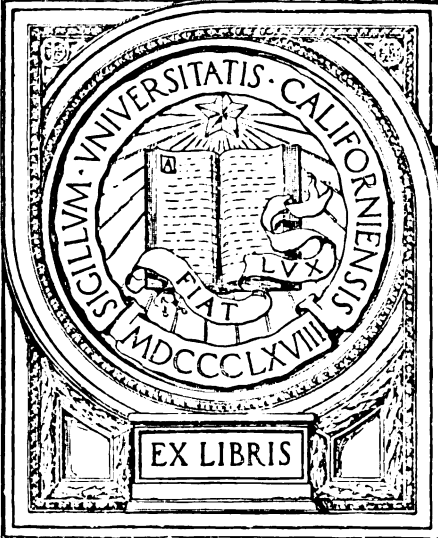


UC-NRLF



B 3 777 890

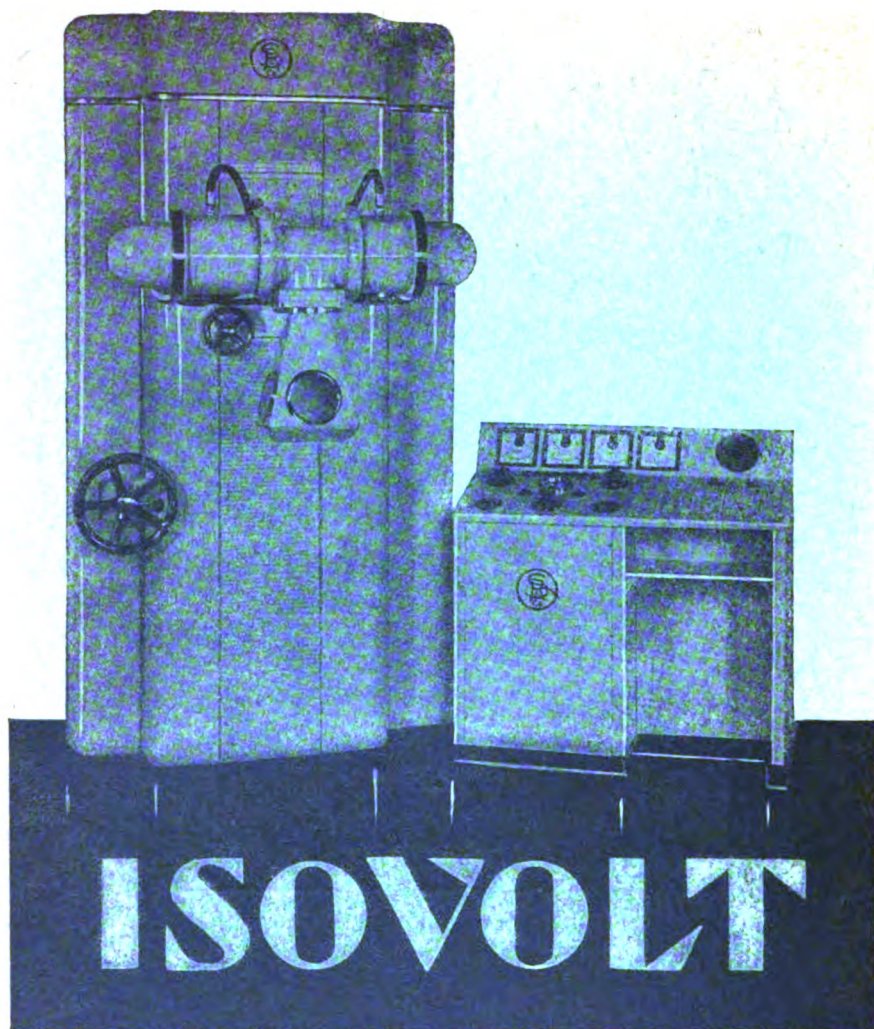
UNIVERSITY OF CALIFORNIA  
MEDICAL CENTER LIBRARY  
SAN FRANCISCO



EX LIBRIS







## Röntgen-Einheit für Tiefentherapie

**Leistung:** 200 kV/20 mA.  
konstante Gleichspannung

**Dosisleistung:** Filter 0,5 Cu + 1 Al  
80 r/min bei 50 cm FA  
120 r/min bei 40 cm FA  
und einer HWS von 1,2 Cu  
Messung freil Luft

**RICH. SEIFERT & CO.**  
RÖNTGENWERK HAMBURG 13

# Strahlentherapie

Mitteilungen aus dem Gebiete der Behandlung mit Röntgenstrahlen  
und radioaktiven Substanzen, Licht, Kurzwellen und Ultraschall

zugleich

Zeitschrift für Krebsbekämpfung

Organ der Deutschen Röntgengesellschaft und der Gesellschaft für Lichtforschung

*Herausgegeben von*

**Prof. Dr. Hans Meyer**

**Marburg/Lahn**

Systematisches Inhaltsverzeichnis

zum 1.—80. Band

Bearbeitet von

**Dr. Werner Lorenz**

**Marburg/Lahn**



Urban & Schwarzenberg / München und Berlin / 1951

Alle Rechte,  
auch die des Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung,  
vorbehalten

Printed in Germany  
Gesamtherstellung: Pierer-Druck, Altenburg/Thür.  
I. N. 5000 / 495 / 50 W.

**Meinem Lehrer**  
**Herrn Professor Hans Meyer,**  
von dessen Lebensarbeit diese Schrift zeugt,  
in Dankbarkeit und Verehrung

100000





## Geleitwort

Ein Einblick in den Registerband der „Strahlentherapie“, den Herr Dr. Lorenz mit großem Fleiß und ausgezeichneter Sachkenntnis zusammengestellt hat, zeigt, daß die medizinische Strahlenforschung eine Entwicklung genommen hat, die niemand von uns bei der Begründung der Zeitschrift vor fast 40 Jahren vorhersehen konnte. In bewundernswerter Weise wurde seit 4 Dezennien von einer großen Zahl von Naturforschern und Ärzten aus allen Kulturstaaten der Welt an dem gewaltigen Bau der Strahlenheilkunde gearbeitet, und wenn auch das Bauwerk seinem ganzen Umfange nach noch nicht vollendet werden konnte, so wurde doch ein festes Fundament gelegt, auf dem weitere Generationen die Arbeit ihrer Vorgänger fortsetzen können. Denn jeder Forscher ist ja immer nur ein Glied in einer langen Kette, die nie abreißen darf.

Unsere Mitarbeiter, deren Arbeiten in diesem Bande verzeichnet sind, mögen ihre Genugtuung finden in dem Gedanken, daß die Bausteine, die sie dem schönen Bau der Strahlenheilkunde eingefügt haben, dort ihre Bedeutung fanden. Und mag der eine oder der andere Baustein auf Grund der fortschreitenden Erkenntnis der Wissenschaft auch später durch einen anderen ersetzt sein, so war die Arbeit doch nicht vergebens, denn er konnte dem Bau so lange Stütze und Halt verleihen, bis ein besserer Baustein gefunden wurde. Jedem Forscher ergeht es — um ein Bild von Max Planck zu gebrauchen — wie einem Wanderer, der in einem bergigen Lande sich seinen Weg bahnt. Hat er die Kuppe eines Berges erklimmt und hält nun Ausschau, so sieht er, daß in der Ferne eine ganze Reihe noch viel höhere Berge sich vor ihm auftürmen. Er aber schreitet rüstig und freudig fort, denn er weiß, daß es immer aufwärts und vorwärts geht. Und wenn er müde wird und seinen Wanderstab aus der Hand legen muß, so wird ein anderer ihn aufnehmen und auf seinem Wege fortschreiten. Die hell leuchtende Flamme der Wissenschaft wird — wie das Feuer Olympias — von einem zum anderen Träger weitergereicht.

So ist es unser Wunsch und unsere Hoffnung, daß es der Strahlentherapie wie bisher so auch in Zukunft niemals an wertvollen Mitarbeitern fehlen möge, die, gestützt auf die unentbehrlichen und grundlegenden Arbeiten der Naturforscher, insbesondere der Strahlenphysiker und der Strahlenbiologen, das hohe und edle Ziel der Strahlenheilkunde mit unverminderter Kraft weiter verfolgen, nämlich die Mitmenschen vor Leid zu bewahren, ihr Leid zu lindern und, wenn es möglich ist, sie von ihrem Leid zu befreien. Denn der Sinn aller ärztlichen Kunst ist ja der: das Leid in der Welt zu mindern.

Marburg/Lahn, Sommer 1951

Hans Meyer

## Vorwort

Wenn wir uns in die Bände 1—80 der „Strahlentherapie“ vertiefen und uns die ungeheure Fülle des hierin enthaltenen Materiales vergegenwärtigen, so wird uns eines klar: Es ist für den einzelnen sehr schwierig und zeitraubend, dieses umfassende Gebiet so weitgehend zu übersehen, daß er daraus die ihn besonders interessierenden Teilgebiete erschöpfend herauszufinden vermag. Es besteht somit beim Verfolgen eines bestimmten Problemes die Gefahr, daß wertvolle Hinweise und Anregungen älterer Autoren übersehen werden, ein oft wesentliches Versäumnis in unserem Forschen, ein Nachteil letztthin für die Ärzte und unsere Kranken.

Dies zu vermeiden, ist Ziel der vorliegenden Zusammenstellung. Hieraus ergab sich als Forderung, das Gesamtmaterial so aufzuteilen, daß die Einzelabschnitte einerseits gut zu übersehen sind und daß sie andererseits in sich möglichst alle diesbezüglichen Arbeiten zusammenfassen.

Bei jeder derartigen registermäßigen Aufteilung kommt es stellenweise vor, daß sich die Einzelabschnitte überschneiden, daß manche der jeweils zusammengefaßten Arbeiten über den Kreis des sie umfassenden Spezialkapitels hinausgehen, daß Arbeiten, die mehrere Kapitel behandeln, aus Raummangel nur an einer Stelle des Registers genannt und demgemäß in den übrigen Punkten nicht berücksichtigt werden. Diese Mängel werden um so größer, je umfassender das aufzuteilende Material ist und je spezieller die Unterteilung erfolgen soll.

In unserem Fall ist nun das Material sehr groß; demgemäß mußte, wenn der Überblick über die Einzelkapitel erreicht werden sollte, die Spezialisierung der Unterabschnitte so weit wie irgend möglich vorgenommen werden. Die hieraus resultierenden obengenannten Schwierigkeiten versuchten wir auf folgende Weise zu überwinden: 1. Wir zitierten den Titel bestimmter Arbeiten in zwei (ganz vereinzelt in drei) verschiedenen Kapiteln; aus Raummangel konnte dies jedoch nur eine kleine Zahl sein; 2. haben wir jeder der Arbeiten eine fortlaufende Nummer vorangestellt; behandelt nun die zitierte Arbeit außer jenem Kapitel, in dem ihre Überschrift steht, noch andere Punkte, so ist in diesen Kapiteln, und zwar jeweils am Schluß, die Nummer jener Arbeit angeführt.

Für die Gliederung des Stoffes sowohl als auch für die Einreihung der Arbeiten waren klinische Erwägungen ausschlaggebend.

Diese Arbeit geht auf die Initiative von Herrn Professor Dr. Hans Meyer zurück; ihm schulde ich für die zahlreichen wertvollen Anregungen herzlichsten Dank. Weiter gilt mein Dank unserer Mitarbeiterin, Frau Pretzien, für ihre unermüdliche Hilfsbereitschaft.

Das nunmehr vorliegende Register der ersten 80 Bände der „Strahlentherapie“ soll nach jeweils 20 Bänden laufend ergänzt werden.

Hoffen wir, daß unser Ziel erreicht wird: in Dankbarkeit gegenüber allen Autoren der Wissenschaft zu dienen, um unseren Kranken zu helfen!

Marburg/Lahn, Sommer 1950

Strahleninstitut der Universität

Dr. Werner Lorenz

# Inhalt

## Allgemeines

1. Persönlichkeiten, Geschichtliches . . . . .	1
2. Allgemeine Probleme der Naturwissenschaften und Strahlenheilkunde . . . . .	3
3. Die Strahlenkunde und -heilkunde als Spezialfach in Unterricht und Klinik . . . . .	4

## I. Röntgenstrahlen und natürliche radioaktive Substanzen

A. Wissenschaftliche Grundlagen . . . . .	5
1. Allgemeines. Vorkommen natürlicher radioaktiver Substanzen . . . . .	5
2. Physikalisches . . . . .	6
a) Röntgenstrahlen . . . . .	6
1. Physikalische Eigenschaften . . . . .	6
2. Spezielles zur Dosimetrie . . . . .	8
$\alpha$ ) Messung der Strahlenqualität . . . . .	8
$\beta$ ) Die Intensitätsverteilung im Strahlenkegel, Streustrahlung . . . . .	9
$\gamma$ ) Die Dosismessung (Apparate, Methoden, Doseinheit) . . . . .	12
b) Natürliche radioaktive Substanzen . . . . .	25
1. Physikalische Eigenschaften . . . . .	25
2. Spezielles zur Dosimetrie . . . . .	26
$\alpha$ ) Die Intensitätsverteilung im Strahlenkegel und dessen Umgebung . . . . .	26
$\beta$ ) Die Dosismessung (Apparate, Methoden, Doseinheit) . . . . .	27
3. Die biologischen Wirkungen der Röntgenstrahlen und natürlichen radioaktiven Substanzen . . . . .	31
a) Grundsätzliches zur Strahlenwirkung . . . . .	31
1. Übersicht . . . . .	31
Anhang: mitogenetische Strahlen . . . . .	32
2. Biophysikalisches . . . . .	32
3. Biochemisches . . . . .	36
4. Wirkung auf Zellmembranen . . . . .	42
b) Wesen und Verlauf der Strahlenwirkung . . . . .	43
1. Degenerative Wirkung auf die Zelle und Reaktionsverlauf (Mitosekurven) . . . . .	43
2. Genetische Strahlenveränderungen . . . . .	46
3. Affinität der Gewebe gegenüber natürlichen radioaktiven Substanzen . . . . .	48
4. Gesetzmäßigkeiten der Strahlenempfindlichkeit. Biologische Dosimetrie . . . . .	50
5. Einfluß des Zeitfaktors auf die Strahlenreaktion . . . . .	52
6. Einfluß der Strahlenhärte auf die Strahlenreaktion . . . . .	55
c) Direkte Strahlenwirkung auf bestimmte Zellen, Gewebe und Organe . . . . .	58
1. Pathogene und nichtpathogene Keime, Einzelzellen und Gewebekulturen . . . . .	58
2. Haut und Anhangsgebilde (Erythem, Pigmentation, Entzündung, histologische Veränderungen) . . . . .	61
3. Blutbildende Organe und Blut . . . . .	66
$\alpha$ ) Knochenmark . . . . .	66
$\beta$ ) Lymphatische Organe . . . . .	67
$\gamma$ ) Blut . . . . .	68
4. Keimdrüsen . . . . .	69
$\alpha$ ) Hoden . . . . .	69
$\beta$ ) Ovar . . . . .	70
5. Lunge, Magen-Darm, Leber, Pankreas . . . . .	72
6. Niere, Ureter, Blase . . . . .	73
7. Gefäße, Bindegewebe . . . . .	73

8. Glatte und quergestreifte Muskulatur . . . . .	74
9. Knorpel, Knochen, Zähne . . . . .	75
10. Drüsen mit innerer Sekretion . . . . .	75
11. Nervengewebe . . . . .	76
12. Sinnesorgane . . . . .	77
d) Indirekte, Neben- und Fernwirkungen der Röntgenstrahlen und natürlichen radioaktiven Substanzen . . . . .	78
1. Übersicht . . . . .	78
2. Blut . . . . .	78
α) Blutflüssigkeit . . . . .	78
1. Bluteiweiß (Albumine, Globuline, Blutfermente) . . . . .	78
2. Fette und Lipide . . . . .	79
3. Blutzucker . . . . .	80
4. Mineralisation und Blutreaktion . . . . .	81
5. Viskosität, Sedimentierung, Blutgerinnung . . . . .	81
β) Formelemente des Blutes . . . . .	82
1. Leukozyten, Monozyten, Thrombozyten . . . . .	82
2. Erythrozyten . . . . .	84
3. Retikulozyten . . . . .	86
3. RES, Infekt- und Tumorabwehr . . . . .	86
4. Vegetatives Nervensystem, innersekretorische Drüsen, Stoffwechsel . . . . .	87
5. Der „Röntgenkater“ (einschließlich Behandlung) . . . . .	91
e) Direkte und indirekte Wirkung auf maligne Tiertumoren . . . . .	93

## Anhang

Kosmische Höhenstrahlung. Künstliche radioaktive Substanzen. Kathoden-, Elektronenstrahlung. Neutronen. (Wissenschaftliche Grundlagen. Therapeutische Anwendung siehe Therapie-Anhang) . . . . .	96
Physikalisches . . . . .	96
Biologisches . . . . .	97
B. Therapie mit Röntgenstrahlen und natürlichen radioaktiven Substanzen . . . . .	99
1. Allgemeines zur Technik der Behandlung . . . . .	99
a) Therapieapparate, Institutseinrichtungen . . . . .	99
b) Methodik (Spezielles siehe unter Behandlung der einzelnen Krankheiten) . . . . .	106
1. Auswahl der Strahlenqualität . . . . .	108
α) „Grenzstrahlen“ . . . . .	108
β) Die „Nahbestrahlung“ . . . . .	110
γ) Die Schwermetallfilterung. Hochvolttherapie . . . . .	111
2. Strahlendosierung . . . . .	112
α) Dosishöhe. „Reiz-“ und „Entzündungsbestrahlung“ . . . . .	112
β) Die zeitliche Dosisverteilung (Protrahierung, Fraktionierung) . . . . .	113
γ) Die räumliche Dosisverteilung (Pendel-, Rotations-, Konvergenzbestrahlung. Ganzbestrahlung usw.) . . . . .	113
c) Allgemeines über Verstärkung der Strahlenwirkung . . . . .	116
2. Indikationen zur Behandlung mit Röntgenstrahlen und natürlichen radioaktiven Substanzen . . . . .	117
a) Übersichtsberichte über die Leistungen der Therapie . . . . .	117
b) Erfahrungsberichte über bestimmte Erkrankungen . . . . .	120
1. Die bösartigen Geschwülste . . . . .	120
α) Allgemeines zur Tumorforschung und -bekämpfung . . . . .	120
β) Verstärkung und Imitation der Strahlenwirkung. Chemotherapie . . . . .	125
γ) Reaktionen bestrahlter Tumoren (cytologische, histologische, histochemische Befunde) . . . . .	128
δ) Bestrahlungsmethoden bei malignen Tumoren . . . . .	130
ε) Behandlungsergebnisse . . . . .	140
1. Allgemeine Erfahrungsberichte . . . . .	140
2. Mamma . . . . .	143

3. Haut (einschließlich Lid-, Ohrmuschel- und Lupus-Ca) . . . . .	146
4. Verdauungstrakt . . . . .	149
aa) Lippe . . . . .	150
bb) Zähne, Mundhöhle, Gaumen, Tonsillen, Speicheldrüsen . . . . .	151
cc) Zunge . . . . .	152
dd) Speiseröhre . . . . .	153
ee) Magen, Dünndarm . . . . .	154
ff) Dickdarm . . . . .	155
gg) Leber, Gallenwege, Pankreas, Peritoneum . . . . .	155
5. Respirationstrakt . . . . .	156
aa) Nase, Nebenhöhlen . . . . .	156
bb) Pharynx, Larynx (einschließlich branchogene Tumoren) . . . . .	156
cc) Trachea, Bronchien, Lunge, Pleura, Mediastinaltumoren (siehe auch Lymphosarkom, Lymphadenose, Lymphogranulomatose . . . . .	158
6. Harntrakt . . . . .	159
aa) Niere (einschließlich Hypernephrom), Nierenbecken, Ureter . . . . .	159
bb) Blase . . . . .	159
cc) Urethra . . . . .	160
7. Genitaltrakt . . . . .	160
aa) weiblich . . . . .	160
1. Übersicht . . . . .	160
2. Ovar . . . . .	163
2. Uterus . . . . .	164
α) Collum . . . . .	170
β) Corpus . . . . .	176
4. Vagina . . . . .	176
5. Vulva . . . . .	176
6. Chorionepitheliom (bei Frau und Mann) . . . . .	177
bb) männlich . . . . .	177
1. Hoden und Nebenhoden . . . . .	177
2. Prostata . . . . .	178
3. Penis . . . . .	178
8. Struma maligna . . . . .	178
9. Sinnesorgane . . . . .	179
10. Melanom . . . . .	179
11. Hämatopoetisches System . . . . .	179
aa) Lymphatische Organe . . . . .	179
1. Lympho-, Rundzellen-Sarkom . . . . .	179
2. Retothelsarkom . . . . .	180
3. Lymphoepitheliom (Schmincketumor) . . . . .	180
bb) Myeloisches Gewebe . . . . .	180
1. Ewing-Sarkom . . . . .	180
2. Myelom (Plasmocytom) . . . . .	180
Anhang . . . . .	181
1. Leukämien . . . . .	181
2. Polycythämia vera . . . . .	183
3. Lymphogranulom . . . . .	183
4. „Mikuliczsche Krankheit“ . . . . .	185
5. Mykosis fungoides . . . . .	185
12. Bindegewebe, Gefäße, Muskulatur, Knorpel, Knochen . . . . .	185
13. Sonstige maligne Tumoren (Tumoren des ZNS siehe unten) . . . . .	186
2. Nicht krebsartige Erkrankungen . . . . .	186
α) Haut . . . . .	186
1. Allgemeines . . . . .	186
2. Indikationen . . . . .	191
aa) Dermatomykosen, Pyodermien, Hypertrichosen . . . . .	191
bb) Ekzeme und verwandte Dermatosen . . . . .	192
cc) Psoriasis . . . . .	193
dd) Lupus und sonstige Hauttuberkulosen (einschließlich Boeck) . . . . .	193
ee) Induratio penis plastica . . . . .	195
ff) Sonstiges . . . . .	195

β) Entzündliche Erkrankungen (außer Haut) . . . . .	196
1. Allgemeines . . . . .	196
2. Indikationen . . . . .	196
aa) Akute und chronische unspezifische Entzündungen . . . . .	198
bb) Tuberkulose . . . . .	202
1. Allgemeines . . . . .	202
2. Knochen und Gelenke . . . . .	203
3. Lymphknoten . . . . .	203
4. Darm, Peritoneum, Urogenitaltrakt . . . . .	204
5. Kehlkopf und sonstige Schleimhaut . . . . .	204
6. Lungen . . . . .	204
7. Augen . . . . .	205
cc) Aktinomykose . . . . .	205
dd) Gonorrhöe mit Folgezuständen . . . . .	206
ee) Arthritis, Arthrosen, Bechterew . . . . .	206
ff) Rheumatische Entzündungen . . . . .	207
gg) Ostitis deformans . . . . .	207
γ) Nicht maligne Blutkrankheiten . . . . .	208
δ) Nicht maligne Erkrankungen des weiblichen Genitale . . . . .	208
1. Allgemeines . . . . .	208
2. Ausschaltung der Ovarialtätigkeit . . . . .	209
aa) Allgemeines, Bestrahlungstechnik (Temporäre und dauernde Kastration) . . . . .	209
bb) Indikationen . . . . .	211
1. Myome, Fibrome, sonstige Metropathien (klimakterische und andere Blutungen) . . . . .	211
2. Sonstige Indikationen (Lungen-Tbc, Endometriosen) . . . . .	215
3. Entzündliche Genitallerkrankungen (Tbc, Aktinomykose, Go) . . . . .	215
4. Der Röntgenabort . . . . .	217
5. Innersekretorische Korrelationsstörungen, Osteomalacie, Pruritus, Kondylome . . . . .	218
ε) Erkrankungen des Nervensystems und der endokrinen Drüsen . . . . .	219
1. Allgemeines . . . . .	219
2. Erkrankungen des Gehirns . . . . .	219
aa) Tumoren . . . . .	219
bb) Hydrocephalus, Epilepsie . . . . .	220
cc) Sonstiges . . . . .	220
3. Erkrankungen des Rückenmarkes . . . . .	221
aa) Tumoren . . . . .	221
bb) Syringomyelie, multiple Sklerose, Tabes, Poliomyelitis . . . . .	221
cc) Entzündungen der Hirnhäute . . . . .	222
4. Erkrankungen der peripheren Nerven . . . . .	222
5. Erkrankungen der endokrinen Drüsen . . . . .	222
aa) Allgemeines . . . . .	222
bb) Hypophyse . . . . .	223
cc) Schilddrüse . . . . .	223
dd) Pankreas . . . . .	226
6. Vegetatives Nervensystem. Asthma bronchiale und andere allergische oder spastische Zustände . . . . .	226

## Anhang

Ulcus ventriculi und duodeni, Hyperacidität . . . . .	228
ζ) Nicht maligne Tumoren und Hyperplasien (außer Gynäkologie, ZNS, innersekretorischen Drüsen) . . . . .	229
1. Haut . . . . .	229
aa) Hyperkeratosen, Warzen . . . . .	229
bb) Keloide . . . . .	229
cc) Hämangiome, Lymph- und Rankenangiome . . . . .	229
dd) Rhinophym, Makrocheilie . . . . .	231

2. Schleimhaut . . . . .	231
3. Prostata . . . . .	231
4. Thymus . . . . .	231
5. Knochen . . . . .	232
7) Sonstiges . . . . .	232
C. Strahlenschäden und ihre Behandlung . . . . .	234
1. Allgemeines . . . . .	234
2. Erbschädigungen . . . . .	235
3. Haut, Schleimhaut . . . . .	238
4. Auge . . . . .	243
5. Herz, Lunge, Drüsen . . . . .	243
6. Knochen, Zähne . . . . .	244
7. Uterus und Ovar . . . . .	245
8. Sonstiges . . . . .	245

Anhang

Vergiftungen im Röntgenzimmer . . . . .	246
D. Strahlenschutz (Experimentelles, Klinisches, Schutzvorschriften) . . . . .	246

Anhang

Kathoden-, Neutronenstrahlung, Künstliche Radioaktivität (Therapie. Strahlenschutz) . . . . .	249
---	-----

II. Licht

A. Wissenschaftliche Grundlagen . . . . .	250
1. Allgemeines . . . . .	250
2. Sonnenlicht, Himmelsstrahlung, Klimatologie . . . . .	250
3. Künstliche Lichtquellen . . . . .	255
4. Messung des Lichtes und anderer Klimafaktoren (Meßtechnik, Apparate, Dosimetrie) . . . . .	259
5. Biologische Wirkungen . . . . .	266
a) Überblick . . . . .	266
b) Biophysikalisches . . . . .	268
c) Biochemisches . . . . .	270
d) Wesen und Verlauf der Strahlenwirkung . . . . .	272
e) Wirkung auf bestimmte Gewebe und Organe . . . . .	274
1. Haut . . . . .	274
α) Reflektion, Absorption (Physikalisch-Chemisches) . . . . .	274
β) Allgemeinbiologisches . . . . .	276
γ) Erythem, Pigmentation, Lichtschutz . . . . .	278
2. Blutbildende Organe, Kreislauf . . . . .	281
3. Innere Organe, vegetatives Nervensystem, Atmung, Stoffwechsel . . . . .	284
4. Sinnesorgane . . . . .	286
5. Übersicht über Allgemeinwirkungen . . . . .	286
B. Therapie . . . . .	287
1. Überblick und Methoden . . . . .	287
2. Indikationen . . . . .	290
a) Rachitis . . . . .	290
b) Tuberkulose . . . . .	293
1. Allgemeines . . . . .	293
2. Lunge und Kehlkopf . . . . .	294
3. Extrapulmonale Tuberkulose . . . . .	295
α) Allgemeines . . . . .	295

## XII

## Inhalt

β) Knochen und Gelenke . . . . .	296
γ) Lymphknoten . . . . .	297
δ) Magen, Darm, Peritoneum, Urogenitale . . . . .	297
ε) Lupus und sonstige Haut- und Schleimhauttuberkulosen . . . . .	298
c) Haut- und Geschlechtskrankheiten (außer Lupus) . . . . .	302
d) Verletzungen und Folgezustände . . . . .	303
e) Rheumatische Erkrankungen. Herz- und Gefäßkrankheiten . . . . .	304
f) Unspezifische Entzündungen. Infektionskrankheiten . . . . .	304
C. Abschwächung, Verstärkung und Imitation der Lichtwirkung . . . . .	305
D. Schäden . . . . .	307

### III. Diathermie, Kurzwellen

A. Wissenschaftliche Grundlagen . . . . .	309
1. Physikalisches . . . . .	309
2. Biologisches . . . . .	310
B. Therapie . . . . .	313
1. Apparate, Methoden . . . . .	313
2. Indikationen, Behandlungsergebnisse . . . . .	313
C. Schäden . . . . .	316

### IV. Ultraschall

A. Allgemeines . . . . .	317
B. Wissenschaftliche Grundlagen . . . . .	317
1. Physikalisches . . . . .	317
2. Biologisches . . . . .	317
C. Therapie . . . . .	319
1. Apparate, Methoden . . . . .	319
2. Indikationen, Behandlungsergebnisse . . . . .	319
D. Schäden . . . . .	319

V. Sonstiges . . . . .	320
------------------------	-----

VI. Sammelreferate . . . . .	322
------------------------------	-----



## Allgemeines

### 1. Persönlichkeiten, Geschichtliches

1. Primararzt Dr. Alfred Jungmann, 1872—1914. Eduard Lang. 5 (1914), 497
2. Dem Andenken B. Krönigs. Gauß. 9 (1919), 1
3. Ein Gedenkblatt für Dr. med. et phil. Th. Christen. Friedrich Janus, Charlottenburg. 12 (1921), 917
4. Wilhelm Conrad Röntgen. W. Friedrich, Freiburg. 15 (1923), 855
5. Bergonié †. Wetterer, Mannheim. 19 (1925), 609
6. Worte des Gedenkens an den Privatdozenten Dr. Franz Krömeke, Münster i. W. Paul Krause, Münster i. W. 23 (1926), 577
7. Georg Perthes. Nachruf von R. Werner. 26 (1927), 1
8. Rudolf Graessner zum Gedächtnis. Nachruf von Marum, Köln. 27 (1928), 1
9. Die Bedeutung von Leopold Freund für die medizinische Lichtforschung. W. Hausmann, Wien. 29 (1928), 205
10. Vergessene Pioniere der Lichttherapie. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 30 (1928), 594
11. Wilhelm Hittorf. Gerhard C. Schmidt, Münster i. W. 33 (1929), 591
12. Niels Ryberg Finsen, Worte des Gedenkens zum 24. September 1929. Von Prof. Dr. Friedrich Peemöller, Hamburg. 34 (1929), 5
13. Zum 70. Geburtstage von Oskar Bernhard. Prof. Dr. W. Hausmann, Wien. 41 (1931), 1
14. Prof. Dr. Martin Haudek †. G. Schwarz, Wien. 41 (1931), 201
15. Guido Holzknacht †. R. Lenk. 43 (1932), 1
16. Axel Reyn zum 60. Geburtstag. C. H. Würtzen, Kopenhagen. 45 (1932), 1
17. Hermann Rieder zum Gedächtnis. Priv.-Doz. Dr. P. P. Gotthardt, München. 46 (1933), 1
18. W. C. Röntgen, der Forscher und sein Werk in der Auswirkung für die Entwicklung der exakten Naturwissenschaften. Prof. Dr. W. Gerlach, München. 47 (1933), 3
19. Zum Gedächtnis an K. W. Hauser. W. Kossel, Danzig. 48 (1933), 205
20. Bild und Widmung Albers Schönberg. 50 (1934), 2
21. Aus Heinrich Albers-Schönbergs Briefen. Von Prof. Dr. Alban Köhler. 50 (1934), 714
22. Madame Curie †. Nachruf von Walter Friedrich, Berlin. 51 (1934), 1
23. August Rollier. Zum 60. Geburtstag. Alfred Rosselet, Lausanne. 51 (1934), 193
24. Axel Reyn †. Dr. A. Kißmeyer, Kopenhagen. 53 (1935), 1
25. Professor R. Werner. Widmung zum 60. Geburtstag. Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. 53 (1935), 361
26. Wilhelm Vahle †. Prof. Walther Schultze, Jena. 53 (1935), 712
27. Prof. Dr. C. J. Gauß. Widmung zum 60. Geburtstag. 54 (1935), 370
28. Carl Joseph Gauß zum 60. Geburtstag am 29. Oktober 1935. H. Eymmer, München. 54 (1935), 373
29. Prof. Dr. Béla Kelen. Widmung zum 60. Geburtstag. 54 (1935), 594
30. Béla Kelen, Budapest, zum 65. Geburtstag am 12. Dezember 1935. Prof. Dr. L. v. Rhorer, Fünfkirchen. 54 (1935), 597

31. Prof. Dr. Rudolf Grashey zum 60. Geburtstag am 24. Februar 1936. Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. 55 (1936), 193
32. Albert Jesionik †. Nachruf von Walter Schultze, Gießen. 55 (1936), 1
33. Dr. Antoine Bécélère. Widmung zum 80. Geburtstag. 56 (1936), 3
34. Antoine Bécélère zum 80. Geburtstag am 17. März 1936. Hans Meyer, Bremen, und H. R. Schinz, Zürich. 56 (1936), 5
35. Widmung für Dr. Antoine Bécélère. Hans Meyer, Bremen, und Hans R. Schinz, Zürich. 57 (1936), 1 u. 392
36. Die Mimi-Althainz-Proffessur für Strahlentherapie am Kgl. Karolinischen Institut in Stockholm und ihr erster Inhaber Elis Berven. Aus dem Englischen übertragen von Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Prof. Gösta Forssell. 58 (1937), 490
37. Widmung für Guido Holzknicht. R. Kienböck. 58 (1937), 497
38. 25 Jahre „Strahlentherapie“. Hans Meyer, Bremen. 59 (1937), 000
39. Prof. Dr. Rudolf Jaksch-Wartenhorst in Prag zum 82. Geburtstag. Prof. Hans Meyer, Bremen. 59 (1937), 381
40. Prof. Dr. W. Baensch, Ordinarius für Röntgenologie in Leipzig. Prof. Hans Meyer, Bremen. 59 (1937), 187
41. Prof. Hans Meyer zum 60. Geburtstag. 60 (1937), 2
42. Prof. Hans Meyer, Bremen, zu seinem 60. Geburtstag. Dr. Fritz Lohmüller, Köln. 60 (1937), 5
43. Gedenkworte für Lord Rutherford. 61 (1938), 196
44. Nachruf für Doz. Dr. phil. nat. habil. Ernst Wilhelmy. W. Bothe und B. Rajewsky. 61 (1938), 199
45. Nachruf für Hermann Gocht. Prof. Hans Meyer, Bremen. 62 (1938), 209
46. Prof. Dr. Karl Frik, Berlin. Paul Ott und Hans Meyer. 64 (1939), 1
47. Friedrich Voltz †. Prof. Dr. H. Eymmer. 64 (1939), 375
48. Prof. Dr. Alban Köhler, Wiesbaden. Prof. Hans Meyer. 64 (1939), 553
49. Der Beitrag Italiens zur Radiologie. Widmung und Bildnisse. 65 (1939), 2, 5, 194, 370, 546
50. Einleitende Worte zum Band 65. G. G. Palmieri. 65 (1939), 6
51. Der Beitrag Italiens zur Strahlenbiologie. Eugenio Milani. (Aus dem Strahleninstitut des Ospedale „del Littorio“ zu Rom [Direktor: Prof. Dr. E. Milani].) 65 (1939), 517
52. Der italienische Beitrag zum Fortschritt der Strahlenbehandlung. Prof. Dr. Giovanni Giordano, Bologna. (Aus dem Strahleninstitut der Kgl. Universität zu Bologna [Direktor: Prof. Dr. G. G. Palmieri].) 65 (1939), 679
53. Bildnis von Karl Zieler und Vorwort. Prof. Hans Meyer, Bremen. 66 (1939), 2-5
54. Bildnis von Prof. Dr. Fedor Haenisch und Widmung. Eduard Kok und Hans Meyer. 66 (1939), 185
55. Bildnis von Max v. Laue und Widmung. Prof. Dr. W. Friedrich. 66 (1939), 369
56. Würdigung für Robert Otto. Prof. Hans Meyer, Bremen. 66 (1939), 537
57. In memoriam Oskar Bernhard. Guido Miescher. 67 (1940), 1
58. Ein bedeutender literarischer Beitrag Italiens zur Radiobiologie. Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. 67 (1940), 163
59. Konrad Staunig in memoriam. Jüngling, Flensburg. 68 (1940), 1
60. Widmung für Herrn Geheimrat Döderlein zu seinem 80. Geburtstag. 69 (1941), 1
61. Nachruf für Dr.-Ing. habil. Dr. med. Carl Theodor Neeff. Gauß. 70 (1941), 1
62. Otto Risse †. W. Friedrich. 71 (1942), 185
63. Viktor Klingmüller †. O. Grütz, Bonn. 71 (1942), 365
64. Carl Dorno †. W. Mörikofer, Davos. 71 (1942), 368
65. von Czerny zum Gedenken. 72 (1943), 349
66. Prof. Dr. F. Bering. H. Meyer. 72 (1943), 541
67. 30 Jahre „Strahlentherapie“. H. Meyer. 73 (1943), 1
68. Bernhard Krönig zum Gedächtnis anlässlich der 25. Wiederkehr seines Todestages. C. J. Gauß und H. Meyer. 73 (1943), 3
69. Die Beziehungen Bernhard Krönigs zur Biophysik. Ein Gedenkblatt auf des großen Forschers Grab. W. Friedrich. 73 (1943), 6
70. Heinrich Eymmer zum 60. Geburtstag am 11. Juni 1943. H. Meyer und C. J. Gauß. 74 (1943), 1

71. Max Lüdin zum 60. Geburtstag. Hans Meyer. 74 (1948), 365  
 72. Otto Jüngling †. H. Langendorff, Freiburg i. Br. 75 (1944), 179  
 73. Franz Linke †. B. Rajewsky, Frankfurt a. M. 75 (1944), 183  
 74. Wilhelm Conrad Röntgen zum Gedenken. Prof. Dr. H. Holthusen, Hamburg. 76 (1947), 1  
 75. Walter Friedrich zum 60. Geburtstag. Prof. Dr. Hans Meyer, Marburg, und Dozent Dr. Ulrich Henschke, München. 76 (1947), 169  
 76. Adolf Liechti †. 1898—1946. Prof. Dr. Max Lüdin, Basel. 76 (1947), 337  
 77. Heinrich Martius zum 60. Geburtstag. Prof. Dr. Werner Bickenbach, Münster. 76 (1947), 339  
 78. Arthur Hintze †. 1881—1946. Dr. F. W. Schäfer, Dortmund-Hombruch. 76 (1947), 506  
 79. Hermann Holthusen zum 60. Geburtstag. Dr. Hans v. Braunbehrens. 76 (1947), 509  
 80. Max Planck †, 1858—1947. Prof. Dr. Siegfried Flügge, Marburg/Lahn. 77 (1948), 161  
 81. Guido Miescher zum 60. Geburtstag. Widmung von Prof. Dr. Hans Meyer, Marburg/Lahn. 77 (1948), 323  
 82. Hermann Wintz †. Lebensbeschreibung eines bedeutenden Mannes. Prof. Dr. W. Flaskamp, Oberhausen/Rhld. 79 (1949), 1 u. 3  
 83. Hermann Wintz. Nachruf eines Freundes. Dr. M. Anderlohr, Erlangen. 79 (1949), 11  
 84. 50 Jahre Radium. Prof. Dr. H. Meyer, Marburg. 79 (1949), 324  
 85. Svend Lomholt †. Widmung mit Bildnis. Prof. Hans Meyer, Marburg. 80 (1949), 325

## 2. Allgemeine Probleme der Naturwissenschaften und Strahlenheilkunde

86. Grundlagen und Ergebnisse der radioaktiven Forschung. Otto Hahn und Lise Meitner, Berlin 2 (1918), 114  
 87. Über Kathoden-, Röntgen- und Radiumstrahlen. Prof. Dr. Erich Regener. 6 (1915), 1  
 88. Die medizinischen Röntgenbilder im Lichte der Methode der Kristallinterferenzen. Prof. A. Sommerfeld, Direktor des Kgl. Instituts für theoretische Physik, München. 7 (1916), 33  
 89. Die Radioaktivität und ihre neueren Fortschritte. Übersichtsreferat. Dr. H. Herschfinkel. Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité, Berlin. 7 (1916), 673  
 90. Die Spektralanalyse der Röntgenstrahlen im Dienste der Strahlentherapie. L. Kupperle und H. Seemann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg i. Br.) 10 (1920), 1064  
 91. Das Atom. Prof. Dr. Alfred Stock. 16 (1924), 845  
 92. Atomumwandlung und Elementenforschung. Prof. Otto Hahn. 16 (1924), 854  
 93. Die Erforschung des Atoms. Prof. Dr. A. Sommerfeld. 16 (1924), 873  
 94. Die elektrische Struktur der Materie. Prof. Sir Ernest Rutherford. 16 (1924), 883  
 95. Die Röntgenstrahlen und der Kristallbau. Prof. Dr. P. P. Ewald. (Aus dem Physikalischen Institut der Technischen Hochschule Stuttgart.) 18 (1924), 1  
 96. Über die Bedeutung der Röntgenstrahlen für die heutige Naturerkenntnis. Vortrag, gehalten auf der Kieler Herbstwoche, November 1925. Geh. Hofrat Prof. Dr. A. Sommerfeld, Direktor des Instituts für theoretische Physik in München. 21 (1926), 1  
 97. Das Zusammenwirken der Naturwissenschaften. Prof. Dr. W. Kossel, Kiel. 35 (1930), 5  
 98. Die Bedeutung der Röntgenstrahlen für Wissenschaft und Technik. Prof. Dr. R. Glocker, Stuttgart. 36 (1930), 660  
 99. Röntgenstrahlen in den Sternen. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager in Bremen. Prof. A. S. Eddington, F. R. S. 37 (1930), 1

100. Die grundlegende Bedeutung der Röntgenstrahlen in der Entwicklung der Physik der letzten vier Jahrzehnte. Aus dem Französischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M., Maurice de Broglie, Paris. 56 (1936), 9
101. Die Röntgenstrahlen und die grobe Struktur der Materie. 15. Mackenzie-Davidson-Gedächtnis-Vorlesung. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. W. H. Bragg, O. M., K. B. E., F. R. S. 58 (1937), 193  
61 (1938), 1
102. 25 Jahre Laue-Diagramm. L. Grebe. 61 (1938), 1
103. Über die Bedeutung der Spektralanalyse für biologische und medizinische Probleme. Prof. Dr. Walter Gerlach, München, und Prof. Dr. Werner Gerlach, Basel. 61 (1938), 561
104. Die Ultrarotphotographie in der Medizin. Prof. Dr. J. Eggert, Leipzig. Aus dem Wissenschaftlichen Zentrallaboratorium der Photographischen Abteilung der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft (Agfa). 66 (1939), 663
105. Methoden und Ergebnisse neuer atomkernphysikalischer Forschung. W. Finke, Bremen. 71 (1942), 541
106. Das Wesen der wissenschaftlichen Forschung. Prof. Dr. Rudolf Reinhardt, Marburg/L. 75 (1944), 1
107. Die Rolle des Neutrons in der modernen Kernphysik. Dozent Dr. S. Flügge. Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie zu Berlin-Dahlem. 75 (1944), 5
108. Künstliche Atomumwandlungen und die Spaltung schwerer Kerne. Prof. Dr. Otto Hahn, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Chemie in Berlin-Dahlem. Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie zu Berlin-Dahlem. 75 (1944), 16
109. Die Anwendungen der Massenspektrographie auf Atom- und Kernchemie. Prof. Dr. J. Matthauch. Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie zu Berlin-Dahlem. 75 (1944), 28
110. Die Bedeutung der biophysikalischen Forschung für die Biologie. Dr. K. G. Zimmer. Aus der Genetischen Abteilung am Kaiser-Wilhelm-Institut zu Berlin-Buch. 76 (1947), 173
111. Die Bedeutung der biophysikalischen Forschung für die Medizin. Dozent Dr. med. habil. Ulrich Henschke. 76 (1947), 178
112. Moderne Hilfsmittel der Atomphysik. Prof. Dr. W. Schmitz. Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn, z. Zt. Mülheim/Ruhr. 78 (1949), 1
113. Die Bedeutung der Röntgenspektrographie für die medizinische Forschung. Dr. W. Buße. Aus der Gynäkologisch-Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Hohenlimburg. 78 (1949), 625
114. Die Bedeutung der Entdeckung des Radiums für die Physik. Prof. Dr. S. Flügge. Aus dem Institut für Struktur der Materie in Marburg. 79 (1949), 327
115. Die Bedeutung der Radioaktivität für die Medizin. Prof. Dr. R. Glocker. Aus dem Röntgeninstitut der Technischen Hochschule Stuttgart. 79 (1949), 331  
Siehe auch Nr. 1601, 5444, 5472.

### 3. Die Strahlenkunde und -heilkunde als Spezialfach in Unterricht und Klinik

116. Über die Stellung der Röntgenologie in der Medizin und Gesetzgebung und die Notwendigkeit eines Ausbaues besonderer Vertretungen an den Universitäten. H. Th. Schreus, Düsseldorf. 20 (1925), 432
117. Die Röntgenologie im Rahmen der Gesamtmedizin. Dr. A. W. Calm, Facharzt für Röntgenkunde in Hannover. 25 (1927), 353
118. Die Stellung der Röntgenologie in der Medizin. Prof. Dr. Wilhelm Kerl, Wien. 29 (1928), 207
119. Über Ausbildung und Fortbildung der deutschen Ärzte in der Röntgenologie. Paul Krause. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Paul Krause].) 31 (1929), 812
120. Das Zusammenwirken der Naturwissenschaften. Prof. Dr. W. Kossel, Kiel. 35 (1930), 5
121. Die innere Entwicklung der Röntgenologie in Österreich. Prof. Dr. Guido Holzknecht, Wien. 36 (1930), 403

122. Die Gefahren der Spezialisierung in der Medizin. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. A. E. Barclay, O. B. E., M. D., D. M. R. E. (Camb.), Professor für Radiologie an der Universität Cambridge, England. 41 (1931), 450
123. Die Ausbildung in der Röntgenkunde auf dem Gebiet der Dermatologie. A. Stühmer. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 42 (1931), 599
124. Das dringende Bedürfnis nach dem Facharzt für Strahlenkunde und die Voraussetzungen hierfür. Dr. G. H. Schneider, Brandenburg (Havel). 44 (1932), 595
125. Über den Unterricht in der Röntgenologie in Deutschland. Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. 62 (1938), 138
126. Dermatologie und Radiologie. Prof. Dr. K. Hoede, Würzburg. 66 (1939), 181
127. Die Bedeutung der Röntgenologie für Universität und Krankenhaus. Auszug aus dem Referat von Hans Holfelder anlässlich des Röntgenkongresses in Stuttgart 1939. Oberarzt Dr. Weißwange, Frankfurt a. M. 67 (1940), 349
128. Die Stellung der Strahlenkunde in der Medizin. Prof. Dr. H. Lossen. Aus dem Röntgeninstitut der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. 80 (1949), 151  
Siehe auch Nr. 3942.

## I. Röntgenstrahlen und natürliche radioaktive Substanzen

### A. Wissenschaftliche Grundlagen

#### 1. Allgemeines. Vorkommen natürlicher radioaktiver Substanzen

129. Über Quellenmessung. H. Sieveking, Karlsruhe. 8 (1913), 741
130. Die Radioaktivität und ihre neueren Fortschritte. Übersichtsreferat. Dr. H. Herschfinkel. (Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité, Berlin.) 7 (1916), 673
131. Das radioaktive Mineralmoor in Franzensbad, dessen Entstehung, Eigenschaften und therapeutische Wirkung auf den menschlichen Organismus. Dipl.-Ing. ugr. Prof. Dr. Stoklasa. 18 (1922), 359
132. Der Emanationsgehalt außerdeutscher radioaktiver Quellen nach den französischen und amerikanischen Messungen aus den Jahren 1918 bis 1923. Irene Stephan, Freiberg i. Sa. 16 (1924), 560
133. Die Radiumlagerstätten. Geh. Bergrat Prof. Dr. P. Krusch. 16 (1924), 575
134. Untersuchungen der Grubenluft in den Schneeberger Gruben auf den Gehalt an Radiumemanation. P. Ludewig und E. Lorenser. (Aus dem Radiuminstitut der Bergakademie Freiberg i. Sa. [Leiter: Prof. Dr. Ludewig].) 17 (1924), 428
135. Die Radioaktivität der Heilquellen im deutschen Sprachgebiet und ihr Anteil an deren therapeutischer Wirkung. Dr. W. Engelmann, Bad Kreuznach. 18 (1924), 686
136. Der Emanationsgehalt der radioaktiven Quellen in Brambach und Oberschlema. Prof. Dr. P. Ludewig. (Aus dem Radiuminstitut der Bergakademie Freiberg i. Sa.) 18 (1924), 718
137. Der Emanationsgehalt der Quellen in den wichtigsten radioaktiven Quellgebieten. Prof. Dr. P. Ludewig, Freiberg i. Sa. 19 (1925), 170
138. Das neue Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin. W. Friedrich, o. ö. Professor der medizinischen Physik, Direktor des Instituts. 34 (1929), 223
139. Internationaler Kongreß für Radiologie (Organisatorisches). 19 (1925), 611
140. II. Internationaler Radiologenkongreß in Stockholm, 23.—27. Juli 1927. 1. Mitteilung (Organisatorisches). 26 (1927), 219
141. II. Internationaler Radiologenkongreß in Stockholm, 23.—27. Juli 1928. 2. Mitteilung (Organisatorisches). 26 (1927), 808
142. III. Internationaler Röntgenkongreß Paris, Juli 1931 (Organisatorisches). 86 (1930), 598
143. Ausstellung des III. Internationalen Röntgenkongresses zu Paris, 26. Juli bis 2. August 1931 (Organisatorisches). 40 (1931), 796

## 2. Physikalisches

### a) Röntgenstrahlen

#### 1. Physikalische Eigenschaften

144. Die Grundlagen der Röntgentherapie in der Gynäkologie. Priv.-Doz. Dr. Hans Meyer, Kiel. 1 (1912), 381
145. Die im tierischen Gewebe entstehenden Sekundärstrahlen. S. Ruß. (Aus den Verhandlungen der Royal Society of Medicine, Sektion für Elektrotherapie.) 8 (1913), 308
146. Über die Natur der Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. phil. R. Pohl, Berlin. (Aus dem physikalischen Institut der Universität Berlin.) 4 (1914), 552
147. Sekundäre Röntgenstrahlen in der Medizin. Prof. C. G. Barkla, M. A., D. Sc., F. R. S. 4 (1914), 570
148. Über die Möglichkeit, die Sekundärstrahlung bei der Anwendung ultrapenetrierender Strahlen zu verhindern. Dr. Erich Schlesinger und Dr. H. Herschfinkel. (Aus dem Radiuminstitut der Charité für biologisch-therapeutische Forschung.) 4 (1914), 785
149. Über sekundäre Elektronenbildung. Dr. S. Löwenthal, Braunschweig. (Aus dem Radium- und Röntgeninstitut in Braunschweig.) 5 (1914), 199
150. Über Kathoden-, Röntgen- und Radiumstrahlen. Prof. Dr. Erich Regener. 6 (1915), 1
151. Über die zur Deutung der in der Radiotherapie erzielten Resultate notwendigen physikalischen Grundlagen. Prof. Dr. Guilleminot, Paris. 6 (1915), 330
152. Die Physik der Röntgenstrahlen. Ihre Entstehung und ihre Natur. Walter Gerlach, Privatdozent der Physik an der Universität Tübingen. 7 (1916), 537
153. Die sekundären Strahlen der Röntgenstrahlen und der  $\gamma$ -Strahlen der radioaktiven Substanzen. Dr. Friedrich Voltz, Nürnberg. 8 (1918), 337
154. Die Entwicklung der physikalischen und technischen Grundlagen der Strahlentherapie in den Jahren 1914—1919. (Sammelreferat.) Dr. Friedrich Voltz, Erlangen. 9 (1919), 643
155. Über das Krönig-Friedrichsche Wirkungsgesetz. Dr. med. et phil. Th. Christen, München. 10 (1920), 134
156. Die Spektralanalyse der Röntgenstrahlen im Dienste der Strahlentherapie. L. Kupperle und H. Seemann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg i. Br.) 10 (1920), 1064
157. Über die Trägererzeugung hochfrequenter Wellenstrahlung in abgeschlossenen Gasräumen. A. Becker und H. Holthusen, Heidelberg. 12 (1921), 331
158. Die physikalischen Grundlagen der Röntgen-, Radium- und Lichttherapie. Prof. Dr. Baerwald, Darmstadt. 12 (1921), 921
159. Aus der Physik der Röntgenstrahlen. Dr. G. Großmann, Berlin. 14 (1923), 165
160. Über die Absorption der  $\beta$ - und  $\gamma$ -Strahlung des Radiums in Knochensubstanz. Prof. Dr. med. Yoshihide Nishikawa, Okayama (Japan). (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Gustav Riehl].) 15 (1923), 545
161. Über den Abschwächungskoeffizienten von Wasser und Aluminium bei harten Röntgenstrahlen. E. Lorenz und B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Desauer].) 16 (1924), 475
162. Betrachtungen über die Bedeutung der Abschwächungskoeffizienten von Wasser und Aluminium bei harten Röntgenstrahlen für die Praxis. Otto Glasser. (Aus der Cleveland Clinic, Cleveland, Ohio, U.S.A.) 18 (1924), 481
163. Halbwertschicht und Filteräquivalenzen. Dr. Gottfried Spiegler. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Prof. Dr. Holzknecht].) 19 (1925), 594

164. Neue Sekundärstrahlphänomene und ihre Bedeutung für die Strahlentherapie. (I. Mitteilung.) W. Friedrich und M. Bender. 19 (1925), 731
165. Zur Härte und Intensitätsverteilung gestreuter Röntgenstrahlen. Richard Herz. (Aus dem Universitäts-Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Friedrich Dessauer].) 21 (1926), 110
166. Das Grundgesetz der physikalischen Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge und seine Beziehung zum biologischen Effekt. R. Glocker. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart.) 26 (1927), 147
167. Die erste Theorie der Röntgenstrahlen. Eine wissenschaftstheoretische Skizze. Anton Lampa, Hadersdorf-Weidlingau. 29 (1928), 212
168. Stielstrahlung, Luftschwächung und quadratisches Abstandsgesetz. Hermann Hase und Hans Küstner. (Aus dem Laboratorium für Med. Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. H. Küstner] an der Chirurg. Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) 38 (1930), 543
169. Eine Methode zur Erzeugung intensiver, völlig monochromatischer Röntgenstrahlen mit Hilfe technischer Röntgenröhren und einige Anwendungen des Verfahrens. Hans Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. H. Küstner] an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) 41 (1931), 305
170. Die Elektronenemission der Metalle unter Einwirkung der Röntgenstrahlen. Hans Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizin. Physik [Leiter: Prof. Dr. H. Küstner] an der Chirurg. Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) 47 (1933), 35
171. Beitrag zur Kenntnis des Röntgenspektrums. I. Teil. Friedrich Vierheller und J. Saralegui. (Aus dem Instituto de Radiologia y Fisioterapia del Hospital Rivadavia Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. J. A. Saralegui].) 47 (1933), 43
172. Beitrag zur Kenntnis des Röntgenspektrums. II. Teil. Vergleich zwischen einem Wolfram- und einem Platinspektrum in erster und zweiter Ordnung. Friedrich Vierheller und J. A. Saralegui. (Aus dem Instituto de Radiologia y Fisioterapia del Hospital Rivadavia, Buenos Aires.) 51 (1934), 704
173. Die Schwächung von Röntgenstrahlen beim Durchgang durch Materie. Hans Küstner und Karl Grosskurth. (Aus dem Laboratorium für medizinische Physik [Leiter: Prof. Dr. Küstner] an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) 52 (1935), 115
174. Über das Aluminiumzusatzfilter in der Röntgentherapie. Dr. med. M. Grunberg und Dr. phil. W. Johner. (Aus der Strahlenabteilung des Krebsinstituts der Universität Brüssel [Leiter: Prof. Dr. J. Murdoch].) 53 (1935), 528
175. Die Absorption und Streuung der Röntgenstrahlen in Luft und Zellophan. Prof. Dr. Hans Küstner, Leiter des Laboratoriums. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik in Göttingen.) 53 (1935), 605
176. Das Kennzeichnen und Bezeichnen der Röntgenstrahlenart. Dr. G. Grossmann, Berlin-Zehlendorf. 60 (1937), 255
177. Die spektrale Verteilung einer heterogenen Strahlenenergie. Dr. G. Grossmann, Berlin-Zehlendorf. 62 (1938), 519
178. Ein neues Gerät zur Untersuchung der Erscheinungen der Röntgenlichtfluoreszenz und -phosphoreszenz. Dr. Mario Lenzi, Assistent. (Aus dem Strahleninstitut der Kgl. Universität zu Modena [Direktor: Prof. R. Balli].) 65 (1939), 158
179. Über die Röntgenstrahlung zweier Lamellenrohre bei Betriebsspannungen zwischen 570 und 2000 kV. Dr. W. Ferrant. Aus dem Forschungsinstitut der AEG zu Berlin. 68 (1940), 107
180. Die Optik der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. phil. habil. Fritz Regler, Freiberg (Sachsen). 73 (1943), 698
181. Über die Sekundärstrahlung von Kontrastmitteln. Dr. A. Jakob und Dr.-Ing. F. Wachsmann. Aus der Röntgenabt. der Med. Univ.-Klinik Erlangen und dem Röntgeninstitut des Allg. Krankenhauses Nürnberg. Mit Unterstützung der Siemens-Reiniger-Werke AG., Erlangen. 77 (1948), 91
- Siehe auch Nr. 232, 261, 499, 500, 632, 760, 1321, 1547, 1637, 1688, 1808, 1863.

## 2. Spezielles zur Dosimetrie

## a) Messung der Strahlenqualität

182. Über die physikalischen und physiologischen Grundlagen der Tiefentherapie. Priv.-Doz. Dr. med. et phil. Th. Christen, Bern. 1 (1912), 51
183. Zur praktischen Dosierung der Röntgenstrahlen verschiedener Härte. Priv.-Doz. Dr. Albert Bachem. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M.) 13 (1922), 605
184. Zur Frage der Qualifizierung von Röntgenstrahlen. E. Lorenz und B. Rajewski. (Aus dem Universitäts-Institut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 19 (1925), 349
185. Über die Klassifizierung der Röntgenstrahlen vom therapeutischen Standpunkt aus. Prof. Robert Proust und Lucien Mallet, Institut für Krebsbekämpfung im Hospital Tenon in Paris. 25 (1927), 711
186. Die Qualitätsmessung der Röntgenstrahlen in der Tiefentherapie. H. Holthusen und H. Gollwitzer. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgem. Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 26 (1927), 101
187. Über Spannung, Filterung, Halbwertschicht, Homogenität und Tiefendosen in der Tiefentherapie. Hans Jacobi und Adolf Liechti. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgem. Krankenhauses St. Georg, Hamburg [Prof. Dr. H. Holthusen].) 29 (1928), 503
188. Die Bestimmung der Qualität der Röntgenstrahlung in der Praxis. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlag in Bremen. Dr. I. Solomon, Chef der Radiologischen Abteilung am Hôpital St. Antoine, Paris. 29 (1928), 534
189. Qualitätsbestimmung der Röntgenstrahlen. Aus dem Englischen übertragen von Dr. Alexander J. Chilko. Prof. Dr. William H. Meyer. (Aus der Röntgenabteilung der New York Post-Graduate Medical School and Hospital [Direktor: Prof. Dr. William H. Meyer].) 29 (1928), 543
190. Die Fragen der Dosimetrie von Röntgenstrahlen. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 30 (1928), 555
191. Der Christensche Halbwertschichtmesser in neuer Form. Prof. Dr. H. Th. Schreus. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Stellvertr. Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 37 (1930), 193
192. HWS-Messungen in Aluminium. Dr. Heinz-Theodor Meyer. (Aus dem Strahlenlaboratorium [Leiter: Dr. O. Berg] der Abteilung für medizinische Technik [Direktor: Dr. G. Grossmann] der Siemens & Halske A.-G., Berlin-Siemensstadt.) 33 (1930), 329
- 193a. Über die Allgemeinbehandlung von Hautkrankheiten mit Buckys Grenzstrahlen. Doz. Dr. Herbert Fuhs und Dr. Josef Konrad. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 36 (1930), 520
- 193b. Über die Notwendigkeit der exakten Dosisangabe bei Arbeiten über Grenzstrahlbehandlung. Bemerkungen zur Arbeit von Fuhs und Konrad in Bd. 36, Heft 3 dieser Zeitschrift. Dr. phil. O. Gfrörer und Heinz Berger. (Aus dem Physikalisch-technischen Laboratorium der Lichtabteilung der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. B. Spiethoff].) 38 (1930), 184
- 193c. Zur Angabe der Strahlenhärte bei Grenzstrahlbehandlung. Bemerkungen zu der Arbeit von O. Gfrörer und H. Berger in Bd. 38, Heft 1 dieser Zeitschrift. Dozent Dr. Herbert Fuhs und Dr. Josef Konrad. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie [Prof. Dr. W. Kerl] in Wien.) 40 (1931), 193
- 193d. Über die Bestimmung der Halbwertschicht bei Grenzstrahlen. Zugleich Bemerkungen zu der Arbeit von H. Fuhs und J. Konrad in diesem Bande S. 193. O. Gfrörer und Heinz Berger. (Aus dem Physikalisch-Technischen Laboratorium der Lichtabteilung der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. Spiethoff].) (S. Nr. 194.) 40 (1931), 590



194. Zur Bestimmung der Strahlenhärte bei Grenzstrahlbehandlung. Bemerkungen zu der Arbeit von O. Gfrörer und H. Berger „Über die Bestimmung der Halbwertschicht bei Grenzstrahlen“ in Band 40, S. 590, dieser Zeitschrift. H. Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und J. Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 41 (1981), 726
195. Der neue Röntgenhärtemesser „Durometer“. Ing. S. Strauß, Wien, und Dr. H.-Th. Meyer, Berlin. (Aus dem Laboratorium Strauß, Wien.) 42 (1981), 343
196. Die Beziehung zwischen den Halbwertschichten in Aluminium, Cellon und Gewebe für Strahlungen der Hauttherapie und der Diagnostik. Hermann Hase und Fritz Roeder. (Aus dem Laboratorium für Mediz. Physik [Leiter: Prof. Dr. H. Küstner] der Chirurg. Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) 46 (1988), 171
197. Beitrag zur Kenntnis des Röntgenspektrums. I. Teil. Friedrich Vierheller und J. Saralegui. (Aus dem Instituto de Radiologia y Fisioterapia del Hospital Rivadavia Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. J. A. Saralegui].) 47 (1988), 43
198. Nochmals zur Frage der Qualitätsmessung. H. Holthusen und R. Braun. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg in Hamburg.) 47 (1988), 263
199. Zur Charakterisierung inhomogener Grenzstrahlen. Dr. phil. nat. H. Steps. (Aus der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. W. Schultze].) 52 (1985), 686
200. Ein neues Verfahren zur Qualitätsbestimmung von Röntgenstrahlen. Dr. K. Heckmann, Leiter der Röntgenabteilung der III. Med. Univ.-Klinik zu Istanbul (Guraba hastan). 61 (1988), 372
201. Die spektrale Verteilung einer heterogenen Strahlenenergie. Dr. G. Grossmann, Berlin-Zehlendorf. 62 (1988), 519
202. Physikalischer und biologischer Vergleich zwischen den mit pulsierendem und konstantem Strom gespeisten Therapieapparaten. A. Langer und J. Šprindrich. (Aus der Masaryk-Heilanstalt für Geschwülste zu Brünn [Direktor: Prof. Dr. R. Werner].) 64 (1989), 671  
Siehe auch Nr. 156, 1771, 1784, 1821, 1822.

### *β) Die Intensitätsverteilung im Strahlenkegel, Streustrahlung*

203. Die physikalischen und technischen Grundlagen der Tiefenbestrahlung. Ingenieur Friedrich Dessauer, Frankfurt a. M. 1 (1912), 310
204. Die Beziehungen zwischen Oberflächen- und Tiefenwirkung harter Röntgenstrahlen ohne und mit Benutzung von Filtern. Dr. phil. W. Lindrum. (Aus dem Physikalischen Institut der Universität Halle.) 2 (1913), 293
205. Experimentelle Untersuchungen über die Tiefenwirkung der Röntgenstrahlen. Dr. W. Kolde. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen.) 2 (1913), 710
206. Die physikalischen und technischen Grundlagen bei der Radiumbestrahlung und der Röntgenbestrahlung und die wichtigsten Fehler. F. Dessauer, Frankfurt a. M. 4 (1914), 452
207. Beitrag zur Messung der Tiefenwirkung der Röntgenstrahlen in der Gynäkologie. Dr. Ernst Runge. (Aus der Frauenklinik der Kgl. Charité, Berlin.) 6 (1915), 380
208. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß des Röhrenabstandes und der Feldgröße auf den Dosenquotienten. Walter Friedrich und Hans Körner. (Aus dem Radiolog. Institut der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Abteilungsvorsteher: Priv.-Doz. Dr. W. Friedrich].) 11 (1920), 961
209. Die Tiefenwirkung der Röntgenstrahlen. F. Dessauer und F. Vierheller. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin.) 12 (1921), 655
210. Kann durch Erhöhung der Filtration bei geringerer Spannung die gleiche Tiefenwirkung erreicht werden wie bei höherer Spannung? F. Dessauer und F.

- Vierheller. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin an der Universität Frankfurt a. M.) 12 (1921), 691
211. Die physikalischen Grundlagen der Uterusbestrahlungen und die kombinierte Röntgen-Radiumbehandlung. Priv.-Doz. Dr. Albert Bachem. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M.) 12 (1921), 979
212. Die Verteilung der Röntgenenergie in der Körpertiefe. Dr. F. Vierheller. 18 (1922), 533
213. Experimentelle Untersuchungen zur Tiefendosierung harter Röntgenstrahlen mit besonderer Berücksichtigung der Streustrahlung. Dr. H. Borell, Düsseldorf. 14 (1923), 239
214. Zur Frage der Intensitätsverteilung bei Röntgenbestrahlungen. Friedrich Caesar. (Aus der Medizinischen Klinik Freiburg [Direktor: Geh.-Rat Prof. de la Camp; Leiter der Röntgenabteilung: Prof. Küpferle].) 15 (1923), 103
215. Über Intensitätsverteilung der Röntgenstrahlen in der Körpertiefe. Teil I: Welchen Einfluß übt der Fokusoberflächenabstand und die Größe, Form und Lage der Blende auf die Intensitätsverteilung im Wasserphantom aus? Priv.-Doz. Dr. Hans Holfelder, Dr. phil. Oskar Bornhauser und Dr. med. Evangelos Yaloussis. (Aus der Chirurg. Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Schmieden].) 16 (1924), 412
216. Über die Streustrahlenverteilung außerhalb des direkt vom Röntgenlicht durchstrahlten Raumes. Dr. phil. Vierheller. 16 (1924), 447
217. Bemerkungen zur vorstehenden Notiz des Herrn Vierheller. Prof. D. F. Dessauer. 16 (1924), 449
218. Über direkte Messung der reinen Streustrahlen inner- und außerhalb der Strahlenpyramide. Dr. med. V. Altmann. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Dessauer].) 17 (1924), 341
219. Zur Berechnung von Tiefenintensitäten. Priv.-Doz. Dr. M. Bolaffio. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Rom [Direktor: Sen.-Prof. Dr. E. Pestalozza].) 18 (1924), 595
220. Über die Verteilung der Röntgenstrahlenenergie in Körperphantomen und über Röntgenstrahlenmessung im praktischen Therapiebetrieb. Priv.-Doz. Dr. Erich Saupe. (Aus der Inneren Abteilung des Stadtkrankenhauses Dresden-Johannstadt [Dir. Arzt: Ober-Med.-Rat Prof. Dr. Rostowski].) 18 (1924), 749
221. Zur Frage der Qualifizierung von Röntgenstrahlen. E. Lorenz und B. Rajewski. (Aus dem Univ.-Institut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 19 (1925), 349
222. Das Problem der Intensitätsverteilung von Röntgenstrahlen im durchstrahlten Medium. Egon Lorenz und Boris Rajewsky. (Aus dem Universitäts-Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Friedrich Dessauer].) 20 (1925), 581
223. Experimentelle Untersuchungen über die Intensitätsverteilung der Röntgenstrahlen im menschlichen Körper. Dr. Eugen Maier. (Aus dem Radiologischen Institut der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz].) 21 (1926), 480
224. Das Problem der Intensitätsverteilung von Röntgenstrahlen im durchstrahlten Medium. (Erwiderung zu der gleichnamigen Arbeit von Egon Lorenz und Boris Rajewsky in Band 20 dieser Zeitschrift.) Oskar Bornhauser und Hans Holfelder, Frankfurt a. M. 21 (1926), 494
225. Wie groß ist der Rückstreubetrag? Dr. med. Kurt Breitländer, Assistenzarzt. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Müller].) 23 (1926), 79
226. Intensitätsverteilung von Röntgenstrahlen im Wasserphantom. (Aus der englischen Sprache übersetzt von Dr. Otto Glasser, New York.) Wilhelm Stenström und Melvin Reinhard. (Aus dem State Institute for the Study of Malignant Disease, Buffalo, N. Y. [Direktor: Dr. Burton, T. Simpson].) 23 (1926), 88
227. Das Problem der Intensitätsverteilung von Röntgenstrahlen im durchstrahlten Medium. (Bemerkungen zu der Erwiderung von den Herren Oskar Bornhauser und Hans Holfelder [21. Band dieser Zeitschrift] zu unserer

- gleichnamigen Arbeit [20. Band dieser Zeitschrift.] Dr. Egon Lorenz und Dr. Boris Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin. Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Dessauer].) 24 (1927), 175
228. Über wirksame und ökonomische Filterung. Arthur W. Erskine, M. D. Cedar Rapids (Jowa). 25 (1927), 714
229. Die Abhängigkeit der Verteilung der Tiefendosis von der Art des Röntgenapparates. D. N. Nasledow und T. M. Kačura. (Aus dem Röntgenphysikalisches Laboratorium des Röntgeninstituts in Kiew [Prof. Dr. W. K. Roché].) 27 (1928), 169
230. Über die Quantität und Qualität der Röntgen-Streustrahlung und deren Einfluß auf die quantitative und qualitative Verteilung der Gesamtstrahlung innerhalb des Wassers. J. A. Saralegui, Professor de la Facultad Radiologia de la Universidad Buenos Aires, und Friedrich Vierheller, Professor supl. de la Facultad de las Ciencias Fisico-Matematicas de la Universidad La Plata. 29 (1928), 556
231. Ionometrische Messungen in inhomogenen Absorptionsmitteln. Prof. Dr. Mario Ponso, Direktor. (Aus dem Istituto Radiologico Mauriziano Ospedale Umberto I., Turin.) 32 (1929), 163
232. Die Bedeutung des Absorptionskoeffizienten der Röntgenstrahlen. (Gemeinverständliche Darstellung.) Prof. Dr. Béla Kelen. (Aus dem Röntgeninstitut der Kgl. Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Béla Kelen].) 33 (1929), 748
233. Über die Frage der Verteilung der Röntgenstrahlenintensität im Körper bei Tiefentherapiebestrahlungen. I. Kritischer Rückblick und Grundsätzliches. M. Dorneich. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 38 (1930), 591
234. Über die Frage der Verteilung der Röntgenstrahlenintensität im Körper bei Tiefentherapiebestrahlungen. II. Teil. Grundsätzliches (Fortsetzung). M. Dorneich. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 42 (1931), 56
235. Zur Verteilung der Röntgenstrahlen in der Haut. Priv.-Doz. Dr. V. Wucherpfennig, Assistenzarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 42 (1931), 544
236. Über die Frage der Verteilung der Röntgenstrahlenintensität im Körper bei Tiefentherapiebestrahlungen. III. Teil. Die Messungen nach der photographischen Methode. M. Dorneich. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 43 (1932), 441
237. Gewebsdosen in der Strahlentherapie. Aus der englischen Sprache übersetzt von Dr. Otto Glasser, Cleveland. Hayes E. Martin, M. D., Associate Attending Surgeon, und Edith H. Quimby, M. A., Assistant Physicist. (Aus der Abteilung für Kopf- und Halschirurgie [Leiter: Dr. Douglas Quick] und aus der Abteilung für Biophysik [Leiter: Dr. G. Failla], Memorial Hospital, New York, USA.) 43 (1932), 631
238. Der Einfluß des Abstandes auf die Oberflächen- und Tiefendosis und ihre Bedeutung für die indirekte Dosimetrie. H. Holthausen und R. Braun. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg in Hamburg.) 45 (1932), 281
239. Das Dosierungsproblem bei der temporären Strahlensterilisierung. (Vom physikalischen Standpunkt aus betrachtet.) Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 45 (1932), 734
240. Tabellen zur Absorption der Röntgenstrahlen. Hans Küstner und Friedrich Voges. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Prof. Dr. Küstner] an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) 46 (1933), 585
241. Tiefenquotienten und Bestrahlungszeiten bei verschiedenen Spannungen und Filtern. J. Zakovský. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut weiland Prof. Holznecht im Allgemeinen Krankenhaus in Wien.) 53 (1935), 125

242. Die Absorption und Streuung monochromatischer Röntgenstrahlen in Wasser und Triolein sowie in Blut, quergestreiftem Muskelgewebe und Unterhautzellgewebe des Menschen. Hermann Trübstein. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Prof. Dr. Hans Küstner] an der Chirurgischen Universitätsklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) **60 (1987), 330**
243. Über die Fiktion der Wirkungs-dosis. L. Fiedler. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen [Dr. A. Brunner] und der Gynäkologischen Abteilung [Dr. P. Jung] des Kantospitals St. Gallen.) **62 (1988), 119**
244. Bemerkungen zu der Arbeit von Fiedler „Über die Fiktion der Wirkungs-dosis“ von Prof. Dr. H. Holthausen, Hamburg. **62 (1988), 124**
245. Biologische Bestimmung der Dosisverteilung und der prozentualen Tiefendosis bei normaler und extrem harter Röntgenstrahlung (180—200 kV und 0,95 bis 1,55 mm Cu-HWS bzw. 400 kV und 6 mm Cu-HWS). Hanns Langendorff, Ludwig Graf und Joseph Graf. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. und dem Forschungslaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke AG., Erlangen-Rudolstadt.) **62 (1988), 561**
246. Über die Fiktion der Wirkungs-dosis. Antwort auf die Bemerkungen Prof. Dr. Holthausens (Strahlenther. 62, S. 124) zu obiger Arbeit. L. Fiedler, St. Gallen. **66 (1989), 363**
247. Äußerung zu der Diskussion Fiedler-Holthausen. (Strahlenther. 62, S. 119 u. 124.) Prof. Dr. Ad. Liechti, Bern. **66 (1989), 366**
248. Messung von Röntgentiefendosen am Kranken und ihrer Erhöhung durch Kompression unter Verwendung von Aerion-Kondensatorkammern. Dr. E. Stutz. (Aus der Röntgen-Radium-Abteilung [Leiter: Doz. Dr. H. v. Braunbehrens] der Medizinischen Universitätsklinik [Direktor: Prof. Dr. Bohnenkamp] zu Freiburg i. Br.) **66 (1989), 479**
249. Die Bedeutung der Filter- und Tubusstrahlung bei Nahbestrahlungsröhren. U. Henschke. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik] und dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **68 (1940), 90**
250. Über den Begriff „Raumdosis“. F. Wachsmann. Aus dem Univ.-Röntgeninstitut am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin (Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul]). **70 (1941), 653**
251. Beitrag zur Frage der Tiefenwirkung der Rotationsbestrahlung. Gustav Bonse. (Aus dem Strahleninstitut der Universität zu Marburg a. L. [Direktor: Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont].) **73 (1943), 529**
252. Über einen Einfluß der Feldform auf die Dosengröße bei stehender und bewegter Röhre. M. Bender und A. Kohler. (Aus dem Röntgeninstitut bei der Chirurgischen Klinik der Universität München [Vorstand: Dozent Dr. A. Kohler].) **76 (1947), 493**
253. Schonung der Apparatur in der Röntgentiefentherapie. Dr. Hans Vogler. (Aus dem Röntgeninstitut des Westsanatoriums Berlin. **77 (1948), 633**
254. Bemerkung zur Arbeit „Über einen Einfluß der Feldform auf die Dosengröße bei stehender und bewegter Röhre“ von M. Bender und A. Kohler (Bd. 76, S. 494). Dr. M. Bender, München. **77 (1948), 638**  
 Siehe auch Nr. 165, 187, 190, 288, 351, 368, 392, 424, 495, 697, 1630, 1651, 1657, 1732, 1733, 1771, 1834, 1835, 1842, 1844, 1851, 1852, 1854, 1860, 1861, 1864, 1865, 1881, 1892, 1893, 1894, 1896, 1901—11, 1914—16, 1919, 2281, 2321, 2343, 2347, 3216.

*γ) Die Dosismessung (Apparate, Methoden, Dosisinheit)*  
*(Biologische Dosimetrie siehe 3 b.)*

255. Über das Quantimeter. Priv.-Doz. Dr. Robert Kienböck, Wien. (Aus dem Radiologischen Institut der Allgemeinen Poliklinik in Wien.) **1 (1912), 68**
256. Die Kalomelreaktion der Röntgenstrahlen und ihre Anwendung zur Dosimetrie. Dr. Gottwald Schwarz, Wien. (Aus der K. K. I. Medizinischen Universitätsklinik in Wien.) **1 (1912), 88**

257. Der absolute Härtemesser. Dr. med. et phil. Th. Christensen, Bern. 1 (1912), 325
258. Beitrag zur Anwendung des Sabouraudschen Dosimeters. R. Krüger, Kiel. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Kiel.) 2 (1913), 394
259. Über die Arten der photochemischen Radiometer. Priv.-Doz. Dr. Robert Kienböck. (Aus dem Radiologischen Institut der Allgemeinen Poliklinik in Wien.) 2 (1913), 556
260. Zur Technik der Dosierung der Röntgenstrahlen speziell bei hohen Dosen. Dr. A. Gunsett. (Aus dem Röntgenlaboratorium von Dr. Gunsett in Straßburg i. Elsaß.) 2 (1913), 568
261. Die physikalischen Grundlagen für die Dosierung der Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Christen. 3 (1913), 162
262. Das Radiochromoskop, ein Apparat, der eine exakte Schätzung der Röntgenstrahlendosen unter immer vergleichbaren Bedingungen gestattet. Dr. Th. Nogier, Prof. der Physik, Lyon. 3 (1913), 165
263. Über die optisch korrekte Ablesung von Farbänderungen bei Röntgenstrahlendosimetern. Dr. G. Bucky. 3 (1913), 172
264. Über die Verwendung der photochemischen Radiometer zur Bestimmung der Hautdosen. Priv.-Doz. Dr. R. Kienböck, Wien. (Aus dem Radiologischen Institut der Allgemeinen Poliklinik in Wien.) 3 (1913), 687
265. Ein Kasten zur Entwicklung des Kienböckfilms bei Tageslicht. Prof. Dr. O. Folano, Würzburg. 3 (1913), 711
266. Das Sklerometer, seine physikalischen Grundlagen und seine Verwendung bei der Röntgenstrahlentherapie. Fr. Klingelfuß, Basel. 3 (1913), 772
267. Bisher nicht bekannte Fehlerquellen bei der direkten Dosimetrie. Dr. H. E. Schmidt, Berlin. 4 (1914), 467
268. Zur Frage der direkten Dosimetrie. Priv.-Doz. Dr. Kirstein. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Marburg.) 4 (1914), 788
269. Über Dosimetrie. Priv.-Doz. Dr. R. Kienböck, Wien. 4 (1914), 794
270. Erwiderung auf „Kienböck, Über Dosimetrie“. Dr. H. F. Schmidt, Berlin. 4 (1914), 796
271. Ein neues Meßgerät für Röntgentiefenstrahlung nach Grisson. 4 (1914), 799
272. Versuche über das Kienböcksche und das Holzknichtsche dosimetrische Verfahren. Dr. Erich Adler. (Aus der chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses zu Worms.) 5 (1914), 465
273. Experimentelle Studien zur Dosierung der Röntgenstrahlen mit dem Sabouraudschen Dosimeter. Dr. H. Ritter, Dr. G. Rost und Dr. R. Krüger. (Aus dem Institut für Strahlentherapie der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Kiel und aus der Dermatologischen Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 5 (1914), 471
274. Über die absolute Messung der Röntgen- und  $\gamma$ -Strahlen in der Biologie. Dr. B. Szilard, Paris. 5 (1914), 742
275. Landläufige Irrtümer über Strahlenmessung. Dr. Th. Christen, München. (Aus der Strahlenforschungsstelle der Reiniger, Gebbert und Schall A.-G.) 7 (1916), 452
276. Das Fürstenausche Intensimeter. Dr. Fritz M. Meyer, Berlin. 7 (1916), 473
277. Über die Inkonzanz der Strahlungen der heutigen Röhren und Dosierungsversuche mit dem Fürstenauschen Selenintensimeter. Dr. Heinrich Wachtel. (Aus dem K. K. Zentralröntgeninstitut des K. K. Allgemeinen Krankenhauses in Wien.) 7 (1916), 491
278. Die praktische Dosimetrie der Röntgenstrahlen. L. Küpferle und J. E. Lilienfeld. 9 (1919), 10
279. Bemerkungen zur Dosierungsfrage. Dr. Th. Christen. 9 (1919), 638
280. Über das Krönig-Friedrichsche Wirkungsgesetz. Dr. med. et phil. Th. Christen, München. 10 (1920), 134
281. Dosierung der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. L. Heidenhain, Worms. (Aus der chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses zu Worms.) 10 (1920), 414
282. Das Iontogalvanometer. Oberingenieur Friedrich Janus, München. 10 (1920), 1105

283. Die moderne Röntgenstrahlenmessung. (Fortbildungsvortrag.) Dr. rer. nat. et phil. Friedrich Voltz. 11 (1920), 1059
284. Untersuchungen über die Brauchbarkeit des Sabouraud-Dosimeters. Dr. P. Wels. (Aus der Medizinischen Klinik in Kiel.) 18 (1922), 174
285. Die physikalische Messung der Röntgenstrahlung. Dr. Albert Bachem, Frankfurt a. M. 18 (1922), 536
286. Zur praktischen Dosierung der Röntgenstrahlen verschiedener Härte. Priv.-Doz. Dr. Albert Bachem. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M.) 18 (1922), 605
287. Untersuchungen und Betrachtungen über das Problem der Dosimetrie. W. Friedrich und O. A. Glasser. 14 (1923), 362
288. Neue Methoden zur Messung der Tiefendosis im Wasserphantom. R. Glocker, O. Rothacker und W. Schönleber. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Katharinenspitals und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart.) 14 (1923), 389
289. Das Ionometer, ein direkt anzeigender Röntgenintensitätsmesser. Dr. P. Lertes, Frankfurt a. M. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M. [Vorstand: Prof. Dr. F. Dessauer].) 15 (1923), 273
290. Tagesfragen der Dosimetrie. Dr. H. Küstner, Göttingen. 15 (1923), 611
291. Über die Bestimmung des Schwächungskoeffizienten und der Streuzusatzstrahlung mit dem Siemens-Röntgen-Dosismesser. Dr. phil. Robert Jaeger und Dr. phil. Walter Rump. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitätsfrauenklinik Erlangen [Vorstand: Prof. Dr. Wintz].) 15 (1923), 650
292. Beiträge aus der Praxis. Dr. Friedrich Heitz, Landau (Pfalz). 1. Das Paraffin-Wachspanthom zur Messung der Röntgenstrahlenenergie. 2. Zur Filtersicherung. 15 (1923), 683
293. Eine neue Aufladevorrichtung für Elektroskope, Ionoquantimeter und ähnliche Apparate. Dipl.-Ing. Max Brenzinger. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer], Frankfurt a. M.) 16 (1924), 155
294. Über Röntgenstrahlenmessung im Tiefentherapiebetrieb. Prof. Heinrich Martius. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Bonn [Direktor: Geheimrat von Franqué].) 16 (1924), 277
295. Ein neuer Röntgendosiszähler. Dr. Robert Jäger. 16 (1924), 487
296. Die Verteilung der Röntgenenergie, ihre Darstellung im praktischen Röntgenbetrieb. Priv.-Doz. Dr. Walter Drügg. (Aus der Chir. Univ.-Klinik Köln-Lindenberg [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Tilmann].) 16 (1924), 792
297. Die Standardisierung der Röntgendosismessung. Hans Küstner. (Aus dem Laboratorium für medizinische Physik der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) 17 (1924), 1
298. Über die Beziehungen zwischen physikalischer und biologischer Dosimetrie. Prof. Dr. Hermann Holthusen. (Aus der Röntgenabteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 17 (1924), 49
299. Über die Qualität der Röntgenstrahlen in der Therapie und ihre Messung mit dem Spektrographen. Dr. H. Seemann. 17 (1924), 69
300. Über direkte Messung der reinen Streustrahlen inner- und außerhalb der Strahlenpyramide. Dr. med. V. Altmann. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Dessauer].) 17 (1924), 341
301. Vergleichende Messungen über die Größe der zur Erreichung des Hauterythems gebräuchlichen Röntgenstrahlenmengen. L. Grebe und H. Martius. (Aus dem Röntgen-Forschungs- und Unterrichtsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. Grebe] und der Universitäts-Frauenklinik in Bonn [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. von Franqué].) 18 (1924), 395
302. Über die Verteilung der Röntgenstrahlenenergie in Körperphantomen und über Röntgenstrahlenmessung im praktischen Therapiebetrieb. Priv.-Doz. Dr. Erich Saupe. (Aus der Inneren Abteilung des Stadtkrankenhauses Dresden-Johannstadt [Dir. Arzt: Ober-Med.-Rat Prof. Dr. Rostoski].) 18 (1924), 749

303. Ist eine exakte Dosierung für Tiefentherapie bei mechanischen Hochspannungs-Gleichrichtern möglich? Dr.-Ing. K. A. Sterzel, Dresden. 18 (1924), 806
304. Die praktische Anwendung des Holzknichtschen Dosimeters zur Messung der Oberflächendosis in der Tiefentherapie. Dr. Josef Palugyay. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. H. Peham].) 19 (1925), 172
305. Zur Auswahl des Einheitsmaßes in der Röntgendosimetrie. H. Holthusen. (Aus der Röntgenabteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 19 (1925), 185
306. Die Standardisierung der Röntgendosismessung. Erwiderung auf den Absatz 7 der gleichnamigen Arbeit (Hans Küstner). K. Staunig und O. Fritz. (Aus dem Zentralröntgeninstitut der Universität Innsbruck.) 19 (1925), 193
307. Meßtechnik in der Tiefentherapie. Ing. L. Baumeister, Erlangen. 19 (1925), 333
308. Gleichspannungsmaschine und Siemens-Meßgerät. Dr. Heinrich Chantraine und Dr. Gottlieb Marum. (Aus dem städtischen Röntgen- und Lichtinstitut Bürgerhospital Köln [Direktor: Prof. Dr. Grässner].) 19 (1925), 339
309. Bericht über die 8. Sitzung der Standardisierungskommission der Deutschen Röntgengesellschaft in Bonn a. Rh. vom 29. Mai 1925. 19 (1925), 1179
310. Maßnahmen zur Standardisierung der Röntgendosismessung in Deutschland. Dr. H. Behnken, Berlin. 20 (1925), 115
311. Das Göttinger Laboratorium für medizinische Physik und die Standardmessungen. Priv.-Doz. Dr. H. Küstner, Göttingen. 20 (1925), 121
312. Über die Röntgenstrahlenmessung in absolutem Maß und die zur Erreichung des Hauterythems nötige Röntgenstrahlenmenge. L. Grebe und H. Martius. (Aus dem Röntgenforschungs- und Unterrichtsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe] und der Universitäts-Frauenklinik Bonn [Direktor: Geh.-Rat von Franqué].) 20 (1925), 128
313. Erythemdosen in Röntgeneinheiten. Otto Glasser, Cleveland, Ohio, USA. 20 (1925), 141
314. Vergleichende Untersuchungen über verschiedene chemische Röntgendosismesser und Meßtabletten verschiedener Provenienz. Dr. Josef Palugyay, Leiter der Röntgenstation. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Peham].) 20 (1925), 153
315. Kritische Bemerkungen zur Dosimeterfrage. Priv.-Doz. Dr. Walter Altschul, Prag. 20 (1925), 632
316. Über die Wahl einer quantimetrischen Einheit. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. G. Wittigsschlager in Bremen. Dr. Iser Solomon, Chefarzt des Zentrallaboratoriums für Strahlenkunde am Hospital St. Antoine in Paris. 20 (1925), 642
317. Über eine direkt zeigende Strahlenmeßvorrichtung. Dr.-Ing. A. Gebbert, Erlangen. 20 (1925), 813
318. Das Problem der Röntgendosis. Prof. Dr. L. Heidenhain, Worms. 21 (1926), 96
319. Das Siemens-Meßgerät und das Gesetz vom Quadrat der Entfernung. Dr. Heinrich Chantraine. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenkassenverbandes für den Regierungsbezirk Aachen [Chefarzt: Dr. Isle].) 21 (1926), 140
320. Die Messung der Röntgenstrahlendosis. Vortrag, gehalten anlässlich der Vortragsreihe der Deutschen Röntgengesellschaft in Bonn am 30. Oktober 1925. Prof. Dr. L. Grebe, Bonn. 21 (1926), 306
321. Zur Dosimetrie in der Röntgentiefentherapie. Primararzt Doz. Dr. Franz Bardachzi und Dr. Paul Epstein. 21 (1926), 419
322. Über die internationale Vereinheitlichung der Dosimetrie der Röntgenstrahlen. Referat, erstattet dem Internationalen Kongreß für Radiologie in London 1925. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigsschlager in Bremen. Dr. A. Béclère, Mitglied der Pariser Medizinischen Akademie. 21 (1926), 459
323. Vergleich zwischen deutschen und französischen R-Einheiten. Humberto H. Carelli und Friedrich Vierheller, Buenos Aires. 21 (1926), 468
324. Erythemdosen in Röntgeneinheiten. II. Mitteilung. Otto Glasser. (Aus der Röntgenabteilung des New York Post Graduate Hospital and Medical School.) 21 (1926), 476

325. Der derzeitige Stand der physikalischen Meßmethoden. Referat, gehalten auf der Gründungstagung der Nord- und Ostdeutschen Röntgengesellschaft in Berlin am 14. Februar 1926. Prof. Dr. H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg in Hamburg.)  
22 (1926), 1
326. Über die Genauigkeit der Spannungsmessung auf spektographischem Weg. E. Glocker und E. Kaupp. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart [Prof. Dr. Glocker].)  
22 (1926), 160
327. Zur Beeinflussung der Dosis in der Röntgenoberflächentherapie durch die Schwankungen der Netzspannung. Dr. V. Wucherpfennig, Assistent an der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. Rost].)  
22 (1926), 172
328. Vergleichende ionometrische Röntgenstrahlenmessungen mit dem Iontoquantimeter nach Wintz und dem Martius-Dosimeter, zugleich ein Beitrag zur Standarddosimetrie in R-Einheiten. Dr. med. Kurt Breitländer, Assistenzarzt, und cand. med. Karl Janssen. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. W. Müller].)  
22 (1926), 263
329. Über die Intensitätsmessung der Röntgenstrahlen nach der Ionisationsmethode. Dr. Otto Gaertner. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Bonn [Prof. Dr. Grebe].)  
22 (1926), 379
330. Die energetische Bedeutung der R-Einheit. Prof. Dr. L. Grebe, Bonn.  
22 (1926), 438
331. Das Röntgenphotometer. Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz und Dr. phil. W. Rump. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. H. Wintz].)  
22 (1926), 444
332. Erythemdosen in Röntgeneinheiten. (III. Mitteilung.) Otto Glasser und William H. Meyer. (Aus der Röntgenabteilung der New York Post Graduate Medical School and Hospital [Direktor: Prof. Dr. William H. Meyer].)  
23 (1926), 361
333. Über eine in bezug auf die R-Einheit von der Qualität der Strahlung unabhängige Fingerhutkammer und über die Messung der Streuzusatzdosis im Wasserphantom. R. Glocker und E. Kaupp. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart [Prof. Dr. Glocker].)  
23 (1926), 447
334. Über Röntgenlichtdosen im absoluten Maße der R-Einheit. Dr. Georg Heinrich Schneider, I. Assistent der chirurgisch-gynäkologischen Abteilung. (Aus dem Städtischen Krankenhaus in Hindenburg, O.-S. [Chefarzt: Dr. med. C. Schwarzer].)  
23 (1926), 463
335. Bemerkungen zum Dosierungsproblem. Friedrich Dessauer. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M.)  
23 (1926), 579
336. Das „Mekapion“, der integrierende Röntgendosiszähler mit Selbstkontrolle. Ing. Siegmund Strauß, Wien.  
24 (1927), 348
337. Die Erythemdosis in R-Einheiten für Kupfereigenstrahlung. Dr. med. G. H. Klövekorn und Dr. phil. O. Gaertner. (Aus der Hautklinik [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann] und dem Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. Grebe] der Universität Bonn.)  
24 (1927), 365
338. Eichenrichtung zum Fürstenau-Intensimeter. Dipl.-Ing. W. Röver, Berlin.  
24 (1927), 368
339. Die Toleranzdosen der Haut in „Röntgen“-Einheiten bei verschiedenen Strahlenhärten. Hans Th. Schreus und Ludwig Schoenholz. (Aus der Frauenklinik [Prof. Dr. Pankow] und dem Röntgen-Therapie-Institut [Prof. A. Schreus] der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf.)  
24 (1927), 485
340. Das Göttinger Eichstandgerät, ein neues transportsicheres Dosimeter zeitlich konstanter Empfindlichkeit. I. Teil. Priv.-Doz. Dr. Hans Küstner, Leiter des Laboratoriums. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].)  
24 (1927), 501
341. Über eine in bezug auf die R-Einheit von der Qualität der Strahlung unabhängige Fingerhutkammer und über die Messung der Streuzusatzdosis im Wasserphantom. II. R. Glocker und E. Kaupp. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart [Prof. Dr. R. Glocker].)  
24 (1927), 517



342. Erythemdosen in Röntgeneinheiten. (IV. Mitteilung.) Otto Glasser und William H. Meyer. (Aus der Röntgenabteilung der New York Post Graduate Medical School and Hospital [Direktor: Prof. Dr. William H. Meyer].) 24 (1927), 710
343. Zur Erhöhung der Genauigkeit der Röntgenstrahlen-Meßergebnisse am Iontquantimeter. Dr. med. Georg Heinrich Schneider, I. Assistenzarzt der chirurgisch-gynäkologischen Klinik im Stadtkrankenhaus Hindenburg, O.-S. 24 (1927), 715
344. Dosierungsfehler bei Röntgenbestrahlungen infolge Falschzeigens des Milliampere-meters und deren Vermeidung. Dipl.-Ing. Ernst Fritsch, Berlin. 24 (1927), 719
345. Praktische Dosimetrie mit dem Mekapion. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 24 (1927), 752
346. Die physikalische Dosis und der biologische Effekt. M. Jona, Dresden. 24 (1927), 757
347. Beitrag zur Vereinheitlichung der Benennung der Röntgenbestrahlungen. Dr. med. Georg Heinrich Schneider, I. Assistenzarzt der chirurgisch-gynäkologischen Klinik im Städtischen Krankenhaus Hindenburg, O.-S. 25 (1927), 183
348. Die Absolutbestimmung der Dosiseinheit „1 Röntgen“ in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. Hermann Behnken. (Aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin-Charlottenburg.) 26 (1927), 79
349. Wieviel R-Einheiten entspricht die HED? Priv.-Doz. Dr. Hans Küstner, Leiter des Laboratoriums. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) 26 (1927), 120
350. Über eine in bezug auf die R-Einheit von der Qualität der Strahlung unabhängige Fingerhutkammer und über die Messung der Streuzusatzdosis im Wasserphantom. III. R. Glocker und E. Kaupp. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart.) 26 (1927), 156
351. Beiträge zur Rückstreuung. I. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Des-sauer].) 26 (1927), 158
352. Der Dosiszähler „Mekapion“ und seine Meßgenauigkeit. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 26 (1927), 200
353. Das Mekapiondosimeter im praktischen Röntgenbetriebe. Dr. Henri Hirsch, Hamburg. 26 (1927), 207
354. Fortschritte in Ausführungsform und Anwendungsbereich des Eichstandgeräts Priv.-Doz. Dr. Hans Küstner, Leiter des Laboratoriums. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) 26 (1927), 397
355. Über das Messen der Röhrenbetriebsspannung mit Hilfe der Kugelfunkenstrecke bei Gleichspannungsanlagen in der Tiefentherapie. Dr. Rudolf Thaller, Hamburg. 26 (1927), 408
356. Die Erythemwirkung verschiedener Strahlenqualitäten auf Grund von Messungen in Röntgeneinheiten mit dem Küstnerschen Eichstandgerät. A. Determann, H. Jacobi und H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 26 (1927), 472
357. Zur Übertragung der Röntgendosis. Dr. M. Jona, Dresden. 26 (1927), 614
358. Eine Fernladevorrichtung für das Ionometer von Wulf. Dr. E. Mühlmann. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses in Stettin.) 26 (1927), 624
359. Die Verwendung der Oxydation einer verdünnten Ferrosulfatlösung als Eichungsmaß der Röntgenstrahlendosis. Hugo Fricke und Sterne Morse. (Aus der Cleveland Clinic Foundation, Department of Biophysics, Cleveland, Ohio.) 26 (1927), 757
360. Die Härteabhängigkeit der R-Dosen im Vergleich zu äquivalenten Erythemen aller gebräuchlichen Strahlenqualitäten. Dr. P. Heß. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg [Dr. P. Heß].) 27 (1928), 146

361. Die Hauterythemdosis (HED) als biologisches Maß der Strahlenwirkung. Karl Wilhelm Haußer und Emil Schlechter. (Aus dem Physikalischen Laboratorium des Wernerwerkes M der Siemens & Halske A.-G. zu Berlin-Siemensstadt.) 27 (1928), 348
362. Die Härteabhängigkeit der R-Dosen im Vergleich zu äquivalenten Erythemen aller gebräuchlichen Strahlenqualitäten. II. Mitteilung. Dr. P. Heß. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg [Dr. P. Heß].) 27 (1928), 734
363. Die Absolutbestimmung der Doseinheit „1 Röntgen“ in der Eichstation der Cleveland Clinic. Otto Glasser. (Aus dem Laboratorium für Strahlenphysik an der Cleveland Clinic.) 27 (1928), 160
364. Die Absolutbestimmung der R-Einheit mit dem großen Eichstandgerät. Priv.-Doz. Dr. Hans Küstner, Leiter des Laboratoriums. (Aus dem Laboratorium für medizinische Physik an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) 27 (1928), 331
365. Die Dosierung mit der Sabouraud-Tablette unter dem Gesichtspunkt der Aluminium-Halbwertschicht. Dr. V. Wucherpfennig, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 27 (1928), 353
366. Die Beziehung der R-Einheit zur Sabouraud-Einheit. L. Grebe und W. Bickenbach. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Prof. Dr. L. Grebe] und der Universitäts-Frauenklinik [Geh.-Rat von Franqué].) 27 (1928), 358
367. Vergleichende Studie von zwei dosimetrischen Röntgeneinheiten — das französische R (Solomon) und das deutsche R (Behnken). Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager in Bremen. Dr. J. Murdoch, Leiter der Universitätsklinik und Chef der Radiologischen Station an der Antikrebszentrale in Brüssel, und E. Stahel, Leiter der physikalischen Kurse an der freien Universität in Brüssel. (S. Nr. 374, 375.) 27 (1928), 561
368. Messungen zur Qualität und Intensität der Streustrahlung. Hans Jakobi und Adolf Liechti. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg [Prof. Dr. Holthusen].) 27 (1928), 711
369. Die absolute Herstellung der R-Einheit im Bonner Röntgeninstitut. L. Grebe und O. Gaertner. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Prof. Dr. L. Grebe] und der Universitäts-Frauenklinik [Geh.-Rat v. Franqué].) 27 (1928), 728.
370. Einige Betrachtungen zum Problem der Strahlendosimetrie. Otto Glasser. (Aus dem Laboratorium für Strahlenphysik an der Cleveland Clinic.) 27 (1928), 740
371. Die in R-Einheiten durch vaginale Messung bestimmte Dosis bei der Bestrahlung des Uteruscarcinoms. Günter K. F. Schultze. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Stoeckel].) 28 (1928), 524
372. Zur Dosierung der Grenzstrahlen nach R-Einheiten mit dem Eichstandgerät. Dr. med. G. H. Klövekorn. (Aus dem Röntgen- und Lichtheil-Institut des Krankenkassenverbandes im Regierungsbezirk Aachen [Chefarzt: Dr. F. Irle].) 29 (1928), 190
373. Zur Frage der Röntgendosiseinheit. (Vorläufige Mitteilung.) Hermann Behnken. (Mitteilung aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, Berlin-Charlottenburg.) 29 (1928), 192
374. Vergleichende Studie von zwei dosimetrischen Röntgeneinheiten — das französische R (Solomon) und das deutsche R (Behnken), Erwiderung auf die gleichnamige Arbeit von Dr. J. Murdoch und E. Stahel, Brüssel, in Band 27, S. 561 dieser Zeitschrift. Dr. I. Solomon, Chef der Radiologischen Abteilung am Hôpital St. Antoine, Paris. 29 (1928), 199
375. Bemerkung zu der Mitteilung von Dr. I. Solomon zu der Arbeit von Dr. J. Murdoch und E. Stahel, Brüssel, in Band 27, S. 561 dieser Zeitschrift. Hermann Behnken. 29 (1928), 201
376. Über die Eichung des Sabouraud-Noiré-Dosimeters in R-Einheiten und seine Brauchbarkeit zur praktischen Dosimetrie. Prof. Dr. H. Th. Schreus. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. C. Stern].) 29 (1928), 375

377. Die Eichung von Röntgen-Dosismessern mit Radium. Hermann Behnken und Robert Jaeger. (Mitteilung aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, Berlin-Charlottenburg.) (S. Nr. 386.) 29 (1928), 483
378. Vergleich der absoluten R-Einheit mit der französischen R-Einheit. H. Walch, D. den Hoed und L. J. Koopman. (Aus dem Antoni van Leeuwenhoekhuis, Amsterdam, Institut für Krebsforschung [Direktor: Dr. W. F. Wassink].) 29 (1928), 524
379. Das Kondensator-Dosimeter. Otto Glasser und V. B. Seitz. (Aus der Abteilung für Strahlenforschung an der Cleveland Clinic.) 29 (1928), 549
380. Über die Eichgenauigkeit von Eichstandgeräten im Dreielektrometerv erfahren. H. Hase und H. Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Küstner] der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) 29 (1928), 730
381. Über die Wahrung der R-Einheit. H. Hase und H. Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Küstner] der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) 29 (1928), 745
382. Ein direkt zeigendes statistisches Voltmeter für hohe Spannungen. H. Starke und R. Schroeder. (Aus dem Physikalischen Institut der Technischen Hochschule Aachen [Direktor: Prof. Dr. H. Starke].) 29 (1928), 798
383. Erythemdosis und Sabouraud-Einheit. P. Heß. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg [Dr. P. Heß].) 29 (1928), 803
384. Die Dosismessung nach R-Einheiten mit dem Eichstandgerät im Härtebereich der Hauttherapie und Diagnostik. H. Hase und H. Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Küstner] an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) 30 (1928), 86
385. Die Dosierung mit der Barium-Platin-Cyanür-Tablette. Dr. V. Wucherpfeinig, Assistenzarzt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 30 (1928), 113
386. Die Eichung von Röntgendosismessern mit Radium. Bemerkung zu unserer Arbeit in Band 29 dieser Zeitschrift. Hermann Behnken und Robert Jaeger. 30 (1928), 193
387. Die Fragen der Dosimetrie von Röntgenstrahlen. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 30 (1928), 555
388. Beitrag zur Frage der Normung der kleinen Ionisationskammer. Robert Jaeger. (Mitteilung aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, Berlin-Charlottenburg.) (S. Nr. 394.) 30 (1928), 567
389. Vergleich der französischen und deutschen R-Einheit für die in der Dermatologie angewendeten Strahlungen und Filter. Priv.-Doz. Dr. Karel Gawalowski, Karl IV.-Universität Prag. 30 (1928), 575
390. Internationale Röntgeneinheit. 30 (1928), 602
391. Bekanntmachung über die Dosismessereichungen in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. 30 (1928), 604
392. Beiträge zur Rückstreuung. II. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 30 (1928), 720
393. Über eine Fehlerquelle der Röntgendosismessung. Dr. Irene von Trossel. (Aus der Inneren Abteilung des Peter-Friedrich-Ludwig-Hospitals zu Oldenburg [Chefarzt: Med.-Rat Dr. Gerd Kohlmann].) 30 (1928), 756
394. Berichtigung zu der Arbeit von Robert Jaeger: „Beitrag zur Frage der Normung der kleinen Ionisationskammer“, Band 30, S. 567. Robert Jaeger. 30 (1928), 807
395. Neuerungen am Dosiszähler und Dosismesser Mekapion. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 31 (1929), 410.
396. Erfahrungen mit der Dauerdosimetrie bei gynäkologischer Tiefentherapie. Dr. Paul Feldweg, Oberarzt. (Aus der Städt. Frauenklinik Stuttgart [Chefarzt: Prof. Dr. K. Baisch].) 31 (1929), 566

397. Vergleichsmessungen mit deutschen Meßinstrumenten und die Beziehung zwischen R-Einheit und HED bei verschiedenen Strahlenqualitäten. Günther Hin, Oberarzt am Strahleninstitut der A.O.K.K. Köln. **81 (1929), 575**
398. Eine Mikro-Ionisationskammer für Röntgen- und Radiumstrahlen. Dr. E. Stahel. (Aus dem Krebsinstitut der Universität Brüssel; Röntgen- und Radiumabteilung [Vorstand: Dr. J. Murdoch].) **81 (1929), 582**
399. Über Dosierungsfehlerquellen bei unrichtiger Handhabung der Eichstandgeräte. H. Hase, H. Küstner und J. Piepenborn. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Küstner] an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) **81 (1929), 751**
400. Ionometrische Messungen in inhomogenen Absorptionsmitteln. Prof. Dr. Mario Ponzio, Direktor. Aus dem Istituto Radiologico Maurizioano Ospedale Umberto I., Turin. **82 (1929), 163**
401. Sabouraud-Dosen und R-Einheit. Th. C. Neeff und A. Reisner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr.-Ing. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Gauß] und der Abteilung für Strahlenbehandlung der Universitäts-Hautklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Zieler].) **82 (1929), 181**
402. Zur Physik der Fingerhutkammer. I. Teil. R. Braun und H. Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Küstner] der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) **82 (1929), 550**
403. Messungen mit der Kugelfunkenstrecke. W. Schmitz und O. Rienhoff. (Aus dem Bonner Röntgenforschungsinstitut [Direktor: Prof. Dr. Grebe].) **82 (1929), 582**
404. Zur Physik der Fingerhutkammer. II. Teil. Die Sättigung bei Fingerhutkammern. R. Braun und H. Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Küstner] der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) **82 (1929), 739**
405. Kurze Mitteilung über eigenartiges Verhalten von Stickstoff bei seiner Ionisation durch Röntgenstrahlen. Dr. med. Karl Brummer. (Aus dem Samariterhaus Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. R. Werner].) **82 (1929), 759**
406. Vergleich der Radium- und Röntgendosis mit einem Röntgendosismesser. Dr. M. Jona, Wien. **82 (1929), 775**
407. Beitrag zur Meßmethodik in der Hauttherapie. Dr. F. Bödecker, Assistent. (Aus dem Strahleninstitut der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) **82 (1929), 777**
408. Exakte Dosierung mit der Sabouraud-Tablette. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr.-Ing. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) **83 (1929), 169**
409. Über die Dosierung bei Radium- und bei Radium- und Röntgenbestrahlung. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr.-Ing. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Gauß].) **83 (1929), 253**
410. Zur Physik der Fingerhutkammer. III. Teil. Die Genauigkeit der Absolutbestimmung der Röntgeneinheit mit Fingerhutkammer und Faßkammer. R. Braun und H. Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Küstner] der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) **83 (1929), 273**
411. Bestimmung der bei Gamma- und Röntgenstrahlenbehandlung vom Gewebe absorbierten Energiemengen. Dr. E. Stahel, Chargé de Cours. (Aus dem Physikalischen Institut der Ecole Polytechnique de l'Université Libre in Brüssel [Prof. Dr. A. Piccard] und dem Centre Anticancéreux Universitaire [Dr. J. Murdoch].) **83 (1929), 296**
412. Zur Frage der Hochspannungsmessung. D. Nasledow und P. Scharawsky. (Aus dem Röntgenphysikalischen Laboratorium [Vorstand: Prof. Dr. Rosche] des Röntgeninstituts in Kiew [Direktor: G. P. Teslenko].) **83 (1929), 394**
413. Ein neues Dosismesserprinzip. (Kompensationsmethode mit regelbarem Stromnormal.) Robert Jaeger. (Mitteilung aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.) (S. Nr. 418.) **83 (1929), 542**

414. Zur Physik der Fingerhutkammer. IV. Teil. Die Härteabhängigkeit der technischen Fingerhutkammern. R. Braun und H. Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Küstner] der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].)  
33 (1929), 551
415. Intensitätsmessungen und C-G-S-System. Fritz Sauter. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. Staunig].)  
33 (1929), 560
416. Können Röntgenstrahlen ohne dauernde Messung exakt dosiert werden? Dr. Paul Feldweg, Oberarzt. (Aus der Städtischen Frauenklinik Stuttgart [Chefarzt: Prof. Dr. K. Baisch].)  
33 (1929), 574
417. Die Erythembreite von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlängen. P. Heß. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg [Dr. P. Heß].)  
33 (1929), 721
418. Ein neues Dosismesserprinzip. Nachtrag. Robert Jaeger. (Mitteilung aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.)  
33 (1929), 801
419. Hauttoleranzdosis und Strahlenqualität. A. Reisner und Th. C. Neeff. (Aus der Abteilung für Strahlenbehandlung der Universitäts-Hautklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Zieler] und aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr.-Ing. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Gauß].)  
34 (1929), 313
420. Die Abhängigkeit der Luftionisation durch Röntgenstrahlen,  $\alpha$ -,  $\beta$ - und  $\gamma$ -Strahlen vom atmosphärischen Luftdruck. Hubert Habs und Hans Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. H. Küstner] an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].)  
34 (1929), 823
421. Aktuelle Fragen der biologischen Dosierung in der Tiefentherapie. Prof. Dr. Hans Holfelder, Frankfurt a. M.  
35 (1930), 54
422. Der Stand der Strahlendosierung mit der Sabouraud-Noiré-Tablette. H. Th. Schreus. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Stellvertr. Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].)  
35 (1930), 72
423. Vergleichende Messungen mit Küstner-Eichstandgerät, Martius-Ionimeter und Sabouraud-Noiré-Tablette für die Dosierung in der Oberflächentherapie. Priv.-Doz. Dr. Martin Schubert. (Aus der Universitäts-Hautklinik Marburg [Direktor: Prof. Dr. A. Ruete].)  
36 (1930), 553
424. Eine biologische Einheit bei Dosierung der Röntgenstrahlen. Dr. E. Björling, Malmö (Schweden).  
36 (1930), 751
425. Beitrag zur Dosierung mit der Sabouraud-Noiré-Tablette. Dr. Karl Hoede, Assistent der Klinik. (Aus der Abteilung für Strahlenbehandlung der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Zieler].)  
38 (1930), 173
426. Zur Standardisierung der Röntgendosiseinheit in der Praxis. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr.-Ing. Th. C. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].)  
38 (1930), 177
427. Zur Röntgendosierung in der Praxis. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr.-Ing. Th. C. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].)  
38 (1930), 322
428. Die Eicheinrichtung des Radiologischen Instituts der Universität Freiburg i. Br. (Absolutbestimmung der R.-Einheit.) E. Albrecht. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. [Leiter: Priv.-Doz. Dr. O. Risse].)  
38 (1930), 789
429. Der Einfluß des Tubus auf die Dosis. Stephan Epstein. (Aus dem Strahleninstitut der Universitäts-Hautklinik Breslau [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. J. Jadassohn].)  
40 (1931), 493
430. Über Wellenlängenabhängigkeit kleiner Ionisationskammern. I. Fingerhutkammern. Dr. Heinz Theodor Meyer. (Aus dem Strahlenlaboratorium [Leiter: Dr. O. Berg] der Abteilung für Medizinische Technik [Direktor: Dr. G. Großmann] der Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk M, Berlin-Siemensstadt.) (S. Nr. 435.)  
40 (1931), 576

431. Zur Dosierung mit der Sabouraud-Noiré-Tablette. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr.-Ing. Th. Neeff] der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. C. J. Gauß].) (S. Nr. 440.) 41 (1981), 114
432. Über Wellenabhängigkeit kleiner Ionisationskammern. II. Topfionisationskammern. Dr. Heinz-Theodor Meyer. (Aus dem Strahlenlaboratorium [Leiter: Dr. O. Berg] der Abteilung für medizinische Technik [Direktor: Dr. G. Großmann] der Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk M, Berlin-Siemensstadt.) 41 (1981), 185
433. Über Wellenabhängigkeit kleiner Ionisationskammern. III. Kugelkammern. Dr. Heinz-Theodor Meyer. (Aus dem Strahlenlaboratorium [Leiter: Dr. O. Berg] der Abteilung für medizinische Technik [Direktor: Dr. G. Großmann] der Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk M, Berlin-Siemensstadt.) 41 (1981), 309
434. Ein neuartiges Meßgerät für Röntgenstrahlen, speziell für Grenzstrahlen. (I. Mitteilung.) Dr. Rudolf Thaller. (Aus dem Physikalischen Laboratorium der Radiologie-A.-G., Berlin [Leiter: Dr. Rudolf Thaller].) 41 (1981), 332
435. Über Wellenlängenabhängigkeit kleiner Ionisationskammern. Berichtigung zu I. Fingerhutkammern. Dr. Heinz-Theodor Meyer. (Aus dem Strahlenlaboratorium [Leiter: Dr. O. Berg] der Abteilung für medizinische Technik [Direktor: Dr. G. Großmann] der Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk M, Berlin-Siemensstadt.) 41 (1981), 400
436. Welche Forderungen sind an eine Kleinkammer für Röntgen-Tiefentherapie zu stellen? Dr. Cäsar Russo, Wien. 41 (1981), 771
437. Messungen mit dem Mekapion. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 41 (1981), 774
438. Wie groß ist die „Ovarialdosis“ in R-Einheiten? Heinrich Martius. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 42 (1981), 160
439. Präzisionsmessungen der Luftionisation durch Röntgenstrahlen verschiedener Härte und Homogenität in Faßkammern von kleinstem bis größtem Ausmaß. Hans Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. H. Küstner] der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) 42 (1981), 337
440. Beitrag zur Dosierung mit der Sabouraud-Noiré-Tablette. Bemerkungen zu einer Arbeit gleicher Überschrift von Th. Neeff in Band 41 dieser Zeitschrift. Dr. Karl Hoede, Assistent der Klinik. (Aus der Abteilung für Strahlenbehandlung der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Zieler].) 42 (1981), 399
441. Der Internationale Ausschub für radiologische Einheiten. 43 (1982), 199
442. Über physikalische und biologische Messungen mit weichen Röntgenstrahlen. I. Beiträge zur physikalischen Dosimetrie. Ernst Wilhelmy. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 44 (1982), 161
443. Ein neuartiges Dosimeter für Oberflächen- und Tiefentherapie. Hans Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Prof. Dr. H. Küstner] an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. A. Stich].) 44 (1982), 759
444. Über die zur Erreichung von Sättigungsströmen in Kondensatoren notwendigen Spannungen. Hermann Hegels. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 46 (1983), 757
445. Röntgenstrahlenmessungen mit Zählrohren. L. Grebe und A. Huppertsberg. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 47 (1983), 25
446. Das Küstner-Universaldosimeter als Meßgerät für die Oberflächentherapie. Priv.-Doz. Dr. Martin Schubert, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Marburg/Lahn [Direktor: Prof. Dr. A. Ruete].) 47 (1983), 359
447. Erfahrungen bei der Dosierung in der Röntgenoberflächentherapie mit besonderer Berücksichtigung des Dosimeters. Dr. W. Sevin, Oberarzt der Abteilung. (Aus der Hautabteilung des Städt. Katharinenhospitals in Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. E. Schmidt].) 47 (1983), 364

448. Die neue Tubuskammer zum Mekapion. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 47 (1933), 371
449. Über ein einfaches Ionometer für Strahlenschutzmessungen. Dr. Kurt Leistner. (Aus dem Laboratorium des Röntgenwerkes der Koch & Sterzel A.-G., Dresden.) 47 (1933), 551
450. Das Ionognom, ein geeignetes Dosierungsgerät für die Oberflächentherapie. Priv.-Doz. Dr. Martin Schubert, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Marburg/Lahn [Direktor: Prof. Dr. A. Ruete].) 47 (1933), 733
451. Über ein neues Meßinstrument für die Röntgenoberflächentherapie. Priv.-Doz. Dr. Erich Uhlmann und Dr. Herbert Pychlau, Freiburg i. Br. 47 (1933), 738
452. Das Ionognom als Universalmeßgerät in Verbindung mit den Tabellen von Grebe und Nitzge. Priv.-Doz. Dr. E. v. Schubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité, Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 49 (1934), 150
453. Ein neuartiges Strahlungsmeßgerät. Dr. G. Bucky, vormals Direktor des Röntgeninstituts am Rudolf-Virchow-Krankenhaus der Stadt Berlin, und Dr. E. Hasché, Leiter der physikalischen Abteilung des Röntgeninstituts am Rudolf-Virchow-Krankenhaus. 49 (1934), 155
454. Zur Messung großer Röntgenstrahlenintensitäten mit integrierenden Kleinkammerdosimetern. Dr. phil. Gottfried Spiegler. (Aus der Röntgentechnischen Versuchsanstalt am Zentralröntgeninstitut [Vorstand: weil. Prof. Dr. G. Holzknecht] im Allg. Krankenhaus in Wien.) 49 (1934), 304
455. Das Dositron. Ein neues Intensitätsmeßgerät für Dosismessungen direkt an der bestrahlten Stelle. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 49 (1934), 712
456. Ein neues integrierendes Meßgerät für Grenz- und Lichtstrahlen. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 49 (1934), 715
457. Gemeinsame Richtlinien der nationalen Laboratorien für die Eichung von Röntgendosismessern. (Aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.) 50 (1934), 364
458. Der Dosisbegriff bei Röntgenstrahlen. Hermann Behnken. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Berlin-Charlottenburg [Lab.-Vorstand: Oberregierungsrat Dr. H. Benken].) 50 (1934), 476
459. Zur Definition der absoluten Einheit der Röntgenstrahlendosis. L. Grebe. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 50 (1934), 484
460. Über schattenlose Kugelionisationskammern. Dr. E. Miehlnickel und Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin. Universität Frankfurt a. M.) 50 (1934), 499
461. Ein Röntgenmeter für kleine Strahlenintensitäten. Josef Frank. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut Hamburg [Direktor: Prof. Dr. Lorey].) 50 (1934), 687
462. Fortschritte in der Vereinheitlichung der praktischen Dosierung der Röntgen-Radiumbestrahlung. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr. Th. C. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 51 (1934), 650
463. Vorschläge des Internationalen Ausschusses für Strahlungseinheiten, angenommen vom IV. Internationalen Radiologenkongreß. 51 (1934), 715
464. Die kleine Ionisationskammer. Otto Glasser. (Aus der Cleveland Clinic Foundation, Cleveland, Ohio.) 52 (1935), 137
465. Sättigungsspannungen in ionisierten Gasen. Dr. med. et phil. Erich Both. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 52 (1935), 143
466. Über eine leicht herstellbare Art von richtungsunabhängigen kleinen Ionisationskammern und ihre Verwendbarkeit in der Röntgendosimetrie. Peter Rosenfeld und Franz Melchart. (Aus der Röntgentherapiestation des Krankenhauses der Stadt Wien-Lainz [Vorstand: Primarius Dr. August Schönfeld].) 52 (1935), 307
467. Über eine allgemeinere Definition der Röntgenstrahlendosis. Dr. phil. E. R. Johner. (Aus der Strahlenabteilung des Krebsinstitutes der Universität Brüssel [Leiter: Prof. Dr. J. Murdoch].) 53 (1935), 119

468. Die Dosierung von Röntgenbestrahlungen. Dr. Ernst Otto, Remscheid. 53 (1935), 350
469. Erfahrungen mit dem neuen Siemens-Momentan-Dosismesser. Dr. Herbert Aretz. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn [Direktor: Prof. Dr. O. Grütz].) 53 (1935), 536
470. Ein Dosierungsblatt für Röntgenbestrahlungen. Dr. Ernst Otto, Remscheid. 53 (1935), 710
471. Die Kontrolle der Konstanz von Kleinkammerdosimetern. Dr. G. Spiegler und K. Juris. (Aus der Röntgentechnischen Versuchsanstalt am Zentralröntgeninstitut [Vorstand: weil Prof. Holzknacht] im Allg. Krankenhaus in Wien.) 54 (1935), 174
472. Untersuchungen über den Wirkungsmechanismus der Kleinen Ionisationskammer. Dr. phil. nat. Erwin Miehlnickel, Potsdam. 54 (1935), 348
473. Anregungen für die Abfassung von strahlentherapeutischen Arbeitsberichten, insbesondere für die Einführung eines Raumdosenindex. R. du Mesnil de Rochemont. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Dozent Dr. R. du Mesnil de Rochemont] der Medizinischen Klinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Reinwein].) 55 (1936), 139
474. Mekapiondosierung bei der Kontakt-Röntgentherapie. Ingenieur Siegmund Strauß, Wien. 55 (1936), 537
475. Zur Geschichte der Strahlenmessung. Prof. Dr. R. Kienböck, Wien. 56 (1936), 106
476. Praktische Erfahrungen über die Zuverlässigkeit der indirekten Dosimetrie. H. Holthusen, Hamburg. 57 (1936), 459
477. Der Panzerdosismesser, ein Instrument zur Dosierung aller Therapiebestrahlungen. Dr. Hermann Hase, Göttingen. 58 (1937), 161
478. Über eine Strahlenschutz- und Justieranordnung für Messungen von Röntgenstrahlen in absolutem Maß. Erwin Hasché. (Aus der Physikalischen Abteilung des Allg. Instituts gegen die Geschwulstkrankheiten im Rudolf-Virchow-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 58 (1937), 170
479. Dosimetrische Fragen der Radium- und Röntgentherapie. Hilda Smereker. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie des Krankenhauses der Stadt Wien, Lainz [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Schönbauer].) 58 (1937), 267
480. Anmerkungen zu Dosierungsfragen. Dr. Ernst Otto, Remscheid, 58 (1937), 361
481. Die Röntgendosimetrie, ihre Entwicklung und ihr Stand. Dr. G. Spiegler, Wien. 58 (1937), 710
482. Zur Geschichte des Mekapions und dessen heutiger Entwicklungsstand. Ing. S. Strauß, Wien. 58 (1937), 713
483. Ein Vorschlag zur ständigen Überwachung des Röntgenbetriebes. Herbert Pychlau, Freiburg i. Br. 59 (1937), 355
484. Erfahrungen mit Grenzstrahlgeräten und Dosimetern. Dr. Hermann Decker und Dr. Johannes Port. (Aus der Universitäts-Hautklinik und Lupusheilstätte zu Gießen [Direktor: Prof. Dr. Walter Schultze].) (S. Nr. 487.) 59 (1937), 539
485. Gegenwärtiger Stand der Dosisbestimmung und Dosismessung. (Albers-Schönberg-Gedächtnisvorlesung.) H. Holthusen. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg zu Hamburg.) 59 (1937), 563
486. Zur Frage der Röntgendosierung durch Photometrieren von Leuchtschirmen. A. Langer und J. Sprindrich. (Aus der Masaryk-Heilanstalt für Geschwülste [Prof. Dr. R. Werner] und dem Institut für Experimentelle Physik [Prof. Dr. J. Zahradniček] der Masaryk-Universität zu Brünn.) 59 (1937), 680
487. Erfahrungen mit Grenzstrahlgeräten und Dosimetern. Nachtrag zur Arbeit von Decker und Port (Strahlentherapie 59, S. 539). Johannes Port. Aus der Dermatologischen Klinik der Universität Gießen. 61 (1938), 381
488. Empfehlungen des Internationalen Ausschusses für radiologische Einheiten. (Chicago 1937.) 61 (1938), 389
489. Über die Fiktion der Wirkungsdosis. L. Fiedler. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen [Dr. A. Brunner] und der Gynäkologischen Abteilung [Dr. P. Jung] des Kantospitals St. Gallen.) (S. Nr. 490, 497, 498.) 62 (1938), 119



490. Bemerkungen zu der Arbeit von Fiedler „Über die Fiktion der Wirkungs-dosis“ von Prof. Dr. H. Holthusen, Hamburg. (S. Nr. 497, 498.) 62 (1938), 124
491. DIN RÖNT 9/1938. Normenstelle der Deutschen Röntgen-Gesellschaft (DRG). 62 (1938), 287
492. Zur Frage des Wandfilterwertes von Vollschutzröhren. Dr. H. Eschbach, Oberarzt am Röntgeninstitut der Medizinischen Abteilung. (Aus der Medizinischen Abteilung des Städt. Krankenhauses zu St. Georg in Leipzig [Leitender Arzt: Prof. Dr. med. et phil. C. Seyfarth].) 62 (1938), 287
493. Über die Abhängigkeit des Ionisationsstromes vom Volumen bei kleinen Kammern. Ulrich Henschke. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 62 (1938), 614
494. Die Absolutbestimmung der „r“-Einheit in der Abteilung für Radiologie der Medizinischen Fakultät der Kaiserlichen Universität zu Tokio. S. Nishikawa, Professor für Physik, M. Nakaidzumi, Professor für medizinische Radiologie, und Dr. phil. N. Motida. (Aus der Abteilung für Radiologie d. Med. Fakultät d. Kaiserlichen Universität Tokio [Vorstand: Prof. M. Nakaidzumi].) 64 (1939), 477
495. Über die Umrechnung der r-Dosis auf Einheiten biologischer Wirkung bei der protahiert-fraktionierten Bestrahlung, unter besonderer Berücksichtigung der Bestrahlung mit kleinen Raumdosen. Dr. phil. E. Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 65 (1939), 630
496. Regeln für die Röntgendosismessung in der ärztlichen Praxis. H. v. Buol. 66 (1939), 353
497. Über die Fiktion der Wirkungs-dosis. Antwort auf die Bemerkungen Prof. Dr. Holthusens (Strahlentherapie 62, S. 124) zu obiger Arbeit. L. Fiedler, St. Gallen. (S. Nr. 498.) 66 (1939), 363
498. Äußerung zu der Diskussion Fiedler-Holthusen. (Strahlentherapie 62, S. 119 und 124). Prof. Dr. Ad. Liechti, Bern. 66 (1939), 366
499. Die Energiemessung der Röntgenstrahlung. Mit besonderer Berücksichtigung der medizinischen Dosimetrie. I. und II. Teil. Dr. E. Császár, a. o. ö. Professor der Physik an der Medizinischen Fakultät der Universität Pécs (Ungarn). 67 (1940), 322
500. Die Energiemessung der Röntgenstrahlung. Mit besonderer Berücksichtigung der medizinischen Dosimetrie. III. Teil. Dr. E. Császár, a. o. ö. Professor der Physik an der Medizinischen Fakultät der Universität Pécs (Ungarn). 67 (1940), 522
501. Dosierung nach Zeit oder fortlaufende Dosismessung? Dr. H. Schoen. (Aus dem Röntgeninstitut Dr. Schoen zu Dresden.) 70 (1941), 696
502. Eine neue Idee zur Ionisationsmessung der Röntgenstrahlen (Kompensationskammer). Prof. Dr. M. Nakaidzumi und Dr. T. Miyakawa. (Aus der Abteilung für Radiologie der Medizinischen Fakultät der Kaiserlichen Universität zu Tokio [Vorstand: Prof. Dr. M. Nakaidzumi].) 71 (1942), 151
503. Dosierung im biologischen Maß. Dr. phil. Ernst Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 72 (1943), 177
504. Versuche mit der elastischen Funkenstrecke. Johannes Schmidt. (Aus dem Institut für Medizinische Physik und Biophysik der Universität Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Hans Küstner].) 75 (1944), 418  
Siehe auch Nr. 156, 174, 175, 230, 231, 248, 533, 949, 950, 1001, 1392, 1492, 1643, 1706, 1708, 1726, 1732, 1733, 1738, 1784, 1786, 1788, 1811, 1812, 1815 bis 1819, 1825, 1826, 1829, 1835, 1841, 1843, 1859, 2321, 2343, 2347, 2372, 3195, 5458.

## b) Natürliche radioaktive Substanzen

### 1. Physikalische Eigenschaften

505. Physikalische, chemische und biologische Eigenschaften von Thorium X. Friedel Kahn. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Kiel.) 2 (1913), 480
506. Über die Löslichkeit der Radiumemanation im Blute und anderen Flüssigkeiten. H. Kionka. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Jena.) 2 (1913), 489

507. Radium- und Mesothoriumbestrahlung. Ihre theoretischen Grundlagen und ihre praktische Anwendung in der Heilkunde. Prof. Dr. A. Sticker, Berlin. (Aus der chirurgischen Klinik der Universität Berlin und aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité Berlin.) 3 (1918), 1
508. Untersuchung über die Absorption der  $\gamma$ -Strahlen des Radiums durch einige organische Substanzen. Dr. Giraud, Chantilly (Oise). (Aus dem Laboratorium für Radioaktivität in Gif.) 8 (1918), 82
509. Über die Unterscheidung von Radium- und verschiedenen alten Mesothoriumpräparaten mit Hilfe ihrer X-Strahlung. Otto Hahn, Berlin. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie in Berlin-Dahlem.) 4 (1914), 154
510. Über Uranerze. B. Heimann. 4 (1914), 185
511. Über Kathoden-, Röntgen- und Radiumstrahlen. Prof. Dr. Erich Regener. 6 (1915), 1
512. Die sekundären Strahlen der Röntgenstrahlen und der  $\gamma$ -Strahlen der radioaktiven Substanzen. Dr. Friedrich Voltz, Nürnberg. 8 (1918), 337
513. Über die Absorption der  $\beta$ - und  $\gamma$ -Strahlung des Radiums in der Haut. Dr. phil. Albert Fernau. (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien.) 9 (1919), 239
514. Die physikalischen Grundlagen der Röntgen-, Radium- und Lichttherapie. Prof. Dr. Baerwald, Darmstadt. 12 (1921), 921
515. Über die Absorption der  $\beta$ - und  $\gamma$ -Strahlung des Radiums in Knochensubstanz. Prof. Dr. med. Yoshihide Nishikawa, Okayama (Japan). (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Gustav Riehl].) 15 (1923), 545
516. Über die Absorption der  $\beta$ - und  $\gamma$ -Strahlung des Radiums in Knochen und Elfenbein. Priv.-Doz. Dr. A. Fernau. (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Gustav Riehl].) 19 (1925), 149
517. Physikalische Grundlagen der Radiumtherapie. Prof. Dr. W. Friedrich, Berlin. 26 (1927), 4
518. Die Bedeutung der sekundären Betastrahlen bei Fragen der Gammastrahlen-Therapie. A. Piccard und E. Stahel. (Aus dem Physikalischen Institut der Ecole Polytechnique de l'Université Libre de Bruxelles [Prof. Dr. A. Piccard] und dem Centre Anticancéreux Universitaire (Dr. J. Murdoch].) 36 (1930), 347
519. Zum Strahleneffekt radonhaltiger Salben. H. Tschelnitz, Brünn. 58 (1937), 478
520. Physikalische Grundlagen von Emanationskuren. Prof. Dr. Stefan Meyer, Wien. 58 (1937), 656
521. Über die Bindung der Radiumemanation an fette Adsorbentien bei Zusatz von aktiver Kohle. H. Tschelnitz, Brünn. 59 (1937), 157
522. Über die Bedeutung der primären und sekundären Betastrahlung des Präparats bei der Radiumtherapie. W. Minder. Bernische Radiumstiftung und Röntgeninstitut der Universität Bern. 62 (1938), 601
523. Biophysikalische Grundlagen der Radiumschwachtherapie. Prof. Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik in Frankfurt a. M.) 64 (1939), 158

Siehe auch Nr. 86, 558, 892, 894, 899, 1746, 1766, 1802.

## 2. Spezielles zur Dosimetrie

### a) Die Intensitätsverteilung im Strahlenkegel und dessen Umgebung

524. Die physikalischen und technischen Grundlagen bei der Radiumbestrahlung und der Röntgenbestrahlung und die wichtigsten Fehler. F. Dessauer, Frankfurt a. M. 4 (1914), 452
525. Über die Dosenverhältnisse bei inkorporaler Radium- und Mesothoriumtherapie. W. Friedrich und O. Glasser. 11 (1920), 20
526. Die physikalischen Grundlagen der Uterusbestrahlungen und die kombinierte Röntgen-Radiumbehandlung. Priv.-Doz. Dr. Albert Bachem. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M.) 12 (1921), 979

527. Isodosen verschiedener Radium- und Mesothoriumpräparate und Präparatekombinationen und ihre Anwendung in der Strahlentherapie. E. Huth. (Aus dem Radiologischen Institut der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. Br. [Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. W. Friedrich].) 19 (1925), 358
528. Untersuchungen über die Verteilung der strahlenden Energie bei der Radiumtherapie. Direkte Messung der Gammastrahlung. Aus dem Französischen übertragen von Mathilde Schoener, Universitäts-Frauenklinik, Erlangen. L. Mallet und R. Coliez. (Aus dem Institut für Krebsbekämpfung des Tenon-Hospitals in Paris.) 22 (1926), 417
529. Die räumliche Verteilung der Gammastrahlung und ihre Messung für therapeutische Zwecke. E. Keßler, Assistent für Physik, Université Libre, Brüssel, und Dr. F. Sluys, Institut du Radium, Brüssel. 29 (1928), 385
530. Die Dosenverteilung beim kreisförmigen Oberflächenapplikator. H. D. Griffith, B. A., Aberdeen, und Karl G. Zimmer, Berlin. (Aus dem Radon-Centre, Natural Philosophy Dept., Marischal-College, Aberdeen.) 52 (1935), 671
531. Über die Reichweite der  $\alpha$ -Strahlen in der lebendigen Substanz. Priv.-Doz. Dr. Ferd. Herčík und MUC. M. Dušek. (Aus der Radiologischen Station der Masaryk-Universität Brünn [Direktor: Prof. Dr. B. Bouček].) 53 (1935), 178
532. Zur Strahlenverteilung in der Umgebung von Radiumpräparaten. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr. Th. C. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 54 (1935), 507
533. Über den Begriff „Raumdosis“. F. Wachsmann. (Aus dem Univ.-Röntgeninstitut am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung. Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) 70 (1941), 653
534. Über Filterung und Filteranordnung und ihren Einfluß auf die Nutzdosis bei der Radiumdistanzbestrahlung. Dr. Eberhard Günsel. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Oberarzt Dr. med. habil. A. Kohler] der Chirurg. Universitätsklinik München [Vorstand: Prof. Dr. G. Magnus].) 70 (1941), 659
535. Die Verteilung der  $\gamma$ -Strahlendosis bei geometrisch einfacher Anordnung der strahlenden Substanz. Dr. W. Minder. (Aus dem Institut der Bernischen Radiumstiftung Bern [Leiter: Pd. Dr. W. Minder].) 76 (1947), 616  
Siehe auch Nr. 1761, 1791, 1959.

*$\beta$ ) Die Dosismessung (Apparate, Methoden, Dosisseinheit)  
(Biologische Dosimetrie siehe 34.)*

536. Über die Normalmaße des Radiums und die Meßmethodik der Radioaktivität. Prof. Dr. Stephan Meyer, Wien. 2 (1913), 533
537. Zur Messung von Thorium-X-Präparaten. B. Keetmann und M. Meyer. (Aus dem Laboratorium der Deutschen Glühlicht-Aktiengesellschaft Berlin.) 2 (1913), 543
538. Der „Curie“-Umrechnungsfaktor für das Kohlrausch-Loewenthalsche Fontaktoskop. Dr. Walter Neumann. (Aus dem Radiuminstitut für biologisch-therapeutische Forschung der Kgl. Charité, Berlin.) 3 (1913), 866
539. Über die Bestimmung von Thorium-X-Lösungen nach der  $\alpha$ -Strahlenmethode. Walter Neumann, Berlin. (Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité, Berlin.) 4 (1914), 175
540. Über einen Meßapparat für Radioaktivität mit direkter Ablesung. Dr. B. Szilard, Paris. (S. Nr. 542.) 4 (1914), 728
541. Die  $\gamma$ -Strahlenmessung von Radium und Mesothorium. H. Herschfinkel. (Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité, Berlin.) 4 (1914), 734
542. Dimensionen und Angaben des Szilardschen Spiralelektrometers, Nachtrag zu: Über einen Meßapparat für Radioaktivität mit direkter Ablesung. Dr. B. Szilard, Paris. 4 (1914), 797
543. Praktische Bedeutung der Abweichung vom Dispersionsgesetz bei Radiumtherapie. Priv.-Doz. Dr. Ernst v. Seuffert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Geheimrat Döderlein].) 11 (1920), 944
544. Die Freiburger Beschlüsse zur Vereinheitlichung der Meßweise radioaktiver Quellen. Prof. Dr. Ludewig, Freiberg i. Sa. 13 (1922), 163

545. Über die Verwendbarkeit der Wurzelreaktion von *Vicia faba equina* (Pferdebohne) zur Ausdosierung eines Radiumpräparates. Priv.-Doz. Dr. O. Jüngling und Dr. W. Beigel. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen.)  
14 (1923), 423
546. Über radioaktive Normalpräparate als Grundlage der Emanationsmessung. Prof. Dr. A. Becker, Heidelberg.  
14 (1923), 707
547. Zur Methodik der Emanationsmessung. Prof. Dr. A. Becker, Heidelberg.  
15 (1923), 365
548. Die Messung des Emanationsgehaltes radioaktiver Quellen nach dem Vergleichsverfahren mit Hilfe von Normallösungen. Prof. Dr. P. Ludewig. (Aus dem Radiuminstitut der Bergakademie Freiberg i. Sa.)  
15 (1923), 384
549. Dosisangaben in der Radiumbehandlung. Prof. Dr. W. Lahm, Chemnitz.  
26 (1927), 773
550. Die räumliche Verteilung der Gammastrahlung und ihre Messung für therapeutische Zwecke. E. Keßler, Assistent für Physik, Université Libre, Brüssel, und Dr. F. Sluys, Institut du Radium, Brüssel.  
29 (1928), 385
551. Eine Mikro-Ionisationskammer für Röntgen- und Radiumstrahlen. Dr. E. Stahel. (Aus dem Krebsinstitut der Universität Brüssel, Röntgen- und Radiumabteilung [Vorstand: Dr. J. Murdoch].)  
31 (1929), 582
552. Die Messung der Gammastrahlung in absoluten „R“-Einheiten. Erste Mitteilung. Dr. E. Keßler und Dr. F. Sluys, Institut du Radium, Brüssel.  
31 (1929), 771
553. Vergleich der Radium- und Röntgendosis mit einem Röntgendosismesser. Dr. M. Jona, Wien.  
32 (1929), 775
554. Über die Dosierung bei Radium- und bei Radium- und Röntgenbestrahlung. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Med. Strahlenforschung [Leiter: Dr.-Ing. Neeff] an der Univ.-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Gauß].)  
33 (1929), 253
555. Bestimmung der bei Gamma- und Röntgenstrahlbehandlung vom Gewebe absorbierten Energiemengen. Dr. E. Stahel, Chargé de Cours. (Aus dem Physikalischen Institut der Ecole Polytechnique de l'Université Libre in Brüssel [Prof. Dr. A. Piccard] und dem Centre Anticancéreux Universitaire [Dr. J. Murdoch].)  
33 (1929), 296
556. Die Abhängigkeit der Luftionisation durch Röntgenstrahlen,  $\alpha$ -,  $\beta$ - und  $\gamma$ -Strahlen vom atmosphärischen Luftdruck. Hubert Habs und Hans Küstner. (Aus dem Laboratorium für Med. Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. H. Küstner] an der Chirurg. Univ.-Klinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stieh].)  
34 (1929), 823
557. Die Bedeutung der r-Einheit für die Messung der Dosis von Gammastrahlen des Radiums. Otto Glasser und F. R. Mautz. (Aus der Abteilung für Strahlenforschung an der Cleveland Clinic Foundation, Cleveland, Ohio.)  
34 (1929), 845
558. Experimentelle Untersuchungen zur Frage der Radiumsekundärstrahlung. J. Suetsugu. Mit einem Beitrag von R. Braun. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg, Hamburg [Leiter: Prof. Dr. H. Holthusen].)  
40 (1931), 401
559. Über die Absolutbestimmung der r-Einheit im Radiumgebiet. I. Erich Albrecht. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Otto Risse].)  
42 (1931), 328
560. Abgekürzte Prüfung des Radium- und Emanationsgehaltes bei Serienuntersuchungen von Radiumkompressen und Emanatoren. Priv.-Doz. Dr. A. Fernau, Leiter der Abteilung. (Aus der Radiumtechnischen Abteilung der Röntgentechnischen Versuchsanstalt am Institut Holzkecht im Allgemeinen Krankenhaus in Wien.)  
42 (1931), 394
561. Radiumdosimetrie auf photometrischem Wege. H. Holthusen und A. Hamann. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg in Hamburg.)  
43 (1932), 667
562. Ionisationsmessungen über den Einfluß der sekundären Betastrahlen bei Gammastrahltherapie. E. Stahel. (Aus dem Centre anticancéreux der Universität Brüssel [Vorsteher: Dr. J. Murdoch].)  
44 (1932), 575
563. Über die Absolutbestimmung der Röntgeneinheit im Radiumgebiet. Dr. Erich Albrecht. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Otto Risse].)  
45 (1932), 365

564. Biologische Ausdosierung von Radiumpräparaten. O. Jüngling und H. Langendorff. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Direktor: Prof. Dr. R. Glocker] in Stuttgart.) (S. Nr. 566.) 48 (1933), 174
565. Ein direktzeigendes Radiumdosimeter mit Wechselstromnetzanschlußgerät. Priv.-Doz. Dr. G. Herzog. (Aus dem Physikalischen Institut der Eidgenöss. Technischen Hochschule in Zürich.) 48 (1933), 187
566. Berichtigung zu „Biologische Ausdosierung von Radiumpräparaten“, in Bd. 48, S. 174. O. Jüngling und H. Langendorff. 48 (1933), 400
567. Beobachtungen über ungleichmäßig gefüllte Radiumpräparate. A. Pickhan und K. G. Zimmer. (Aus der Strahlenabteilung des Cecilienhauses Berlin-Charlottenburg [Direktor: Dr. A. Pickhan].) 50 (1934), 516
568. Beiträge zum Problem der Radiumdosimetrie. W. Friedrich. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 51 (1934), 7
569. Fortschritte in der Vereinheitlichung der praktischen Dosierung der Röntgen-Radiumbestrahlung. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr. Th. C. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 51 (1934), 650
570. Beitrag zur Dosimetrie der Radiumstrahlen. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. P. Dumont, Assistenzarzt. (Aus der Krebsbekämpfungszentrale in Lüttich [Prof. Dr. P. van Tée].) 52 (1935), 152
571. Messung der  $\beta$ -Strahlung des Radiums in r-Einheiten. H. Smereker und K. Juris. (Aus der Staatl. autorisierten Radiumtechnischen Versuchsanstalt in Wien [Leiter: Prof. Dr. A. Fernau].) 52 (1935), 327
572. Über die Messung von Radiumisodosen in „r“ und ihre Berichtigung durch neue experimentelle Untersuchungen. Priv.-Doz. Dr. Fr. Keller, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. O. Pankow †] und dem Radiologischen Institut der Universität [Leiter: Priv.-Doz. Dr. O. Risse].) 52 (1935), 403
573. Über die Dosierung der Gammastrahlen in r-Einheiten. Prof. Dr. med. J. Murdoch und Prof. Dr. phil. E. Stahel. (Aus der Strahlenabteilung des Krebsinstituts der Universität Brüssel [Leiter: Prof. Dr. J. Murdoch].) 53 (1935), 102
574. Praktische Erfahrungen in der Radiumdosierung. I. Teil: Allgemeines. H. Holthusen. (Aus dem Strahleninstitut des Allg. Krankenhauses St. Georg in Hamburg [Leiter: Prof. Dr. H. Holthusen].) 53 (1935), 543
575. Praktische Erfahrungen in der Radiumdosierung. II. Teil. Erfahrungen mit der photometrischen Dosierung in der Radiumpraxis. Dr. A. Hamann. (Aus dem Strahleninstitut des Allg. Krankenhauses St. Georg in Hamburg [Leiter: Prof. Dr. H. Holthusen].) 53 (1935), 552
576. Der heutige Stand der Radiumdosimetrie. W. Friedrich, Berlin. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 54 (1935), 397
577. Radiumdosierung in r in der gynäkologischen Praxis. Aufstellung von Isodosenkurven auf photogrammetrischem und ionometrischem Wege. Dr. H. Kirchhoff, Kiel, und Dr. V. Beato, Madrid. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) 54 (1935), 462
578. Neubestimmung der r-Einheit für Gammastrahlen. W. Friedrich und R. Schulze. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 54 (1935), 553
579. Ein automatischer Apparat für direkte Bestimmung des Radongehaltes in für therapeutische Zwecke verwendeten Wässern. Dozent Dr. F. Béhounek, Vorstand des Staatl. Radiologischen Instituts der Tschechoslowakei. 56 (1936), 361
580. Dosierung von Gammastrahlen durch Ionisationsmessung. Aus dem Englischen übertragen von Dr. J. Franzen, Assistent am Röntgenforschungsinstitut Bonn. G. W. C. Kaye, O. B. E., M. A., D. Sc. und W. Binks, M. Sc. (Aus

- der Physikalischen Abteilung des National Physical Laboratory, Teddington, Middlesex.) 56 (1986), 608
581. Über die Dosismessung in der Radiumtherapie. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Prof. Dr. J. Murdoch, Prof. E. Stahel und Dr. S. Simons. (Aus dem Centre des Tumeurs der Universität Brüssel.) 57 (1986), 87
582. Untersuchung der Strahlungsintensität in der Nähe radioaktiver Präparate mit dünnwandigen Ionisationskammern. Hilda Smereker. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie des Krankenhauses der Stadt Wien, Lainz [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Schönbauer].) 58 (1987), 267
583. Zur Frage der Radiumkontrolle bei Dosimetern mit Kleinkammer. Herbert Pychlau, Freiburg i. Br. 59 (1987), 352
584. Beiträge zum Problem der Radiumdosimetrie. III. Untersuchungen über die Grundlagen der photographischen Methode. W. Friedrich, U. Henschke und R. Schulze. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 60 (1987), 22
585. Beiträge zum Problem der Radiumdosimetrie. IV. Untersuchungen über die Grundlagen der Ionisationsmethode. W. Friedrich, R. Schulze und U. Henschke. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) (S. Nr. 586.) 60 (1987), 38
586. Berichtigung zu der Arbeit von W. Friedrich, U. Henschke und R. Schulze, „Beiträge zum Problem der Radiumdosimetrie, IV. Untersuchungen über die Grundlagen der Ionisationsmethode“ auf S. 38, Bd. 60. 60 (1987), 380
587. Beiträge zur Dosismessung an Radiumpackungen. E. Hasché, J. Bolze, L. v. Bozóky und D. v. Keiser. (Aus der Physikalischen Abteilung des Allg. Instituts gegen die Geschwulstkrankheiten im Rudolf-Virchow-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 60 (1987), 598
588. Versuche über die nicht direkte Ionisierung der Gammastrahlen. H. Smereker und K. Juris. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie des Krankenhauses der Stadt Wien, Lainz [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Schönbauer].) 61 (1988), 161
589. Weitere Meßergebnisse der Radiumdosierung in r auf photogrammetrischem Wege. Doz. Dr. med. habil. Heinz Kirchhoff und Med.-Prakt. K. Bartz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Leipzig [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) 61 (1988), 363
590. Empfehlungen des Internationalen Ausschusses für radiologische Einheiten (Chicago 1937). 61 (1938), 389
591. Über die Bedeutung der primären und sekundären Betastrahlung des Präparats bei der Radiumtherapie. W. Minder. (Bernische Radiumstiftung und Röntgeninstitut der Universität Bern.) 62 (1988), 601
592. Beiträge zur Dosismessung an Radiumpackungen III. Die Durchführung der allgemeinen photographischen Dosismessung in Röntgeneinheiten. E. Hasché und J. Bolze. (Aus der Physikalischen Abteilung des Allg. Instituts gegen die Geschwulstkrankheiten im Rudolf-Virchow-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 63 (1988), 701
593. Messungen in r an Telecurietherapieapparaten. Dr. A. Gunsett, Straßburg, und Dr. G. F. Gardini, Bologna. 64 (1989), 149
594. Beiträge zu Fragen der Radiumdosimetrie. Hilda Smereker. (Aus der Abteilung für Strahlentherapie des Krankenhauses der Stadt Wien, Lainz [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Schönbauer].) 64 (1989), 492
595. Untersuchung über die Dosisleistung in der Umgebung kombinierter Gammastrahl- und Neutronenpräparate. K. G. Zimmer, H. J. Born und P. M. Wolf. (Aus der Strahlenabteilung des Cecilienhauses, Berlin-Charlottenburg [Direktor: Doz. Dr. A. Pickhan] und der Radiologischen Abteilung der Auer-Gesellschaft, Berlin [Leiter: Dr. P. M. Wolf].) 65 (1989), 444
596. Radiumdosimetrie. (Probleme und Ergebnisse von Dosismessungen.) Hilda Smereker. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie des Krankenhauses der Stadt Wien, Lainz [Vorstand: Primarius Dr. Emil Maier].) 66 (1989), 320
597. Über Radiumdosierung. W. Lahm. Aus dem Röntgeninstitut des Krankenkassenverbandes zu Chemnitz [Chefarzt: Prof. Dr. W. Lahm].) 67 (1940), 206

598. Zur Radiumdosimetrie in der ärztlichen Praxis. Dr. med. habil. C. Karg. (Aus dem Institut für Radiumtherapie der Universität zu Wien. 68 (1940), 530
599. Physikalische Diagnostik der Radiumvergiftungen. Einrichtung einer Untersuchungsstelle. B. Rajewsky. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 69 (1941), 438
600. Dosismessung an Radiumnadeln. Dr. Eberhard Günzel. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Oberarzt Doz. Dr. A. Kohler] der Chirurg. Universitätsklinik München [Vorstand: Prof. Dr. G. Magnus †].) 72 (1943), 710
601. Der gegenwärtige Stand der Radiumdosimetrie. Dr. W. Minder. (Aus dem Institut der Bernischen Radium-Stiftung und dem Röntgeninstitut der Universität Bern.) 75 (1944), 84
602. Radiumdosimetrie in der strahlentherapeutischen Praxis. Dozent Dr. med. habil. Heinz Bade †. Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Universität zu Berlin. 76 (1947), 609
603. Über Radiumdosierungsfragen in der gynäkologischen Praxis. Dr. Wilfried Moebius. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Leipzig.) 77 (1948), 71
604. Zur praktischen Radiumdosimetrie mittels kleinster Ionisationskammern. Dr. J. Ries. Aus der I. Universitäts-Frauenklinik München. 78 (1949), 411
605. Zur praktischen Radiumdosimetrie mittels kleinster Ionisationskammern. Dr. habil. A. H. Bomke und Dr. H. Eberle. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik München.) 78 (1949), 417  
 Siehe auch Nr. 129, 274, 441, 503, 533, 902, 903, 910, 1769, 1784, 1800, 1959, 3962.

### 3. Die biologischen Wirkungen der Röntgenstrahlen und natürlichen radioaktiven Substanzen

#### *a) Grundsätzliches zur Strahlenwirkung*

##### 1. Übersicht (Anhang: Mitogenetische Strahlen)

606. Physikalische, chemische und biologische Eigenschaften von Thorium X. Friedel Kahn. (Aus der Med. Klinik der Universität Kiel.) 2 (1913), 480
607. Die Wirkung radioaktiver Substanzen und deren Strahlen auf normales und pathologisches Gewebe. W. S. Lazarus-Barlow, M. D., F. R. C. P., London. 8 (1913), 365
608. Über biologische Strahlenwirkung. Dr. Th. Christen. (Aus der Strahlungsforschungsstelle der Reiniger, Gebbert und Schall-A.-G.) 9 (1919), 590
609. Die biologischen Wirkungen der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. Perthes, Tübingen. 14 (1923), 738
610. Zur Deutung von Strahlenwirkungen. Dr. Heinrich Chantraine. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Bürgerhospitals zu Köln [Leiter: Prof. Dr. Graebner].) 15 (1923), 298
611. Lokale oder allgemeine Wirkung der Röntgenstrahlen? Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz, Frankfurt a. M. 15 (1923), 436
612. Ist zur Erklärung der Röntgenwirkung die Annahme von Funktions- und Wachstumsreiz notwendig? Dr. F. Pordes, Wien. (Aus dem Zentralröntgenlaboratorium des Allgemeinen Krankenhauses Wien [Direktor: Prof. Dr. Holz-knecht].) 15 (1923), 640
- 613a. Über Begriff und Bedeutung der Röntgen-Reizdosis bei Hautbestrahlungen. Dr. Thederling, Oldenburg. (Siehe Nr. 613.) 16 (1924), 722
613. Ideenbewegung, Naturgesetze und Hypothesen zur Frage der Röntgenreizwirkung. Zugleich Bemerkung zur vorstehenden Arbeit Thederings sowie anderer einschlägiger Arbeiten. Prof. Dr. G. Holz-knecht und F. Pordes. (Aus dem Zentralröntgenlaboratorium des Wiener Allg. Krankenhauses [Prof. Holz-knecht].) 16 (1924), 728
614. Das Problem der wachstumsfördernden und funktionssteigernden Röntgen-Radium-Wirkung. Dr. med. et phil. Alois Czepa. (Sammelreferat.) 16 (1924), 913

615. Die Wirkung der Röntgenstrahlen in biologischer Hinsicht. H. Holthusen. (Aus dem Allgemeinen Krankenhaus St. Georg, Hamburg.) 18 (1924), 241
616. Beitrag zur experimentalbiologischen Strahlenforschung des Krebses. Dr. Emerich Markovits. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenhauses Wieden in Wien [Vorstand: Doz. Dr. Eisler].) 21 (1926), 81
617. Zur Pathologie der Strahlenwirkung. Prof. Dr. J. Wätjen. (Aus dem Pathologischen Institut der Universität Berlin.) 22 (1926), 579
618. Löst die Röntgenstrahlung selbst oder die durch die Röntgenstrahlen und Hochspannung chemisch veränderte Luft die biologischen Effekte aus? Vorläufige Mitteilung. M. Koernicke und A. Küster. (Aus dem Botanischen Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Bonn-Poppelsdorf [Direktor: Prof. Dr. M. Koernicke].) 23 (1926), 155
619. Biologische Wirkungen der Röntgen- und Corpuscularstrahlen. H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgem. Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 34 (1929), 564
620. Die biologische Allgemeinwirkung der Bestrahlung. Übersetzt von Dr. E. Frühwald und M. Schoener, Universitäts-Frauenklinik Erlangen. R. Reding. (Aus dem Institut de Recherches Cancerologiques Fondation Iyonne Boël, Brüssel [Direktor: Dr. R. Reding].) 52 (1935), 545
621. Einige biologische Reaktionen radioaktiver Mikrostrahlung. IV. Mitteilung. Franz Kornalik, Kolin. 59 (1937), 360
622. Die allgemein-biologische Wirkung der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. H. Holthusen, Leitender Oberarzt am Krankenhaus St. Georg, Hamburg. 62 (1938), 228
623. Biologische Reaktionen radioaktiver Mikrostrahler. V. Mitteilung. Dr. Franz Kornalik, Kolin. 62 (1938), 714
624. Über die Verwendbarkeit der Struggerschen Akridinorange-Vitalfärbung für strahlenbiologische Probleme. Dozent Dr. A. Krebs, (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky], Außenstelle zu Radiumbad Oberschlema. 75 (1944), 346
625. Über das Wesen der Strahlenempfindlichkeit. Dr. H. Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) 78 (1949), 13  
Siehe auch Nr. 144, 182, 359, 519, 650, 714, 718, 720, 724, 1047, 1048, 1380, 1746, 1781.
- Anhang: Mitogenetische Strahlen
626. Die Lebensstrahlen. Prof. Dr. Walter Stempell, Münster i. W. 34 (1929), 868
627. Untersuchungen über mitogenetische Strahlen. Priv.-Doz. Dr. Werner Siebert. (Aus der I. Medizinischen Klinik der Universität Berlin.) 40 (1931), 780
628. Über Organismenstrahlung. Prof. Dr. Walter Stempell, Münster i. W. 40 (1931), 777
629. Versuche zum physikalischen Nachweis der mitogenetischen Strahlung. L. Grebe, A. Krost † und L. Peukert. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität zu Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 60 (1937), 575
630. Biologische Wirkungen magnetischer Felder. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. Dr. Mario Lenzi, Assistent. (Aus dem Radiobiologischen Institut der Kgl. Universität zu Modena [Leiter: Prof. Dr. Ruggero Balli].) 67 (1940), 219  
Siehe auch Nr. 2094, 5284, 5463, 5467, 5471.

## 2. Biophysikalisches

631. Über die Grundlagen der Röntgen- und Radiumtherapie. W. Deane Butcher, M. R. C. S., London. 2 (1918), 396
632. Die im tierischen Gewebe entstehenden Sekundärstrahlen. S. Russ. (Aus den Verhandlungen der Royal Society of Medicine, Sektion für Elektrotherapie.) 3 (1913), 308



633. Einige neue Ideen über die Röntgentherapie. Prof. Dr. Vittorio Maragliano, Genua. 6 (1915), 340
634. Experimentelle Beiträge zur Frage der Sekundärstrahlentherapie. I. Teil. W. Friedrich und M. Bender. (Aus dem Radiologischen Institut der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Abteilungsvorsteher: Priv.-Doz. Dr. W. Friedrich].) 11 (1920), 1
635. Biologische Versuche zur Steigerung der Strahlenwirkung. Prof. Dr. F. Gudzent. (Aus der I. Medizinischen Klinik der Universität Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. His].) 11 (1920), 277
636. Über biologische Röntgenstrahlenwirkungen II. O. Berg und Ph. Ellinger. (Aus dem Pharmakologischen Institut Heidelberg und dem Physikalischen Laboratorium M des Werner-Werkes der Siemens & Halske A.-G.) 14 (1923), 527
637. Zur Erklärung der biologischen Strahlenwirkungen. Prof. Dr. F. Dessauer. 16 (1924), 208
638. Beiträge zur Kenntnis der Strahlenwirkungen. Paul Wels. (Aus der Medizinischen Klinik und dem Physiologischen Institut der Universität Kiel.) 16 (1924), 617
639. Über die allgemeinsten Bedingungen für Hypothesenbildungen in der Röntgentherapie. L. Heidenhain. (S. Nr. 641, 642, 721.) 17 (1924), 113
640. Die Rolle der Streuung für die Strahlenwirkung, unter Berücksichtigung des Compton-Effektes. Egon Lorenz und Boris Rajewsky. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 18 (1924), 473
641. Über die allgemeinen Bedingungen für Hypothesenbildungen in der Röntgentherapie. (Einige Bemerkungen zu dem Aufsatz von Herrn L. Heidenhain, Worms, in Heft 1, Bd. 17 der „Strahlentherapie“, S. 113—133.) Friedrich Dessauer. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Friedrich Dessauer].) (S. Nr. 642, 721.) 18 (1924), 486
642. Nochmals über die allgemeinsten Bedingungen für Hypothesenbildungen in der Röntgentherapie, eine Analyse des vorstehenden Aufsatzes von Herrn Dessauer. L. Heidenhain. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses zu Worms [Prof. Dr. Lothar Heidenhain].) (S. Nr. 721.) 18 (1924), 496
643. Physikalisch-chemische Wirkung der Röntgenstrahlen. Dr. D. Lieber. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck.) 18 (1924), 536
644. Über den Mechanismus der Strahlenwirkung im Gewebe. Priv.-Doz. Dr. A. Fernau. (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Gustav Riehl].) 19 (1925), 142
645. Über die Dessauersche Punktwärmehypothese. H. Holthusen. (Aus dem Allgemeinen Krankenhause St. Georg, Hamburg.) (S. Nr. 649, 651, 652.) 19 (1925), 285
646. Zum biologischen Wirkungsmechanismus der Röntgenstrahlen. Dr. Fritz Pordes. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allg. Krankenhauses [Prof. Holzknecht].) (S. Nr. 648.) 19 (1925), 307
647. Physikalisch-chemische Wirkung der Röntgenstrahlen im Organismus. III. Dr. G. D. Lieber. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. K. Staunig].) 20 (1925), 93
648. Zum biologischen Wirkungsmechanismus der Röntgenstrahlen. (Erwiderung auf die unter dem gleichen Titel erschienene Abhandlung des Herrn F. Pordes in Bd. 19 dieser Zeitschrift.) W. Caspari, Frankfurt a. M. 20 (1925), 197
649. Zur Besprechung der Punktwärmehypothese durch Holthusen. Prof. Dr. Fr. Dessauer, Frankfurt a. M. (S. Nr. 651, 652.) 20 (1925), 307
650. Zur Kenntnis vom Wesen der Röntgenwirkung. Prof. Dr. G. Holzknecht und Assistent Dr. F. Pordes. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses in Wien.) 20 (1925), 555
651. Zur Hypothese von der Punktwärme nach Dessauer. E. Opitz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Opitz].) (S. Nr. 652.) 21 (1926), 444

652. Bemerkungen zum Aufsatz von Prof. Opitz: „Zur Hypothese von der Punktwärme nach Dessauer.“ Prof. Dr. Friedrich Dessauer, Frankfurt a. M. 22 (1926), 189
653. Einige Versuche zum Grundvorgang der biologischen Strahlenwirkung. Priv.-Doz. Dr. Yoshida Nakashima aus Fukuoka (Japan). (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin [Direktor: Prof. Dr. Dessauer] und dem Staatlichen Institut für experimentelle Therapie [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Kolle], Abteilung für Krebsforschung [Leiter: Prof. Dr. Caspari] in Frankfurt a. M.) 24 (1927), 1
654. Der Comptoneffekt und seine Bedeutung für die Strahlentherapie. Prof. Dr. W. Friedrich, Berlin, Direktor des Instituts für Strahlenforschung. 24 (1927), 193
655. Der Comptoneffekt in der Tiefentherapie. Prof. Dr. Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 24 (1927), 218
656. Sensibilisierung durch Sekundärstrahlen von Metalloberflächen. Versuche an der photographischen Emulsion und an oberflächlichen Bakterienkulturen. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Holthusen] und der Bakteriologischen Abteilung [Dr. Jakobsthal] des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg in Hamburg.) H. Holthusen, A. Schuback und H. Sielmann. 24 (1927), 577
657. Der Grundvorgang der biologischen Strahlenwirkung. H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) (S. Nr. 658, 659.) 25 (1927), 157
658. Über den Grundvorgang der biologischen Strahlenwirkung. Bemerkungen zu der gleichnamigen Arbeit von Holthusen in Bd. 25 dieser Zeitschrift. Friedrich Dessauer. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) (S. Nr. 659.) 27 (1928), 364
659. Bemerkungen zu den Ausführungen Dessauers über meine Arbeit „Der Grundvorgang der biologischen Strahlenwirkung“. H. Holthusen. 27 (1928), 382
660. Röntgenstrahlen und elektrische Leitfähigkeit. Fritz Sauter und Viktor Oberguggenberger. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. K. Staunig].) 28 (1928), 589
661. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Zelle als physikalisches Problem. Prof. Dr. R. Glocker. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart.) 33 (1929), 199
662. Über biologische Röntgenstrahlenwirkung. IV. Mitteilung. Über die Verstärkung der Röntgenstrahlenwirkung durch Sekundärstrahlung. Ph. Ellinger und E. Gruhn. (Aus dem Pharmakologischen Institut Heidelberg, der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Mannheim und der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Worms.) (S. 14, 527.) 38 (1930), 58
663. Neue Aufgaben der Biophysik. Friedrich Dessauer. (Aus dem Universitätsinstitut für Physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Friedrich Dessauer].) 47 (1933), 17
664. Polonium und die Treffertheorie bei Bakterien. Priv.-Doz. Dr. med. et rer. nat. Ferd. Herčík. (Aus der Radiologischen Station der Masaryk-Universität in Brünn [Direktor: Prof. Dr. B. Bouček].) 47 (1933), 374
665. Die physikalischen Grundlagen der Strahlenbiologie. R. Glocker. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. R. Glocker] und der Chirurgischen Abteilung des Katharinenhospitals [Prof. Dr. O. Jüngling] Stuttgart.) 48 (1933), 1
666. Zum Mechanismus der  $\alpha$ -Strahlenwirkung. Priv.-Doz. Dr. rer. nat. et med. F. Herčík. (Aus der Radiologischen Station der Masaryk-Universität in Brünn [Direktor: Prof. Dr. B. Bouček].) 49 (1934), 438
667. Temperatur und biologische Wirkung der  $\alpha$ -Strahlen. Priv.-Doz. Dr. rer. nat. et med. F. Herčík. (Aus der Radiologischen Station der Masaryk-Universität in Brünn [Direktor: Prof. Dr. B. Bouček].) 49 (1934), 703
668. Experimentelle Untersuchungen über die in den Radiumbestrahlten Substanzen hinterbleibende Pseudo-Radioemission. Prof. Mario Ponzio, Direktor des Radiologischen Institutes der Kgl. Universität Turin, Ospedale Mauriziano. 56 (1936), 133

669. Wilsonaufnahmen zum Durchgang von Röntgenstrahlen durch Materie. L. Grebe, Bonn. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn.) 56 (1936), 603
670. Über einen neuen Röntgeneffekt. Konrad Staunig und Joachim Löbering. (Aus dem Privat-Röntgeninstitut Prof. Staunig und dem Chemischen Institut der Universität [Vorstand: Prof. Dr. Philippi] zu Innsbruck.) 62 (1938), 73
671. Die biologische Wirkung der Röntgenstrahlen. 20. Silvanus-Thompson-Gedächtnisvorlesung. Aus dem Englischen übertragen von Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Prof. J. A. Crowther, M. A., Sc. D., F. Inst. P. 62 (1938), 569
672. Strahlenbiologische Versuche mit Drosophila-Puppen. A. Liechti, W. Minder und J. H. Müller. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Bern [Direktor: Prof. Dr. A. Liechti].) 63 (1938), 689
673. Biophysikalische Grundlagen der Radiumschwachtherapie. Prof. Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik in Frankfurt a. M.) 64 (1939), 158
674. Die Grundvorgänge der biologischen Strahlenwirkung. Dr. Werner Wiebe, Bonn. Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität zu Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 67 (1940), 69
676. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. I. Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg/Mark [Abteilung für Mutationsforschung: Dozent Dr. Knapp].) 67 (1940), 307
677. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. II. Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg/Mark [Abteilung für Mutationsforschung: Dozent Dr. Knapp].) 67 (1940), 536
678. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. III. Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg/Mark [Abteilung für Mutationsforschung: Dozent Dr. Knapp].) 67 (1940), 700
679. Über die quantitative Wirkung der Betastrahlen. Ferdinand Herčík. (Aus dem Institut für Allgemeine Biologie der Masaryk-Universität zu Brünn [Vorstand: Prof. Dr. Ferd. Herčík].) 68 (1940), 63
680. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. IV. Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg/Mark [Abteilung für Mutationsforschung: Dozent Dr. Knapp].) 68 (1940), 136
681. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. V. (Schluß-) Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg/Mark [Abteilung für Mutationsforschung: Dozent: Dr. Knapp].) 68 (1940), 287
682. Zur statistischen Analyse der Wirkung harter Strahlen auf biologische Objekte. I. K. Sommermeyer. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. H. Langendorff].) 68 (1940), 645
683. Zur statistischen Analyse der Wirkung harter Strahlen auf biologische Objekte. II. K. Sommermeyer. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. H. Langendorff].) (S. Nr. 684.) 69 (1941), 715
684. Nachtrag zur Arbeit: Zur statistischen Analyse der Wirkung harter Strahlen auf biologische Objekte. II. K. Sommermeyer. 71 (1942), 183
685. Zur statistischen Analyse der Wirkung harter Strahlen auf biologische Objekte. III. Über direkte und indirekte Strahlenwirkung. K. Sommermeyer. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. H. Langendorff].) 70 (1941), 184

686. Zur statistischen Analyse der Wirkung harter Strahlen auf biologische Objekte. IV. Über die Treffertheorie der Vielzeller. K. Sommermeyer. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. H. Langendorff].) 70 (1941), 522
687. Zur Theorie der biologischen Strahlenwirkung. Prof. Dr. Hans Schreiber. (Aus dem Universitäts-Institut für Strahlenforschung in Berlin.) 76 (1947), 1
688. Die Bedeutung der biophysikalischen Forschung für die Biologie. Dr. K. G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung am Kaiser-Wilhelm-Institut zu Berlin-Buch.) 76 (1947), 173
689. Die Bedeutung der biophysikalischen Forschung für die Medizin. Dozent Dr. med. habil. Ulrich Henschke. 76 (1947), 178
690. Über den Primärvorgang bei der Wirkung harter Strahlen auf biologische Objekte im Unterschied zur Wirkung von UV-Strahlen. Prof. Dr. K. Sommermeyer. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) 77 (1948), 63
691. Die Strahlenanalyse biologischer Elementarstrukturen. Prof. Dr. G. Schubert. (Aus der Strahlenbiologischen Abteilung der Univ.-Frauenklinik Göttingen.) 80 (1949), 1
692. Steigerung der Radiumwirkung durch statische Elektrizität. Professor Dr. A. Sticker, Berlin. 3 (1918), 737
693. Experimentelle Untersuchungen über die biologische Wirksamkeit künstlich erzeugter Sekundärstrahlen. Dr. Walter Müller. (Aus der Chirurgischen Universitäts-Poliklinik zu Leipzig.) 10 (1920), 219
694. Experimentelle Beiträge zur Frage der Sekundärstrahlentherapie. I. Teil. W. Friedrich und M. Bender. (Aus dem Radiologischen Institut der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Abteilungsvorsteher: Priv.-Doz. Dr. W. Friedrich].) 11 (1920), 1
695. Experimente über die selektiven Eigenschaften der Sekundärstrahlungen. Prof. Dr. Mario Ponzio, Turin. 25 (1927), 708
696. Die Frage der Strahlensensibilisierung durch physikalische Maßnahmen. Prof. Alessandro Vallebona, Genua. 65 (1939), 361  
Siehe auch Nr. 181, 607, 615, 620, 625, 697, 711, 714, 752, 753, 756, 759, 760, 762, 773, 778, 779, 795—97, 914, 1176, 1445, 1556, 1924—25, 1964, 2083, 2090, 2112—13, 2115, 2117, 2119, 2140.

### 3. Biochemisches

697. Über die physikalischen und physiologischen Grundlagen der Tiefentherapie. Priv.-Doz. Dr. med. et phil. Th. Christen, Bern. 1 (1912), 51
698. Chemische und biologische Wirkung der strahlenden Materie. Prof. Dr. Falta, Wien. 2 (1913), 357
699. Biochemische Wirkung der Strahlen, insbesondere der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. H. Bordier, Lyon. 2 (1913), 368
700. Experimentelle Untersuchungen über die Beeinflussung von Fermenten durch radioaktive Substanzen. Priv.-Doz. Dr. F. Gudzent. (Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité, Berlin.) 4 (1914), 666
701. Über die chemische Wirkung der strahlenden Energie. Dr. Alfred Benrath, Abteilungsvorsteher. (Aus dem Chemischen Institut der Universität Bonn.) 7 (1916), 88
702. Über die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf das Adrenalin. Dr. M. Lüdin. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Basel.) 8 (1918), 440
703. Über den Mechanismus der Einwirkung der Becquerelstrahlen auf die Zellfunktion. Dr. W. Engelmann, Bad Kreuznach. 11 (1920), 287
704. Über die Steigerung der Zellfunktion durch Röntgenenergie. Richard Stephan, Frankfurt a. M. (Aus der Medizinischen Klinik des St. Marien-Krankenhauses in Frankfurt a. M. [Chefarzt: Dr. Richard Stephan].) 11 (1920), 517
705. Experimentelle und histologische Untersuchungen über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf die vitale Färbbarkeit der Gewebe. Dr. Ernst Albert Schmidt. (Aus dem Samariterhaus Heidelberg.) 12 (1921), 517

706. Experimentelle Studien über gewisse biologische Strahlenwirkungen. Dr. Otto Strauß, Berlin. (Aus der Strahlenabteilung der Kaiser-Wilhelm-Akademie für das ärztlich-soziale Versorgungswesen in Berlin.) 14 (1923), 81
707. Die Wirkung der Strahlenenergie auf die Gewebsatmung tierischer Zellen. A. Gottschalk und W. Nonnenbruch. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. Morawitz].) 15 (1923), 98
708. Die biologischen Angriffspunkte der Radiumstrahlen. Dr. A. Fernau. (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Gustav Riehl].) 15 (1923), 532
709. Über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf endozelluläre und Stoffwechselvorgänge. Otto Strauß. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Kaiser-Wilhelm-Akademie für ärztlich-soziales Versorgungswesen [Vorstand: Ober-Reg.-Med.-Rat Dr. O. Strauß].) 16 (1924), 195
710. Die Wirkung von Röntgenstrahlen auf das Reduktionsvermögen von normalem Gewebe und von Neubildungen. Dr. Nino Piccaluga. (Aus dem Universitätsinstitut für allgemeine Chirurgie in Rom [Direktor: Prof. Dr. Perez] und dem staatlichen Institut für experimentelle Therapie in Frankfurt a. M. [Direktor: Geh.-Rat Kollé], Abteilung für Krebsforschung [Leiter: Prof. Dr. Caspari].) 16 (1924), 245
711. Beiträge zur Kenntnis der Strahlenwirkungen. Paul Wels. (Aus der Medizinischen Klinik und dem Physiologischen Institut der Universität Kiel.) 16 (1924), 617
712. Über vitale Gewebefärbung unter dem Einfluß von Röntgenstrahlen. Dr. med. Carl Holtermann. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 17 (1924), 158
713. Zur Frage der Beeinflussung der Vitalfärbung durch Röntgen- und Radiumstrahlen. Dr. med. Carl Holtermann. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 17 (1924), 362
714. Weiteres zur biologischen Grundlage der Strahlenwirkung. Prof. Dr. W. Caspari, Frankfurt a. M. 18 (1924), 17
715. Über den Einfluß radioaktiver Präparate auf die Verdauung des Kaseins durch Trypsin. Yasu Nagai. (Aus der Experm.-biologischen Abteilung des Pathol. Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 18 (1924), 212
716. Physikalisch-chemische Wirkung der Röntgenstrahlen. Dr. D. Lieber. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck.) 18 (1924), 536
717. Die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf den Cholesteringehalt der Carcinome. Dr. A. H. Roffo und Dr. L. M. Correa. (Aus dem Institut für Krebsforschung in Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) 18 (1924), 871
718. Über den Mechanismus der Strahlenwirkung im Gewebe. Priv.-Doz. Dr. A. Fernau. (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Gustav Riehl].) 19 (1925), 142
719. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Cholesterin in vitro. Prof. Dr. A. H. Roffo und Dr. L. M. Correa. (Aus dem Institut für Krebsforschung in Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) 19 (1925), 541
720. Zum biologischen Wirkungsmechanismus der Röntgenstrahlen. Dr. Fritz Pordes. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Prof. Holzknacht].) (S. Nr. 724.) 19 (1925), 307
721. Über die allgemeinen Bedingungen für Hypothesenbildung in der Röntgentherapie. (Erwiderung zu dem Aufsatz von Herrn Heidenhain-Worms in Bd. 18 der „Strahlentherapie“, S. 496—509.) Friedrich Dessauer. (Aus dem Universitäts-Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Friedrich Dessauer].) (S. Nr. 639, 641, 642.) 19 (1925), 403
722. Physikalisch-chemische Wirkung der Röntgenstrahlen im Organismus. III. Dr. G. D. Lieber. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. K. Staunig].) 20 (1925), 93
723. Über den Einfluß der Radioaktivität auf die Kraft- und Stoffwechselprozesse in der Tier- und Pflanzenzelle. Prof. Dr. phil. Julius Stoklasa, Direktor der Staatlichen Versuchsstation Prag. 20 (1925), 186

724. Zum biologischen Wirkungsmechanismus der Röntgenstrahlen. (Erwiderung auf die unter dem gleichen Titel erschienene Abhandlung des Herrn F. Pordes in Bd. 19 dieser Zeitschrift.) W. Caspari, Frankfurt a. M. 20 (1925), 197
725. Beitrag zur Theorie der biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. M. Nemenow. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie und Radiologie in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) 20 (1925), 299
726. Der Einfluß der Röntgenstrahlen auf die Indophenolblauoxydasen im Gewebe und in Leukozyten. S. Hallheimer und H. R. Schinz. (Aus der Chirurgischen Klinik der Universität Zürich [Direktor: Prof. Dr. P. Clairmont].) 20 (1925), 331
727. Experimentelle Studien über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Nahrung. Dozent Dr. Fritz Ludwig und Röntgenarzt Dr. Hermann Hopf. (Aus dem Pharmakologischen Institut [Direktor: Prof. Dr. E. Bürgi] und dem Privat-Röntgeninstitut von Dr. Hopf in Bern.) (S. Nr. 732.) 20 (1925), 342
728. Zur Kenntnis vom Wesen der Röntgenwirkung. Prof. Dr. G. Holzknecht und Assistent Dr. F. Pordes. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses in Wien.) 20 (1925), 555
729. Über den Vorgang der durch die Röntgenstrahlen im Cholesterin hervorgerufenen Veränderungen. Prof. Dr. A. H. Roffo und Dr. L. M. Correa. (Aus dem Institut für Krebsforschung in Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) 20 (1925), 574
730. Beeinflussung des kolloidalen Zustandes des Zellinhaltes von Protozoen durch Radiumstrahlen. Margarete Zuelzer und Ernst Philipp. (Aus der Bakteriologischen Abteilung des Reichsgesundheitsamtes und der Universitäts-Frauenklinik Berlin.) 20 (1925), 737
731. Zum Problem der Zellatmung. (I. Mitteilung: Über die Wirkung der Radiumstrahlen auf den Oxydationsmechanismus in der Zelle.) Prof. Dr. N. S. Kondratjew. (Aus dem Anatomischen Institut in Odessa.) 20 (1925), 771
732. Über Röntgenaktivität von in vitro röntgenisierten Substanzen. (Zu der Arbeit von Dr. Fritz Ludwig und Dr. Hermann Hopf, „Experimentelle Studien über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Nahrung“ in Bd. 20 dieser Zeitschrift.) Prof. Dr. S. Wermel. (Aus dem Staatsinstitut für Physiatry und Orthopädie in Moskau [Direktor: Prof. Dr. S. Wermel].) 21 (1926), 527
733. Zur biologischen Strahlenwirkung. (Vorläufige Mitteilung.) Dr. H. Cramer, Leiter der Röntgenabteilung der Klinik. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik in Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. W. His].) 21 (1926), 633
734. Gewebsbeeinflussung durch Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Ch. Kroetz. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. H. Straub].) 22 (1926), 319
735. Studien über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Nahrung. Dr. Alois Czepa. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien [Vorstand: Dozent Dr. Gottwald Schwarz].) 22 (1926), 764
736. Ein Beitrag zum Wirkungsmechanismus harter Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. med. Joh. Rahm, Leiter der Bestrahlungsabteilung, und Dr. W. Koose, Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Breslau [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Küttner].) 23 (1926), 195
737. Experimentelle Untersuchungen über die Beeinflussung des Stärkeabbaues durch Röntgenstrahlen. Dr. Erich Schneider. (Aus der Röntgenabteilung am Hospital zum hl. Geist zu Frankfurt a. M. [Vorstand: Prof. Dr. Franz M. Groedel].) 23 (1926), 326
738. Experimentelle Untersuchungen zur Frage der biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. Franz M. Groedel und Dr. Erich Schneider. (Aus der Röntgenabteilung des Hospitals zum hl. Geist zu Frankfurt a. M. [Vorstand: Prof. Dr. Franz M. Groedel].) 23 (1926), 411
739. Der Grundvorgang der biologischen Strahlenwirkung. H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allg. Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) (S. Nr. 746, 747.) 25 (1927), 157
740. Der Einfluß der Radioaktivität auf den Chemismus des Zuckerabbaues in der lebenden Zelle. Prof. Dr. Julius Skoklasa. (Aus dem Staatlichen Radiologischen Institut in Prag.) 25 (1927), 304

741. Zur Frage der Cholesterin-Veränderung nach Röntgenbestrahlung in vitro. A. Bachem und R. P. MacFate. (Research Laboratories of the College of Medicine, University of Illinois, Chicago.) 25 (1927), 476
742. Chemische, kolloidale und biologische Wirkungen von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge in ihrem Verhältnis zur Ionisation in Luft. I. Oxyhämoglobin in wässriger Lösung. Hugo Fricke und B. W. Petersen. (Aus der Cleveland Clinic Foundation, Department of Biophysics, Cleveland, Ohio.) 26 (1927), 329
743. Chemische, kolloidale und biologische Wirkungen von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge in ihrem Verhältnis zur Ionisation in Luft. II. Ferrosulfat in wässriger Lösung. Hugo Fricke und Sterne Morse. (Aus der Cleveland Clinic Foundation, Department of Biophysics, Cleveland, Ohio.) 26 (1927), 749
744. Über die Beeinflussung der Wirksamkeit des Insulins durch Röntgenbestrahlung. Prof. Dr. E. Vogt, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 27 (1928), 106
745. Über den Angriffspunkt der Röntgenstrahlenwirkung am biologischen Objekt. Experimentalstudie zur Analyse des Phänomens der Blutzuckerbeeinflussung durch Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. med. et phil. Julius Rother. 27 (1928), 197
746. Über den Grundvorgang der biologischen Strahlenwirkung. Bemerkungen zu der gleichnamigen Arbeit von Holthusen in Band 25 dieser Zeitschrift. Friedrich Dessauer. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) (S.Nr. 747.) 27 (1928), 364
747. Bemerkungen zu den Ausführungen Dessauers über meine Arbeit „Der Grundvorgang der biologischen Strahlenwirkung“. H. Holthusen. 27 (1928), 382
748. Physikalisch-chemische Wirkung der Röntgenstrahlen im Organismus. IV. Dr. G. D. Lieber, Innsbruck. 29 (1928), 139
749. Über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf vitaminfreie Nahrungsmittel. F. Rost und W. Dieterich. (Aus der Chirurgischen [Prof. Dr. F. Rost] und Röntgenabteilung [Dr. W. Dieterich] der Städtischen Krankenanstalten Mannheim.) 29 (1928), 152
750. Über den Einfluß der Radioaktivität der Wässer auf die biologischen und biochemischen Vorgänge in der Zelle der niederen und höheren Organismen. Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Julius Stoklasa, Dipl.-Ing. agr., Direktor der Staatlichen Versuchsstationen in Prag. 29 (1928), 324
751. Über biochemische Röntgenstrahlenwirkung auf die proteolytischen und anderen Prozesse in vivo und in vitro. R. Gassul und A. Polakov. (Aus der Röntgenabteilung des Staatlichen Lenin-Instituts für ärztliche Fortbildung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. R. Gassul] und der Biochemischen Abteilung [Leiter: Priv.-Doz. A. Polakov] der Universität in Kasan.) 30 (1928), 519
752. Einfluß der Strahlenenergie auf das Eiweißmolekül. J. P. Mischtschenko. (Aus der Biologischen Abteilung des Röntgen- und Radiuminstituts zu Charkow [Ukraine].) 30 (1928), 707
753. Untersuchungen über den Zusammenhang der Strahlungsreaktion des Eiweißes und des biologischen Mediums. K. Schwerin. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 31 (1929), 253
754. Zur Frage nach der Reaktionsverschiebung in röntgenbestrahlten Geweben. M. A. Magath. (Aus der Abteilung für Biologie und experimentelle Medizin [Vorstand: Prof. A. A. Krontowski] des Staatsröntgeninstituts in Kiew [Direktor: G. P. Teslenko].) 32 (1929), 534
755. Einfluß der Strahlenwirkung auf die Oxydation. Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Lage des Kohlenstoff- und Oxydationsquotienten des Harns. Hisao Kubo, Japan. (Aus der Experiment.-Biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Bickel] und aus der Röntgen- und Radiumabteilung des Universitätsinstitutes für Krebsforschung in Berlin [Leiter: Prof. Halberstaedter].) 33 (1929), 70

756. Weitere Untersuchungen an der Strahlenreaktion des Eiweißes. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin. Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) (S. Nr. 759.) **33 (1929), 362**
757. Die Veränderungen des Blutcholesterins in vitro. A. H. Roffo und H. Degiorgi. (Aus dem Institut für Krebsforschung, Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) **33 (1929), 385**
758. Über den Vorgang der Cholesterinzerstörung in vitro durch die Röntgenstrahlen. Versuche mit Chloroform, Tetrachlorkohlenstoff und Methyljodid. A. R. Roffo und L. M. Correa. (Aus dem Institut für Krebsforschung, Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) **33 (1929), 537**
759. Berichtigung zu „Weitere Untersuchungen an der Strahlenreaktion des Eiweißes“, S. 362, Bd. 33. B. Rajewsky. **33 (1929), 801**
760. Theoretisches über chemische Strahlenwirkungen. B. Gudden, o. Professor der Experimentalphysik an der Universität Erlangen. **34 (1929), 544**
761. Einige Bemerkungen zum Mechanismus chemischer Röntgenreaktionen in wässrigen Lösungen. Dr. Otto Risse. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) **34 (1929), 578**
762. Über die Strahlenreaktion des Eiweißes. Priv.-Doz. Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M.) **34 (1929), 582**
763. Die Beeinflussung des Gewebstoffwechsels durch Röntgen- und Radiumbestrahlung. Priv.-Doz. Dr. Karl Adler. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W.) **34 (1929), 587**
764. Die biologische Wirkung der kurzwelligen Strahlen auf den Stoffwechsel der Zelle. Priv.-Doz. Dr. Karl Adler, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) **36 (1930), 1**
765. Über eine chemische Reaktion der Röntgenstrahlen. Dr. A. H. Roffo und Dr. L. M. Correa. (Aus dem Institut für Krebsforschung, Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) **36 (1930), 528**
766. Über Beeinflussung des Cholesterins und seiner Fettsäureester durch Röntgenbestrahlung in vitro und in vivo. I. Mitteilung. Dr. Rudolf Hummel. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) **36 (1930), 533**
767. Über einen Fall gleichartiger Wirkung von ultravioletten und Röntgenstrahlen. Dr. K. Brummer. (Aus dem Samariterhaus Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. R. Werner].) **36 (1930), 716**
768. Über den Zeitfaktor der Strahlungsreaktion des Eiweißes. Wolfgang Gentner und Kurt Schwerin. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Dessauer].) **37 (1930), 788**
769. Über Beeinflussung des Cholesterins und seiner Fettsäureester durch Grenzstrahlen in vitro. Rudolf Hummel. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) **41 (1931), 142**
770. Der Zerfall des Benzophenondiazids und einiger anderer Stickstoffverbindungen unter dem Einfluß von Röntgenstrahlen. Dr. G. Cronheim, Dr. S. Goetzky und Prof. Dr. Paul Günther. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Universität Berlin.) **43 (1932), 379**
771. Der Einfluß der  $\alpha$ -,  $\beta$ - und  $\gamma$ -Strahlen des Radiums auf die aerobe Atmung der Tierorganismen. Ph. Dr. et Dr. Ing. h. c. Julius Stoklasa, Prof. der Tschech. Techn. Hochschule, Direktor der Staatlichen Versuchsanstalten in Prag. **43 (1932), 685**
772. Theoretisches zur elektiven Zellwirkung der Röntgenstrahlen. Dr. F. Polzien, Memel. **45 (1932), 189**
773. Zur Biologie der Grenzstrahlen. I. Der Einfluß der Grenzstrahlen auf physikalisch-chemische Konstanten von körpereigenen Flüssigkeiten. Wilhelm Milbradt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. B. Spiethoff].) **45 (1932), 583**
774. Experimentelle Untersuchungen zur Frage der biologischen Röntgenstrahlenwirkung. Dr. A. Löw-Beer. (Aus der Röntgenstation der Propädeutischen Klinik und dem experimentell-pathologischen Institut der Deutschen Universität in Prag [Vorstand: Prof. Dr. A. Biedl].) **46 (1933), 469**



775. Über die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf den Kohlehydratstoffwechsel normaler tierischer Gewebe. Theodor Ullmann. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. A. Kahlstorf] der Med. Univ.-Poliklinik Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. E. Magnus-Alsleben].) 46 (1933), 296
776. Photochemische Veränderungen der Eiweißbausteine Oxyprolin und Prolin durch Röntgenstrahlen und ultraviolettes Licht. Dr. J. P. Becker. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 48 (1933), 296
777. Photochemische Veränderungen von l-Asparaginsäure, l-Asparagin und chemisch verwandten Substanzen durch Röntgenstrahlen und ultraviolettes Licht. Dr. J. P. Becker. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 50 (1934), 357
778. Physikalisch-chemische Wirkung der Röntgenstrahlen im Organismus. V. Priv.-Doz. Dr. G. D. Lieber, Innsbruck. 52 (1935), 497
779. Über Röntgenwirkung auf kolloide Systeme. Dr. chem. Kurt Mulli. (Aus der Lehrkanzel für Medizinische Röntgenologie in Innsbruck [Prof. Dr. K. Stau-nig].) 52 (1935), 512
780. Ein Vergleich der photochemischen Veränderungen von l-Asparaginsäure, l-Aspa-ragin und Glyzylglyzin durch Röntgenstrahlen und ultraviolettem Licht. Dr. J. P. Becker. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 52 (1935), 531
781. Über das Verhalten von d,l-Serin, d,l-Phenylalanin, d,l-Alanin, d,l-Milchsäure und Propionsäure gegenüber Röntgenstrahlen und ultraviolettem Licht. Dr. J. P. Becker. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 52 (1935), 537
782. Das Gewebechlor bei der Ratte nach Röntgentotalbestrahlung. Alois Beutel und K. Anton Winter. (Aus dem Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie [Vorstand: Prof. Dr. J. Rihl] und aus der Röntgenabteilung [Leiter: Prof. Dr. G. Herrnhaiser] der II. Medizinischen Universitätsklinik [Vorstand: Prof. Dr. W. Nonnenbruch] der Deutschen Universität in Prag.) 54 (1935), 89
783. Über die X-Strahlenempfindlichkeit der Vitamine und deren unmittelbare Feststellbarkeit. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe [Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 55 (1936), 92
784. Chemische Veränderungen der Eiweißkörper in vivo während und nach Röntgenbestrahlung von Lebergewebe. J. Heeren. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg [Direktor: Prof. E. Grafe], Leiter der Röntgenabteilung: Dr. habil. J. Heeren.) 56 (1936), 88
785. Über die biologischen Grundlagen der neuesten Methoden der Röntgentherapie. Atmung und Glykolyse der normalen Gewebe. S. R. Fränkel und I. M. Neu-mann. (Aus der Röntgen- und Radiumabteilung [Vorstand: Prof. S. R. Fränkel] und dem Experimentellen Laboratorium [Vorstand: Doz. I. M. Neumann] des Zentralen Onkologischen Instituts in Moskau [Direktor: Prof. J. M. Bruskin].) 57 (1936), 195
786. Grundsätzliches über die Röntgenstrahlenempfindlichkeit der Stereo- und koordinativen Komplexverbindungen bei biochemischen Vorgängen. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut an der Technischen Hochschule Karlsruhe [Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 58 (1937), 143
787. Die Strahlenwirkung verschiedener Wellenlänge auf die Aschheim-Zondek-Friedmannsche Reaktion. Dr. Tirsi Mario Caffaratto, Assistent des Mutterhauses, und Dr. Manlio Bertini, Volontärassistent der Klinik. (Aus der Kgl. Frauenklinik der Universität zu Turin und der Kgl. Maternità [Direktor: Prof. E. Cova].) 59 (1937), 276
788. Über einige kolloidchemische und chemische Strahlenwirkungen und ihre biologische Bedeutung. P. Wels. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 60 (1937), 355
789. Die reduzierende Wirkung von Röntgenlicht auf Redoxfarbstoffindikatoren. Walter Seitz, Assistent. (Aus der II. Med. Klinik der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. v. Bergmann].) 61 (1938), 140

790. Über einen neuen Röntgeneffekt. Konrad Staunig und Joachim Löbering. (Aus dem Privat-Röntgeninstitut Prof. Staunig und dem Chemischen Institut der Universität [Vorstand: Prof. Dr. Philippi] zu Innsbruck. 62 (1938), 73
791. Strahlenwirkung auf den Zellstoffwechsel. D. Laszlo und W. Fleischmann, Wien. 62 (1938), 151
792. Über den Wellencharakter der Röntgenstrahlenwirkung. Dr. Ladislaus Neu und Dr. Vera Neu. (Aus der Policlinica Geral do Rio de Janeiro.) 62 (1938), 639
793. Biologische Wirkung von Alphastrahlen unter Berücksichtigung der Probleme der Radium-Schwachtherapie. Doz. Dr. K. Inouye, Fukuoka, Japan, z. Zt. Frankfurt a. M. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 64 (1939), 175
794. Grundlagen der modernen Strahlentherapie. Hans Holfelder. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Univ.-Klinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 64 (1939), 4
795. Experimentelle Feststellungen und theoretische Überlegungen zur Hypothese von den „Daseinswirkungen“ der Röntgen- und Gammastrahlen bei den Vorgängen an der lebenden Materie. Prof. Dr. Gian Giuseppe Palmieri, Bologna, und Prof. Dr. Alessandro Valenti. (Aus dem Strahleninstitut der Kgl. Universität zu Bologna [Leiter: Prof. Dr. G. G. Palmieri] und aus dem Phototherapeutischen Institut „C. Pellizzari“ zu Florenz [Leiter: Prof. Dr. J. Cappelli].) 65 (1939), 15
796. Beitrag zur Frage des Angriffspunktes der Strahlen an der lebenden Materie. Bruno Bellucci. (Aus dem Institut für Strahlenkunde und physikalische Behandlung der Kgl. Universität zu Perugia [Direktor: Prof. Dr. B. Bellucci].) 65 (1939), 547
797. Beitrag zur unterschiedlichen Wirkung von Ultraviolett- und Röntgenstrahlen auf Eiweißkörper. J. G. Heeren und Otto Seuberling. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Dr. J. G. Heeren] und der Nervenabteilung [Vorstand: Prof. Dr. Schaltenbrand] der Med. und Nervenabteilung der Universität zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. E. Grafe].) 67 (1940), 130
798. Beitrag zum Problem der biologischen Strahlenwirkungen. Die Feststellung der Empfindlichkeit der Organe gegenüber Röntgenstrahlen in vivo mit Hilfe einer biochemischen Methode. Dozent Dr. med. habil. Rudolf Abderhalden. (Aus dem Physiologischen Institut der Martin-Luther-Universität zu Halle a. d. S.) 68 (1940), 17
799. Ein quantitatives Fermentnachweisverfahren zur Beurteilung der Gewebsreaktion bei der Strahlentherapie (modifizierte Abderhaldensche Reaktion). (Berichtigung zu dieser Arbeit: Bd. 72, S. 716.) Dr. Eugen Nowitzki. (Aus dem Röntgeninstitut der Tierärztlichen Hochschule zu Wien [Direktor: Prof. Dr. A. Pommer] und dem Staatl. Veterinäruntersuchungsamt in Danzig [Direktor: Reg.-Vet.-Rat Dr. habil. F. Hecke].) 72 (1943), 244  
Siehe auch Nr. 607, 610, 612, 615, 617, 619, 620, 625, 639, 641, 642, 644, 653, 668, 671, 687, 800, 828, 1068, 1261, 1317, 1340, 1454, 1556, 1563—64, 1566—67, 1925, 1949, 2083, 2090, 2117, 5464.

#### 4. Wirkung auf Zellmembranen

800. Weitere Beobachtungen über Permeabilitätsänderungen von Zellen unter Röntgenbestrahlung. (Ein Beitrag zur Lehre von der Permeabilität.) Dr. K. Brummer. (Aus der Dermatologischen Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg in Hamburg [Leiter: Priv.-Doz. Dr. H. Ritter].) 21 (1926), 447
801. Der Einfluß der Röntgenstrahlen auf die Diffusion und auf die Durchlässigkeit der Zellmembran. Dr. K. Kovács, Leiter des Röntgenlaboratoriums. (Aus der Medizinischen Klinik der Franz-Josef-Universität in Szeged, Ungarn [Vorstand: o. ö. Prof. Dr. N. v. Jancsó].) 80 (1928), 77
802. Eine Änderung der biologischen Wirksamkeit von Membranen unter dem Einfluß von Röntgenstrahlen. Dr. Erwin Saxe, Cold Spring Harbor, New York. 40 (1931), 125

803. Die Änderung der biologischen Wirksamkeit von Membranen unter dem Einfluß von Röntgenstrahlen. Josef Grauer. (Aus der Lehrkanzel für Medizinische Röntgenologie der Universität in Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. K. Stauinig].) 49 (1934), 118
804. Spannungsmessungen an Geweben. Karlheinz Woeber und Hermann Höggebe. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Bonn [Direktor: Prof. Dr. O. Grütz].) 76 (1947), 468
805. Spannungsmessungen an Geweben. II. Teil. Dr. Karlheinz Woeber. (Aus der Univ.-Hautklinik Bonn.) 77 (1948), 265
806. Theoretische und experimentelle Untersuchungen über die Zellmembranpermeabilität. Dr. L. Neu. (Aus der Policlinica Geral do Rio de Janeiro.) Berichtigung hierzu S. VIII. 79 (1949), 141  
Siehe auch Nr. 643, 647, 660, 734, 796, 1118, 4546.

### *b) Wesen und Verlauf der Strahlenwirkung*

#### 1. Degenerative Wirkung auf die Zelle und Reaktionsverlauf (Mitosekurven)

807. Über Erregung und Lähmung tierischer Zellen durch Röntgenstrahlen. Dr. med. Viktor Hoffmann. (Aus dem Anatomischen Institut und dem Röntgenlaboratorium der Frauenklinik der Universität Bonn.) 18 (1922), 285
808. Über Erregung und Lähmung tierischer Zellen durch Röntgenstrahlen. Dr. med. Viktor Hoffmann. (Aus der chirurgischen Abteilung des Allerheiligenhospitals zu Breslau.) 14 (1923), 516
809. Zu den Röntgenveränderungen nach Bestrahlung der Gland. submaxillaris. Dr. med. H. v. Salis. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Basel [Direktor: Prof. Dr. Hotz].) 17 (1924), 395
810. Das zweckmäßige Intervall bei mehrzeitiger Bestrahlung maligner Tumoren. W. Alberti, Belgrad, und G. Politzer, Wien. (Aus dem Zentralröntgenlaboratorium des Allg. Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknecht].) 21 (1926), 535
811. Über die spezifische Wirkung der Röntgenstrahlen. G. Politzer. (Aus dem Embryologischen Institut der Wiener Universität [Vorstand: A. Fischel].) 27 (1928), 533
812. Über die Wirkung verschieden hoher Röntgendosen auf den Kernteilungsablauf bei *Vicia faba equina*. O. Jüngling und H. Langendorff. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Technischen Hochschule Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. R. Glocker] und der Chirurgischen Abteilung des Städt. Katharinenhospitals Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling].) 83 (1930), 1
813. Über die Wirkung kombinierter Röntgen- und Ultraviolettbestrahlung. (Experimente an der Hornhaut von Salamanderlarven.) Dr. Karl Steiner. (Aus der Lupusheilstätte des Wilhelminenspitals in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Richard Volk].) 89 (1931), 500
814. Strahlenbiologische Untersuchungen an den Keimzellen des Seeigels. H. und M. Langendorff. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Katharinenhospitals [Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. R. Glocker] in Stuttgart.) 40 (1931), 97
815. Die Erzielung eines spezifischen Kathodenstrahleneffektes durch hohe Röntgendosen. H. und M. Langendorff. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Technischen Hochschule Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. Glocker] und der Chirurgischen Abteilung des Städt. Katharinenhospitals Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling].) 41 (1931), 135
816. Vergleichende Untersuchungen über die Wirkung der Bucky- und der Röntgenstrahlen auf die Zellteilung. G. Politzer und J. Zakovsky. (Aus dem Embryologischen Institut der Wiener Universität [Vorstand: A. Fischel] und der Klinik für Syphilidologie und Dermatologie [Vorstand: W. Kerl].) 42 (1931), 165
817. Strahlenbiologische Untersuchungen an befruchteten Seeigeleiern. Dr. H. und M. Langendorff. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Katharinenhospitals

- [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium der Technischen Hochschule [Direktor: Prof. Dr. R. Glocker] in Stuttgart.)  
42 (1981), 793
818. Radiobiologische Untersuchungen an *Lens esculenta*, zugleich ein Beitrag zur Dosimetrie des Radiums in der Dermatotherapie. Priv.-Doz. Dr. K. H. Vohwinkel. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. P. Linser].) 43 (1982), 9
819. Veränderungen der Größenzunahme von Wurzeln unmittelbar während der Röntgenbestrahlung. J. Heeren. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. H. Holfelder].) 43 (1982), 160
820. Beitrag zur Wirkung der Röntgenstrahlen auf die biologischen Gewebe. Zum röntgenometrischen Studium des Mechanismus der biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen. J. Schechtmann und W. Klupfel. (Aus dem Röntgenometrischen Laboratorium der Röntgenotechnischen Abteilung des Staatlichen Röntgeninstituts in Moskau [Leiter des Laboratoriums: J. Schechtmann].) 43 (1982), 792
821. Über die Wirkung zeitlich verteilter Dosen auf den Kernteilungsablauf von *Vicia faba equina*. O. Jüngling und H. Langendorff. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Katharinenhospitals [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Direktor: Prof. Dr. R. Glocker] in Stuttgart.) 44 (1982), 771
822. Über die Wirkung der Radiumstrahlen auf die Zellteilung. H. Fuhs und G. Politzer. (Aus dem Embryologischen Institut der Wiener Universität [Vorstand: A. Fischel] und aus der Radiumstation der Klinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: L. Arzt].) 45 (1982), 359
823. Über die biologische Wirkung von sehr großen Röntgendosen. H. und M. Langendorff. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. R. Glocker] und der Chirurgischen Abteilung des Katharinenhospitals [Prof. Dr. O. Jüngling] in Stuttgart.) 47 (1983), 723
824. Über den Einfluß von Radium- und Röntgenstrahlen, ultraviolettem Licht und Hitze auf die Zellteilung bei warmblütigen Tieren. Studien an Gewebekulturen. Jens Juul und Tage Kemp. (Aus dem Universitätsinstitut für allgemeine Pathologie [Direktor: Prof. Dr. Oluf Thomsen] und aus der Radiumstation in Kopenhagen [Chefarzt: Dr. Jens Juul].) 48 (1983), 457
825. Karyologische Veränderungen der Keimwurzeln nach Röntgenbestrahlung von trockenem Gerstensamen. II. vorläufige Mitteilung. W. P. Tschchow und N. N. Kartaschowa. (Aus dem Laboratorium für Zytologie und Selektion der Staatlichen Universität Tomsk [Vorstand: W. P. Tschchow].) 49 (1984), 238
826. Bestrahlungsversuche an Hühnerembryonen *in vitro* und *in vivo* mit Radiumgammastrahlen. Aus dem Englischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen, C. W. Wilson, A. F. Hughes, A. Glücksmann und F. G. Spear. (Aus dem Strangeways Research Laboratory in Cambridge.) 52 (1985), 519
827. Über Beobachtungen von Zellveränderungen unmittelbar während der Röntgenbestrahlung. I. Mitteilung: Aufgabestellung und Pflanzenversuche. Dr. J. Heeren. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Holfelder] und der Röntgenabteilung der Medizin. Universitätsklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. E. Grafe, Leiter der Röntgenabteilung: Dr. J. Heeren].) 55 (1986), 3
828. Über Beobachtungen von Zellveränderungen unmittelbar während der Röntgenbestrahlung. II. Mitteilung: Versuche mit tierischen Zellen, speziell Muskelfasern, sowie die Atmung von Lebergewebe unmittelbar während der Bestrahlung. Dr. J. Heeren. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Holfelder] und der Röntgenabteilung der Medizin. Universitätsklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. E. Grafe, Leiter der Röntgenabteilung: Dr. J. Heeren].) 55 (1986), 293
829. Einige biologische Reaktionen radioaktiver Mikrostrahlung. IV. Mitteilung. Franz Kornalik, Kolin. 59 (1987), 360

830. Mikrokinematographische Studien über die Wirkung von Röntgenstrahlen auf normale und Tumorzellen in Gewebekulturen. H. Vollmar und B. Rajewsky. (Aus dem Chemotherapeutischen Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus [Direktor: Geheimrat Prof. Dr. R. Otto] und dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky] zu Frankfurt a. M.) 60 (1937), 524
831. Vergleichende Untersuchungen zur Frage der Spezifität der Röntgenwirkung. Licht-, Wärme-, Röntgen- und Thorium-X-Reaktion. G. Miescher. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. G. Miescher].) 61 (1938), 4
832. Radiosensibilität und Zellteilung. I. Versuche an Froscheiern. Dr. habil. Wolfgang Luther, Assistent am Biologischen Laboratorium. (Aus dem Biologischen Laboratorium des Strahleninstituts am Städt. Katharinenhospital in Stuttgart [Direktor: Doz. Dr. A. Reisner] und des Röntgenlaboratoriums der Technischen Hochschule in Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. R. Glocker].) 62 (1938), 436
833. Biologische Reaktionen radioaktiver Mikrostrahler. V. Mitteilung. Dr. Franz Kornalik, Kolin. 62 (1938), 714
834. Lebenszyklus der Zelle und Strahlenintensität bei Bestrahlung. N. Motida und T. Adati. (Aus der Abteilung für Radiologie [Vorstand: Prof. Dr. M. Nakaidzumi] der Medizinischen Fakultät der Kaiserlichen Universität zu Tokio.) 64 (1939), 468
835. Über die Wirkung der  $\alpha$ -Strahlen auf die Zelle mit besonderer Berücksichtigung der Kernreaktion. Ferdinand Herčík. (Aus dem Institut für Allgemeine Biologie an der Masaryk-Universität zu Brünn [Direktor: Prof. Dr. Ferdinand Herčík].) 64 (1939), 655
836. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Zellteilung. Dr. habil. Wolfgang Luther. (Aus dem Strahlenbiologischen Laboratorium des Städt. Katharinenhospitals zu Stuttgart [Direktor: Doz. Dr. med. habil. A. Reisner] und dem Röntgenlaboratorium der Technischen Hochschule zu Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. O. Glocker].) 66 (1939), 40
837. Mitosenkurven bei bestrahlten Geschwülsten. Priv.-Doz. Dr. L. Gallavresi, Assistent. (Aus dem Röntgeninstitut der Kgl. Universität zu Mailand [Vorstand: Prof. Dr. F. Perussia].) 66 (1939), 241
838. Beobachtungen am bestrahlten Zellkern. Prof. Dr. P. Wels, Direktor des Pharmakologischen Instituts der Universität Greifswald. 66 (1939), 672
839. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Zelle. Referat, erstattet auf dem 30. Kongreß der Deutschen Röntgen-Gesellschaft in Stuttgart am 26. Mai 1939. P. del Buono. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Bari [Vorstand: Prof. Dr. P. del Buono].) 67 (1940), 83
840. Über die Verwendbarkeit der Alliumepidermis zu strahlenbiologischen Versuchen. Ferd. Herčík, M. Klusáková und F. Zeman. (Aus dem Institut für Allgemeine Biologie der Med. Fakultät der Masaryk-Universität zu Brünn [Direktor: Prof. Dr. Ferd. Herčík].) 67 (1940), 251
841. Wie wird das Zellwachstum durch Hormone, Vitamine, durch Licht, d'Arsonvalisation, Kurzwellen und Röntgenstrahlen beeinflusst? (Versuche an embryonalen, gezüchteten und pflanzlichen Zellen.) Fritz Ludwig und Julius v. Ries. (Aus dem Engeriedspital zu Bern.) 67 (1940), 507
842. Weitere Untersuchungen über das Verhalten der Zellteilungen in der Haut röntgenbestrahlter Salamanderlarven. Dr. med. habil. Wolfgang Luther. (Aus dem Strahleninstitut am Städt. Katharinenhospital zu Stuttgart [Direktor: Doz. Dr. med. habil. A. Reisner] und dem Röntgeninstitut der Technischen Hochschule zu Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. R. Glocker].) 68 (1940), 185
843. Zellteilung und Strahlenempfindlichkeit bei Hefezellen. Heinz Beutin. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 70 (1941), 322
844. Das Verhalten der Salamandercornea nach einzeitiger und fraktionierter Röntgenbestrahlung. H. Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br. [Krönighaus].) 72 (1943), 505

845. Die Bedeutung von Zellreaktionen für die Analyse der biologischen Strahlenwirkung. H. Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br.) 73 (1943), 181
846. Über die Wirkung unterteilter Röntgenbestrahlungen auf das Ehrlichsche Mäusekarzinom. Dozent Dr. phil. habil. Wolfgang Luther. (Aus der Biologischen Abteilung des Strahleninstituts der Universität Marburg/Lahn.) 73 (1943), 671
847. Über die Verwendbarkeit der Struggerschen Akridinorange-Vitalfärbung für strahlenbiologische Probleme. Dozent Dr. A. Krebs. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky], Außenstelle zu Radiumbad Oberschlema.) 75 (1944), 346
848. Über die Wirkung protrahierter Röntgenbestrahlungen auf die Cornea von Salamanderlarven. Doz. Dr. Wolfgang Luther. (Aus der Biolog. Abteilung des Strahleninstituts der Universität Marburg/Lahn.) 76 (1947), 220
849. Bietet die strahleninduzierte Mitosenbewegung einen Anhalt für Empfindlichkeitsschwankungen des Karzinomgewebes? Dr. H.-J. Schmermund. (Aus der Universität-Frauenklinik Göttingen.) 78 (1949), 25  
Siehe auch Nr. 609, 618, 657, 676—78, 680, 681, 792, 912, 914, 960, 976, 1006, 1012, 1118, 1202—04, 1555, 1946, 2145, 2179, 2191—92, 2311.

## 2. Genetische Strahlenveränderungen

850. Das Radiumexperiment in der Biologie. Dr. Günther Hertwig, Frankfurt a. M. 11 (1920), 821
851. Biologische Röntgenwirkungen, verfolgt beim Huhn vom Ei bis zum Organexplantat. Dr. Konrad Heim, 1. Assistent der Universitäts-Frauenklinik Tübingen (jetzt Leipzig). (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. A. Mayer].) 27 (1928), 694
852. Experimentelle Untersuchungen über Schädigung der Nachkommen durch Röntgenstrahlen. Dr. P. Schugt, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 28 (1928), 546
853. Über den Einfluß schwacher Röntgenbestrahlung der Ovarien auf die Nachkommenschaft bei weißen Mäusen. Priv.-Doz. Dr. med. A. I. Krupski und Dr. M. F. Eisenberg. (Aus der Biologischen Abteilung des Röntgeninstitutes zu Kiew.) 30 (1928), 527
854. Radium- und Röntgenstrahlen als mutationsauslösender Faktor. Dr. H. Stubbe. (Aus dem Institut zur Züchtungsforschung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Müncheberg i. d. Mark.) 37 (1930), 124
855. Über karzinomähnliche, erbliche Gewebeentartungen in Antirrhinum (Löwenmaul), dem Soma durch Radiumbestrahlung induziert. Emmy Stein, Berlin. 37 (1930), 137
856. Röntgenstrahlen und Keimschädigung. Tierexperimentelle Grundlagen. Dr. Hans Duncker, Bremen. 37 (1930), 142
857. Die tierexperimentellen Grundlagen zur Frage der Spätschädigung nach Röntgenstrahlen. Ludwig Nürnberger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Halle a. S. [Direktor: Prof. Dr. L. Nürnberger].) 37 (1930), 432
858. Röntgenstrahlen und Keimschädigung. Ihre Bedeutung für die gynäkologische Therapie. Prof. Dr. Heinrich Martius. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 37 (1930), 164
859. Die genetischen Grundlagen der Röntgenmutationen. Prof. Dr. Paula Hertwig. (Aus dem Institut für Vererbungsforschung in Berlin-Dahlem.) 45 (1932), 657
860. Einfluß der Radiumbestrahlung auf die Nachkommen von Aphiden. Robert Kirschner. (Aus dem Zoologischen Institut der Deutschen Universität in Prag.) 46 (1933), 663
861. Über die Beziehung von Röntgenodosis zu Genmutationsrate bei verschiedenen Strahlenqualitäten. Versuche an Antirrhinum majus L. Dr. E. Lachmann und Dr. H. Stubbe. (Aus der Röntgenabteilung des Rudolf-Virchow-Krankenhauses, Berlin, und dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Müncheberg/Mark [Direktor: Prof. Dr. E. Baur].) 47 (1933), 65

862. Durchdringende Umgebungsstrahlung und Zellwachstum. (Mit besonderer Berücksichtigung der Heßschen Ultrastrahlung und der Vorgänge im strahlenarmen Milieu.) Dr. J. Eugster, Zürich, und Priv.-Doz. Dr. W. Hauptmann, Innsbruck. (Aus dem Institut für Strahlenforschung [Prof. V. F. Heß] und dem Hygienischen Institut [Prof. A. Lode], Innsbruck.) 49 (1934), 223
863. Einige Versuche an *Drosophila melanogaster* über die Beziehungen zwischen Dosis und Art der Röntgenbestrahlung und der dadurch ausgelösten Mutationsrate. N. W. Timoféeff-Ressovsky. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch.) 49 (1934), 463
864. Ein Beitrag zur Frage nach der Beziehung zwischen Röntgenstrahlendosis und dadurch ausgelöster Mutationsrate. Dr. Karl G. Zimmer. (Aus der Abteilung für Genetik des Forschungsinstituts Berlin-Buch [Leiter: Dr. Timoféeff].) 51 (1934), 179
865. Auslösung von Vitalitätsmutationen durch Röntgenbestrahlung bei *Drosophila melanogaster*. N. W. Timoféeff-Ressovsky. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch.) 51 (1934), 658
866. Vergleich der mutationsauslösenden Wirkung von Röntgen- und Radiumstrahlen bei *Drosophila melanogaster*. Dr. Artur Pickhan. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich] und der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung [Abteilungsleiter: Dr. N. W. Timoféeff-Ressovsky] in Berlin-Buch.) 52 (1935), 369
867. Strahlengenetische Zeitfaktorversuche an *Drosophila melanogaster*. N. W. Timoféeff-Ressovsky und K. G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung [Leiter: N. W. Timoféeff-Ressovsky] des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung [Direktor: O. Vogt], Berlin-Buch, und der Strahlenabteilung des Cecilienhauses [Direktor: A. Pickhan], Berlin-Charlottenburg.) 53 (1935), 134
868. Wellenlängenunabhängigkeit der mutationsauslösenden Wirkung der Röntgen- und Gammastrahlung bei *Drosophila melanogaster*. N. W. Timoféeff-Ressovsky und K. G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch, und der Strahlenabteilung des Cecilienhauses, Berlin-Charlottenburg.) 54 (1935), 265
869. Die Beeinflussung der Lebensfähigkeit, der Formbildung und des Geschlechtes durch Röntgenstrahlen. E. Knapp und H. Schreiber. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie [Direktor: Prof. Dr. F. v. Wettstein] und dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 55 (1936), 32
870. Über die Bestimmung des Verhältnisses der Mutationsrate zur Strahlendosis. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. R. du Mesnil de Rochemont, Gießen. H. J. Muller, Professor für Zoologie an der Universität Austin in Texas. 55 (1936), 72
871. Auslösung von Mutationen bei *Drosophila melanogaster* durch  $\alpha$ -Teilchen nach Emanationseinatmung. K. G. Zimmer und N. W. Timoféeff-Ressovsky. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch, und der Strahlenabteilung des Cecilienhauses, Berlin-Charlottenburg.) 55 (1936), 77
872. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Erbmasse. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. R. du Mesnil de Rochemont, Gießen. H. J. Muller, Professor für Zoologie an der Universität Austin in Texas. 55 (1936), 207
873. Röntgenbestrahlung von Tulpen, Hyazinthen usw. Prof. Dr. J. van Ebbenhorst-Tengbergen und Dr. W. E. de Mol. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Universität von Amsterdam.) 56 (1936), 215
874. Versuche an *Drosophila melanogaster* über die Beeinflussung der mutationsauslösenden Wirkung von Röntgen- und Gammastrahlen durch Hochfrequenzfeld (Kurzwellen) und Äthernarkose. A. Pickhan, N. W. Timoféeff-Ressovsky und K. G. Zimmer. (Aus der Strahlenabteilung des „Cecilienhauses“, Berlin-Charlottenburg, und der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch.) 56 (1936), 488

875. Einige strahlen genetische Versuche mit sehr weichen Röntgenstrahlen an *Drosophila melanogaster*. E. Wilhelmy, Frankfurt a. M., N. W. Timoféeff-Ressovsky und K. G. Zimmer, Berlin. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M., und der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch.) 57 (1936), 521
876. Mutationsauslösung durch Betastrahlung des Radiums bei *Drosophila melanogaster*. Karl G. Zimmer, H. D. Griffith, Aberdeen, und N. W. Timoféeff-Ressovsky, Berlin-Buch. (Aus der Strahlenabteilung des Cecilienhauses, Berlin-Charlottenburg, und der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch.) 59 (1937), 130
877. Strahlenschädigungen von Mäuse- und Rattensperma, beobachtet an der Frühentwicklung der Eier. Hildegard Brenneke, Hannover. (Aus dem Institut für Vererbungs- und Züchtungsforschung zu Berlin unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Paula Hertwig.) 60 (1937), 214
878. Zum Problem der Keimschädigung durch Röntgenstrahlen. Bemerkungen zur Arbeit von Weysser (Strahlentherapie 58, S. 470). Dr. Fritz Bernhart. (Aus der II. Wiener Universitäts-Frauenklinik [Vorstand: Prof. Dr. W. Weibel].) (S. 58 [1937], 470.) 61 (1938), 385
879. Neuere botanische Untersuchungen über die Beziehung von Genmutabilität zur Quantität und Qualität kurzweiliger Strahlung. Dr. W. Noethling, Berlin, und Dr. H. Stubbe, Berlin-Dahlem. 61 (1938), 622
880. Die allgemein-biologische Wirkung der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. H. Holt-husen, Leitender Oberarzt am Krankenhaus St. Georg zu Hamburg. 62 (1938), 228
881. Erbschädigung durch Strahlen. Doz. Dr. A. Pickhan, Berlin. 62 (1938), 240
882. Strahlen-genetik. N. W. Timoféeff-Ressovsky und K. G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts zu Berlin-Buch.) 66 (1939), 684
883. Ein Beitrag zur Frage der Schwangerschaftsunterbrechung nach Röntgenbestrahlung eines malignen Tumors im kleinen Becken aus eugenischer und medizinischer Indikation. Dr. Hans Hupfer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 70 (1941), 682
884. Strahlen-genetik. N. W. Timoféeff-Ressovsky und K. G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung am Kaiser-Wilhelm-Institut zu Berlin-Buch.) 74 (1943), 183
885. Die Strahlenanalyse biologischer Elementarstrukturen. Prof. Dr. G. Schubert. (Aus der Strahlenbiologischen Abteilung der Univ.-Frauenklinik Göttingen.) 80 (1949), 1
- Siehe auch Nr. 607, 609, 671, 807, 808, 971, 1012, 1218, 1229, 1550, 1559, 1565, 1573, 1746, 1946, 1982, 2311, 3555, 3557, 4113.

### 3. Affinität der Gewebe gegenüber natürlichen radioaktiven Substanzen

886. Über die Verteilung des Thorium-X im Organismus und die Ausscheidung desselben O. Brill, A. Kriser und L. Zehner, Wien. (Aus der I. mediz. Univ.-Klinik in Wien.) 1 (1912), 347
887. Versuche über die angebliche Organaffinität von Thorium X. Priv.-Doz. F. Gud-zent und Dr. phil. Herschfinkel. (Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité, Berlin.) 7 (1916), 519
888. Das Verhalten des Radiothorium im Tierkörper. Katumi Haramaki (Japan). (Aus der experimentell-biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin.) 15 (1923), 347
889. Über perorale Darreichung von Radium und physiologische Dosierung. (Zugleich ein Beitrag zur Verankerung des Radiums in den parenchymatösen Organen bei peroraler Zufuhr.) Dr. J. Markl, Vorstand. (Aus der Staatlichen Station für Erforschung, Messung und Ausnützung radioaktiver Gewässer und Mineralien beim hydrologischen Institut des Prof. Ing. Hrásky der tschech. technischen Hochschule in Prag.) 26 (1927), 781



890. Über die theoretischen Grundlagen der internen Radiumtherapie, Emanationstherapie und biologische Dosierung. M. U. Dr. J. Markl. (Aus dem Tschechoslowakischen Staatsinstitut für Radiumtherapie in St. Joachimsthal.)  
36 (1930), 337
891. Über das Verbleiben radioaktiver Substanz im Organismus bei Radium-Emanationstrinkkuren. Prof. Dr. A. Fernau und Dr. H. Smereker. (Aus der Staatl. autorisierten Radiumtechnischen Versuchsanstalt in Wien.)  
46 (1933), 365
892. Versuch zur Lösung der Frage der Permeabilität der Haut für Radiumemanation. Dr. W. Santholzer, Kommissar im staatl. Radiuminstitut, Prag. (Staatliches Radiologisches Institut der CSR, Prag, Staatliche Badeanstalt CSR, St. Joachimsthal.)  
48 (1933), 519
893. Radiumemanation und Organismus. Über die Aufnahme von Radiumemanation beim radioaktiven Heilbade in den Organismus. Dr. J. Markl, gew. Vorstand des Staatlichen Diagnostischen und Radiobiologischen Instituts in St. Joachimsthal in Böhmen, derzeit Primarius der Röntgenabteilung des st. Krankenhauses in Mährisch-Ostrau.  
49 (1934), 92
894. Über die Permeabilität der menschlichen Haut für Radiumemanation im Luftbad. Dr. phil. nat. Gustav Lang. (Aus der Dermatologischen Abteilung der Städt. Krankenanstalten zu Mannheim (Vorstand: Priv.-Doz. Dr. Schmidt-La Baume).  
52 (1935), 187
895. Über die Strahlungsfähigkeit des Blutes und anderer Gewebe nach Radiumeinspritzungen. Dr. van Hove. (Aus dem Laboratorium der Gynäkologischen Klinik, Krebszentrale, zu Gent [Vorstand: Prof. Dr. Frans Daels].)  
61 (1938), 300
896. Wie sich beim Versuchstier eingespritztes lösliches Radium in den verschiedenen Körpergeweben verteilt. Dr. Frans Daels, Dr. H. Fajerman, und Drs. Van de Putte - Van Hove. (Aus dem Laboratorium der Gynäkologischen Abteilung der Krebszentrale zu Gent [Vorstand: Prof. Dr. Frans Daels].)  
63 (1938), 545
897. Über die Verteilung natürlich-radioaktiver Substanzen im Organismus nach parenteraler Zufuhr. Dr. P. M. Wolf und Dr. H. Born. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts Berlin-Buch, und den Wissenschaftlichen Laboratorien der Auergesellschaft, Berlin.)  
70 (1941), 342
898. Über die Verteilung natürlich-radioaktiver Substanzen im Organismus nach parenteraler Zufuhr. II. Versuche mit Thorium X und Thorium B an Ratten. P. M. Wolf, H. J. Born und A. Catsch. (Aus der Radiologischen Abteilung der Auergesellschaft, Berlin, und der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts, Berlin-Buch.)  
73 (1943), 509
899. Die Diffusion von Radiumemanation durch Häute und Gewebsschichten. H. Kuhn. (Aus dem Philipp-Lenard-Institut [Direktor: Prof. Dr. A. Becker] und der Ludolf-Krehl-Klinik [Direktor: Prof. Dr. R. Siebeck] der Universität Heidelberg.)  
74 (1943), 351
900. Über die Verteilung natürlich-radioaktiver Substanzen im tierischen Organismus nach parenteraler Zufuhr. III. Versuche über das Verhalten des Bleisotops Thorium B im Blut. P. M. Wolf, H. J. Born u. A. Catsch. Aus der Radiologischen Abteilung der Auergesellschaft, Berlin, und der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts, Berlin-Buch.  
74 (1943), 360
901. Über die Verteilung natürlich-radioaktiver Substanzen im Organismus nach parenteraler Zufuhr. IV. Versuche mit Uran X an Kaninchen. P. M. Wolf, Gh. Radu, A. Catsch und H. J. Born. Aus der Radiologischen Abteilung der Auergesellschaft, Berlin, und der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts, Berlin-Buch.  
75 (1944), 452
902. Nachweis und Messung kleinster Alpha-Aktivitäten in biologischen Substanzen durch Bahnpurazählung in der Photoemulsion. Prof. Dr. H. Schaefer. Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik zu Frankfurt (Main).  
77 (1948), 613
903. Spurennachweis radioaktiver Substanzen im biologischen Gewebe, speziell im Hinblick auf die Diagnostik der Radiumvergiftungen. Prof. Dr. H. Schaefer. Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik, Frankfurt (Main). 78 (1949), 563  
Siehe auch Nr.: 607, 1472, 1585, 1798-99, 1802, 2159, 2162, 2183.

## 4. Gesetzmäßigkeiten der Strahlenempfindlichkeit. Biologische Dosimetrie

904. Experimentelle Studien zur Feststellung eines biologischen Normalmaßes für die Röntgenstrahlenwirkung. Priv.-Doz. Hans Meyer und Dr. Hans Ritter. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Kiel.) 1 (1912), 183
905. Über das Krönig-Friedrichsche Wirkungsgesetz. Dr. med. et phil. Th. Christen, München. 10 (1920), 134
906. Experimentelle Untersuchungen über die Wirkungen des Mesothorium auf junge Kaulquappen. Dr. W. Platt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Geh. Reg.-Rat Prof. Krönig †].) 11 (1920), 44
907. Die tödliche Röntgenstrahlendosis für Krebszellen. Francis Carter Wood, M. D., und Frederick Prime jr., M. D., New York. 18 (1922), 628
908. Neuere Untersuchungen zur Frage der Radiosensibilität. Dr. Friedrich Voltz. (Aus der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik München.) 14 (1923), 93
909. Über die Verwendbarkeit der Wurzelreaktion von *Vicia faba equina* (Pferdebohne) zur Ausdosierung eines Radiumpräparates. Priv.-Doz. Dr. O. Jüngling und Dr. W. Beigel. (Aus der Chirurg. Universitäts-Klinik Tübingen.) 14 (1923), 423
910. Über die Beziehungen zwischen physikalischer und biologischer Dosimetrie. Prof. Dr. Hermann Holthusen. (Aus der Röntgenabteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 17 (1924), 49
911. Zur Deutung der verschiedenen Strahlenempfindlichkeit bei den einzelnen Gewebeatrten. Dr. Heinrich Chantraine. (Aus der Städtischen Röntgenabteilung des Bürgerhospitals zu Köln [Leiter: Prof. Dr. Graebner].) 18 (1924), 85
912. Beitrag zur experimentalbiologischen Strahlenforschung des Krebses. Dr. Emerich Markovits. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenhauses Wieden in Wien [Vorstand: Doz. Dr. Eisler].) 21 (1926), 81
913. Über die Abhängigkeit des biologischen Effekts von der Röntgenlichtdosis. (Nach Beobachtungen an Bakterien und am Ovar.) Priv.-Doz. Dr. med. et phil. Heinrich Guthmann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 25 (1927), 280
914. Radiobiologische Untersuchungen an Ascariseiern. Adolf Zuppinger. (Aus der Chirurg. Klinik der Universität Zürich [Prof. Dr. P. Clairmont] und dem Röntgeninstitut des Kantospitals Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 28 (1928), 639
915. Einfluß der Quantengröße auf die biologische Wirkung verschiedener Röntgenstrahlenqualitäten. R. Braun und H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 34 (1929), 707
916. Aktuelle Fragen der biologischen Dosierung in der Tiefentherapie. Prof. Dr. Hans Holfelder, Frankfurt a. M. 35 (1930), 54
917. Anämie, Zellalter und Radiosensibilität. Dr. Otto Dyes, s. Z. Leiter der Röntgenabteilung, jetzt Leiter des Röntgeninstituts der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals zu Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling].) 36 (1930), 552
918. Eine biologische Einheit bei Dosierung der Röntgenstrahlen. Dr. E. Björling, Malmö (Schweden). 36 (1930), 751
919. Experimentelle Untersuchungen zur Frage der Radiumsekundärstrahlung. J. Suetsugu. Mit einem Beitrag von R. Braun. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg, Hamburg [Leiter: Prof. Dr. H. Holthusen].) 40 (1931), 401
920. Vergleichende Untersuchung über die Wirkung der Röntgen- und Gammastrahlen auf die lebende Zelle. Radiobiologische Dosimetrie mit Hilfe der Eier von *Lucilia sericata*. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Lucien Mallet, Paris. 55 (1936), 48

921. Über die Erhöhung der Radioresistenz durch wiederholte Behandlung mit kleinen Röntgenstrahlendosen. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. K. Ferroux, Cl. Regaud und N. Samssonow, Paris. 57 (1936), 12
922. Über die Summationswirkung verschiedener Strahlenarten auf das biologische Objekt. I. (Einleitung, Grundlagen, erste experimentelle Ergebnisse an Askariseiern und Bakterien.) Dr. Ad. Liechti und Dr. J. H. Müller. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Bern [Dr. Ad. Liechti].) 57 (1936), 284
923. Die biologische Wirkung der kontinuierlichen und rhythmisch unterbrochenen Röntgenbestrahlung auf die Eier von *Drosophila melanogaster*. Dr. Angelo Gregori. (Aus dem Institut für Strahlentherapie des Städtischen Krankenhauses zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 60 (1937), 422
924. Vergleichende Untersuchungen über die Wirksamkeit von 200 kV Röntgen- und Gammastrahlen auf die Puppen von *Drosophila melanogaster*. I. Bestimmung des „äquivalenten Röntgenwertes“ für Gammastrahlen. II. Untersuchungen über die Summation von Röntgen- und Gammastrahlen. Dr. J. H. Müller, Zürich. (Aus dem Biophysikalischen Institut [Leiter: Dr. G. Failla] des Memorial Hospital, New York City.) 64 (1939), 633
925. Versuche über die biologische Wirkung einer Röntgen-Flimmerbestrahlung auf die Eier von *Drosophila melanogaster*. Otfried Hotz. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 66 (1939), 255
926. Versuche mit rhythmischer Bestrahlung von Eiern der *Drosophila melanogaster* Meig. Adolf Abele. (Aus dem Institut für Strahlentherapie zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Hans Holfelder].) 67 (1940), 293
927. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. I. Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg [Mark], Abt. für Mutationsforschung [Dozent Dr. Knapp].) 67 (1940), 307
928. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. II. Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg [Mark], Abt. für Mutationsforschung [Dozent Dr. Knapp].) 67 (1940), 536
929. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. III. Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg [Mark], Abt. für Mutationsforschung [Dozent Dr. Knapp].) 67 (1940), 700
930. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. IV. Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg [Mark], Abt. für Mutationsforschung [Dozent Dr. Knapp].) 68 (1940), 136
931. Über die Abhängigkeit der Röntgenstrahlenwirkung vom Quellungszustand der Gewebe, nach Untersuchungen an Gerstenkörnern. V. (Schluß-) Teil. Ernst Wertz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Erwin-Baur-Institut zu Müncheberg [Mark], Abt. für Mutationsforschung [Dozent Dr. Knapp].) 68 (1940), 287
932. Der gegenwärtige Stand der Radiumdosimetrie. Dr. W. Minder. (Aus dem Institut der Bernischen Radiumstiftung und dem Röntgeninstitut der Universität Bern.) 75 (1944), 84
933. Über das Wesen der Strahlenempfindlichkeit. Prof. Dr. H. Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) 78 (1949), 13  
Siehe auch Nr.: 202, 489, 490, 497, 503, 564, 566, 607, 609, 614, 657, 670–672, 691, 798, 799, 840, 843, 850, 937, 970–972, 1001, 1028, 1039, 1197, 1214, 1746, 1771, 1786, 1788, 2011, 2013, 2020, 2187, 2311, 3521, 4633.

## 5. Einfluß des Zeitfaktors auf die Strahlenreaktion

934. Die Abhängigkeit der Stärke der biologischen Wirkung von der Intensität der Röntgenstrahlen bei gleicher Dosis. Dr. Heinz Herbert Matoni. (Aus der Röntgenabteilung [Prof. Dr. Martius] der Universitäts-Frauenklinik Bonn [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. O. v. Franqué].) 18 (1924), 375
935. Zur Kenntnis der Röntgenreaktion der Haut. Über den Abhängigkeitsgrad der Hautschädigung von der Strahlenintensität bei gleicher Dosis. Der Begriff Schädigungsquotienten. (II. Mitteilung.) Gottwald Schwarz. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals, Wien XIV.) 18 (1924), 845
936. Der Zeitfaktor bei der Röntgenbestrahlung. Vortrag, gehalten auf der Vortragsreihe der Deutschen Röntgengesellschaft und Gesellschaft für Strahlentherapie in Bonn am 30. Oktober 1925. Prof. Dr. H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 21 (1926), 275
937. Experimentelle Untersuchungen an Ascariseiern über die Wirkung der fraktionierten Röntgenbestrahlung. Dr. A. Kahlstorf, Volontärassistent der Abteilung. (Aus der Röntgenabteilung der Städtischen Krankenanstalten Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 31 (1929), 199
938. Über den Einfluß des „Zeitfaktors“ auf die Sterilisation des normalen und des neoplastischen Zellwachstums durch die Radiotherapie. (Ra.) Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigslager, Bremen. Cl. Regaud und R. Ferroux. (Aus dem Radiuminstitut der Universität in Paris.) 31 (1929), 495
939. Über den Zeitfaktor der biologischen Strahlenwirkung. Dr. Adolf Liechti. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg [Prof. Dr. H. Holthusen].) 33 (1929), 1
940. Untersuchungen über die Veränderungen der Hauttoleranz bei verschiedener Unterteilung der Strahlendosis. Dr. Alfred Reisner. (Aus dem Institut für Strahlentherapie der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 37 (1930), 779
941. Über den Zeitfaktor der Strahlungsreaktion des Eiweißes. Wolfgang Gentner und Kurt Schwerin. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Dessauer].) 37 (1930), 788
942. Einmalige Höchstdosis, fraktionierte Bestrahlung oder Sättigungsmethode? Untersuchungen an Carcinommäusen. Jens Juul. (Aus der Radiologischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Aarhus [Direktor: Dr. med. Carl Krebs] und dem Biophysischen Laboratorium der Universität in Kopenhagen [Direktor: Prof. Dr. phil. H. M. Hansen].) 38 (1930), 623
943. Über die Bedeutung des Zeitfaktors für die Wirkung der verzettelten Radiumbestrahlung auf *Eudorina elegans*. (Vorläufige Mitteilung.) A. Luntz. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 41 (1931), 132
944. Gesetzmäßigkeiten der Zeitfaktorwirkung bei Röntgenbestrahlung. R. Glocker, H. Langendorff und A. Reuß. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart [Prof. Dr. R. Glocker] und der Chirurgischen Abteilung des Katharinenhospitals in Stuttgart [Prof. Dr. O. Jüngling].) 42 (1931), 148
945. Untersuchungen über den Zeitfaktor. Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 42 (1931), 591
946. Die biologischen Grundlagen der Langzeitbestrahlung. H. Holthusen. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 42 (1931), 881
947. Die theoretischen, experimentellen, klinischen und wirtschaftlichen Grundlagen der prothrahiert-fraktionierten Röntgenbestrahlung maligner Tumoren. Priv.-Doz. Dr. H. G. Zwerg, Röntgenassistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Löwen].) 43 (1932), 201

948. Über die Wirkung zeitlich verteilter Dosen auf den Kernteilungsablauf von *Vicia faba equina*. O. Jüngling und H. Langendorff. (Aus der Chirurg. Abt. des Katharinenhospitals [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Techn. Hochschule [Direktor: Prof. Dr. Glocker] in Stuttgart.) 44 (1982), 771
949. Die Hauttoleranz bei Langsambestrahlung in möglichst unfraktionierter Applikationsform (innerhalb 24 Stunden). Serien-Grenzdosis und Maximaltoleranz. Dr. Rudolf Pape. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz].) 45 (1982), 461
950. Der Einfluß der Veränderung des Minuten-r-Zufflusses auf die Hautreaktion bei kontinuierlicher und geteilter Dosenapplikation. „Meßoptimum“ und „prozentuale Bestrahlungszeit“. Dr. Rudolf Pape. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien (Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz).) 45 (1982), 475
951. Zur Frage des Vergleichs der Hautreaktion unter verschiedenen Bestrahlungsbedingungen. Dr. R. Pape, Assistent der Klinik. (Aus der II. Medizinischen Klinik [Vorstand: Prof. Dr. N. Jagič] und dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz] in Wien.) 48 (1983), 73
952. Vergleich der Dosen bei der protrahiert-fraktionierten und bei der einzeitigen Röntgenbestrahlung. H. Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik und dem Röntgeninstitut Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 48 (1983), 535
953. Haut- und Schleimhautreaktionen bei protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung. Dr. R. Sarasin. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 52 (1985), 61
954. Fraktionierung oder einzeitige Intensivbestrahlung bei Karzinom? Eine Studie. Dr. A. Frank. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Gottwald Schwarz].) 52 (1985), 602
955. Strahlen genetische Zeitfaktorversuche an *Drosophila melanogaster*. N. W. Timoféeff-Ressovsky und K. G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung [Leiter: N. W. Timoféeff-Ressovsky] des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung [Direktor: O. Vogt], Berlin-Buch, und der Strahlenabteilung des Cecilienhauses [Direktor: A. Pickhan], Berlin-Charlottenburg.) 53 (1985), 134
956. Vergleichende histologische Untersuchungen der Hautreaktion nach fraktionierten und fraktioniert-protrahierten Röntgenbestrahlungen. Dr. Wilhelm Czunft und Dr. Aurelia Gaál. (Aus der Prosektur [Vorstand: Zentraldirektor der hauptstädtischen Krankenhäuser: Dozent Dr. Karl v. Wolff] und aus dem Röntgenlaboratorium [Vorstand: Dozent Dr. Wilhelm Czunft] des St. Rochus-Krankenhauses in Budapest.) 54 (1985), 616
957. Die Bedeutung des r-Zufflusses (r pro Minute) für den biologischen Effekt von Tiefendosen. Prof. Dr. G. Schwarz, Wien. 56 (1986), 173
958. Die biologischen Effekte von Röntgenbestrahlungen bei verschiedener Fraktionierung. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Hayes E. Martin, M. D., Chirurg im Memorial-Hospital, New York. 57 (1986), 73
959. Neue Demonstration der verringerten Reaktionsfähigkeit der Gewebe nach Röntgenbestrahlung. Bjarne Dahl, Oslo. (Aus dem Labororium für Pathologie des Norwegischen Radiumhospitals [Chef: Prosektor Leiv Kreyberg].) 58 (1987), 482
960. Über den Einfluß der rhythmischen Unterbrechung der Röntgenstrahlung auf das biologische Objekt. Keimlinge der *Vicia faba equina*. Peter Zacharias. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Hans Holfelder].) 59 (1987), 224
961. Die biologische Wirkung der kontinuierlichen und rhythmisch unterbrochenen Röntgenbestrahlung auf die Eier von *Drosophila melanogaster*. Dr. Angelo Gregori. (Aus dem Institut für Strahlentherapie des Städtischen Krankenhauses zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 60 (1987), 422

962. Experimenteller Beitrag zum Zeitfaktorproblem. (Histologische Studien am Kaninchenhoden zur Klärung des Einflusses der Protrahierung bei der Coutardbestrahlung.) Doz. Dr. med. habil. H. Kirchhoff und Med.-Prakt. W. Kelbling. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Kiel [Stellvertr. Direktor: Prof. Dr. R. Kessler].) **60 (1937), 444**
963. Die biologischen Grundlagen der fraktionierten Bestrahlungsmethode bösartiger Geschwülste. J. Borak, Wien. **61 (1938), 63**
964. Über die Protrahierung der Röntgendosis. Dr. phil. K. Nitzge und Dr. phil. H. Iven. (Aus dem Röntgen-Forschungsinstitut und dem Institut für Landwirtschaftliche Botanik der Universität zu Bonn [Leiter: Prof. Dr. Grebe und Prof. Dr. Koernicke].) **62 (1938), 91**
965. Bestrahlungserfolge mit diskontinuierlicher Röntgenbestrahlung. Experimentelle Untersuchungen an Haut und Hoden. J. G. Heeren und Erich Müller. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen und Nervenklinik zu Würzburg [Direktor der Klinik: Prof. Dr. E. Grafe, Leiter der Abteilung: Doz. Dr. habil. J. G. Heeren] und dem Pathologischen Institut der Universität zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Groll].) **64 (1939), 449**
966. Über einige ungelöste Probleme der Strahlenbiologie (experimentelle Untersuchungen). P. del Buono. (Aus dem Radiologischen Institut der Kgl. Universität zu Bari [Vorstand: Prof. Dr. P. del Buono].) **65 (1939), 108**
967. Versuche über die biologische Wirkung einer Röntgen-Flimmerbestrahlung auf die Eier von *Drosophila melanogaster*. Otfried Hotz. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Klinik zu Frankfurt a. M. (Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) **66 (1939), 255**
968. Versuche mit rhythmischer Bestrahlung von Eiern der *Drosophila melanogaster* Meig. Adolf Abele. (Aus dem Institut für Strahlentherapie zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) **67 (1940), 293**
969. Über den Einfluß des Zeitfaktors bei Wirkung der  $\alpha$ -Strahlen. Ferdinand Herčík und Rudolf Machek. (Aus dem Institut für Allgemeine Biologie der Masaryk-Universität zu Brünn [Vorstand: Prof. Dr. F. Herčík].) **67 (1940), 100**
970. Strahlenwirkung auf *Drosophila*eier. III. Zeitfaktorenuntersuchungen mit Röntgenstrahlen. H. Langendorff und K. Sommermeyer. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. Langendorff].) (S. 67 [1940], 110.) **67 (1940), 119**
971. Über strahlenbiologische Versuche mit der Puppe von *Drosophila melanogaster*. Dr. W. Minder, Bern. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Bern [Direktor: Prof. Dr. Ad. Liechti].) **68 (1940), 30**
972. Strahlenwirkung auf *Drosophila*eier. IV. Die exponentielle Schädigungskurve und der biologische Zeitfaktor bei der Einwirkung von Röntgenstrahlen auf *Drosophila*eier. H. Langendorff und K. Sommermeyer. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg [Direktor: Prof. Dr. H. Langendorff].) **68 (1940), 42**
973. Grundsätzliches zur Frage der Fraktionierung bei der Röntgenbehandlung bösartiger Geschwülste (I. Mitteilung). Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) **73 (1943), 636**
974. Experimentelle Untersuchungen an einem Fall von multiplem Hautkarzinom unter besonderer Berücksichtigung der Frage der Zweckmäßigkeit der Fraktionierung (II. Mitteilung). Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) **73 (1943), 649**
975. Auswirkungen der Dosisabhängigkeit des Zeitfaktors auf die fraktionierte Röntgenbestrahlung (III. Mitteilung). Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) **73 (1943), 663**

976. Über den Zeitfaktor der biologischen Strahlenwirkung in der Hornhaut von Salamanderlarven. Dozent Dr. Wolfgang Luther. (Aus dem Strahlenbiologischen Laboratorium des Städtischen Katharinenhospitals zu Stuttgart [Direktor: Prof. A. Reisner] und dem Röntgenlaboratorium der Technischen Hochschule zu Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. R. Glocker].) 74 (1948), 22
977. Über den Einfluß der Protrahierung in der Strahlentherapie. Prof. Dr. H. Chaoul, Dr. F. Wachsmann und Dr. H. Rosenberger. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) 76 (1947), 224  
 Siehe auch Nr.: 421, 607, 619, 625, 823, 844, 846, 848, 880, 921, 998, 1052, 1058, 1068, 1129, 1131, 1135-1137, 1160, 1194, 1283, 1579, 1946, 2011, 2250, 2300, 2311-2312, 3201, 4528.

## 6. Einfluß der Strahlenhärte auf die Strahlenreaktion

978. Experimentelle Untersuchungen zur biologischen Strahlenwirkung. Priv.-Doz. Dr. Hans Meyer und Dr. Hans Ritter. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Kiel.) 1 (1912), 172
979. Experimentelle Untersuchungen zur gynäkologischen Tiefentherapie. Marineoberstabsarzt G. A. Rost und R. Krüger. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Kiel.) 2 (1918), 314
980. Klinische Erfahrungen über die Erythemgrenze bei gynäkologischer Röntgentiefentherapie mit stark gefilterten Strahlen. Dr. H. Borell. (Aus der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 2 (1918), 683
981. Experimentelle Untersuchungen über die biologische Wirkung verschieden gefilterter Röntgenstrahlen. Dr. James R. Miller. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Freiberg i. Br.) 2 (1918), 699
982. Die Einwirkungen hoher X-Strahlen-Dosen, welche durch Filtration durch eine 3 und 4 mm dicke Aluminiumschicht gehärtet wurden, auf die Haut und ihre Anwendung in der Röntgentherapie. Dr. Cl. Regaud und Dr. Th. Nogier-Lyon. 2 (1918), 733
983. Der Effekt verschieden gefilterter Mesothorstrahlung auf das Kaninchenovarium. Priv.-Doz. Dr. Fritz Heimann. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik Breslau.) 5 (1914), 117
984. Experimentelle Untersuchungen über die biologische Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Qualität auf die Haut von Mensch und Tier. Priv.-Doz. Dr. G. A. Rost-Bonn. (Aus dem Institut für Strahlentherapie der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Kiel und aus der Kgl. Universitätsklinik für Hautkrankheiten zu Bonn.) 6 (1915), 269
985. Vergleichende histologische Untersuchungen über die Wirkung von  $\alpha$ -,  $\beta$ - und  $\gamma$ -Strahlen. Prof. Dr. F. Gudzent und Dr. Margarete Levy. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik Berlin.) 8 (1918), 53
986. Sind „harte“ Röntgenstrahlen biologisch wirksamer als „weiche“? Dr. A. Brauer-Danzig. 8 (1918), 584
987. Experimentelle Studien über die biologische Wertigkeit verschieden gefilterter Röntgen- und Radiumstrahlen. Priv.-Doz. Dr. E. Bracht. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Kgl. Charité zu Berlin.) 10 (1920), 88
988. Zur Frage der Abhängigkeit der Strahlenwirkung von Qualität und Quantität der Röntgenstrahlen. Dr. Ludwig Haas. (Aus der Röntgenstation der Poliklinik in Budapest.) 12 (1921), 838
989. Die biologische Wirkung der Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlängen. Prof. Dr. Martius-Bonn. 14 (1923), 558
990. Versuche zur luftelektrischen und biologischen Wirkung von Strahlen verschiedener Wellenlänge. Priv.-Doz. Dr. M. Bolaffio. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik in Rom [Direktor: Sen. Prof. E. Pestalozza].) 20 (1925), 673
991. Biologische Wirkung verschiedener Röntgenstrahlenqualitäten. Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz und Dr. phil. W. Rump. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. H. Wintz].) 22 (1926), 451

992. Die Frage der biologischen Wirkung harter und weicher Röntgenstrahlen in ihrer Beziehung zur Röntgentherapie des Hautcarcinoms. W. Alberti. (Aus der Abteilung für Strahlentherapie des Sanatoriums „Wratschar“ in Belgrad, Jugoslawien [Leiter: Dr. W. Alberti].) 28 (1926), 31
993. Über die Wirkung elektromagnetischer Strahlen verschiedener Wellenlänge auf die Traubeschen Zellen. G. Politzer und F. Scheminzky. (Aus dem Physiologischen und Embryologischen Institut der Wiener Universität [Vorstände: A. Durig und A. Fischel].) 28 (1926), 385
994. Die Toleranzdosen der Haut in „Röntgen“-Einheiten bei verschiedenen Strahlenhärten. Hans Th. Schreus und Ludwig Schoenholz. (Aus der Frauenklinik [Prof. Dr. Pankow] und dem Röntgentherapie-Institut [Prof. A. Schreus] der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf.) 24 (1927), 485
995. Physikalische und biologische Untersuchungen über die sogenannte Grenzstrahlung. Dr. Gerhard Gabriel. (Aus dem Röntgeninstitut der israelitischen Gemeinde, Frankfurt a. M. [Prof. Dr. David].) 24 (1927), 534
996. Das Grundgesetz der physikalischen Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge und seine Beziehung zum biologischen Effekt. R. Glocker. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart.) 26 (1927), 147
997. Biologische Wirkungen der Röntgenstrahlen mit besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Wellenlänge, der Intensität und der Bestrahlungsdauer. (Ra.) H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 31 (1929), 509
998. Über biologische Wirkungen von Radium- und Röntgenstrahlen, speziell in bezug auf die Faktoren Wellenlänge, Strahlungsintensität und Bestrahlungsdauer. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Douglas Quick, M. B. (Thor.), F. A. C. S., Chirurg am Memorial Hospital in New York. 31 (1929), 518
999. Über die biologische Wirkung verschiedener Röntgenstrahlenqualitäten bei Dosierung in R-Einheiten. R. Glocker, E. Hayer und O. Jüngling. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Katharinenhospitals [Prof. Dr. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. Glocker] in Stuttgart.) 32 (1929), 1
1000. Einfluß der Quantengröße auf die biologische Wirkung verschiedener Röntgenstrahlenqualitäten. R. Braun und H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 34 (1929), 707
1001. Vergleich der biologischen Wirkung der Röntgen- und Gammastrahlen. Dr. R. Braun. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg [Leitender Oberarzt: Prof. Dr. H. Holthusen].) 38 (1930), 11
1002. Röntgenwellenlänge und biologischer Effekt. Friedrich Vierheller und J. A. Saralegui, Buenos Aires. 38 (1930), 641
1003. Vergleichende Untersuchungen über die Wirkung der Bucky- und der Röntgenstrahlen auf die Zellteilung. G. Politzer und J. Zakovsky. (Aus dem Embryologischen Institut der Wiener Universität [Vorstand: A. Fischel] und der Klinik für Syphilidologie und Dermatologie [Vorstand: W. Kerl].) 42 (1931), 165
1004. Strahlenhärte und biologische Wirkung. (Untersuchungen an Protozoen mittels Vitalfärbung.) Dr. Carl Hoffmann. (Aus dem Samariterhaus Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. R. Werner].) 43 (1932), 140
1005. Einfluß der Quantengröße auf die biologische Wirkung verschiedener Strahlenqualitäten. II. Das Schädigungsbild von *Ascaris megaloccephala* in Abhängigkeit von der Strahlenqualität. H. Holthusen und C. Zweifel. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg in Hamburg.) 43 (1932), 249
1006. Über die biologische Wirkung der Grenzstrahlen, verglichen mit harten Röntgenstrahlen. Untersuchungen an *Vicia faba* var. *equina*. E. Lachmann und H. Stubbe. (Aus der Röntgenabteilung des Rudolf-Virchow-Krankenhauses, Berlin [Direktor Dr. G. Bucky] und dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Müncheberg-Mark [Direktor: Prof. Dr. E. Baur].) 43 (1932), 489



1007. Über die Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge auf biologische Objekte. I. R. Glocker und A. Reuß. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals [Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. R. Glocker] in Stuttgart.) 46 (1933), 137
1008. Vergleichende Untersuchungen über die Wirkung von Röntgen- und Radiumstrahlen. H. Holthusen. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 46 (1933), 273
1009. Über die Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge auf biologische Objekte. II. H. und M. Langendorff und A. Reuss. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals [Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. R. Glocker] in Stuttgart.) 46 (1933), 289
1010. Über die Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge auf biologische Objekte. III. R. Glocker, H. Langendorff und A. Reuß. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals [Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. R. Glocker] in Stuttgart.) 46 (1933), 517
1011. Über die Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge auf biologische Objekte. IV. H. und M. Langendorff und A. Reuß. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals [Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. R. Glocker] in Stuttgart.) 46 (1933), 655
1012. Zur Frage der experimentellen Strahlentherapie. W. Friedrich und F. Ellinger. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 47 (1933), 12
1013. Über die Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge auf biologische Objekte. V. R. Glocker und A. Reuß. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals [Prof. Dr. O. Jüngling] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. R. Glocker] in Stuttgart.) 47 (1933), 28
1014. Über die Beziehung von Röntgendosis zu Genmutationsrate bei verschiedenen Strahlenqualitäten. Versuche an *Antirrhinum majus* L. Dr. E. Lachmann und Dr. H. Stubbe. (Aus der Röntgenabteilung des Rudolf-Virchow-Krankenhauses, Berlin, und dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Müncheberg-Mark [Direktor: Prof. Dr. E. Baur].) 47 (1933), 65
1015. Über die Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge auf biologische Objekte. VI. Mitteilung. R. Glocker. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule [Prof. Dr. R. Glocker] und der Chirurgischen Abteilung des Katharinenhospitals [Prof. Dr. O. Jüngling] Stuttgart.) 49 (1934), 251
1016. Einige Versuche an *Drosophila melanogaster* über die Beziehungen zwischen Dosis und Art der Röntgenbestrahlung und der dadurch ausgelösten Mutationsrate. N. W. Timoféeff-Ressovsky. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch.) 49 (1934), 453
1017. Biologische Untersuchungen über Grenzstrahlen. Dr. Franz Koch. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. P. Linser].) 51 (1934), 541
1018. Strahlenqualität und Hautreaktion. II. Mitteilung. G. Schwarz und A. Frank. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals Wien XIV [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz].) (S. Nr. 1019, 1020.) 54, (1935) 83, I 50 (1934), 145
1019. Bemerkungen zu der Arbeit von Schwarz und Frank: „Strahlenqualität und Hautreaktion“ (Strahlentherapie 50, 145). Prof. Dr. Oskar David, Frankfurt a. M. (S. Nr. 1020.) 54 (1935), 189
1020. Erwiderung auf die Bemerkungen zu der Arbeit von Schwarz und Frank: „Strahlenqualität und Hautreaktion“ (Strahlentherapie 50, 145). G. Schwarz, Wien. 54 (1935), 191

1021. Vergleichende Untersuchung über die Wirkung der Röntgen- und Gammastrahlen auf die lebende Zelle. Radiobiologische Dosimetrie mit Hilfe der Eier von *Lucilia sericata*. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Lucien Mallet, Paris. **55 (1936), 48**
1022. Weitere Beobachtungen über den Einfluß der Wellenlänge der Röntgenstrahlen auf die Hauttoleranz. Aus dem Englischen übertragen von Dr. Wolf M. H. Weißwange, Universitäts-Röntgeninstitut Frankfurt a. M. Paul C. Hodges, Alexander Brunschwig, S. Paul Perry. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Klinik der Universität Chicago.) **57 (1936), 241**
1023. Vergleichende Untersuchungen über die Wirksamkeit von 200 kV Röntgen- und Gammastrahlen auf die Puppen von *Drosophila melanogaster*. I. Bestimmung des „äquivalenten Röntgenwertes“ für Gammastrahlen. II. Untersuchungen über die Summation von Röntgen- und Gammastrahlen. Dr. J. H. Müller, Zürich. (Aus dem Biophysikalischen Institut [Leiter: Dr. G. Failla] des Memorial Hospitals, New York City.) **64 (1939), 633**
1024. Über einige ungelöste Probleme der Strahlenbiologie (experimentelle Untersuchungen). P. del Buono. (Aus dem Radiologischen Institut der Kgl. Universität zu Bari [Vorstand: Prof. Dr. P. del Buono].) **65 (1939), 108**
1025. Der Faktor Lambda in der Radiologie. Biologischer Teil. Prof. Dr. Marino Lapenna. (Aus dem Strahleninstitut der Kgl. Universität zu Modena [Direktor: Prof. Dr. R. Balli].) **65 (1939), 247**
1026. Über die Beziehungen von Gewebsveränderungen zum Faktor Wellenlänge. R. Balli. (Aus dem Strahleninstitut der Kgl. Universität Modena [Direktor: Prof. Dr. R. Balli].) **65 (1939), 371**
1027. Zur Frage des Unterschiedes der Haut- und Gewebsreaktion bei harter und weicher Röntgenbestrahlung. A. Frank. (Aus dem Röntgeninstitut des Erzherzogin-Sophien-Spitals zu Wien [Vorstand: Dr. A. Frank].) **66 (1939), 66**
1028. Strahlenwirkung auf *Drosophila*-Eier. V. Die Schädigung der 6 Stunden alten Eier durch Röntgenstrahlen in Abhängigkeit von der Wellenlänge. H. Langendorff und K. Sommermeyer. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. H. Langendorff].) **68 (1940), 656**
- Siehe auch Nr.: 356, 360, 362, 417, 419, 633, 863, 868, 879, 906, 922, 1110, 1115, 1128, 1130, 1166, 1215, 1227, 1567, 2011, 2250, 2252, 2337, 3136, 3147.

### c) Direkte Strahlenwirkung auf bestimmte Zellen, Gewebe und Organe

#### 1. Pathogene und nichtpathogene Keime, Einzelzellen und Gewebekulturen

1029. Die Wirkungen des Radiums auf den Lepra-Bazillus. F. L. de Verteuil, M. D., Vancouver, B. O. **4 (1914), 647**
1030. Wirkung des Radiums auf Tuberkelbazillenkulturen. Prof. Dr. F. Ghilarducci-Rom. **5 (1914), 284**
1031. Experimentelle Untersuchungen über die biologischen Wirkungen des Enzytols. L. Halberstädter und F. Rütten. (Aus dem Radiuminstitut für biologisch-therapeutische Forschung der Kgl. Charité, Berlin.) **5 (1914), 787**
1032. Untersuchungen über die biologischen Wirkungen der Röntgenstrahlen im Trypanosomenexperiment. L. Halberstaedter und F. Goldstücker. (Aus dem Radiuminstitut für biologisch-therapeutische Forschung und der Bakteriologischen Abteilung des Pathologischen Instituts Berlin.) **8 (1918), 35**
1033. Die bakterizide Wirkung der  $\alpha$ -Strahlen (Thorium X), allein und im Zusammenwirken mit verschiedenen Desinfizienten. Priv.-Doz. Dr. E. Kuznitzky. (Aus der Universitäts-Hautklinik Breslau.) **9 (1919), 624**
1034. Experimentelle Untersuchungen über die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf Tuberkelbazillen und tuberkulöses Gewebe. Priv.-Doz. Dr. Hans Ritter und Dr. Otto Moje. (Aus der Poliklinik [Priv.-Doz. Dr. Hans Ritter] der Universitäts-Hautklinik [Prof. Dr. Arning] des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) **15 (1923), 283**

1035. Zur Frage der Röntgenempfindlichkeit des Strahlenpilzes. Dr. Hans Kleesattel. (Aus der Chirurgischen Universitäts-Klinik Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. Perthes].) 17 (1924), 390
1036. Beeinflussung der Philippschen Virulenzprobe beim Kollumkarzinom durch Bestrahlung. Priv.-Doz. Dr. H. Zacherl, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Graz. [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. E. Knauer].) 20 (1925), 57
1037. Die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf Bakterien. Dr. med. H. Klövekorn. (Aus der Hautklinik der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann].) 20 (1925), 354
1038. Studien über die Röntgenstrahlenwirkung auf Hefe. (II. Mitteilung.) Dr. Erich Schneider. (Aus dem Röntgenlaboratorium des Hospitals zum Heiligen Geist, Frankfurt a. M. [Vorstände: Priv.-Doz. Dr. Fr. M. Groedel und Dr. Heinz Lossen].) 20 (1925), 793
1039. Zur Analyse der Röntgenstrahlenwirkung auf den Embryo und die embryonalen Gewebe. Prof. Dr. med. A. A. Krontowski. (Aus der Abteilung für Biologie und experimentelle Medizin des Röntgeninstituts in Kiew.) 21 (1926), 12
1040. Die biologische Wirkung der Röntgenstrahlen auf einzellige Lebewesen nach Untersuchungen am Paramaecium. Dr. Erich Schneider. (Aus der Röntgenabteilung des Hospitals zum Heiligen Geist, Frankfurt a. M. [Prof. Dr. Franz M. Groedel].) 22 (1926), 92
1041. Die Bedeutung der weichen Röntgenstrahlen für Bestrahlungsversuche mit Bakterien. Dr. Otto Gaertner. (Aus dem Hygienischen und dem Röntgeninstitut der Universität Bonn.) (S. Nr. 1044.) 22 (1926), 327
1042. Die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf einzellige Lebewesen. Dr. G. H. Klövekorn und Dr. O. Gaertner. (Aus der Hautklinik [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann] und dem Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. Grebe] der Universität Bonn.) 23 (1926), 148
1043. Wirkung von Arzneimitteln und Strahlen auf Hefe. (III. Mitteilung: Wirkung von Röntgenstrahlen auf Hefe.) Dr. med. Heinrich Zeller. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Königsberg [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. M. Matthes].) 23 (1926), 336
1044. Die Bedeutung der weichen Röntgenstrahlen für Bestrahlungsversuche mit Bakterien. Berichtigung zu der gleichnamigen Mitteilung im Band 22, S. 327, dieser Zeitschrift. Dr. phil. Otto Gaertner. 24 (1927), 384
1045. Röntgenstrahlen und einzellige Lebewesen. (II. Mitteilung.) Dr. med. G. H. Klövekorn und Dr. phil. O. Gaertner. (Aus der Hautklinik [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann] und dem Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. Grebe] der Universität Bonn.) 24 (1927), 548
1046. Röntgenstrahlen und einzellige Lebewesen. (III. Mitteilung.) Dr. phil. O. Gaertner und Dr. med. G. H. Klövekorn. (Aus dem Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. Grebe] und der Hautklinik [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann] der Universität Bonn.) 26 (1927), 211
1047. Zur Biologie der Röntgenstrahlen. Dr. K. Kovács, Leiter des Röntgenlaboratoriums. (Aus der Medizinischen Klinik der Franz-Josef-Universität in Szeged (Ungarn) [Vorstand: Prof. Dr. N. v. Jancsó].) 26 (1927), 313
1048. Biologische Röntgenstrahlenwirkung, ihre Erforschung mittels der Gewebeexplantationsmethode. Priv.-Doz. Dr. Martin Schubert, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Marburg a. L. [Direktor: Prof. Dr. A. Ruete].) 26 (1927), 425
1049. Über Röntgenstrahlenwirkung auf lebendes Gewebe in vitro. (Morphologische Studien mittels Explantationsmethodik.) R. Gassul. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. R. Gassul] am Lenin-Staatsinstitut für ärztliche Fortbildung in Kasan [Direktor: Prof. R. Luria].) 27 (1928), 545
1050. Zum Einfluß der Röntgenstrahlen auf Reinkulturen von Gonokokken. Dr. Alfred Cohn und Prof. Dr. Max Levy-Dorn. (Aus dem Institut „Robert Koch“ [Abteilung Geheimrat Prof. Dr. Kleine] und der Röntgenabteilung des Rudolf-Virchow-Krankenhauses [Leiter: Prof. Dr. Levy-Dorn].) 27 (1928), 746

1051. Über die Radiumsensibilität des Actinomycespilzes. Edmondo Ingber. (Aus dem Institut für Radium- und Röntgentiefentherapie in Siena [Vorstand: Prof. Dr. Piero Perazzi].) 28 (1928), 581
1052. Über die baktericide Wirkung von Röntgenstrahlen in ihrer Abhängigkeit von äußeren Faktoren. W. E. Pauli und E. Sulger. (Aus der Physikalisch-Medizinischen Abteilung [Prof. Dr. W. E. Pauli] der Medizinischen Universitätsklinik [Geh.-Rat v. Krehl] und der Chirurgischen Klinik Heidelberg [Geh.-Rat Enderlen].) 29 (1928), 128
1053. Über die Einwirkung der Thor.-X-Stäbchen auf Bakterien. Dr. Albert Simons und Priv.-Doz. Dr. Walter Strauß. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. L. Halberstaedter] des Universitäts-Institutes für Krebsforschung an der Charité [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Ferdinand Blumenthal] und dem Hygienischen Institut der Universität Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Hahn].) 29 (1928), 721
1054. Röntgenstrahlen und einzellige Lebewesen. IV. Mitteilung. Dr. med. G. H. Klövekorn und Dr. phil. O. Gaertner. (Aus der Hautklinik [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann] und dem Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe] der Universität Bonn.) (S. 20, 354; 22, 211; 24, 384; 26, 211.) 29 (1928), 773
1055. Über die baktericide Wirkung der Röntgenstrahlen. W. E. Pauli und E. Sulger. (Aus der Physikalisch-Medizinischen Abteilung [Prof. W. E. Pauli] der Medizinischen Klinik [Geh.-Rat L. v. Krehl] und der Chirurgischen Klinik [Geh.-Rat Enderlen] der Universität Heidelberg.) 32 (1929), 761
1056. Untersuchungen über Röntgensensibilisierung. II. Teil. Über die Chemosensibilisierung der Protozoen. S. A. Nikitin. (Aus dem Biologischen Laboratorium [Vorstand: Prof. D. L. Rubinstein] des Röntgeninstituts [Direktor: Prof. J. M. Rosenblatt †] des 3. Sowjetkrankenhauses zu Odessa.) (S. 36, 745.) 36 (1930), 539
1057. Über den Einfluß der Brütungszeit einer Bakterienkultur auf ihre Röntgenstrahlenempfindlichkeit. E. Sulger. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. Enderlen].) 36 (1930), 546
1058. Strahlenbiologische Untersuchungen an Gewebekulturen. Dr. Hans Laser. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie, Berlin-Dahlem [Gastabteilung: Dr. A. Fischer aus Kopenhagen].) 38 (1930), 391
1059. Mesothoriumbestrahlung von Gewebezellen in vitro. Albert Fischer. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie, Gastabteilung Dr. A. Fischer aus Kopenhagen, Berlin-Dahlem.) 40 (1931), 54
1060. Multiplikation der Wirkung kleinster Radiumdosen auf Gewebezellen in vitro. Albert Fischer und M. Horwitz. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie, Gastabteilung Dr. A. Fischer aus Kopenhagen, Berlin-Dahlem.) 40 (1931), 465
1061. Züchtung von Geweben in Plasma von röntgenbestrahlten Tieren. Dr. A. Caldò. (Aus dem Staatsinstitut für experimentelle Therapie und Georg-Speyer-Haus in Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. W. Kolle].) 45 (1932), 487
1062. Polonium und die Treffertheorie bei Bakterien. Priv.-Doz. Dr. med. et rer. nat. Ferdinand Herčík. (Aus der Radiologischen Station der Masaryk-Universität in Brünn [Direktor: Prof. Dr. B. Bouček].) 47 (1933), 374
1063. Die Wirkung von  $\alpha$ -Strahlen auf Gewebekulturen. H. C. Andersen und M. Fischer. (Aus dem Biologischen Institut der Carlsberg-Stiftung, Kopenhagen [Direktor: Dr. Albert Fischer].) 48 (1933), 500
1064. Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Hefegärung. Dr. Virgilio Gronchi, Leiter des Allgemeinen Pathologischen Instituts. (Aus dem Allgemeinen Pathologischen und Bakteriologischen Institut [Direktor: Prof. Dr. G. Guerrini] und aus der Strahlentherapieabteilung der Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. M. Bolaffio] der Kgl. Universität Modena.) 51 (1934), 319
1065. Beiträge zur Kenntnis der radio-physiologischen Bedeutung des Kaliums in der chlorophyllhaltigen und chlorophyllosen Zelle. Julius Stoklasa, Prag. 58 (1935), 276

1066. Die biologische Wirkung der Röntgenstrahlen auf Gewebekulturen. Dr. Alexander Faragó, Universitätsassistent. (Aus dem Röntgeninstitut der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Béla Kelen].) 54 (1935), 626
1067. Experimentelle Untersuchungen über die Aussichten einer Gonorrhoeotherapie mit Alphastrahlen. H. Nagell und W. Noethling. (Aus der Dermatologischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses zu Berlin-Spandau [Direktor: Prof. Dr. H. Nagell] und dem Institut für Strahlenforschung der Universität zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 59 (1937), 419
1068. Untersuchungen über die Wirkung von Röntgenstrahlen auf den Mineralstoffwechsel von Einzellern mit dem Ziel, einen Bestrahlungsrhythmus zu finden, der Kulturen von Einzellern in möglichst kurzer Zeit bei niedriger Gesamtstrahlenmenge vernichtet. Dozent Dr. med. habil. Friedrich Berner. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 71 (1942), 1
1069. Über die Kultivierung von Paramecium caudatum, die Veraschung der gezüchteten Klone und die Abwandlung des Gesamtaschenbildes unter der Einwirkung von Röntgenstrahlen. Dr. Rupprecht Roth, z. Z. im Felde. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 74 (1943), 169
- Siehe auch Nr.: 607, 609, 614, 619, 625, 656, 662, 671, 672, 698, 723, 730, 814, 817, 821, 843, 850, 913, 914, 922, 937, 943, 960, 972, 1000, 1004-1006, 1028, 1271, 1445, 1454, 1746, 2162, 2213, 2304, 2311, 2319, 4553, 5284, 5321.

## 2. Haut- und Anhangsgebilde (Erythem, Pigmentation, Entzündung, histologische Veränderungen)

1070. Die Einwirkungen hoher X-Strahlen-Dosen, welche durch Filtration durch eine 3 und 4 mm dicke Aluminiumschicht gehärtet wurden, auf die Haut und ihre Anwendung in der Röntgentherapie. Dr. Cl. Regaud und Dr. Nogier-Lyon. 2 (1913), 733
1071. Über Steigerung der Röntgenstrahlenwirkung. Ergebnisse aus Versuchen an der menschlichen Haut. L. Halberstädter und Albert Simons. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Halberstädter] des Universitätsinstituts für Krebsforschung [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Ferdinand Blumenthal] an der Charité zu Berlin.) 15 (1928), 65
1072. Die Kapillarmikroskopie des Röntgenerythems. Prof. Dr. David und Dr. G. Gabriel. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Halle a. S. [Leiter: Prof. Dr. David].) 15 (1928), 125
1073. Das Röntgenerythem. Priv.-Doz. Dr. G. Miescher. (Aus der Dermatologischen Klinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. Bloch].) 16 (1924), 333
1074. Die Kapillarmikroskopie des Röntgenerythems. Prof. Dr. O. David und G. Gabriel. (Aus dem Röntgeninstitut der israelitischen Gemeinde in Frankfurt a. M.) 16 (1924), 372
1075. Rezidivierendes Röntgenexanthem. Dr. Karl Schreiner. (Aus dem Röntgeninstitut der Dermatologischen Klinik in Graz. [Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Matzenauer].) 16 (1924), 389
1076. Vergleichende Messungen über die Größe der zur Erreichung des Hauterythems gebräuchlichen Röntgenstrahlenmengen. L. Grebe und H. Martius. (Aus dem Röntgen-Forschungs- und Unterrichtsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. Grebe] und der Universitäts-Frauenklinik in Bonn [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. v. Franqué].) 18 (1924), 395
1077. Zur Kenntnis der Röntgenreaktion der Haut. Reversion und Röntgenallergie. (Vorläufige Mitteilung.) Gottwald Schwarz. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals, Wien XIV.) 18 (1924), 483
1078. Steigerung der Hautempfindlichkeit für Röntgenstrahlen bei Encephalitis lethargica. Dr. Appelrath. (Aus der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses zu Mainz [Oberarzt: Prof. Dr. Hürter].) 18 (1924), 593

1079. Zur Kenntnis der Röntgenreaktion der Haut. Über den Abhängigkeitsgrad der Hautschädigung von der Strahlenintensität bei gleicher Dosis. Der Begriff des Schädigungsquotienten. (II. Mitteilung.) Gottwald Schwarz. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals, Wien XIV.) 18 (1924), 845
1080. Über das Verhalten der Hautkapillaren im röntgenbestrahlten Gebiet. Priv.-Doz. Dr. Kurt Siedamgrotzky. (Aus der Chirurgischen Universitäts-Klinik der Charité zu Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. O. Hildebrand].) (S. Nr. 1081.) 19 (1925), 84
1081. Über das Verhalten der Hautkapillaren im röntgenbestrahlten Gebiet. (Bemerkungen zu dem Aufsatz von Siedamgrotzky in vorliegendem Bande.) Prof. Dr. Otfried Müller-Tübingen. 19 (1925), 607
1082. Über die Röntgenstrahlenmessung in absolutem Maß und die zur Erreichung des Hauterythems nötige Röntgenstrahlenmenge. L. Grebe und H. Martius. Aus dem (Röntgenforschungs- und Untersuchungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe] und der Universitäts-Frauenklinik Bonn [Direktor: Geh.-Rat v. Franqué.] 20 (1925), 128
1083. Früher Nachweis histologischer Veränderungen nach Röntgenbestrahlung an der Haut. Dr. med. Oskar Hilsnitz. (Aus der Chirurgischen Klinik der Universität Rostock [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Müller].) 22 (1926), 525
1084. Ein Beitrag zum Wirkungsmechanismus harter Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. med. Johannes Rahm, Leiter der Bestrahlungsabteilung, und Dr. W. Koose, Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitäts-Klinik Breslau [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Küttner].) 23 (1926), 195
1085. Die Toleranzdosen der Haut in „Röntgen“-Einheiten bei verschiedenen Strahlenhärten. Hans Th. Schreus und Ludwig Schoenholz. (Aus der Frauenklinik [Prof. Dr. Pankow] und dem Röntgen-Therapie-Institut [Prof. A. Schreus] der Med. Akademie zu Düsseldorf.) 24 (1927), 485
1086. Untersuchungen über den Einfluß von Röntgenstrahlen auf Kapillaren. Prof. Dr. O. David-Frankfurt a. M. 23 (1926), 366
1087. Zur Kasuistik der Wirkung von Strahlenkombinationen auf die Haut. Dr. med. Kurt Finkenrath-Berlin. 25 (1927), 591
1088. Die Erythemwirkung verschiedener Strahlenqualitäten auf Grund von Messungen in Röntgeneinheiten mit dem Küstnerschen Eichstandgerät. A. Determann, H. Jacobi und H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 26 (1927), 472
1089. Die Härteabhängigkeit der R-Dosen im Vergleich zu äquivalenten Erythemen aller gebräuchlichen Strahlenqualitäten. Dr. P. Hess. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg. [Dr. P. Hess].) 27 (1928), 146
1090. Röntgenbiologie der gesunden und kranken Haut. Dozent Dr. G. Miescher, Zürich. 27 (1928), 257
1091. Zur Kenntnis der Histologie des Grenzstrahlenerythems. Dr. H. G. Rottmann, 1. Assistent. (Aus der Universitäts-Hautklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. E. Riecke].) 27 (1928), 518
1092. Die Härteabhängigkeit der R-Dosen im Vergleich zu äquivalenten Erythemen aller gebräuchlichen Strahlenqualitäten. II. Mitteilung. Dr. P. Hess. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg [Dr. P. Hess].) 27 (1928), 734
1093. Erwiderung auf die Ausführungen Buckys: „Ist die Grenzstrahlentherapie vollkommen ungefährlich?“ Hans Martenstein, Universitäts-Hautklinik Breslau. (S. 28, 629.) 28 (1928), 633
1094. Beitrag zur Kenntnis der Röntgenhyposensibilität der Haut. Dr. Ludwig Haas, Chefarzt des Röntgeninstituts im „Biró Dániel“-Spital in Budapest. 29 (1928), 608
1095. Studien über den Ablauf von Radiumreaktionen auf der gesunden und kranken menschlichen Haut. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 34 (1929), 767
1096. Zur Histologie sensibilisierter röntgenbestrahlter Haut. H.-G. Bode und E. Riecke. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. E. Riecke].) 35 (1930), 265

1097. Untersuchungen über die Veränderungen der Hauttoleranz bei verschiedener Unterteilung der Strahlendosis. Dr. Alfred Reisner. (Aus dem Institut für Strahlentherapie der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) **37 (1930), 779**
1098. Biologische Versuche über die Wirkung der verschiedenen Strahlenmengen bestimmter Radiumpräparate auf die Haut. Dr. A. Reisner, ehemaliger Assistent der Klinik, jetzt Assistent des Universitäts-Instituts für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Vorstand: Prof. Dr. H. Holfelder]. (Aus der Universitäts-Hautklinik Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. Zieler].) **38 (1930), 19**
1099. Untersuchungen über die Hauttoleranz bei protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung. A. Kahlstorf und A. Zuppinger. (Aus dem Röntgeninstitut des Kantospitals Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) **38 (1930), 499**
1100. Ein weiterer Beitrag zur Histologie sensibilisierter röntgenbestrahlter Haut. Dr. H.-G. Bode, Oberarzt. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. E. Riecke].) **40 (1931), 515**
1101. Die Ätiologie des Lichterythems vom Standpunkt des Latenzstadiums aus betrachtet. Dr. F. Ellinger, Berlin. 1931 **40 (1931), 760**
1102. Untersuchungen über die Hautwirkungen von Röntgenstrahlen am Kaninchen. I. Die Wirkungen einer mittelharten Strahlung und ihre Beeinflussung durch Thyroxin. Dr. F. Ellinger, Assistent des Instituts. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **43 (1932), 357**
1103. Über die biologische Wirkung der Röntgenstrahlen auf die gesunde und kranke Haut. G. A. Rost. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) **44 (1932), 521**
1104. Über die Erythemreaktion der Haut auf Röntgenstrahlen, die 2,5–12 kV entsprechen, und auf Kathodenstrahlen gleicher Absorbierbarkeit. E. Wilhelmy. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) **45 (1932), 388**
1105. Pigmentverschiebung an der Brustwarze nach Röntgenbestrahlung. E. Saupe. (Aus der Röntgen- und Radiumtherapieabteilung des Stadtkrankenhauses Dresden-Carolahauss [Leitender Arzt: Prof. Dr. E. Saupe].) **46 (1933), 397**
1106. Untersuchungen über die Hautwirkungen von Röntgenstrahlen am Kaninchen. II. Mitteilung. Weitere Untersuchungen über die Wirkung mittelharter Strahlung am Kaninchenohr. Priv.-Doz. Dr. F. Ellinger, Assistent des Instituts. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **47 (1933), 517**
1107. Untersuchungen über die Hautwirkungen von Röntgenstrahlen am Kaninchen. III. Mitteilung. Die Wirkung einer harten Strahlung und ihre Beeinflussung durch Tonephin. (Nach gemeinsamen Versuchen mit cand. med. R. Türk.) Priv.-Doz. Dr. F. Ellinger, Assistent des Instituts. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **47 (1933), 727**
1108. Zur Frage des Vergleichs der Hautreaktion unter verschiedenen Bestrahlungsbedingungen. Dr. R. Pape, Assistent der Klinik. (Aus der II. Med. Klinik [Vorstand: Prof. Dr. N. Jagië] und dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz] in Wien.) **48 (1933), 73**
1109. Untersuchungen über die Hautwirkungen von Röntgenstrahlen am Kaninchen. IV. Mitteilung. Die Bedeutung der Schilddrüse für den Ablauf der Hautreaktionen bei mittelharter Strahlung. Priv.-Doz. Dr. F. Ellinger. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin. [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **48 (1933), 97**
1110. Strahlenqualität und Hautreaktion. I. Mitteilung. G. Schwarz und A. Frank (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals Wien XIV. [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz].) **50 (1934), 145**
1111. Teleangiektasien und Strahlenbehandlung. (Ein Beitrag zur Frage des Erysipelas carcinomatosum.) Prof. Dr. Leopold Freund und Doz. Dr. Josef Georg Knoflach. (Aus der I. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. E. Ranzi].) **50 (1934), 326**

1112. Über regionäre Hautreaktionsunterschiede. Primarius Dr. J. Borak, Wien. 52 (1935), 74
1113. Vergleichende histologische Untersuchungen der Hautreaktion nach fraktionierten und fraktioniert-protrahierten Röntgenbestrahlungen. Dr. Wilhelm Czunft und Dr. Aurelia Gaál. (Aus der Prosektur [Vorstand: Zentraldirektor der hauptstädtischen Krankenhäuser. Dozent Dr. Karl v. Wolff] und aus dem Röntgenlaboratorium [Vorstand: Dozent Dr. Wilhelm Czunft] des St. Rochus-Krankenhauses in Budapest.) 54 (1935), 616
1114. Einfluß der Röntgenstrahlen auf die Hautkapillaren. Dr. A. Löw-Beer und Dr. W. Redisch. (Aus der Röntgenstation der Propädeutischen Klinik und dem Experimentell-pathologischen Institut der Deutschen Universität in Prag [Vorstand: weiland Prof. Dr. A. Biedl].) 55 (1936), 85
1115. Strahlenbiologische Untersuchungen an der Haut des Himalajakainichens. Dr. Olga Becker. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 55 (1936), 316
1116. Hauttemperaturmessungen in der Strahlentherapie. Ist es möglich, den individuellen Reaktionstypus der Patienten prognostisch zu beurteilen? Bjarne Dahl. (Aus dem Norwegischen Radiumhospital Oslo [Direktor: Dr. S. A. Heyerdahl].) 55 (1936), 355
1117. Über die Reaktion der Haut auf langwellige Röntgenstrahlen und Kathodenstrahlen. Dr. Ernst Wilhelmy. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 55 (1936), 498
1118. Membranpermeabilitätsstudien der menschlichen Haut und ihre Beziehung zur Einwirkung der Röntgenstrahlen auf das lebende Gewebe. Dr. Ladislaus Neu und Dr. Vera Neu, Rio de Janeiro. 56 (1936), 692
1119. Strahlenwirkungen an der Leiche („Radiothanatologie“). Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. Prof. Dr. G. G. Palmieri und Prof. Dr. G. Paltrinieri. 57 (1936), 94
1120. Über den wellenförmigen Ablauf des Radiumerythems, sowie über eine paradoxe Blässereaktion auf Radium am Kamm und Kehllappen des Hahnes infolge Kollagenveränderung. E. Zurhelle. (Aus der Hautklinik der Reichsuniversität zu Groningen in Holland [Direktor: Prof. Dr. E. Zurhelle].) 57 (1936), 473
1121. Strahlenempfindlichkeit der Haut, morphologische Konstitution und neurovegetativer Tonus. D. Bolsi und E. Conte. (Aus dem Neurologischen und Psychiatrischen Institut [Vorstand: Prof. E. Lugaro] und dem Röntgeninstitut [Vorstand: Prof. M. Ponzio] der Universität Turin.) 57 (1936), 488
1122. Zur Frage der atypischen Hautreaktionen nach Röntgenbestrahlung. Dr. A. Kautzky. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wilhelminenspitals zu Wien [Vorstand: Primarius Prof. Dr. Josef Palugyay].) 60 (1937), 439
1123. Atypische Reaktionen der Haut auf Grenzstrahlenbehandlung. Dr. Friedrich Kalz, Reichenberg. 61 (1938), 377
1124. Über den Einfluß der Röntgenbestrahlung auf das organische Gewebegerüst der Haut. H. Meltzer und E. H. Kühtz. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Prof. Dr. Schmieden], dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Prof. Dr. Holfelder] und der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals zu Saarbrücken [Doz. Dr. med. habil. H. Meltzer].) 62 (1938), 406
1125. Hautreaktion auf Röntgenbestrahlungen in Gebieten, deren nervöse Versorgung geschädigt ist. Dr. Heinz Bade. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. W. Fischer].) 64 (1939), 464
1126. Die Röntgenstrahlenempfindlichkeit der Haut in Abhängigkeit vom zentralen und peripheren Nervensystem (Experimentelle Untersuchungen an der Rattenhaut). Dr. Heinz Bade, Oberarzt der Röntgenabteilung. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. W. Fischer].) 66 (1939), 50
1127. Untersuchungen der sensibilisierenden Wirkung von Teerpräparaten auf die Haut bei Bestrahlung mit Ultraviolett- und Grenzstrahlen. Dr. phil. Lothar Peukert und Dr. Hans Koehler. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Gießen [Leiter: Prof. Dr. Walther Schultze].) 67 (1940), 266



1128. Röntgenstrahlenqualität und Hautreaktion. Dr. med. habil. Heinz Bade, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. W. Fischer].) 68 (1940), 53
1129. Über Röntgenstrahlenreaktionen am Kaninchenohr, unter besonderer Berücksichtigung von Intensitätsänderungen. Dr. med. habil. Hans Joachim Teschendorf, Chefarzt des Strahleninstituts der Allgemeinen Ortskrankenkasse zu Breslau. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 68 (1940), 304
1130. Hautreaktion und Wellenlänge bei fraktionierter Röntgenbestrahlung. Dr. A. Kautzky. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wilhelminspitals zu Wien [Leiter: Prof. Dr. J. v. Palugyay].) 69 (1941), 423
1131. Zur Abhängigkeit des Röntgenerythems von der Strahlenmenge und der dabei benutzten Strahlenstärke. Dr. E. Hasché und Dr. H. Hucke. (Aus der Physikalischen Abteilung des Röntgeninstituts im Rudolf-Virchow-Krankenhaus der Stadt Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 70 (1941), 678
1132. Über die Wirkung von Ultraviolett-, Röntgen- und Grenzstrahlen auf die Haut des Schweines. Dr. Roderich Helmke. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Jena [Direktor: Prof. Dr. Hämel].) 71 (1942), 309
1133. Eine Beobachtung bei der Wirkung großer Strahlenstärken in der Nahbestrahlungstherapie. E. Hasché. (Aus dem Röntgeninstitut des Rudolf-Virchow-Krankenhauses der Stadt Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 71 (1942), 507
1134. Sofortreaktion nach Röntgenbestrahlung. Erich Zdansky. (Aus der Röntgenabteilung des Wiener städtischen Krankenhauses Wieden [Vorstand: Privatdozent Dr. Erich Zdansky].) 72 (1943), 114
1135. Ergebnisse von Erythemversuchen mit fraktionierter Röntgenbestrahlung verschiedener Intensität. Dr. Richard Kurt Kepp. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 72 (1943), 195
1136. Ergebnisse von Erythemversuchen mit fraktionierter Röntgenbestrahlung bei ungleicher Größe der Einzeldosen. Dr. med. habil. Richard Kurt Kepp. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 74 (1945), 331
1137. Die Beeinflussung der Hautreaktion durch längere Bestrahlungspausen bei fraktionierter Röntgenbestrahlung. Dozent Dr. Richard Kurt Kepp und Liselotte Seyfarth. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 76 (1947), 573
1138. Über den Einfluß der Temperatur auf die Hautreaktion bei Röntgenbestrahlungen. Dr. G. Barth und Dr. F. Wachsmann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen.) 77 (1948), 87
1139. Über die Beeinflussung des Röntgen- und Grenzstrahlerythems durch gleichzeitige Bestrahlung mit kaltem Rotlicht, geprüft an der Erythemschwelle. Dozent Dr. R. Helmke. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Jena.) 78 (1949), 149
1140. Über die Beeinflussung der Erythemschwelle des Röntgen- und Grenzstrahlerythems durch gleichzeitige Bestrahlung mit Infrarotlicht. Dozent Dr. R. Helmke. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Jena.) 78 (1949), 154
1141. Über die Beeinflussung des Rötungsgrades des Grenzstrahlfrüherythems durch gleichzeitige Bestrahlung mit kaltem Rotlicht und Infrarotlicht. Dozent Dr. R. Helmke. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Jena.) 78 (1949), 157
1142. Der Erholungsablauf in der Haut nach Röntgenbestrahlung. Doz. Dr. R. K. Kepp. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen.) 78 (1949), 273
1143. Über die Beeinflussung der Latenzzeit des Grenzstrahl-Früherythems durch gleichzeitige Bestrahlung mit kaltem Rotlicht und Infrarotlicht. Dozent Dr. med. habil. R. Helmke. (Aus der Hautklinik des Stadtkrankenhauses Dresden-Friedrichstadt.) 80 (1949), 581
1144. Über individuelle Unterschiede der Röntgenstrahlenempfindlichkeit der menschlichen Haut, geprüft an der Erythemschwelle. Dozent Dr. med. habil. R. Helmke. (Aus der Hautklinik des Stadtkrankenhauses Dresden-Friedrichstadt.) 80 (1949), 585

1145. Seltene Haarpigmentierung nach Röntgenbestrahlung. Dr. Paul Rostock, ehemaliger Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Jena [Direktor: Dr. N. Guleke].) 27 (1928), 800
1146. Über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf Haarwachstum und Haarpigment. K. Ullmann, Wien. 29 (1928), 291
1147. Abhängigkeit der Röntgenstrahlenempfindlichkeit vom Zellalter? Beobachtungen bei der Epilation. H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 81 (1929), 5
1148. Die Epilationsbestrahlung der Kaninchenhaut. Priv.-Doz. Dr. G. H. Klöve-korn. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn [stellvertretender Direktor: Prof. Dr. W. Richter].) (S. Nr. 1149.) 51 (1934), 689
1149. Die Epilationsbestrahlung der Kaninchenhaut. Berichtigung zur Arbeit in Band 51 (1934). Priv.-Doz. Dr. G. H. Klöve-korn, Bonn. 52 (1935), 368
1150. Über einige durch radioaktive Bestrahlungen hervorgerufene biologische Reaktionen. (Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. Prof. Dr. V. Palumbo, Direktor des Italienischen Radiotherapeutischen Instituts in Florenz.) 56 (1936), 318
1151. Tierexperimentelle Untersuchungen über die epilatorische Wirkung der Röntgenstrahlen in ihrer Beziehung zur Röntgndermatitis sowie über den Einfluß der Bestrahlungstechnik auf diese Wirkung. Bjarne Dahl, Oslo. (Aus dem Laboratorium für Pathologie des Norwegischen Radiumhospitals [Chef: Prosektor Leiv Kreyberg].) 58 (1937), 336  
 Siehe auch Nr.: 235, 346, 519, 607, 609, 614, 697, 748, 850, 917, 935, 953, 965, 980, 982, 984, 994, 1018-1020, 1022, 1027, 1070, 1151, 1196, 1255, 1478, 1645, 1688, 1746, 1786, 1788, 1808, 1810, 1813-1815, 1839, 1856-1858, 1877, 1887, 1929-1930, 2109, 2114, 2121, 2157, 2159, 2188, 2213, 2222, 2227, 2229, 2238, 2242, 2246, 2260, 2265-2266, 2269, 2304-2306, 2311, 2337-2338, 2426, 2486, 2664, 3150, 3170, 3201, 3202, 3217, 3235, 4037, 4074, 4078, 4678, 5271.

### 3. Blutbildende Organe und Blut (siehe auch Fernwirkungen)

#### a) Knochenmark

1152. Einwirkung von Strahlen und radioaktiven Substanzen auf das Blut. Priv.-Doz. Dr. F. Gudzent-Berlin. 2 (1913), 467
1153. Weitere Beiträge zur biologischen Wirkung des Thoriums X. A. v. Domarus. (Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité für biologisch-therapeutische Forschung.) 4 (1914), 674
1154. Beitrag zum Verhalten des hämatopoetischen Systems unter dem Einfluß von Strahlen (radioaktive Substanzen und Röntgenstrahlen). Dr. Karl Zoellner. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik und dem Radiuminstitut der Charité zu Berlin.) 9 (1919), 607
1155. Experimentelle Untersuchungen über die Röntgenwirkung auf das Knochenmark. Annibale Casati, Direktor des Röntgeninstituts an der Poliklinik der königl. Universität zu Siena. (Aus dem Biologischen Laboratorium [Leiter: Dr. Franz Freund] des Instituts Holz knecht, Wien.) 82 (1929), 721
1156. Experimentelle Untersuchungen über die Röntgenwirkung auf das Knochenmark. II. Mitteilung. Dr. Annibale Casati. [Aus dem Röntgeninstitut an der Poliklinik der Kgl. Universität zu Siena [Leiter: Dr. A. Casati].] 88 (1930), 315
1157. Experimentelle Untersuchungen über Röntgenwirkung auf das Knochenmark. III. Mitteilung. Annibale Casati. (Aus dem Röntgeninstitut der Poliklinik der Kgl. Universität zu Siena [Leiter: Annibale Casati].) 48 (1932), 582
1158. Wirkung von Röntgenstrahlen auf das Knochenmark „in vivo“ und „in vitro“. Dr. Angelo Gregori, Ass. Clinica radiologica della Regia Università di Pavia. (Aus dem Forschungsinstitut für Chemotherapie zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Rat Prof. Dr. Richard Otto; Abt. für Zellforschung: Fr. Dr. H. Vollmar].) 65 (1939), 163

1159. Über die Wirkung einer einzeitig verabreichten Röntgendosis auf das Knochenmark der weißen Maus. H. Langendorff und W. Papperitz. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br. [Leiter: Doz. Dr. H. Langendorff].) 65 (1939), 624
1160. Untersuchungen über die Einwirkung unterschiedlich verabfolgter Röntgenstrahlung auf das Knochenmark und seine Zellelemente, zugleich ein Beitrag zum Zeitfaktorproblem. Robert Bauer. (Aus dem Röntgeninstitut [Leiter: Doz. Dr. R. Bauer] der Medizinischen Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Tübingen [Direktor: Prof. Dr. F. Koch].) 67 (1940), 424  
Siehe auch Nr.: 609, 614, 620, 698, 705, 850, 985, 1031, 1165, 1174, 1186, 1192, 1194, 1196, 1381, 1404, 1412, 1786, 1967, 2304, 2311, 3044, 3936, 3949, 4145.

### *β) Lymphatische Organe*

1161. Einwirkung von Strahlen und radioaktiven Substanzen auf das Blut. Priv.-Doz. Dr. F. Gudzent-Berlin. 2 (1919), 467
1162. Die experimentellen Grundlagen der röntgentherapeutischen Behandlung der Thymushypertrophie. Dr. Dl. Regaud und Dr. Crémien. 4 (1914), 708
1163. Veränderungen der Bursa Fabricii nach der Bestrahlung mit Röntgenstrahlen. Dr. J. Jolly-Paris. (Aus dem Laboratoire d'Histologie de l'École des Hautes-Études au Collège de France.) 5 (1914), 306
1164. Beitrag zum Verhalten des hämotoetischen Systems unter dem Einfluß von Strahlen (radioaktive Substanzen und Röntgenstrahlen). Dr. Karl Zoellner. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik und dem Radiuminstitut der Charité zu Berlin.) 9 (1919), 607
1165. Das Verhalten des blutlosen Organismus gegenüber Röntgenstrahlen. (Bestrahlungsversuche an Cohnheimischen Salzfröschen.) Dr. med. Fritz Poos. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. E. Opitz].) 18 (1924), 369
1166. Versuche über den Wirkungsgrad von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge auf die Milz der Maus, bei gleicher Dosis, gemessen in R-Einheiten. Jürgen Piepenborn. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich] und aus der Chirurgischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Prof. Dr. von Gaza].) 33 (1929), 322
1167. Histologische Untersuchungen an der Rattenmilz nach abgestuften Röntgenstrahlendosen. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. med. et phil. Ernst A. Pohle, F. A. C. R., Professor der Radiologie, und Dr. C. H. Bunting, Professor der Pathologie. (Aus der Staatsuniversität Wisconsin, Madison, USA.) 57 (1936), 121
1168. Über die Strahlentherapie und Strahlenbiologie der Tumoren und tumorartigen Hyperplasien des retikuloendothelialen Systems. I. Mitteilung. F. Windholz. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Vorstand: Priv.-Doz. W. Frh. v. Wieser].) 53 (1937), 406
1169. Biologische Reaktionen nach wiederholter Verabreichung kleiner Röntgenstrahlendosen. II. Beobachtungen am Milzgewebe der weißen Maus. H. Langendorff und G. Saurborn. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) 73 (1943), 91
1170. Über die histologischen Veränderungen der Mäusemilz nach Röntgenbestrahlung und Urethanbehandlung. Dr. W. Luther und Dr. W. Lorenz. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) 77 (1948), 27
1171. Weitere Untersuchungen über die Urethanwirkung auf die Mäusemilz mit Beziehung zur Klinik. Dr. W. Lorenz. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) 77 (1948), 375  
Siehe auch Nr.: 609, 614, 617, 619, 620, 632, 698, 705, 712, 774, 785, 985, 1031, 1049, 1172, 1174, 1196, 1786, 1967, 2157, 2198, 3044, 3507, 3936, 4145.

$\gamma$ ) Blut

1172. Einwirkung von Strahlen und radioaktiven Substanzen auf das Blut. Priv.-Doz. Dr. F. Gudzent-Berlin. 2 (1918), 467
1173. Experimentelle Untersuchungen über die biologischen Wirkungen des Enzytols. L. Halberstaedter und F. Rütten. (Aus dem Radiuminstitut für biologisch-therapeutische Forschung der Kgl. Charité. [Direktor: Geh. Med.-Rat. Prof Dr. His].) 5 (1915), 787
1174. Über die Wirkung der strahlenden Energie auf das Blut und die blutbildenden Organe. Dr. A. da Silva Mello (aus Brasilien). (Aus dem Berliner Radiuminstitut der Kgl. Charité für biologisch-therapeutische Forschung.) 6 (1915), 387
1175. Über Strahlungshämolyse. W. Hausmann-Wien. (Aus der Lupusheilstätte in Wien.) 9 (1919), 46
1176. Experimentelle Untersuchungen über die biologische Wirksamkeit künstlich erzeugter Sekundärstrahlen. Dr. Walter Müller. (Aus der Chirurgischen Universitäts-Poliklinik zu Leipzig.) 10 (1920), 219
1177. Zur Kenntnis der biologischen Radiumwirkung. W. Hausmann und W. Kerl. (Aus dem Chemisch-Medizinischen Institut der Universität [Vorstand: Prof. Dr. Hans Fischer] und der Radiumstation im Allgemeinen Krankenhaus in Wien [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Riehl].) 11 (1920), 1027
1178. Über die Resistenz der Erythrozyten nach Bestrahlung und nach Umladung. Dr. Gerhard v. Bonin und Dr. Karl Bleidorn. (Aus der Chirurgischen Klinik Heidelberg.) 12 (1921), 549
1179. Blutveränderungen durch Röntgenbestrahlung und deren Sensibilisierung. Dr. H. Holthusen. (Aus der Röntgenabteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 14 (1923), 561
1180. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Leukozyten in vitro. Alfred Neumann. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien [Vorstand: Priv.-Doz. Dr. Gottwald Schwarz].) 18 (1924), 74
1181. Über den Einfluß von Radium auf Körpergewicht und Blutbild bei intravenöser und peroraler Zufuhr zum Körper. I. Mitteilung. Dr. Hideo-Wada-Osaka. (Aus der Experim.-biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 19 (1925), 383
1182. Über den Einfluß wiederholter Radiumbromid-Injektionen auf Blutbild und Körpergewicht wie über die Verankerung und Verweildauer des Radiums im Körper. II. Mitteilung. Dr. Hideo-Wada-Osaka. (Aus der Experim.-biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 19 (1925), 779
1183. Experimentelle Untersuchungen über die Beeinflussung der Erythrozyten durch Röntgenstrahlen. Dr. med. Menna ten Doornkaat Koolmann. (Aus der III. Medizinischen Universitätsklinik Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Goldscheider].) 21 (1926), 668
1184. Zur Kenntnis der Radiumhämolyse. Dr. med. Iwao Yamasaki, Osaka. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität Wien.) 29 (1928), 363
1185. Über die Einwirkung von Thorium X auf die Leukozytenkultur des Menschen mit besonderer Berücksichtigung der entsprechenden Benzolwirkung. Dr. Günter Walbach. (Aus der I. Medizinischen Klinik der Universität Berlin [Direktor: Geheimrat Prof. Dr. W. His].) 46 (1933), 675
1186. Zur biologischen Wirkung radioaktiver Mikrostrahler. Vorläufige Mitteilung. Franz Kornalik und Dozent Dr. Walter Altschul, Prag. 47 (1933), 746
1187. Biologische Reaktionen inkorporierter Strahler. II. Zytologische Veränderungen an poikilothermen Blutzellen. Franz Kornalik, Kolin. 49 (1934), 707
1188. Über die Wirkung der intravenösen Radoninjektion auf das Blut. (Experimentelle Untersuchung.) M. Nemenow und R. Gurewitsch. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) 50 (1934), 693

1189. Über quantitative Beeinflussung des Blutbildes bei Totalbestrahlung mit wechselndem Rhythmus und verschiedener Dosis. Dr. Kurt Wolff, Volontär-assistent am Institut. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 54 (1935), 68
1190. Eine biologische Reaktion inkorporierter Strahler. Dr. F. Kornalik, Kolin. 57 (1936), 703
1191. Untersuchungen über die Strahlenhämolyse. I. Mitteilung: Hämolyse durch Röntgenstrahlen. A. Liechti und W. Wilbrandt. (Aus dem Röntgeninstitut und dem Hallerianum der Universität zu Bern.) 70 (1941), 541
1192. Biologische Reaktionen nach wiederholter Verabreichung kleiner Röntgenstrahlendosen. I. Das Verhalten des Retikulozytenwertes der Maus. Hanns Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) 71 (1942), 275
1193. Untersuchungen über Strahlenhämolyse. II. Mitteilung. Weitere Versuche über Röntgenhämolyse. A. Bühlmann, A. Liechti und W. Wilbrandt. (Aus dem Röntgeninstitut und dem Hallerianum der Universität zu Bern.) 71 (1942), 285
1194. Die Wirkung der diskontinuierlichen Röntgenbestrahlung auf die Retikulozytenwerte der Maus. Prof. Dr. I. G. Heeren. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg.) 77 (1948), 383  
 Siehe auch Nr.: 614, 617, 620, 698, 705, 712, 742, 774, 779, 850, 1049, 1154, 1196, 1321, 1384, 1414, 1418, 1420, 1423, 1427-1432, 1547, 1585, 1967, 4145, 4198,

#### 4. Keimdrüsen

##### a) Hoden

1195. Experimentelle Untersuchungen über die Wirkungen von Thorium X auf die Keimdrüsen des Kaninchens. Marine-Oberstabsarzt Dr. G. A. Rost und Dr. F. Krüger. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik Kiel.) 4 (1914), 382
1196. Experimentelle und histologische Untersuchungen zur Frage der chemischen Imitation der Strahlenwirkung durch Enzytol. Dr. Joh. Dorn. (Aus dem Samariterhaus und der Wissenschaftlichen Abteilung des Instituts für experimentelle Krebsforschung Heidelberg.) 8 (1918), 445
1197. Über den Einfluß des „Zeitfaktors“ auf die Sterilisation des normalen und des neoplastischen Zellwachstums durch die Radiotherapie. (Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigslager in Bremen.) Cl. Regaud und R. Ferroux. (Aus dem Radiuminstitut der Universität in Paris.) 81 (1929), 495
1198. Die Veränderungen des Stoffwechsels überlebender Gewebe nach Röntgenbestrahlung. A. Kahlstorf. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. A. Kahlstorf] der Medizinischen Universitäts-Poliklinik in Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. E. Magnus-Alsleben].) 49 (1934), 427
1199. Über die Wirkung einzeitig verabreichter Röntgendosen auf den rhythmischen Verlauf der Spermatogonienteilungen im Mäusehoden. Hanns Langendorff. (Aus dem Strahleninstitut des Städtischen Katharinenhospitals [Direktor: Priv.-Doz. Dr. A. Reisner] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule in Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. R. Glocker].) 55 (1936), 58
1200. Bestrahlungserfolge mit diskontinuierlicher Röntgenbestrahlung. Experimentelle Untersuchungen an Haut und Hoden. J. G. Heeren und Erich Müller. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen und Nervenklinik zu Würzburg [Direktor der Klinik: Prof. Dr. E. Grafe, Leiter der Abteilung: Doz. Dr. habil. J. G. Heeren] und dem Pathologischen Institut der Universität zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Groll].) 64 (1939), 449
1201. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf den Rattenhoden. I. Mitteilung: Zur Geschichte der Röntgenwirkung auf den Säugetierhoden. H. v. Wattenwyl und C. A. Joël. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Basel [Direktor: Prof. Dr. Alfred Labhardt].) 70 (1941), 160

1202. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf den Rattenhoden. II. Mitteilung: Technik der experimentellen Röntgenbestrahlung des Rattenhodens und Methodik zur Prüfung der Strahlenwirkung. Allgemeine Darstellung der Veränderungen am Samenepithel nach Röntgenbestrahlung. H. v. Wattenwyl und C. A. Joël. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Basel [Direktor: Prof. Dr. Alfred Labhardt].) 70 (1941), 499
1203. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf den Rattenhoden. III. Mitteilung: Verlauf der Degeneration bzw. Regeneration des Samenepithels nach Bestrahlung mit 60 bis 2400 r bis zu 50 Tagen nach der Bestrahlung. H. v. Wattenwyl und C. A. Joël. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Basel [Direktor: Prof. Dr. Alfred Labhardt].) 70 (1941), 588
1204. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf den Rattenhoden. IV. Mitteilung: Verlauf der Degeneration bzw. Regeneration des Samenepithels nach Bestrahlung mit 150 bis 2400 r von 75 bis zu 300 Tagen nach der Bestrahlung. H. v. Wattenwyl und C. A. Joël. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Basel [Direktor: Prof. Dr. A. Labhardt].) 72 (1943), 62
1205. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf den Heuschrecken Hoden. Dr. U. Cocchi und Dr. B. Uggeri. (Aus der Strahlentherapeutischen Klinik der Universität Zürich.) 75 (1944), 96
1206. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf den Rattenhoden. Dr. H. v. Wattenwyl und Dr. C. A. Joël. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Basel [Direktor: Prof. Dr. Th. Koller].) 75 (1944), 295
1207. Zur Frage der Röntgenatrophie des Hodens. Dr. E. Günzel. (Aus der Strahlenabteilung des Kreiskrankenhauses in Ludwigsburg.) 80 (1949), 467  
Siehe auch Nr.: 609, 614, 698, 705, 712, 764, 850, 962, 965, 1031, 1473, 1786, 2213, 2304, 2311, 3936.

### *β) Ovar*

1208. Experimentelle Untersuchungen zur gynäkologischen Tiefentherapie. Marine-Oberstabsarzt G. A. Rost und R. Krüger. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Kiel.) 2 (1918), 314
- 1209 Über die Ovarialveränderungen bei Mäusen und Kaninchen nach Cholininjektionen. Cand. med. Maria Pyula Sommer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i.Br. und dem Pathologisch-anatomischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) 3 (1913), 871
1210. Experimentelle Untersuchungen über die Wirkungen von Thorium X auf die Keimdrüsen des Kaninchens. Marine-Oberstabsarzt Dr. G. A. Rost und Dr. F. Krüger. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik Kiel.) 4 (1914), 382
1211. Der Effekt verschieden gefilterter Mesothorstrahlung auf das Kaninchenovarium. Priv.-Doz. Dr. Fritz Heimann. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik Breslau.) 5 (1914), 117
1212. Beitrag zur Frage der Strahlenwirkung auf tierische Zellen, besonders die der Ovarien. Dr. Walter Müller. (Aus der Chirurgischen Universitäts-Poliklinik in Leipzig.) 5 (1914), 144
1213. Die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf tierische und menschliche Eierstöcke. Prof. Dr. Karl Reifferscheid. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik in Bonn.) 5 (1914), 407
1214. Bestimmung der Ovarialdosis. Dr. phil. et med. E. Mitscherlich, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Freiburg i. Br.) 8 (1918), 113
1215. Experimentelles zur Bleifilterstrahlung. Priv.-Doz. Dr. med. Heinrich Eymmer. (Aus der Heidelberger Universitäts-Frauenklinik.) 8 (1918), 387
1216. Beitrag zur Histologie bestrahlter Myome und Adnexe. Dr. W. Schulte. (Aus dem Pathologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. L. Aschoff].) 11 (1920), 55
1217. Histologische Untersuchungen am radiumbestrahlten menschlichen Ovar und Uterus. Priv.-Doz. Dr. Paul Lindig. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Geh.-Rat Opitz].) 11 (1920), 720

1218. Röntgenstrahlenversuche an tierischen Ovarien zum Nachweis der Vererbung erworbener Eigenschaften und ihre Beziehungen zum Krebsproblem. Dr. Manfred Fränkel-Charlottenburg. 12 (1921), 272
1219. Zur Biologie des bestrahlten Ovariums. Fritz Heimann. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Breslau.) 12 (1921), 793
1220. Über Geschlechtsbeeinflussung durch Röntgenstrahlen. Dr. J. Wieloch. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Marburg a. d. Lahn.) 13 (1922), 114
1221. Zur Frage der biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Ovarien. K. Reifferscheid. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Göttingen.) 14 (1923), 628
1222. Tierexperimente zur Bestimmung der Kastrationsdosis des Radiums. Dr. Kuschiro Abé. (Aus der Gynäkologischen Abteilung des Wilhelminenspitals in Wien [Vorstand: Prof. Adler].) 16 (1924), 554
1223. Über die Wirkung schwacher Eierstockbestrahlung auf Grund tierexperimenteller Untersuchungen. (Ein Beitrag zur Frage der Eierstockreizbestrahlung und der temporären Kastration.) Priv.-Doz. Dr. Fr. Chr. Geller. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Breslau [Direktor: Prof. Dr. Fraenkel].) 19 (1925), 22
1224. Experimentelle und histologische Untersuchungen zum Studium des Wirkungsmechanismus kleinster Röntgendosen auf die weiblichen Keimdrüsen des Menschen. Prof. Dr. G. A. Wagner und Dr. Clara Schoenhof. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 22 (1926), 125
1225. Röntgenstrahlen und die Rassenfrage. Dr. Joseph Jaxa Debicki, Lwow (Polen.) 23 (1926), 187
1226. Ungewöhnlicher Befund bei röntgenbestrahlten Kaninchenovarien. (Ein Beitrag zur Biologie der Strahlenwirkung.) Dr. Heinrich Viktor Klein. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknacht].) 25 (1927), 443
1227. Untersuchungen über die Wirkung abgestufter Dosen von Röntgenstrahlen verschiedener Wellenlänge auf die Struktur und Funktion der Ovarien. Dr. P. Schugt, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 27 (1928), 603
1228. Besondere Resistenz des Ovars gegen Röntgenstrahlen. Ein kasuistischer Beitrag. Dr. Gustaf Blass. (Aus dem Zentral-Röntgenlaboratorium des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Leiter: Prof. Dr. G. Holzknacht].) 36 (1930), 370
1229. Vergleichende Ovarhistologie in Beziehung zur Keimschädigungsfrage durch Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Rudolf Dyroff, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 45 (1932), 711
1230. Der Oestrus, das Zeichen für den Ovulationsbeginn nach temporärer Röntgensterilisierung im Tierversuch. Dr. J. v. Khreninger-Guggenberger, München. 45 (1932), 747
1231. Über die Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit von Keimschädigungen nach Ovarialbestrahlungen. J. Borak. (Aus dem Röntgeninstitut des Rothschild-Spitals in Wien [Vorstand: Primarius Dr. J. Borak].) 45 (1932), 751
1232. Ergebnisse experimenteller Eierstocks- und Nierenbestrahlung bei der weißen Ratte. Erich Fels. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Breslau [früh. Direktor: Prof. Dr. L. Fraenkel] und dem Instituto de Maternidad, Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. Peralta Ramos].) 54 (1935), 279
1233. Untersuchungen über die Radiosensibilität des Corpus luteum und der Uterusschleimhaut mit Hilfe eines künstlich erzeugten Deziduoms beim Kaninchen. (Aus dem Französischen übertragen von Mathilde Schoener, Universitäts-Frauenklinik Erlangen. A. Lacassagne, Subdirektor des Pasteur-Laboratoriums am Radiuminstitut in Paris.) 56 (1936), 621

Siehe auch Nr.: 609, 614, 698, 850, 913, 1031, 1473, 1786, 2158, 2304, 3680.

## 5. Lunge, Magen-Darm, Leber, Pankreas

1234. Lungenveränderungen nach experimenteller Röntgenbestrahlung. Prof. Dr. M. Lüdin, Vorsteher des Universitäts-Röntgeninstituts, und Priv.-Doz. Dr. A. Werthemann, Prosektor der Pathologisch-Anatomischen Anstalt. (Aus dem Röntgeninstitut und aus der Pathologisch-Anatomischen Anstalt der Universität Basel.) 38 (1930), 684
1235. Über die Reaktion der Lungen auf Röntgenbestrahlung. Dr. Rolf Bull Engestad, Drammen (Norwegen). (Aus dem Norwegischen Radiumhospital, Oslo.) 52 (1935), 299
- Siehe auch Nr.: 712, 799, 985, 2238, 4116–4117.
1236. Der Einfluß der Röntgenstrahlen auf die Magensekretion. Dr. Franz Wachter-Frankfurt a. M. (Aus der Medizinischen Klinik und der Röntgenabteilung am Hospital zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M.) 12 (1921), 556
1237. Über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf die Sekretion des Magens. Priv.-Doz. Dr. G. Miescher. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. Bloch].) 15 (1923), 252
1238. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Hyperacidität. Dr. Erwin Kolta. (Aus der I. Medizinischen Klinik der Kgl. ungarischen Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Bálint].) 18 (1924), 589
1239. Über das Verhalten der Magen- und Darmsekretion bei Röntgenbestrahlung. W. Dieterich und F. Rost. (Aus der Röntgenabteilung [Dr. Dieterich] und der Chirurgischen Abteilung [Prof. Dr. Rost] des Städtischen Krankenhauses Mannheim.) 20 (1925), 108
- Siehe auch Nr.: 1517, 2242, 4098.
1240. Leberveränderung nach Röntgenbestrahlung. Max Lüdin. (Aus dem Institut für physikalische Therapie des Bürgerspitals Basel [Leiter: Priv.-Doz. Dr. M. Lüdin].) 19 (1925), 138
1241. Gewebsatmung nach Röntgenbestrahlung. Experimentelle Untersuchungen an Leber und Niere. J. Heeren und J. Pansdorf. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 42 (1931), 307
1242. Zur Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Funktion sezernierender Organe. Lebendbeobachtungen im Luminiszenzlicht. I. Mitteilung: Die Leber. Dr. Werner Hartoch und Dr. Martin Israelski. (Aus der I. Inneren Abteilung [Direktor: Prof. Dr. H. Zondek] des Städtischen Krankenhauses am Urban, Berlin.) 44 (1932), 557
1243. Zur Beeinflussung der Leberfunktion durch Röntgenstrahlen. A. Beutel, röntgenologischer Assistent. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Prof. Dr. G. Herrnhaiser] der II. Deutschen Medizinischen Universitätsklinik [Direktor: Prof. Dr. W. Nonnenbruch] in Prag.) 45 (1932), 344
1244. Die Veränderungen des Stoffwechsels überlebender Gewebe nach Röntgenbestrahlung. A. Kahlstorf. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. A. Kahlstorf] der Medizinischen Universitäts-Poliklinik in Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. E. Magnus-Alesleben].) 49 (1934), 427
1245. Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Glutathion der Leber. A. O. Nathanson und G. A. Tscherkes. (Aus dem Katheder für Biologie [Leiter: Prof. Dr. S. A. Nikitin] und dem Katheder für Biochemie [Leiter: Prof. Dr. L. E. Rosenfeld] am Odessaer Medizinischen Institut [Direktor: Dr. P. I. Schaschkol].) 55 (1936), 96
1246. Veränderungen des Pankreas nach Röntgenbestrahlung. Jutaka Seino, z. Z. Universitätsinstitut für Physikalische Grundlagen der Medizin zu Frankfurt a. M. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Tokio [Direktor: Prof. K. Manabe].) 58 (1937), 449
- Siehe auch Nr.: 632, 705, 712, 745, 774, 785, 798, 799, 985, 1168, 1196, 1261, 1468, 1473.



## 6. Niere, Ureter, Blase

1247. Zystoskopische Befunde bei bestrahlten Kollumcarcinomen und ihre praktische Verwertung. Prof. Dr. Th. Heynemann. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik in Halle a. S.) 5 (1914), 92
1248. Die Beeinflussung von Tierorganen durch Röntgenbestrahlung (I. Mitteilung). Dr. G. Gabriel. (Aus dem Röntgeninstitut der israelitischen Gemeinde Frankfurt a. M. [Prof. Dr. David].) 22 (1926), 107
1249. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Niere. Dr. David A. Willis und Dr. Albert Bachem. (Aus dem Pathologischen Laboratorium und dem Röntgeninstitut der Universität von Illinois, Chicago, USA.) (S. Nr. 1250.) 27 (1928), 121
1250. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Niere. Bemerkungen zu der gleichnamigen Arbeit von Dr. A. Willis und Dr. A. Bachem auf S. 121 dieses Bandes. Dr. med. Gerhard Gabriel, Frankfurt a. M. (Aus dem Röntgeninstitut der Israelitischen Gemeinde [Prof. Dr. O. David].) 27 (1928), 601
1251. Gewebsatmung nach Röntgenbestrahlung. Experimentelle Untersuchungen an Leber und Niere. J. Heeren und J. Pansdorf. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 42 (1931), 307
1252. Tierexperimentelle Versuche mit Thor-X und Radium an Nieren und Harnleitern. Dr. E. Mühsam. (Aus der Urologischen Abteilung [Prof. Dr. E. Joseph] der Chirurgischen Universitätsklinik Berlin [Geheimrat Prof. Dr. A. Bier].) 44 (1932), 131
1253. Zur Frage der Nierenausschaltung durch Röntgenbestrahlung. Dr. Ernst Navratil. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Suppl. Leiter: Doz. Dr. L. Kraul].) 47 (1933), 348  
Siehe auch Nr.: 614, 632, 705, 712, 713, 785, 799, 985, 1031, 1196, 1232, 1473, 2238, 2242, 2846, 2851, 2868, 2960, 3911.

## 7. Gefäße, Bindegewebe

1254. Kapillarmikroskopische Untersuchungen über die Tiefenwirkung der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. O. David und Dr. G. Gabriel. (Aus dem Röntgeninstitut der israelitischen Gemeinde Frankfurt a. M. [Vorstand: Prof. Dr. O. David].) 17 (1924), 192
1255. Über die Veränderungen des funktionellen Zustandes der Blutgefäße nach Röntgenbestrahlung. IV. Mitteilung: Untersuchungen an Menschenhaut. N. W. Lazarew und Anna Lazarewa. (Aus der Abteilung für Biologie und experimentelle Medizin [Vorstand: Prof. Dr. A. A. Krontowski] des Röntgeninstituts zu Kiew [Direktor: G. P. Teslenko].) (S. 23, 41; 25, 255; 25, 458; 29, 602.) 26 (1927), 347
1256. Experimentelle Untersuchungen an der Froschzunge über die Wirkung verschiedener Strahlenarten auf die Gefäße. Dr. R. Motojima, Keio-Universitäts-Röntgenklinik Tokio. (Aus der Bestrahlungsabteilung [Leiter: Prof. Dr. L. Halberstaedter] des Universitätsinstituts für Krebsforschung, Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. F. Blumenthal].) 30 (1928), 343
1257. Experimentelle Untersuchungen über die Heilung elektrokoagulierter und mit Radium bestrahlter Wunden. O. Schürch und E. Tschudi. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. P. Clairmont].) 32 (1929), 143
1258. Über die Wirkungen der Röntgenstrahlen und der Radiumgammastrahlung auf die Gefäße und ihre Rolle bei der Rückbildung der Krebse. (Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. A. Lacassagne, Unterdirektor des Laboratorium Pasteur am Radiuminstitut in Paris.) 32 (1929), 441
1259. Zur Reizwirkung der Röntgenstrahlen auf gesundes Gewebe. Prof. Dr. E. Seifert. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg [Vorstand: Geheimrat Prof. Dr. Fr. König].) 45 (1932), 571

1260. Einwirkung der Röntgenstrahlen auf Autolyse und Proteolyse des Nackenbandes vom Rind. Dr. E. Hayer. (Aus dem Anatomischen Institut der Universität [Direktor: Prof. Dr. A. Benninghoff] und der Medizinischen Universitätsklinik [Direktor: Prof. Dr. A. Schittenhelm] in Kiel.)  
49 (1934), 678
1261. Über die Beeinflussung der Durchlässigkeit der Blut-Liquor-Schranke durch Röntgenstrahlen. Ad. O. Natansohn und S. A. Nikitin. (Aus dem Biologischen Laboratorium [Vorstand: Prof. Nikitin], dem 3. klinischen Krankenhaus und dem Institut für ärztliche Fortbildung in Odessa [Direktor: I. E. Golubowsky].)  
53 (1935), 296
1262. Zur Kenntnis der Blutgefäßveränderungen im röntgenbestrahlten Gewebe. Dr. Franz Windholz. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Vorstand: Primarius Doz. Dr. W. v. Wieser].)  
59 (1937), 662
1263. Läßt sich eine Steigerung der Erregbarkeit der Vasodilatoren nach Röntgenbestrahlungen an isolierten Organen nachweisen? Dr. Heinz Bade, Oberarzt der Röntgenabteilung. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. W. Fischer].)  
66 (1939), 490  
Siehe auch Nr.: 607, 608, 698, 705, 712, 713, 1248, 1268, 1456, 2167, 4115.

### 8. Glatte und quergestreifte Muskulatur

1264. Über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf den Uterus der weißen Maus. Priv.-Doz. Dr. L. Nürnberger-Hamburg. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Hamburg.)  
10 (1920), 874
1265. Beitrag zur Histologie bestrahlter Myome und Adnexe. Dr. W. Schulte. (Aus dem Pathologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. L. Aschoff].)  
11 (1920), 55
1266. Histologische Untersuchungen am radiumbestrahlten menschlichen Ovar und Uterus. Priv.-Doz. Dr. Paul Lindig. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Geh.-Rat Opitz].)  
11 (1920), 720
1267. Über das atypische Verhalten des Uterus in der Menopause nach Röntgenkastration. Priv.-Doz. Dr. E. Vogt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Tübingen.)  
14 (1923), 599
1268. Über den Einfluß strahlender Energie auf die Zirkulation. (Untersuchungen an Straubschen Froschherzen.) Dr. Kawashima. (Aus der Experiment.-Biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. B. Bickel].)  
17 (1924), 381
1269. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf das „in vitro“ gezüchtete Herz. Prof. Dr. A. H. Roffo. (Aus dem Institut für Krebsforschung in Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].)  
19 (1925), 745
1270. Die Mikroradioaktivität tierischer Organe und ihre physiologische Bedeutung. Prof. Dr. H. Zwaardemaker. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Utrecht.)  
20 (1925), 215
1271. Zur Frage der biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen und deren Erforschung mittels der Explantation. (Vorläufige Mitteilung.) Dr. Martin Schubert, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten Marburg [Direktor: Prof. Dr. A. Ruete].)  
24 (1927), 551
1272. Röntgenversuche an Froschherzen. Prof. Dr. L. Haberlandt und Assistent Dr. R. Sandera. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. K. Staunig].)  
26 (1927), 607
1273. Röntgenstrahlen und Herzautomatie. H. Zwaardemaker und T. P. Feenstra. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Utrecht [Direktor: Prof. Dr. H. Zwaardemaker].)  
29 (1928), 527
1274. Die Veränderungen der quergestreiften Muskulatur nach Röntgenbestrahlungen im Tierexperiment. Dr. Ludwig Fedder und Dr. Hans Hellner, Assistenten der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. H. Coenen].)  
30 (1928), 682

1275. Die Wiederbelebung des Herzens mittels weicher Röntgenstrahlen, nachdem es durch die Entfernung seiner permeablen Kaliumsalze zum Stillstand gebracht worden war. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittig-schlager in Bremen. Prof. Dr. H. Zwaardemaker und Dr. T. P. Feenstra. (Königliche Akademie der Wissenschaften in Amsterdam.) **86 (1930)**, 368
1276. Experimentelle Röntgenschädigungen des Herzmuskels. Priv. Doz. Dr. A. Werthemann, Prosektor der Pathologischen Anstalt. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie [Vorsteher: Prof. Dr. M. Lüdin] und der Pathologisch-Anatomischen Anstalt Basel [Vorsteher: Prof. Dr. W. Gerlach].) **88 (1930)**, 702
1277. Läßt sich ein Einfluß von Röntgenbestrahlungen, die die Toleranzgrenze der Haut nicht überschreiten, auf die quergestreifte Muskulatur nachweisen? (Histologische Untersuchungen der Kreatinausscheidung bei Bestrahlungspatienten.) Dr. Heinz Bade, Oberarzt der Röntgenabteilung. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. W. Fischer].) **65 (1939)**, 455
1278. Über Veränderungen am röntgenbestrahlten Froschherzen. Dr. Eberhard Günsel. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) **77 (1948)**, 179
1279. Zur Frage der Wirkung einer tödlichen Röntgendosis auf den tierischen Organismus. I. Das Verhalten des EKG bei Meerschweinchen. Dr. Emil Stefanov. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) **77 (1948)**, 113
- Siehe auch Nr.: 1233, 2158, 2167, 2238, 2304, 2311, 3120.

### 9. Knorpel, Knochen, Zähne

1280. Über die Wirkung des Radiothorium auf die Gelenke. Dr. Ishido-Chosen (Japan). (Aus der Experimentell-biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) **15 (1923)**, 537
1281. Die Einwirkung von Röntgenstrahlen auf den Knorpel des Erwachsenen und die Indikationsstellung hinsichtlich Operation und Bestrahlung. Dr. Arthur Hintze. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Bier].) **17 (1924)**, 175
1282. Über die Einwirkung der Röntgenstrahlen und des Radiums auf Zähne und Kiefer. Dr. M. Leist. (Aus dem Universitätsinstitut für allgemeine und experimentelle Pathologie [stellvertretender Leiter: Prof. Dr. J. Rothberger] und dem Histologischen Laboratorium [Leiter: Doz. B. Gottlieb] des Zahnärztlichen Universitätsinstitutes in Wien [Vorstand: Prof. R. Weiser].) **24 (1927)**, 268
1283. Über den Einfluß von Dosis und Rhythmus auf den Grad der Wachstums-schädigung des Knochenwachstums bei Röntgenstrahlungen. Arnulf Bau-nach. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) **54 (1935)**, 52
- Siehe auch Nr.: 614, 632, 670, 1786, 2272, 2665, 3123, 3715, 3912, 3958, 4127, 4129.

### 10. Drüsen mit innerer Sekretion

1284. Die Strahlenempfindlichkeit der Nebennieren und Wege zur Verhütung von Nebennierenschädigungen in der Röntgentiefentherapie. Oberarzt Dr. Hans Holfelder und Assistenzarzt Dr. Herbert Peiper. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. V. Schmieden].) **15 (1923)**, 1
1285. Erfahrungen mit der Beeinflussung innersekretorischer Drüsen durch Röntgenstrahlen. Prof. Dr. Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) **24 (1927)**, 412

1286. Experimentelle Untersuchungen über die Beziehungen zwischen Hypophyse und anderen innersekretorischen Drüsen (I. Mitteilung: Zur Frage über die gegenseitigen Beziehungen zwischen Hypophyse und Genitalapparat.) Dr. L. D. Podljaschuk, Assistent des Instituts. (Aus dem Röntgeninstitut der II. Universität [Vorstand: Priv.-Doz. Dr. A. Eisenstein] und dem Pathologisch-Anatomischen Laboratorium des Schemaschko-Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. B. N. Mogilnitzki] in Moskau.) (S. Nr. 1287.) 24 (1927), 439
1287. Experimentelle Untersuchungen über die Beziehungen zwischen Hypophyse und anderen innersekretorischen Drüsen. (Bemerkungen zu dem gleichnamigen Aufsatz von Podljaschuk in Bd. 24, Heft 3, dieser Zeitschrift.) Fr. Chr. Gellert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Breslau [Direktor: Prof. Dr. L. Fraenkel].) 25 (1927), 193
1288. Histologische Veränderungen in den Nebennieren nach Röntgenbestrahlung. Experimentelle Untersuchungen an Kaninchen. Rolf Bull Engelstad. (Aus dem Norwegischen Radiumhospital, Oslo [Direktor: Dr. S. A. Heyerdahl], Chef des Pathologischen Laboratoriums: Dr. Leiv Kreyberg.) 56 (1986), 58  
Siehe auch Nr.: 614, 617, 1300, 3797.

### 11. Nervengewebe

1289. Die schmerzstillende Wirkung der Röntgen- und Radiumstrahlen. Dr. S. Simonson. (Aus dem Samariterhaus in Heidelberg.) 2 (1918), 192
1290. Röntgenstrahlen und Rete neurofibrillare endocellulare bei erwachsenen Säugtieren. Prof. Dr. Ruggero Balli. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Kliniken und des Spitals in Modena.) 6 (1915), 443
1291. Strahlenwirkung auf das vegetative Nervensystem. Ober-Reg.-Med.-Rat Dr. Otto Strauß und Dr. med. et phil. Julius Rother. (Aus der II. Medizinischen Klinik der Charité in Berlin [Direktor: Gehl Med.-Rat Prof. Dr. F. Kraus].) 18 (1924), 37
1292. Röntgenbestrahlung und vegetatives Nervensystem. Otto Risse und Fritz Poos. (Aus der Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz] und dem Physiologischen Institut [Direktor: Prof. Dr. Paul Hoffmann] Freiburg i. Br.) 18 (1924), 556
1293. Tierversuche mit der Röntgenbestrahlung des Cerebrum. Dr. Rudolf Demel, Assistent der Klinik. (Aus der I. Chirurgischen Klinik der Universität Wien [Vorsteher: Prof. Dr. Eiselsberg].) 22 (1926), 333
1294. Über die funktionellen Veränderungen der Blutgefäße nach Röntgenbestrahlung. (I. Mitteilung.) Pharmakodynamische Untersuchungen des funktionellen Zustandes der Gefäße isolierter Kaninchenohren nach vorhergehender Bestrahlung in vivo. N. W. Lazarew und Anna Lazarewa. (Aus der Abteilung für Biologie und experimentelle Medizin [Vorstand: Prof. A. A. Krontowski] des Röntgeninstituts zu Kiew [Direktor: G. P. Teslenko].) 23 (1926), 41
1295. Zur Frage über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Zentralnervensystem. Prof. Dr. A. Rachmanow, Prosektor des Instituts. [Aus dem Staatsinstitut für Psychiatrie und Orthopädie in Moskau [Direktor: Prof. Dr. S. Wermel].) 23 (1926), 318
1296. Über die Veränderungen des funktionellen Zustandes der Blutgefäße nach Röntgenbestrahlung. (II. Mitteilung: Über den Einfluß der Röntgenbestrahlung auf die nachfolgende Entwicklung der Entzündungsvorgänge.) N. W. Lazarew. (Aus der Abteilung für Biologie und experimentelle Medizin [Vorstand: Prof. A. A. Krontowski] des Röntgeninstituts zu Kiew [Direktor: G. P. Teslenko].) 25 (1927), 255
1297. Über die Veränderungen des funktionellen Zustandes der Blutgefäße nach Röntgenbestrahlung. (III. Mitteilung: Zur Frage über die sog. „Latenz“ der Röntgenstrahlenwirkung.) N. W. Lazarew und Anna Lazarewa. (Aus der Abteilung für Biologie und experimentelle Medizin [Vorstand: Prof. A. A. Krontowski] des Röntgeninstituts zu Kiew [Direktor: G. P. Teslenko].) 25 (1924), 458

1298. Weitere Untersuchungen über die Veränderungen des funktionellen Zustandes der Blutgefäße nach Röntgenbestrahlung. N. W. Lazarew. (Aus der Abteilung für Biologie und experimentelle Medizin [Vorstand: Prof. A. A. Krontowski] des Staatsröntgeninstitutes zu Kiew.) 29 (1928), 602
1299. Die Radiosensibilität des Nervengewebes. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigslager in Bremen. A. Zimmern und J. A. Chavany, Paris. . 41 (1931), 482
1300. Über einen biologischen Nachweis der Radioaktivität von Gesteinsarten. (Untersuchungen mit dem Adrenalin-Sondenversuch.) O. Muck. (Aus der Ohren-, Nasen- und Halsklinik der Städtischen Krankenanstalten in Essen [Leiter: Dr. O. Muck].) 46 (1933), 378
1301. Über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf den Nervenaktionsstrom. W. Schmitz und H. Schaefer. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut und dem Physiologischen Institut der Universität Bonn.) 46 (1933), 564
1302. Histologische Veränderungen in den Nebennieren nach Röntgenbestrahlung. Experimentelle Untersuchungen an Kaninchen. Rolf Bull Engelstad. (Aus dem Norwegischen Radiumhospital, Oslo [Direktor: Dr. S. A. Heyerdahl], Che fes Pathologischen Laboratoriums [Dr. Leiv Kreyberg].) 56 (1936), 58
1303. Einfluß der Strahlenenergie auf Hirnstammgebiete (Starkstrom-, Hitze-, Sonnenlicht- und Röntgenstrahlenwirkung). Prof. Dr. Alexander Sturm. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Jena [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil].) 70 (1941), 568
1304. Spätveränderungen im menschlichen Gehirn nach intensiver Röntgenbestrahlung des Kopfes. Prof. Dr. Heinrich Kalbfleisch, Direktor des Pathologischen Instituts des Stadtkrankenhauses Friedrichstadt in Dresden. 76 (1947), 584
- Siehe auch Nr.: 617, 619, 698, 705, 798, 985, 1248, 1261, 1263, 1453, 1456, 3227, 3831.

## 12. Sinnesorgane

1305. Die biologischen Grundlagen der Röntgentherapie. I. Priv.-Doz. Dr. Hans Meyer-Kiel. 1 (1912), 151
1306. Über die Anwendung von X-Strahlen gewisser Intensität auf das Auge. Primarius Dr. Rud. Rauch-Graz. (Aus der k.k. Universitäts-Augenklinik in Graz.) 4 (1914), 471
1307. Über die Wirkung verschiedener Strahlungen auf das Auge. Prof. Dr. H. Chaluppecky-Prag. 8 (1918), 141
1308. Experimentelle Untersuchungen über Schädigungen des Auges durch Röntgenstrahlen. Dr. Jacoby. (Aus der Universitäts-Augenklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Birsch-Hirschfeld].) 16 (1924), 492
1309. Experimentelle Erzeugung von Röntgenstrahlenkatarakt. Priv.-Doz. Dr. Wilhelm Rohrschneider, Assistent der Universitäts-Augenklinik. (Aus der Augenklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Krüekmann] und der Chirurgischen Klinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Bier; Leiter der Röntgenabteilung: Dr. A. Hintze] der Universität Berlin.) 31 (1929), 596
1310. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Auge. Priv.-Doz. Dr. W. Rohrschneider. (Aus der Universitäts-Augenklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. E. Krüekmann].) 38 (1930), 665
1311. Grenzstrahlentubus zur Bestrahlung des Auges. Dr. Ilona Krassó. (Aus der I. Universitäts-Augenklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. J. Meller].) 48 (1932), 190
1312. Experimentalbeitrag zur Wirkung von Radiumchloridlösung. Doz. Dr. Walter Altschul, Prag. 53 (1935), 187
1313. Die histologischen Veränderungen am Kaninchenauge nach intraokularer Injektion von Radiumchloridlösung. Franz Eichbaum. (Aus der Deutschen Universitäts-Augenklinik zu Prag [Vorstand: Prof. Dr. J. Kubik].) 59 (1937), 90
- Siehe auch Nr.: 1261, 1685, 1998, 3348, 4102, 4104-4105.

*d) Indirekte Neben- und Fernwirkungen der Röntgenstrahlen  
und natürlichen radioaktiven Substanzen*

1. Übersicht

1314. Zur Frage der Fernwirkung der Röntgenstrahlen. Dr. R. Krüger -Kiel. **8 (1918), 859**
1315. Die Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen (Sammelreferat). Dr. B. Kuhlmann. (Aus der Strahleninstitut der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) **19 (1925), 817**
1316. Über Fernwirkung von Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Erwin Zweifel, München. (Aus dem Sanatorium Vratschar in Belgrad.) **20 (1925), 565**
1317. Über die mittelbare Wirkung (Proteinkörperwirkung) der Röntgenstrahlen und Radiumstrahlen als Vorgang der Verdauung und Ausscheidung von untergehendem Zellmaterial mit einem Hinweis auf die Ätiologie des Röntgen- und Reizcarcinoms als Ausscheidungskrankheit der Haut und Schleimhaut. Priv.-Doz. Dr. med. H. Cramer, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik der Charité, Berlin [Direktor: Geheimrat Prof. Dr. W. His].) **28 (1928), 431**
1318. Über die biologische Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen vom Gesichtspunkte einer durch Histamin oder ähnlich wirkenden Substanzen verursachten Schockwirkung. Dr. Erich Forfota und Stefan Karády. (Aus der Medizinischen Klinik [Vorstand: Prof. Dr. Stefan Rusznyák] der Kgl. Ung. Franz-Joseph-Universität zu Szeged.) **59 (1937), 258**
1319. Die allgemeinen und mittelbaren Wirkungen der Röntgenstrahlen in ihrer Bedeutung für die Behandlung bösartiger Geschwülste. Dr. Heinz Bade, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. W. Fischer].) **67 (1940), 353**  
Siehe auch Nr.: 1165, 1537, 2010.

2. Blut (siehe auch direkte Wirkungen)

*a) Blutflüssigkeit*

1. Bluteiweiß (Albumine, Globuline, Blutfermente)

1320. Das fettspaltende Ferment des Blutserums und seine Beeinflussung durch radioaktive Substanzen. Dr. Ismar Sokolowski. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg.) **6 (1915), 419**
1321. Blut- und Serumuntersuchungen direkt vor und nach Röntgenbestrahlung. Priv.-Doz. Dr. E. Herzfeld und Priv.-Doz. Dr. Hans R. Schinz. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. O. Nägeli] und der Chirurgischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. P. Clairmont].) **15 (1928), 84**
1322. Fermentvermehrung im Serum nach Licht- und Röntgenbestrahlung, ein Index für Zellverfallsvorgänge. Dr. med. Albrecht Mertz, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Kinderklinik Freiburg i. Br. [Vorstand: Prof. Dr. C. T. Noeggerath].) **22 (1926), 301**
1323. Beitrag zur Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen. Doz. Dr. H. Zacherl. (Aus der Universitäts-Frauenklinik [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. E. Knauer] und dem Universitätsinstitut für allgemeine und experimentelle Pathologie [Vorstand: Prof. Dr. H. Pfeiffer] in Graz.) **23 (1926), 272**
1324. Beitrag zur biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen. Dr. Walther Schmidt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Leipzig [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. H. Sellheim].) **23 (1926), 681.**
1325. Über die Veränderungen der Bluteiweißkörper nach Röntgenbestrahlungen. Dr. Alfred Behrens, Assistenzarzt. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik in Göttingen [Direktor: Prof. Dr. E. Meyer].) **26 (1927), 602**

1326. Strahlung und Automatine im Doppelherzversuch. H. Zwaardemaker. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Utrecht [Direktor: Prof. Dr. H. Zwaardemaker].) 27 (1928), 413
1327. Über die Veränderungen der Katalase und Lipase im Blut der mit Röntgenstrahlen behandelten Kranken. M. J. Goldstein und J. P. Neworoschkin. (Aus der Röntgenabteilung des Staatlichen Lenininstituts für ärztliche Fortbildung in Kasan [Vorstand: Priv.-Doz. Dr. R. Gassul].) 86 (1930), 736
1328. Blutuntersuchungen bei protrahiert-fraktionierter Bestrahlung. Walther Gloor und Adolf Zuppinger. (Aus der Medizinischen Klinik [Prof. Dr. O. Naegeli] und dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. R. Schinz] der Universität Zürich.) 40 (1931), 438
1329. Komplementäre Eigenschaften des Bluteserums oder „Alexinreaktion“ nach Röntgenbestrahlung. J. Heeren. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 42 (1931), 189
1330. Tyndallmetrische Serumuntersuchungen bei protrahiert-fraktionierter Röntgen- und Radiumbestrahlung. Vorläufige Mitteilung. Dr. Ing. chem. E. Herzfeld und Dr. Günther Anton. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. R. Schinz] und dem Medizinisch-Chemischen Institut der Medizinischen Universitätsklinik Zürich.) 46 (1933), 343
1331. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Katalase des Blutes. Dr. Ladislaus Deutsch. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut [Vorstand: Prof. Dr. L. v. Rhoer] der Kgl. Ung. Elisabeth-Universität in Pécs.) 48 (1933), 114
1332. Der Einfluß der Röntgenstrahlen auf das Auftreten komplementbindender Körper im Blut. I. P. Mischtschenko und M. M. Fomenko, Charkow. (Aus der Abteilung für experimentelle Biologie [Leiter: Prof. I. P. Mischtschenko] des Allukrainischen Staatlichen Röntgen- und Radiologischen Instituts [Direktor: Prof. G. I. Charmandarian].) 50 (1934), 167
1333. Über die Wirkung fraktioniert verabreichter hoher Röntgenstrahlendosen auf Bluteiweißkörper und ihre Bedeutung für den Allgemeinzustand. Dr. C. Montag. (Aus der Strahlenklinik der Universität Marburg/Lahn.) 77 (1948), 305
- Siehe auch Nr.: 619, 620, 798, 1048, 1061, 1390, 1440, 1485, 1949, 2359.

## 2. Fette und Lipoide

1334. Über den Einfluß von Röntgenstrahlen auf Cholesteringehalt, Wasserstoffionen-Konzentration, Gefrierpunktniedrigung und Oberflächenspannung des Blutes. Prof. Dr. F. Konrich und Dr. E. Scheller. (Aus dem Reichsgesundheitsamt, Zweigstätte Scharnhorststraße, früher Kaiser-Wilhelm-Akademie.) 18 (1924), 263
1335. Die Änderungen des Blutcholesteringehaltes nach Röntgen-Tiefenbestrahlungen. Dr. Marie v. Babarczy. (Aus der I. Medizinischen Klinik der K. Ungarischen Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Rudolf Bálint].) 19 (1925), 531
1336. Zum Einfluß der Röntgenstrahlung auf den Cholesteringehalt im Blute des gesunden und kranken Körpers. Prof. Dr. M. Levy-Dorn und Dr. F. Burgheim. (Aus der Röntgenabteilung [Prof. Dr. Levy-Dorn] und der Chemischen Abteilung [Prof. Dr. Wohlgemuth] des Rudolf-Virchow-Krankenhauses zu Berlin.) 22 (1926), 538
1337. Röntgenbestrahlung und Cholesterinspiegel im Bluteserum. Colsil und Röntgenkater. Elisabeth Willms. (Aus der Hautklinik der Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 42 (1931), 171
1338. Über die diagnostische Bedeutung von Strahlenwirkungen bei Krebs und entzündlichen Erkrankungen. Priv.-Doz. Dr. R. Hubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Greifswald [Direktor: Prof. Dr. O. Hoehne].) 44 (1932), 379
1339. Die Wirkung des Röntgenlichtes auf den Cholesterinstoffwechsel und ihr Ausgleich durch perorale Lipoidzufuhr. Magda Kiesel. (Aus der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik Breslau [Direktor: Prof. Dr. L. Fraenkel] und dem Physiologisch-Chemischen Institut der Universität Breslau [Direktor: Prof. Dr. E. Schmitz].) 46 (1933), 311

1340. Experimentelle Untersuchungen zur Frage der biologischen Röntgenstrahlenwirkung. Dr. A. Löw-Beer. (Aus der Röntgenstation der Propädeutischen Klinik und dem Experimentell-Pathologischen Institut der Deutschen Universität in Prag [Vorstand: Prof. Dr. A. Biedl].) 46 (1933), 469
1341. Untersuchungen über den Einfluß therapeutischer Radium- und Röntgenbestrahlungen auf das Blutcholesterin und die Leber. Dr. Kurt Fuge, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Halle a. S. [Direktor: Prof. Dr. L. Nürnberg].) 50 (1934), 157
1342. Über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf den Cholesteringehalt des Blutes und Serums karzinomfreier und karzinom- bzw. sarkomkranker Frauen. Prof. Dr. P. H. Schumacher und Dr. Rusch. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. Rud. Th. v. Jaschke].) 57 (1936), 532  
Siehe auch Nr.: 620, 706, 774, 796, 1353, 1354, 3802.

### 3. Blutzucker

1343. Über das Verhalten des Blutzuckers nach Röntgenbestrahlungen. Priv.-Doz. Dr. Nürnberger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Hamburg, Eppendorfer Krankenhaus.) 12 (1921), 732
1344. Zur Frage der Blutzuckerregulation nach Röntgenbestrahlung. Dr. Karl Herold. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Jena [Direktor: Prof. Dr. Henkel].) 19 (1925), 516
1345. Blutzucker vermehrung beim Kaninchen nach Röntgenbestrahlung. Max Lüdin. (Aus dem Institut für physikalische Therapie des Bürgerspitals Basel [Leiter: Priv.-Doz. Dr. M. Lüdin].) 19 (1925), 772
1346. Beitrag zur Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen auf den menschlichen Organismus. Dr. med. O. Lapatsanis-Athen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz].) 22 (1926), 484
1347. Über den Angriffspunkt der Röntgenstrahlenwirkung am biologischen Objekt. Experimentalstudie zur Analyse des Phänomens der Blutzuckerbeeinflussung durch Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. med. et phil. Julius Rother. (Aus der II. Medizinischen Universitätsklinik der Charité zu Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. F. Kraus].) 27 (1928), 197
1348. Beitrag zur Radiumwirkung auf die Glykosurie bei Carcinombestrahlung. Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten (N.-Ö.) 32 (1929), 105
1349. Die Blutzucker-Regulation unter Röntgenstrahlen. Dr. A. Held, Assistent des Instituts. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses Barmbeck, Hamburg [Leitender Oberarzt: Prof. Dr. Haenisch].) 38 (1930), 27
1350. Radonwirkung auf den Blutzucker verschiedener Gefäßgebiete und seine Verteilung zwischen Formelementen und Plasma. (Nach Versuchen an angiotomierten Tieren.) Dr. N. P. Kotschneff. (Aus dem Biochemischen Laboratorium [Leiter: Prof. Dr. E. S. London] des Staatsinstituts für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. I. Nemeneow].) 41 (1931), 359
1351. Untersuchungen über den Einfluß der Röntgenbestrahlung auf den Blutzucker bei Menschen. Knud Brochner-Mortensen. (Aus dem Finsen-Laboratorium Kopenhagen [Direktor: Chefarzt Dr. phil. O. M. Henriques].) 51 (1934), 675
1352. Über den Einfluß der Röntgenbestrahlung auf den Blutzucker bei Kaninchen und über deren Verwendbarkeit zu Blutzucker Versuchen. J. Engelbreth-Holm. (Aus dem Finsenlaboratorium des Finseninstituts in Kopenhagen [Direktor: Chefarzt Dr. phil. O. M. Henriques].) 52 (1935), 101
1353. Radiobiologische Beobachtungen. Prof. Dr. G. Dell'Acqua, Oberarzt und Dozent. (Aus der Kgl. Med. Universitätsklinik zu Bologna [Vorstand: Prof. Dr. G. Viola].) 65 (1939), 189
1354. Über die Allgemeinwirkungen der Strahlen auf den Organismus. Aus dem Französischen übertragen von Prof. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. R. Reding, Agrégé an der Universität Brüssel. (Aus dem Institut für Krebsforschung „Fondation Yvonne Boël“ am Hôpital Brugman zu Brüssel [Direktor: R. Reding].) 67 (1940), 136  
Siehe auch Nr.: 614, 619, 620, 745, 796, 1318, 1389, 1408, 1472, 1477, 1484, 1794, 2186.



## 4. Mineralisation und Blutreaktion

1355. Über den Einfluß von Röntgenstrahlen auf Cholesteringehalt, Wasserstoffionen-Konzentration, Gefrierpunktniedrigung und Oberflächenspannung des Blutes. Prof. Dr. F. Konrich und Dr. E. Scheller. (Aus dem Reichsgesundheitsamt, Zweigstätte Scharnhorststraße, frühere Kaiser-Wilhelm-Akademie.) 18 (1924), 263
1356. Die Bedeutung physikalisch-chemischer und chemischer Änderungen der Zusammensetzung des Blutes unter Röntgeneinwirkung. Dr. Ch. Kroetz. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. H. Straub].) 18 (1924), 545
1357. Beeinflussung des Säure-Basenhaushaltes durch Röntgenstrahlen. (Kurze Mitteilung.) Dr. G. v. Pannewitz, Röntgenassistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Klinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. E. Rehn].) 24 (1927), 327
1358. Radonwirkung auf die Phosphorverteilung im Intermediargebiet. (Nach Versuchen an angiotomierten Hunden. Nina Kotschneff und Anna Arapoff. (Aus dem Biochemischen Laboratorium [Leiter: Dr. W. S. London] des Staatsinstituts für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung [Direktor: Prof. Dr. M. I. Nemenow] in Leningrad.) 36 (1930), 360
1359. Beitrag zur biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen. (Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Elektrolyte Kalium und Kalzium im Blutserum des Menschen.) G. Schaal, M. A. Gruschetzkaja und E. J. Zwilichowskaja. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Priv.-Doz. Dr. A. Eisenstein] und der Therapeutischen Hospitalklinik [Direktor: Prof. Dr. M. Kontschalowski] der II. Staatsuniversität in Moskau.) 40 (1931), 111
1360. Der Einfluß der Röntgenbestrahlung auf die Alkalireserve des Blutes. Dr. Kurt Käding, Privatdozent an der Universität Münster i. W. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Delmenhorst.) 42 (1931), 571
1361. Der Einfluß der Röntgenbestrahlung auf den Natriumspiegel des Blutserums. Priv.-Doz. Dr. Karl Adler, Assistent der Klinik, und Dr. Marg. Adler. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) 42 (1931), 584
1362. Schwankungen des Milchsäurespiegels des Blutes nach Röntgenbestrahlung von normalen und pathologischen Körpergeweben. J. Heeren und R. Hummel. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 42 (1931), 784
1363. Die Wirkung von Radiumemanationskuren auf die Alkalireserve des Blutes. Dr. Siegfried Becker. [Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. H. Eppinger].) 50 (1934), 468
1364. Die Wirkung der Radium- und Röntgenstrahlen auf den Magnesiumgehalt des Serums und Karzinomgewebes bei Uteruskarzinomen. Dr. Hellmuth Winkler. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 54 (1935), 294
1365. Die Wirkung therapeutischer Röntgendosen auf den Elektrolytgehalt von Plasma und Erythrozyten bei Fällen von Morbus Basedow, Leukämien und Lungentumoren. Frida Schmitt und Walter Basse. (Aus der Staatlichen Medizinischen Universitätsklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Straub].) 59 (1937), 119  
Siehe auch Nr.: 619, 620, 796, 1318, 1346, 1353–1354, 1389, 1447, 1472, 1477, 1497, 1498, 1500, 1949, 2186.

## 5. Viskosität, Sedimentierung, Blutgerinnung

1366. Über die biologische Wirkung des Mesothoriums. Der Einfluß des Thorium X auf die Gerinnung des Blutes. Dr. D. Grineff-Charkow. (Aus der Experimentell-biologischen Abteilung des Kgl. Pathologischen Instituts der Universität Berlin.) 3 (1913), 94
1367. Weitere Beiträge zur biologischen Wirkung des Thorium X. A. v. Domarus. (Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité für biologisch-therapeutische Forschung.) 4 (1914), 674

1368. Zur Frage der Blutgerinnung nach Röntgenbestrahlung. Prof. Max Levy-Dorn und Dr. Edmund Schulhof. (Aus dem Röntgeninstitut und der Chemischen Abteilung des Rudolf-Virchow-Krankenhauses zu Berlin.)  
14 (1923), 672
1369. Über die Veränderung der Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit im Gefolge von Röntgentiefenbestrahlungen. Dr. v. Mikulicz-Radecki. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Universitäts-Frauenklinik Leipzig [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Stoeckel].)  
16 (1924), 222
1370. Untersuchungen über die Senkungsgeschwindigkeit der Erythrozyten vor und nach Röntgenbestrahlung. Dr. Klein. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Bonn [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann].)  
16 (1924), 232
1371. Einfluß der Röntgenstrahlen auf die Blutgerinnungszeit und das Blutbild. Dr. St. v. Linhardt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. Wintz].)  
16 (1924), 754
1372. Plasmaveränderungen nach Röntgentiefenbestrahlung. Dr. Rudolf Cordua. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. Robert Schröder].)  
20 (1925), 322
1373. Die elektrischen Ladungen der Erythrozyten als Hauptfaktor der Ursache der Senkungsgeschwindigkeit. Dr. K. Brummer. (Aus der Dermatologischen Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg [Leitender Oberarzt: Priv.-Doz. Dr. H. Ritter].)  
22 (1926), 322
1374. Beitrag zur Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen auf den menschlichen Organismus. Dr. P. Lapatsanis, Athen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz].)  
22 (1926), 484
1375. Einfluß von Thorium X auf die Senkungsgeschwindigkeit der roten Blutkörperchen. Ibrahim Valeeff, Troisk. (Aus der I. Medizinischen Klinik der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. His].)  
26 (1927), 363
1376. Die Senkungsreaktion der roten Blutkörperchen unmittelbar vor und nach Röntgenbestrahlungen. (Auf Grund klinischer Untersuchungen bei 100 Kranken.) Edmund Christiani. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik in Münster i. W. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. P. Krause].)  
48 (1932), 126
1377. Der Fibrinogenspiegel des Blutes unter dem Einfluß von Röntgenbestrahlung und die primäre Strahlenwirkung. Priv.-Doz. Dr. A. Held und H. Hülbach. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Köln-Lindenburg [Direktor: Prof. Dr. Külbs].)  
51 (1934), 664
1378. Verhalten des Prothrombinspiegels bei weiblichen Kaninchen vor und nach Röntgenbestrahlungen. Dr. W. Adams. (Aus der Frauenklinik der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schmidt-Elmendorff].)  
71 (1942), 114
1379. Der Prothrombinspiegel bei gynäkologischen Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der mit der kombinierten Radium-Röntgenbestrahlung behandelten Genitalkarzinome. Dr. W. Adams. (Aus der Frauenklinik der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schmidt-Elmendorff].)  
71 (1942), 248
- Siehe auch Nr.: 614, 619, 796, 1321, 1389, 1391, 1408, 1410, 1477, 1858, 3507, 3687.

### β) Formelemente des Blutes

#### 1. Leukozyten, Monozyten, Thrombozyten

1380. Über Wirkung von Polonium. Dr. phil. A. Fernau, Dr. med. Schramek und Dr. med. Zarzecki. (Aus der k.k. Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien.)  
8 (1918), 333
1381. Die Veränderungen der Blutbildung nach gynäkologischen Röntgen-, Radium- und Mesothoriumtiefenbestrahlungen und ihre klinische Bedeutung. Priv.-Doz. Dr. P. W. Siegel-Freiburg i. Br. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg [Krönig †] und Gießen [v. Jaschke].)  
11 (1920), 64

1382. Beobachtungen über das Verhalten des weißen Blutbildes während und nach den ersten Tagen der Behandlung mit Röntgen und Radium. Dr. Ada Wagner. (Aus der Frauenklinik der Universität Freiburg i. Br. [Direktor: Geh.-Rat Opitz].) 11 (1920), 140
1383. Die Veränderung des Blutbildes und ihre prognostische Bewertung in der Strahlentherapie des Karzinoms. Rudolf Zumpe. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité zu Berlin.) 12 (1921), 696
1384. Über die Wirkungen der isolierten Blutbestrahlung auf den Organismus. Kammbe-  
strahlung bei jungen Hähnen. Dr. med. Fritz Poos. (Aus dem Radio-  
logischen Institut der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor:  
Prof. W. Friedrich].) 15 (1923), 464
1385. Das Verhalten von Blutdruck und Leukozyten während der Röntgenbestrah-  
lung und deren Beziehung zum vegetativen Nervensystem. Dr. med. Otto  
Wolmershäuser. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M.  
[Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 16 (1924), 235
1386. Einfluß der Röntgenstrahlen auf die Blutgerinnungszeit und das Blutbild.  
Dr. St. v. Linhardt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor:  
Prof. Dr. Wintz].) 16 (1924), 754
1387. Studien der Blutbildänderung nach Röntgenbestrahlung. Dr. A. Bock. (Aus  
der Universitäts-Frauenklinik der Charité in Berlin [Direktor: Geh. Med.-  
Rat Prof. Dr. K. Franz].) 16 (1924), 775
1388. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Blutregeneration. Dr. Fritz  
Herzog. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Würzburg [Direktor:  
Prof. Dr. Morawitz].) 19 (1925), 759
1389. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Blut. Dr. Erwin Kolta und Dr.  
Julius Förster. (Mitteilung aus der I. Medizinischen Klinik der k. ung.  
Pázmány Peter-Universität in Budapest [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Rudolf  
Bálint].) 21 (1926), 644
1390. Beitrag zur Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen. Doz. Dr. H. Zacherl,  
Assistent der Universitäts-Frauenklinik. (Aus der Universitäts-Frauen-  
klinik [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. E. Knauer] und dem Universitäts-  
institut für allgemeine und experimentelle Pathologie [Vorstand: Prof.  
Dr. H. Pfeiffer] in Graz.) 23 (1926), 272
1391. Blutuntersuchungen bei Patientinnen mit Carcinoma colli uteri während der  
Radiumbehandlung. Dr. Einar Rud, Oberarzt der Inneren Klinik A. (Aus  
der Gynäkologischen Klinik [Direktor: Prof. Dr. med. G. A. Gammeltoft]  
und der Inneren Klinik A [Direktor: Prof. Dr. med. C. Lundsgaard] der  
Universität zu Kopenhagen.) 25 (1927), 195
1392. Weitere Untersuchungen über die sogenannte Grenzstrahlung. Dr. Gerhard  
Gabriel. (Aus dem Röntgeninstitut der Israelitischen Gemeinde, Frank-  
furt a. M. [Prof. Dr. David].) 26 (1927), 189
1393. Blutbildveränderungen nach Buckybestrahlungen. Dr. Alexander Böhm.  
(Aus der Dermatologischen Klinik der Kgl. Ungar. Pázmány-Péter-Universität  
zu Budapest [Direktor: Prof. Dr. L. A. v. Nékám].) 35 (1930), 592
1394. Vergleichende Untersuchungen über Blutschädigungen durch Röntgenstrahlen  
bei dem alten Bestrahungsverfahren und bei den strahlenschutzsicheren  
Metalixröhrchen. Priv.-Doz. Dr. Walter Fürst. (Aus der Universitäts-  
Frauenklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. M. Walthard].) 37 (1930), 659
1395. Zur Radiotherapie der Hämopathien. L. Siciliano. (Aus dem Radiologischen  
Institut der Universität Florenz [Direktor: Prof. Dr. L. Siciliano].) 38 (1930), 791
1396. Blutuntersuchungen bei protrahiert-fraktionierter Bestrahlung. Walther  
Gloor und Adolf Zuppinger. (Aus der Medizinischen Klinik [Prof. Dr. O.  
Naegeli] und dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. R. Schinz] der Universität  
Zürich.) 40 (1931), 438
1397. Blutbildbeobachtungen bei Röntgenbestrahlung. Dr. E. Hayer. (Aus der  
Medizinischen Universitätsklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. Schitten-  
helm].) 44 (1932), 687

1398. Über die Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen mit besonderer Berücksichtigung ihres zeitlichen Auftretens. Priv.-Doz. Dr. H. G. Zwerg. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Läwen].) 45 (1932), 297
1399. Veränderungen des Blutbildes nach Röntgentiefenbestrahlung und ihre prognostische Verwertbarkeit. Dr. Hans Bosch, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 45 (1932), 503
1400. Über den Einfluß der Grenzstrahlen auf Leukozytensturz und Blutbild. Dr. P. Eckel, ehem. Assistenzarzt der Abteilung. (Aus dem Röntgeninstitut des Rudolf-Virchow-Krankenhauses Berlin [Direktor: Dr. G. Bucky].) 45 (1932), 525
1401. Zur Frage des Leukozytensturzes nach Bestrahlungen mit sehr weichen Röntgenstrahlen. E. Wilhelmy und Ning Yü. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin an der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 47 (1933), 531
1402. Ergebnisse von experimentellen Studien am peripheren weißen Blutbild nach Röntgenbestrahlung. Dr. E. Hayer. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik in Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. Schittenhelm].) 50 (1934), 193
1403. Über Blutbildveränderungen beim Uteruskarzinom vor und nach der Strahlenbehandlung und ihre Bedeutung für die Prognose. Doz. Dr. H. Goecke, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) 57 (1936), 675
1404. Der Einfluß des Radiums und des Benzols auf das Blut und auf die blutbildenden Organe mit besonderer Berücksichtigung der Leukozyten. A. Feller. (Aus der Masaryk-Heilanstalt für Geschwülste zu Brünn [Vorstand: Prof. Dr. R. Werner; Vorstand der wissenschaftlichen Laboratorien: Prof. Dr. V. Morávek].) 60 (1937), 393
1405. Veränderungen des weißen Blutbildes nach Grenzstrahlenbehandlung Lupuskranker. Dr. Hans Lüsebrink. (Aus der Lupusheilstätte Gießen [Prof. Dr. Walther Schultze].) 63 (1938), 77
1406. Zur Therapie der Röntgenstrahlenleukopenie. Doz. Dr. C. Carrié, Oberarzt. (Aus der Hautklinik und dem Röntgentherapie-Institut der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 63 (1938), 183
1407. Röntgenschädigung und Blutbild. Klaus Mardersteig. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Doz. Dr. med. habil. K. Mardersteig] der Medizinischen Universitätsklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil].) 64 (1939), 311
1408. Über biologische Bestrahlungskurven bei fraktionierter Tiefentherapie. Dr. W. Knierer. (Aus der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München [Direktor: Prof. Dr. J. Mayr].) 64 (1939), 703
1409. Zur Verhütung der Röntgenstrahlenleukopenie. C. Carrié und O. Schnettler. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 66 (1939), 149
1410. Über die Wirkung fraktioniert verabreichter hoher Strahlendosen auf das Blutbild. Dr. med. C. Montag. (Aus dem Strahleninstitut und der Strahlenklinik der Universität Marburg (Lahn) [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 76 (1947), 152
- Siehe auch Nr.: 608, 619, 1152, 1318, 1346, 1391, 1470, 1477, 1806, 1858, 2238, 2242, 2359, 2385, 2486, 3071, 3899.

## 2. Erythrozyten

1411. Untersuchungen über das Verhalten des Blutes, besonders der roten Blutkörperchen nach Mesothoriumbestrahlung. Dr. Wolfgang Kolda und Eduard Martens. (Aus der Städtischen Frauenklinik Magdeburg-Sudenburg.) 5 (1914), 127

1412. Die Veränderungen der Blutbildung nach gynäkologischen Röntgen-, Radium- und Mesothoriumtiefenbestrahlungen und ihre klinische Bedeutung. Priv.-Doz. Dr. P. W. Siegel-Freiburg i.Br. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg [Krönig †] und Gießen [v. Jaschke].) 11 (1920), 64
1413. Die Veränderung des Blutbildes und ihre prognostische Bewertung in der Strahlentherapie des Karzinoms. Rudolf Zumpe. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité zu Berlin.) 12 (1921), 696
1414. Lassen sich nach Röntgenbestrahlungen durch das Ultramikroskop Veränderungen der Erythrozyten nachweisen? Dr. Ulrich. (Aus der Röntgenabteilung des Hospitals zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M. und dem Institut für Kolloidchemie in Frankfurt a. M.) 13 (1922), 145
1415. Studien der Blutbildänderung nach Röntgenbestrahlung. Dr. A. Bock. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité in Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Franz].) 16 (1924), 775
1416. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Blutregeneration. Dr. Fritz Herzog. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Morawitz].) 19 (1925), 759
1417. Experimentelle Untersuchungen über die Beeinflussung der Erythrozyten durch Röntgenstrahlen. Dr. med. Menna ten Doornkaat Koolmann. (Aus der III. Medizinischen Universitätsklinik in Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Goldscheider].) 21 (1926), 668
1418. Über die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf die roten Blutkörperchen. Priv.-Doz. Dr. Franz Krömeke, Oberarzt der Klinik. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Paul Krause].) 22 (1926), 608
1419. Blutuntersuchungen bei Patienten mit Carcinoma colli uteri während der Radiumbehandlung. Dr. Einard Rud, Oberarzt der Inneren Klinik A. (Aus der Gynäkologischen Klinik [Direktor: Prof. Dr. med. G. A. Gammeltoft] und der Inneren Klinik A [Direktor: Prof. Dr. med. C. Lundsgaard] der Universität zu Kopenhagen.) 25 (1927), 195
1420. Über das Verhalten des Chlors in den Erythrozyten nach Röntgenbestrahlung. Dr. Ludwig Koch, Assistenzarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) 25 (1927), 470
1421. Blutbildbeobachtungen bei Röntgenbestrahlung. Dr. E. Hayer. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. Schittenhelm].) 44 (1932), 687
1422. Veränderungen des Blutbildes nach Röntgentiefenbestrahlung und ihre prognostische Verwertbarkeit. Dr. Hans Bosch, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 45 (1932), 503
1423. Untersuchungen über den Urinfarbwert nach Röntgen- und Radiumbestrahlungen. Beitrag zur Frage der Einwirkung dieser Strahlen auf die Erythrozyten. Prof. Dr. K. Herold, Oberarzt der Klinik, und cand. med. Hans Meißner. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. M. Henkel].) 47 (1933), 291
1424. Röntgenschädigung und Blutbild. Klaus Mardersteig. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Doz. Dr. med. habil. K. Mardersteig] der Medizinischen Universitätsklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil].) 64 (1939), 311
1425. Über biologische Bestrahlungskurven bei fraktionierter Tiefentherapie. Dr. W. Knierer. (Aus der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München [Direktor: Prof. Dr. J. Mayr].) 64 (1939), 703
1426. Über die Wirkung fraktioniert verabreichter hoher Strahlenmengen auf das Blutbild. Dr. med. C. Montag. (Aus dem Strahleninstitut und der Strahlenklinik der Universität Marburg [Lahn] [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 76 (1947), 152

Siehe auch Nr.: 608, 1152, 1318, 1328, 1380, 1384, 1386, 1389, 1393, 1395, 1403-1404, 1470, 1858, 2242, 2486.

## 3. Retikulozyten

1427. Das Verhalten der Retikulozyten der weißen Maus nach Röntgenbestrahlung. I. Teil: Die Wirkung einmalig verabreichter Strahlendosen. Hanns Langendorff. (Aus dem Strahleninstitut des Städtischen Katharinenhospitals [Direktor: Priv.-Doz. Dr. A. Reisner] und dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule in Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. R. Glocker].) 55 (1936), 307
1428. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Erythropoese. I. Mitteilung. Der Einfluß von therapeutischen Röntgenbestrahlungen auf die Retikulozyten. Klaus Mardersteig. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Jena [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil].) 59 (1937), 609
1429. Das Verhalten der Retikulozyten der weißen Maus nach Röntgenbestrahlung. II. Teil: Die Wirkung einfach-fraktionierter Strahlendosen. H. Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br. [Leiter: Doz. Dr. H. Langendorff].) 59 (1937), 652
1430. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Erythropoese. II. Mitteilung. Experimentelle Untersuchungen über die Retikulozyten nach Röntgenbestrahlungen. Klaus Mardersteig. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Jena [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil].) 61 (1938), 107
1431. Der Wert der Retikulozytenbestimmungen bei der Untersuchung des Personals von Röntgenbetrieben. III. Mitteilung. Klaus Mardersteig. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Jena [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil].) 61 (1938), 279
1432. Das Verhalten des Retikulozytenwertes der weißen Maus nach Röntgenbestrahlung. III. Mitteilung. H. Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br.) 62 (1938), 304  
Siehe auch Nr.: 4189

## 3. RES, Infekt- und Tumorabwehr

1433. Immunkörper und Röntgenstrahlen. Dr. Fiorini und Dr. A. Zironi. (Aus dem Institut für Röntgenologie und physikalische Therapie in Cremona.) 5 (1914), 317
1434. Immunisatorische Phänomene und Milzbestrahlung. Dr. M. Fiorini und Dr. A. Zironi. (Aus dem Ospedale Maggiore und dem Ospedale Ugolani in Cremona.) 6 (1915), 457
1435. Die elektromagnetischen Schwingungen und die Immunität. Hofrat Dr. A. Theilhaber-München. 15 (1923), 605
1436. Baktericidie nach Röntgenbestrahlung. Dr. C. Fried, Oberarzt der Therapeutischen Röntgenabteilung. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses Worms a. Rh. [Geh.-Rat Prof. Dr. L. Heidenhain].) 21 (1926), 56
1437. Zur Frage der Strahlungsimmunität. P. Niederhoff. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. F. B. Hofmann].) 21 (1926), 162
1438. Die Verwandlung der Pirquetreaktion unter dem Einfluß verschiedener Dosen der Röntgenstrahlen. J. G. Liebersohn, Leiter der Röntgenabteilung des Instituts, und J. J. Schimanko, Ordinator des Instituts. (Aus dem Moskauer Institut für Hauttuberkulose „Luposorium“ [Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. M. M. Bremener].) 24 (1927), 343
1439. Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf bakterielle Entzündungen. Dr. Walter Schaefer-Oldenburg. 25 (1927), 370
1440. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß von Röntgenstrahlen auf die Bildung von spezifischen Agglutininen. Dr. Curt Hempel, Assistenzarzt der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Marburg a. L. [Direktor: Prof. Dr. A. Läden].) 26 (1927), 379
1441. Resistenzsteigerung gegen Streptokokkensepsis durch Röntgenstrahlen im Tierversuch. Dr. F. Baas und Dr. K. Jaroschka. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 28 (1928), 568

1442. Versuchsergebnis bezüglich des Einflusses der Röntgenstrahlen auf die Funktionen des reticulo-endothelialen Systems. J. P. Mischtschenko. (Aus der Biologischen Abteilung des Ukrainischen Röntgen- und Radiuminstituts zu Charkow.) 32 (1929), 154
1443. Über das reticuloendotheliale System unter Röntgenwirkung und seine Beziehungen zum Röntgenkater. Albert Schönig, z. Zt. Universitäts-Frauenklinik Halle a. S. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 33 (1929), 55
1444. Untersuchungen über die bakterientötende Wirkung der Gewebe von gesunden und röntgenbestrahlten Tieren. Dr. G. M. Antonioli. (Aus dem Bakteriologischen und Immunbiologischen Institut der Reichsuniversität Turin [Vorstand: Prof. Dr. Azzo Azzì].) 41 (1931), 496
1445. Über die Röntgenbestrahlung als unspezifische Reiztherapie. Dr. Alexander Böhm, Assistent der Klinik. (Aus der Dermatologischen Klinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. F. A. Nékam].) 46 (1933), 130
1446. Über das Verhalten des retikulo-endothelialen Apparates bei Bestrahlung von Geschwulsttieren. Dr. A. Calò. (Aus dem Staatsinstitut für experimentelle Therapie in Frankfurt a. M. [Direktor: Geheimrat Prof. Dr. W. Kolle], Abteilung für Krebsforschung [Leiter: Prof. Dr. W. Caspari] und dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 46 (1933), 529
1447. Über die Wechselbeziehungen zwischen den Veränderungen des Farbstoffspeicherungsvermögens des Retikuloendothelial-Systems, der Hämobakterizidie und des Mineralstoffgehaltes der Gewebe bei bestrahlten Kaninchen. Doz. Dr. Y. Koga. (Aus dem Institut für Strahlentherapie [Direktor: Prof. Dr. Y. Nakashima] der Medizinischen Fakultät der Kaiserlichen Kyushyu-Universität zu Fukuoka, Japan.) 47 (1933), 201
1448. Experimentelle Tumoren und ihre Bedeutung für die Erforschung der Röntgenstrahlenwirkung mit einem Beitrag zur Allgemeinwirkung der Röntgen- und Radiumstrahlen. Priv.-Doz. Dr. H. G. Zwerg, Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Läden].) 47 (1933), 485
1449. Experimentelle Beeinflussung von Infektion und Bazillenträgertum durch Röntgenstrahlen. Dr. Josef v. Khreninger Guggenberger, München. 48 (1933), 103
- Siehe auch Nr.: 617, 620, 712, 1317, 1354, 3352, 3683, 3685-3686, 3688, 3691.

#### 4. Vegetatives Nervensystem, innersekretorische Drüsen, Stoffwechsel

1450. Klinische Beobachtungen über die Beeinflussung der Ovarien durch Röntgenstrahlen. Dr. Hans Ritter-Kiel. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Kiel.) 1 (1912), 138
1451. Über den Einfluß der Radiumemanation auf den respiratorischen Gaswechsel. Sigmund Bernstein-Wien. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik in Wien.) 1 (1912), 402
1452. Wird der Blutdruck durch Röntgenbestrahlung der Nebennieren beeinflusst? Dr. Franz M. Groedel-Frankfurt a. M. und Bad Nauheim. (Aus dem Sanatorium Groedel, Bad Nauheim.) 2 (1913), 224
1453. Zur biologischen Wirkung von Thorium X. V. Salle und A. v. Domarus. (Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité, Berlin.) 3 (1913), 89
1454. Bedeutung der Radioaktivität in der Physiologie. K. k. Hofrat Prof. Dr. Julius Stoklasa-Prag. (Aus der Chemisch-Physiologischen Versuchsstation a. d. k. k. Böhmisch-Technischen Hochschule in Prag.) 4 (1914), 1
1455. Sind die Oxydasenfermente durch Röntgen- und Mesothoriumbestrahlung beeinflussbar? Dr. Walter Offermann. (Aus dem Pathologisch-Anatomischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) 5 (1914), 321
1456. Mesothorium und Gefäßnervensystem nach Beobachtungen am Kaninchenohr. Prof. Dr. G. Ricker. (Aus der Pathologisch-Anatomischen Anstalt der Stadt Magdeburg.) 5 (1914), 679

1457. Beseitigung chronischen Bronchialasthmas durch Fernwirkung der Röntgenstrahlen bei Milzbestrahlung. Zugleich ein Beitrag zur Erklärung der Röntgenstrahlenwirkung bei Asthma bronchiale. Dr. med. Leo Drey und Dr. Heinz Lossen. (Aus der Röntgenabteilung des Hospitals zum Heiligen Geist, Frankfurt a. M.) 10 (1920), 1052
1458. Die Bedeutung der Röntgen-Reizstrahlen in der Medizin, mit besonderer Einwirkung auf das endokrine System und seiner Beeinflussung des Carcinoms. Dr. Manfred Fränkel, Charlottenburg. 12 (1921), 603
1459. Die Bedeutung der Röntgen-Reizstrahlen in der Medizin mit besonderer Einwirkung auf das endokrine System und seiner Beeinflussung des Carcinoms. II. Teil. Dr. Manfred Fränkel, Charlottenburg. 12 (1921), 850
1460. Das radioaktive Mineralmoor in Franzensbad, dessen Entstehung, Eigenschaften und therapeutische Wirkung auf den menschlichen Organismus. Diplom-Ing. ugr. Prof. Dr. Stoklassa. 13 (1922), 359
1461. Kurze Mitteilungen über einige Stoffwechseluntersuchungen bei Röntgenbestrahlten. Prof. Dr. Felix Klewitz. (Aus der Medizinischen Klinik Königsberg i. Pr.) 14 (1923), 101
1462. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Wachstum der Pflanzen. Dr. Hermann Sierp und Franz Robbers-Tübingen. 14 (1923), 538
1463. Untersuchungen über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf den Kochsalzstoffwechsel und seine Beziehungen zur Therapie des „Röntgenkaters“. Hans Sielmann. (Aus dem Zentral-Röntgenlaboratorium des Allgemeinen Krankenhauses Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknecht].) 15 (1923), 458
1464. Temperatursteigerungen nach Radium- und Röntgenbehandlung. Georg Heinrich Schneider. (Aus der Universitäts-Frauenklinik, Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. Seitz].) 15 (1923), 550
1465. Der Einfluß der Röntgenstrahlen auf die Körpersäfte und den Stoffwechsel des menschlichen Organismus. Dr. Alfons Mähner und Dr. Hans Zacherl. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Graz [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. E. Knauer].) 16 (1924), 163
1466. Das Verhalten von Blutdruck und Leukozyten während der Röntgenbestrahlung und deren Beziehung zum vegetativen Nervensystem. Dr. med. Otto Wolmershäuser. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 16 (1924), 235
1467. Interglanduläre Wechselbeziehungen des der Wirkung der Röntgenstrahlen unterzogenen hormonalen Gewebes der Gebärmutter. Versuche einer klinischen Anwendung bei der konstitutionellen Amenorrhoe. Priv.-Doz. Dr. Fornero und Dr. Balli. (Aus der Gynäkologischen Universitätsklinik Modena [Direktor: Prof. Dr. A. Guzzoni] und dem Institut für Radiologie und Strahlentherapie der Universität Modena [Direktor: Dr. A. Balli].) 17 (1924), 366
1468. Über die Stoffwechselstörungen nach Bestrahlung der Leber mit Röntgenstrahlen. Dr. Ryotaro Tsukamoto. (Aus der Experimentellen Biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität und aus dem Institut für Krebsforschung der Charité in Berlin.) 18 (1924), 320
1469. Über den Einfluß der Bestrahlung mit Röntgenstrahlen und ultraviolettem Licht auf den Verlauf der Avitaminose. Dr. M. Takahashi. (Aus der Experimentell-Biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 19 (1925), 124
1470. Über den Einfluß von Radium auf Körpergewicht und Blutbild bei intravenöser und peroraler Zufuhr zum Körper. (I. Mitteilung). Dr. Hideo-Wada-Osaka. (Aus der Experimentell-Biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 19 (1925), 383
1471. Neuere Untersuchungen über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf Pflanzen. Hubert Iven-Bonn. (Aus dem Botanischen Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule Bonn-Poppelsdorf.) (S. Nr. 1475.) 19 (1925), 413
1472. Über die Wirkung von Radiumbromid bei intravenöser und peroraler Zufuhr im Hinblick auf die Verankerung des Radiums im Körper wie auf den intermediären Stoffwechsel. Dr. T. Hosokawa-Thu-shi (Japan). (Aus der Experimentell-Biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 19 (1925), 546



1473. Über den Einfluß wiederholter Radiumbromid-Injektionen auf Blutbild und Körpergewicht wie über die Verankerung und Verweildauer des Radiums im Körper. (II. Mitteilung.) Dr. Hideo-Wada-Osaka. (Aus der Experimentell-Biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 19 (1925), 779
1474. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß des Radiumbromids auf den Stoffwechsel. C. Van Eweyk, Minna Gurwitsch, Carola Gottheil, I. Gasiunas. (Aus der Experimentell-Biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 19 (1925), 789
1475. Neuere Untersuchungen über die Wirkungen der Röntgenstrahlen auf Pflanzen. (Vorläufige Bemerkungen zu der gleichlautenden Arbeit H. Ivens in Bd. 19 dieser Zeitschrift.) G. Schwarz, A. Czepa und H. Schindler. (Aus der österreichischen Bundesanstalt für Pflanzenbau und Samenprüfung Wien II [Dr. H. Schindler] und dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals Wien XIV [Dr. G. Schwarz].) 20 (1925), 210
1476. Über Fernwirkung von Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Erwin Zweifel-München. (Aus dem Sanatorium Vratschar in Belgrad.) 20 (1925), 565
1477. Beitrag zur Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen auf den menschlichen Organismus. Dr. med. P. Lapatsanis-Athen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz].) 22 (1926), 484
1478. Strahlende Energie, Haut und Blutdruck. (Zugleich IV. Mitteilung über Grenzstrahlung.) Gustav Bucky und Olga Manheimer. (Aus dem Hospital for Joint Diseases, New York [Direktor: H. W. Frauenthal, Röntgenabteilungsdirektor: G. Bucky].) 23 (1926), 264
1479. Urobilingenausscheidung im Harn nach Röntgenbestrahlung und Durchleuchtung. Dr. Heinz Bromeis. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Matthes].) 23 (1926), 687
1480. Erfahrungen mit der Beeinflussung innersekretorischer Drüsen durch Röntgenstrahlen. Prof. Dr. Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 24 (1927), 412
1481. Experimentelle Untersuchungen über die Beziehungen zwischen Hypophyse und anderen innersekretorischen Drüsen (I. Mitteilung: Zur Frage über die gegenseitigen Beziehungen zwischen Hypophyse und Genitalapparat.) Dr. L. D. Podljaschuk, Assistent des Instituts. (Aus dem Röntgeninstitut der II. Universität [Vorstand: Priv.-Doz. Dr. A. Eisenstein] und dem Pathologisch-Anatomischen Laboratorium des Schemaschko-Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. B. N. Mogilnitzki] in Moskau.) (S. Nr. 1482.) 24 (1927), 439
1482. Experimentelle Untersuchungen über die Beziehungen zwischen Hypophyse und anderen innersekretorischen Drüsen. (Bemerkungen zu dem gleichnamigen Aufsatz von Podljaschuk in Bd. 24, Heft 3, dieser Zeitschrift.) Fr. Chr. Geller. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Breslau [Direktor: Prof. Dr. L. Fraenkel].) (S. Nr. 1486.) 25 (1927), 193
1483. Über die Einwirkung der Röntgenbestrahlung auf den Stickstoff- und Chlornatriumstoffwechsel. Experimentelle Untersuchungen. D. Anna Jugenburg. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie und Radiologie in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. I. Nemenow].) 25 (1927), 288
1484. Über Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. O. David, Frankfurt a. M. 26 (1927), 419
1485. Röntgenstrahlen und Herzautomatie. H. Zwaardemaker und T. P. Feenstra. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Utrecht [Direktor: Prof. Dr. H. Zwaardemaker].) 29 (1928), 527
1486. Experimentelle Untersuchungen über die Beziehung zwischen Hypophyse und anderen innersekretorischen Drüsen. II. Mitteilung: Weitere experimentelle Beiträge zur Frage der gegenseitigen Beziehungen zwischen Hypophyse und Genitalapparat. Dr. L. D. Podljaschuk, Assistent des Instituts. (Aus dem Röntgeninstitut der II. Universität und dem Pathologisch-Anatomischen Laboratorium des Schemaschko-Krankenhauses in Moskau.) 30 (1928), 65
1487. Über Jodausscheidung durch den Organismus unter dem Einfluß der Röntgenbestrahlung. Dr. J. Arkussky. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie und Radiologie in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) 31 (1929), 806

1488. Einfluß der Strahlenwirkung auf die Oxydation. Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Lage des Kohlenstoff- und Oxydationsquotienten des Harns. Hisao Kubo, Japan. (Aus der Experimentell-Biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Bickel] und aus der Röntgen- und Radiumabteilung des Universitätsinstituts für Krebsforschung in Berlin [Leiter: Prof. Halberstaedter].) **33 (1929), 70**
1489. Über die Einwirkung der Röntgenbestrahlung auf den Gasaustausch. Experimentelle Untersuchungen. Priv.-Doz. Dr. Anna Jugenburg. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) **34 (1929), 288**
1490. Weitere Untersuchungen über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf das vegetative System. Prof. Dr. P. Del Buono. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Bari [Vorstand: Prof. Dr. Pietro Del Buono].) **34 (1929), 301**
1491. Über die Beeinflussung des vegetativen Systems durch die Röntgenstrahlen. Dr. Gerhard Gabriel. (Aus dem Röntgeninstitut des Israelitischen Krankenhauses Frankfurt a. M. [Prof. Dr. David].) **34 (1929), 813**
1492. Polarisationsmessung und Strahlungsreize. II. Mitteilung: Wege und Aussichten einer bioelektrischen Strahlendosierung. Priv.-Doz. Dr. H. Regelsberger, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Medizinischen Klinik Erlangen [Vorstand: Prof. Dr. L. R. Müller].) **37 (1930), 177**
1493. Über die Auswirkung der Röntgen- und Radiumbestrahlung im Stoffwechselbild von Gebärmutterkrebskranken. Dr. E. O. Gaessler. (Aus der Staatlichen Frauenklinik Dresden [Direktor: Prof. Dr. K. Warnekros].) **37 (1930), 361**
1494. Die Stickstoffausscheidung im Harn nach Röntgen- und Radiumbestrahlung. Günter K. F. Schultze. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Stoeckel].) **37 (1930), 642**
1495. Die Blutdruckschwankungen nach Röntgenbestrahlungen und ihre klinische Bedeutung. H. Pansdorf u. W. Nell. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. V. Schmieden] und aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie [Prof. Dr. H. Holfelder].) **38 (1930), 40**
1496. Die Wirkung der Röntgenbestrahlung des Sympathikus auf das Auge. (Beitrag zur Frage des Einflusses der Röntgenstrahlen auf das vegetative Nervensystem.) Hans Salinger und Rudolf Thiel. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses in Friedrichshain [Dirig. Arzt: Dr. Max Cohn] und der Universitäts-Augenklinik zu Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E. Krückmann].) **42 (1931), 96**
1497. Calcium- und Kaliumstoffwechsel unter dem Einfluß der Röntgenstrahlen bei Kaninchen. I. Mitteilung. Blutserum und Haut. Priv.-Doz. Dr. K. Adler, Oberarzt der Klinik, und cand. med. Otto Wiederhold. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) **44 (1932), 383**
1498. Calcium- und Kaliumstoffwechsel unter dem Einfluß der Röntgenstrahlen bei Kaninchen. II. Mitteilung. Ausscheidung. Priv.-Doz. Dr. K. Adler, Oberarzt der Klinik, und Dr. Margarethe Adler. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) **44 (1932), 481**
1499. Über das Verhalten der Frucht bei extragenitaler Radiumbestrahlung in der Gravidität. Dr. Joachim Granzow, Oberarzt der Klinik. (Aus der Staatlichen Frauenklinik Danzig-Langfuhr [Direktor: Prof. Dr. H. Fuchs].) **45 (1932), 538**
1500. Weitere Untersuchungen über den Mineralstoffwechsel bei Röntgenbestrahlung. Priv.-Doz. Dr. Karl Adler, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) **45 (1932), 563**
1501. Über die Wirkung der Röntgenbestrahlung der Milz auf den Eisenstoffwechsel im tierischen Organismus. Prof. Dr. J. J. Arkussky. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung [Direktor: Prof. M. J. Nemenow] in Leningrad.) **49 (1934), 455**

1502. Ein biologischer Nachweis der Strahlenwirkung des Kaliums auf das vegetative Nervensystem. O. Muck. (Aus der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Städtischen Krankenanstalten in Essen [Direktor: Dr. O. Muck].) 50 (1984), 471
1503. Bei welchen Bestrahlungen spielt der Sympathikus eine Rolle? Dozent Dr. Walter Altschul, Prag. 50 (1984), 669
1504. Wie die strahlende Wirkung des Rubidiums auf die Blutgefäßinnervation im Adrenalin-Sondenversuch beobachtet werden kann. O. Muck. (Aus der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Städtischen Krankenanstalten in Essen [Leiter: Dr. O. Muck].) 58 (1985), 183
1505. Die Aussichten der Beeinflussung des vegetativen Nervensystems durch Röntgen-Radiumbestrahlung. Prof. Dr. M. Nemenow. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow] in Leningrad.) 58 (1985), 473
1506. Über den Einfluß von Hypophysenbestrahlungen (mit Radonspickung oder Röntgenstrahlen) auf das Ovarium. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. A. Lacassagne, Subdirektor des Laboratoriums Pasteur im Institut du Radium, Paris. 54 (1985), 477
1507. Einige biologische Ergebnisse aus der Röntgenbestrahlung der Hypophyse. Dr. A. Lambadaridès, Athen, M. D., D. M. R. E. (Cambridge), D. M. R. (Paris). 56 (1986), 273
1508. Beitrag zur Strahlenwirkung auf das vegetative Nervensystem. W. Knierer, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. J. K. Mayr].) 57 (1986), 516
1509. Über den Einfluß der Schilddrüsenbestrahlung auf das Ovar. Prof. Emanuele Momigliano. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Rom [Direktor: Prof. Gaifami].) 58 (1987), 53
1510. Die funktionellen Faktoren in der Strahlenbehandlung. M. Bertolotti. (Aus dem Strahleninstitut der Kgl. Universität zu Neapel [Direktor: Prof. M. Bertolotti].) 65 (1989), 87
1511. Nachweis der im Adrenalin-Sondenversuch sichtbaren radioaktiven Wirkung der  $\alpha$ -Strahlen des Poloniums auf die Blutgefäßinnervation des Menschen. O. Muck. (Aus der Ohren-, Nasen- und Halsklinik der Städtischen Krankenanstalten zu Essen [Leiter: Dr. O. Muck].) 65 (1989), 449
1512. Veränderungen in der Hypophyse nach Röntgenbestrahlung des Hodens. C. A. Joel und H. v. Wattenwyl. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Basel [Direktor: Prof. Dr. Alfred Labhardt].) 71 (1942), 139
1513. Röntgenbestrahlung der Hypophysengegend bei Veränderungen des Kohlehydratstoffwechsels. Prof. Dr. Alberto Anzilotti, Leiter der Röntgen- und Radiumabteilung. (Aus der Röntgen- und Radiumabteilung des Garibaldi-Krankenhauses, Melito Porto Salvo (Italien) und dem Zentral-Krebsinstitut für die Provinz Kalabrien [Vorstand: Prof. T. Evoli].) 71 (1942), 255
1514. Die indirekten Wirkungen der Röntgenstrahlen auf Herz und Kreislauf des Menschen. Dr. G. Bedürftig und Dr. G. Grüßner. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) 78 (1949), 445
1515. Der strahlenbiologische Reaktionsablauf im vegetativen Nervensystem. Doz. Dr. H. Vieten. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Klinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf und dem Röntgeninstitut Prof. Dr. R. Janker, Bonn.) 79 (1949), 13  
 Siehe auch Nr.: 614, 617, 619, 620, 712, 713, 736, 796, 1261, 1289, 1298, 1339-1340, 1354, 1530, 1949, 2186, 3149, 3175, 3185, 3189, 3204, 3208, 3213-3215, 3217, 3250, 3269, 3299, 3434, 3507, 3509, 3511, 3516, 3634, 3647, 3680-3683, 3685-3686, 3688, 3691, 3694, 3745, 3776, 3778, 3789, 3792, 3807, 3814, 3819, 3822-3823, 3827, 3831, 3836, 3851, 3895.

### 5. Der Röntgenkater (einschließlich Behandlung)

1516. Ein klinischer Beitrag zur Pathologie der gynäkologischen Röntgenbehandlung. Dr. B. Krinski-Freiburg i. Br. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. Br.) 1 (1912), 477

1517. Die Röntgenempfindlichkeit des Magens als Ursache des „Röntgenkaters“.  
Dr. G. Miescher. (Aus der Dermatologischen Klinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. Bloch].) 11 (1920), 980
1518. Vermeidung der Allgemeinerscheinungen nach Röntgen-Tiefenbestrahlung. (Der Röntgenkater.) Dr. W. Rieder. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M.) 12 (1921), 573
1519. Über den Röntgenkater und seine therapeutische Beeinflussung. Dr. Albert Simons. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung des Universitätsinstituts für Krebsforschung an der Charité in Berlin.) 14 (1923), 106
1520. Zum Problem des Röntgenkaters. Dr. Henri Hirsch. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses zu Altona.) 14 (1923), 679
1521. Der Röntgenkater. Dr. Carl A. Pape. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Tübingen.) 14 (1923), 853
1522. Untersuchungen über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf den Kochsalzstoffwechsel und seine Beziehungen zur Therapie des „Röntgenkaters“. Hans Sielmann. (Aus dem Zentral-Röntgenlaboratorium des Allgemeinen Krankenhauses Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknacht].) 15 (1923), 458
1523. Ein Beitrag zur Frage des Röntgenkaters. Dr. Alois Memmesheimer. (Aus dem Institut für Strahlentherapie der Städtischen Krankenanstalt in Essen [Prof. Dr. Bering].) 16 (1924), 741
1524. Kein Röntgenkater mehr! Priv.-Doz. Dr. E. Zweifel-München. (S. Nr. 1525, 1526.) 18 (1924), 875
1525. Kein Röntgenkater mehr! Bemerkungen zur gleichlautenden Arbeit von Doz. Dr. E. Zweifel in Bd. 18 der „Strahlentherapie“. Alois Czepa. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien [Vorstand: Priv.-Doz. Dr. G. Schwarz].) (S. Nr. 1526.) 19 (1925), 601
1526. Kein Röntgenkater mehr! Bemerkungen zu dem gleichnamigen Artikel von E. Zweifel in Bd. 18 der „Strahlentherapie“. G. Schwarz. 19 (1925), 606
1527. Zur Frage der Entstehung des Röntgenkaters. Dr. med. Erich Lork, Volontär-Assistent. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Köln [Direktor: Prof. Dr. H. Füh].) 22 (1926), 184
1528. Neue Untersuchungen zur Pathogenese und Therapie des „Röntgenkaters“. Dr. F. Burgheim, I. Assistent der Röntgenabteilung. (Aus der Röntgenabteilung [Prof. Levy-Dorn] und der Chemischen Abteilung [Prof. Wohlgenuth] des Rudolf-Virchow-Krankenhauses zu Berlin.) 27 (1928), 297
1529. Über die Bekämpfung des Röntgenkaters nach Tiefentherapie. Dr. Georg Heinrich Schneider, Brandenburg a. H. 32 (1929), 205
1530. Über Beziehungen zwischen Cholesterinstoffwechsel und Röntgenkater. Dr. Rudolf Hummel. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 38 (1930), 308
1531. Zur symptomatischen Behandlung der Katererscheinungen nach Röntgentiefenbestrahlung. Dr. E. B. Hüffer. (Aus dem Institut für Röntgenologie und Physikalische Therapie des Allgemeinen Städtischen Krankenhauses und der Frauenklinik zu Nürnberg [Vorstand: Stadt-Medizinalrat Priv.-Doz. Dr. Gerhard Hammer].) 42 (1931), 181
1532. Weiterer Beitrag zur Pathogenese des Röntgenkaters. I. Mitteilung: Klinischer Teil. Dr. Elisabeth Willms. (Aus dem Röntgentherapeutischen Institut der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 47 (1933), 503
1533. Der Röntgenkater und seine Bekämpfung mit Cardiazol-Ephedrin. Dr. Waldemar Hug, Assistenzarzt. (Aus der Röntgen-Radiumabteilung der Städtischen Krankenanstalten in Mannheim [Leiter: Dr. W. Dieterich].) 47 (1933), 708
1534. Weiterer Beitrag zur Pathogenese des Röntgenkaters. II. Mitteilung: Experimenteller Teil. H. Th. Schreus und E. Willms. (Aus dem Röntgentherapeutischen Institut der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 47 (1933), 715
1535. Leberextrakt gegen Röntgenkater. Priv.-Doz. Dr. F. G. Dietel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. H. Eymmer].) 48 (1933), 110

1536. Zur Entstehungsweise und Behandlung des Strahlenkaters. Priv.-Doz. Dr. F. G. Diemel und V. Probst, Assistenzarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. H. Eymers].) 52 (1935), 270
1537. Über die biologische Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen vom Gesichtspunkte einer durch Histamin oder ähnlich wirkende Substanzen verursachten Schockwirkung. II. Mitteilung. Zur Frage einer Histaminprophylaxe der Katererscheinungen. Dr. Erich Forfota. (Aus der Medizinischen Klinik [Vorstand: Prof. Dr. Stefan Ruzsnyák] der kgl. ung. Franz-Joseph-Universität zu Szeged.) (S. 59, 258.) 59 (1937), 643
1538. Beitrag zur Therapie des Röntgenkaters. Dr. W. Dieter, Assistenzarzt. (Aus der Röntgen-Radiumabteilung des Städtischen Krankenhauses zu Mannheim [Chefarzt: Dr. W. Dieterich].) 65 (1939), 668
1539. Die Behandlung des sogenannten „Strahlenkaters“ mit Desoxycorticosteron. Dr. Ursula Weichert. [Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 71 (1942), 127
1540. Über die Bekämpfung der Röntgenstrahlenintoxikation mit Aneurin. Dr. H. v. Wattenwyl. [Aus der Universitäts-Frauenklinik Basel.] 73 (1943), 693
1541. Die Behandlung des Röntgenkaters mit Antistin. Doz. Dr. H. Fetzer und Dr. E. Werle. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik München.) 78 (1949), 619

Siehe auch Nr.: 774, 796, 1318, 1337, 1389, 2086.

### e) Direkte und indirekte Wirkung auf maligne Tiertumoren

(Strahlenwirkung auf Tumoren des Menschen siehe B<sub>2</sub> b<sub>1</sub> γ)

1542. Experimenteller Beitrag zur Chemotherapie der Tiergeschwülste. Dr. J. Halpern. (Aus dem Samariterhause in Heidelberg.) 5 (1914), 772
1543. Die Bedeutung der Röntgen-Reizstrahlen in der Medizin, mit besonderer Einwirkung auf das endokrine System und seiner Beeinflussung des Carcinoms. Dr. Manfred Fränkel-Charlottenburg. 12 (1921), 603
1544. Die Bedeutung der Röntgen-Reizstrahlen in der Medizin, mit besonderer Einwirkung auf das endokrine System und seiner Beeinflussung des Carcinoms. II. Teil. Dr. Manfred Fränkel-Charlottenburg. 12 (1921), 850
1545. Die Wirkung des Radiums auf überpflanzte Tiertumoren. Francis Carter Wood, M. D., und Frederick Prime jr., M. D., New York. 12 (1921), 1071
1546. Die tödliche Röntgenstrahlendosis für Krebszellen. Francis Carter Wood, M. D., und Frederick Prime jr., M. D., New York. 13 (1922), 628
1547. Über Röntgenabsorption im Blut und extrakorporale Kreislaufbestrahlung zur Therapie des Krebses. Dr. Hugo Picard. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité zu Berlin.) 14 (1923), 467
1548. Biologische Versuche über die Wirkung der Bestrahlung auf das Carcinom. Dr. F. Kok und Dr. K. Vorlaender. (Aus dem Radiologischen Institut der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 14 (1923), 497
1549. Biologische Versuche über die Wirkung der Bestrahlung auf das Carcinom. Dr. F. Kok und Dr. K. Vorlaender. (Aus dem Radiologischen Institut der Freiburger Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Opitz; Abteilungsvorsteher: Prof. Friedrich].) 15 (1923), 561
1550. Über Technik und Ergebnisse der experimentellen Krebserzeugung. Prof. Teutschländer-Heidelberg. (Aus der wissenschaftlichen Abteilung des Instituts für Krebsforschung, Heidelberg.) 15 (1923), 812
1551. Die biologischen Eigenschaften der Tumorzellen nach Erfahrungen der Einpflanzung, Auspflanzung und Wiedereinpflanzung. Rhoda Erdmann. (Abteilung für experimentelle Zellforschung des Instituts für Krebsforschung der Charité, Berlin.) 15 (1923), 822
1552. Biologische Versuche über die Wirkung der Bestrahlung. Dr. Fr. Kok. (Aus dem Radiologischen Institut der Freiburger Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz; Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. Friedrich].) 17 (1924), 134

1553. Beobachtungen über Röntgenstrahlenwirkung auf normale und Karzinommäuse. Dr. Fr. Kok. (Aus dem Radiologischen Institut der Freiburger Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz; Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. Friedrich].) 17 (1924), 327
1554. Biologische Versuche über die Wirkung der Bestrahlung auf das Carcinom. IV. Teil. Dr. Fr. Kok. (Aus dem Radiologischen Institut der Freiburger Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz].) 18 (1924), 90
1555. Biologische Versuche über die Wirkung der Bestrahlung auf das Carcinom. V. Teil. Dr. K. Vorlaender. (Aus dem Radiologischen Institut der Freiburger Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz].) 18 (1924), 564
1556. Die biologischen Grundlagen der Strahlenbehandlung des Karzinoms, insbesondere derjenigen des Uterus. E. Opitz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Opitz].) 21 (1926), 353
1557. Über die Wirkung der isolierten Blutbestrahlung auf die Zelle. Dr. S. Fraenkel und Dr. L. Nitsniewitsch. (Aus dem Krebsinstitut der I. Moskauer Universität.) 21 (1926), 452
1558. Über die Radiosensibilität der Neoplas mazellen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. A. Béclère, Mitglied der Akademie der Medizin in Paris. 28 (1926), 9
1559. Klinische und experimentelle Ergebnisse der Reiztumorenforschung. Dr. Konrad Brandes, Assistenzarzt an der Dermatologischen Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg in Hamburg [Leitender Oberarzt: Prof. Dr. H. Ritter].) 28 (1926), 715
1560. Ein Beitrag zur Frage der lokalen oder allgemeinen Strahlenwirkung. Priv.-Doz. Dr. A. Beck und Dr. D. Engel (z. Z. Shanghai). (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Kiel [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Anschütz].) 26 (1927), 729
1561. Über die Beeinflussung des Carcinoms durch  $\beta$ -Strahlen. Dr. med. L. Farmer Loeb und Dr. phil. Marie Wreschner. (Aus dem Universitätsinstitut für Krebsforschung, Charité, Berlin, und dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie, Berlin-Dahlem.) 27 (1928), 487
1562. Einmalige Höchstdosis, fraktionierte Bestrahlung oder Sättigungsmethode? Untersuchungen an Karzinommäusen. Jens Juul. (Aus der Radiologischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Aarhus [Direktor: Dr. med. Carl Krebs] und dem Biophysischen Laboratorium der Universität in Kopenhagen [Direktor: Prof. Dr. phil. H. M. Hansen].) 38 (1930), 623
1563. Der Einfluß der Röntgenbestrahlung auf den Stoffwechsel des Jensensarkoms. A. Löw-Beer und M. Reiss. (Aus der Röntgenstation der Propädeutischen Klinik [Vorstand: Prof. Dr. A. Biedl] und dem Institut für Allgemeine und Experimentelle Pathologie [Vorstand: Prof. Dr. A. Biedl] der Deutschen Universität in Prag.) 42 (1931), 157
1564. Über die Wirkung der Röntgenbestrahlung auf den Mineralstoffwechsel von multiplen Impfsarkomen der weißen Ratte. Lieselotte Kluge und Priv.-Doz. Dr. Hans-Georg Zwerg. (Aus dem Pharmakologischen Universitätsinstitut und aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Königsberg i. Pr.) 46 (1933), 293
1565. Experimentelle Tumoren und ihre Bedeutung für die Erforschung der Röntgenstrahlenwirkung mit einem Beitrag zur Allgemeinwirkung der Röntgen- und Radiumstrahlen. Priv.-Doz. Dr. H. G. Zwerg, Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Läwen].) 47 (1933), 485
1566. Untersuchungen über die Wirkungen der Röntgenstrahlen auf den Stoffwechsel der malignen Tumoren. Dr. Kazuo Inouye, z. Z. Frankfurt a. M., Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin. (Aus dem Institut für Strahlentherapie der Kaiserlichen Kyushu-Universität zu Fukuoka, Japan [Direktor: Prof. Dr. Y. Nakashima].) 55 (1936), 409

1567. Über die Wirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Härte und Intensität auf die autolytischen Fermente des Krebsgewebes. Dr. Alexander Faragó, Assistent des Instituts. (Aus dem Röntgeninstitut der kgl. ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Béla Kelen].) 55 (1936), 481
1568. Röntgentherapeutische Versuche an erythroleukotischen Hühnern. Erich Forfota. (Aus der Medizinischen Klinik der kgl. ung. Franz-Josef-Universität zu Szeged [Direktor: Prof. Dr. Stefan Rusznyák].) 58 (1937), 295
1569. Versuche zur Bestimmung der Röntgenresistenz des Virus der übertragbaren Hühnerleukose. Dr. Erich Forfota. (Aus der Medizinischen Klinik [Vorstand: Prof. Dr. Stefan Rusznyák] der kgl. ung. Franz-Joseph-Universität zu Szeged.) 59 (1937), 83
1570. Über die histologischen Veränderungen am infektiösen Papillom des Kaninchens bei der Abheilung nach Röntgenbestrahlung. (Aus dem Französischen übertragen von Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. A. Laccasagne, Subdirektor des Laboratoriums Pasteur am Institut du Radium in Paris.) 60 (1937), 290
1571. Mikrokinematographische Studien über die Wirkung von Röntgenstrahlen auf normale und Tumorzellen in Gewebekulturen. H. Vollmar und B. Rajewsky. (Aus dem Chemotherapeutischen Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus [Direktor: Geheimrat Prof. Dr. R. Otto] und dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky] zu Frankfurt a. M.) 60 (1937), 524
1572. Wirkung der Röntgennabbestrahlung auf die Bösartigkeit des Krebsgewebes. Dr. A. E. Roffo. (Aus dem Universitätsinstitut für Krebsforschung zu Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) 62 (1938), 363
1573. Experimentelle Sarkomerzeugung durch Thorotrast. Dr. Siegeyuki Miyamoto. (Aus der Abteilung für medizinische Radiologie und physikalische Therapie der Kumamoto-Medizinischen Fakultät, Japan [Direktor: a. o. Prof. Dr. K. Kameta].) 64 (1939), 683
1574. Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Galliera-Sarkom in viro und in vitro. Dr. Giuseppe Toniolo, Oberarzt. (Aus dem Institut für Strahlenforschung und Physiotherapie der Kgl. Universität zu Pisa [Direktor: Prof. Dr. Luigi Durantini].) 65 (1939), 375
1575. Mitosenkurven bei bestrahlten Geschwülsten. Priv.-Doz. Dr. L. Gallavresi, Assistent. (Aus dem Röntgeninstitut der Kgl. Universität zu Mailand [Vorstand: Prof. Dr. F. Perussia].) 66 (1939), 241
1576. Über die Wirkung einer mit Ultrakurzwellen kombinierten Röntgenstrahlenbehandlung auf das Ehrlich-Karzinom der Maus. H. und M. Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut [Krönighaus] der Universität zu Freiburg i. Br.) 72 (1943), 211
1577. Untersuchungen über die Wirkung von einzeitigen Röntgenbestrahlungen auf ein Impfkarcinom der weißen Ratte. Dozent Dr. Wolfgang Luther. (Aus dem Strahleninstitut am Städtischen Katharinenhospital zu Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. A. Reisner] und dem Röntgeninstitut der Technischen Hochschule zu Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. Glocker].) 72 (1943), 679
1578. Mitosegifte und ionisierende Strahlung. Dr. med. habil. Hans Brodersen, Oberarzt. (Aus dem Allgemeinen Institut gegen die Geschwulstkrankheiten im Rudolf-Virchow-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 73 (1943), 196
1579. Über die Wirkung unterteilter Röntgenbestrahlungen auf das Ehrliche Mäusekarzinom. Dozent Dr. phil. habil. Wolfgang Luther. (Aus der Biologischen Abteilung des Strahleninstituts der Universität Marburg/Lahn.) 73 (1943), 671

Siehe auch Nr.: 607, 630, 710, 717, 736, 754, 793, 849, 912, 938, 942, 954, 963, 1061, 1319, 1446, 1882, 2012, 2016, 2057, 2122, 2124, 2162, 2168, 2183, 2198, 2213, 2238, 2248, 2304, 2311, 4025, 4113.

**Anhang**  
**Kathoden-, Elektronenstrahlung. Neutronen.**  
**(Wissenschaftliche Grundlagen. Therapeutische Anwendung**  
**siehe Therapie-Anhang.)**

Physikalisches

- 1580a. Über Kathoden-, Röntgen- und Radiumstrahlen. Prof. Dr. Erich Regener. 6 (1915), 1
1580. Die durchdringende Strahlung in der Atmosphäre. Walter M. H. Schulze, Neue-Mühle-Königswusterhausen bei Berlin. (S. Nr. 1581.) 36 (1930), 270
1581. Die durchdringende Strahlung in der Atmosphäre. Bemerkungen zu der Arbeit von Walter M. H. Schulze in Band 36 dieser Zeitschrift. Oskar Mathias, Universitäts-Sternwarte in Graz. 40 (1931), 390
1582. Haben die kosmischen Strahlen nachweisbare biologische Wirkungen? Dr. Rolf Bull Engelstad, Drammen (Norwegen). (Aus dem Laboratorium für Pathologie und dem Physikalischen Laboratorium des Norwegischen Radiumhospitals zu Oslo.) 51 (1934), 672
1583. Über die Wirkung der durchdringenden Umgebungsstrahlung auf die Entwicklungsgeschwindigkeit von *Drosophila melanogaster*. Rolf M. Sievert. (Aus dem Physikalischen Laboratorium des Radiumhemmet, Stockholm [Leiter: Priv.-Doz. Dr. phil. R. Sievert].) 56 (1936), 354
1584. Erfahrungen und Ergebnisse von Untersuchungen mit künstlich radioaktiven Indikatoren. Doz. Dr. Gerhard Schubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 76 (1947), 389
1585. Zur biologischen Wirkung injizierter künstlich radioaktiver Substanzen. Doz. Dr. med. Gerhard Schubert und Prof. Dr. Wolfgang Riezler. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius] und dem Physikalischen Institut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. Gerlach].) 76 (1947), 407
1586. Dosisbestimmung bei radioaktiven Isotopen. Fundamentale Dosierungsformeln. I. Dr. L. D. Marinelli, Dr. G. J. Hine und Dr. Edith H. Quimby. (Aus dem Laboratorium für Biophysik, Sloan-Kettering Institut für Krebsforschung, New York City, und der Abteilung für Radiologie beim College für Physiker und Mediziner, Columbia University, New York. Übersetzung und Anmerkungen von Dr. R. Jaeger, Ockstadt b. Friedberg. 80 (1949), 453
1587. Physikalisches und biologische Versuche an Kathodenstrahlen. Dr. Walter Schaefer und Ernst Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 81 (1929), 415
1588. Fortschritte in der Dosimetrie von Kathodenstrahlen. Dr. Rudolf Thaller, Hamburg. 83 (1929), 263
1589. Über Physik und Technik der Kathodenstrahlen. Prof. Dr. Paul Knipping, Darmstadt. (S. Nr. 1590.) 85 (1930), 391
1590. Bemerkung zu meinem Artikel „Über Physik und Technik der Kathodenstrahlen“. (Bd. 35, S. 391 dieser Zeitschrift.) P. Knipping, Darmstadt. 36 (1930), 808
1591. Untersuchungen über biologische Wirkungen von Kathodenstrahlen. II. Über die physikalischen Eigenschaften der Strahlung einer technischen Lenard-Coolidge-Röhre. W. Gentner. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 42 (1931), 6
1592. Die Erzeugung sehr durchdringender Röntgen- und Kathodenstrahlen. Arno Brasch. (Aus dem Physikalischen Institut der Universität Berlin. 44 (1932), 505
1593. Schnelle Elektronenstrahlen und ihre Bedeutung für die Strahlentherapie. R. Glocker, Stuttgart. 53 (1935), 417



1594. Über Neutronen. Experimentalvortrag auf der 29. Tagung der Deutschen Röntgen-Gesellschaft, München, den 6. Juli 1938. Prof. Dr. Walther Gerlach, Direktor des Physikalischen Instituts der Universität München. **63 (1938), 506**
1595. Dosimetrische und strahlenbiologische Versuche mit schnellen Neutronen. I. Karl G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts, Berlin-Buch.) **63 (1938), 517**
1596. Dosimetrische und strahlenbiologische Versuche mit schnellen Neutronen II. Karl G. Zimmer und N. W. Timoféeff-Ressovsky. **63 (1938), 528**
1597. Die Technik der Neutronenerzeugung und der Erzeugung künstlicher Radioaktivität. A. Bouwers. (Aus dem Röntgenlaboratorium der N. V. Philips, Gloeilampenfabriken, Eindhoven [Holland].) **63 (1938), 537**
1598. Untersuchung über die Dosisleistung in der Umgebung kombinierter Gammastrahl- und Neutronenpräparate. K. G. Zimmer, H. J. Born und P. M. Wolf. (Aus der Strahlenabteilung des Cecilienhauses, Berlin-Charlottenburg [Direktor: Doz. Dr. A. Pickhan] und der Radiologischen Abteilung der Auergesellschaft, Berlin [Leiter: Dr. P. M. Wolf].) **65 (1939), 444**
1599. Dosimetrische und strahlenbiologische Versuche mit schnellen Neutronen. III. Karl G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts zu Berlin-Buch [Leiter: N. W. Timoféeff-Ressovsky].) **68 (1940), 74**
1600. Alte und neue Wege zu höheren Tiefendosen. K. G. Zimmer und A. Pickhan. (Aus der Genetischen Abteilung am Kaiser-Wilhelm-Institut, Berlin-Buch [Leiter: N. W. Timoféeff-Ressovsky], und der Strahlenabteilung des Cäcilienhauses, Berlin-Charlottenburg [Direktor: Prof. Dr. A. Pickhan].) **73 (1943), 167**
1601. Die Rolle des Neutrons in der modernen Kernphysik. Dozent Dr. S. Flügge. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie zu Berlin-Dahlem.) **75 (1944), 5**
1602. Dosimetrische und strahlenbiologische Versuche mit schnellen Neutronen. IV. B. Hess und K. G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung am Kaiser-Wilhelm-Institut zu Berlin-Buch.) **75 (1944), 70**
1603. Ausblick auf die Anwendungsmöglichkeiten der Elektronenschleuder in der Medizin. Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Laboratorium für Elektromedizin der Siemens-Rringer-Werke, Erlangen.) **76 (1947), 371**
1604. Versuche mit 1,5 bis 5 MeV-Elektronen einer Elektronenschleuder. Dr. K. Gund und Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Laboratorium für Elektromedizin der Siemens-Reiniger-Werke, Erlangen.) **77 (1948), 573**

### Biologisches

1605. Über die Wirkung von Kathodenstrahlen auf Erythrocyten (Blutagarplatten). W. Hausmann, Wien, und W. E. Pauli, Heidelberg. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität und aus der Röntgentechnischen Versuchsanstalt in Wien.) **30 (1928), 350**
1606. Physikalische und biologische Versuche an Kathodenstrahlen. Dr. Walter Schaefer und Ernst Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) **31 (1929), 415**
1607. Über die Wirkung von Kathodenstrahlen auf Erythrocyten (Blutagarplatten). II. Mitteilung. W. Hausmann und I. Zakovsky, Wien. **33 (1929), 196**
1608. Über die biologische Wirkung der Kathodenstrahlen. G. Politzer und W. E. Pauli. (Aus dem Embryologischen Institut der Universität Wien [Vorstand: A. Fischel] und aus der Röntgentechnischen Versuchsanstalt [Leiter: G. Spiegler] am Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses in Wien.) **33 (1929), 704**
1609. Beiträge zur Klärung der biologischen Wirkungen von modernen Kathodenstrahlröhren. Dr. med. W. Schaefer und Dr. phil. E. Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) **38 (1930), 767**

1610. Die Erzielung eines spezifischen Kathodenstrahleneffektes durch hohe Röntgendosen. H. und M. Langendorff. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Technischen Hochschule Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. Glocker] und der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling].) 41 (1931), 135
1611. Untersuchungen über biologische Wirkungen von Kathodenstrahlen. I. Einleitung. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 42 (1931), 1
1612. Über die Erythemreaktion der Haut auf Röntgenstrahlen, die 2,5–12 kV entsprechen, und auf Kathodenstrahlen gleicher Absorbierbarkeit. D. Wilhelmy. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 45 (1932), 388
1613. Strahlenbiologische Versuche als Grundlage einer Therapie mit schnellen Kathodenstrahlen. R. Glocker, G. A. Kugler und H. Langendorff. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart, dem Strahlenbiologischen Laboratorium des Katharinenhospitals Stuttgart und dem Hochspannungslaboratorium der AEG in Berlin.) 51 (1934), 129
1614. Untersuchungen über biologische Wirkungen der Kathodenstrahlen. III. Die Reaktion der Kaninchenhaut. Dr. W. Gentner und Priv.-Doz. Dr. F. Schmidt-La Baume. (Aus dem Universitätsinstitut für Physikalische Grundlagen der Medizin [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer] und der Universitäts-Hautklinik [Direktor: Prof. Dr. O. Gans] Frankfurt a. M.) 51 (1934), 139
1615. Über die Reaktion der Haut auf langwellige Röntgenstrahlen und Kathodenstrahlen. Dr. Ernst Wilhelmy. (Aus dem Universitäts-Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 55 (1936), 498
1616. Dosimetrische und strahlenbiologische Versuche mit schnellen Neutronen. I. Karl G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts, Berlin-Buch.) 63 (1938), 517
1617. Dosimetrische und strahlenbiologische Versuche mit schnellen Neutronen. II. Karl G. Zimmer und N. W. Timoféeff-Ressovsky. 63 (1938), 528
1618. Dosimetrische und strahlenbiologische Versuche mit schnellen Neutronen. III. Karl G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts zu Berlin-Buch [Leiter: N. W. Timoféeff-Ressovsky].) 68 (1940), 74
1619. Dosimetrische und strahlenbiologische Versuche mit schnellen Neutronen. IV. B. Hess und K. G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung am Kaiser-Wilhelm-Institut zu Berlin Buch.) 75 (1944), 70
1620. Zur Frage der Strahlenbeeinflussung der Haut durch Deuteroneneinwirkung. Doz. Dr. med. Gerhard Schubert, Prof. Dr. Wolfgang Riezler und Dr. V. Dubrausky. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius] und dem Physikalischen Institut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. Gerlach].) 76 (1947), 417
1621. Biologische Tiefendosismessungen an Elektronenstrahlen von 5 Millionen Volt. Prof. Dr. R. Glocker, Stuttgart, Dr. K. Gund, Erlangen, Prof. Dr. H. Langendorff, Freiburg i. Br., und Dr. F. Wachsmann, Erlangen. (Aus dem Laboratorium für Elektromedizin der Siemens-Reiniger-Werke in Erlangen, dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg und dem Röntgeninstitut der Technischen Hochschule Stuttgart.) 78 (1949), 321
1622. Die Strahlenanalyse biologischer Elementarstrukturen. Prof. Dr. G. Schubert. (Aus der Strahlenbiologischen Abteilung der Universitäts-Frauenklinik Göttingen.) 80 (1949), 1
1623. Über strahlenbiologische Wirkungen schneller Elektronen auf Gerstenkeimlinge. Dr. W. Dittrich, Dr. W. Paul, Dr. M. Riedel und Prof. Dr. G. Schubert. (Aus der Strahlenbiologischen Abteilung der Universitäts-Frauenklinik und dem II. Physikalischen Institut der Universität Göttingen.) 80 (1949), 17

## *B. Therapie mit Röntgenstrahlen und natürlichen radioaktiven Substanzen*

### 1. Allgemeines zur Technik der Behandlung

#### *a) Therapieapparate, Institutseinrichtungen*

1624. Röntgentiefentherapie mit Metallnetzschutz. Dr. A. Köhler-Wiesbaden. 1 (1912), 121
1625. Zwei neue Röntgenröhren. J. Zacher, Erlangen. 1 (1912), 333
1626. Röntgenröhren mit Luftkühlung. W. Mayer, Basel. 1 (1912), 338
1627. Über die Anwendung von Strahlenfiltern in der Tiefentherapie. G. Schatz.  
(Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik  
zu Kiel.) 1 (1912), 540
1628. Die Anwendung der Wommelsdorfschen Kondensatormaschine. Dr. E. Henning,  
Berlin. 1 (1912), 563
1629. Der Betrieb von Röntgenröhren mit dem Gasunterbrecher. Ingenieur Georg  
Weber, Berlin. 8 (1918), 724
1630. Die Tiefenwirkung der mit verschiedenen Instrumentarien erzeugten Röntgen-  
strahlen. Dr. phil. A. Baxmann, Berlin. 4 (1914), 312
1631. Über die Anwendung nichtmetallischer Filter in der Röntgenstrahlentherapie.  
Reginald Morton, M. D. [Tor.] F. R. C. S. Ed. 4 (1914), 500
1632. Eine neue Röhrenblende für therapeutische Bestrahlungen. Dr. Erwin  
v. Graff. (Aus der II. Universitäts-Frauenklinik in Wien.) 4 (1914), 617
1633. Eine mächtige Röntgenröhre mit reiner Elektronenentladung. M. W. Coolidge.  
5 (1914), 331
1634. Zur Frage der künstlichen Erzeugung von  $\gamma$ -Strahlen radioaktiver Substanzen  
mittels Röntgenröhren. Dr. phil. F. Bahr. 5 (1914), 427
1635. Eine Vorrichtung zur Darstellung des Strahlenganges in der Tiefentherapie.  
Ingenieur Friedrich Dessauer, Frankfurt a. M. 5 (1914), 492
1636. Die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgentechnik. Prof. F. J.  
Koch-Dresden. 6 (1915), 354
1637. Die Erzeugung durchdringungsfähiger Röntgenstrahlen. F. Voltz-München.  
6 (1915), 371
1638. Über die therapeutische Leistungsfähigkeit der Coolidge-Röhre. L. G. Cole,  
Prof. der Röntgenologie an der Cornell-Universität, New York. 6 (1915), 488
1639. Die gasfreie Röntgenröhre nach E. Lilienfeld. Prof. Holzknecht, Wien,  
Dr. Wachtel, Weißenberg, R. Mayer. 6 (1915), 489
1640. Über ultrapenetrierende Röntgenstrahlen. Dr. Friedrich Voltz-Nürnberg.  
7 (1916), 502
1641. Erweiterte Verwendbarkeit von Trockenröhren durch eine Kühlvorrichtung  
mit Preßluft und Wasserverdunstung. Priv.-Doz. Dr. Siegfried Stephan.  
(Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Greifswald.) 8 (1918), 430
1642. Eine Abänderung der Osmofernregulierung. Dr. phil. et med. D. Pulver-  
macher-Berlin. 8 (1918), 571
1643. Kriegstagung des Arbeitsausschusses der Deutschen Gesellschaft für Strahlen-  
therapie zu Freiburg in Baden am 13. Januar 1918. Verhandlungsbericht.  
8 (1918), 733
1644. Die Entwicklung der physikalischen und technischen Grundlagen der Strahlen-  
therapie in den Jahren 1914–1919. (Sammelreferat mit 14 Abb.) Dr. Fried-  
rich Voltz-Erlangen. 9 (1919), 643
1645. Untersuchungen am Symmetrieinduktorium beim Betriebe verschiedener  
Röhren. Dr. med. H. Wintz und Dr. rer. nat. Friedrich Voltz. (Aus dem  
Versuchslaboratorium der Universitäts-Frauenklinik zu Erlangen.)  
10 (1920), 234
1646. Filteralarmgerät. Prof. Dr. Holzknecht, Wien. 11 (1920), 460
1647. Die einfache Vorrichtung zur Fernauslösung der Glimmerregenerierung. Dr.  
H. Baum-Breslau. 11 (1920), 1057

1648. Bestrahlungsgerät zur gleichzeitigen Bestrahlung mit zwei Röhren. Priv.-Doz. Dr. Lehmann. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Rostock.)  
12 (1921), 846
1649. Eine Modifikation des Holfelderschen Felderwählers zur Bestimmung der Tiefendosis in der Praxis. Dr. Schulte.  
12 (1921), 1144
1650. Die Geeignetheit des Sinusstroms und des Spitzkurvenstroms nach theoretischen und praktischen Gesichtspunkten. Ing. Eckert. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Elektrizitätsgesellschaft „Sanitas“ Berlin.)  
13 (1922), 274
1651. Wassergefüllte Gummisäcke als Überdeckungsschicht. Dr. med. Ernst Pohle. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin an der Universität zu Frankfurt a. M.) (s. Nr. 1653, 1654)  
14 (1923), 118
1652. Apparate zur Röntgentiefentherapie. Dr. G. Grossmann, Berlin.  
14 (1923), 213
1653. Bemerkungen zu der Arbeit von Dr. E. Pohle: Wassergefüllte Gummikissen als Überdeckungsschicht (Strahlentherapie Bd. 14, Heft 1, S. 118.) Priv.-Doz. Dr. O. Jüngling-Tübingen. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen.) (s. Nr. 1654)  
14 (1923), 731
1654. Antwort auf die Bemerkung zu der Arbeit von Dr. Pohle „Wassergefüllte Gummikissen als Überdeckungsschicht“ von Priv.-Doz. Dr. Otto Jüngling. Prof. Dr. F. Dessauer.  
14 (1923), 886
1655. Verfahren beim Einstellen der Röntgenröhre bei Mehrfelderbestrahlung. Dr. Joseph Chania.  
15 (1923), 423
1656. Röntgentisch für Tiefentherapie mit gleichzeitiger Verwendung von zwei Röhren und beliebiger Einstellung als Nah- und Fernfeld. Dr. Walter Fürst. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. A. Waltherhard].)  
15 (1923), 480
1657. Beiträge aus der Praxis. Dr. Friedrich Heitz-Landau (Pfalz). 1. Das Paraffinwachsphantom zur Messung der Röntgenstrahlenenergie. 2. Zur Filtersicherung.  
15 (1923), 683
1658. Die Streuungsrinne. Eine neue Vorrichtung zur Erreichung einer größeren Tiefendosis und günstigeren Dosenverteilung ohne Erhöhung der Oberflächendosis. Dr. José Puga-Granada. (Aus dem Radiologischen Institut der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Abteilungsvorsteher: Prof. Friedrich].)  
16 (1924), 288
1659. Das Problem der homogenen Durchstrahlung kranken Gewebes. Dr. Hans Rahm. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Breslau [Direktor: Geh.-Rat Küttner].)  
16 (1924), 451
1660. Die Verteilung der Röntgenenergie, ihre Darstellung im praktischen Röntgenbetrieb. Priv.-Doz. Dr. Walter Drügg. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Köln-Lindenberg [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Tilmann].)  
16 (1924), 792
1661. Ein neuer Tubus für Röntgentiefentherapie. Dr. Evang. Yaloussis.  
16 (1924), 836
1662. Der Neubau des Leipziger Röntgeninstituts. Dr. W. Baensch. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Leipzig [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Payr].)  
17 (1924), 209
1663. Ein neuer Streukörper bei Verfahren in der Röntgentiefentherapie. Drs. José y Garcia Donato, Valencia.  
17 (1924), 351
1664. Die konstante Gleichspannung der Kondensatorapparate für Röntgentherapie. M. Jona-Dresden.  
18 (1924), 971
1665. Filtersicherung. Dr. C. Kruchen, Assistenzarzt. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. P. Krause].)  
19 (1925), 741
1666. Bleibt die Röntgenenergie konstant bei variabler Netzspannung und Nachregulierung am Apparat? Dr. den Hoed und Ing. L. J. Koopman. (Aus der Klinik der Antoni von Leeuwenhockhuis, Amsterdam. Niederländisches Institut für Krebsforschung [Direktor: Dr. W. F. Wassink].)  
20 (1925), 162
1667. Eine Filtersicherung für den Siemens-Bestrahlungskasten. Priv.-Doz. Dr. Walter Haupt, Oberarzt, und Dr. Paul Obladen, Volontärarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Köln [Direktor: Prof. Dr. H. Füh].)  
20 (1925), 651

1668. Über pulsierenden oder konstanten Hochspannungsgleichstrom im Röntgen-therapiebetrieb. M. Jona, Dresden. 21 (1926), 690
1669. Das neue Röntgeninstitut der Jenaer Universitäts-Frauenklinik. Dr. Walter Forst, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. M. Henkel].) 21 (1926), 717
1670. Untersuchungen über Strahlenerzeugung und elektrische Verhältnisse an einem Hochspannungsgleichrichter bei verschiedenen Betriebsweisen. Dipl.-Ing. Heyde und Priv.-Doz. Dr. Saupe. (Aus der Röntgentherapieabteilung des Stadtkrankenhauses Dresden-Johannstadt [Leiter: Stadtmedizinalrat Priv.-Doz. Dr. Saupe].) 22 (1926), 217
1671. Die Verwendung von Paraffin als Diffusionsmittel in der Röntgentiefentherapie. Dr. Cusi Xarpell, Professor der Radiologie an der medizinischen Fakultät der Universität Barcelona. 22 (1926), 237
1672. Selbsttätige elektrische Sicherung gegen Verwechseln und Vergessen der Strahlenfilter (DRP. a.). Dr. Friedrich Irle und Dr. Walther Bergerhoff. (Aus dem Röntgen- und Lichtheilinstitut des Krankenkassenverbandes für den Regierungsbezirk Aachen [Chefarzt: Dr. Irle].) 22 (1926), 562
1673. Vereinigte Filtersicherung an Röntgenapparaten mit vereinigten Filterwählern und Zeitwählern (DRP. a.). Dr. med. Friedrich Irle und Dr. med. Walther Bergerhoff. (Aus dem Röntgen- und Lichtheilinstitut des Krankenkassenverbandes für den Regierungsbezirk Aachen [Chefarzt: Dr. Irle].) 23 (1926), 181
1674. Ein neues hochspannungs- und strahlensicheres Bestrahlungsgerät für die Röntgentiefentherapie. Priv.-Doz. Dr. Hans Holfelder. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. V. Schmieden].) 23 (1926), 532
1675. Die Röntgentherapeutische Abteilung der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W. Geh. Med.-Rat Dr. Paul Krause und Dr. Carl Kruchen. 24 (1927), 474
1676. Ein neuer Feldableuchter für Röntgenstrahlenkegel mit übersichtlichem Leuchtschirm durch schrägen Einbau. Dr. med. Georg Heinrich Schneider, I. Assistenzarzt an der Chirurgisch-gynäkologischen Klinik im Städtischen Krankenhaus Hindenburg, O.-S. 24 (1927), 560
1677. Ein Zeitregistriergerät für Bestrahlungszwecke. Dr. Friedrich Voltz, Leiter der Strahlenabteilung. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. Döderlein].) 24 (1927), 564
1678. Dosierungsfehler bei Röntgenbestrahlungen infolge Falschzeigens des Milliampèremeters und deren Vermeidung. Dipl.-Ing. Ernst Fritsch-Berlin. 24 (1927), 719
1679. Über die wichtigen technischen Gesichtspunkte bei der Einrichtung des neuen Röntgeninstituts für Therapie. Dr. med. G. H. Schneider, jetzt Facharzt für Röntgenkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe am Röntgeninstitut des Verbandes Brandenburger Krankenkassen in Brandenburg (Havel). (Aus dem Städtischen Krankenhause zu Hindenburg, O.-S.) 26 (1927), 792
1680. Die Beseitigung der Hochspannungsfahr im Röntgenbetriebe durch den „Securo“. Dipl.-Ing. E. Fritsch, Berlin. 28 (1928), 810
1681. Zur Anwendungstechnik des Holfeldertubus. Dr. St. Simon, Leiter der Strahlenabteilung. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. H. Peham].) 31 (1929), 743
1682. Das neue Bestrahlungsgerät der Metalix-Therapieöhre. Priv.-Doz. Dr. H. Cramer, Leiter der Röntgenabteilung, und Dr. A. Borm, Assistent der Röntgenabteilung. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik der Charité, Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. His].) 33 (1931), 156
1683. Ein neues Bestrahlungsgerät in Verbindung mit der Metalix-Therapieöhre. Carl Fried. (Aus dem Röntgeninstitut „Nathan-Littauer-Stiftung“ am Israelitischen Krankenhaus zu Breslau [Primärarzt Dr. Carl Fried].) 33 (1929), 160
1684. Weitere Untersuchungen über die Röntgenstrahlung der Lenardöhre. Dr. Walter Schaefer und Ernst Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 33 (1929), 578

1685. Über den Augenschutz bei Anwendung von Röntgen- und Radiumstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Hoffmann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Augenklinik zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Birch-Hirschfeld].) 36 (1980), 105
1686. Die Bedeutung der induktiven Feinregelung und der Fernsteuerung bei Röntgenapparaten. Dr. C. Russo, Wien. 36 (1980), 199
1687. Ein Vorschlag. Prof. Dr. Friedrich Voltz, Leiter der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. A. Döderlein].) 36 (1980), 402
1688. Über die Strahlungen von Lenardröhren und ihre biologische und therapeutische Wirkung. Eine Entgegnung auf die entsprechende Arbeit von Baensch und Finsterbusch in dieser Zeitschrift, 1929, Bd. 33. Dr. med. Walter Schaefer und Dr. phil. Ernst Witte. (s. 33, 399) 36 (1980), 562
1689. Die Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik München. Prof. Dr. Friedrich Voltz. 37 (1980), 199
1690. Röntgenröhren mit vollständigem Hochspannungsschutz bis 200 kV. A. Bouwers. (Aus dem Röntgenlaboratorium der Philips' Glühlampenfabriken A.G., Eindhoven (Holland).) 38 (1980), 157
1691. Ein Oberflächentherapie-Apparat mit konstanter Strahlung. Dipl.-Ing. W. Hondius Boldingh. (Aus der Röntgenabteilung des Physikalischen Laboratoriums der Philips' Glühlampenfabriken A.G., Eindhoven [Holland].) 38 (1980), 165
1692. Über einen einfachen Bestrahlungsplanfestleger. Georg Heinrich Schneider. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut des Verbandes Brandenburger Krankenkassen, Brandenburg a. H. [Leitender Arzt: Dr. G. H. Schneider].) 38 (1980), 762
1693. Eine Verbesserung an Grenzstrahlröhren. Otto Glasser und I. E. Beasley. (Aus der Abteilung für Strahlenforschung an der Cleveland Clinic Foundation, Cleveland, Ohio.) 40 (1981), 389
1694. Über einen neuen Oberflächentherapieapparat mit einer kombinierten Glühventil-Röntgenröhre. Dipl.-Ing. H. Graf, Berlin. (Aus den Laboratorien der Reiniger, Gebbert & Schall AG., Erlangen, und der Phönix-Röntgenröhrenfabriken AG., Rudolstadt.) 41 (1981), 124
1695. Die Bedeutung der Ventilröhren für die Dosis. Dr. A. Püschel. (Aus der Röntgenabteilung des Städt. Krankenhauses Frankfurt a. O. [Leitender Arzt: Dr. A. Püschel].) 41 (1981), 197
1696. Das direkte Messen der Röhrenspannung im Therapiebetrieb mit einem Zeigerinstrument. Dipl.-Ing. Carl Niemann, Berlin. (Aus dem Med.-Techn. Laboratorium der Siemens & Halske AG., Berlin-Siemensstadt.) 41 (1981), 199
1697. Der Philips-Metalix-Hauttherapieapparat, ein Schritt zur Standardisierung der Bestrahlungsbedienungen in der Hauttherapie. Dr. F. Bödecker und Dr. R. du Mesnil de Rochemont. (Aus dem Strahlenhaus der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 41 (1981), 296
1698. Bleimasken zur Abdeckung. Dr. Adolf und Dr. Lilly Pokorny, Komotau. 41 (1981), 767
1699. Ein neuartiges Bestrahlungsgerät für die Röntgentherapie. Dr. Rudolf Mannl, Karlsbad. 41 (1981), 799
1700. Die Erweiterung des Röntgenforschungs- und Unterrichtsinstituts in Bonn. Prof. Dr. L. Grebe. 42 (1981), 605
1701. Über die Eignung eines Eisenwasserstoffwiderstandes zum Betrieb von Oberflächentherapieapparaten. H. Th. Schreus. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 43 (1982), 577
1702. Über Simultantherapie. Dr. S. Loewenthal, Braunschweig. 44 (1982), 588
1703. Über Röntgenoberflächentherapieapparate. Priv.-Doz. Dr. V. Wucherpfennig. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 44 (1982), 783
1704. Eine neue Körperhöhlen-Röntgenröhre. Theodor Zimmer. (Aus dem Physikalischen Laboratorium der „Phönix“-Röntgenröhrenfabriken AG., Rudolstadt.) 44 (1982), 797

1705. Zur Frage der kontinuierlichen Hochspannungsmessung im Röntgentherapiebetrieb. Dr. A. Determann. (Aus der Medizinischen und Nervenkl. der Universität Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Grafe].) 45 (1932), 371
1706. Versuche und Erfahrungen mit dem Philips-,Metalix“-Hauttherapieapparat. Priv.-Doz. Dr. Martin Schubert, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Marburg [Lahn] [Direktor: Prof. Dr. A. Ruete].) 45 (1932), 576
1707. Neue Wege zur Erzielung eines vollständig hochspannungssicheren Röntgenbetriebes. Dipl.-Ing. H. Graf, Berlin. 45 (1932), 763
1708. Vereinfachung und Dosisvorausbestimmung in der Therapie. Dipl.-Ing. W. Hondius Boldingh, Röntgenlaboratorium der N. V. Philips Gloeilampenfabrieken, Eindhoven, Holland. 46 (1933), 161
1709. Erste Erfahrungen mit Luftstromkühlung in Grenzstrahlapparaturen. Dr. W. Gertz, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Röntgenabteilung am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop i. W. [Chefarzt: Prof. Dr. Seeliger].) 46 (1933), 775
1710. Lagerungsgeräte für Untertischbestrahlungen für hochspannungsgeschützte Röhren. Dr. Franz Melchart. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenhauses der Stadt Wien, XIII, in Lainz, Therapiestation [Vorstand: Prim. Dr. August Schönfeld].) 47 (1933), 380
1711. Eine einfache Methode zur genauen Erzielung des richtigen Streuzusatzes. Dr. Franz Melchart. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenhauses der Stadt Wien, XIII, Lainz, Therapiestation [Vorstand: Prim. Dr. August Schönfeld].) 47 (1933), 792
1712. Spektrographische Untersuchungen an den verschiedenen Typen von Grenzstrahlröhren. O. Gfrörer und Heinz Berger. (Aus dem Physikalisch-Technischen Laboratorium der Lichtabteilung der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Dr. B. Spiethoff].) 48 (1933), 570
1713. Über den Betrieb von Therapieröhren an verschiedenen Apparattypen. Dr. Walther Müller. (Aus dem Physikalischen Laboratorium der Siemens-Reiniger-Werke-AG., Röntgenröhrenwerk Rudolstadt [Thr.].) 49 (1934), 132
1714. Neukonstruktionen in der Grenzstrahltechnik. Heinz Berger. (Aus dem Physikalisch-Technischen Laboratorium der Lichtabteilung der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Dr. B. Spiethoff].) 49 (1934), 141
1715. Erwiderungen auf die Ausführungen von H. Chaoul, Berlin, zu „Die weitere technische Entwicklung des Körperhöhlenrohres und seine Anwendbarkeit“. Priv.-Doz. Dr. W. Schaefer und Dr. phil. E. Witte, Göttingen. (s. Nr. 2365, 2366) 49 (1934), 720
1716. Grundsätzliches zum Körperhöhlenrohr und zu seiner Anwendung. Priv.-Doz. Dr. W. Schaefer und Dr. phil. E. Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 50 (1934), 579
1717. Richtlinien über die Aufgaben der Röntgendiagnostik. Röntgen- und Curie-therapie am Kranken im Krankenhaus. 53 (1935), 357
1718. Eine einfache Vorrichtung zur Fernauflösung des Filters (bzw. des Bleiblen-der-verschlusses) in der Oberflächentherapie. Dr. Stephan Epstein, Leiter des Strahleninstituts. (Aus dem Strahleninstitut der Universitäts-Hautklinik Breslau [Direktor: Prof. Dr. M. Jessner].) 55 (1936), 366
1719. Das neue Institut zur Behandlung und Erforschung der Tumoren in der Tschechoslowakei. Seine radiologische Einrichtung. Dozent Dr. F. V. Novák, Prag. 56 (1936), 305
1720. Das neue Universitätsinstitut für Radiologie und Biophysik in Istanbul. Dr. Friedrich Dessauer, Professor an der Universität Istanbul. 56 (1936), 389
1721. Das neue Röntgen- und Radiuminstitut in Aarhus, Dänemark. Dr. Carl Krebs, leitender Direktor des Institutes. 56 (1936), 456
1722. Ein Verfahren zur Konzentration der Röntgenstrahlen in der Tiefe. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. Prof. Dr. V. Maragliano, Direktor des Instituts. (Aus dem Elektrotherapeutischen und Radiologischen Institut der Kgl. Universität in Genua.) 57 (1936), 299
1723. Ein selbststeuernder Röntgentherapieapparat für ultraharte Strahlen. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. Dr.-Ing. Prof. Enzo Pugno-Vanoni, Padua. 57 (1936), 338

1724. Über Einrichtungen und Arbeitsmethoden der „Masarykheilstalt für Geschwülste, Haus des Trostes“ in Brünn. Prof. Dr. R. Werner, Leitender Primararzt der Masaryk-Heilstalt. 57 (1936), 647
1725. Ärztlicher Röntgenbetrieb um die Jahrhundertwende. Prof. Dr. Alban Köhler, Wiesbaden. 60 (1937), 283
1726. Zur Frage der Hochstromapparatur. Claus Hans Esser und Paul Ott. (Aus dem Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung im Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus [Direktor: Prof. Dr. Karl Frik].) 62 (1938), 380
1727. Das Marie-Curie-Hospital in London, sein Ursprung und seine Aufgaben. Aus dem Englischen übertragen von Prof. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Elizabeth Hurdon, C. B. E., M. D. 63 (1938), 679
1728. Neuzeitliche Hochstrom- und Höchstspannungs-Apparaturen für die Röntgentiefentherapie. Dr. W. Fehr. (Aus der Wissenschaftlichen Abteilung der C. H. F. Müller AG., Hamburg-Berlin.) 64 (1939), 341
1729. Physikalischer und biologischer Vergleich zwischen den mit pulsierendem und konstantem Strom gespeisten Therapieapparaten. A. Langer und J. Spindrich. (Aus der Masaryk-Heilstalt für Geschwülste zu Brünn [Direktor: Prof. Dr. R. Werner].) 64 (1939), 671
1730. Ein 1000 kV-Generator zur Erzeugung von radioaktiven Substanzen. Prof. Dr. Enzo Pugno Vanoni, Padua. 65 (1939), 304
1731. Über eine Hochleistungsbestrahlungsanlage mit kleinstem Raumbedarf. Dipl.-Ing. K. Gund, Erlangen. 66 (1939), 314
1732. Die Hochvoltanlage des Heidelberger Samariterhauses; Meßergebnisse und Ausblick auf die praktische Arbeit mit 400 kV. O. Ewald. (Aus der Bestrahlungsabteilung des Samariterhauses zu Heidelberg [Oberarzt und Leiter: Doz. Dr. O. Ewald].) 67 (1940), 553
1733. Die Röntgentherapieanlage für 1 Million Volt Spannung im Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Barmbeck. Haenisch, Hamburg, Lasser, Berlin, Eisl, Berlin, Rump, Erlangen. 68 (1940), 357
1734. Über einige Fortschritte im Bau und in der Anwendung des Körperhöhlenrohres. Heinrich Martius und Ernst Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 69 (1941), 29
1735. Ein seltener Röhrendefekt. Prof. Dr. E. Saupe. (Aus der Röntgen- und Radiumabteilung des Rudolf-Heß-Krankenhauses zu Dresden. (s. Nr. 1736)) 70 (1941), 190
1736. Bemerkungen zu dem Aufsatz von Prof. Dr. E. Saupe in Strahlenther. Bd. 70, S. 190 „Ein seltener Röhrendefekt“. Dr. R. Thoraeus. (Aus dem Radio-physikalischen Institut der „Konung Gustav V's Jubileumsklinik“, Stockholm [Vorstand: Prof. Dr. R. M. Sievert].) 71 (1942), 180
1737. Seltener Röhrendefekt. H. G. Schmitt, Oberarzt der Röntgenabteilung. (Aus dem Stadtkrankenhaus Worms [Direktor: Prof. Dr. Meinertz].) 72 (1943), 716
1738. Strahlentherapie mit 20 Millionen Volt. Prof. Dr. R. Glocker. (Aus dem Röntgeninstitut der Technischen Hochschule Stuttgart. 78 (1949), 541  
Siehe auch Nr.: 138, 169, 174, 203, 229, 253, 265, 277, 416, 492, 1311, 1780, 1783, 1786, 1788, 1838, 1841, 1845, 1853, 1855—59, 1862, 1887—89, 1918, 2202, 2290, 2295, 2320, 2324—25, 2341—42, 2353, 2355, 2361—63, 2365—66, 2371, 2920, 3216, 3522, 4164, 4197.
1739. Filteralarmgerät. Prof. Dr. Holzknacht-Wien. 11 (1920), 460
1740. Filtersicherung. Dr. C. Kruchen, Assistenzarzt. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. P. Krause].) 19 (1925), 741
1741. Eine Filtersicherung für den Siemens-Bestrahlungskasten. Priv.-Doz. Dr. Walter Haupt, Oberarzt, und Dr. Paul Obladen, Volontärarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Köln [Direktor: Prof. Dr. H. Füh].) 20 (1925), 651
1742. Röntgenschädigungen, deren Verhütung und Behandlung. Dr. Artur Kriser. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allg. Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknacht].) 21 (1926), 406



1743. Selbsttätige elektrische Sicherung gegen Verwecheln und Vergessen der Strahlenfilter (DRP. a.). Dr. Friedrich Irle und Dr. Walther Bergerhoff. (Aus dem Röntgen- und Lichtheilinstitut des Krankenkassenverbandes für den Regierungsbezirk Aachen [Chefarzt: Dr. Irle].) 22 (1926), 562
1744. Vereinigte Filtersicherung an Röntgenapparaten mit vereinigten Filterwählern und Zeitwählern (DRP. a.). Dr. med. Friedrich Irle und Dr. med. Walther Bergerhoff. (Aus dem Röntgen- und Lichtheilinstitut des Krankenkassenverbandes für den Regierungsbezirk Aachen [Chefarzt: Dr. Irle].) 23 (1926), 181
1745. Eine automatische Vorrichtung zur Filterbetätigung und Einhaltung der Bestrahlungszeit. Priv.-Doz. Dr. Janker. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitäts- und Poliklinik in Bonn.) 52 (1935), 349  
Siehe auch Nr.: 1657, 1665, 1667, 1672—73.
1746. Radium- und Mesothoriumbestrahlung. Ihre theoretischen Grundlagen und ihre praktische Anwendung in der Heilkunde. Prof. Dr. A. Sticker-Berlin. (Aus der Chirurgischen Klinik der Universität Berlin und aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité, Berlin.) 3 (1913), 1
1747. Über die Herstellung von Radiumträgern. Dr. phil. Albert Fernau. (Mitteilungen der K. K. Radiumstation im Allgemeinen Krankenhause in Wien.) 7 (1916), 527
1748. Vergleichende Untersuchungen über die Bedeutung des Radiumträgers bei intratumoraler Anwendung radioaktiver Substanzen. Dr. Albert Simons. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. L. Halberstaedter] des Universitäts-Institutes für Krebsforschung an der Charité in Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Ferd. Blumenthal].) 29 (1928), 711
1749. Die Herstellung hochkonzentrierter Radiumemanationspräparate und ihre Verwendung in der Strahlentherapie. Dr. Otto Glasser-Cleveland. 19 (1925), 712
1750. Über einen Apparat zur Einbringung von Radiumröhrchen in Filter. Dozent Dr. Leo Kumer. (Aus der Radiumstation des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Riehl].) 23 (1926), 184
1751. Ein neues hochspannungs- und strahlensicheres Bestrahlungsgerät für die Röntgentiefentherapie. Priv.-Doz. Dr. Hans Holfelder. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. V. Schmie-den].) 23 (1926), 532
1752. Über die Organisierung eines Krankenhaus-Radiumdienstes. Prof. J. L. Hopwood, St. Bartholemews Hospital in London. 25 (1927), 748
1753. Wie sollen Radiumträger beschaffen sein? Priv.-Doz. Dr. phil. Albert Fernau, Wien. 84 (1929), 855
1754. Über einen neuen, sehr einfachen Apparat zur Erzeugung von Radiumemanation (Radon). P. M. Wolf und N. Riehl. (Aus der Mesothor.-Abteilung bei der Deutschen Gasglühlicht-Auer-Gesellschaft [Leiter: Dr. Max Wolf] in Berlin.) 40 (1931), 159
1755. Zur Technik der Radiumapplikation. (Neue Filter, Instrumentarien und Schutzvorrichtungen.) Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr.-Ing. Th. C. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 44 (1932), 257
1756. Über neuartige Emanationspräparate für Bestrahlungszwecke. P. M. Wolf und N. Riehl. (Aus dem wissenschaftlichen Laboratorium der Auer-Gesellschaft Berlin.) 48 (1933), 165
1757. Beobachtungen über ungleichmäßig gefüllte Radiumpräparate. A. Pickhan und K. G. Zimmer. (Aus der Strahlenabteilung des Cecilienhauses Berlin-Charlottenburg [Direktor: Dr. A. Pickhan].) 50 (1934), 516
1758. Zur Technik der Herstellung externer Radiummoulagagen der Halsregion. Dr. R. Sarasin. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 50 (1934), 520

1759. Sterilisation von Radium- und Mesothoriumnadeln zu chirurgischen Zwecken. Dr. W. Gericke und Dr. H. Leunig. (Aus der Radium-chirurgischen Station des Rudolf-Virchow-Krankenhauses Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer] und der Chemischen Abteilung des Preußischen Instituts „Robert Koch“, Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. Lockemann].) 52 (1935), 162
1760. Eine neue Methode zur Gewinnung hochkonzentrierter Emanationspräparate. Dr. Otto Werner, Berlin-Dahlem. 55 (1936), 185
1761. Radiumpackungen. Aus dem Englischen übertragen von Dr. Wolf M. H. Weißwange, Universitäts-Röntgeninstitut Frankfurt a. M. M. C. Reinhard. (Aus dem Staatsinstitut für Geschwulstforschung, Buffalo, New York [Direktor: Burton T. Simpson, M. D.].) 56 (1936), 513
1762. Über einen kombinierten Radiumlokalisator. Prof. Dr. R. Werner, Leitender Primararzt der Masaryk-Heilanstalt für Geschwülste in Brünn. 57 (1936), 385
1763. Aktivierung von kolloidalem Magnesiumhydroxyd. Dr. Kornalik, Kolin. 58 (1937), 184
1764. Radiummoulagan aus Wachs und Stenzmasse. Dr. Wolfgang Luther, Assistent am Strahlenbiologischen Laboratorium des Strahleninstituts. (Aus dem Strahleninstitut des Städt. Katharinenhospitals zu Stuttgart [Direktor: Doz. Dr. med. habil. A. Reisner].) 62 (1938), 116
1765. Instrumente und Apparate für Radiumbestrahlung und Radium-Emanationstherapie. Dr. B. Wiebering, Berlin. 64 (1939), 371
1766. Über den Reinheitsgrad von Thorium-X-Präparaten. Dr. P. M. Wolf und Dr. H. J. Born. (Aus den Wissenschaftlichen Laboratorien der Auer-Gesellschaft, Berlin.) 70 (1941), 349
1767. Ein neuer Halter für flache Radiumrundfilter. Dr. Winfried Günther, Assistent der Universitäts-Frauenklinik zu Köln (Direktor: Prof. Dr. H. Naujoks). 71 (1942), 538
1768. Radiumspickung mit Behelfsnadeln. Dr. Eberhard Günsel, Oberarzt des Instituts. (Aus dem Strahleninstitut und der Strahlenklinik der Universität Marburg/Lahn [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 76 (1947), 143
1769. Über Bau und Dosierung von Radiumträgern. Dozent Dr. med. habil. W. Gahlen. (Aus dem Röntgen-Therapie-Institut der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Stellvertr. Direktor: Dozent Dr. med. habil. W. Gahlen].) 76 (1947), 596
1770. Ein endobronchialer Radiumträger. Dozent Dr. med. habil. H. Brodersen. (Aus dem Städt. Krankenhaus Frankenthal/Pfalz.) 80 (1949), 573  
Siehe auch Nr.: 534, 593, 1898, 2405, 2596, 2848, 2853.

### b) Methodik

(Spezielles siehe unter Behandlung der einzelnen Krankheiten)

1771. Homogenstrahlungslehre. (Die physikalischen Grundlagen der Tiefenbestrahlung.) Friedrich Dessauer-Frankfurt a. M. 5 (1914), 148
1772. Kriegstagung des Arbeitsausschusses der Deutschen Gesellschaft für Strahlentherapie zu Freiburg in Baden am 13. Januar 1918. Verhandlungsbericht. 8 (1918), 733
1773. Praktische Winke zur exakten Durchführung eines Bestrahlungsplanes. Dr. Max Wehmer. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M.) 14 (1923), 432
1774. Strahlen- und Bestrahlungstechnik. Dr. Carl A. Pape. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Tübingen.) 14 (1923), 843
1775. Zur Technik der Fernbestrahlung. Oberarzt Dr. med. et phil. Heinrich Guthmann. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Seitz].) 15 (1923), 214
1776. Das Problem der homogenen Durchstrahlung kranken Gewebes. Dr. Hans Rahm. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Breslau [Direktor: Geh.-Rat Küttner].) 16 (1924), 451

1777. Über die praktische Bedeutung der sogenannten „Vorbestrahlung“ als Fehlerquelle für die exakte Röntgenstrahlendosierung. Dr. Albert Simons. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. L. Halberstädter] des Universitätsinstituts für Krebsforschung an der Charité zu Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Ferd. Blumenthal].) 17 (1924), 436
1778. Die „Vorbestrahlung“, ein Fehler exakter Dosierung. G. Gabriel. (Aus dem Röntgeninstitut der israelitischen Gemeinde Frankfurt a. M. [Leiter: Prof. Dr. David].) 19 (1925), 598
1779. Über den heutigen Stand der Bestrahlungsmethoden. H. Th. Schreus. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. C. Stern].) 26 (1927), 386
1780. Über die Wichtigkeit exakter anatomischer Messungen für die Röntgentherapie. Dr. G. H. Schneider, Röntgenologe am Institut, Facharzt für Gynäkologie. (Aus dem Röntgeninstitut des Verbandes Brandenburger Krankenkassen.) 27 (1928), 751
1781. Über die Kombination der Röntgen- und Lichttherapie. M. Ponzio. (Aus dem Radiologischen Institut des Mauriziano-Krankenhauses, Turin [Direktor: Prof. Dr. M. Ponzio].) 45 (1932), 81
1782. Siebstrahlung. Priv.-Doz. Dr. Wilhelm Haring. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Halle [Direktor: Prof. Dr. Th. Brugsch].) 51 (1934), 154
1783. Röntgenographische Einstellungskontrolle. Prof. G. Herrnheiser, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Röntgenabteilung der II. Deutschen Medizinischen Universitätsklinik in Prag [Vorstand: Prof. W. Nonnenbruch].) 56 (1936), 437
1784. Über die Dosierung in der Strahlentherapie. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Raølston Paterson, M. C., M. D., F. R. C. S., D. M. R. E. (Aus dem Holt-Radium-Institut, Manchester.) 56 (1936), 478
1785. Über die Eignung von Röntgenstrahlen mittlerer Wellenlänge für die Behandlung gewisser Erkrankungen. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Russell Reynolds, C. B. E., M. B., B. S., M. R. C. P., Leitender Arzt der Röntgenabteilung am Charing Cross Hospital, London. 57 (1936), 132
1786. Entwicklung, Prinzipien und biologische Grundlagen der röntgentherapeutischen Bestrahlungsmethodik. Prof. Dr. G. Schwarz, Wien. 58 (1937), 499
1787. Zur Technik der Röntgenbestrahlung gekrümmter Oberflächen. Doz. Dr. med. habil. Albin Proppe. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 62 (1938), 109
1788. Über eine neue Tafel zur Dosierung im biologischen Maß. Dr. E. Witte. (Aus der Physikalischen Abteilung des Instituts für Med. Physik der Universität Göttingen.) 77 (1948), 193  
Siehe auch Nr.: 206, 456, 501, 794, 1651, 1653-55, 1871-73, 1964, 2254, 2321, 2324-25.
1789. Die Radiumemanation in der Balneologie. Dr. Lachmann-Bad Landeck i. Schl. 2 (1913), 153
1790. Radium- und Mesothoriumbestrahlung. Ihre theoretischen Grundlagen und ihre praktische Anwendung in der Heilkunde. Prof. Dr. A. Sticker-Berlin. (Aus der Chirurg. Klinik der Universität Berlin und aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité, Berlin.) 3 (1913), 1
1791. Gesichtspunkte für die Mesothorium-Therapie. B. Keetman und M. Mayer. (Aus dem Laboratorium der Deutschen Gasglühlicht-Aktiengesellschaft, Berlin.) 3 (1913), 745
1792. Einige Bemerkungen zur Frage der Konzentration radioaktiver Präparate. Dr. A. Waeber-St. Petersburg. 4 (1914), 464
1793. Über Behandlung mit Radiumemanation. Prof. J. Strasburger. 13 (1922), 528
1794. Radiumbehandlung bestimmter Formen von Stoffwechselerkrankung in Verbindung mit einer besonderen Diät. Dr. Max Heiner, St. Joachimstal. 23 (1923), 788

1795. Der mikroenergetische Strahler. Dr. J. Markl, Chefarzt-Stellvertreter. (Aus dem Staatlichen Radiotherapeutischen Institute in St. Joachimsthal [Leitender Arzt: Dr. Aug. Pirschau].) **32 (1929), 589**
1796. Emanationstherapie und physiologische Dosierung. M. U. Dr. J. Markl, St. Joachimsthal. **36 (1930), 197**
1797. Radiumbestrahlung ohne Filterung mittels Radium-Points. Dr. Max Heiner, Radiumbad St. Joachimsthal (Böhmen). **41 (1931), 785**
1798. Zu den Grundlagen der balneologischen Radiumtherapie. Quantitative und energetische Betrachtungen zum Problem der physiologischen Dosierung der Emanationstherapie. Dr. Jaromir Markl, Vorstand des Staatlichen Diagnostischen und Radiobiologischen Institutes in St. Joachimsthal in Böhmen. **42 (1931), 249**
1799. Anwendung langandauernder radioaktiver Induktionen in der Medizin. Prof. Dr. A. Ostrčil und Doz. Dr. F. V. Novák. (Aus der II. Tschechischen Gynäkologischen Klinik [Prof. Dr. A. Ostrčil], aus dem Pathologisch-Anatomischen Institut [Prof. Dr. Kimla] und dem Radiotherapeutischen Institut in Podoli.) **42 (1931), 291**
1800. Radiumbestrahlung mit und ohne Filterung. Prof. Ing. Georg Schapringer, Wien. **42 (1931), 386**
1801. Vorläufige Mitteilung über die Wirkung von Radiumchloridinjektionen. Doz. Dr. Walter Altschul, Prag. **45 (1932), 759**
1802. Über die beim Ra-Bade (Emanationsbade) im Gewebe selbst wirksame Energiemenge. Dr. Jaromir Markl, St. Joachimsthal, derzeit Primarius der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses M. Ostra-Zábrč. **45 (1932), 779**
1803. Die Applikation radioaktiver Elemente durch Iontophorese. Ing. Hans Rosický, Prag. **47 (1933), 754**
1804. Weitere Erfahrungen mit Radiumchloridinjektionen. Doz. Dr. Walter Altschul, Prag. **60 (1937), 381**
1805. Die Entwicklung der gynäkologischen Radiumtherapie (insbesondere bei gutartigen Erkrankungen). C. J. Gauß. (Aus der Würzburger Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) **63 (1938), 561**  
Siehe auch Nr.: 549, 1959, 1962, 1992, 2197, 2259, 2299, 2328-29, 2385, 2405, 2506, 2513, 2743, 2872, 3716.

## 1. Auswahl der Strahlenqualität

(Biologie siehe A 3 b<sub>6</sub>)

### a) „Grenzstrahlen“

1806. Tatsächliche Oberflächentherapie und ihre Beziehungen zu inneren Organen. Dr. G. Bucky-New York. **23 (1926), 136**
1807. Strahlende Energie, Haut und Blutdruck. (Zugleich IV. Mitteilung über Grenzstrahlung). Gustav Bucky und Olga Manheimer. (Aus dem Hospital for Joint Diseases, New York [Direktor: H. W. Frauenthal, Röntgenabteilungsdirektor: G. Bucky].) **23 (1926), 264**
1808. Physikalische und biologische Untersuchungen über die sogenannte Grenzstrahlung. Dr. Gerhard Gabriel. (Aus dem Röntgeninstitut der israelitischen Gemeinde, Frankfurt a. M. [Prof. Dr. David].) **24 (1927), 534**
1809. Ist die „Grenzstrahlentherapie“ nach Bucky vollkommen ungefährlich? I. Teil: Physikalische Untersuchungen. Priv.-Doz. Dr. H. Martenstein und Dr. Dorothea Granzow-Irrgang. (Aus der Dermatologischen Universitäts-Klinik Breslau [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Jadassohn].) (s. Nr. 1810, 1813, 1814) **26 (1927), 162**
1810. Ist die „Grenzstrahlentherapie“ nach Bucky vollkommen ungefährlich? II. Teil: Biologische Untersuchungen. Priv.-Doz. Dr. H. Martenstein und Dr. M. Juon, Lausanne. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Breslau [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Jadassohn].) (s. Nr. 1813, 1814) **26 (1927), 177**
1811. Die Dosierung der Bucky'schen Grenzstrahlen nach R-Einheiten mit dem Eichstandgerät. Priv.-Doz. Dr. Hans Küstner, Leiter des Laboratoriums. (Aus dem Laboratorium für medizinische Physik an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) **27 (1928), 124**

1812. Dosimetrie der Grenzstrahlen mit dem Wintz-Rumpschen Photometer. Otto Glasser und I. E. Beasley. (Aus der Abteilung für Strahlenforschung der Cleveland Clinic Foundation.) 28 (1928), 611
1813. Ist die „Grenzstrahlentherapie“ nach Bucky vollkommen ungefährlich? Erwiderung auf die gleichnamigen Veröffentlichungen des Herrn Martenstein und seiner Mitarbeiter in Band 26. Gustav Bucky, New York. (s. Nr. 1814) 28 (1928), 629
1814. Erwiderung auf die Ausführungen Bucky's „Ist die Grenzstrahlentherapie vollkommen ungefährlich?“ Hans Martenstein, Universitäts-Hautklinik Breslau. 28 (1928), 633
1815. Untersuchungen an sehr weichen Röntgenstrahlen (sogenannten Grenzstrahlen). Boris Rajewsky und Gerhard Gabriel. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Dessauer] und dem Röntgeninstitut der israelitischen Gemeinde Frankfurt a. M. [Prof. Dr. David].) 30 (1928), 308
1816. Die Dosierung der Bucky'schen Grenzstrahlen mit dem Eichstandgerät. II. Priv.-Doz. Dr. Hans Küstner, Leiter des Laboratoriums. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) 30 (1928), 334
1817. Über die Eichung der Grenzstrahlröhrchen. Dr. phil. O. Gförer. (Aus dem Physikalischen Laboratorium der Lichtabteilung der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. Spiethoff].) 36 (1930), 786
1818. Über die Notwendigkeit der exakten Dosisangabe bei Arbeiten über Grenzstrahlbehandlung. Bemerkungen zu der Arbeit von Fuhs und Konrad in Band 36, S. 520 dieser Zeitschrift. Dr. phil. Otto Gförer und Heinz Berger. (Aus dem Physikalisch-Technischen Laboratorium der Lichtabteilung der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. B. Spiethoff].) (s. Nr. 1822—24) (36, 520) 38 (1930), 184
1819. Über eine Fehlerquelle bei der Grenzstrahlmessung an der Müller-Weichstrahlröhre. Lothar Böhmer, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik der Charité zu Berlin, Abteilung Lichtinstitut [Stellvertr. Direktor: Prof. Dr. Franz Blumenthal].) 38 (1930), 353
1820. Anwendung und Dosierung von Bucky's Grenzstrahlen in der Augenheilkunde. Dr. Ilona Krasso. (Aus der I. Universitäts-Augenklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. J. Meller].) 38 (1930), 358
1821. Über Härtung von Grenzstrahlen durch Luft. Dr. Heinz-Theodor Meyer. (Aus dem Strahlenlaboratorium [Leiter: Dr. O. Berg] der Abteilung für medizinische Technik [Direktor: Dr. G. Großmann] der Siemens & Halske AG., Berlin-Siemensstadt.) 38 (1930), 778
1822. Zur Angabe der Strahlenhärte bei Grenzstrahlbehandlung. Bemerkungen zu der Arbeit von O. Gförer und H. Berger in Band 38, S. 184 dieser Zeitschrift. Doz. Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und Dr. Josef Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie [Prof. Dr. W. Kerl] in Wien.) (s. Nr. 1823—24) 40 (1931), 193
1823. Über die Bestimmung der Halbwertschicht bei Grenzstrahlen. Zugleich Bemerkungen zu der Arbeit von H. Fuhs und J. Konrad in diesem Bande, S. 193. O. Gförer und Heinz Berger. (Aus dem Physikalisch-Technischen Laboratorium der Lichtabteilung der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. Spiethoff].) (s. Nr. 1824) 40 (1931), 590
1824. Zur Bestimmung der Strahlenhärte bei Grenzstrahlbehandlung. Bemerkungen zu der Arbeit von O. Gförer und H. Berger „Über die Bestimmung der Halbwertschicht bei Grenzstrahlen“ in Bd. 40, S. 590 dieser Zeitschrift. H. Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und J. Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 41 (1931), 726
1825. Fehlerquellen bei Grenzstrahlmessungen. Heinz Berger. (Aus dem Physikalisch-Technischen Laboratorium der Lichtabteilung der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. B. Spiethoff].) (s. Nr. 1826) 43 (1932), 193

1826. Fehlerquellen bei Grenzstrahlungsmessungen. Entgegnung zu der Arbeit gleichen Titels von H. Berger. S. Strauß, Wien, und H. Th. Meyer, Berlin.  
48 (1932), 196
1827. Über physikalische und biologische Messungen mit weichen Röntgenstrahlen. I. Beiträge zur physikalischen Dosimetrie. Ernst Wilhelmy. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].)  
44 (1932), 161
1828. Über den Einfluß der Grenzstrahlen auf Leukozytensturz und Blutbild. Dr. P. Eckel, ehem. Assistenzarzt der Abteilung. (Aus dem Röntgeninstitut des Rudolf-Virchow-Krankenhauses Berlin [Direktor: Dr. G. Bucky].)  
45 (1932), 525
1829. Eine einfache Methode zur Berücksichtigung der Luftabsorption innerhalb der Meßkammer bei der ionometrischen Messung von sog. Grenzstrahlen. Die Brauchbarkeit der r-Einheit in diesem Gebiet. Dr. Otto Gaertner. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].)  
45 (1932), 590
1830. Zur Frage des Leukozytensturzes nach Bestrahlungen mit sehr weichen Röntgenstrahlen. E. Wilhelmy und Ning Yü. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin an der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].)  
47 (1933), 531
1831. Zur Charakterisierung inhomogener Grenzstrahlen. Dr. phil. nat. H. Steps. (Aus der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. W. Schultze].)  
52 (1935), 686
1832. Erfahrungen mit Grenzstrahlgeräten und Dosimetern. Dr. Hermann Decker und Dr. Johannes Port. (Aus der Universitäts-Hautklinik und Lupusheilstätte zu Gießen [Direktor: Prof. Dr. Walter Schultze].) (s. Nr. 1833)  
59 (1937), 539
1833. Erfahrungen mit Grenzstrahlgeräten und Dosimetern. Nachtrag zur Arbeit von Decker und Port (Strahlentherapie 59, S. 539). Johannes Port. (Aus der Dermatologischen Klinik der Universität Gießen.)  
61 (1938), 381  
Siehe auch Nr.: 372, 434, 769, 773, 875, 1003, 1006, 1017, 1041, 1044, 1091, 1104, 1123, 1127, 1132, 1139-41, 1143, 1311, 1392-93, 1401, 1693, 1709, 1712, 1714, 1930, 1990, 2515, 3147, 3153-54, 3161, 3165, 3167-68, 3170-71, 3179, 3182, 3184, 3188, 3192, 3196-98, 3200, 3212, 3272, 3276-77, 3279-80, 3283, 3745, 3843, 4033, 4063, 4069.

### *β) Die „Nahbestrahlung“*

1834. Messungen räumlicher Dosisverteilung bei Nahbestrahlungen. H. Wilh. Ernst, Karl Frick und Paul Ott. (Aus dem Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung im Städt. Krankenhaus Moabit in Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].)  
52 (1935), 389
1835. Messungen an weichen Röntgenstrahlen. (Chaoul-Technik.) Aus dem Englischen übertragen von Dr. J. Franzen, Assistent am Röntgenforschungsinstitut Bonn. W. V. Mayneord, D. Sc., F. Inst. P., Krebshospital, London.  
56 (1936), 660
1836. Die Röntgenkaustik, ihre Grundsätze und ihre Anwendung. G. J. van der Plaats, Leiter der Radiologischen Abteilung des Krankenhauses Calvarienberg, Maastricht (Holland).  
61 (1938), 84
1837. Über Röntgenkaustik. G. J. van der Plaats, Leiter der Radiologischen Abteilung des Krankenhauses „Calvarienberg“, Maastricht (Holland).  
62 (1938), 680
1838. Über die Dosisverteilung bei Nahbestrahlungsröhren und Körperhöhlenröhren verschiedener Ausführung. Dr. Theodor Zimmer. (Aus dem Laboratorium der Siemens-Reiniger-Werke, Röntgenröhrenwerk, Rudolstadt.)  
64 (1939), 348
1839. Strahlendosis und Reaktionsablauf bei fraktionierter Bestrahlung kleinster Hautfelder mit der Nahbestrahlungstechnik. Dr. A. Kautzky. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Wilhelminenspitals zu Wien XIV [Vorstand: Prof. Dr. J. v. Palugay].)  
65 (1939), 344

1840. Über die Umrechnung der r-Dosis auf Einheiten biologischer Wirkung bei der protrahiert-fraktionierten Bestrahlung, unter besonderer Berücksichtigung der Bestrahlung mit kleinen Raumdosen. Dr. phil. E. Witte. (Aus der Univ.-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 65 (1939), 630
1841. Die Bedeutung der Filter- und Tubusstrahlung bei Nahbestrahlungsrohren. U. Henschke. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik] und dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 68 (1940), 90
1842. Die Röntgenbehandlung mit der Chaoulschen Methode. Aus dem Englischen übertragen von Prof. Dr. du Mesnil de Rochemont, Marburg a. L. Eugene P. Pendergrass, M. D., Philip J. Hodes, M. D., und C. Justus Garrahan, M. S., Philadelphia. (Aus dem Department of Radiologie des Hospitals der Universität zu Pennsylvania.) 68 (1940), 263
1843. Grundsätzliches über die Dosimetrie bei der Nahbestrahlung. H. Chaoul, T. Schatter und F. Wachsmann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul] im Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Forschungsinstitut].) 69 (1941), 231
1844. Zur Frage der Raumdosis bei einigen wichtigen Bestrahlungsarten. Prof. Dr. Henri Chaoul und Dr. Kurt Greineder. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) 73 (1943), 627
1845. Kleinfeldtubusse für Nahbestrahlung. J. Žakovský. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allg. Krankenhauses zu Wien [Leiter: Prof. Dr. E. G. Mayer].) 74 (1948), 182
1846. Über intraabdominale Nahbestrahlungen. Dr. H. Drescher. (Aus der Univ.-Frauenklinik Tübingen.) 78 (1949), 503
1847. Die Nahbestrahlung nach Chaoul. Prof. Dr. W. Schaefer, Malente/Holstein. 79 (1949), 187
- Siehe auch Nr.: 1133-34, 1572, 1684, 1688, 1697, 1701, 1703, 1715-16, 1734, 1786, 2191, 2250, 2252, 2275-77, 2280, 2286, 2288-90, 2292-93, 2295, 2297-98, 2309-10, 2315, 2341-42, 2361, 2365-66, 2371-73, 2375, 2438, 2511, 2516, 2523, 2525-28, 2531-32, 2536, 2538-40, 2549, 2557-59, 2613, 2622, 2626, 2628, 2630-31, 2633, 2667-68, 2741, 2749, 2838, 2920-21, 2923, 2935, 2960, 2962-63, 2990, 2992, 3017, 3020-22, 3206, 3216, 3287, 3873, 3875-76, 3880, 4197.

### y) Die Schwermetallfilterung. Hochvolttherapie

1848. Einige Probleme der Tiefenbestrahlung. (Ultraharte Röntgenstrahlung.) A. Ernst und F. Dessauer. (Aus dem Laboratorium der Veifa-Werke, Frankfurt a. M.) 5 (1914), 161
1849. Über Schwerfiltertherapie. Dr. S. Löwenthal-Braunschweig. (Aus dem Radium- und Röntgeninstitut zu Braunschweig.) 5 (1914), 195
1850. Die Dickfilterung in der Röntgentherapie. Dr. Jean Kottmaier-Mainz. (Aus dem Strahlentherapeutischen Institut Dr. Jean und Dr. Else Kottmaier, Mainz.) 14 (1923), 492
1851. Azimutale Härte- und Intensitätsverteilung der Streustrahlung von sehr harten Röntgenstrahlen in einem niederatomigen Streuer. G. Goldhaber. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 30 (1928), 544
1852. Über Röntgenstrahlen höchster Durchdringungsfähigkeit. H. Behnken, Charlottenburg. 44 (1932), 489
1853. Die Erzeugung sehr durchdringender Röntgen- und Kathodenstrahlen. Arno Brasch. (Aus dem Physikalischen Institut der Universität Berlin.) 44 (1932), 505
1854. Über den Streustrahlenschutz bei extrem harten Röntgenstrahlen. H. Herrmann und R. Jaeger. (Aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt und dem Laboratorium der Elektrizitäts-Gesellschaft „Sanitas“, Berlin.) 45 (1932), 380
1855. Röntgentherapie mit Höchstspannungsapparaten. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Albert Soiland, M. D. (U. S. C.), D. M. R. E. (Camb.), F. A. C. P., F. A. C. R., Los Angeles. 56 (1936), 521

1856. Versuch einer neuartigen Therapie mit überharten Röntgenstrahlen. Aus dem Englischen übertragen von Dr. J. Franzen, Assistent am Röntgenforschungsinstitut Bonn. G. Failla, D. Sc., Memorial Hospital, New York. 56 (1936), 594
1857. Fragen der Strahlenbehandlung mit hohen Spannungen. Aus dem Englischen übertragen von Dr. Wolf M. H. Weißwange, Universitäts-Röntgeninstitut Frankfurt a. M. T. Leucutia, M. D., D. M. R. E. (Cambridge). (Aus der Röntgenabteilung des Harper-Hospitals in Detroit, Michigan [USA].) 56 (1936), 633
1858. Methode der Bestrahlung der Krebse mit extrem hohen Spannungen. Dr. A. Gunsett, Straßburg. 58 (1937), 573
1859. Röntgentherapie mit Ultraspannungen in Nordamerika. Otto Glasser. (Aus der Abteilung für Biophysik an der Cleveland Clinic Foundation, Cleveland, Ohio [Leiter: Prof. Dr. Otto Glasser].) 60 (1937), 557
1860. Zum Spannungsproblem in der Tiefentherapie. Ludwig Graf und Joseph Graf. (Aus dem Forschungslaboratorium R der Siemens-Reiniger-Werke AG. [ehemaliger Leiter: Dr. Ing. Ludwig Graf].) 62 (1938), 538
1861. Biologische Bestimmung der Dosisverteilung und der prozentualen Tiefendosis bei normaler und extrem harter Röntgenstrahlung (180–200 kV und 0,95 bis 1,55 mm Cu-HWS bzw. 400 kV und 6 mm Cu-HWS). Hanns Langendorff, Ludwig Graf und Joseph Graf. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. und dem Forschungslaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke AG., Erlangen-Rudolstadt.) 62 (1938), 561
1862. Die Hochvoltanlage des Heidelberger Samariterhauses; Meßergebnisse und Ausblick auf die praktische Arbeit mit 400 kV. O. Ewald. (Aus der Bestrahlungsabteilung des Samariterhauses zu Heidelberg [Oberarzt und Leiter: Doz. Dr. O. Ewald].) 67 (1940), 553
1863. Über die Röntgenstrahlung zweier Lamellenrohre bei Betriebsspannungen zwischen 570 und 2000 kV. Dr. W. Ferrant. (Aus dem Forschungsinstitut der AEG zu Berlin.) 68 (1940), 107
1864. Alte und neue Wege zu höheren Tiefendosen. K. G. Zimmer und A. Pickhan. (Aus der Genetischen Abteilung am Kaiser-Wilhelm-Institut, Berlin-Buch [Leiter: N. W. Timoféeff-Ressovsky], und der Strahlenabteilung des Cecilienhauses, Berlin-Charlottenburg [Direktor: Prof. Dr. A. Pickhan].) 73 (1943), 167
1865. Ausblick auf die Anwendungsmöglichkeiten der Elektronenschleuder in der Medizin. Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Laboratorium für Elektromedizin der Siemens-Reiniger-Werke, Erlangen.) 76 (1947), 371  
Siehe auch Nr.: 691, 1603, 1726, 1730, 1732–33, 1738, 2235, 2242, 2284, 2486, 2625, 2837, 2931, 3243, 4173.

## 2. Strahlendosierung

### a) Dosishöhe. „Reiz“- und „Entzündungsbestrahlung“

1866. Über Röntgenreizbestrahlung. Dr. Mühlmann-Stettin. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Stettin.) 15 (1923), 646
1867. Das Problem der wachstumsfördernden und funktionssteigenden Röntgen-Radium-Wirkung. Dr. med. et phil. Alois Czepa. 16 (1924), 913
1868. Röntgenbehandlung mit kleinsten Dosen. Dr. Fr. Thedering-Oldenburg. 18 (1924), 444
1869. Schwachbestrahlung. Prof. Dr. G. Holzknacht. 24 (1927), 722
1870. Zur Schwachbestrahlung. Dr. Alois Hellebrand-Tetschen. 24 (1927), 728
1871. Zur Geschichte der „Schwachbestrahlung“. Prof. Dr. Leopold Freund-Wien. (s. Nr. 1872, 1873) 25 (1927), 593
1872. Zur Geschichte der „Schwachbestrahlung“. Bemerkungen zum gleichnamigen Artikel L. Friends. G. Holzknacht-Wien. (s. Nr. 1873) 26 (1927), 654
1873. Zur Geschichte der „Schwachbestrahlung“. Antwort zu den Bemerkungen G. Holzknachts in Band 26 dieser Zeitschrift. Leopold Freund. 27 (1928), 389



1874. Zur Methodik der Schwachbestrahlung. Prim.-Doz. Dr. W. v. Wieser, Wien.  
58 (1937), 646  
Siehe auch Nr.: 607, 609, 793, 1259, 1445, 2159, 2198, 2274, 2800, 3138,  
3140-42, 3156, 3162, 3169, 3339, 3357, 3402, 3507, 3509, 3511-12, 3516,  
3647, 3656, 3658-59, 3665, 3671, 3682-83, 3685-88, 3691, 3694.

*β) Die zeitliche Dosisverteilung (Protrahierung, Fraktionierung)*

(Biologie siehe A 3 b<sub>5</sub>)

1875. Über Dauertherapie. Dr. Alexander Pagenstecher. (Aus dem Radium- und Röntgeninstitut von Dr. Löwenthal und Dr. Pagenstecher-Braunschweig.) 5 (1914), 401
1876. Der Zeitfaktor bei der Röntgenbestrahlung. Vortrag, gehalten auf der Vortragsreihe der Deutschen Röntgengesellschaft und Gesellschaft für Strahlentherapie in Bonn am 30. Oktober 1925. Prof. Dr. H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 21 (1926), 275
1877. Über die theoretischen und praktischen Grundlagen einer Lang-schwach-Bestrahlungsmethode. Prof. Dr. G. Schwarz. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiser-Elisabeth-Hospitals, Wien XIV.) 37 (1930), 709
1878. Zur Geschichte der Langzeitbestrahlung. (Methode der protrahiert-fraktionierten Röntgenbestrahlung.) H. Holthusen. (Aus dem Strahleninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 41 (1931), 435
1879. Die theoretischen, experimentellen, klinischen und wirtschaftlichen Grundlagen der protrahiert-fraktionierten Röntgenbestrahlung maligner Tumoren. Priv.-Doz. Dr. H. G. Zwerg, Röntgenassistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Läden].) 43 (1932), 201
1880. Experimentelle Untersuchung zur Frage der Verträglichkeit von hohen Röntgenstrahlendosen bei verschiedenen Bestrahlungsmethoden. Dr. F. Wachsmann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) 76 (1947), 260  
Siehe auch Nr.: 495, 953, 1189, 1328, 1330, 1408, 1562, 1702, 1723, 1786, 2145, 2203-04, 2206-07, 2209, 2216, 2220, 2222-25, 2227-30, 2233, 2237-39, 2243, 2245-48, 2250, 2257-58, 2260, 2264-72, 2300, 2302, 2304-06, 2311, 2313, 2321, 2359-60, 2369, 2426, 2443, 2509, 2644, 2661, 2730-31, 2946, 3201, 4046, 4127.

*γ) Die räumliche Dosisverteilung*

(Pendel-, Rotations-Konvergenz-, Ganzbestrahlung usw.)

1881. Inwieweit stören Knochen in der Überschicht die Bestrahlung der unter ihnen liegenden Gewebe? Landst.-Ing. Robert Mayer, techn. Mitarbeiter des Instituts. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des K. K. Allgemeinen Krankenhauses in Wien.) 7 (1916), 515
1882. Röntgenganzbestrahlung des menschlichen Körpers unter Zugrundelegung des Begriffes einer Raumdosis. Dr. v. Liebenstein. (Aus dem Radiologischen Institut der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 17 (1924), 331
1883. Totalbestrahlung oder Partialbestrahlung ebener Flächen? H. Th. Schreus und W. Bergerhoff. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann].) 20 (1925), 378
1884. Zur Ganzbestrahlung des menschlichen Körpers mit Röntgenstrahlen. Dr. A. v. Liebenstein, Assistent der Klinik. (Aus dem Radiologischen Institut der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. med. E. Opitz].) 24 (1927), 324
1885. Zur Frage der Röntgentotalbestrahlung. F. M. Groedel und Heinz Lossen. (Aus der Röntgenabteilung am Hospital zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M. [Vorstände: Prof. Dr. Franz M. Groedel, Frankfurt a. M. u. Bad Nauheim, und Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. u. Darmstadt].) 42 (1931), 532
1886. Ein Beitrag zur totalen Teleröntgentherapie. L. Siciliano. (Aus dem Röntgeninstitut der Kgl. Universität in Florenz [Prof. L. Siciliano].) 56 (1936), 351

1887. Zur Radiotherapie durch ein Gitter mit vierkantigen Löchern und über die Wichtigkeit des Faktors „nichtbestrahlter Behandlungszwischenraum“. B. Grynkrant und W. Sitkowski. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Städt. Krankenhauses in Warschau „Dziesiętka Jezus“ [Leiter: W. Sitkowski].) **56 (1936), 413**
1888. Totale Röntgentherapie. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. J. Belot, Electroradiologue am Hôpital Saint-Louis (Paris), Vorstand der Röntgenabteilung des Krebsinstituts der Medizinischen Fakultät, Paris. **56 (1936), 560**
1889. Zur Frage der Allgemeinbehandlung mit Röntgenstrahlen. Dr. C. Kruchen, Leiter der Röntgenabteilung des Elisabeth-Krankenhauses des Deutschen Caritasverbandes, Köln-Hohenlind. **57 (1936), 54**
1890. Die totale Röntgenfernbestrahlung. Dr. Felix Sluys, Brüssel. **58 (1937), 599**
1891. Eine neue Methode zur Konvergierung der Röntgenstrahlen (Konvergenzbestrahlung). M. Nakaidzumi. (Aus der Abteilung für Radiologie der Medizinischen Fakultät der Kaiserlichen Universität zu Tokio [Vorstand: Prof. Dr. M. Nakaidzumi].) **59 (1937), 168**
1892. Dosisverteilung der Röntgenstrahlen bei Konvergenzbestrahlungen. I. Mitteilung. Prof. Dr. M. Nakaidzumi und Dr. phil. N. Motida. (Aus der Abteilung für Radiologie der Medizinischen Fakultät der Kaiserlichen Universität zu Tokio [Vorstand: Prof. Dr. M. Nakaidzumi].) **60 (1937), 307**
1893. Versuche mit der Rotationsbestrahlung. F. Dessauer, K. Lion und Mutthem Gökmen. (Aus dem Institut für Radiologie und Biophysik zu Istanbul.) (s. Nr. 1895) **60 (1937), 546**
1894. Die Dosierungsgrundlagen der Rotationsbestrahlung. Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont. (Aus der Röntgenabteilung der Med. Klinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Reinwein].) **60 (1937), 648**
1895. Versuche mit der Rotationsbestrahlung. Bemerkung zur Arbeit von F. Dessauer (Strahlenther. 60, S. 546). A. Reiß. (Aus dem Institut für Medizinische Physik an der Masaryk-Universität zu Brünn [Vorstand: Prof. Dr. I. Zahradniček].) **61 (1938), 384**
1896. Die Dosenbestimmung bei Rotationsbestrahlung. Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Reinwein].) **63 (1938), 176**
1897. Die Entwicklung der Strahlentherapie einiger generalisierter Erkrankungen im Laufe der letzten zehn Jahre. Einleitender Vortrag auf dem 5. Internationalen Radiologen-Kongreß in Chicago (13. bis 17. September 1937). Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. René Gilbert, Professor für medizinische Radiologie an der Universität Genf (Schweiz). **63 (1938), 385**
1898. Eine neue Methode zur Bestrahlung mittels bewegter Radiumpräparate. I. Mitteilung. Karol Mayer. (Aus dem Institut für Radiologie der Universität zu Poznań [Direktor: Prof. Dr. Karol Mayer].) **64 (1939), 134**
1899. Ein Verfahren zur Konzentration der Röntgenstrahlen in der Tiefe. Prof. Dr. H. Rahm, Breslau. **57, 291; 64 (1939), 713**
1900. Erwiderung auf die Bemerkungen von Prof. Rahm zu der Arbeit „Ein Verfahren zur Konzentration der Röntgenstrahlen in der Tiefe“ (Strahlenther. 57, S. 291). Prof. Dr. V. Maragliano, Genua. (Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M.) **64 (1939), 713**
1901. Über Messungen bei der Pendelbestrahlung. (Vorläufige Mitteilung.) M. Bender und A. Kohler. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Oberarzt Dr. Albert Kohler] der Chirurgischen Klinik der Universität München [Vorstand: Prof. Dr. G. Magnus].) **65 (1939), 468**
1902. Dosimetrische Untersuchungen über die Flankierungsbestrahlung. Claus Esser. (Aus dem Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung am Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. Karl Frik].) **65 (1939), 500**
1903. Über Dosierungsfragen in der Pendeltherapie. Dr. Eberhard Günsel. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Oberarzt Dr. Albert Kohler] der Chirurgischen Universitätsklinik zu München [Vorstand: Prof. Dr. G. Magnus].) **65 (1939), 639**

1904. Über die räumliche Dosisverteilung der Röntgenstrahlen bei der Rotationsbestrahlung. M. Nakaidzumi und T. Miyakawa. (Aus der Abteilung für Radiologie der Medizinischen Fakultät der Kaiserlichen Universität zu Tokio, Japan [Vorstand: Prof. Dr. M. Nakaidzumi].) 66 (1939), 583
1905. Zur Dosenberechnung bei der Rotationsbestrahlung. René du Mesnil de Rochemont. (Aus dem Röntgeninstitut der Allgemeinen Ortskrankenkasse zu Stuttgart [Leitender Arzt: Prof. Dr. René du Mesnil de Rochemont].) 66 (1939), 593
1906. Die Pendelbestrahlung bei wanderndem und bei stehendem Einfallfeld. Dr. Eberhard Günzel. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Oberarzt Dr. Albert Kohler der Chirurgischen Universitätsklinik zu München [Vorstand: Prof. Dr. G. Magnus].) 67 (1940), 286
1907. Über Messungen bei der Pendelbestrahlung. Zweite Mitteilung. M. Bender und A. Kohler. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Oberarzt Dr. Albert Kohler] bei der Chirurgischen Klinik der Universität München [Vorstand: Prof. Dr. G. Magnus].) 67 (1940), 669
1908. Die Dosenverteilung bei der Rotationsbestrahlung. 5. Mitteilung. R. du Mesnil de Rochemont. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Marburg a. L. [Direktor: Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont].) 68 (1940), 221
1909. Die Dosenverteilung bei der Rotationsbestrahlung (6. Mitteilung). Über die Beeinflussung der Oberflächendosis durch den Streustrahlenmantel und durch die Ungleichmäßigkeit der Intensität im Strahlenkegelquerschnitt. R. du Mesnil de Rochemont. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Marburg a. d. L. [Direktor: Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont].) 69 (1941), 407
1910. Beitrag zur Frage der Tiefenwirkung der Rotationsbestrahlung. Joachim Grote. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg a. d. L. [Direktor: Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont].) 71 (1942), 350
1911. Ermittlung der Herddosis bei Rotationsbestrahlung unter Berücksichtigung der Absorptionsunterschiede im Gewebe. Dr. W. Neumann und Dr. F. Wachsmann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul] im Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung].) 71 (1942), 438
1912. Die Stellung der Bestrahlungsverfahren mit wanderndem Strahlenkegel im Rahmen der modernen Entwicklung der strahlentherapeutischen Methodik. René du Mesnil de Rochemont. (Aus dem Strahleninstitut der Universität zu Marburg a. d. L. [Direktor: Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont].) 71 (1942), 512
1913. Erfahrungen mit der Pendeltherapie. A. Kohler. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitätsklinik zu München [Vorstand: Oberarzt Dr. A. Kohler].) 71 (1942), 530
1914. Über einige Meßergebnisse an Phantomen bei Pendel- bzw. Rotationsbestrahlungen. Dr. M. Berder. (Aus dem Röntgeninstitut bei der Chirurgischen Universitätsklinik zu München [Vorstand: Oberarzt Dr. A. Kohler].) 71 (1942), 535
1915. Die Dosenverteilung bei der Rotationsbestrahlung. 7. Mitteilung. Der Wirkungsgrad der Rotationsbestrahlung mit auf einer Wendelbahn umlaufenden Röhre. R. du Mesnil de Rochemont. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg a. d. L. [Direktor: Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont].) 72 (1943), 121
1916. Zur Pendelbestrahlung. Messungen an kreiszylindrischen Phantomen. M. Bender und A. Kohler. (Aus dem Röntgeninstitut bei der Chirurgischen Universitätsklinik zu München [Vorstand: Oberarzt Doz. Dr. A. Kohler].) 72 (1943), 289
1917. Beitrag zur Frage der Tiefenwirkung der Rotationsbestrahlung. Gustav Bonse. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg a. d. L. [Direktor: Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont].) 73 (1943), 529
1918. Über die Rotationsbestrahlung mit extrem kleinen Feldern. W. Neumann und F. Wachsmann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. Chaoul].) 74 (1943), 340

1919. Die Dosenverteilung bei der Rotationsbestrahlung (8. Mitteilung): Die Bedeutung der Form des Körperquerschnitts und der Lage des Drehpunkts in ihm für die absolute Größe der Herddosis. Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg a. d. L.) 75 (1944), 35
1920. Über einen Einfluß der Feldform auf die Dosengröße bei stehender und bewegter Röhre. M. Bender und A. Kohler. (Aus dem Röntgeninstitut bei der Chirurgischen Klinik der Universität München [Vorstand: Dozent Dr. A. Kohler.] (s. Nr. 1922) 76 (1947), 493
1921. Holzknechts Faustregelung zur mehrstelligen Totalbestrahlung. Prof. Dr. Albin Proppe. (Aus der Strahlenabteilung des Bethesda-Krankenhauses Duisburg.) 77 (1948), 599
1922. Bemerkung zur Arbeit „Über einen Einfluß der Feldform auf die Dosengröße bei stehender und bewegter Röhre“ von M. Bender und A. Kohler (Bd. 76, S. 493). Dr. M. Bender, München. 77 (1948), 638  
 Siehe auch Nr.: 254, 1637, 1640, 1732, 1761, 1771, 1844, 2253, 2255–56, 2262, 2264, 2274, 2291, 2313, 2320–21, 2504, 2608, 2618, 2623, 2672, 2689, 3053, 3067, 3083, 3169, 3187, 4074.

### c) Allgemeines über Verstärkung der Strahlenwirkung

(Spezielles siehe Tumorthherapie  $\beta$ )

1923. Die Abhängigkeit der Röntgendosis von einer vorhergehenden Jodoformglyzerininjektion. Dr. Walter Wynec. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Bonn [Stellvert. Direktor: Prof. Dr. W. Baetzner].) 25 (1927), 346
1924. Untersuchungen über Röntgensensibilisierung. I. Teil. Über den Mechanismus der Sensibilisierung durch Jodsalze. D. L. Rubinstein. (Aus dem Biologischen Laboratorium [Vorstand: Prof. D. L. Rubinstein] des Röntgeninstituts [Direktor: Prof. J. M. Rosenblatt †] des 3. Sowjetkrankenhauses zu Odessa.) 34 (1929), 414
1925. Untersuchungen über Röntgensensibilisierung. III. Teil. Über die sensibilisierende Wirkung des Thoriumnitrats. S. A. Nikitin. (Aus dem Biologischen Laboratorium [Vorstand: Prof. D. L. Rubinstein] des Röntgeninstituts [Direktor: Prof. J. M. Rosenblatt †] des 3. Sowjetkrankenhauses zu Odessa.) (s. 36, 539) 36 (1930), 745
1926. Über die sensibilisierende Wirkung des Hämatoporphyrins gegenüber den Röntgenstrahlen. Dr. N. A. Podkaminsky. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter Dr. N. A. Podkaminsky] des Ukrain. Staatsinstitutes für Arbeitspathologie und Hygiene [Direktor: Prof. E. M. Kagan] in Charkow.) 38 (1930), 98
1927. Ein weiterer Beitrag zur Histologie sensibilisierter röntgenbestrahlter Haut. Dr. H.-G. Bode, Oberarzt. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. E. Riecke].) 40 (1931), 515
1928. Untersuchungen über die Hautwirkungen von Röntgenstrahlen am Kaninchen. I. Die Wirkungen einer mittelhartem Strahlung und ihre Beeinflussung durch Thyroxin. Dr. F. Ellinger, Assistent des Instituts. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 43 (1932), 357
1929. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß der Ernährung auf die Strahlenempfindlichkeit tierischen Gewebes. Priv.-Doz. Dr. Erich Uhlmann. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 46 (1933), 550
1930. Untersuchungen über Sensibilisierung gegen Grenzstrahlen. Dr. C. Carrié. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie in Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 46 (1933), 697
1931. Über die Kombination von Röntgenstrahlen und Kurzwellen. R. Birkner und F. Wachsmann. (Aus dem Röntgeninstitut des Städtischen Krankenhauses Moabit, Berlin [Leiter: Dr. med. R. Birkner] und der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. K. Matthes].) 79 (1949), 93

1932. Über eine Kombination der Röntgenbestrahlung mit der Kurzwellenbehandlung. Dr. Hansgeorg Korb, Bayreuth. 77 (1948), 301
1933. Gibt es eine den biologischen Röntgeneffekt steigernde Wirkung des Ultraschalls? Dr. H. Theismann. (Aus der Universitäts-Hautklinik Göttingen.) 80 (1949), 599
- Siehe auch Nr.: 634, 635, 662, 694, 1056, 1071, 2002, 2117-19, 2121, 2125, 3438, 5441.

## 2. Indikationen zur Behandlung mit Röntgenstrahlen und natürlichen radioaktiven Substanzen

### a) *Übersichtsberichte über die Leistungen der Therapie*

1934. Physikalische Energien im Dienste der Therapie. Hofrat Prof. Dr. Eduard Lang-Wien. 1 (1912), 7
1935. Die Bedeutung der Therapie mit radioaktiven Substanzen. Hofrat Prof. Dr. v. Noorden-Wien. 2 (1918), 1
1936. Klinische Erfolge der Radium- und Mesothoriumbestrahlung. Mit besonderer Berücksichtigung ihrer Dosierung und der Technik des Mundhöhlenkrebses. Prof. Dr. med. Anton Sticker-Berlin. (Aus dem Radiuminstitut Berlin.) 10 (1920), 689
1937. Röntgentherapeutische Erfahrungen in einem Provinz-Krankenhaus. Krankenhaus-Oberarzt Dr. Ernst Stark-Weiden (Oberpfalz). 12 (1921), 301
1938. Neuere radiologische Erfahrungen. Dr. Thedering-Oldenburg. 12 (1921), 796
1939. Weitere röntgentherapeutische Erfahrungen. Dr. Ernst Stark-Weiden (Oberpfalz). 12 (1921), 1024
1940. Die neueren Ergebnisse auf dem Gebiet der Radiumtherapie in Amerika. Dr. Ernst Albert Schmidt. (Aus dem Samariterhaus Heidelberg.) (Sammelreferat.) 13 (1922), 663
1941. Unsere röntgentherapeutischen Erfahrungen 1920-1922. Dr. Hannes Weber. (Aus dem Zittauer Stadt Krankenhaus [Direktor: Prof. Dr. C. Klieneberger].) 15 (1923), 323
1942. Vier Jahre Tiefentherapie. Oberarzt E. Stark. (Aus dem Städtischen Krankenhaus Weiden (Oberpfalz).) 16 (1924), 600
1943. Über die gegenwärtige und die zukünftige Behandlung mit Radium und mit Röntgenstrahlen. Ferd. Tomanek, M. D. Vorsteher der Radiotherapeutischen Abteilung des Staatlichen Krankenhauses in Prag-Vinohrady. 25 (1927), 667
1944. Über den gegenwärtigen Stand der Radiumtherapie. R. Werner, Heidelberg. 41 (1931), 727
1945. 20 Jahre Röntgentherapie. Max Lüdin. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Basel [Prof. M. Lüdin].) 60 (1937), 483
1946. Strahlenbiologie und Strahlentherapie. Vortrag, gehalten anlässlich der Wiederkehr des 200. Geburtstages von Galvani auf dem Kongreß für Physik, Strahlenbiologie und experimentelle Biologie in der Plenarsitzung der Vereinigten Kongresse zu Bologna am 19. Oktober 1937. Dr. A. Gunsett, Vorstand des Krebsinstituts in Straßburg. 62 (1938), 211
1947. Die soziale Indikation zur Strahlentherapie. A. Leb. (Aus dem Zentralröntgeninstitut zu Graz [Vorstand: Prof. Dr. A. Leb].) 64 (1939), 318
1948. Die Strahlentherapie im Einsatz der Wehrmacht. Doz. Dr. Ewald, z. Z. Oberstabsarzt. (Aus dem Samariterhaus zu Heidelberg [Direktor: Doz. Dr. Ewald].) 72 (1943), 543
1949. Die Röntgentherapie des Schmerzes. Doz. Dr. W. S. Reichel. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Rostock.) 80 (1949), 483
1950. Die Bedeutung der Strahlenbehandlung für die Chirurgie. Exz. Prof. Dr. V. Czerny-Heidelberg. 1 (1912), 4
1951. Über Strahlentherapie in der Chirurgie. Hofrat Dr. A. Krecke-München. 8 (1918), 1

1952. Die rationelle Röntgenstrahlendosis bei Behandlung chirurgischer Erkrankungen. Priv.-Doz. Dr. O. Jüngling-Tübingen. 14 (1923), 634
1953. Röntgenbehandlung in der Chirurgie. Priv.-Doz. Dr. Otto Jüngling. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Tübingen.) 14 (1923), 761
1954. Über die Grenzen der Röntgentherapie chirurgischer Erkrankungen. Priv.-Doz. Dr. W. Baensch. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitätsklinik zu Leipzig [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Payr].) 18 (1924), 517
1955. Die Bedeutung und die Probleme der Strahlentherapie in der Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung der Erfahrungen der Kieler Chirurgischen Klinik. Priv.-Doz. Dr. A. Beck. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Kiel [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Anschütz].) 19 (1925), 199
1956. Resultate der Röntgentherapie chirurgischer Erkrankungen. (Prostatahypertrophie, maligne Tumoren, chirurgische Tuberkulose, Kropf und Basedow.) Dr. H. Thiemann, Privatdozent für Chirurgie in Jena. 30 (1928), 759
1957. Zur Röntgenbehandlung gutartiger Knochenkrankungen. W. Lahm. (Aus dem Röntgeninstitut des Verbandes der Krankenkassen zu Chemnitz [Chefarzt: Prof. Dr. W. Lahm].) (s. Nr. 1958) 60 (1937), 631
1958. Zur Röntgenbehandlung gutartiger Knochenkrankungen. Bemerkungen zur Arbeit von W. Lahm, Strahlenther. 60, S. 631. Prof. R. Kienböck, Wien. 61 (1938), 383
1959. Die Radiumtherapie bei chirurgischen Erkrankungen. Dr. Eberhard Günzel. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Oberarzt Doz. Dr. A. Kohler] der Chirurg. Universitätsklinik München [Vorstand: Prof. Dr. G. Magnus †].) 72 (1948), 404
1960. Über die Indikation der Radiumtherapie bei inneren Krankheiten. Dr. S. Loewenthal-Braunschweig. 1 (1912), 12
1961. Thorium X in der Therapie innerer Krankheiten. Dr. F. Kahn. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Kiel.) 4 (1914), 376
1962. Klinische Untersuchungen über die Erfolge der Radiumemanation in der inneren Medizin. Prof. Dr. Teissier und Dr. Rebattu. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Lyon.) 5 (1914), 244
1963. Über Strahlenbehandlung bei inneren Krankheiten. Prof. Dr. A. Menzer-Bochum. 9 (1919), 204
1964. Über Röntgentiefentherapie in der inneren Medizin mit besonderer Berücksichtigung der Erzeugung und Verwertung der Sekundärstrahlen durch Einbringung von Eigenstrahlern in den Körper. Prof. Dr. Wilhelm Stepp. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Gießen.) 10 (1920), 143
1965. Über Röntgentiefentherapie bei inneren Krankheiten. Prof. Dr. Felix Klewitz. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Königsberg i. Pr.) 12 (1921), 203
1966. Die Radiumbestrahlung als Behandlungsmethode in der inneren Medizin. W. Falta und Fr. Högl. (Aus der III. Medizinischen Abteilung des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien.) 12 (1921), 217
1967. Die Röntgentiefentherapie in der Inneren Medizin. Prov.-Doz. Dr. W. Parrius. (Aus der Medizinischen und Nervenklinik zu Tübingen.) 14 (1923), 860
1968. Über die Strahlenbehandlung kindlicher Mediastinalerkrankungen. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. R. Sarasin, Genf. 57 (1936), 140
1969. Zur Strahlentherapie maligner Tumoren im Kindesalter. Dr. G. Bonse. (Aus dem Strahlenhaus der Städtischen Krankenanstalten Bremen.) 77 (1948), 39  
Siehe auch Nr.: 1794.
1970. Die Röntgentherapie in ihrer Bedeutung für die Gynäkologie. Geh. Hofrat Prof. Dr. Krönig. 1 (1912), 6
1971. Weitere Fortschritte auf dem Gebiete der gynäkologischen Radiotherapie. Priv.-Doz. Dr. C. J. Gauß-Freiburg. (Aus der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 1 (1912), 132
1972. Über den derzeitigen Stand der Strahlentherapie in der Gynäkologie. Priv.-Doz. Dr. E. Engelhorn. 8 (1918), 216

1973. Die Röntgen- und Radiumstrahlen in der Gynäkologie. I. Teil: Die Röntgenstrahlen. Dr. Foveau de Courmelles. 8 (1918), 388
1974. Die Strahlentherapie in der Gynäkologie. Prof. Dr. Krönig-Freiburg i. Br. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. Br.) 3 (1918), 429
1975. Über die Röntgentherapie in der Gynäkologie. Prof. Dr. K. Reifferscheid-Bonn. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik in Bonn.) 4 (1914), 146
1976. Die Bedeutung der Strahlentherapie für die Gynäkologie (Referat). Dr. Fritz Ebeler, Sekundärarzt. (Aus der Gynäkologischen Klinik der Akademie in Köln.) 8 (1918), 181
1977. Strahlentherapie. Prof. Dr. Fritz Heimann. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Breslau.) 10 (1920), 867
1978. Unsere Erfahrungen mit der gynäkologischen Strahlentherapie. Dr. August Giesecke. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Kiel [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Stoeckel].) 11 (1920), 739
1979. Die Erfolge der Strahlenbehandlung an der Bonner Frauenklinik. Dr. Hans R. Schmidt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Bonn.) 12 (1921), 117
1980. Ergebnisse der Strahlenbehandlung bei gynäkologischen Erkrankungen. Prof. Dr. Bentheim. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Königsberg i. Pr.) 12 (1921), 133
1981. Ergebnisse gynäkologischer Bestrahlungen. Fritz Heimann. (Aus der Röntgenabteilung der Universitäts-Frauenklinik zu Breslau.) 14 (1923), 616
1982. Röntgentherapie in der Gynäkologie. Prof. Dr. A. Mayer. (Aus der Universitätsklinik in Tübingen.) 14 (1923), 818
1983. Ausgewählte Kapitel der gynäkologischen Röntgentherapie. Priv.-Doz. Dr. E. Vogt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 14 (1923), 836
1984. Der gegenwärtige Stand der gynäkologischen Radiotherapie. (Ra.) Prof. Dr. Michael Bolaffio, Direktor der Universitäts-Frauenklinik zu Modena. 86 (1930), 201
1985. Aktuelle Fragen der gynäkologischen Strahlentherapie. Dr. F. Seisser, Oberarzt. (Aus der Städtischen Frauenklinik Magdeburg-Sudenburg [Direktor: Prof. Dr. Bauereisen].) 86 (1930), 671
1986. Die Entwicklung der gynäkologischen Röntgenbehandlung während der letzten zehn Jahre in der II. Universitäts-Frauenklinik Budapest. Dr. Felix Gál, Assistent der Klinik. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Stephan v. Tóth].) 87 (1930), 623
- Siehe auch Nr.: 144, 211.
1987. Bedeutung der Röntgenbehandlung für die Dermatologie. Prof. Dr. Viktor Klingmüller-Kiel. 1 (1912), 10
1988. Biologische und therapeutische Erfahrungen mit dem Radiumersatzpräparat Mesothorium. Dr. Paul Wichmann-Hamburg. (Aus der Lupusheilstätte Hamburg.) 1 (1912), 483
1989. Über die Röntgentherapie der Haut. Prof. Dr. Linser. 14 (1923), 885
1990. Beiträge zum Schicksal der vor Jahren mit Röntgenstrahlen behandelten Hautkranken. N. v. Thoroczky, Assistent der Klinik. (Aus der Dermatologischen Klinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: o. ö. Prof. Dr. L. A. Nékám].) 54 (1935), 690
1991. Über die Leistungsmöglichkeiten der Strahlentherapie in der Dermatologie. Dozent Dr. med. habil. R. Helmke, jetzt Chefarzt der Hautklinik des Stadtkrankenhauses Dresden-Friedrichstadt. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Jena.) 80 (1949), 327
1992. Das Radium in der Laryngo-Rhinologie. Prof. Dr. L. Réthi-Wien. 4 (1914), 52
1993. Über einige mit Radium behandelte Erkrankungen der Ohrmuschel (und zwar je einen Fall von Epitheliakarzinom, Sarkom, Lupus und Tuberkulose). Prof. Dr. V. Urbantschitsch-Wien. 4 (1914), 95
1994. Die Strahlentherapie in der Laryngologie. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Gustav Spieß-Frankfurt a. M. 13 (1922), 519

1995. Die Röntgenbehandlung von Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Dr. Jean Kottmaier. (Aus dem Strahlentherapeutischen Institut Dr. Jean und Dr. Elsa Kottmaier-Mainz.) 15 (1923), 342
1996. Die Röntgentherapie in der Augenheilkunde: I. Röntgenbehandlung der Lid-epitheliome. II. Röntgenbehandlung der Trachome. Prof. Dr. Stargardt-Kiel-Hamburg. 1 (1912), 156 u. 526
1997. Über die direkte Behandlung von Augenerkrankungen mit Radium und Mesothorium. Prof. Dr. W. Kloster-Leiden (Holland). 3 (1913), 582
1998. Über die Anwendung von X-Strahlen gewisser Intensität auf das Auge. Primarius Dr. Rud. Rahm-Graz. (Aus der K. K. Universitäts-Augenlinik in Graz.) 4 (1914), 471
1999. Radium und Mesothorium in der Ophthalmologie. Dr. Flemming. (Aus der Kgl. Universitäts-Augenlinik der Charité in Berlin.) 4 (1914), 681
2000. Radiumtherapie in der Zahnheilkunde. Zahnarzt M. Levy-Berlin. (Aus dem Radiuminstitut der Kgl. Charité für biologisch-therapeutische Forschung.) 4 (1914), 123
2001. Die Röntgentherapie in der Veterinärmedizin. Dr. Liebert-Hannover. (Aus der Klinik der Tierärztlichen Hochschule Hannover.) 4 (1914), 489

### *b) Erfahrungsberichte über bestimmte Erkrankungen*

#### 1. Die bösartigen Geschwülste

##### *a) Allgemeines zur Tumorforschung und -bekämpfung*

2002. Zur Frage der röntgenfraktären Fälle. Dr. Fritz M. Meyer-Berlin. 2 (1913), 593
2003. Zur nichtoperablen Karzinombehandlung. Sekundärarzt Dr. Allmann. (Aus der gynäkologischen Abteilung des Krankenhauses St. Georg in Hamburg.) 4 (1914), 626
2004. Die Entstehung und Verhütung der Recidive nach Beseitigung der Karzinome. A. Theilhaber. (Aus der Frauenheilanstalt von Hofrat Dr. A. Theilhaber-München.) 11 (1920), 208
2005. Der Selbstschutz der Gewebe und die Strahlenbehandlung. Hofrat Dr. A. Theilhaber-München. 11 (1920), 686
2006. Betrachtungen über die Serodiagnostik der Geschwülste. Prof. Dr. H. Sachs. (Aus der Wissenschaftlichen Abteilung des Instituts für experimentelle Krebsforschung in Heidelberg.) 15 (1923), 795
2007. Über eine einfache Flockungs-Trübungsreaktion bei malignen Tumoren. Dr. Herbert Kahn. (Aus der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses Altona [Direktor: Prof. Dr. Lichtwitz].) 15 (1923), 808
2008. Tumor und Immunität, Prof. Dr. W. Caspari-Frankfurt a. M. (Aus dem Institut für experimentelle Therapie in Frankfurt a. M. [Direktor: Geh.-Rat. Kolle].) 15 (1923), 831
2009. Strahlenbiologische Untersuchungen zum Malignitätsproblem. Dr. Gottwald Schwarz. 16 (1924), 394
2010. Klinische Beweise für die Allgemeinwirkung der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. E. Vogt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 18 (1924), 64
2011. Empfindlichkeit auf Radiumstrahlung bei mangelhafter Sensibilität gegenüber Röntgenstrahlen. Dr. Fritz Dautwitz-Amstetten (Niederösterreich). 19 (1925), 153
2012. Neuere Arbeiten über Carcinom. Otto Warburg-Berlin-Dahlem. 23 (1926), 1
2013. Über Radiosensibilität der Neoplas mazellen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. (A. Bécclère, Mitglied der Akademie der Medizin in Paris.) 23 (1926), 9
2014. Über die indirekte Wirkung bei der Strahlentherapie. Dr. A. Rosselet, Vorstand der Radiologischen Abteilung des Kantonalen Hospitals und Privatdozent der Medizinischen Fakultät in Lausanne (Schweiz). 25 (1927), 670



2015. Spontanheilung des Carcinoms in ihrer Beziehung zur Strahlentherapie. Ober-Reg.-Med.-Rat Dr. Otto Strauß-Berlin. 24 (1927), 672
2016. Zur Strahlenbiologie des Krebses. Dr. Hans Dehler. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 25 (1927), 239
2017. Zur Bedeutung der vaskulären Permeabilität für die Strahlenbehandlung maligner Tumoren. Dr. Gustav Peter, Röntgenologe des amerikanischen und englischen Spitals in Mexico-City. 26 (1927), 735
2018. Serumuntersuchungen über die Abbaufähigkeit krebskranker Individuen und deren Änderung durch therapeutische Röntgenbestrahlung. Otto Heinrich Bucher, Wetzikon. (Aus dem Chemischen Laboratorium [Leiter: Priv.-Doz. Dr. E. Herzfeld] der Medizinischen Klinik [Direktor: Prof. Dr. O. Naegeli] und dem Röntgeninstitut am Kantonspital Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz] der Chirurgischen Klinik [Direktor: Prof. Dr. P. Clairmont].) 29 (1928), 71
2019. Über die Abgrenzung der Indikationen für die Röntgenbehandlung maligner Tumoren gegen die anderen Behandlungsmethoden (Radium, Operation und medikamentöse Therapie). Prof. Dr. Werner. (Aus dem Samariterhaus zu Heidelberg.) 30 (1928), 1
2020. Über den Einfluß des „Zeitfaktors“ auf die Sterilisation des normalen und des neoplastischen Zellwachstums durch die Radiotherapie. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Cl. Regaud und R. Ferroux. (Aus dem Radiuminstitut der Universität in Paris.) 31 (1929), 495
2021. Beitrag zur Radiumwirkung auf die Glykosurie bei Carcinombestrahlung. Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten (N.-Ö.). 32 (1929), 105
2022. Krebsbiologie und Bestrahlung. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager, Bremen. Francis Carter Wood, M. D., New York. (Aus dem Institut für Krebsforschung der Columbia-Universität in New York.) 32 (1929), 455
2023. Zum Krebsproblem. H. Kupferberg, Mainz. 32 (1929), 651
2024. Carcinomkrankheit und Säure-Basenhaushalt. Mit Bemerkungen über die Sauerstoffbehandlung (Fischer-Wasels) und Kohlensäure-Stauungsbehandlung. H. Th. Schreus. (Aus dem Röntgentherapieinstitut der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Leiter: Prof. Dr. Schreus].) 33 (1929), 243
2025. Die Bekämpfung der Krebskrankheit in Baden. R. Werner, Heidelberg. 33 (1929), 588
2026. Gutachten und Vorschlag über die Verwendung des Jubiläumfonds König Gustavs V. zur Bekämpfung der Krebskrankheiten in Schweden. 34 (Beiheft) (1929)
2027. Thesen zur Organisation der Krebsbekämpfung in der Schweiz. Hans R. Schinz, Professor für medizinische Radiologie an der Universität Zürich. 34 (1929), 876
2028. Die Krebsfürsorgebestrebungen in Schleswig-Holstein. Rob. Schröder. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Kiel [Direktor: Prof. Dr. Rob. Schröder].) 37 (1930), 378
2029. Die ärztliche Fortbildung auf dem Gebiete der Krebsbekämpfung. Prof. Dr. W. Lahm, Ober-Regierungsmedizinalrat, bisher Frauenklinik Chemnitz, jetzt St. Antonius-Krankenhaus Berlin-Karlshorst [Chefarzt: Prof. Dr. Lazarus].) 37 (1930), 386
2030. Über die Ernährung der Krebskranken. Prof. Dr. W. Caspari, Frankfurt a. M. (s. Nr. 2037, 2038) 37 (1930), 719
2031. Hilfsmethoden bei der Strahlenbehandlung des Krebseidens. Dr. Henri Hirsch, Hamburg. 37 (1930), 767
2032. Über das Wesen der Bösartigkeit. Prof. Dr. A. Dietrich, Direktor des Pathol.-Anatom. Institutes der Universität Tübingen. 40 (1931), 1
2033. Über die Badische Organisation der Krebsbekämpfung und ihre Einrichtungen. Dr. Kurt Weiß, Facharzt für Strahlenkunde am Städtischen Krankenhaus Karlsruhe. (s. Nr. 2034) 41 (1931), 11
2034. Über die Badische Organisation der Krebsbekämpfung und ihre Einrichtungen. Bemerkungen zum Referat von Dr. Kurt Weiß, Karlsruhe. R. Werner, Heidelberg. 41 (1931), 25

2035. Untersuchung von Krebsgewebe im fluoreszenzerregenden Licht. Dr. Juraj Körbler. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Fakultät der Universität in Zagreb [Vorstand: Prof. Dr. J. Plotnikow].) 41 (1931), 510
2036. Studien am Blute Karzinomtöser. G. Creuzberg, F. Dannmeyer, O. Hartleb, E. L. Lederer, L. v. Noël, J. Schubert, H. Seel, L. Treplin, Hamburg. 42 (1931), 609
2037. Über die Ernährung der Krebskranken nach Caspari (87, 719). Dr. O. L. E. de Raadt, Oegstgeest (Holland). (s. Nr. 2038) 42 (1931), 800
2038. Erwiderung auf die Ausführungen von Herrn de Raadt über die Ernährung der Krebskranken. W. Caspari, Frankfurt a. M. 42 (1931), 803
2039. Die Organisation der Krebsbekämpfung. Prof. Dr. Ferdinand Blumenthal, Direktor des Instituts für Krebsforschung, Berlin. 42 (1931), 809
2040. Frühsymptome des Krebses. P. Morawitz und R. Schatzky, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Medizinischen Klinik Leipzig [Direktor: Prof. Dr. P. Morawitz].) 42 (1931), 821
2041. Die Bedeutung der unspezifischen Immunität für die Krebstherapie. W. Caspari, Frankfurt a. M. 42 (1931), 899
2042. Wesen und Ursache des Krebses im Lichte der pathologischen Anatomie und der experimentellen Pathologie. A. Dietrich. (Aus dem Pathologisch-Anatomischen Institut der Universität Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Dietrich].) 42 (1931), 913
2043. Die Abartung des Chemismus der Krebszelle. S. Edlbacher. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Heidelberg.) 42 (1931), 929
2044. Die Todesfälle an Krebs nach dem Alter 1901-1930. Sind die Todesfälle an Krebs verhältnismäßig zahlreicher als früher? Dr. W. Böhmert, Direktor des Staatlichen Landesamts Bremen, Mitglied des Internationalen Statistischen Instituts. 42 (1931), 971
2045. Zur Krebsprognostik. Dr. Rudolf Roosen, Köln. 43 (1932), 188
2046. Rote Fluoreszenz in Krebsgeschwüren. Dr. Juraj Körbler. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Fakultät der Universität in Zagreb [Vorstand: Prof. Dr. J. Plotnikow] und aus dem Staatlichen Radiuminstitut des Königreichs Jugoslawien in Zagreb.) 43 (1932), 317
2047. Über das Säure-Basen-Gleichgewicht beim Genitalkarzinom der Frau. Dr. Robert Krumeich. (Aus der Frauenklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schmidt].) 43 (1932), 727
2048. Wege zur therapeutischen Beeinflussung maligner Tumoren. Henri Hirsch, Hamburg. 44 (1932), 109
2049. Die Beziehungen zwischen der Strahlenempfindlichkeit maligner Tumoren und ihrer Muttergewebe. Dr. J. Borak. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses, weiland Prof. Holzknacht [Stellvertr. Leiter: Doz. Dr. E. G. Mayer] und dem Röntgeninstitut des Spitals der Israel. Kultusgemeinde [Vorstand: Primarius Dr. J. Borak] in Wien.) 44 (1932), 601
2050. Biologische Probleme in der Röntgenstrahlentherapie. Prof. Dr. Friedrich Voltz. (Aus dem Strahleninstitut der Universitäts-Frauenklinik München.) 47 (1933), 137
2051. Über eine zweckmäßige adjuvierende Behandlung für die Strahlentherapie maligner Tumoren in der Praxis. Fritz Jarisch. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Landeskrankenhauses Villach [Leiter des Instituts: Dr. Fritz Jarisch].) 47 (1933), 344
2052. Spektrometrische Untersuchungen am Blutserum Karzinomtöser. L. Brauer, F. Goos, C. Heller. (Aus dem Allgemeinen Krankenhaus Eppendorf und dem Physikalischen Institut der Hamburger Universität.) (s. Nr. 2055, 2063) 47 (1933), 599
2053. Krebssterblichkeit in Zürich. H. R. Schinz und A. Senti, Zürich. 48 (1933), 51
2054. Calcium und Karzinom. Dr. Waldemar Hug, Assistenzarzt. (Aus der Röntgen-Radiumabteilung der Städtischen Krankenanstalten Mannheim [Leiter: Dr. W. Dieterich].) 48 (1933), 118

2055. Spektrometrische Untersuchungen am Blutserum Karzinomatöser. Bemerkungen zu der Arbeit: L. Bauer, F. Goos, C. Heller. F. Dannmeyer, O. Hartleb, L. Treplin. (Aus dem Institut für Physikalisch-biologische Lichtforschung, Hamburg.) (s. Nr. 2063) 48 (1933), 199
2056. Die Bedeutung der besonderen Allgemeindisposition des Körpers für die Entstehung der Krebskrankheit und die Möglichkeit ihrer Bekämpfung. Prof. Dr. Bernh. Fischer-Wasels. (Aus dem Senckenbergischen Pathologischen Institut der Universität zu Frankfurt a. M.) 50 (1934), 5
2057. Die Biologie der Krebszellen „in vitro“. Aus dem Englischen übertragen von Dr. Armin Noltenius, Bremen. Albert Fischer, M. D. Kopenhagen. 50 (1934), 79
2058. Krebsverbreitung und Krebsbekämpfung. Hans R. Schinz, Professor für medizinische Radiologie an der Universität, Leiter des Röntgeninstituts am Kantonspital Zürich. 53 (1935), 363
2059. Organisation der Krebsbekämpfung in der Tschechoslowakei. Prof. Dr. A. Ostrčil, Prag. 56 (1936), 312
2060. Der Wert der Kleinschen Reaktion in der Behandlung des Krebses. W. Dieterich. (Aus der Röntgen-Radium-Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Mannheim [Chefarzt: Dr. W. Dieterich].) 56 (1936), 396
2061. Die biologische Krebsbehandlung und ihre Beziehung zu der Strahlentherapie der Geschwülste. Prof. Dr. Fichera, Generaldirektor am Nationalinstitut Vittorio Emanuele III für die Erforschung und Behandlung der Krebskrankheit in Mailand. 50 (1934), 302
2062. Zum Problem der Erkrankung „der sogenannten malignen Tumoren“ und ihre strahlentherapeutische Beeinflussung. A. Hedfeld. (Aus dem Strahleninstitut der Allgemeinen Ortskrankenkasse Magdeburg [Chefarzt: Dr. A. Hedfeld].) 50 (1934), 312
2063. Spektrometrische Untersuchungen am Blutserum Karzinomatöser. L. Brauer, F. Goos, C. Heller. (Aus der Medizinischen Klinik und dem Physikalischen Staatsinstitut der Hamburgischen Universität.) 50 (1934), 527
2064. Zur Frage der erworbenen Radioresistenz bei Epithelgeschwülsten. Aus dem Französischen übertragen von Dr. C. Kruchen, Köln, St.-Elisabeth-Krankenhaus. Simone Laborde, Leiter der Abteilung für Curietherapie am Krebsinstitut der Medizinischen Fakultät von Paris. 56 (1936), 466
2065. Beitrag zur Ätiologie des Krebses. Aus dem Französischen übertragen von Dr. C. Kruchen, Köln, St.-Elisabeth-Krankenhaus. Prof. Dr. R. Gassul. (Aus der Röntgen- und Radiumabteilung der Lehrkanzel für Radiologie des Staatlichen Lenin-Instituts für ärztliche Fortbildung und der Onkologischen Abteilung des Gesundheitsamtes der Autonomen Tatarenrepublik Kasan [Direktor: o. Prof. R. Gassul].) 57 (1936), 20
2066. Die Beeinflussung der Freund-Kaminerschen Karzinomreaktion durch elektromagnetische Wellen. Dr. Georg Fuchs. (Aus der Physikalisch-Medizinischen Abteilung [Leiter: Doz. Dr. Paul Liebesny] des Physiologischen Instituts im Allgemeinen Krankenhaus zu Wien.) 57 (1936), 636
2067. Über die zusätzliche Behandlung Krebskranker. Prof. Dr. H. Auler. (Aus dem Universitätsinstitut für Gewächsforschung an der Charité zu Berlin.) 58 (1937), 205
2068. Über die Haar- und Augenfarbe bei Krebskranken. Erich Beuster. (Aus der Hautklinik und Abteilung für Strahlenbehandlung des Stadtkrankenhauses Dresden-Friedrichstadt [Vorstand: Prof. Dr. Martenstein].) 59 (1937), 282
2069. Die Mitarbeit des Krankenhauses bei der Krebsbekämpfung. H. Holthusen und A. Hamann. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg zu Hamburg.) 60 (1937), 70
2070. Zur Strahlentherapie maligner Tumoren. Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Klinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Reinwein].) 60 (1937), 120
2071. Zur Frage der familiären Krebshäufung. R. Werner. (Aus der Masaryk-Heilanstalt für Geschwülste „Haus des Trostes“ zu Brünn [Leitender Primararzt: Prof. Dr. R. Werner].) 60 (1937), 184

2072. Erfahrungen bei der ambulanten und stationären Krebsbehandlung. Dr. G. Schulte, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Röntgenabteilung des Knappschaftskrankenhauses zu Recklinghausen.) 60 (1937), 323
2073. Über den Einfluß von Eiweißabbauprodukten auf die Vorgänge bei der Krebsbildung. Aus dem Französischen übertragen von Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont, Gießen. R. Reding, Direktor des Instituts, agrégé an der Universität Brüssel. (Aus dem Institut für Krebsforschung der „Fondation Yvonne Boël“ am Hôpital Brugmann, Brüssel.) 63 (1938), 556
2074. Über kanzerogene Substanzen in „Heilmitteln“. Aus dem Französischen übertragen von Prof. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Doz. Dr. R. Reding, Brüssel, Direktor des Krebsforschungsinstituts „Yvonne Boël-Stiftung am Hospital Brugmann, Brüssel.“ 64 (1939), 540
2075. Die Stellung der Strahlentherapie in der Frage der zentralen Krebsbekämpfung. Emil Mayer, Wien. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz [Vorstand: Primararzt Dr. Emil Mayer].) 65 (1939), 611
2076. Über den Vitamin-C-Verbrauch bei Tumorkranken und bei der Lymphogranulomatose. Dr. Alfred Vogt. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Oberarzt Dr. R. Bauer] der Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik zu Tübingen [Direktor: Prof. Dr. Fr. Koch].) 65 (1939), 616
2077. Über die physikalisch-chemische Ätiologie der Krebskrankheit. (Mit besonderer Betonung des Zusammenhangs mit Sonnenbestrahlungen.) A. H. Roffo. (Aus dem Universitäts-Institut für Experimentelle Medizin zur Erforschung und Behandlung der Krebskrankheit zu Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) 66 (1939), 328
2078. Die planmäßige Erprobung verschiedener strahlentherapeutischer Methoden. Dr. C. H. Lasch, Rostock, Facharzt für Röntgenologie. 66 (1939), 351
2079. Die Bedeutung der Erbllichkeit für die Krebsentstehung. Prof. Dr. B. Fischer-Wasels. (Aus dem Senckenbergischen Pathologischen Institut der Universität zu Frankfurt a. M.) 66 (1939), 428
2080. I. Statistische Feststellungen über die weiblichen Genitalkarzinome als Unterlage für die planmäßige Krebsbekämpfung. II. Über Erfahrungen bei der bisherigen Krebsbekämpfung. Dr. Walter Hagedorn, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) 66 (1939), 448
2081. Beobachtungen über den Vitamin-C-Haushalt beim Tumorkranken. Walter G. Deucher. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 67 (1940), 143
2082. Die Tätigkeit des Landesausschusses für Krebsbekämpfung in Bremen in den Jahren 1936 bis 1939. Obermedizinalrat Dr. Kortenhaus, ehemaliger Vorsitzender und Gaubeauftragter der Reichsarbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung für den Gau Weser-Ems. 67 (1940), 159
2083. Chemische Wirkungen der durch die Radiumstrahlen erregten ultravioletten Fluoreszenzstrahlung und Beziehungen zu Fragen des Krebses. Dr. Hilda Smereker. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie des Krankenhauses der Stadt Wien, Lainz [Vorstand: Primararzt Dr. Emil Maier].) 68 (1940), 405
2084. Kurzer Beitrag zur Frage der Leukoplakie, Syphilis und malignem Tumor. Umberto Cocchi. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 68 (1940), 522
2085. Physikalisch-biologische Probleme bei der Behandlung der bösartigen Geschwülste. Prof. Dr. Walter Schaefer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Kiel [Direktor: Prof. Dr. Ernst Philipp].) 69 (1941), 167
2086. Zur Allgemeinbehandlung röntgen- und radiumbestrahlter Patienten. Dr. Hans Müller. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Rostock [Leiter: Prof. Dr. Haselhorst].) 69 (1941), 175
2087. Woran stirbt der Krebskranke? Dr. Umberto Cocchi. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 69 (1941), 503
2088. Krebsvorschau. H. R. Schinz, Zürich. 69 (1941), 521

2089. Über die Bedeutung von zentralen Krebsuntersuchungsstellen für eine wirksame Krebsbekämpfung. Dr. A. Vonessen. (Aus dem Strahleninstitut des Allg. Krankenhauses St. Georg zu Hamburg [Leiter: Prof. Dr. H. Holthusen].) 69 (1941), 528
2090. Die durch Radiumstrahlen erregte ultraviolette Fluoreszenzstrahlung von Krebsgewebe. Dr. phil. Hilda Maier-Smerekker. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie des Wiener Städt. Krankenhauses Lainz [Vorstand: Dozent Dr. Emil Maier].) (s. Nr. 2093) 72 (1943), 41
2091. Neues zur Ätiologie und Biologie des Krebses. Hans R. Schinz, Zürich. (s. Nr. 2092) 72 (1943), 441
2092. Anmerkung zur Arbeit Schinz: Neues zur Ätiologie und Biologie des Krebses. 72 (1943), 540
2093. Berichtigung zu „Die durch Radiumstrahlen erregte ultraviolette Fluoreszenzstrahlung von Krebsgewebe“ von Dr. H. Smerekker. 72 (1943), 540
2094. Die klinische Bedeutung der mitogenetischen Strahlung. Dr. Imre Korompai. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität zu Budapest [Direktor: Prof. Dr. Karl Burger].) 75 (1944), 472
2095. Spätrezidive und Spätmetastasen. Dozent Dr. med. habil. Heinz Bade †. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Universität zu Berlin.) 76 (1947), 449
2096. Ärztliche Gesichtspunkte bei der Röntgentherapie. Dr. C. Kruchen. (Aus der Röntgen-Abteilung des St.-Elisabeth-Krankenhauses zu Köln-Hohenlid [Leiter: Dr. med. habil. C. Kruchen].) 76 (1947), 511
2097. Zusammenarbeit von Strahlentherapie und Chirurgie bei der Krebsbekämpfung. Dozent Dr. R. Glauner, Stuttgart. 76 (1947), 521
2098. Über Einflüsse der Umwelt auf die Entstehung und den Ablauf der Krebskrankheit. Dr. Else Pulvermacher. (Aus dem Strahleninstitut zu Marburg (Lahn) [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 76 (1947), 556
2099. Ein Beitrag zur Frage des Wachstums maligner Tumoren an Hand eines Disgerminoms des Eierstocks. Dr. K. W. Daiser. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 79 (1949), 243
2100. Rückblicke und Ausblicke auf die Krebsforschung. Prof. Dr. A. Dietrich, Stuttgart. 79 (1949), 339
2101. Der Zell- und Gewebstoffwechsel als innere Bedingung für die Krebsentstehung. Prof. Dr. E. Leupold. (Aus dem Pathologischen Institut der Universität Köln.) 79 (1949), 355
2102. Zur Biochemie der Tumoren. Prof. Dr. Lettré, Heidelberg. 79 (1949), 363
2103. Über die Bedeutung der Lymphknotenpunktion für die Strahlenheilkunde. Dr. W. Lorenz. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg [Lahn].) 79 (1949), 435
2104. Carcinomheilung und Lebensalter (gleichzeitig ein Beitrag zu dem Problem Carcinom und Hormone). Dr. H. Drescher. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 80 (1949), 203  
Siehe auch Nr.: 614, 620, 625, 626, 627, 628, 629, 631, 1218, 1314, 1319, 1551, 1556, 2162, 2195, 1332, 2391, 2433, 2720–21, 2796, 2803, 2867, 5284, 5463, 5467, 5471.

*β) Verstärkung und Imitation der Strahlenwirkung. Chemotherapie*

2105. Über die chemische Imitation der Strahlenwirkung und ihre Verwertbarkeit zur Unterstützung der Radiotherapie. (I. Ältere Experimente.) Priv.-Doz. Dr. R. Werner. (Aus dem Institut für Krebsforschung zu Heidelberg.) 1 (1912), 442
2106. Über die chemische Imitation der Strahlenwirkung und ihre Verwertbarkeit zur Unterstützung der Radiotherapie. (II. Neuere Experimente.) Priv.-Doz. Dr. R. Werner und Dr. L. Ascher, Heidelberg. 1 (1912), 452
2107. Randbemerkungen über Unterstützung und Ersatz der Strahlenbehandlung bösartiger Geschwülste. Prof. Dr. Erich Opitz. (Aus der Frauenklinik der Universität Gießen.) 3 (1913), 251
2108. Scheinbarer Erfolg bei einem Fall von Krebs durch Kombination der Atoxyl- und Strahlentherapie. Prof. Dr. Ferd. Blumenthal, Berlin. 3 (1913), 523

2109. Experimentelle Beiträge zur Cholinwirkung. Dr. H. Ritter und Dr. Allmann, Hamburg. (Aus dem Allgemeinen Krankenhaus St. Georg, Hamburg.)  
4 (1914), 398
2110. Zur Frage der intravenösen Metallkolloidinjektion bei der Karzinombehandlung. Rudolf Klotz. (Aus der Frauenklinik [San.-Rat Dr. Carl L. Klotz], Dresden.)  
4 (1914), 622
2111. Bericht über die therapeutische Tätigkeit des Samariterhauses vom 1. Oktober 1906 bis 1. Januar 1914. Prof. Dr. R. Werner, Heidelberg.  
5 (1914), 1
2112. Zur Verwendung von kolloidem Selen bei der Behandlung maligner Tumoren. Dr. Helene Hölder. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Tübingen.)  
5 (1914), 122
2113. Über Röntgentiefentherapie in der inneren Medizin mit besonderer Berücksichtigung der Erzeugung und Verwertung der Sekundärstrahlen durch Einbringung von Eigenstrahlern in den Körper. Prof. Dr. Wilhelm Stepp. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Gießen.)  
10 (1920), 143
2114. Über Steigerung der Röntgenstrahlenwirkung. Ergebnisse aus Versuchen an der menschlichen Haut. L. Halberstädter und Albert Simons. (Aus der strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Halberstädter] des Universitätsinstitutes für Krebsforschung [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Ferd. Blumenthal] an der Charité zu Berlin.)  
15 (1923), 65
2115. Krebsbestrahlung nach Sensibilisierung mit Thoriumnitrat. Kurt Siedamgrotzky und Hugo Picard. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité, Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Hildebrand].)  
15 (1923), 634
2116. Über die neuen biologischen und chemotherapeutischen Behandlungsmethoden des Krebses. Prof. Dr. R. Werner, Heidelberg. (Aus dem Samariterhause Heidelberg.)  
15 (1923), 843
2117. Das Thorium als Sensibilisierungsmittel. Prof. Ellinger und Dr. Rapp. (Aus dem Pharmakologischen Institut und dem Samariterhaus der Universität Heidelberg.)  
15 (1923), 851
2118. Die Verstärkung der Röntgenstrahlenwirkung durch Haferkochsalzdiät. Dr. Ernst Andersen. (Aus der Städtischen Krankenanstalt in Kiel [Dir. Arzt: Prof. Dr. G. Hoppe-Seyler].)  
18 (1924), 865
2119. Die Hyperämie als Sekundärstrahlensensibilisierer bei der Röntgenbestrahlung. Dr. Walter Wynen, Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Bonn [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. C. Garré].)  
22 (1926), 503
2120. Zur Kombination der Röntgenbestrahlung mit intravenösen Dextroseinjektionen in der Therapie des Karzinoms. Dr. Ernst G. Mayer. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknecht] und der Laryngologischen Klinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. M. Hajek].)  
23 (1926), 604
2121. Über strahlentherapeutische Sensibilisierung mittels Senföl. Prof. Dr. G. Schwarz, Wien. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien.)  
23 (1926), 702
2122. Über die Ergebnisse einer radio-chemischen Behandlung der inoperablen bösartigen Neubildungen des Menschen. Prof. Dr. R. Werner. (Aus dem Samariterhause Heidelberg.)  
24 (1927), 153
2123. Zuckereinjektionen bei Tumoren. Dr. H. Gurniak, röntgenologischer Assistent der Klinik. (Aus der Deutschen Chirurgischen Klinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. Hermann Schloffer].)  
24 (1927), 750
2124. Weitere Mitteilungen über die Ergebnisse einer radiochemischen Behandlung der inoperablen bösartigen Neubildungen des Menschen. R. Werner, Heidelberg.  
25 (1927), 76
2125. Die Abhängigkeit der Röntgendosis von einer vorhergehenden Jodoform-glycerininjektion. Dr. Walter Wynen, Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik in Bonn [Stellv. Direktor: Prof. Dr. W. Baetzner].)  
25 (1927), 346
2126. Die Röntgenbestrahlung bösartiger Tumoren in Verbindung mit Dextrocid-behandlung. Dr. Henri Hirsch, Hamburg.  
26 (1927), 279

2127. Beobachtungen über Strahlentherapie in Verbindung mit Traubenzuckerinjektionen. Dr. E. Mühlmann. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses in Stettin.) 27 (1928), 306
2128. Erfahrungen mit der Traubenzuckertherapie nach E. G. Mayer bei gleichzeitig röntgenbestrahlten bösartigen Neubildungen. Dr. Hans Füllsack, Sekundärarzt. (Aus der Inneren Abteilung des Allgemeinen Öff. Krankenhauses in Aussig [Elbe] [Priv.-Doz. Dr. Franz Bardachzi].) 28 (1928), 795
2129. Erfahrungen über die Steigerung der Röntgenstrahlenwirkung mit Dextrocid. Dr. Josef Jacobs. (Aus den Städtischen Krankenanstalten in Essen, Röntgen- und Lichtinstitut [Prof. Dr. Fr. Bering].) 29 (1928), 403
2130. Bericht über die an der Freiburger Frauenklinik mit Injektionen von Canisal und Anabol behandelten Fälle. Karl Friedrich Vorlaender. 33 (1929), 221
2131. Weitere Erfahrungen mit der Röntgen-Dextrocidbehandlung bösartiger Tumoren und ihr weiterer Ausbau. Dr. Henri Hirsch, Hamburg. 33 (1929), 696
2132. Über echte Organtherapie mittels der Hipocide, insbesondere zur therapeutischen Beeinflussung der Carcinomkachexie. Dr. Henri Hirsch, Hamburg. 34 (1929), 381
2133. Über die Ernährung der Krebskranken. Prof. Dr. W. Caspari, Frankfurt a. M. 37 (1930), 719
2134. Hilfsmethoden bei der Strahlenbehandlung des Krebsleidens. Dr. Henri Hirsch, Hamburg. 37 (1930), 767
2135. Erfahrungen mit der kombinierten Isaminblau-Strahlentherapie. Prof. Dr. H. Cramer, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik der Charité, Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. His].) 38 (1930), 123
2136. Die Anwendung der Chemotherapie in der Karzinombehandlung. Dr. G. Ernst, Oberarzt. (Aus dem Institut für Radium- und Röntgentherapie und Röntgendiagnostik Dresden [Leiter: Dr. F. Nahmmacher].) 44 (1932), 97
2137. Die Chemotherapie als erfolgreichstes Unterstützungsmittel der Strahlenbehandlung bei bösartigen Erkrankungen. Dr. F. Nahmmacher, Dresden. 51 (1934), 305
2138. Die Kombination der Strahlentherapie mit Chemotherapie der Uteruskarzinome. Dr. Ludvik Havlásek, Assistent der Klinik. (Aus der Frauenklinik der Masaryk-Universität in Brünn [Direktor: Prof. Dr. Gustav Müller].) 52 (1935), 242
2139. Unsere Erfahrungen mit der Krebsbehandlung nach Fichera. G. Schulte und W. Lütteken. (Aus der Röntgenabteilung des Knappschaftskrankenhauses Recklinghausen [Leiter: Dr. G. Schulte].) 52 (1935), 247
2140. Zur Frage zusätzlicher Behandlung maligner Tumoren mit radioaktivem Wismut. Dr. Karl Overhof. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Prof. Dr. H. Holfelder].) 54 (1935), 261
2141. Beitrag zur Behandlung von unheilbaren Karzinomen. Dr. J. Grode, Darmstadt. 55 (1936), 462
2142. Über die Sensibilisierung röntgenrefraktärer Neoplasmen durch Kurzwellen. Vorläufige Mitteilung. Dr. Georg Fuchs. (Aus der Physikalisch-medizinischen Abteilung [Leiter: Dozent Dr. Paul Liebesny] des Physiologischen Instituts im Allgemeinen Krankenhaus in Wien.) 55 (1936), 473
2143. Über die Beeinflussung der Röntgenstrahlenwirkung auf maligne Tumoren durch Zucker- und Insulininjektion. Dr. Kazuo Inouye, z. Z. Frankfurt a. M. (Aus dem Institut für Strahlentherapie der Kaiserlichen Kyushu-Universität zu Fukuoka, Japan [Direktor: Prof. Dr. Y. Nakashima].) 58 (1937), 125
2144. Über die zusätzliche Behandlung Krebskranker. Prof. Dr. H. Auler. (Aus dem Universitätsinstitut für Gewächsforschung an der Charité zu Berlin.) 58 (1937), 204
2145. Versuch, die fraktionierte Bestrahlung durch Provokation sensibler Zellphasen zu unterstützen. (Provokationsbestrahlung.) Dozent Dr. Tevfik Berkman und Prof. Dr. Friedrich Dessauer, Istanbul. 58 (1937), 551
2146. Erhöhung der Wirkung von Röntgenstrahlen durch lokale Kurzwellenhyperthermie. Dr. H. Korb, Leitender Arzt der Röntgenabteilung. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 65 (1939), 649

2147. Die Wirkung der Ascorbinsäure bei der Röntgenbestrahlung von Geschwülsten und geschwulstartigen Wucherungen. Dr. T. Szenes. (Aus der Med. Klinik der Kgl. Ung. N.-v.-Horthy-Universität zu Szeged, Ungarn [Direktor: Dr. St. Ruzsnyak, o. ö. Prof.].) 71 (1942), 463
2148. Untersuchungen zur Frage der Erhöhung der Wirkung von Röntgenstrahlen durch Kurzwellenhyperthermisierung. Dr. Hansgeorg Korb, Leitender Arzt des Röntgeninstituts, Stabsarzt (d.R.) der Luftwaffe. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 72 (1943), 220
2149. Mitosegifte und ionisierende Strahlung. Dr. med. habil. Hans Brodersen, Oberarzt. (Aus dem Allgemeinen Institut gegen die Geschwulstkrankheiten im Rudolf-Virchow-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 73 (1943), 196
2150. Über die histologischen Veränderungen der Mäusemilz nach Röntgenbestrahlung und Urethanbehandlung. Dr. W. Luther und Dr. W. Lorenz. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) 77 (1948), 27
2151. Erfahrungen mit Salbenbehandlung nach Röntgentiefentherapie. Dr. W. Dieter, Oberarzt. (Aus der Röntgen-Radiumabteilung des Städtischen Krankenhauses zu Mannheim [Chefarzt: Dr. W. Dieterich].) 78 (1943), 355
2152. Antibiotische Stoffe in der Strahlenheilkunde. Dr. med. habil. Heinz Oeser. (Aus dem Röntgeninstitut am Westsanatorium, Berlin.) 78 (1947), 425
2153. Weitere Untersuchungen über die Urethanwirkung auf die Mäusemilz mit Beziehung zur Klinik. Dr. W. Lorenz. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) 77 (1948), 375
2154. Über die Kombination von Röntgenstrahlen und Kurzwellen. Dr. R. Birkner und Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Röntgeninstitut des Städtischen Krankenhauses Moabit, Berlin, und der Med. Universitätsklinik Erlangen.) 79 (1949), 93
2155. Cholintherapie bei malignen Tumoren. Dozent Dr. J. Becker. (Aus dem Czerny-Krankenhaus für Strahlenbehandlung der Universität Heidelberg.) 80 (1949), 85
2156. Beitrag zur Cholintherapie beim Carcinom. Dr. K. E. Fecht. (Aus dem Neuen Vinzentius-Krankenhaus Karlsruhe i. B.) 80 (1949), 95  
 Siehe auch Nr.: 634, 635, 692, 696, 917, 1031, 1071, 1096, 1100, 1102, 1127, 1139, 1140, 1141, 1176, 1196, 1209, 1394, 1542, 1578, 1924, 1925, 1932-33, 1964, 2002-03, 2201, 2265-66, 2340, 2385, 2414, 2494, 2723, 2732, 2867, 3247, 4705.

*γ) Reaktionen bestrahlter Tumoren*  
*(cytologische, histologische, histochemische Befunde)*  
 (siehe auch Tiertumoren)

2157. Die durch Strahlen hervorgerufenen Gewebsveränderungen. Louis Wickham, unter Mitwirkung von Dr. Anselme Bellot. (Aus dem Laboratorium für Radiumbiologie in Paris.) 3 (1913), 64
2158. Die Wirkung der Mesothorium- und der Röntgenstrahlen auf das Carcinom, den Uterus und die Ovarien. Dr. P. Haendly. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin.) 3 (1913), 300
2159. Die Rezeptivität der normalen und pathologischen Gewebe für die Radiumbestrahlung. Dr. Dominici, Paris. 3 (1913), 379
2160. Untersuchungen zur Wirkung der Röntgenstrahlen auf Carcinomzellen an einem Fall von Hautkarzinose. Dr. H. Ritter und Dr. F. Lewandowski. (Aus der Dermatologischen Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 4 (1914), 412
2161. Zur histologischen Wertung und Diagnose der Radiumveränderungen beim Uteruskarzinom. Prof. J. Schottländer. (Aus dem Laboratorium der II. Frauenklinik in Wien.) 5 (1914), 644
2162. Die Ursache und Heilung des Krebses im Lichte der neueren radiobiologischen Forschung. W. S. Lazarus-Barlow, M. D., F.R.C.P., London. (Aus dem Middlesex Cancer Hospital zu London.) 6 (1915), 173
2163. Histogenese der Heilung der Mycosis fungoides mit Röntgenstrahlen. Dr. L. M. Pautrier. 6 (1915), 257



2164. Mikroskopische Befunde an Karzinomen nach Mesothorbestrahlung. Prof. Dr. Gustav Klein und Prof. Dr. Hermann Dürck, München. 8 (1918), 166
2165. Zur pathologischen Anatomie bestrahlter Uteruskarzinome. Priv.-Doz. Dr. O. Frankl und Dr. I. Amreich. 11 (1920), 661
2166. Der Selbstschutz der Gewebe und die Strahlenbehandlung. A. Theilhaber, München. (Aus Hofrat Dr. A. Theilhabers Frauenheilanstalt.) 11 (1920), 686
2167. Pathologisch-anatomische Ergebnisse der Strahlenbehandlung. Dr. P. Händly, Bonn. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Bonn.) 12 (1921), 1
2168. Über die Biologie der Strahlenbehandlung des Krebses. Geh. Hofrat Prof. Dr. Opitz, Freiburg i. Br. 15 (1923), 750
2169. Zur Biologie bestrahlter Geschwülste. Über „Bröckelmitosen“ in einem bestrahlten Basalzellenkarzinom und deren zeitliches Auftreten. Gottwald Schwarz. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals, Wien XIV.) 20 (1925), 67
2170. Histologische Veränderungen nach therapeutischen Röntgenbestrahlungen beim Karzinom. Vortrag, gehalten anlässlich eines Röntgenkurses in Bonn. Prof. Dr. P. Prym, Bonn. 21 (1926), 319
2171. Untersuchungen bei röntgenbestrahlten Melanosarkomen. (Ein Beitrag zur Biologie der Strahlenwirkung.) Dr. J. Borak und Dr. F. Driak. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses [Prof. Holzknacht] und der III. Medizinischen Klinik [Prof. Chvostek], Wien.) 21 (1926), 550
2172. Zur Pathologie der Strahlenwirkung. Prof. Dr. J. Wätjen. (Aus dem Pathologischen Institut der Universität Berlin.) 22 (1926), 579
2173. Zur genauen Kenntnis der Röntgenwirkung auf Krebsgeschwülste. (Über einen röntgenbestrahlten Basalzellkrebs der Haut.) H. Hamperl und G. Schwarz. (Aus dem Pathologisch-anatomischen Institut der Universität in Wien und dem Laboratorium der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit in Wien [Vorstand: Prof. Dr. R. Maresch] und dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Gottwald Schwarz].) 24 (1927), 607
2174. Beitrag zum Wirkungsmechanismus der Röntgenstrahlen auf Carcinome. Dr. J. Borak. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknacht].) 25 (1927), 105
2175. Zur Kasuistik des radiumbestrahlten Collumcarcinoms. Untersuchungen an fortlaufenden Probeexzisionen über die biologische Strahlenwirkung und Carcinomheilung. Prof. Dr. W. Lahm, Vorstand des Path.-hist. Laboratoriums der Staatlichen Frauenklinik Chemnitz. 27 (1928), 442
2176. Die biologische Carcinomheilung. Prof. Dr. W. Lahm. (Aus dem Laboratorium [Vorstand: Prof. Dr. Lahm] der Staatlichen Frauenklinik Chemnitz [Direktor: Prof. Dr. Schweitzer].) 28 (1928), 779
2177. Zur Pathologie der Strahlenwirkung beim Krebs. Prof. Dr. J. Wätjen. (Aus dem Pathologischen Institut der Universität Berlin.) 29 (1928), 615
2178. Histologische Beobachtungen an acht vorbestrahlten Carcinomen des Collum uteri, zugleich ein Beitrag zur Rezidivfrage und dem Problem der biologischen Krebsheilung. Prof. Dr. W. Lahm. (Aus dem Laboratorium [Vorstand: Prof. Dr. W. Lahm] der Staatlichen Frauenklinik Chemnitz [Direktor: Prof. Dr. Schweitzer].) 30 (1928), 277
2179. Röntgenbiologische Untersuchungen an Carcinomen. I. Mitteilung: Cytologische Studien an oberflächlichen und tiefgreifenden menschlichen Carcinomen. Dr. P. Seulberger, Dr. W. Schmidt, Assistenten der Klinik, und Priv.-Doz. Dr. F. Kröning, Assistent am Zoologischen Institut. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik [Direktor: Prof. Dr. R. Stich] und aus dem Zoologischen Institut [Direktor: Prof. Dr. A. Kühn] der Universität Göttingen.) 31 (1929), 467
2180. Röntgenologische Untersuchungen an Carcinomen. II. Mitteilung: Cytologie und Histologie der Tumoren nach mehrfacher Bestrahlung. Priv.-Doz. Dr. P. Seulberger, Dr. W. Schmidt, Assistenten der Klinik, und Priv.-Doz. Dr. F. Kröning, Assistent am Zoologischen Institut. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik [Direktor: Prof. Dr. R. Stich] und aus dem Zoologischen Institut [Direktor: Prof. Dr. A. Kühn] der Universität Göttingen.) 34 (1929), 247

2181. Histochemische Untersuchungen am Carcinom vor und nach der Bestrahlung. Ludwig Schoenholz und Hermann Hirsch. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. O. Pankow].) **34 (1929), 723**
2182. Über Strahlenwirkung und Strahlendosierung nach Beobachtungen an vorbestrahlten Uteruscarcinomen. Prof. Dr. W. Lahm, Chemnitz. **86 (1930), 237**
2183. Die Ablagerung von aktivem Wismut in malignen Tumoren. Dr. Herbert Kahn, Karlsruhe. **87 (1930), 751**
2184. Zur Frage der histologischen Veränderungen des Karzinomgewebes nach Strahlenbehandlung. G. Gambarow. (Aus der Frauenklinik der Universität zu Tiflis [Direktor: Prof. Dr. G. Gambarow].) **41 (1931), 531**
2185. Die biologische Allgemeinwirkung der Bestrahlung. Übersetzt von Dr. E. Frühwald und M. Schoener, Universitäts-Frauenklinik Erlangen. R. Reding. (Aus dem Institut de Recherches Cancerologiques Fondation Yvonne Boël, Brüssel [Direktor: Dr. R. Reding].) **52 (1935), 545**
2186. Durch Bestrahlung hervorgerufene humorale und gewebliche Veränderungen und ihre Bedeutung. Aus dem Französischen übertragen von Mathilde Schoener, Universitäts-Frauenklinik Erlangen. R. Reding. (Aus dem Krebsforschungsinstitut der Fondation Yvonne Boël (Hôpital Brugmann) zu Brüssel [Direktor: Dr. R. Reding].) **56 (1936), 149**
2187. Ein Fall von Karzinom des Magenausganges, untersucht mit einer neuen Methodik. (Eine kasuistische Mitteilung.) Konrad Staunig und Joachim Löbering. (Aus dem Privat-Röntgeninstitut Prof. Staunig und dem Chemischen Institut der Universität [Vorstand: Prof. Dr. Philippi] zu Innsbruck.) **62 (1938), 370**
2188. Vergleichende Untersuchungen über die Strahlenwirkung bei gleichzeitiger Bestrahlung der Krebsgeschwülste kutanen Ursprungs und des Muttergewebes. Priv.-Doz. Dr. Paltrinieri, Oberarzt des Radiuminstituts, und Dr. B. Galavotti, Assistent der Diagnostischen Abteilung. (Aus der Zentrale für Krebsforschung und Behandlung zu Bologna [Generaldirektor: Senator Prof. G. Viola,] dem Laboratorium für Röntgen- und Curitherapie am Radiuminstitut [Leiter: Prof. G. G. Palmieri] und der Abteilung für histo-pathologische Diagnosenforschung [Leiter: Prof. G. Tarozzi].) **65 (1939), 130**
2189. Über die vakuolige Degeneration der röntgenbestrahlten Karzinomzellen. Dr. Karl Wolf. (Aus dem Histologischen Institut [Leiter: Dozent M. Watzka] und aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Klinik [Direktor: Prof. Dr. K. Strauss] der Deutschen Karlsuniversität zu Prag.) **68 (1940), 688**
2190. Kann der Mitosenrhythmus Bedeutung gewinnen für die Dosierung beim Krebs? Quantitative Untersuchungen über das Verhalten der Mitosen bei bestrahlten Krebsen. O. Jüngling und H. Langendorff. (Aus der Diakonissenanstalt Flensburg [Chefarzt: Prof. Dr. Jüngling] und dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. Langendorff].) **69 (1941), 181**
2191. Über den Mitosenrhythmus bei Karzinomen der menschlichen Haut unter dem Einfluß der Chaoulschen Nahbestrahlung. Dozent Dr. med. habil. Roderich Helmke. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Jena.) **77 (1948), 259**
2192. Bietet die strahleninduzierte Mitosenbewegung einen Anhalt für Empfindlichkeitsschwankungen des Karzinomgewebes? Dr. H. J. Schmermund. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen.) **78 (1949), 25**
- Siehe auch Nr.: 607, 609, 614, 706, 717, 772, 837, 907, 938, 954, 963, 1047, 1197, 1258, 1555, 1566-67, 1578, 1746, 1877, 2009, 2017, 2064, 2135, 2207, 2222, 2229, 2242, 2257, 2304-05, 2311, 2385-86, 2397, 2488, 2541, 2560, 2703, 2791, 2889, 3044, 3123, 3507.

### *δ) Bestrahlungsmethoden bei malignen Tumoren*

(Spezielles siehe unter Behandlung der einzelnen Krankheiten) (siehe auch  $\beta$ )

2193. Theoretisches und Praktisches zur Röntgentiefentherapie. Priv.-Doz. Dr. Ernst Holzbach. (Aus der Frauenklinik der Universität Tübingen.) **3 (1913), 279**
2194. Heutiger Stand, Probleme und Grenzen der Strahlenbehandlung des Krebses. Dr. Ernst v. Seuffert. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik München.) **4 (1914), 740**

2195. Über die Prinzipien der Strahlenbehandlung gutartiger und bösartiger Geschwülste. Prof. Dr. C. J. Gauß. (Aus der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 5 (1914), 379,
2196. Radiotherapie der bösartigen Geschwülste. Referat, erstattet auf dem 17. Internationalen Medizinischen Kongreß zu London, 6.-12. August 1913, in der 22. Sektion (Radiologie), Sitzung vom 9. August. Priv.-Doz. Dr. Robert Kienböck, Wien. 5 (1914), 502
2197. Klinische Erfolge der Radium- und Mesothoriumbestrahlung. Mit besonderer Berücksichtigung ihrer Dosierung und der Technik des Mundhöhlenkrebses. Prof. Dr. med. Anton Sticker, Berlin. (Aus dem Radiuminstitut Berlin.) 10 (1920), 689
2198. Karzinom und Milzbestrahlungen. Dr. Fritz von der Hütten. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Gießen.) 18 (1922), 197
2199. Über die allgemeine Indikationsstellung zur Röntgenstrahlenbehandlung maligner Geschwülste. Prof. Dr. V. Schmieden. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M.) 18 (1922), 431
2200. Die Behandlung von bösartigen Neubildungen mit radioaktiven Substanzen. Prof. Dr. R. Werner, Heidelberg. 18 (1922), 500
2201. Das Thorium als Sensibilisierungsmittel. Prof. Ellinger und Dr. Rapp. (Aus dem Pharmakologischen Institut und dem Samariterhaus der Universität Heidelberg.) 15 (1923), 851
2202. Ein neues Zentrierungsgerät (Bestrahlungsbrücke) zur Bestrahlung tief gelegener Karzinome. Prof. Dr. W. Lahm. (Aus dem Röntgeninstitut der Staatlichen Frauenklinik, Dresden.) 18 (1924), 605
2203. Die fortgesetzte Kleindosis in der Behandlung maligner Tumoren. Dr. G. Peter, Mexiko-City. (s. Nr. 2204, 2209) 18 (1924), 858
2204. Die fortgesetzte Kleindosis und deren biologische Begründung. (Nebst einigen Bemerkungen zu Dr. G. Peters Aufsatz in Band 18 der „Strahlentherapie“, S. 858.) Gottwald Schwarz. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals, Wien XIV.) (s. Nr. 2209) 19 (1925), 325
2205. Die Anwendung von Thor.-X-Stäbchen zur intratumoralen Behandlung. L. Halberstaedter und A. Simons. (Aus der strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Halberstaedter] des Universitätsinstituts für Krebsforschung, Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. F. Blumenthal].) 20 (1925), 268
2206. Die derzeitigen Bestrahlungsmethoden maligner Geschwülste vom Standpunkt der zeitlichen Dosenverteilung. Dr. J. Borak, Leiter der Therapeutischen Abteilung. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknacht].) 21 (1926), 380
2207. Das zweckmäßige Intervall bei mehrzeitiger Bestrahlung maligner Tumoren. W. Alberti, Belgrad, und G. Politzer, Wien. (Aus dem Zentral-Röntgenlaboratorium des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Dr. G. Holzknacht].) (s. Nr. 2209) 21 (1926), 535
2208. Über intratumorale Behandlung. Prof. Dr. L. Halberstaedter. (Aus der Bestrahlungsabteilung [Leiter: Prof. Dr. L. Halberstaedter] des Universitätsinstitutes für Krebsforschung, Berlin [Direktor: Prof. Dr. Ferd. Blumenthal].) 24 (1927), 253
2209. Zum Problem der fortgesetzten Kleindosis. Antwort auf die Kritiken von G. Schwarz und Alberti und Politzer. Dr. Gustav Peter, Mexico-City. 24 (1927), 382
2210. Über die Einkreisungsmethode bei Verwendung eingebetteter Radiumröhrchen. W. Sampson Handley, Chirurg am Middlesex Hospital in London. 25 (1927), 636
2211. Eine neue Methode intratumoraler Bestrahlung. G. Failla, E. E. M. A., D. Sc., New York. 25 (1927), 644
2212. Über die Sättigungsmethode in der Röntgentherapie tiefliegender maligner Geschwülste. George E. Pfahler, Professor der Strahlenkunde an der Post Graduate Medical School der Universität von Pennsylvania, Philadelphia, USA. 25 (1927), 597
2213. Intrakorporale Radiumbehandlung. Einlage-, Nadel-, Spickverfahren und biologische Grundlagen. Prof. Dr. L. Halberstaedter, Berlin. 26 (1927), 20

2214. Die äußere Bestrahlung mit radioaktiven Substanzen. Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten (Nied.-Österr.) 26 (1927), 45
2215. Leitgedanken und derzeitige technische Prinzipien der am Pariser Radiuminstitut angewandten Curitherapie der Krebse. Aus dem Französischen übertragen von Dr. F. Baclesse, Assistant à l'Institut du Radium. Ant. Lacasagne, Sous-Directeur du Laboratoire Pasteur de l'Institut du Radium, Paris. 26 (1927), 507
2216. Die Etappenbestrahlung. Dr. Walter Altschul, Priv.-Doz. für Röntgenologie an der Deutschen Universität in Prag. 26 (1927), 712
2217. Zur Technik der intratumoralen Behandlung mit Thor.-X. Prof. Dr. L. Halberstaedter. (Aus der Bestrahlungsabteilung des Krebsinstitutes der Charité.) 29 (1928), 707
2218. Vergleichende Betrachtung der Collumcarcinome, der Krebse der Mundhöhle, der Mamma und des Rectum vom Standpunkt der radiotherapeutischen Behandlungsmethoden. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Cl. Regaud und R. Ferroux. (Aus dem Radiuminstitut der Universität in Paris.) 31 (1929), 671
2219. Über die Behandlung der malignen Geschwülste mit radioaktiven Injektionen. Dr. Ferd. Tománek, Primarius der Radiumabteilung im Staatlichen Krankenhaus, Prag-Weinberge. 31 (1929), 735
2220. Weitere Beobachtungen über die radiotherapeutische Sättigungsmethode bei tiefsitzenden malignen Erkrankungen mit anschließender Statistik. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager, E. Pfahler, M. D., ordentlicher Professor der Strahlenkunde an der Graduate School of Medicine of the University of Pennsylvania, Philadelphia, und Bernard P. Widmann, M. D., außerordentlicher Professor der Strahlenkunde in Philadelphia. 32 (1929), 91
2221. Zur Wahl der Dosis und Strahlenhärte bei bösartigen Neubildungen. Priv.-Doz. Dr. Franz Bardachzi, Primararzt, und Dr. Richard Epstein, Sekundärarzt. (Aus dem Allgemeinen öffentlichen Bezirks-Krankenhaus in Außig a. E.) 33 (1929), 139
2222. Carcinomtherapie mit superponierten (verzettelten) Röntgenbestrahlungen. G. Miescher. (Aus der Strahlenabteilung [Leiter: Prof. Dr. G. Miescher] der Dermatologischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. B. Bloch].) 36 (1930), 434
2223. Gegenwärtige Methoden der Krebsbestrahlung und ihre Erfolge. Einmalige Höchstdosis. Prof. Dr. G. Miescher, Zürich. 37 (1930), 17
2224. Gegenwärtige Methoden der Krebsbestrahlung und ihre Erfolge. Verteilte Dosis. Prof. Dr. Hans R. Schinz, Zürich. 37 (1930), 31
2225. Zusammenfassung der Grundlagen der röntgentherapeutischen Technik der tiefgelegenen Krebse. Übersetzung von F. Baclesse, Paris. H. Coutard. (Aus dem Pariser Radiuminstitut [Direktor: Prof. Regaud].) 37 (1930), 50
2226. Warum und in welchen Grenzen ist bei der Radiumbestrahlung des Karzinoms grundsätzlich die Inhomogenbestrahlung anzustreben? Prof. Dr. W. Lahm, Ober-Regierungsmedizinalrat, bisher Frauenklinik Chemnitz, jetzt St. Antonius-Krankenhaus Berlin-Karlshorst (Chefarzt: Prof. Dr. Lazarus). 37 (1930), 79
2227. Gegenwärtige Methoden der Krebsbestrahlung und ihre Erfolge. Die Sättigungsmethode nach Pfahler und Kingery. Prof. Dr. Hans Holfelder, Frankfurt a. M. 37 (1930), 696
2228. Die gegenwärtigen Methoden und Erfolge der Krebsbestrahlung mit verteilten Dosen. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 37 (1930), 795
2229. Unsere Erfahrungen mit der protrahiert-fraktionierten Röntgenbestrahlung nach Coutard. A. Kahlstorf und A. Zuppinger. (Aus dem Röntgeninstitut des Kantonhospitals Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 38 (1930), 199
2230. Untersuchungen über die Hauttoleranz bei protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung. A. Kahlstorf und A. Zuppinger. (Aus dem Röntgeninstitut des Kantonspitals Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 38 (1930), 499
2231. Erfahrungen mit der Injektion von „Betaststrahlern“ in maligne Tumoren. Dr. Hellmut Kamniker. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Vorstand: Hofrat H. v. Peham †].) 40 (1931), 427

2232. Theoretische Grundlagen eines neuen Verfahrens der Homogenbestrahlung mit Gammastrahlen. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Heinz Lossen. Prof. Dr. G. Palmieri, Leiter des Institutes. (Aus dem Radiologischen Institut der K. Universität Bologna.) 40 (1931), 470
2233. Beitrag zur Bestrahlungsmethode nach Coutard. Carl Fried. (Aus dem Röntgeninstitut „Nathan-Littauer-Stiftung“ des Israelitischen Krankenhauses zu Breslau [Primararzt Dr. C. Fried].) 41 (1931), 750
2234. Radiumbestrahlung ohne Filterung mittels Radium-Points. Dr. Max Heiner, Radiumbad St. Joachimsthal (Böhmen). 41 (1931), 785
2235. Über Karzinomtherapie mit extrem harten Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Erich v. Schubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité, Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 42 (1931), 136
2236. Methodische Fortschritte der Röntgentherapie der Krebse des Verdauungskanals. Hans Holfelder. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 42 (1931), 497
2237. Unsere Erfahrungen mit der protrahiert-fraktionierten Bestrahlungsmethode. W. Dieterich und J. Umbach. (Aus der Röntgen-Radium-Abteilung der Städtischen Krankenanstalten Mannheim [Chefarzt: Dr. W. Dieterich].) 42 (1931), 510
2238. Die theoretischen, experimentellen, klinischen und wirtschaftlichen Grundlagen der protrahiert-fraktionierten Röntgenbestrahlung maligner Tumoren. Priv.-Doz. Dr. H. G. Zwerg. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Läwen].) 43 (1932), 201
2239. Resultate der protrahiert-fraktionierten Röntgentherapie von malignen Tumoren. Bericht über 20 seit mindestens einem Jahr symptomfreie Fälle. A. Zuppinger. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. R. Schinz] der Universität Zürich.) 43 (1932), 701
2240. Beitrag zur Technik der Spickung von Tumoren. Prof. Dr. Gustav Spieß, Frankfurt a. M. 43 (1932), 789
2241. Über das Operieren und die Wundheilung im röntgenvorbestrahlten Gebiet, mit besonderer Berücksichtigung des Mammakarzinoms. O. Jüngling. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling].) 44 (1932), 125
2242. Vorläufige Erfahrungen mit der Karzinomtherapie mit extrem harten Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. E. v. Schubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité, Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 44 (1932), 293
2243. Weitere Resultate bei protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung, nebst Bemerkungen über die einfach-fraktionierte Röntgenbestrahlung. R. Stewart-Harrison. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. R. Schinz] der Universität Zürich.) 44 (1932), 679
2244. Eine neue Körperhöhlen-Röntgenröhre. Theodor Zimmer. (Aus dem Physikalischen Laboratorium der „Phönix“-Röntgenröhrenfabriken AG., Rudolstadt.) 44 (1932), 797
2245. Zur Entwicklung der Methode der fortgesetzten Kleindosis. Dr. Gustavo Peter, Mexiko. 45 (1932), 181
2246. Die planmäßige Bestimmung eines optimalen Rhythmus für die Strahlentherapie bei malignen und benignen Erkrankungen. Prof. Dr. H. Holfelder, Frankfurt a. M. 46 (1933), 72
2247. Vorläufige Erfahrungen mit der (protrahiert-) fraktionierten Bestrahlung. Prof. Dr. G. Herrnhaiser, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Röntgenabteilung der II. Deutschen Medizinischen Universitätsklinik in Prag [Prof. Dr. W. Nonnenbruch].) 46 (1933), 435
2248. Klinische und experimentelle Beobachtungen zur Frage der fraktionierten Bestrahlung des Karzinoms. Dr. Fr. Keller. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. O. Pankow].) 47 (1933), 636
2249. Über den gegenwärtigen Stand der Strahlentherapie bösartiger Geschwülste. H. Holthausen, Hamburg. 48 (1933), 15
2250. Die Röntgen-Nahbestrahlung maligner Tumoren. H. Chaoul und A. Adam. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. Chaoul] der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité [Geh.-Rat Sauerbruch], Berlin.) 48 (1933), 31

2251. Die biologische Krebsforschung und ihre Beziehung zu der Strahlentherapie der Geschwülste. Prof. Dr. Fichera, Generaldirektor am Nationalinstitut Vittorio Emanuele III für die Erforschung und Behandlung der Krebskrankheit in Mailand. 50 (1984), 302
2252. Weiterer Beitrag zur Röntgennahbestrahlung des Karzinoms. H. Chaoul. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. Chaoul] der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité [Geh.-Rat F. Sauerbruch] Berlin.) 50 (1984), 446
2253. Kleinfeldröntgentherapie tiefliegender Tumoren. A. Kukowka. (Aus dem Radium-Röntgen-Institut [Dr. Kukowa] Kattowitz.) (s. Nr. 2255—56) 51 (1984), 312
2254. Grundsätzliches zur Frage der präoperativen Bestrahlung. Otto Jüngling, Stuttgart. 51 (1984), 393
2255. Kleinfeldröntgentherapie tiefliegender Tumoren. (Bemerkungen zu dem Artikel von Kukowa in diesem Band.) Dr. E. Otto, Remscheid. (s. Nr. 2256) 51 (1984), 714
2256. Kleinfeldröntgentherapie tiefliegender Tumoren. (Erwiderung auf die Bemerkungen von E. Otto zu diesem Thema.) A. Kukowa. 51 (1984), 714
2257. Hyperintensive Bestrahlung bestimmter Krebsformen. Betrachtungen und vorläufige Erfahrungen. H. Lammers. (Aus dem Rotterdamer Radiotherapeutischen Institut [Direktor: Dr. H. Lammers].) 52 (1985), 51
2258. Über Coutards Röntgenbehandlung maligner Tumoren. Ideologie, Prinzipien, praktische Anwendung, Resultate, Entwicklungsmöglichkeiten. Jens Nielsen, Kopenhagen. 53 (1985), 25
2259. Versuch zur Nachahmung der Telerradiumbehandlung mit Röntgenbestrahlung. Erik Ebbenhøj. (Aus der Radiumstation für Jütland, Aarhus [Direktor: Prof. Dr. Carl Krebs].) 52 (1985), 338
2260. Zweck und Bedeutung der Filtration bei der Coutardschen Methode. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Doz. Dr. J. Jovin, Bukarest. 52 (1985), 344
2261. Die Behandlung bösartiger Geschwülste mit der konzentriert-fraktionierten Nahbestrahlung. Prof. Dr. H. Chaoul, Berlin. 53 (1985), 202
2262. Die allgemeine Röntgenfernbestrahlung der generalisierten Karzinome. Bestrahlungsmethode mit schwachen und langzeitigen Dosen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. C. Kruchen, Köln. Dr. Lucien Mallet, Leiter der Strahlenabteilung, Antikrebszentrale Hôpital Tenon-Paris. 56 (1986), 278
2263. „Chirurgische“ und „medizinische“ Röntgentherapie. Dozent Dr. Robert Lenk, Wien. 56 (1986), 626
2264. Meine Methode für die Dauerbestrahlung des Krebses mit Röntgenstrahlen: „Superteleröntgentherapie“. Gian Giuseppe Palmieri. (Aus dem Zentralinstitut für Krebsforschung und Krebstherapie [Vorstand: Sen. Prof. Dr. G. Viola] und aus dem Radiologischen Institut der Kgl. Universität zu Bologna, Italien [Vorstand: Prof. Dr. G. G. Palmieri].) 53 (1985), 247
2265. Die Desensibilisierung der Schleimhaut bei protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung. Herrn Prof. Rudolf Grashey zum 60. Geburtstag. R. Glauner. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität der Köln, Bürgerhospital [Direktor: Prof. Dr. R. Grashey].) 55 (1986), 195
2266. Weitere Erfahrungen mit der Desensibilisierung der Schleimhaut bei protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung. R. Glauner. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität Köln, Bürgerhospital [Direktor: Prof. Dr. R. Grashey].) 57 (1986), 670
2267. Die Einzeitbestrahlung. Prof. Dr. H. Wintz, Erlangen. 58 (1987), 521
2268. Die fraktionierte und protrahiert-fraktionierte Bestrahlung. Zürcher Erfahrungen. Hans R. Schinz. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 58 (1987), 373 u. 541
2269. Methodik der Sättigungstherapie, besonders der Frankfurter Modifikation mit fallenden Dosen. Prof. Dr. Hans Holfelder, Frankfurt a. M. 58 (1987), 528
2270. Röntgentherapie der Karzinome. Fraktionierte und protrahierte tägliche Bestrahlungen in periodischen Serien. Prof. Dr. H. Coutard, Paris. 58 (1987), 537
2271. Über die einfach-fraktionierte Bestrahlungsmethode. Dr. E. Weber, Riga. 58 (1987), 557

2272. Spätergebnisse der fraktionierten Langbestrahlungsmethode. Prim. Dr. J. Borak, Wien. 58 (1937), 560
2273. Die Radiumdistanzbehandlung. Dr. E. Maier, Wien. 58 (1937), 593
2274. Kontinuierliche und diskontinuierliche Röntgenbehandlung des Krebses in großer Distanz mit geringer Intensität: „Superteleröntgentherapie“. Prof. Dr. G. G. Palmieri, Bologna. 58 (1937), 603
2275. Die Röntgennahbestrahlung (Niedervolttherapie), ihre Methodik und ihre Ergebnisse bei der Krebsbehandlung. Prof. Dr. H. Chaoul, Berlin. 58 (1937), 611
2276. Die weitere Entwicklung der Kontakttherapie. Dr. F. Melchart, Wien. 58 (1937), 614
2277. Beitrag zur Nahbestrahlungsmethode. Dr. A. Frank. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Hospitals zu Wien [Vorstand: Prof. G. Schwarz].) 58 (1937), 618
2278. Bericht über die Erfolge der Kontakttherapie an der II. Chirurgischen Klinik. Dr. P. Merio, Wien. 58 (1937), 623
2279. Kritische Bemerkungen zur prophylaktischen Nachbestrahlung. Walter Altschul, Prag. 59 (1937), 340
2280. Festlegung der Bedingungen der Röntgennahbestrahlung und ihrer Abgrenzung gegenüber anderen, nach ähnlichen Zielen strebenden Bestrahlungsmethoden. Prof. Dr. H. Chaoul. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité zu Berlin.) 59 (1937), 533
2281. Zur Strahlentherapie maligner Tumoren. Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Klinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Reinwein].) 60 (1937), 120
2282. Über die Indikationsstellung zur Behandlung von malignen Tumoren der Haut, des Mundes und des Kehlkopfes. H. Th. Schreus. (Aus der Hautklinik und dem Röntgentherapie-Institut der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 60 (1937), 178
2283. Die Röntgenkaustik, ihre Grundsätze und ihre Anwendung. G. J. van der Plaats, Leiter der Radiologischen Abteilung des Krankenhauses Calvarienberg, Maastricht (Holland). 61 (1938), 84
2284. Sechseinhalbjährige Erfahrungen mit der Karzinomtherapie mit extrem harten Röntgenstrahlen. IV. Mitteilung. Prof. Dr. E. v. Schubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 61 (1938), 97
2285. Die Behandlung des metastatischen Krebses der Halslymphdrüsen. Doz. I. Jovin, Bukarest, Leiter der Abteilung für Radiologie und Radiumtherapie der Krebszentrale der Medizinischen Fakultät. 62 (1938), 262
2286. Die Bedeutung des Zusammenwirkens der einzelnen Nahbestrahlungsfaktoren. H. Chaoul, Berlin. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité zu Berlin [Vorstand: Prof. Dr. H. Chaoul].) 62 (1938), 497
2287. Über Röntgenkaustik. G. J. van der Plaats, Leiter der Radiologischen Abteilung des Krankenhauses „Calvarienberg“, Maastricht (Holland). 62 (1938), 680
2288. Röntgentherapeutische und pathologisch-anatomische Beiträge zur Nahbestrahlungsmethode. Dr. A. Frank. (Aus dem Röntgeninstitut am Kaiserin-Elisabeth-Krankenhaus zu Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz].) 62 (1938), 696
2289. Meine Erfahrungen über Nahbestrahlung (Plesioröntgentherapie). Prof. Dr. Gian Giuseppe Palmieri, Bologna. 62 (1938), 701
2290. Die Siemens-Körperhöhlenröntgenröhre mit Spitzanode. Dr. Zimmer, Rudolstadt. 62 (1938), 731
2291. Über die Teleröntgentherapie von Krebmetastasen. Aus dem Französischen übertragen von Prof. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Lucien Mallet, Leiter der Abteilung. (Aus der Radiologischen Abteilung des Hôpital Tenon, Paris.) 64 (1939), 201
2292. Die Indikationen der Plesioröntgentherapie. F. Perussia. (Aus dem Institut für Radiologie der Kgl. Universität zu Mailand und der Radiologischen Abteilung des Instituts Victor Emanuel III. für das Studium und die Behandlung der Geschwulsterkrankungen [Direktor: Prof. Dr. Felice Perussia].) 65 (1939), 67

2293. Ist die Chaoulsche Nahbestrahlung geeignet, Heilerfolge bei nach der Tiefe infiltrierenden Geschwülsten zu erreichen? Institutsvorstand: Dr. Zoltán Hrabovszky. (Aus dem Röntgeninstitut des „Horthy-Miklós“-Krankenhauses der kgl. ung. Staatsbahnen zu Budapest.) **66 (1939), 119**
2294. Probleme der Röntgentherapie des Karzinoms. Dozent Dr. Ernst G. Mayer. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien.) **66 (1939), 233**
2295. Eine Einstellungshilfe zum Chaoulschen Kontaktbestrahlungsgerät. Dr. Friedrich Karl Leydhecker. (Aus dem Röntgentherapeutischen Institut der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. Schreus].) **66 (1939), 535**
2296. Die Röntgenbehandlung mit der Chaoulschen Methode. Aus dem Englischen übertragen von Prof. Dr. du Mesnil de Rochemont, Marburg/Lahn. Eugene P. Pendergrass, M. D., Philip J. Hodes, M. D., und D. Justus Garrahan, M. S., Philadelphia. (Aus dem Department of Radiologie des Hospitals der Universität zu Pennsylvania.) **68 (1940), 263**
2297. Über jugendliche Karzinome und ihre Behandlung mit der Chaoulschen Röntgen-nahbestrahlung. Werner Neumann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik und Poliklinik für Geschwulstkranken [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul] am Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) **68 (1940), 509**
2298. Grundsätzliches über die Dosimetrie bei der Nahbestrahlung. H. Chaoul, T. Schatter und F. Wachsmann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul] im Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Forschungsinstitut].) **69 (1941), 231**
2299. Erfahrungen mit der Radiumspickmethode. W. Dieterich und W. Dieter. (Aus der Röntgen-Radium-Abteilung des Städtischen Krankenhauses zu Mannheim [Chefarzt: Dr. Wilh. Dieterich].) **69 (1941), 333**
2300. Der Zeitfaktor in der Radiumtherapie. Emil Maier. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie des Wiener Städtischen Krankenhauses zu Lainz [Vorstand: Primararzt Dozent Dr. Emil Maier].) **71 (1942), 450**
2301. Die Stellung der Bestrahlungsverfahren mit wanderndem Strahlenkegel im Rahmen der modernen Entwicklung der strahlentherapeutischen Methodik. René du Mesnil de Rochemont. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn [Direktor: Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont].) **71 (1942), 512**
2302. Theorie und Praxis der Coutardschen Methode der Karzinombestrahlung. Ernst G. Mayer. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Leiter: Prof. Ernst G. Mayer].) **73 (1943), 331**
2303. Zur Frage der Raumdosis bei einigen wichtigen Bestrahlungsarten. Prof. Dr. Henri Chaoul und Dr. Kurt Greineder. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) **73 (1943), 627**
2304. Grundsätzliches zur Frage der Fraktionierung bei der Röntgenbehandlung bösartiger Geschwülste (I. Mitteilung). Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) **73 (1943), 636**
2305. Experimentelle Untersuchungen an einem Fall von multiplem Hautkarzinom unter besonderer Berücksichtigung der Frage der Zweckmäßigkeit der Fraktionierung (II. Mitteilung). Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) **73 (1943), 649**
2306. Auswirkungen der Dosisabhängigkeit des Zeitfaktors auf die fraktionierte Röntgenbestrahlung (III. Mitteilung). Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) **73 (1943), 663**
2307. Kleinfeldtubusse für Nahbestrahlung. J. Žakovský. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Leiter: Prof. Dr. E. G. Mayer].) **74 (1943), 182**



2308. Die schonendste Strahlenbehandlung oberflächennaher Geschwülste. Dozent Dr. med. habil. Heinz Bade, Oberarzt des Instituts. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].) 74 (1948), 212
2309. Zur Technik der Operationsbestrahlung. G. und U. Henschke. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich] und der I. Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymmer].) 74 (1948), 228
2310. Ergebnisse und Erfahrungen mit der Nahabstandsbestrahlung (Müller-Röhre). A. Reisner. (Aus dem Strahleninstitut des Städtischen Katharinenhospitals zu Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. A. Reisner].) 74 (1948), 635
2311. Über den Einfluß der Protrahierung in der Strahlentherapie. Prof. Dr. H. Chaoul, Dr. F. Wachsmann und Dr. H. Rosenberger. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) 76 (1947), 224
2312. Experimentelle Untersuchung zur Frage der Verträglichkeit von hohen Röntgenstrahlendosen bei verschiedenen Bestrahlungsmethoden. Dr. F. Wachsmann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) 76 (1947), 260
2313. Die Entwicklung der strahlentherapeutischen Methodik bei tiefliegenden Krebserkrankungen. Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont, Marburg/Lahn. 77 (1948), 1
2314. Zur Entwicklung der Tumorthherapie. Dr. G. Barth. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen.) 77 (1948), 189
2315. Zur Methode der Nahbestrahlung operativ freigelegter Tumoren. Dr. G. Barth und Dr. F. Wachsmann (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen.) 77 (1948), 585
2316. Die Nahbestrahlung nach Chaoul. Prof. Dr. W. Schaefer, Malente (Holstein). 79 (1949), 187
2317. Die Penicillin-Therapie als zusätzliche Maßnahme der Ca-Therapie. Dr. K. Schneider. (Aus dem Röntgen-Zentralinstitut der Städtischen Krankenanstalten Karlsruhe i. B.) 80 (1949), 261  
 Siehe auch Nr.: 1197, 1562, 1688, 1726, 1732-34, 1738, 1834-39, 1841, 1849-51, 1856-59, 1875-78, 1891-95, 1899, 1900, 1909, 1913, 1915-16, 1918, 1921, 1946, 2004-05, 2008, 2016, 2020, 2037-38, 2048, 2051, 2056, 2062, 2072, 2085-86, 2096-97, 2116, 2139, 2168, 2365-66, 2377-78, 2391, 2405, 2416, 2418, 2422, 2435, 2440, 2443, 2625, 2644, 2666, 2730, 2920, 3201, 3940, 5347.
2318. Zur Technik der Radium-Mesothoriumbestrahlung in der Urologie. Dr. Hugo Schüller, Abteilungsvorstand. (Aus der Urologischen Abteilung des Kaiser-Franz-Josephs-Ambulatoriums in Wien.) 8 (1918), 531
2319. Untersuchungen zur chirurgischen Röntgentiefentherapie. Dr. Otto Jüngling-Tübingen. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Tübingen.) 10 (1920), 501
2320. Die Tiefenbestrahlungstechnik an der Schmiedenschen Klinik. (Mit 12 Abb.) Dr. Hans Holfelder. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik in Frankfurt a. M.) 12 (1921), 161
2321. Die Röntgentiefentherapie der malignen Tumoren und der äußeren Tuberkulose. Dr. Hans Holfelder. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M.) 18 (1922), 438
2322. Die rationelle Röntgenstrahlendosis bei Behandlung chirurgischer Erkrankungen. Priv.-Doz. Dr. O. Jüngling/Tübingen. 14 (1923), 634
2323. Röntgenbehandlung in der Chirurgie. Priv.-Doz. Dr. Otto Jüngling, Oberarzt der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen [Vorstand: Prof. Perthes].) 14 (1923), 761
2324. Zur Methodik der Chirurgischen Röntgentiefentherapie: Das Prinzip der willkürlichen Formgebung zwecks homogener Durchstrahlung. Priv.-Doz. Dr. O. Jüngling/Tübingen. 14 (1923), 800
2325. Die Umbaumasse Radio-Platin und ihre Anwendung in der chirurgischen Röntgentiefentherapie. Priv.-Doz. Dr. O. Jüngling und Dr. H. Rudolph. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Tübingen.) 14 (1923), 807

2326. Über die Behandlung chirurgischer Karzinome und Sarkome mit radioaktiven Substanzen. Prof. Dr. R. Werner-Heidelberg. (Aus dem Samariterhaus, Heidelberg.) 15 (1928), 732
2327. Ist die postoperative Bestrahlung beim Mammakarzinom berechtigt? Dr. Hans Holfelder, Priv.-Doz. für Chirurgie und Radiologie. Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. V. Schmieden].) 22 (1926), 667
2328. Über Radiumchirurgie. Prof. A. Bayet, Mitglied der Kgl. Akademie der Medizin von Belgien. 25 (1927), 659
2329. Über die Anwendung von Radium in Verbindung mit Röntgenstrahlen und Chirurgie. N. S. Finzi, M. B. (Aus dem X-Ray Department des St. Bartholomews Hospital in London.) 25 (1927), 664
2330. Technik und Dosierung der Röntgenbestrahlung bei intrakraniellen Erkrankungen. Prof. Dr. Max Sgalitzer, Vorstand des Röntgeninstituts. (Aus dem Röntgeninstitut der I. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. E. Ranzi].) 53 (1935), 3
2331. Welche der verschiedenen Methoden der Röntgenbestrahlung eignet sich am besten für die Behandlung des Zentralnervensystems? Prof. Dr. M. Sgalitzer, Wien. 58 (1937), 571
2332. Die Stellung der Chirurgie zur Strahlentherapie bösartiger Geschwülste. Geh. Hofrat Prof. Dr. F. Sauerbruch, Berlin, unter Mitarbeit von Prof. Dr. K. Middeldorpf. 63 (1938), 256  
Siehe auch Nr.: 1959, 2449–51, 2465.
2333. Schwierigkeiten bei der Strahlentherapie interner maligner Tumoren. Dr. E. Hayer. (Aus der Medizinischen Klinik in Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. Schittenhelm].) 40 (1931), 50
2334. Über jugendliche Karzinome und ihre Behandlung mit der Chaoulschen Röntgen-nahbestrahlung. Werner Neumann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik und Poliklinik für Geschwulstkranken [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul] am Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) 68 (1940), 509  
Siehe auch Nr.: 2297.
2335. Zur Methodik der Röntgenbestrahlung in der Gynäkologie. Priv.-Doz. Dr. Th. Heynemann-Halle. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik zu Halle.) 1 (1912), 362
2336. Die Grundlagen der Röntgentherapie in der Gynäkologie. Priv.-Doz. Dr. Hans Meyer-Kiel. 1 (1912), 381
2337. Klinische Erfahrungen über die Erythemgrenze bei gynäkologischer Röntgentiefentherapie mit stark gefilterten Strahlen. Dr. H. Borell. (Aus der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 2 (1913), 683
2338. Über gynäkologische Röntgentiefentherapie. Dr. v. Seuffert, Assistenzarzt. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik München.) 2 (1913), 714
2339. Zur Technik der gynäkologischen Mesothoriumtherapie. Prof. Dr. C. J. Gauß. 3 (1913), 348
2340. Zur nichtoperalen Karzinombehandlung. Sekundärarzt Dr. Allmann. (Aus der gynäkologischen Abteilung des Krankenhauses St. Georg in Hamburg.) 4 (1914), 626
2341. Ein verbessertes Speculum zur vaginalen Röntgenbestrahlung. Dr. K. Warnekros. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik, Berlin.) 8 (1918), 155
2342. Ein neues Spreizspekulum für vaginale Röntgenbestrahlung. Priv.-Doz. Dr. Siegfried Stephan. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik zu Greifswald.) 8 (1918), 425
2343. Grundsätzliches zur Strahlentherapie der Freiburger Frauenklinik. Erich Opitz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. Br.) (s. Nr. 2347) 10 (1920), 973
2344. Über die Bedeutung der Bestrahlungstechnik für die Stärke der biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Uteruskarzinom. W. Friedrich und K. Behne-Freiburg. (Aus dem Nachlaß B. Krönigs.) 11 (1920), 35

2345. Wendepunkt in der Technik der Tiefentherapie. Prof. Dr. Warnekros-Berlin und Prof. Dr. Dessauer-Frankfurt a. M. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Bumm].) 11 (1920), 151
2346. Ergebnisse gynäkologischer Bestrahlung bei Anwendung der „mittleren Linie“ bei Intensivbestrahlung. Prof. Dr. Fritz Heimann-Breslau. (Aus der Universitäts-Frauenklinik, Breslau.) 11 (1920), 664
2347. Bemerkungen zu dem Aufsatz „Grundsätzliches zur Strahlentherapie der Freiburger Frauenklinik“ von Prof. Dr. Opitz. Prof. Dr. Friedrich Dessauer-Frankfurt a. M. 11 (1920), 857
2348. Die Röntgenbestrahlung bösartiger Neubildungen. L. Seitz-Erlangen. 11 (1920), 859
2349. Zur Frage der Großfeldbestrahlung des Uteruskarzinoms. Prof. Dr. O. Pankow und Oberarzt Dr. H. Borell. (Aus der Akademischen Frauenklinik Düsseldorf.) 11 (1920), 906
2350. Ferngroßfeldbestrahlung oder Röntgenwertheim? Dr. Hans Holfelder. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Schmieden].) 11 (1920), 917
2351. Zur Technik der Röntgenbestrahlungen bei gutartigen und bösartigen Blutungen. Priv.-Doz. Dr. P. W. Siegel-Gießen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Gießen.) 12 (1921), 152
2352. Bedeutung der Großfeldmethode von Warnekros in der Technik der Röntgenbehandlung der Korpus- und Kollumkarzinome des Uterus. Dr. med. Puga-Huete-Granada. 18 (1922), 622
2353. Die Lokalisierung des gynäkologischen Bestrahlungsobjektes. Dr. Bartram. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 14 (1923), 858
2354. Zur Frage der Gebärmutterkrebsbestrahlung. Dr. Pietro Del Buono. (Aus der Klinik für Geschwulstbildung Spinelli, Neapel.) 16 (1924), 800
2355. Einfaches Kontrollinstrument zur Nachprüfung der erstmals eingestellten Lage einer Patientin während der ganzen Bestrahlungsdauer. Dr. Walter Fürst. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. M. Waltherhard].) 18 (1924), 144
2356. Zur Technik der Radiumapplikation in der Gynäkologie. Dr. Hans Weigand. (Aus der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. C. J. Gauß].) 27 (1928), 54
2357. Zur rektalen Radiumanwendung. Dr. Stefan Simon, Leiter der Strahlenabteilung. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. H. Peham].) 27 (1928), 70
2358. Zur intrauterinen Radiumanwendung. St. Simon, Leiter der Strahlenabteilung. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Vorstand: Hofrat Peham].) 34 (1929), 859
2359. Über die ersten Erfahrungen mit der nach Coutard geübten Intensiv-Röntgenbehandlung bei weiblichen Genitalkarzinomen. R. Schröder. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) 41 (1931), 67
2360. Über die Anwendung der protrahiert-fraktionierten Röntgenbestrahlung bei Behandlung gynäkologischer Karzinome. Dr. F. G. Dietel, Assistenzarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. H. Eymers].) 44 (1932), 89
2361. Über eine neue Körperhöhlenröntgenröhre zur Bestrahlung von Uterustumoren. Priv.-Doz. Dr. W. Schaefer und Dr. phil. E. Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 44 (1932), 283
2362. Ein neues Zielinstrument zur Erleichterung des Einstellens bei gynäkologischen Tiefenbestrahlungen. Dr. Fritz Stähler. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. Dr. H. Guthmann] der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 44 (1932), 475
2363. Beitrag zur einfachen Bestimmung der Lage von Portio und Uterus in der gynäkologischen Röntgentherapie. H. Braun. (Aus der Röntgenabteilung der Städtischen Krankenanstalten Solingen [Leitender Arzt: Dr. Hans Braun].) 44 (1932), 793

2364. Krebsbestrahlung mit weichgefiltertem Radium. Dr. P. Feldweg, früher Oberarzt der Klinik, jetzt leitender Arzt der Frauenklinik Siloah, Pforzheim. (Aus der Städtischen Frauenklinik Stuttgart [Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. K. Baisch].) 49 (1934), 291
2365. Die weitere technische Entwicklung des Körperhöhlenrohrs und seine Anwendbarkeit. Priv.-Doz. Dr. W. Schaefer und Dr. phil. E. Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) (s. Nr. 2366, 1715) 49 (1934), 298
2366. Bemerkungen zu der Arbeit von Schaefer und Witte „Die weitere technische Entwicklung des Körperhöhlenrohrs und seine Anwendbarkeit“. H. Chaoul, Berlin. (s. Nr. 1715) 49 (1934), 718
2367. Zur räumlichen Dosierung der Röntgenstrahlen in der Gynäkologie. Dr. F. Friedl. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik in Prag [seinerzeit suppl. Vorstand: Prof. Dr. F. Schenk].) 52 (1935), 664
2368. Dosierungsfragen in der gynäkologischen Strahlentherapie. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Universitäts-Frauenklinik in Budapest [Direktor: Prof. Dr. St. v. Tóth].) 54 (1935), 410
2369. Über Zeitfaktor und Grenzdosen bei der gynäkologischen Langzeitbestrahlung. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr. Th. C. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 60 (1937), 152
2370. Die Entwicklung unserer Therapie beim Uterus-Kollumkarzinom. A. Mayer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 69 (1941), 17
2371. Über einige Fortschritte im Bau und in der Anwendung des Körperhöhlenrohrs. Heinrich Martius und Ernst Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 69 (1941), 29
2372. Ausdosierung der Körperhöhlen-Röntgenröhren für die Göttinger gynäkologische Bestrahlungsmethode. Dr. E. A. W. Müller, Erlangen. 76 (1947), 333
2373. Über intraabdominale Nahbestrahlungen. Dr. H. Drescher. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 78 (1949), 503  
 Siehe auch Nr.: 979, 980, 1394, 1734, 1805, 1971, 2280, 2290, 2620, 2731, 2736, 2838, 2842-43, 2848, 2853, 2865, 2871-72, 2920-21, 2923, 2935, 2990, 2992.
2374. Die Indikation zur Nahbestrahlung operativ freigelegter Tumoren im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich. Dr. J. Beck und Dr. G. Barth. (Aus der Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik Erlangen und der Abteilung für physikalische Therapie der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen. 78 (1949), 385

### *ε) Behandlungsergebnisse*

#### 1. Allgemeine Erfahrungsberichte

2376. Die Rolle der Strahlentherapie bei der Behandlung der malignen Tumoren. Priv.-Doz. Dr. R. Werner. (Aus dem Samariterhaus zu Heidelberg.) 1 (1912), 100
2377. Die Krebskrankheit und ihre Behandlung mit Röntgenstrahlen und hochfrequenter Elektrizität, resp. Diathermie. Dr. Christof Müller-Immenstadt. 2 (1913), 170
2378. Die Radiotherapie der Geschwülste. Prof. Dr. R. Werner-Heidelberg. 2 (1913), 614
2379. Zur Wirkung der Röntgenstrahlen auf maligne Geschwülste. Prof. Dr. Max Levy-Dorn. 3 (1913), 210
2380. Die Strahlenbehandlung der Krebse auf der III. Internationalen Konferenz für Krebsforschung. Prof. Dr. A. Sticker-Berlin. 3 (1913), 451
2381. Die Behandlung des Krebses mittels Radium. Dr. A. Bayet, Professor der Dermato-Syphiligraphie an der Universität Brüssel. 3 (1913), 473
2382. Radium und Krebs. Prof. Dr. Riehl-Wien. 4 (1914), 19
2383. Die Anwendung von Radium bei Karzinom und Sarkom. Robert Abbé, M. D., New York. (Aus dem St. Lukes Hospital, New York.) 4 (1914), 27

2384. Erfahrungen über Radiumbehandlung maligner Tumoren. Prof. E. Ranzi, Dr. H. Schüller und Dr. R. Sparmann-Wien. (Aus der I. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien.) 4 (1914), 97
2385. Radium und Mesothorium in der Heilkunde (bei Geschwülsten und gynäkologischen Erkrankungen.) Dr. F. Nahmacher-Dresden. 4 (1914), 109
2386. Heutiger Stand, Probleme und Grenzen der Strahlenbehandlung des Krebses. Dr. Ernst von Seuffert. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik München.) 4 (1914), 5740
2387. Kann das Radium der Chirurgie irgendwelche Dienste bei der Behandlung maligner Tumoren leisten? Dr. Wickham und Dr. Degrais-Paris. (Aus dem Laboratoire biologique du Radium.) 8 (1913), 457
2388. Die Dauerheilungen von Sarkomen durch Röntgenstrahlen (Referat). Dr. O. H. Petersen, Assistenzarzt an der Chirurgischen Klinik der Universität Kiel. 3 (1913), 490
2389. Bericht über die therapeutische Tätigkeit des Samariterhauses vom 1. Oktober 1906 bis 1. Januar 1914. Prof. Dr. R. Werner-Heidelberg. 5 (1914), 1
2390. Arbeitsbericht aus dem Radiuminstitut in London vom 1. Januar bis 31. Dezember 1913. A. E. Hayward Pinch, F. R. C. S. 5 (1914), 12
2391. Die Aussichten der Strahlentherapie wider die Karzinome. Prof. Dr. L. Heidenhain-Worms. (Aus der chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Worms.) 5 (1914), 25
2392. Die Radiumtherapie maligner Tumoren. Dr. Barcat-Paris. 5 (1914), 51
2393. Die Grenzen der Radiumtherapie für den tiefliegenden Krebs nach dem heutigen Stande der Wissenschaft. Prof. Dr. A. Bayet-Brüssel. 5 (1914), 205
2394. Radiotherapie der bösartigen Geschwülste. Referat, erstattet auf dem 17. Internationalen Medizinischen Kongreß zu London, 6. bis 12. August 1913, in der 22. Sektion (Radiologie), Sitzung vom 9. August. Priv.-Doz. Dr. Robert Kienböck-Wien.) 5 (1914), 502
2395. Die Strahlenbehandlung der bösartigen Neubildungen innerer Organe. Prof. Dr. Werner-Heidelberg. 5 (1914), 610
2396. Erfahrungen mit der Strahlentiefentherapie in der Gynäkologie, besonders beim Karzinom. Priv.-Doz. Dr. Fritz Heimann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik zu Breslau.) 7 (1916), 581
2397. XLIII. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie 1914. 7 (1916), 809
2398. Medical Society of London. Diskussion über Radiotherapie. (Bericht der Medizinischen Gesellschaft zu London.) 7 (1916), 817
2399. Aus den ersten Jahren der Röntgentiefentherapie. Prof. Dr. Alban Köhler-Wiesbaden. 10 (1920), 585
2400. Zur Strahlenbehandlung bösartiger Neubildungen. Prof. R. Werner und Dr. H. Rapp. (Aus dem Samariterhaus zu Heidelberg.) 10 (1920), 664
2401. Über Stand und Ziele der Röntgentiefentherapie der Karzinome. San.-Rat Dr. Christoph Müller-München. 10 (1920), 749
2402. Die Strahlenbehandlung der bösartigen Geschwülste. Dr. Josef Wetterer-Mannheim. 10 (1920), 758
2403. Die prophylaktischen Nachbestrahlungen operativ behandelte bösartige Neubildungen, nebst einem Versuch einer Erklärungsmöglichkeit der Strahlenwirkung. Dr. med. Max Steiger. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik Bern [Direktor: Prof. Dr. Hans Guggisberg].) 11 (1920), 670
2404. Zur Behandlung des Sarkoms mit Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Otto Jüngling. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Tübingen.) 12 (1921), 178
2405. Über den Anwendungsbereich und die Anwendungsweise des Radiums bei inoperablen malignen Tumoren. Dr. Hans Kurtzahn. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Königsberg i. Pr.) 13 (1922), 72
2406. Die Röntgentiefentherapie der malignen Tumoren und der äußeren Tuberkulose. Dr. Hans Hofelder. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M.) 13 (1922), 438
2407. Zur Frage der Karzinombestrahlung. Priv.-Doz. Dr. Erwin Zweifel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in München [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Döderlein].) (s. Nr. 2410) 15 (1923), 243
2408. Die Radiumbehandlung maligner Tumoren. Dr. Max Heiner-St. Joachimsthal. 15 (1923), 522

2409. Aus der amerikanischen Radiumliteratur (Referat). 15 (1923), 685
2410. Zur Frage der Karzinombehandlung. Otto Strauß. (Erwidern auf die Ausführungen von Erwin Zweifel. Strahlentherapie 15, S. 243.) 16 (1924), 329
2411. Zur Biologie und Klinik der Röntgentherapie der chirurgischen Krebse. Prof. Dr. J. Perthes-Tübingen. 15 (1923), 695
2412. Die Erfahrungen mit der Röntgentherapie der malignen Tumoren an der Schmiedenschen Klinik. Priv.-Doz. Dr. Hans Holfelder-Frankfurt a. M. 15 (1923), 715
2413. Die Ergebnisse der Röntgentherapie bösartiger Geschwülste an der Chirurgischen Universitätsklinik zu Göttingen in den Jahren 1919-1927. Dr. Walter Schmidt, Assistenzarzt der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. R. Stich].) 30 (1928), 197
2414. Zur Kasuistik der Strahlenerfolge bei Tumoren. Prof. Dr. R. Werner, Heidelberg. 31 (1929), 16
2415. Was kann man heute von der Röntgentherapie der sogenannten inoperablen Tumoren erwarten? Dr. H. Holfelder, Frankfurt a. M. 33 (1929), 131
2416. Strahlentherapie maligner Tumoren in Schweden, mit besonderer Berücksichtigung der Erfahrungen des Radiumhemmets. Prof. Dr. Gösta Forssell, Stockholm. 37 (1930), 215
2417. Der derzeitige Stand der Radiumchirurgie. Dr. H.-G. Zwerg. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Läwen].) 38 (1930), 487
2418. Die Bedeutung der chirurgischen Behandlung für die Bekämpfung des Krebses. H. v. Haberer. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Köln-Lindenburg [Direktor: Hofrat Prof. Dr. Hans v. Haberer].) 42 (1931), 840
2419. Zehn Jahre Strahlenbehandlung des Sarkoms. Dr. Stephan Rózsa. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Stettin [Direktor: Dr. E. Mühlmann].) 43 (1932), 655
2420. Über Geschwülste embryonalen Baues (Embryozytome) und ihre Radiosensibilität. Prof. Dr. M. Nemenow. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) 44 (1932), 655
2421. Operative und radiotherapeutische Behandlung der Krebse. Hans R. Schinz, Professor für medizinische Radiologie an der Universität Zürich. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. R. Schinz] und der Chirurgischen Klinik [Prof. Dr. P. Clairmont] der Universität Zürich.) 46 (1933), 7
2422. Entwicklung und Ausblick in der Röntgenstrahlenbehandlung des Karzinoms. Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz, Erlangen. 47 (1933), 111
2423. Über die Anzeigestellung der Strahlenbehandlung der Sarkome und Knochengeschwülste. W. Baensch. (Aus dem Röntgeninstitut im Krankenhaus St. Jakob, Leipzig [Prof. Dr. W. Baensch].) 50 (1934), 278
2424. Das Anwendungsgebiet der Radiumtherapie. Erfahrungen am Röntgeninstitut der Universität Zürich 1929-1933. R. Stewart-Harrison. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 51 (1934), 57
2425. Zur Strahlentherapie des Karzinoms. Eugen Weber. (Aus dem Röntgen-Zentralinstitut der Lettländischen Universität zu Riga [Direktor: Prof. Dr. E. Weber].) 56 (1936), 177
2426. Röntgenbehandlung der Krebse und Periodizität der epithelialen Veränderungen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. Dr. Henri Coutard, Paris. 56 (1936), 577
2427. Chirurgische und strahlentherapeutische Behandlung bösartiger Geschwülste. Prof. Dr. L. Schönbauer, Wien. 58 (1937), 632
2428. Zur Symptomatologie und Therapie der Karzinometastasen in der Wirbelsäule. Dr. O. Deutschberger, Wien. 58 (1937), 684
2429. Die prophylaktische Nachbestrahlung. H. R. Schinz, Zürich. 59 (1937), 291
2430. Zur Strahlenbehandlung des Karzinoms nach der Operation. H. Wintz, Erlangen. 59 (1937), 305
2431. Zürcher Erfahrungen bei der Bestrahlung von Malignomen der drüsigen Bauchorgane ohne Geschlechtsdrüsen (1919-1935). H. R. Schinz. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 60 (1937), 170

2432. Strahlentherapie bei vorgeschrittenen Stadien bösartiger Erkrankungen. Aus dem Englischen übertragen von Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. med. et phil. Ernst A. Pohle, Professor der Radiologie an der Staatsuniversität von Wisconsin, Madison. (Aus dem Institut für Radiologie und Physikalische Therapie der Staatsuniversität von Wisconsin, Madison.)  
61 (1938), 233
2433. Die Stellung der Radiologie zur Operation der Geschwülste. Prof. Dr. Hans R. Schinz, Zürich.  
63 (1938), 268
2434. Resultate der Strahlenbehandlung bei Sarkomen. Zürcher Erfahrungen 1919 bis 1936. O. Walther, Assistent. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].)  
64 (1939), 59
2435. Die Abgrenzung chirurgischer und strahlentherapeutischer Indikationen bei der Krebsbekämpfung. L. Schönbauer. (Aus der I. Chirurgischen Universitätsklinik zu Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Schönbauer].)  
65 (1939), 607
2436. Bestrahlungserfolge beim Krebs aus 25 Jahren. 1180 Fünfjährige - 1004 Symptomfreie. Prof. Dr. Arthur Hintze, Berlin.  
66 (1939), 189
2437. Die Wiederherstellung der normalen Aktionsfähigkeit des Patienten als Ziel der Strahlenbehandlung bei Fernmetastasen. Zürcher Ergebnisse aus den Jahren 1930 bis 1940. Dr. W. G. Deucher. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Zürich [Leiter: Prof. Dr. Hans R. Schinz].)  
68 (1940), 537
2438. Über jugendliche Karzinome und ihre Behandlung mit der Chaoulschen Röntgennahbestrahlung. Werner Neumann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik und Poliklinik für Geschwulstkranke [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul] am Städt. Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.)  
68 (1940), 509
2439. Diagnostische und röntgentherapeutische Erfahrungen an Drüsentumoren des Halsgebietes. Dr. Heinz Oeser. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].)  
69 (1941), 554
2440. Erfolge der Radiumbehandlung beim Karzinom. Prof. Dr. Arthur Hintze, Berlin.  
69 (1941), 579
2441. Jahresbericht 1940 der Strahlentherapeutischen Klinik. H. Oeser. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].)  
71 (1942), 61
2442. Klinischer Erfolgsbericht über das stationäre Beobachtungsgut der Jahre 1906 bis 1939 des Heidelberger Krebsinstitutes. Dr. habil. J. Becker, z. Z. Assistenzarzt der Luftwaffe. (Aus dem Samariterhaus zu Heidelberg [Direktor: Doz. Dr. Ewald, z. Z. Oberstabsarzt].)  
72 (1943), 351
2443. Die zweite protrahiert-fraktionierte Bestrahlung. Prof. Dr. A. Zuppinger. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schinz].)  
72 (1943), 562  
Siehe auch Nr.: 1934-35, 1937-38, 1940-47, 1994, 2135, 2200, 2249.

## 2. Mamma

2444. Ergebnisse der Aktinotherapie bei Carcinomen des Uterus und der Mamma, Mai 1911 bis Dezember 1914. Dr. Hans Treber. (Aus der Kgl. Gynäkolog. Poliklinik in München.)  
6 (1915), 193
2445. Erfahrungen in der Behandlung des Mammacarcinoms mit Röntgenstrahlen. Dr. W. Dietrich. (Aus der Röntgenabteilung der Städtischen Krankenanstalten Mannheim.)  
10 (1920), 798
2446. Kombination von Tuberkulose und primärem oder Röntgencarcinom der Mamma. Dr. med. Kurt Fränkel. (Aus der Röntgenabteilung des Hospitals zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M.)  
12 (1921), 595
2447. Die postoperative Röntgentherapie des Krebses. Prof. Hans Meyer.  
13 (1922), 278
2448. Ein Vorschlag für eine rationelle Methode der postoperativen Bestrahlung der Mammakarzinome. Dr. med. Hans Appelrath. (Aus der Strahlenabteilung der Bremischen Städtischen Krankenanstalt.)  
13 (1922), 611
2449. Die postoperative Präventivröntgentherapie des Brustkrebses. (Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager-Bremen.) M. Bécélère-Paris. (s. Nr. 2450)  
19 (1925), 62

2450. Ergänzende Bemerkungen zur postoperativen Präventiv-Röntgentherapie des Brustkrebses. (Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen.) Dr. A. Béclère, Mitglied der Pariser Medizinischen Akademie. 21 (1926), 567
2451. Ist die prophylaktische Nachbestrahlung bei Mammacarcinom berechtigt? Prof. Dr. Otto Jüngling, Oberarzt der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen.) 22 (1926), 653
2452. Ist die postoperative Bestrahlung beim Mammakarzinom berechtigt? Dr. Hans Holfelder, Priv.-Doz. für Chirurgie und Radiologie. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. V. Schmieden].) 22 (1926), 667
2453. Die Behandlung von 15 Fällen von operablem Brustkrebs mittels Radium und Röntgenstrahlen. J. H. Douglas-Webster, leitender Arzt der Abteilung für Strahlenkunde; J. P. Thierens, radiologischer Assistent; F. G. Nicholas, Radiologe. (Aus der Radiologischen Abteilung des Middlesex-Hospital in London.) 25 (1927), 623
2454. Über die Behandlung des Brustkrebses vom Standpunkt eines Radiologen. Albert Soiland, M. D., Los Angeles, Kalifornien. 25 (1924), 631
2455. Die Behandlung des Mammacarcinoms. Dr. Karl Buchholz, Oberarzt der Klinik. (Aus der Chirurgischen Klinik des Krankenhauses Altstadt in Magdeburg [Direktor: Prof. Dr. Habs].) 29 (1928), 698
2456. Die erweiterte Behandlung des Mammacarcinoms. Dr. F. Nahmmacher, Dresden. 30 (1928), 490
2457. Ergebnisse der Strahlenbehandlung beim Uteruscarcinom und Mammacarcinom. Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. H. Wintz].) 33 (1929), 456
2458. Zur Strahlenbehandlung von Knochenmetastasen nach Mammacarcinom. Prof. Dr. A. Beck. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Anschütz].) 35 (1930), 513
2459. Zur Strahlenbehandlung der Pleuritis carcinomatosa bzw. sarcomatosa exsudativa. I. Heeren. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlenforschung Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 37 (1930), 735
2460. Beitrag zur Radiumbehandlung der „blutenden Mamma“. Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten/N.-Ö. 38 (1930), 710
2461. Unsere Fortschritte bei der Behandlung des Brustkrebses durch Nachbestrahlung. Die Tangentialbestrahlungsmethode. Priv.-Doz. Dr. Arthur Hintze. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. A. Bier] und dem Röntgen-Radium-Institut der Klinik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. A. Hintz].) 41 (1931), 601
2462. Die präoperative und die postoperative Bestrahlungsbehandlung des Brustkrebses, mit Ausschluß der Metastasen. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. J. E. A. Lynham, M. D., M. R. C. P., D. M. R. E. 42 (1931), 710
2463. Klinische Daten betreffend die präoperative und die postoperative Bestrahlung des Brustkrebses. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Dr. Paul de Backer, Gent. 42 (1931), 744
2464. Die postoperative Röntgenbestrahlung des Brustkrebses in der Klinik des Niederländischen Krebsforschungsinstituts (Antoni van Leeuwenhoek-Huis). Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Dr. W. F. Wassink, Amsterdam. 42 (1931), 753
2465. Über das Operieren und die Wundheilung im röntgenvorbestrahlten Gebiet, mit besonderer Berücksichtigung des Mammakarzinoms. O. Jüngling. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. O. Jüngling].) 44 (1932), 125
2466. Über die Erfolge der Nachbestrahlung radikal operierter Mammakarzinome. Dr. W. Siemens. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Anschütz].) 47 (1933), 627



2467. Über die Röntgen- und Radiumbehandlung der operablen und Grenzfälle von Brustkrebs. Aus dem Englischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. J. H. Douglas Webster, N. D., F. R. C. P. Ed. (Aus der Röntgenanstalt des Middlesex Hospital in London.) 49 (1934), 255
2468. Die Aussichten der Strahlentherapie bei den Adenokarzinomen der Mamma. J. Borak. (Aus dem Röntgeninstitut des Spitals der israelitischen Kultusgemeinde in Wien [Vorstand: J. Borak].) 49 (1934), 263
2469. Die Radium-Röntgen-Simultantherapie des Mammakarzinoms. Franz Melchardt und Wilhelm Schloß. (Aus dem Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz, Sonderabteilung für Strahlentherapie [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Schönbauer] und Zentral-Röntgeninstitut, Therapiestation [Vorstand: Prim. Dr. August Schönfeld].) 52 (1935), 20
2470. Über die Nachbestrahlung bei operiertem Mammakarzinom. Prof. G. Schwarz. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien XIV.) 53 (1935), 674
2471. Bestrahlungsergebnisse beim inoperablen Mammakarzinom. Dr. R. Glauner, Assistenzarzt. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität Köln, Bürgerhospital [Prof. Dr. R. Grashey].) 54 (1935), 420
2472. Die Röntgenstrahlenbehandlung der intrakanalikulär wuchernden Brustgeschwülste (dentritisches Epitheliom - blutende Brust). Aus dem Französischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. Dr. Paul Gibert, Paris, Ehem. Interne der Pariser Krankenhäuser, Radiologe der Krankenhäuser. 56 (1936), 81
2473. Die Strahlenbehandlung von fortgeschrittenem Brustkrebs. Prof. Dr. Hans Holfelder, Frankfurt a. M. 56 (1936), 97
2474. Die Entstehung und Behandlung des Panzerkrebses. H. Th. Schreus. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. H. Th. Schreus].) 56 (1936), 168
2475. Die Behandlung des Brustdrüsenkrebses mit Tumorexstirpation und Röntgenbestrahlung. Vorläufige Ergebnisse. Primarius Dr. J. Borak, Wien. (s. Nr. 2477) 56 (1936), 200
2476. Ergebnisse postoperativer prophylaktischer Röntgentherapie des Mammakarzinoms im Vergleich zur Behandlung durch Operation allein. Aus dem Englischen übertragen von Dr. Otto Glasser, Cleveland, Ohio. U. V. Portmann, M. D., Leiter der Abteilung für Strahlentherapie an der Cleveland Clinic, Ohio. 56 (1936), 507
2477. Berichtigung zu „Die Behandlung des Brustdrüsenkrebses mit Tumorexstirpation und Röntgenbestrahlung“ in Bd. 56, S. 200. J. Borak. 56 (1936), 714
2478. Über die Diagnose und Behandlung des Mammakarzinoms. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Arthur C. Christie, M. D., Professor für klinische Radiologie an der Georgetown-Universität in Washington, D. C. 57 (1936), 3
2479. Über die bei der Röntgenbehandlung primärer Mammakarzinome angewandten Herddosen in r. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. J. H. Douglas Webster, M. D., F. R. C. P. E. (Aus der Strahlentherapieabteilung des Middlesex Hospital, London.) 57 (1936), 175
2480. Das Schicksal der im Röntgeninstitut behandelten Mammakarzinompatienten der Jahre 1920-1932. Zürcher Erfahrungen. Ernst Ganz. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich (Prof. Dr. H. R. Schinz].) 57 (1936), 413
2481. Meine Methode zur sog. prophylaktischen bzw. kurativen Nachbestrahlung des Mammakarzinoms. G. G. Palmieri, Bologna. 59 (1937), 298
2482. Die einmalige Nachbestrahlung des Mammakarzinoms mit einer hohen, fraktioniert verabreichten Gesamtdosis. Franz Melchart, Wien. 59 (1937), 312
2483. Beitrag zur postoperativen Bestrahlung des Mammakarzinoms. Dr. H. Bade, früherer Assistent des Institutes, jetzt Leitender Arzt der Röntgenabteilung des Stadtkrankenhauses zu Ulm, und Dr. K. Baden, früherer Assistent, jetzt Leitender Arzt des Strahlenhauses der Krankenanstalt zu Bremen. (Aus dem Strahlenhaus der Krankenanstalt zu Bremen.) 60 (1937), 189

2484. Zahnfleischmetastase beim Brustkrebs. Röntgenbestrahlung. Max Lüdin. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Basel [Prof. M. Lüdin].) **60 (1937), 304**
2485. Ist der Brustkrebs bei ledigen oder verheirateten Frauen häufiger? Ernst Ganz. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) **61 (1938), 190**
2486. Meine zweijährigen Erfahrungen mit der Röntgenbehandlung von 500000 Volt. Prof. Dr. Luigi Turano. (Aus dem Kgl. Medizinischen Strahleninstitut der Universität zu Rom [Direktor: Prof. A. Busi].) **65 (1939), 33**
2487. Die Technik der postoperativen Radiotherapie beim Mammakarzinom. F. Perussia. (Aus dem Institut für Radiologie der Kgl. Universität zu Mailand und der Radiologischen Abteilung des Instituts Victor Emanuel III. für das Studium und die Behandlung der Geschwulsterkrankungen [Direktor: Prof. Dr. Felice Perussia].) **65 (1939), 74**
2488. Die Vorbestrahlung des Brustkrebses und ihre histologische Auswertung. Albert Kohler. (Aus dem Röntgeninstitut bei der Chirurgischen Universitätsklinik München [Vorstand: Dozent Dr. A. Kohler].) **74 (1943), 240**
2489. Über Röntgenkastration bei metastasierenden Mamma-Carcinomen. Dr. E. Buckys. (Aus der Medizinischen und Nervenlinik der Universität Gießen [Direktor: Prof. Dr. K. Voit].) **76 (1947), 159**
2490. Jahresübersicht über weitere Vorbestrahlung mit nachfolgender Radikaloperation beim Brustkrebs. Dozent Dr. Albert Kohler. (Aus dem Röntgeninstitut bei der Chirurgischen Universitätsklinik München [Vorstand: Dozent Dr. Albert Kohler].) **76 (1947), 164**
2491. Zur Strahlenbehandlung des Mamma-Karzinoms. O. Ammich und Dr. E. Günsel. (Aus der Strahlenklinik und der Chirurg. Klinik der Universität Marburg/Lahn.) **77 (1948), 17**
2492. Über die Strahlenbehandlung von lokalen Rezidiven und Metastasen beim operierten Brustkrebs. Doz. Dr. R. Bauer. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen.) **78 (1949), 527**
2493. Mammakarzinom und Follikelhormon. Dr. Else Pulvermacher. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) **79 (1949), 465**
2494. Der Einfluß des Follikelhormons auf das Mamma-Carcinom. Dr. Else Pulvermacher. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) **80 (1949), 71**
2495. Die Bedeutung der Menopause für das Mamm-Ca. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. W. Lorenz, Universitäts-Strahleninstitut Marburg/Lahn. Prof. Dr. L. Halberstaedter und Dr. A. Hochmann. (Aus der Krebs- und Radiumabteilung der Rothschild-Hadassah-Universitätsklinik in Jerusalem.) **80 (1949), 77**
- Siehe auch Nr.: 620, 1070, 1289, 1567, 1727, 1732, 1884, 1887, 1931, 1937, 1939-40, 1942, 1947, 1951-56, 2011, 2015-16, 2095, 2097-98, 2103, 2111, 2122, 2124, 2126, 2128, 2146, 2157, 2170, 2179, 2180, 2190, 2199, 2205, 2208, 2210, 2214-15, 2218, 2220, 2222, 2229, 2234, 2246, 2252-53, 2257, 2259, 2261-62, 2267-68, 2276-77, 2279, 2284, 2288-89, 2291, 2297, 2299, 2305, 2312, 2321, 2326, 2332, 2343, 2376-77, 2382, 2384, 2389, 2390-92, 2394, 2397, 2400, 2402-04, 2407, 2412-14, 2416, 2418, 2421, 2428-30, 2432-38, 2440-42, 2706, 2730, 3110, 4128.

### 3. Haut (einschließlich Lid-, Ohrmuschel- und Lupus-Ca)

2496. Die Röntgentherapie in der Augenheilkunde: I. Röntgenbehandlung der Lid-epitheliome. II. Röntgenbehandlung der Trachome. Prof. Dr. Stargardt-Kiel-Hamburg. **1 (1912), 156 und 526**
2497. Zur Röntgenbehandlung der Epitheliome. Dr. Fritz Callomon-Bromberg. **1 (1912), 296**
2498. Über einige mit Radium behandelte Erkrankungen der Ohrmuschel (und zwar je einen Fall von Epithelialkarzinom, Sarkom, Lupus und Tuberkulose). Prof. Dr. V. Urbantschitsch-Wien. **4 (1914), 95**

2499. Oberflächentherapie mit hohen Dosen hochgefilterter Röntgenstrahlen speziell bei Kankroiden und bei der Hypertrichose. Dr. A. Gunsett. (Aus dem Institut für Strahlentherapie von Dr. Gunsett in Straßburg i. Els.) 5 (1914), 219
2500. Welche Bedingungen sind maßgebend für die Röntgenbehandlung der Hautkrebsse? Walter Brock-Kiel. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Kiel.) 13 (1922), 1
2501. Prinzipielles zur Röntgentherapie der Oberflächenkarzinome. Dr. W. Baensch. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Leipzig.) 14 (1923), 121
2502. Die Strahlenbehandlung des Hautkrebses. Prof. Dr. G. Rost, Freiburg i. Br. 15 (1923), 782
2503. Röntgentherapeutische Beobachtungen an einem eigenartigen Fall multipler Hauttumoren von Sarkomcharakter. Dr. Alois Czepa. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals in Wien [Vorstand Dr. Gottwald Schwarz].) 22 (1926), 709
2504. Beitrag zur Radiumbestrahlung des Hautkrebses mit statistischen Bemerkungen. Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten (N.-Ö.). 29 (1928), 634
2505. Über die Ergebnisse der Röntgentherapie beim Hautkrebs. Prof. Dr. G. Stümpke, Hannover. 35 (1930), 98
2506. Erfahrungen mit Thorium-X-Stäbchen. Dr. Karl Hoede, Assistent der Klinik. (Aus der Abteilung für Strahlenbehandlung der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Zieler].) 35 (1930), 290
2507. Zur kombinierten Elektrotomie-Radiumbehandlung der Hautkarzinome. Dr. Anton Musger, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt].) 42 (1931), 143
2508. Weitere Bemerkungen zur operativen und radiotherapeutischen Behandlung der Krebse. (Kollumkarzinome und Hautkarzinome.) Prof. Dr. Hans R. Schinz, Zürich. 47 (1933), 453
2509. Erfolge der Karzinombehandlung an der Dermatologischen Klinik Zürich. Einzelzeitige Höchstdosis und fraktionierte Behandlung. G. Miescher. (Aus der Universitätsklinik für Hautkrankheiten in Zürich [Direktor: Prof. Dr. G. Miescher].) 49 (1934), 65
2510. Hartnäckige Hautkarzinome und ihre Heilung. Arthur Hintze. (Aus dem Röntgen-Radium-Institut [Leiter: Prof. Dr. A. Hintze] der Chirurgischen Universitätsklinik [Prof. Dr. G. Magnus, vormals Geh.-Rat Prof. Dr. A. Bier] Berlin.) 51 (1934), 237
2511. Die Behandlung des Hautkrebses mit der konzentriert-fraktionierten Nahbestrahlung nach Chaoul. Dr. Gerhard Liebmann. (Aus der Universitäts-Hautklinik Halle [Direktor: Prof. Dr. C. Grouven].) 53 (1935), 217
2512. Betrachtungen über 26 Fälle von Epitheliomen an den Extremitäten. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. P. Desaiue. (Aus der Krebsbekämpfungszentrale und der Chirurgischen Klinik Lüttich.) 54 (1935), 227
2513. Zur Radiumbehandlung der sogenannten strahlenresistenten Epitheliome. W. Schloß und H. Smereker. (Aus dem Strahleninstitut der Stadt Wien [Vorstand: Prof. L. Schönbauer].) 55 (1936), 104
2514. Über Ohrmuschelepitheliome. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Simone Laborde und Enrico Via. (Aus dem Krebsinstitut [Direktor: G. Roussy] in Paris.) 55 (1936), 114
- 2515a. Über Versuche zur Behandlung von Hautkrebs mit sehr weichen Röntgenstrahlen. Erik Ebbenhøj. (Aus der Radiumstation in Aarhus [Direktor: Dr. Carl Krebs].) 57 (1936), 661
- 2515b. Beitrag zur Strahlentherapie der Hautkrebse unter besonderer Berücksichtigung der Radiumtechnik. Roland Müller. (Aus der Strahlenabteilung des Universitätsinstituts für Gewächsforschung an der Charité zu Berlin [Dr. A. Adam †].) 59 (1937), 45

2516. Erfahrungen mit der Niedervolttherapie an Hautkrebsen. Heinrich Quastler. (Aus dem Kgl. Albanischen Landeskrankenhaus Zog. I. zu Tirana [Direktor: Dr. S. Tefiku].) 59 (1937), 182
2517. Zur Röntgenstrahlenbehandlung oberflächlich gelagerter Tumoren. Paul Ott. (Aus dem Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung im Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus [Direktor: Prof. Dr. Karl Frik].) (s. Nr. 2521) 59 (1937), 189
2518. Festlegung der Bedingungen der Röntgennahbestrahlung und ihrer Abgrenzung gegenüber anderen, nach ähnlichen Zielen strebenden Bestrahlungsmethoden. Prof. Dr. H. Chaoul. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité zu Berlin.) 59 (1937), 533
2519. Lupusarkom. Dr. Alfred Beller. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Köln [Direktor: Prof. Dr. F. Bering].) 60 (1937), 210
2520. Mehrjährige Ergebnisse der Röntgennahbestrahlung beim Haut- und Lippenkarzinom. H. Chaoul, K. Greineder und H. Oeser. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Klinik der Charité zu Berlin [Vorstand: Prof. H. Chaoul].) 60 (1937), 239
2521. Berichtigung zur Arbeit „Zur Röntgenstrahlenbehandlung oberflächlich gelagerter Tumoren“. (Strahlenther. 59, S. 189.) Paul Ott. 61 (1938), 195
2522. Zur Radiumbehandlung der Haut- und Lippenkrebsen. Priv.-Doz. Dr. Juraj Körbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut des Königreichs Jugoslawien zu Agram [Zagreb].) 62 (1938), 507
2523. Über die primären Erfolge der Nahbestrahlung von Haut- und Lippenkrebsen. Dr. Zoltán Hrabovszky, Chefarzt des Röntgeninstituts des „Horthy-Miklas“-Krankenhauses der Kgl. Ung. Staatsbahnen. 62 (1938), 691
2524. Die Röntgenbehandlung des Haut- und Lippenkarzinoms. Dr. Joseph Horvath. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 65 (1939), 216
2525. Die Behandlung tiefinfiltrierender Krebse mit der Nahbestrahlung. H. Chaoul und K. Greineder. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul] am Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Forschungsinstitut].) 66 (1939), 73
2526. Richtlinien für die Anwendung der Nahbestrahlung bei Epitheliomen der Haut. Dozent Dr. H. G. Bode, Stabsarzt in der San.-Abt. 28, und Dr. Hubert Kliegel, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Breslau [Direktor: Prof. Dr. H. Gottron].) 66 (1939), 96
2527. Mehrjährige Erfolge und Erfahrungen mit der Röntgennahbestrahlung bei Hautkrebsen. Dr. K. Henkel. (Aus dem Röntgeninstitut [Oberarzt Dr. A. Kohler] der Chirurgischen Universitätsklinik zu München [Prof. Dr. G. Magnus].) 66 (1939), 108
2528. Ergebnisse mit der Röntgennahbestrahlung bei Hautkarzinomen. Doz. Dr. Ferd. John. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 66 (1939), 132
2529. Multiple Arsenkarzinome. Dr. Friedrich Voß. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Köln [Direktor: Prof. Dr. F. Bering].) 66 (1939), 155
2530. Erfahrungen mit Thorium-X-Stäbchen bei Hautkrebs und Blutgefäßgeschwülsten (Hämangiomen). K. Hoede und F. Schaefer. (Aus der Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten der Universität zu Würzburg [Stellvertr. Vorstand: Prof. Dr. K. Hoede].) 67 (1940), 23
2531. Erfahrungen mit der Röntgensichtbestrahlung (Weich- und Nahbestrahlung) nebst Bemerkungen zur Methodik und Nomenklatur. H. Th. Schreus. (Aus dem Röntgentherapieinstitut der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 67 (1940), 39
2532. Zur Röntgennahbestrahlung von Hautkrebsen. J. Wendlberger. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Graz [Suppl.-Leiter: Doz. Dr. J. Wendlberger].) 67 (1940), 51
2533. Zur Radiumbehandlung vernachlässigter Hautkrebsen. Priv.-Doz. Dr. Juraj Körbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut zu Zagreb [Jugoslawien].) 67 (1940), 551

2534. Die Radiumtherapie beim Xeroderma pigmentosum. Priv.-Doz. Dr. Juraj Körbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut zu Zagreb [Jugoslawien].) 68 (1940), 181
2535. Erfahrungen mit der Thorium-X-Behandlung von Krebsen des Gesichts, insbesondere der Augenlider. Prof. Dr. E. Saupe. (Aus der Röntgen- und Radiumabteilung des Rudolf-Heß-Krankenhauses zu Dresden.) 69 (1941), 127
2536. Warum kombinierte Nahbestrahlung auch beim Haut- und Lippenkarzinom? Dr. Joseph Horvath, Assistent der Klinik und Leiter des Röntgeninstituts. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 73 (1943), 100
2537. Die Röntgentherapie ausgedehnter Hautkrebse. Franz Sommer. (Aus der Zentralröntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses zu Ludwigshafen am Rhein [Chefarzt: Dr. Hilpert].) 73 (1943), 117
2538. Neuere mehrjährige Ergebnisse der Nahbestrahlung beim Haut- und Lippenkarzinom. Dozent Dr. Kurt Greineder und Dr. Tancred Schatter. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) 73 (1943), 578
2539. Die Nahbestrahlung der Lidkarzinome. Dr. Tancred Schatter. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) 73 (1943), 591
2540. Unsere Erfahrungen mit der Röntgennahbestrahlung bei Hautkrankheiten. H. Fuhs und W. Volavsek. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Wien [Direktor: Prof. Dr. H. Fuhs].) 74 (1943), 628
2541. Zur Behandlung der Halsdrüsenmetastasen des Plattenepithelkarzinoms. O. Ammich, G. Eigler und E. Günsel. (Aus der Strahlenklinik [Prof. Dr. Hans Meyer] und der Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskranke [Prof. Dr. Gerhard Eigler] der Universität Marburg/Lahn.) 76 (1947), 544
2542. Beitrag zur Klinik und Therapie der Ohrmuschelkarzinome. Dr. W. Hornberger. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen.) 79 (1949), 207
2543. Behandlung der Hautgeschwülste. Prof. Dr. med. A. Reisner, Stuttgart. 79 (1949), 373
2544. Maligne Degeneration verkalkter Epitheliome der Kopfschwarte und ihre Therapie. Dr. Frommhold. (Aus dem Strahleninstitut der Städtischen Krankenanstalten Karlsruhe i. B.) 80 (1949), 215
2545. Neuere Ergebnisse zur Pathogenese, Klinik und Therapie der Lupuscarcinome. Dr. W. Hornberger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 80 (1949), 367

Siehe auch Nr.: 609, 620, 992, 1070, 1289, 1685, 1706, 1786, 1836-37, 1842, 1844, 1868, 1875, 1937-40, 1948, 1951-55, 1959, 1988, 1990, 1992-93, 1996, 1998-99, 2095, 2097, 2108, 2111, 2122, 2146, 2160, 2164, 2169, 2173-74, 2179-80, 2184, 2188-91, 2197, 2203, 2205, 2208, 2214-15, 2222-24, 2239, 2249-50, 2252, 2258, 2261, 2273, 2275-77, 2282, 2288-89, 2292-93, 2296-97, 2299, 2300, 2310, 2320-21, 2376, 2381-85, 2389-90, 2394, 2400, 2402, 2404, 2413, 2416, 2421, 2424, 2435-43, 3184, 3190, 3202-03, 4080.

#### 4. Verdauungstrakt

2546. Kritischer Bericht über die Grundlagen und Erfahrungen mit der Röntgentherapie bei Karzinomen des Magen- und Darmkanals. Paul Krause. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Paul Krause].) 47 (1933), 125

Siehe auch Nr.: 1971, 1954-55, 2084, 2095, 2097, 2111, 2326, 2328, 2418, 2434-36, 4074.

## aa) Lippe

2547. Die Lymphdrüsen beim Lippen-, Zungen- und Mundbodenkrebs; ihre therapeutischen Indikationsstellungen; ihre Behandlung. Aus dem Französischen übertragen von Dr. Baclesse, Assistent à l'Institut du Radium, Paris. Cl. Regaud, A. Lacassagne, J. L. Roux-Berger, H. Coutard, O. Monod, J. Pierquin und G. Richard. (Aus dem Institut du Radium de l'Université de Paris et Fondation Curie.) 26 (1927), 221
2548. Das Lippenkarzinom. R. Stewart-Harrison, Assistent am Röntgeninstitut. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. R. Schinz] und der Chirurgischen Klinik [Prof. Dr. P. Clairmont] der Universität Zürich.) 46 (1933), 401
2549. Die Röntgennahbestrahlung des Lippenkrebses. H. Chaoul. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. Chaoul] der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité [Geh.-Rat Prof. Dr. F. Sauerbruch] Berlin.) 52 (1935), 221
2550. Hartnäckige Lippenkarzinome und ihre Heilung. Prof. Dr. Arthur Hintze, Berlin. 59 (1937), 1
2551. Radiotherapeutische Erfahrungen bei bösartigen Geschwülsten der oberen Luft- und Speisewege mit regionären Lymphknotenmetastasen. I. Teil: Tumoren der Lippen und der Mundhöhle mit Lymphknotenmetastasen. A. Pagani. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. H. R. Schinz].) 59 (1937), 441
2552. Mehrjährige Ergebnisse der Röntgennahbestrahlung beim Haut- und Lippenkarzinom. H. Chaoul, K. Greineder und H. Oeser. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Klinik der Charité zu Berlin [Vorstand: Prof. H. Chaoul].) 60 (1937), 239
2553. Zur Radiumbehandlung der Haut- und Lippenkrebs. Priv.-Doz. Dr. Juraj Körbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut des Königreichs Jugoslawien zu Agram [Zagreb].) 62 (1938), 507
2554. Über die primären Erfolge der Nahbestrahlung von Haut- und Lippenkrebsen. Dr. Zoltán Hrabovszky, Chefarzt des Röntgeninstituts des „Horthy-Miklas“-Krankenhauses der Kgl. Ung. Staatsbahnen. 62 (1938), 691
2555. Radiologische Behandlung des Lippenkarzinoms. Rolf Bull Engelstad. (Aus dem Norwegischen Radiumhospital zu Oslo [Chefarzt: Dr. Rolf Bull Engelstad].) 64 (1934), 571
2556. Die Röntgenbehandlung des Haut- und Lippenkarzinoms. Dr. Joseph Horvath. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 65 (1939), 216
2557. Die Behandlung tiefinfiltrierender Krebse mit der Nahbestrahlung. H. Chaoul und K. Greineder. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul] am Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemen-Forschungsinstitut].) 66 (1939), 73
2558. Warum kombinierte Nahbestrahlung auch beim Haut- und Lippenkarzinom? Dr. Joseph Horvath, Assistent der Klinik und Leiter des Röntgeninstituts. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 73 (1943), 100
2559. Neuere mehrjährige Ergebnisse der Nahbestrahlung beim Haut- und Lippenkarzinom. Dozent Dr. Kurt Greineder und Dr. Tancred Schatter. Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) 73 (1943), 578
2560. Zur Behandlung der Halsdrüsenmetastasen des Plattenepithelkarzinoms. O. Ammich, G. Eigler und E. Günsel. (Aus der Strahlenklinik [Prof. Dr. Hans Meyer] und der Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten [Prof. Dr. Gerhard Eigler] der Universität Marburg/Lahn.) 76 (1947), 544

Siehe auch Nr.: 609, 1799, 1842, 1938, 1948, 1959, 1992, 2122, 2208, 2214, 2220, 2224, 2229, 2234, 2249, 2252, 2259, 2261, 2275-76, 2285, 2288, 2293, 2296, 2299, 2300, 2310, 2321, 2421, 2424, 2433, 2439-42, 2517, 2531, 2543.

*bb) Zähne, Mundhöhle, Gaumen, Tonsillen, Speicheldrüsen*

2561. Über einen Fall von mit Röntgen-Radiumtherapie geheiltem Karzinom der Tonsillen. Prof. Dr. Mario Bertolotti. (Aus dem Institut für Röntgen-Radiumtherapie der Ospedale Maggiore von Johannes dem Täufer in Turin.)  
6 (1915), 447
2562. Die Röntgenbehandlung der epithelialen Krebse der Tonsillengegend. H. Coutard, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus dem Radiuminstitut der Pariser Universität [Direktor: Prof. Dr. Cl. Regaud].)  
33 (1929), 249
2563. Die Behandlung eines Tonsillarcinoms durch Radium und eine neue Applikationsmethode des Radiums. Dr. Hassan Kenan, Konstantinopel.  
36 (1930), 807
2564. Die radiologische Behandlung der malignen Tonsillentumoren. Dr. Elis Berven, Direktor des Radiumhemmet, Stockholm.  
42 (1931), 113
2565. Die Radiumtherapie bei den Neoplasmen des Gaumensegels. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Prof. Dr. J. Severeano, Bukarest  
45 (1932), 177
2566. Die strahlentherapeutische Bedeutung der Epitheliolyse mit spezieller Berücksichtigung der oro-phary-laryngealen Karzinome. Primarius Dr. J. Borak, Wien.  
51 (1934), 480
2567. Über die transkutane Curietherapie der Tonsillenkrebse. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Lucien Mallet. (Aus der Krebsbekämpfungszentrale am Hospital Tenon in Paris.)  
53 (1935), 54
2568. Die Curietherapie der Karzinome der Mundhöhle und des Rachens. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager, Bremen. V. Palumbo. (Aus dem Radiotherapeutischen Institut in Florenz [Direktor: Prof. Dr. V. Palumbo].)  
53 (1935), 651
2569. Die Radiumtherapie des Krebses der Tonsillen und der Gaumenbögen. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Prof. Dr. Angelo Santoro d'Emidio, Dozent der Medizinischen Radiologie an der Universität in Rom.  
58 (1935), 658
2570. Die Radiotherapie des Krebses des Mundes. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Prof. Felix Perussia, Direktor des Radiologischen Instituts der Universität Mailand.  
54 (1935), 1
2571. Über die Behandlung der Mundhöhlen- und Hypopharynxkrebse. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. J. Maisin und H. Vassiliadis. (Aus dem Krebsinstitut in Löwen [Direktor: J. Maisin, Chef der Klinik: H. Vassiliadis].)  
54 (1935), 193
2572. Über die kombinierte Behandlung des Tonsillenkrebses. Oberarzt Dr. Paul v. Kisfaludy. (Aus der Radiumabteilung des Zentralkrankenhauses der Gesellschaftsversicherungsanstalt in Budapest [Leiter: Dr. Paul v. Kisfaludy].)  
55 (1936), 429
2573. Radiotherapeutische Erfahrungen bei bösartigen Geschwülsten der oberen Luft- und Speisewege mit regionären Lymphknotenmetastasen. I. Teil: Tumoren der Lippen und der Mundhöhle mit Lymphknotenmetastasen. A. Pagni. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. H. R. Schinz].)  
59 (1937), 441
2574. Über die modernen Bestrahlungsmethoden der bösartigen Tonsillengeschwülste (Sarkome und Karzinome) und ihre Erfolge. Aus dem Französischen übertragen von Prof. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. R. Mathey-Cornat. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Hôpital Pellegrin-Le Tondu zu Bordeaux [Direktor: Dr. René Mathey-Cornat].)  
64 (1939), 431
2575. Beitrag zur Kenntnis der Strahlenempfindlichkeit des „Faltentypus“ der Pflasterepithelkrebse. Luzer Kesel, Włodzimierz (Polen). (Aus dem Pathologischen Institut der Universität [Direktor: Prof. Dr. v. Meyenburg] und dem Röntgeninstitut des Kantonspitals Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. Schinz].)  
64 (1939), 619

2576. Über das Karzinom der Tonsille. L. Schönbauer. (Aus der I. Chirurgischen Universitätsklinik zu Wien [Direktor: Prof. Dr. Leopold Schönbauer] und dem Strahlentherapeutischen Institut des Krankenhauses der Stadt Wien [Vorstand: Primarius Dr. E. Maier].) **69 (1941), 121**
2577. Zur Röntgenbehandlung benigner und maligner Parotistumoren. W. Dalicho. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Leipzig [Direktor: Prof. Dr. W. Baensch].) **71 (1942), 80**
2578. Die Strahlentherapie der Krebse der Mundhöhle und des Rachens. Dozent Dr. med. habil. Heinz Bade, Oberarzt des Instituts. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].) **74 (1943), 69**
2579. Zur Radiumbehandlung der Tonsillenkarzinome. W. Baensch. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Leipzig [Direktor: Prof. Dr. W. Baensch].) **74 (1943), 216**
2580. Die Beseitigung des Trockenheitsgefühls im Mund und Hals bei Röntgenbestrahlungen in diesem Bereich. Dr. C. Montag. (Aus der Strahlenklinik der Universität Marburg/Lahn.) **77 (1948), 159**  
 Siehe auch Nr.: 237, 1289, 1875, 1940, 1952, 1956, 1959, 1969, 1992, 2127, 2190, 2197, 2205, 2214-15, 2218-20, 2222, 2224-25, 2229, 2238-39, 2243, 2249, 2252-53, 2258-59, 2261, 2265-66, 2268, 2272, 2275, 2277, 2282, 2235, 2288, 2292-93, 2296-97, 2299, 2300, 2310, 2315, 2320-21, 2329, 2332, 2374, 2384, 2388-90, 2392, 2395, 2400, 2402, 2413, 2416, 2421, 2424, 2426-27, 2433, 2437, 2440-43, 2541, 2543, 2547, 2560, 2644, 2646, 2673, 3927, 4114.

### cc) Zunge

2581. Über die Radiumtherapie der Zungenkrebsse und ihrer sekundären Drüsen-erkrankungen. Dr. Cl. Regaud, Direktor des Pasteur-Laboratoriums beim Radiuminstitut der Pariser Universität. (Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager-Bremen.) **21 (1926), 73**
2582. Eine Untersuchung der Resultate, welche durch die Behandlung des Zungenkrebses mittels Radium und Röntgenstrahlen erzielt worden sind (127 Fälle). Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager in Bremen. Bernard F. Schreiner, M. D., F. A. C. S., und Harold F. R. Brown, M. D. (Aus dem Staatlichen Krebsforschungsinstitut in Buffalo, New York [Direktor: Burton C. Simpson].) **23 (1926), 631**
2583. Die Behandlung des Zungenkrebses. Douglas Quick, Chirurg am Memorial-Hospital, New York. **25 (1927), 611**
2584. Die Lymphdrüsen beim Lippen-, Zungen- und Mundbodenkrebs; ihre therapeutischen Indikationsstellungen; ihre Behandlung. Aus dem Französischen übertragen von Dr. Baclesse, Assistent à l'Institut du Radium, Paris. Cl. Regaud, A. Lacassagne, J. L. Roux-Berger, H. Coutard, O. Monod, J. Pierquin und G. Richard. (Aus dem Institut du Radium der Universität de Paris et Fondation Curie.) **26 (1927), 221**
2585. Die Strahlenbehandlung des Zungensarkoms. Dr. Albert Simons. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. L. Halberstaedter] des Universitäts-Instituts für Krebsforschung an der Charité in Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Ferd. Blumenthal].) **29 (1928), 122**
2586. Ein seit sechs Jahren nur durch Röntgenbestrahlungen geheiltes Zungencarcinom. Dr. G. Schulte. (Aus der Röntgenabteilung am Knappschaftskrankenhaus in Recklinghausen [Leitender Arzt: Dr. G. Schulte].) **33 (1929), 541**
2587. Über die Komplikationen bei der Radiumpunkturbehandlung des Zungenkrebses. Dr. A. A. Epstein. (Aus dem Onkologischen Institut in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. N. W. Petroff].) **41 (1931), 341**
2588. Die Radiotherapie des Krebses des Mundes. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager in Bremen. Prof. Felix Perussia, Direktor des Radiologischen Instituts der Universität Mailand. **54 (1935), 1**
2589. Die Therapie des Karzinoms der Vallecula. Dozent Dr. Emil Wessely. (Aus der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Wien.) **65 (1939), 601**



2590. Zur Behandlung der Drüsenmetastasen bei Zungenkarzinom. Dr. Walter Pfeifer. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Leipzig [Direktor: Prof. Dr. Baensch].) 66 (1939), 468
2591. Glossitis rhombica mediana. Rolf Bull Engelstad. Aus dem Norwegischen Radiumhospital zu Oslo [Chefarzt: Dr. Rolf Bull Engelstad.] 70 (1941), 692
2592. Die radiologische Behandlung des Zungenkarzinoms. Dr. med. habil. R. Töppler. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W.) 79 (1949), 403  
 Siehe auch Nr.: 237, 1289, 1940, 1953, 1956, 1959, 1992, 2076, 2122, 2124, 2197, 2205, 2213, 2219-20, 2233-34, 2237-39, 2243, 2249-50, 2252-53, 2258, 2261, 2265, 2268, 2276, 2285, 2292-93, 2300, 2310, 2380-81, 2383-84, 2390, 2392, 2395, 2402, 2408, 2412-14, 2421, 2424, 2427, 2433, 2439-42, 2541, 2560, 2575.

*dd) Speiseröhre*

2593. Über die radiumtherapeutische Behandlung des Oesophagus-Karzinoms. Dr. J. Guisez-Paris. 4 (1914), 44
2594. Richtlinien zur Behandlung der Oesophaguskarzinome. Zürcher Erfahrungen. Adolf Zuppinger. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 41 (1931), 543
2595. Die Radium-Röntgentherapie des Speiseröhrenkarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Josef Palugyay, Leiter der Röntgenstation an der II. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien. 41 (1931), 746
2596. Eine Sondenfixationsschiene für Radiumapplikation im Ösophagus. Dr. Theodor Körner. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Prof. Dr. W. von Gaza].) 47 (1933), 557
2597. Zur Frage einer Strahlenbehandlung des Ösophaguskarzinoms. Dr. Karl Wasserburger. (Aus der Abteilung für Strahlentherapie im Krankenhaus der Stadt Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Schönbauer].) 52 (1935), 611
2598. Die radiologische Behandlung des Ösophaguskarzinoms. Dr. Rudolf Hummel. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. W. Baensch] der Chirurgischen Universitätsklinik Leipzig [Geh.-Rat Prof. Dr. E. Payr].) 53 (1935), 225
2599. Längere Symptomfreiheit bei einem mit Radium behandelten Ösophaguskarzinom. Dr. Stephan Epstein, Leiter des Strahleninstituts. (Aus dem Strahleninstitut der Universitäts-Hautklinik Breslau [Direktor: Prof. Dr. M. Jeßner].) 55 (1936), 127
2600. Die Röntgenbehandlung des Ösophaguskarzinoms. Dr. Arnold Bernstein. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses der Freien Stadt Danzig [Direktor: Dr. A. Bernstein].) 56 (1936), 366
2601. Untersuchungen über Technik und Methodik der Strahlenbehandlung des Speiseröhrenkarzinoms. Zugleich ein Beitrag zur Frage der zeitlichen Ausdehnung rhythmischer Röntgenbestrahlung des Krebses. A. Adam †, Leiter der Strahlenabteilung des Universitätsinstituts für Geschwulstkrankheiten an der Charité zu Berlin. 63 (1938), 316
2602. Untersuchungen über Ösophagusmetastasen. Eva Proske. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 64 (1939), 227
2603. Zur Radiumtherapie des Ösophaguskarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Jura j Körbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut des Königreichs Jugoslawien zu Zagreb.) 66 (1939), 219
2604. Zur Rotationsbestrahlung mit Hilfe einer ständigen Durchleuchtungskontrolle für den Ösophaguskrebs. Prof. Dr. M. Nakaidzumi und Dr. T. Miyakawa. (Aus der Abteilung für Radiologie der Medizinischen Fakultät der kaiserlichen Universität zu Tokio, Japan [Vorstand: Prof. Dr. M. Nakaidzumi].) 68 (1940), 254
2605. Röntgenbestrahlung in Kombination mit Ultrakurzwellen und Insulininjektion. Erfahrungen besonders beim Ösophagus- und Magenkarzinom. J. G. Heeren. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen und Nervenklinik zu Würzburg [Direktor der Klinik: Prof. Dr. E. Grafe, Leiter der Röntgenabteilung: Doz. Dr. J. G. Heeren].) 68 (1940), 444

2606. Die Röntgenstrahlenbehandlung des Speiseröhrenkrebses. A. Reisner. (Aus dem Strahleninstitut des Städtischen Katharinenhospitals zu Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. A. Reisner].) **73 (1943), 411**
2607. Zur Röntgentherapie des Ösophaguskarzinoms. C. H. Grasser. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Basel [Leiter: Prof. Dr. M. Lüdin].) **74 (1943), 491**
2608. Klinische Erfahrungen bei Rotationsbestrahlung. W. Neumann † und F. Wachsmann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) **75 (1944), 323**
2609. Strahlentherapie des Ösophaguskarzinoms. Dr. Jonas Borak. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Fakultät der New Yorker Universität.) **77 (1948), 349**
2610. Zur Therapie des Ösophaguskarzinoms. Dr. G. Bonse. (Aus dem Strahlenhaus der Städtischen Krankenanstalten Bremen.) **78 (1949), 393**
2611. Die Strahlenbehandlung des Speiseröhrenkrebses. Prof. Dr. H. v. Braunbehrens. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg i. Br.) **79 (1949), 417**
2612. Beitrag zur Röntgentherapie der Ösophaguscarcinome. Priv.-Doz. Dr. R. Haubrich. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Bonn.) **80 (1949), 559**  
 Siehe auch Nr.: 1289, 1844, 1913, 1947, 1953, 1959, 1992, 2122, 2213, 2215, 2236, 2238, 2253, 2262, 2268, 2284, 2291, 2300, 2321, 2381, 2383-84, 2390, 2392, 2395, 2400, 2402, 2412-13, 2417, 2421, 2433, 2437, 2439-40, 2442, 2546.

*ee) Magen, Dünndarm*

2613. Zur Theorie inoperabler Magen- und Darmkarzinome mit Freilegung und nachfolgender Röntgenbestrahlung. Priv.-Doz. Dr. Hans Finsterer. (Aus der Chirurgischen Klinik Hofrat Hochenegg in Wien.) **6 (1915), 205**
2614. Tod an Peritonitis nach Röntgenbestrahlung bei Peritonealkarzinose. Dr. med. Walter Schönleber. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Katharinen-Hospitals in Stuttgart.) **18 (1922), 126**
2615. Palliative Bestrahlung des inoperablen Magenkrebses. George T. Pack, M. D., und Isabel M. Scharnagel, M. D. (Aus dem Memorial Hospital für Krebs und ähnliche Krankheiten, New York City.) **55 (1936), 443**
2616. Die Lebensaussichten der Magenkrebskranken. Doz. Dr. A. Kahlstorf. Königsberg i. Pr. **60 (1937), 100**
2617. Zur Behandlung des inoperablen Magenkarzinoms. Prof. Dr. H. Regelsberger, z. Z. Medizinische Universitätsklinik Münster i. W. **61 (1938), 201**
2618. Über Erfolge der Röntgenkonvergenzbestrahlung für das Magenkarzinom. M. Nakaidzumi und S. Tarusawa. (Aus der Abteilung für Radiologie der Medizinischen Fakultät der Kaiserlichen Universität zu Tokio [Vorstand: Prof. Dr. M. Nakaidzumi].) **64 (1939), 590**
2619. Über die radiumchirurgische Behandlung des Magenkrebses. Adelchi Salotti. (Aus dem Institut für Strahlenkunde und physikalische Behandlung der Kgl. Universitäts-Poliklinik zu Siena [Direktor: Prof. Dr. A. Salotti].) **65 (1939), 121**
2620. Über die Möglichkeit der tumornahen bzw. intratumoralen Strahlenbehandlung. Med.-Rat Dr. G. Kohlmann und Dr. L. Brat. (Aus der Inneren und Strahlenabteilung sowie der Krebsberatungsstelle des Peter-Friedrich-Ludwig-Hospitals zu Oldenburg [Oldbg.] [Leitender Arzt: Med.-Rat Dr. G. Kohlmann].) **66 (1939), 474**
2621. Röntgenbestrahlung in Kombination mit Ultrakurzwellen und Insulininjektion. Erfahrungen besonders beim Ösophagus- und Magenkarzinom. J. G. Heeren. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen und Nervenklinik zu Würzburg [Direktor der Klinik: Prof. Dr. E. Grafe, Leiter der Röntgenabteilung: Doz. Dr. J. G. Heeren].) **68 (1940), 444**
2622. Die Röntgenabstrahlung der Magen-Darm-Karzinome. H. Chaoul und W. Neumann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik im Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus, Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) **69 (1941), 541**

2623. Über Erfolge der Röntgenkonvergenzbestrahlung für das Magenkarzinom. II. Mitteilung. M. Nakaidzumi und T. Adati. (Aus der Abteilung für Radiologie der Medizinischen Fakultät der Kaiserlichen Universität zu Tokio [Vorstand: Prof. Dr. M. Nakaidzumi].) 71 (1942), 343  
 Siehe auch Nr.: 1289, 1732, 1913, 1937, 1952-53, 1956, 2015, 2040, 2076, 2097, 2122, 2124, 2170, 2187, 2215, 2233, 2236-37, 2246, 2253, 2300, 2315, 2321, 2332-33, 2343, 2376, 2380, 2389, 2392, 2400, 2402, 2412-14, 2417-18, 2421, 2431, 2433, 2437, 2439, 2442, 2546.

### ff) Dickdarm

2624. Zur Therapie inoperabler Magen- und Darmkarzinome mit Freilegung und nachfolgender Röntgenbestrahlung. Privatdozent Dr. Hans Finsterer, Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Klinik Hofrat Hochenegg in Wien.) 6 (1915), 205
2625. Dreieinhalb Jahre Röntgentherapie mit 600-900 kVs. Bericht über 38 Fälle von Rektum- und 33 Fälle von Prostatakarzinom, Dr. Seeley, Mudd, Clyde, Emery. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. 54 (1935), 216
2626. Die Behandlung operativ freigelegter Rektumkarzinome mit der Röntgennahbestrahlung. H. Chaoul, Berlin. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. H. Chaoul] der Chirurgischen Universitätsklinik [Geh.-Rat Prof. F. Sauerbruch] der Charité, Berlin.) 56 (1936), 377
2627. Die kombinierte Radium-Röntgenbehandlung der Rektum- und Analkarzinome. Dr. R. Niedermayr, Linz a. d. D., Facharzt für Röntgen- und Radiologie. 58 (1937), 624
2628. Bisherige Ergebnisse der Röntgennahbestrahlung freigelegter Rektumkarzinome. Prof. Dr. H. Chaoul, Berlin. 64 (1939), 219
2629. Zur Radiumtherapie der Rektumkarzinome. Priv.-Doz. Dr. Juraj Körbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut zu Zagreb [Jugoslawien].) 68 (1940), 351
2630. Die Röntgennahbestrahlung der Magen-Darm-Karzinome. H. Chaoul und W. Neumann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik im Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) 69 (1941), 641
2631. Die Röntgennahbestrahlung des Rektumkarzinoms. Prof. Dr. Henri Chaoul und Dr. Tancred Schatter. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) 73 (1943), 554
2632. Zur Strahlenbehandlung des Mastdarmkrebses. Dr. Julius Ries. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymmer].) 74 (1943), 39
2633. Die Röntgennahbestrahlung der Rektumkarzinome. Dr. Tancred Schatter, Berlin. 77 (1946), 211
2634. Dauerheilung eines Rektumkarzinoms durch Röntgenbestrahlungen. (Kasualistischer Beitrag). Prof. Dr. M. Flesch-Thebesius. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses Frankfurt a. M.-Höchst.) 80 (1949), 213  
 Siehe auch Nr.: 1289, 1732, 1844, 1913, 1937, 1939-40, 1942, 1953, 1956, 1959, 2015, 2097, 2122, 2124, 2164, 2167, 2203, 2213-15, 2218, 2236, 2252-53, 2261-62, 2275, 2284, 2286, 2293, 2297, 2299, 2300, 2315, 2320-21, 2332, 2343, 2357, 2380, 2383, 2385, 2389-90, 2392, 2395, 2400, 2402, 2407, 2412-14, 2416-17, 2421, 2431, 2433, 2438, 2440, 2442, 2486, 2546, 2608, 3887.

### gg) Leber, Gallenwege, Pankreas, Peritoneum

2635. Über das Hämangio-Endotheliom der Leber. Dr. E. Scherer und Dr. C. Montag. (Aus dem Lazarett Marburg und der Strahlenklinik der Universität Marburg/Lahn [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 76 (1947), 326
2636. Zur Röntgentherapie der Peritonealkarzinome. Dr. med. Max Steiger. 14 (1923), 143

2637. Erfahrung über die Strahlensensibilität und Strahlenbehandlung des Sympathogonioms (Neuroblastoma sympaticum). Abdul Rahman Patschadji, Bagdad (Irak). (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 70 (1941), 464  
 Siehe auch Nr.: 1289, 1956, 2015, 2315, 2321, 2413, 2421, 2442, 2486, 2546.

### 5. Respirationstrakt

Übersicht siehe Nr.: 1954–55, 2095, 2111, 2326, 2328, 2418, 2434–36, 2646, 4074.

#### aa) Nase, Nebenhöhlen

Siehe Nr.: 1257, 1952–53, 1956, 2097, 2197, 2205, 2213, 2243, 2252, 2310, 2315, 2321, 2374–75, 2400, 2413–14, 2416–17, 2421, 2432–33, 2440–43, 2575, 2580, 2638, 2644, 2646.

#### bb) Pharynx, Larynx (einschließlich branchogene Tumoren)

2638. Über die radiologische Behandlung von Nasenrachengeschwülsten. Dr. P. Ledermann und Dr. E. Kuznitzky. (Aus dem Licht- und Radiuminstitut der Kgl. Hautklinik zu Breslau und der Kgl. Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten zu Breslau.) 8 (1918), 23
2639. Die Radiumbehandlung des primären Kehlkopfcarcinoms. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. N. S. Finzi und Douglas Harmer. 32 (1929), 81
2640. Zur Strahlenbehandlung des Kehlkopfcarcinoms. Prof. Dr. L. Halberstaedter und Prof. Dr. A. Seiffert. (Aus dem Krebsinstitut und der Hals-Nasen-Ohrenklinik der Charité, Berlin.) 35 (1930), 518
2641. Zur Radiumbehandlung des Kehlkopfkrebsses. Prof. Dr. L. Halberstaedter und Prof. Dr. A. Seiffert. (Aus der Bestrahlungsabteilung des Krebsinstituts und der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke, Berlin.) (s. Nr. 2642) 41 (1931), 73
2642. Zur Behandlung des Kehlkopfkrebsses. Bemerkungen zur Mitteilung von Prof. Dr. L. Halberstaedter und Prof. Dr. A. Seiffert in Band 41, S. 73 dieser Zeitschrift. Primarius Dr. A. Láng. (Aus der unter Aufsicht des Kgl. Ung. Volkswohlfahrtsministeriums stehenden Stiftungsabteilung für Geschwulstkranken des Pajor-Sanatoriums in Budapest [Chefarzt: Primarius Dr. A. Láng].) 41 (1931), 724
2643. Über maligne Erkrankungen des Kehlkopfes und des Rachens. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. G. Wittigschlager in Bremen. R. Stewart-Harrison. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut in Zürich [Direktor: Prof. Dr. Hans R. Schinz].) 50 (1934), 91
2644. Bericht über die Züricher Erfahrungen mit protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung der Jahre 1929–1932 bei Tumoren der oberen Luft- und Speisewege. H. R. Schinz und A. Zuppinger. 50 (1934), 237
2645. Die strahlentherapeutische Bedeutung der Epitheliolyse mit spezieller Berücksichtigung der oro-phary-laryngealen Karzinome. Primarius Dr. J. Borak, Wien. 51 (1934), 480
2646. Radiumtherapie bei bösartigen Geschwülsten der oberen Luftwege. Ergebnisse an einem Material von fünf Jahren. A. Láng. (Aus der unter Aufsicht des Kgl. Ung. Innenministeriums stehenden Stiftungsabteilung für Geschwulstkranken des Pajor-Sanatoriums [Chefarzt: Primarius Dr. A. Láng].) 51 (1934), 573
2647. Über Röntgentherapie der Pharynxkarzinome. Aus dem Französischen übertragen von Dr. F. Baclesse, Paris. Dr. H. Coutard, Paris. 52 (1935), 1
2648. Über Frühresultate von Teleradiumbestrahlung bei Karzinom des Larynx und Hypopharynx in Lund 1931–1933. Lars Edling, Lund. 52 (1935), 206
2649. Über die Radiumbehandlung des Stimmbandkarzinoms mittels der Fensterung. Dr. Roland Müller. (Aus der Strahlenabteilung [Dr. Adam] des Universitätsinstituts für Gewächsforschung an der Charité [Prof. Auler].) 52 (1935), 216

2650. Einige Spätresultate bei Kehlkropfkrebsen nach Strahlenbehandlung. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. R. du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. A. Lambadaridès, M. D., D. M. R. E., Athen. (Aus dem Institut und der Fondation Curie in Paris.) 53 (1935), 630
2651. Die Curietherapie der Karzinome der Mundhöhle und des Rachens. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigslager, Bremen. V. Palumbo. (Aus dem Radiotherapeutischen Institut in Florenz [Direktor: Prof. Dr. V. Palumbo].) 53 (1935), 651
2652. Über die Behandlung der Mundhöhlen- und Hypopharynxkrebse. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. J. Maisin und H. Vassiliadis. (Aus dem Krebsinstitut in Löwen [Direktor: J. Maisin, Chef der Klinik; H. Vassiliadis].) 54 (1935), 193
2653. Röntgenbehandlung der Hypopharynxkarzinome. Jens Juul und Ove Strandberg. (Aus der Radiumstation in Kopenhagen.) 56 (1936), 259
2654. Über das Zusammenarbeiten von Operateuren und Strahlentherapeuten bei Tumoren der oberen Luft- und Speisewege von röntgenologischen Gesichtspunkten. Doz. Dr. E. G. Mayer, Wien. 58 (1937), 636
2655. Unser gegenwärtiger Standpunkt der Behandlung maligner Tumoren des Larynx und Pharynx. Doz. Dr. E. Wessely. (Aus der Klinik H. Neumann, Wien.) 58 (1937), 641
2656. Radiotherapeutische Erfahrungen bei bösartigen Geschwülsten der oberen Luft- und Speisewege mit regionären Lymphknotenmetastasen. II. Teil: Mesopharynx-tumoren mit Lymphknotenmetastasen. A. Pagani. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 59 (1937), 575
2657. Radiotherapeutische Erfahrungen bei bösartigen Geschwülsten der oberen Luft- und Speisewege mit regionären Lymphknotenmetastasen. III. Teil. Tumoren des Epipharynx, Hypopharynx und Larynx mit Lymphknotenmetastasen. A. Pagani. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. H. R. Schinz].) 60 (1937), 675
2658. Ergebnisse der Strahlenbehandlung der Hypopharynxkrebse. Dr. Erich Bandhauer, Röntgenologischer Assistent der Medizinischen Universitätsklinik in Prag. 62 (1938), 705
2659. Ergebnisse der Röntgen- und Radiumbestrahlung von Larynx- und Hypopharynx-Karzinomen. Roland Müller. (Aus der Bestrahlungsabteilung der Universitätsklinik für Geschwulstkranke an der Charité zu Berlin.) 63 (1938), 483
2660. Beitrag zur Kenntnis der Strahlenempfindlichkeit des „Faltenepitheltypus“ der Pflasterepithelkrebse. Luzer Kesel, Wlodzimierz (Polen). (Aus dem Pathologischen Institut der Universität [Direktor: Prof. Dr. v. Meyenburg] und dem Röntgeninstitut des Kantospitals Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. Schinz].) 64 (1939), 619
2661. Ergebnisse der prothrahiert-fraktionierten Röntgenbestrahlung der Karzinome der oberen Luft- und Speisewege 1930–38. Dozent Dr. R. Glauner, Dr. S. Teufel und Dr. A. Daigger. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität zu Köln, Bürgerhospital [Direktor: Prof. Dr. Grashey].) 65 (1939), 397
2662. Der Stimmbandkrebs. Hans R. Schinz. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 66 (1939), 203
2663. Ergebnisse der Röntgenbestrahlung bei Larynx- und Hypopharynxkarzinomen 1933–1939. Gerhard Hammer. (Aus dem Strahleninstitut der Krankenanstalten der Stadt Nürnberg [Vorstand: Stadtobermedizinalrat Dr. G. Hammer].) 69 (1941), 319
2664. Über quantitative und qualitative Reaktionsunterschiede nach Röntgenbestrahlung. Ernst G. Mayer. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Leiter: Dozent Dr. Ernst G. Mayer].) 69 (1941), 431
2665. Die Komplikationen der Röntgenbestrahlung von Kehlkopfkarzinomen durch Tumorperichondritis und Bestrahlungsperichondritis und über die Frage der Strahlenschädigung von Knochengewebe. Dozent Dr. Fritz Zöllner, Oberarzt der Klinik. Aus der Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik zu Jena (Direktor: Prof. Dr. J. Zange). 70 (1941), 193

2666. Die zweite protrahiert-fraktionierte Bestrahlung. Prof. Dr. A. Zuppinger. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 72 (1948), 562
2667. Die Strahlenbehandlung des endolaryngealen Karzinoms. Dr. Heinz Oeser. (Aus der Strahlentherapeutischen Klinik des Universitätsinstituts für Röntgenologie und Radiologie der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].) 78 (1948), 361
2668. Die intralaryngeale Nahbestrahlung des Larynxkarzinoms. Prof. Dr. Henri Chaoul und Dr. Kurt Greineder. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin.) 78 (1948), 543
2669. Die Strahlentherapie der Krebse der Mundhöhle und des Rachens. Dozent Dr. med. habil. Heinz Bade, Oberarzt des Instituts. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].) 74 (1948), 69
2670. Die Röntgenbehandlung der Pharynx- und Larynx Tumoren. Zürcher Erfahrungen. Prof. Dr. A. Zuppinger (Aus dem Röntgeninstitut und der Radiotherapeutischen Klinik der Universität Zürich [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 74 (1948), 392
2671. Zur Radiumtherapie des Larynxkarzinoms. Prof. Dr. Juraj Kőrbler. (Aus dem Radiuminstitut der Medizinischen Fakultät zu Zagreb [Kroatien].) 75 (1944), 479
2672. Über die Anwendung der gezielten Kleinraumbestrahlung von bösartigen Tumoren im Larynx- und Hypopharynxgebiet. I. Mitteilung: Grundsätzliches und technische Hilfsmittel. Dr. med. Friedrich Pfander. (Aus der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Frenzel].) 76 (1947), 315
2673. Die Beseitigung des Trockenheitsgefühls im Mund und Hals bei Röntgenbestrahlungen in diesem Bereich. Dr. med. C. Montag. (Aus der Universitäts-Strahlenklinik Marburg [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 77 (1948), 159
2674. Die Strahlenbehandlung der Larynx- und Pharynx Tumoren. Prof. Dr. A. Zuppinger. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität und des Inselspitals Bern.) 78 (1949), 481
2675. Die Strahlenbehandlung der bösartigen Larynx- und Pharynx Tumoren. Doz. Dr. R. Glauner, Stuttgart. 79 (1949), 411  
 Siehe auch Nr.: 1289, 1786, 1893, 1952-53, 1992, 2014, 2097, 2205, 2208, 2213, 2215, 2219, 2222, 2224-25, 2229, 2238-39, 2243, 2246-47, 2249, 2252, 2258, 2260, 2266, 2268, 2271-72, 2282, 2292-94, 2297, 2299, 2300, 2302, 2315, 2329, 2374-75, 2387, 2389-90, 2392, 2395, 2400, 2409, 2413, 2417, 2421, 2426, 2432-33, 2437, -43, 2541, 2560, 2589, 2646, 3034, 3958, 4085, 4115.

*cc) Trachea, Bronchien, Lunge, Pleura. Mediastinaltumoren  
 (siehe auch Lymphosarkom, Lymphadenose, Lymphogranulomatose)*

2676. Ein Fall von durch Röntgenbestrahlung günstig beeinflusstem Mediastinaltumor. Dr. Haenisch, Hamburg. 8 (1913), 521
2677. Zur Röntgenbehandlung der Mediastinaltumoren. Dr. med. Johanna Schaaff. (Aus dem Samariterhause zu Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. Werner].) 23 (1926), 297
2678. Zur Strahlenbehandlung der Pleuritis carcinomatosa bzw. sarcomatosa exsudativa. I. Heeren. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlenforschung Frankfurt a. M. [Direktor: Dr. H. Holfelder].) 87 (1980), 735
2679. Die Strahlenempfindlichkeit des Bronchialkarzinoms. Prof. Dr. G. Herrnhaiser, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik in Prag [Direktor: Prof. Dr. W. Nonnenbruch].) 45 (1982), 269
2680. Erfahrungen über Klinik und Behandlung intrathorakaler Tumoren. Priv.-Doz. Dr. R. Gantenberg, Oberarzt der Klinik. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. P. Krause].) 47 (1983), 426

2681. Über die Röntgenbehandlung der Mediastinal- und Lungentumoren. René du Mesnil de Rochemont. (Aus der Strahlenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. du Mesnil de Rochemont] der Medizinischen und Nervenkl. Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Bohnenkamp].) 50 (1984), 290
2682. Weitere Erfahrungen mit der Röntgenbehandlung maligner Bronchus- und Lungengeschwülste. Prof. Dr. G. Herrnhaiser, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Röntgenabteilung der II. Deutschen Medizinischen Klinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. W. Nonnenbruch].) 52 (1985), 425
2683. Die Prognose des Lungenkrebses bei Röntgenbestrahlung. Hans Holfelder, Frankfurt a. M. 54 (1985), 438
2684. Über die Röntgenbehandlung des primären Lungenkrebses. Prof. Dr. Laza Popović, Agram. 56 (1986), 141
2685. Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Bronchialkarzinoms. Ein Rechenschaftsbericht aus dem Frankfurter Bestrahlungsinstitut. Dr. Helmut Engels. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 57 (1986), 445
2686. Über die Röntgenbehandlung des primären Lungenkrebses. (1928–1936.) Prof. Dr. L. Popović, Agram. 58 (1987), 543
2687. Die strahlentherapeutisch bedingten Veränderungen der Bronchustumoren im Bronchogramm. Priv.-Doz. Dr. Alois Beutel und Dr. Franz Strnad. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Prof. Dr. G. Herrnhaiser] der II. Medizinischen Klinik [Direktor: Prof. Dr. W. Nonnenbruch] der Deutschen Universität zu Prag.) 59 (1987), 497
2688. Die Strahlenbehandlung der Mediastinaltumoren. Prof. Dr. E. Saupe †, Dresden 75 (1944), 216
2689. Klinische Erfahrungen bei Rotationsbestrahlung. W. Neumann † und F. Wachsmann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung] [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) 75 (1944), 323
2690. Über die Bronchographie und ihre Bedeutung für die Strahlenbehandlung des Bronchialkarzinoms. Dr. Eberhard Günsel, Oberarzt des Instituts. (Aus dem Strahleninstitut und der Strahlenklinik der Universität Marburg/Lahn [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) (s. Nr. 2691) 76 (1947), 307
2691. Druckfehlerberichtigung: S. 312 (Beitrag Günsel „Bronchographie“ lies: 2% Pantocainlösung [statt 20%]). 76 (1947), 312
2692. Zur Röntgentherapie der Bronchialkarzinome. Dozent Dr. R. Haubrich. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Bonn a. Rh.) 79 (1949), 233  
 Siehe auch Nr.: 1289, 1364, 1770, 1945, 1948, 1956, 2040, 2126, 2135, 2203, 2247, 2253, 2284, 2291, 2321, 2332, 2394, 2412, 2414, 2421, 2423, 2432, 2437, 2439–40, 2442.

## 6. Harntrakt

Übersicht siehe Nr.: 2326, 2434.

### aa) Niere (einschließlich Hypernephrom), Nierenbecken, Ureter

Siehe Nr.: 1875, 1956, 1969, 2412, 2421, 2428, 2431–33, 2437, 2442, 2486.

### bb) Blase

2693. Beiträge zur Frage über die Komplikationen nach Radiumbehandlung der Geschwülste der Harnblase und der benachbarten Organe. Dr. Wsewolod I. Korchow. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) 51 (1984), 164
2694. Die Röntgendiagnostik und -therapie der Blasenkrebs. Kontrolle des Behandlungserfolges durch Serien von Pneumozystogrammen. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. G. E. Pfahler, Professor für Radiologie an der Universität Philadelphia, Pennsylvania. 54 (1985), 538

2695. Über die Röntgentherapie der malignen Papillome und Karzinome der Harnblase. Dr. Carlos Gily Gil, Professor aggregrado de la Facultad de Medicina, Chefarzt der Strahlenabteilung des Staatlichen Krebsinstituts Madrid. 57 (1936), 32
2696. Zur Radiumtherapie der Karzinome der Harnblase und der Prostata. Priv.-Doz. Dr. Juraž Kőrbler, Vorstand des Instituts. (Aus dem Radiuminstitut der Medizinischen Fakultät zu Zagreb [Kroatien].) 71 (1942), 121
2697. Über die Behandlung der primären Blasenkarzinome. Dr. Günther Schmidt, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. F. Gauß].) 73 (1943), 50  
Siehe auch Nr.: 1942, 1955—56, 2097, 2122, 2124, 2213, 2253, 2315, 2380, 2389, 2392, 2395, 2413, 2417, 2421, 2433, 2440, 2442.

### cc) Urethra

2698. Über Vulva- und Urethrakarzinome. Dr. Heinz Kirchhoff, Assistenzarzt des Strahlenhauses, und Dr. Adolf Eirund, Assistenzarzt der Frauenklinik. (Aus dem Strahlenhaus [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer] und aus der Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. O. Schmidt] der Krankenanstalt Bremen.) 44 (1932), 335
2699. Die Strahlentherapie des Urethrakarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Ivan v. Kövesligethy. (Aus der I. Frauenklinik der Budapester Kgl. Péter-Pázmány-Universität [Direktor: Prof. Dr. Josef Frigyesi].) 64 (1939), 613
2700. Die Strahlenbehandlung der primären Krebse der weiblichen Harnröhre. Arthur Pickhan. Aus dem Cecilienhaus zu Berlin-Charlottenburg [Direktor: Prof. Dr. Pickhan, z. Z. Marineoberstabsarzt im Felde].) 69 (1941), 393
2701. Die Nahbehandlung der vulvo-urethralen Karzinome. Dr. Werner A. R. Neumann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) 73 (1943), 606
2702. Die Strahlentherapie des primären Urethrakarzinoms. Dr. A. Göbel und Dr. A. Vonessen. (Aus dem Allgemeinen Krankenhaus St. Georg zu Hamburg.) 76 (1947), 529
- Siehe auch Nr.: 2293, 2343, 2440.

## 7. Genitaltrakt

### aa) weiblich

#### 1. Übersicht

2703. Gynäkologische Tiefentherapie. Prof. C. J. Gauß. (Aus der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 2 (1913), 623
2704. Über die Einwirkung von Röntgen- und Mesothoriumstrahlen auf maligne Neubildungen der Genitalien. Prof. Dr. P. Krömer. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik Greifswald.) 3 (1913), 226
2705. Zur Mesothoriumbehandlung von Genitalkarzinomen. Prof. Dr. Ph. Jung. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik Göttingen.) 3 (1913), 246
2706. Erfolge der Röntgenbehandlung bei Karzinom des Uterus, der Mamma und der Ovarien. Prof. Dr. Gustav Klein. (Aus der Kgl. Gynäkolog. Universitäts-Poliklinik zu München.) 3 (1913), 260
2707. Über die bisherigen Erfahrungen mit Radium und Röntgenstrahlen bei der Krebsbehandlung. Dr. Erwin v. Graff. (Aus der II. Frauenklinik in Wien.) 5 (1914), 627
2708. Nach dem 4. Jahre Bestrahlung bösartiger Tumoren. Dr. Paul Hüßsy. (Aus dem Frauenspital Basel.) 10 (1920), 45
2709. Erfolge der Mesothorium- und Radiumtherapie des Genitalkarzinoms an der Göttinger Mesothorium-Frauenklinik. Priv.-Doz. Dr. Hans Albert Dietrich. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen.) 10 (1920), 854
2710. Ergebnisse gynäkologischer Bestrahlung bei Anwendung der „mittleren Linie“ bei Intensivbestrahlung. Prof. Dr. Fritz Heimann, Breslau. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Breslau.) 11 (1920), 664



2711. Sechs Jahre Strahlenbehandlung des Krebses der weiblichen Geschlechtsorgane. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Gynäkologischen Universitätsklinik zu Budapest [früher Direktor: Prof. Tauffer; derzeit: Prof. Stephan Tóth].) 11 (1920), 880
2712. Die Therapie der gynäkologischen Krebse mit radioaktiven Substanzen. Geh. Hofrat Prof. Dr. Döderlein, München. 15 (1923), 766
2713. Die Erfahrungen mit der Röntgentherapie der Krebse an der Erlanger Frauenklinik. Prof. Dr. med. et phil. Hermann Wintz, Erlangen. 15 (1923), 770
2714. Strahlenbehandlung der Genitalkarzinome. Vortrag, gehalten gelegentlich der Vortragsreihe der Deutschen Röntgengesellschaft (Gesellschaft für Röntgenkunde und Strahlenforschung) in Bonn am 29. Oktober 1925. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Otto v. Franqué, Bonn. 21 (1926), 187
2715. Erfahrungen mit der Röntgenbehandlung des Karzinoms. Hermann Wintz, Erlangen. 21 (1926), 368
2716. Über die Behandlung der inoperablen Carcinome der weiblichen Beckenorgane. Aus dem Englischen übertragen von Dr. G. Wittigschlager, Bremen. James Heymann, M. D. (Aus dem Radium-Hemmet, Stockholm [Direktor: Prof. Dr. G. Forsell].) 23 (1926), 15
2717. Gründe für Mißerfolge in der Strahlentherapie des Karzinoms. Hermann Wintz, Erlangen. 25 (1927), 1
2718. Die Strahlentherapie der malignen Geschwülste in der Gynäkologie. F. v. Mikulicz-Radecki. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geheimrat Stoeckel].) 26 (1927), 252
2719. Durch Strahlenbehandlung erzielte Dauerresultate beim Karzinom der weiblichen Geschlechtsorgane. Dr. Felix Gál, Assistent der Klinik. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Stephan v. Tóth].) 27 (1928), 27
2720. Ergebnisse der Karzinombehandlung und Beziehungen des Lebensalters zu Heilungserfolgen und Strahlenheildosis. Dr. F. Seißer, Oberarzt, und Dr. W. Mau, Volontärassistent. (Aus der Städtischen Frauenklinik Magdeburg-Sudenburg [Direktor: Prof. Dr. A. Bauereisen].) (s. Nr. 2721) 27 (1928), 663
2721. Bemerkungen zu der Arbeit Seißer-Mau: Ergebnisse der Carcinombehandlung. (Prof. Dr. A. Bauereisen, Direktor der Städtischen Frauenklinik Magdeburg-Sudenburg.) 27 (1928), 691
2722. Der konzentrische Angriff auf das Genitalkarzinom mit Operation und Aktinotherapie. F. v. Mikulicz-Radecki. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geheimrat Stoeckel].) 32 (1929), 39
2723. Die unterstützenden Methoden der Strahlenbehandlung der weiblichen Genitalkarzinome. Prof. Dr. Friedrich Voltz, Leiter der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik München (Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. A. Döderlein.) 36 (1930), 51
2724. Die Strahlentherapie als vollständiger oder teilweiser Ersatz der Operation bei der Behandlung von Karzinomen des Uterus, der Vagina und der Ovarien. James Heyman. (Aus dem Radiumhemmet Stockholm [Chef: Dr. E. Beriven].) 37 (1930), 254
2725. Bericht über die Ergebnisse der von 1917—1927 operierten und strahlenbehandelten Genitalkarzinome und über einen geheilten Fall von Traubensarkom beim Kinde. Oberarzt Dr. Anselm Reisch, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Städtischen Frauenklinik zu Dortmund [Chefarzt: Dr. Engelmann].) 37 (1930), 341
2726. Die Bedeutung der Strahlentherapie für die soziale Gynäkologie. Prof. Dr. Wilhelm Liepmann, Direktor des Deutschen Instituts für Frauenheilkunde. (Aus dem Deutschen Institut für Frauenheilkunde, Berlin.) 37 (1930), 402
2727. Erfahrungen mit der Injektion von „Betastrahlern“ in maligne Tumoren. Dr. Hellmut Kamnicker. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Vorstand: Hofrat H. v. Peham †].) 40 (1931), 427
2728. Methoden und Erfolge der Krebsbekämpfung in der Gynäkologie. Robert Schröder. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) 42 (1931), 858

2729. Über das Säure-Basen-Gleichgewicht beim Genitalkarzinom der Frau. Dr. Robert Krumeich. (Aus der Frauenklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schmidt].) 48 (1932), 727
2730. Klinische Erfahrungen mit protrahiert-fraktionierter Intensiv-Röntgenbestrahlung bei inoperablen und rezidivierenden malignen Genitaltumoren und Mammakarzinomen. Prof. Dr. Paul Schumacher, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. Rud. Th. v. Jaschke].) 47 (1933), 338
2731. Über die protrahiert-fraktionierte Röntgenbestrahlung beim weiblichen Genitalkarzinom. Dr. Heinz Kirchhoff, Assistenzarzt der Klinik, und cand. med. R. Winckler. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. Rob. Schröder].) 47 (1933), 601
2732. Die Hypophysenvorderlappenhormontherapie in Kombination mit der Strahlenbehandlung hinsichtlich ihrer Wirkung auf das Genitalkarzinom der Frau. Dr. Georg Ernst, Oberarzt. (Aus dem Institut für Radium- und Röntgentherapie und Röntgendiagnostik, Dresden [Leiter: Dr. F. Nahmmacher].) 48 (1933), 552
2733. Die Bestrahlungsmethoden der Erlanger Frauenklinik bei der Röntgentherapie der weiblichen Genitalkarzinome. Dr. Franz Wittenbeck, Leiter des Röntgeninstituts. (Aus der Universitäts-Frauenklinik und dem Röntgeninstitut Erlangen [Direktor: Prof. Dr. H. Wintz].) 50 (1934), 399
2734. Vorläufige dreijährige Erfahrungen mit der Karzinomtherapie mit extrem harten Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. E. v. Schubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 51 (1934), 271
2735. Röntgen- und Radiumbehandlung maligner Geschwülste der weiblichen Genitalorgane und ihre Komplikationen. Dozent Dr. S. Vidaković, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Agram [Direktor: Prof. Dr. F. Durst].) 51 (1934), 300
2736. Weitere Erfahrungen mit der protrahiert-fraktionierten Bestrahlung beim weiblichen Genitalkarzinom. Dr. Heinz Kirchhoff. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. Robert Schröder].) 53 (1935), 193
2737. Die Ergebnisse der Behandlung der weiblichen Genitalkarzinome an der Staatlichen Frauenklinik Dresden 1925—1929. Dr. H. Burckhardt, Assistent der Klinik. (Aus der Staatlichen Frauenklinik Dresden [Direktor: Prof. Dr. K. Warnekros].) 54 (1935), 377
2738. Sechseinhalbjährige Erfahrungen mit der Karzinomtherapie mit extrem harten Röntgenstrahlen. IV. Mitteilung. Prof. Dr. E. v. Schubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 61 (1938), 97
2739. Die Behandlungsergebnisse unserer Karzinomfälle vom 1. Januar 1927 bis 31. Dezember 1931. Heinrich Guthmann und Hans Dörr. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. Heinrich Guthmann].) 66 (1939), 440
2740. I. Statistische Feststellungen über die weiblichen Genitalkarzinome als Unterlage für die planmäßige Krebsbekämpfung. II. Über Erfahrungen bei der bisherigen Krebsbekämpfung. Dr. Walter Hagedorn, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) 66 (1939), 448
2741. Unsere Erfolge in der Gynäkologie mit der Chaoulschen Nahbestrahlung. Dr. László Csönth, Oberarzt, Chef der Röntgenabteilung, und Dr. Zoltán Horváth, Assistent der Gynäkologischen Abteilung. (Aus der Röntgen- und Gynäkologischen Abteilung des Kgl. Ung. Staatl. Spitals zu Gyula.) 69 (1940), 277
2742. Ergebnisse der Behandlung von Unterleibskrebsen mit Röntgenstrahlen. H. Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 68 (1941), 3
2743. Die Radiumtherapie der malignen Tumoren des weiblichen Genitales. Emil Maier. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie des Wiener städtischen Krankenhauses Lainz [Vorstand: Primararzt Dr. med. habil. E. Maier].) 69 (1941), 141

2744. Erhaltung der Ovarialfunktion bei Bestrahlung von Geschwülsten im kleinen Becken. Dr. W. M. H. Weißwange, Oberarzt. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 69 (1941), 297
2745. Vierzig Jahre Strahlenbehandlung des Genitalkarzinoms. C. J. Gauß. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 69 (1941), 365
2746. Die Behandlung der bösartigen Genitaltumoren der Universitäts-Frauenklinik Göttingen. H. Martius und R. K. Kepp. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 71 (1942), 627
2747. Probleme der Strahlentherapie weiblicher Genitalkarzinome. Dr. med. habil. Richard Kurt Kepp. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 74 (1948), 48
2748. Über seltene Metastasenformen der weiblichen Genitalkarzinome. Dr. H. Drescher. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 78 (1949), 349
2749. Über die Behandlung inoperabler Genitalkarzinome mit partieller Operation und intraabdominaler Kontaktbestrahlung. Prof. Dr. A. Mayer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 78 (1949), 501
2750. Über intraabdominale Nahbestrahlungen. Dr. H. Drescher. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 78 (1949), 503  
Siehe auch Nr.: 2380—81, 2385, 2389—91, 2404, 2407, 2419, 2421, 2433—34, 2436—37, 2442, 2608, 2920, 3573, 3580, 3966, 3990, 4004, 4082, 4090, 4093, 4100, 4138.

## 2. Ovar

2751. Beeinflussung von proliferierenden Ovarialtumoren durch Röntgenstrahlen. Dr. H. Eymmer, Heidelberg. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Heidelberg.) 1 (1912), 358
2752. Über Strahlenempfindlichkeit der Krebse aus Embryonalanlagen. Prof. Dr. Walthard, Frankfurt a. M. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M.) 12 (1921), 88
2753. Über Bestrahlung des unvollkommen operierten Ovarialkarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Erwin Zweifel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik, München [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Döderlein].) 15 (1923), 624
2754. Über die Röntgenbestrahlung des inoperablen Ovarialkarzinoms. Prof. Dr. E. Vogt, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 82 (1929), 640
2755. Die Röntgentherapie des Ovarialkarzinoms. Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 44 (1932), 201
2756. Zur Bewertung der Strahlenwirkung bei papillären Ovarialtumoren. Dr. Stefan Simon, Leiter der Strahlenstation. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien. [Suppl. Leiter: Dozent L. Kraul].) 46 (1933), 444
2757. Die Sonderstellung der Granulosakarzinome des Ovariums in klinischer, histologischer und strahlentherapeutischer Hinsicht. Dr. H. O. Kleine. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. H. Eymmer].) 47 (1933), 326
2758. Das Seminom des Hodens und des Ovariums. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Antoine Béclère, Paris. 50 (1934), 597
2759. Hydrometrabildung nach postoperativer Radiumbestrahlung wegen Ovarialkarzinom. E. Vogt. (Aus der Frauenklinik des Staatlichen Krankenstiftes Zwickau i. Sa. [Prof. Dr. E. Vogt].) 50 (1934), 683
2760. Über unsere Ergebnisse bei der Behandlung des Ovarialkarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Carl Schroeder, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 51 (1934), 465
2761. Durch Röntgenbestrahlung geheiltes inoperables Ovarialkarzinom bei einer Diabetikerin. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität zu Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Karl Burger].) 62 (1938), 516

2762. Die Behandlungserfolge bei den bösartigen Eierstockgeschwülsten. Dr. Franco Crainz, Gastassistent (Volontärassistent der Universitäts-Frauenklinik zu Rom [Direktor: Prof. Dr. P. Gaifamij]). (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 63 (1938), 434
2763. Die bösartigen Ovarialtumoren an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg in den Jahren 1923-1943. Dr. G. Schömig. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg.) 80 (1949), 107  
Siehe auch Nr.: 1884, 2099, 2122, 2124, 2237, 2291, 2300, 2360, 2373, 2414, 2420, 2765, 3001.

## 3. Uterus

2764. Die Erfahrungen der Kgl. Universitäts-Frauenklinik München (Doederlein) mit dem Mesothorium und Röntgenbehandlung des Uteruskarzinoms. Dr. v. Seuffert, Assistenzarzt. 2 (1913), 729
2765. Erfolge der Röntgenbehandlung bei Karzinom des Uterus, der Mamma und der Ovarien. Prof. Dr. Gustav Klein. (Aus der Kgl. Gynäkolog. Universitäts-Poliklinik zu München.) 3 (1913), 260
2766. Radium und Uteruskrebs. Prof. Dr. E. Wertheim, Wien. 3 (1913), 437
2767. Der Wert der Radiumbehandlung des Gebärmutter- und Scheidenkrebses. Dr. H. Chéron und Dr. Rubens-Duval, Paris. 5 (1914), 80
2768. Uteruskrebs und Radium. P. Degrais und Anselme Bellot. Klinische und histologische Beobachtungen. (Aus dem Laboratorium für Radiumbiologie in Paris.) 5 (1914), 102
2769. Ergebnisse der Aktinotherapie bei Karzinomen des Uterus und der Mamma, Mai 1911 bis Dezember 1914. Dr. Hans Treber. (Aus der Kgl. Gynäkolog. Poliklinik in München.) 6 (1915), 193
2770. Radiotherapeutische Erfolge und Mißerfolge beim Uteruscarcinom. Priv.-Doz. Dr. A. Hamm, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Straßburg i. Els.) 8 (1918), 161
2771. Erfolge der Radiumbehandlung des Uteruskarzinoms. Prof. Dr. K. Baisch, Stuttgart. 10 (1920), 36
2772. Über die Bedeutung der Bestrahlungstechnik für die Stärke der biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen auf das Uteruskarzinom. W. Friedrich und K. Behne, Freiburg. (Aus dem Nachlaß B. Krönigs.) 11 (1920), 35
2773. Fünfjährige Erfahrung mit Radiumbehandlung bei Gebärmutterkrebs am Radiumhemmet zu Stockholm. Priv.-Doz. Dr. James Heymann. (Aus der Gynäkolog. Abteilung des Krankenhauses Radiumhemmet zu Stockholm [Direktor: Prof. Dr. Gösta Forssell].) 11 (1920), 179
2774. Zur Radiumtherapie der Uteruskrebse. E. Kehrer, Dresden. 11 (1920), 865
2775. Über Behandlung und Dauerheilung der Uteruskarzinome mit Mesothorium. D. C. Weinbrenner, Magdeburg. 11 (1920), 872
2776. Zur Frage der Großfeldbestrahlung des Uteruskarzinoms. Prof. Dr. O. Pankow und Oberarzt Dr. H. Borell. (Aus der Akademischen Frauenklinik Düsseldorf.) 11 (1920), 906
2777. Beitrag zur Radium-Röntgentherapie des Uteruskarzinoms. Dr. Mameli Spinelli. (Aus der „Spinelli-Klinik“ für die Geschwülstebehandlung in Neapel.) 13 (1922), 639
2778. Die Lebensdauer der an Uteruskrebs erkrankten Frau. Priv.-Doz. Dr. P. W. Siegel, Gießen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Gießen.) 12 (1921), 97
2779. Zur Operation und Strahlenbehandlung des Gebärmutterkrebses. Prof. L. Adler. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik zu Wien.) 12 (1921), 109
2780. Sieben Jahre gynäkologischer Karzinombehandlung. Med.-Rat Dr. Heinz Kupferberg, Mainz. 13 (1921), 88
2781. Bedeutung der Großfeldmethode von Warnekros in der Technik der Röntgenbehandlung der Korpus- und Kollumkarzinome des Uterus. Dr. med. Puga-Huete, Granada. 13 (1922), 622
2782. Dauererfolge der Strahlentherapie des Krebses an der Freiburger Universitäts-Frauenklinik von 1913-1916. Dr. med. Karl Berger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. Br.) 14 (1923), 446

2783. Zur Frage der Gebärmutterkrebsbestrahlung. Dr. Pietro del Buono. (Aus der Klinik für Geschwulstbildung Spinelli, Neapel.) 16 (1924), 800
2784. Zur Technik der Röntgenbehandlung des Uteruskarzinoms. Richtungsanzeiger zum genauen Einstellen des Strahlenkegels auf das Kollum und zur Tiefenlagenbestimmung. Priv.-Doz. Dr. Walther Haupt, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Köln [Direktor: Prof. Dr. H. Füh].) 21 (1926), 132
2785. Meß- und Einstellapparat für die Röntgenbestrahlung des Uteruskollumkarzinoms nach der Wintzschens Methode. Dozent Dr. Josef Palugyay, Leiter der Röntgenstation. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Peham].) (s. Nr. 2788, 2789) 21 (1926), 389
2786. Über Uteruskarzinomrezidive bei Bestrahlung. Dr. Alfred Stern und Dr. Oskar Bott. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. Ludwig Seitz].) 21 (1926), 426
2787. Zur Technik der Röntgenbehandlung des Uteruskarzinoms. Richtungsanzeiger zum genauen Einstellen des Strahlenkegels auf das Kollum und zur Tiefenlagenbestimmung. Dr. jur. et med. Artur Kriser, Wien. 22 (1926), 377
2788. Meß- und Einstellungsapparat für die Röntgenbestrahlung des Uteruskollumkarzinoms. Eine Erwiderung auf die gleichnamige Arbeit von J. Palugyay in Band XXI dieser Zeitschrift. Dr. med. Theo Brandeß, Leiter der Röntgenstation. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Meyer].) (s. Nr. 2789) 22 (1926), 569
2789. Meß- und Einstellapparat für die Röntgenbestrahlung des Uteruskollumkarzinoms. Erwiderung auf die gleichnamige Publikation von Brandeß im 22. Band, S. 569 dieser Zeitschrift. Priv.-Doz. Dr. Josef Palugyay. 23 (1926), 191
2790. Sollen die Gebärmutterkrebsse operiert oder bestrahlt werden? Prof. Dr. Heinrich Eymmer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Innsbruck [Direktor: Prof. Dr. H. Eymmer].) 24 (1927), 149
2791. Die Prognose des bestrahlten Uteruscarcinoms im Lichte der mikroskopischen Untersuchung. Prof. Dr. Lahm, Chemnitz. 25 (1927), 22
2792. Beitrag zur Technik der intraperitonealen Bestrahlung des Gebärmutterkrebses. Dr. Franz Daels und Dr. Paul de Backer, Professor und ehemaliger Assistent an der Universität Gent. 25 (1927), 646
2793. Die Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms. Erwin H. Zweifel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. Döderlein].) 26 (1927), 675
2794. Strahlenbehandlung des Gebärmutterkrebses. D. den Hoed. (Aus der Klinik des Antoni van Leeuwenhoekhuis in Amsterdam [Direktor: Dr. W. F. Wassink], Niederländisches Institut für Krebsforschung.) 27 (1928), 426
2795. Radiologische oder operative Behandlung vom Cancer uteri. Einleitender Vortrag auf der 16. Tagung der Nordischen Chirurgischen Gesellschaft in Göttingen am 27.-29. Juni 1927. Aus dem Schwedischen übersetzt von Dr. R. Popper, Stockholm. J. Heyman. (Aus dem Radiumhemmet, Stockholm [Chef: Prof. Gösta Forsell].) 29 (1928), 407
2796. Bericht der Krebskommission der Hygienesektion des Völkerbundes. 29 (1928), 612
2797. 13 Jahre Strahlenbehandlung des Uteruscarcinoms. Prof. Dr. G. Gambarow. (Aus der Gynäkologischen Klinik der Universität Tiflis, Georgien [Direktor: Prof. Dr. G. Gambarow].) 30 (1928), 467
2798. Die Dauerheilung des Uteruscarcinoms nach Radium- und kombinierter Radium-Röntgenbehandlung. Prof. Dr. W. Lahm. (Aus dem Laboratorium [Vorstand: Prof. Dr. W. Lahm] der Staatlichen Frauenklinik Chemnitz [Direktor: Prof. Dr. Schweitzer].) 30 (1928), 471
2799. Ein durch Röntgenbestrahlung geheiltes Riesensarkom. Dr. Felix Gál, Assistent der Klinik. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Stephan v. Tóth].) 31 (1929), 88

2800. Überraschende Besserungen durch kleine Röntgendosen in als unrettbar angesehenen Uteruskarzinomfällen. Dr. Felix Gál, Assistent der Klinik. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Stephan v. Tóth].) **81 (1929), 91**
2801. Beeinträchtigt die Sekundärinfektion im Uteruscarcinom den Erfolg der Strahlenbehandlung. Dr. Hans Dehler, ehemaliger Assistent der Klinik, jetzt Frauenarzt in Nürnberg. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) **81 (1929), 691**
2802. Das Problem der Behandlung des Uteruscarcinoms und unsere Resultate der Jahre 1919–1923 bzw. 1924 und 1925. Dr. Hans Nahmmacher, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. Max Henkel].) **82 (1929), 51**
2803. Die Tätigkeit der „Radiologischen Kommission“ des Völkerbundes. Prof. Dr. Friedrich Voltz, Leiter der Strahlenabteilung der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. A. Döderlein].) **82 (1929), 445**
2804. Ergebnisse der Strahlentherapie der Uteruskrebse in Tabellen. Geh.-Rat Prof. Dr. A. Döderlein, Direktor der Universitäts-Frauenklinik München. **83 (1929), 89**
2805. Ergebnisse der Strahlentherapie bei den Adenoepitheliomen des Uterus. A. Lacassagne, Subdirektor des Laboratorium Pasteur am Radiuminstitut in Paris. **83 (1929), 91**
2806. Die Behandlung des Uteruscarcinoms an der Stoeckelschen Klinik. F. v. Mikulicz-Radecki. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geheimrat Prof. Dr. W. Stoeckel].) **83 (1929), 120**
2807. Ergebnisse der Strahlenbehandlung beim Uteruscarcinom und Mammacarcinom: Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Erlangen [Direktor: Prof. Dr. H. Wintz].) **83 (1929), 456**
2808. Das Kernproblem im Kampfe gegen das Uteruscarcinom. Rud. Th. v. Jaschke. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Gießen.) **85 (1930), 47**
2809. Einige Fälle von radiotherapeutisch behandelten Uterussarkomen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Cl. Regaud, Direktor, und A. Lacassagne, Subdirektor des Laboratoriums Pasteur im Radiuminstitut der Pariser Universität. **87 (1930), 275**
2810. Die Resultate der Behandlung des Uteruskarzinoms in den Jahren 1918–1930. Rud. Th. v. Jaschke. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Gießen [Direktor: Prof. Dr. Rud. Th. v. Jaschke].) **87 (1930), 293**
2811. Operieren und Bestrahlen beim Gebärmutterkrebs. Prof. Dr. W. Weibel. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik in Prag.) **87 (1930), 302**
2812. Uterussarkom und Röntgentherapie. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Antoine Béclère, Paris. **88 (1930), 113**
2813. Statistischer Beitrag zum Uteruskarzinom und seiner Behandlung. Dr. A. Pfeleiderer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) **40 (1931), 13**
2814. Zur Kasuistik der geheilten Uterussarkome. Dr. A. Herzog, Röntgenassistent. (Aus dem Röntgeninstitut [Prim.: C. Gütig] des Werkspitals Mährisch-Ostrau-Witkowitz [Sanitätschef: Dr. H. Urbanek].) **42 (1931), 198**
2815. Zur Vorbestrahlung des Uteruskarzinoms. A. Mayer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) **42 (1931), 759**
2816. Über den Nutzen der bakteriologischen Untersuchung bei der Strahlenbehandlung des Uteruskrebses. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Dr. D. den Hoed. (Aus dem Antoni van Leeuwenhoek-Huis in Amsterdam.) **42 (1931), 775**
2817. Die Behandlungsergebnisse der Bonner Frauenklinik bei Gebärmutterkrebs seit 1912. Prof. Dr. Walther Haupt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Bonn [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. von Franqué].) **44 (1932), 311**
2818. Die Strahlenbehandlung der Uteruskarzinome an der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg. (Mit einer Statistik der Jahre 1913–1924.) Priv.-Doz. Dr. F. G. Dietel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. H. Eymmer].) **46 (1933), 201**

2819. Ergebnisse der Strahlenbehandlung der Gebärmutterkrebs. Prof. Dr. H. Eymer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. H. Eymer].) 47 (1933), 119
2820. Neuere Ergebnisse mit der Röntgenbehandlung bei den Uteruskarzinomen. Dr. Franz Wittenbeck. Leitender Arzt der Röntgenabteilung. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 47 (1933), 631
2821. Über die Morbidität und Mortalität der Radiumbestrahlung des Uteruskarzinoms. Dr. E. Wagner. (Aus der Frauenklinik des Staatlichen Krankenhauses Zwickau [Sa.].) 47 (1933), 651
2822. Erfolge der elektiven Therapie bei der Behandlung des Gebärmutterkrebses. F. v. Mikulicz-Radecki. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. v. Mikulicz-Radecki].) 49 (1934), 407
2823. Zur Frage der Beeinflussung der Strahlenempfindlichkeit durch Lues bei Radiumbehandlung von Gebärmutterkrebsen. Priv.-Doz. Dr. H. O. Kleine. (Aus der Heidelberger Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. Eymer].) 49 (1934), 415
2824. Über Rezidive des Gebärmutterkrebses. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Stephan v. Tóth].) 50 (1934), 127
2825. Die Strahlenbehandlung der Gebärmutterkrebs im Allgemeinen Krankenhaus St. Georg in Hamburg (Juni 1929 bis Dezember 1931). I. Teil. Dr. A. Hamann, Dr. A. Göbel und Dr. K. Englmann. (Aus dem Strahleninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg in Hamburg [Direktor: Prof. Dr. H. Holt-husen].) 50 (1934), 529
2826. Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Gebärmutterkrebses von 1926-1931. W. Dieterich und A. Edinger. (Aus der Röntgen-Radiumabteilung der Städtischen Krankenanstalten Mannheim [Chefarzt: Dr. W. Dieterich].) 50 (1934), 557
2827. Weitere Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms. Prof. Dr. Friedrich Voltz. (Aus dem Strahleninstitut an der Universitäts-Frauenklinik München [Klinikvorstand bis 1. April 1934: Geh.-Rat Prof. Dr. Albert Döderlein, seit 1. Mai 1934: Prof. Dr. H. Eymer].) 50 (1934), 576
2828. Über die Entwicklung der Strahlenbehandlung der zervikouterinen Epitheliome. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. A. Lacassagne, Paris. 51 (1934), 417
2829. Die Radiumzusatzdosis bei der Röntgenbehandlung des Uteruskarzinoms. Hermann Wintz, Erlangen. 51 (1934), 441
2830. Die Strahlenbehandlung der Uteruskarzinome. Prof. Dr. Friedrich Voltz, München. 51 (1934), 453
2831. Die Kombination der Strahlentherapie mit Chemotherapie der Uteruskarzinome. Dr. Ludvik Havlásek, Assistent der Klinik. (Aus der Frauenklinik der Masaryk-Universität in Brünn [Direktor: Prof. Dr. Gustav Müller].) 52 (1935), 242
2832. Die Entwicklung der Strahlentherapie des Gebärmutterkrebses im Laufe von zwei Jahrzehnten. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Stephan v. Tóth].) 53 (1935), 231
2833. Einige Betrachtungen über den Uteruskrebs mit besonderer Berücksichtigung der Technik bei der Behandlung der infizierten und der fieberhaften Formen. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager in Bremen. Prof. Dr. Angelo Santoro d'Emidio, Dozent der Medizinischen Radiologie an der Universität in Rom. 53 (1935), 525
2834. Über unsere Erfahrungen in der Behandlung des Gebärmutterkrebses mit besonderer Berücksichtigung des Carcinoma colli. Dr. R. Freisfeld, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. P. Esch].) 54 (1935), 393
2835. Zur Kenntnis der akuten Todesfälle bei der gynäkologischen Radiumtherapie. L. Nürnberger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Halle/S. [Direktor: Prof. Dr. Nürnberger].) 54 (1935), 525

2836. Die Strahlentherapie der postoperativen Rezidive des Uteruskarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Ivan von Büben. (Aus der I. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Josef Frigyesi].) 54 (1935), 607
2837. Über die Röntgenbehandlung von Uteruskarziomen mit 800 kV. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Henry Schmitz, A. M., M. D., F. A. C. S., F. A. C. R. (Aus der Frauenklinik der Loyola-Universität und dem Strahleninstitut des Mercy-Hospitals in Chicago, Illinois.) 57 (1936), 354
2838. Ergebnisse der Kontaktbestrahlung nach Schaefer-Witte bei Karzinom der Frauenorgane. Prof. Dr. W. Weibel, Wien. 58 (1937), 609
2839. Sechsjahresergebnisse bei der Behandlung der Gebärmutterkrebs im Allgemeinen Krankenhaus St. Georg zu Hamburg. Dr. A. Hamann und Dr. A. Göbel. (Aus dem Strahleninstitut [Prof. Dr. H. Holthusen] und der Gynäkologisch-Geburtshilflichen Abteilung [Prof. Dr. Th. Seitz] des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg in Hamburg.) 62 (1938), 251
2840. Die Entdeckung des Radiums und der radioaktiven Substanzen in ihrer Bedeutung für die Behandlung des Uteruskarzinoms. Prof. Dr. A. Döderlein, Geheimer Rat, München. 63 (1938), 403
2841. 30jährige Erfahrungen über Uteruskarzinom-Therapie. A. Mayer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 63 (1938), 407
2842. Ließe sich eine Radiumkanone auch intravaginal zur Behandlung von Gebärmutterkrebsen verwenden und wäre hierdurch eine wesentliche Verbesserung der Strahlenverteilung zu erreichen? Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Reinwein].) 63 (1938), 465
2843. Die Entwicklung der Bestrahlungsmethoden des Uteruskarzinoms an der Würzburger Frauenklinik. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 63 (1938), 569
2844. Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms an der Würzburger Universitäts-Frauenklinik. Aus der Zeit vom 1. Januar 1924 bis 1. Juli 1933. Rolf Schmiemann, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 63 (1938), 583
2845. Jetzige Methode der Strahlenbehandlung von Uteruskarzinomen an der I. Universitäts-Frauenklinik zu München. Prof. Dr. F. G. Dietel. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik zu München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymer].) 63 (1938), 614
2846. Zur Vermeidung von Nebenwirkungen an der Harnblase bei der Strahlentherapie des Gebärmutterkrebses. Mit einem Beitrag zur zystoskopischen Farbenphotographie. Th. C. Neeff und F. Hoff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Leiter: Dr. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 64 (1939), 113
2847. Über Mastdarmkomplikationen bei Gebärmutterkrebskranken. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Karl Burger].) 64 (1939), 125
2848. Sternförmiger Radiumträger zur gleichzeitigen vaginalen und intrazervikalen Radiumapplikation. Dozent Dr. E. Redenz. (Aus der Strahlenabteilung der Frauenklinik der Staatlichen Akademie für praktische Medizin Danzig-Langfuhr [Direktor: Prof. Dr. H. Fuchs].) 64 (1939), 368
2849. Unsere Behandlungsergebnisse beim Gebärmutterkrebs (1. Januar 1925 bis 31. Dezember 1933). Dozent Dr. H. Goecke, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) 65 (1939), 409
2850. Gebärmutterkrebs und Ovarialfunktion. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität zu Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Karl Burger].) 66 (1939), 570



2851. Die Bestimmung der Radium-Toleranzdosen auf Grund der Nebenwirkungen an der Harnblase bei der Strahlenbehandlung des Gebärmutterkrebses. Dozent Dr. ing. habil. et Dr. med. Theodor C. Neeff †. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 70 (1941), 11
2852. Dauerheilung des Uteruskarzinoms. Otto Gehlhar. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 70 (1941), 128
2853. Ein neues sekretableitendes Radiumbesteck. Rolf Schmiemann, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 70 (1941), 149
2854. Behandlungsergebnisse beim Uteruskarzinom vom 1. Januar 1931 bis 31. Dezember 1934 (nach dem Stand vom 31. Dezember 1940). Dozent Dr. Hans Reichenmiller, 1. Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 71 (1942), 232
2855. Die Strahlenbehandlung des Gebärmutterarkoms. Universitäts-Dozent Dr. Iwan v. Kövesligethy. (Aus der I. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität zu Budapest [Direktor: Prof. Dr. Josef Frigyesi].) 72 (1943), 337
2856. Zur Malignität des Uterussarkoms. Ob.-Reg.-Med.-Rat Prof. Dr. Bernhard G. J. Schweitzer, Chemnitz. 72 (1943), 535
2857. Die Strahlenbehandlung des Uterussarkoms. Dr. med. habil. Rolf Schmiemann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. F. Gauß].) 73 (1943), 40
2858. Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms. Jahresbericht (1. 1. 1936 bis 31. 12. 1937). Dozent Dr. Rolf Schmiemann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 74 (1943), 22
2859. Uteruskarzinom und Gravidität. Dr. I. M. Stutzer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 76 (1947), 361
2860. Ergebnisse und Erfahrungen bei der Behandlung des Uteruskarzinoms. Dr. Friedrich Gauwerky. (Aus dem Strahleninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 77 (1948), 325
2861. Sulfonamidprophylaxe bei der Radiumbehandlung des Uteruskarzinoms. Dr. K. Thomsen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Hamburg-Eppendorf.) 78 (1949), 105
2862. Die Strahlentherapie der Collum- und Corpuscarcinome an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg in den Jahren 1923–1945. Dr. Schömig. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg.) 78 (1949), 373
2863. Zur Bestrahlungsmethodik bei Gebärmutterkrebsen. Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Marburg/Lahn.) 78 (1949), 511
2864. Behandlungsergebnisse beim Uteruskarzinom vom 1. Januar 1935 bis 31. Dezember 1938 (nach dem Stand vom 30. Juni 1946). Dr. H. Reichenmiller und Dr. H. Drescher. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 79 (1949), 103
2865. Ergebnisse und Methodik der Strahlentherapie des Uterus-Karzinoms. Dr. J. Ries. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik München.) 79 (1949), 395
2866. Behandlungsergebnisse beim Uteruskarzinom vom 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1942 (nach dem Stand vom 31. Dezember 1948). Dr. H. Reichenmiller und Dr. H. Drescher. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 80 (1949), 175
2867. Karzinomheilung und Lebensalter (gleichzeitig ein Beitrag zu dem Problem Karzinom und Hormone). Dr. H. Drescher. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 80 (1949), 203
- Siehe auch Nr.: 371, 620, 1289, 1364, 1403, 1493, 1556, 1727, 1732, 1847, 1939, 1942, 1947, 1952, 1979, 1981–83, 2109, 2122, 2124, 2128, 2138, 2157, 2161, 2165, 2182, 2199, 2202–03, 2213, 2215, 2226, 2237, 2262, 2267, 2279, 2291, 2300, 2320, 2328–29, 2339, 2341–42, 2351, 2353, 2361, 2363, 2369, 3272–73, 2387, 2393, 2400, 2402–03, 2416, 2421, 2424, 2429–30, 2435, 2441, 2465, 2486, 3984, 4096, 4126, 4131.

*aa) Collum*

2868. Zystoskopische Befunde bei bestrahlten Kollumkarzinomen und ihre praktische Verwertung. Prof. Dr. Th. Heynemann. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik in Halle a. S.) 5 (1914), 92
2869. Vorläufige Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Gebärmutterkrebses. Hofrat Dr. Flatau in Nürnberg. 1916. 7 (1916), 289
2870. Über die Grenzen der Radiumtherapie des Kollumkarzinoms. E. Kehrer und W. Lahm. (Aus der Staatlichen Frauenklinik zu Dresden.) 10 (1920), 3
2871. Untersuchungen über die Verbesserungsfähigkeit der Radiumtiefentherapie des Kollumkarzinoms. Dr. Isidor Amreich. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien.) 10 (1920), 802
2872. Veränderungen in der Applikationstechnik des Radiums in den verschiedenen Formen des Zervix-Karzinoms. Prof. Dr. S. Recasens, Madrid. 11 (1920), 189
2873. Die Metastasierung bestrahlter und nicht bestrahlter Kollumkarzinome. Dr. Selma Wertheimer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Frankfurt a. M.) 12 (1921), 90
2874. Über Dauererfolge nach Bestrahlung des Uteruskollumkarzinoms mit radioaktiver Substanz. Prof. Dr. Bernhard Schweitzer. (Aus der Frauenklinik der Universität Leipzig.) 12 (1921), 501
2875. Die Bedeutung der Strahlentherapie in der Behandlung des Uteruskollumkarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Erwin Zweifel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München.) 14 (1923), 605
2876. Erfahrungen mit der Strahlentherapie des Uteruskollumkarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Erwin Zweifel (Aus der Universitäts-Frauenklinik in München [Direktor: Geh.-Rat Prof. Döderlein].) 15 (1923), 118
2877. Erfahrungen mit der Strahlenbehandlung des inoperablen Karzinoms des Collum uteri. Oberarzt Dr. Friedrich Winter. (Aus der Röntgenabteilung der 2. Gynäkologischen Universitätsklinik in München [Vorstand: Universitäts-Professor Dr. Franz Weber].) 15 (1923), 473
2878. Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Gebärmutterkarzinoms. Dr. E. Mühlmann. (Aus der Röntgenabteilung [Leitender Arzt: Dr. E. Mühlmann] des Städtischen Krankenhauses in Stettin.) 16 (1924), 137
2879. Der Erfolg der Strahlenbehandlung des Kollumkarzinoms, gemessen an den R-Zahlen in den sogenannten kritischen Zonen. Prof. Dr. W. Lahm, Leiter des Röntgeninstitutes. (Aus dem Röntgeninstitut der Staatlichen Frauenklinik in Dresden.) 20 (1925), 1
2880. Technik und Ergebnisse bei der Behandlung des Zervixkarzinoms im „Radiumhemmet“, Stockholm. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. O. H. Petersen, Hameln. Dr. H. V. James Heymann. (Aus dem „Radiumhemmet“, Stockholm [Leiter: Prof. Gösta Forssell].) 20 (1925), 34
2881. Beeinflussung der Philippschen Virulenzprobe beim Kollumkarzinom durch Bestrahlung. Priv.-Doz. Dr. H. Zacherl, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Graz [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. E. Knauer].) 20 (1925), 57
2882. Beitrag zur Operabilität inoperabler Uteruskarzinome nach Bestrahlung. Hans Seidemann. (Aus der Frauenklinik Prof. Dr. Fritz Heimann zu Breslau.) 22 (1926), 554
2883. Die Morphologie der Kollumkarzinome des Uterus als Grundlage für die Beurteilung ihrer Strahlenempfindlichkeit. Dr. R. Cordua. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) 22 (1926), 689
2884. Der „histologische Malignitätsindex“ und seine Bedeutung für Prognose und Behandlung der Cervixcarcinome des Uterus. Wilhelm Hüper und Henry Schmitz. (Aus den Abteilungen für Pathologie und Gynäkologie der Soyola University, School of Medicine, Chigaco, Ill.) 24 (1927), 660
2885. Ein Beitrag zum Versuch der Desinfizierung des Zervixkarzinoms. J. Valcke, Gent. 25 (1927), 649
2886. Radiotherapie und Fistelbildung. Dr. D. Backer, Gent. 25 (1927), 652

2887. Bericht über 85 inoperable Fälle von Cervixcarcinom, welche im St. Bartholomews-Hospital mit Radium behandelt wurden. Malcolm Donaldson. 25 (1927), 657
2888. Zur Kasuistik des radiumbestrahlten Kollumkarzinoms. Untersuchungen an fortlaufenden Probeexcisionen über die biologische Strahlenwirkung und Carcinomheilung. Prof. Dr. W. Lahm, Vorstand des Path.-hist. Laboratoriums der Staatlichen Frauenklinik Chemnitz. 27 (1928), 442
2889. Über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf den Kohlehydratstoffwechsel des Portiocarcinoms. Dr. Karl Jaroschka, Assistent der Klinik. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 28 (1928), 784
2890. Cervixcarcinom und Schwangerschaft, unter Berücksichtigung der Frage einer Strahlenschädigung der Frucht. Prof. Dr. Robert Zimmermann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. M. Henkel].) 29 (1928), 108
2891. Unsere Erfahrungen mit der Röntgentherapie des Collumcarcinoms. Prof. M. Bolaffio, Direktor der Universitäts-Frauenklinik in Cagliari. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik in Rom [Direktor: Prof. E. Pestalozza].) 29 (1928), 453
2892. Über internationale Zusammenarbeit in der Frage der Radiumtherapie des Uteruscollumcarcinoms. Prof. Dr. H. Eymér. (Aus der Innsbrucker Universitäts-Frauenklinik.) 29 (1928), 464
2893. Der prognostische Wert des „histologischen Malignitätsindex“ und der „klinischen Einteilung“ der Cervixcarcinome des Uterus. Wilhelm C. Hueper und Henry Schmitz, Leiter der Pathologischen und Gynäkologischen Abteilungen des Mercy Hospitals und Mitglieder der medizinischen Fakultät der Loyola University, Chicago, III. 30 (1928), 650
2894. Zur Strahlenbehandlung des Gebärmutterhals-Krebses. Geh.-Rat Prof. Dr. Paul Straßmann. (Aus der Frauenklinik von Geh.-Rat Prof. Dr. Paul Straßmann, Berlin.) 32 (1929), 413
2895. Die relative Bedeutung der Ursachen für den Erfolg oder das Fehlschlagen bei der Radiotherapie der Collumepitheliome. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigslager in Bremen. A. Lacassagne, Unterdirektor des Laboratoriums Pasteur am Radiuminstitut in Paris. 32 (1929), 434
2896. Die Radiumbestrahlung als Heilbehandlung des Collumcarcinoms. Prof. Dr. W. Lahm, Chemnitz. 33 (1929), 97
2897. Über die Bedeutung des reticuloendothelialen Apparates bei der Röntgenbestrahlung des Collumcarcinoms. Prof. Dr. H. Zacherl. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Graz [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. E. Knauer].) 33 (1929), 515
2898. Untersuchungen über die Dosierung harter Röntgenstrahlung aus Fernfeldern bei der Behandlung des Collumcarcinoms. I. Teil. Priv.-Doz. Dr. Walter Fürst. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. M. Walthard].) 33 (1929), 601
2899. Untersuchungen über die Dosierung harter Röntgenstrahlung aus Fernfeldern bei der Behandlung des Collumcarcinoms. II. Teil. Priv.-Doz. Dr. Walter Fürst. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. M. Walthard].) 34 (1929), 340
2900. Untersuchungen über die Dosierung harter Röntgenstrahlung aus Fernfeldern bei der Behandlung des Collumcarcinoms. III. Teil. Priv.-Doz. Dr. Walter Fürst. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. M. Walthard].) 34 (1929), 501
2901. Wahl der Behandlungsmethoden des Kollumkarzinoms hinsichtlich der klinischen und pathologisch-anatomischen Formen. Prof. Dr. S. Recasens, Madrid. 37 (1930), 266
2902. Bemerkungen zur „Vorbestrahlung“ des Uterus-Kollum-Karzinoms. A. Mayer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 37 (1930), 311

2903. Über die Erfolge der Strahlenbehandlung beim inoperablen Kollumkarzinom. Prof. Dr. Walther Schmidt, Chefarzt der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung des Elisabethkrankenhauses Essen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 37 (1930), 322
2904. Zur Frage: Soll das operable Kollumkarzinom radikal operiert oder bestrahlt werden? Priv.-Doz. Dr. R. Hubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Greifswald [Direktor: Prof. Dr. Hoehne].) 37 (1930), 334
2905. Die Prognose des Adenokarzinoms des Collum uteri bei Strahlenbehandlung. Dr. Fr. Keller. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. O. Pankow].) 37 (1930), 349
2906. Ergebnisse der Strahlenbehandlung des inoperablen Kollumkarzinoms 1920 bis 1927. E. Mühlmann. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses in Stettin [Leitender Arzt: Dr. E. Mühlmann].) 42 (1931), 504
2907. Statistik der Karzinome des Collum uteri und der Vagina aus den Jahren 1923 bis 1925, mit kritischen Bemerkungen zur Therapie. Priv.-Doz. Dr. E. Philipp. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Stoeckel].) 43 (1932), 102
2908. Die Radiotherapie des Kollumkarzinoms in der Krebszentrale des Pariser Weichbildes. (Statistik der Jahre 1921–1926.) Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Simone Laborde und J. L. Wickham. 43 (1932), 301
2909. Die primäre Morbidität und Mortalität nach Radiumbehandlung des Kollumkarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Robert Keßler und Dr. H. Schmidt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) 44 (1932), 349
2910. Behandlungserfolge beim Kollumkarzinom nach Operation und Bestrahlung. Prof. Dr. Walter Schmitt †, Essen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 44 (1932), 401
2911. Über die angebliche Aussichtslosigkeit der Strahlenbehandlung beim Drüsenkrebs im Collum uteri. Oberarzt Dr. Feldweg. (Aus der Städtischen Frauenklinik Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. K. Baisch].) 46 (1933), 110
2912. Zur Beurteilung der Operationsresultate des Zervixkarzinoms durch Schinz. Priv.-Doz. Dr. E. v. Schubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. A. Wagner].) (s. Nr. 2421, 2913, 2933, 2934) 46 (1933), 780
2913. Weitere Bemerkungen zur operativen und radiotherapeutischen Behandlung der Krebse (Kollumkarzinome und Hautkarzinome). Prof. Dr. Hans R. Schinz, Zürich. (s. Nr. 2933, 2934) 47 (1933), 453
2914. Untersuchungen an durch Strahlen nicht geheilten Kollumkarzinomen. Prof. Dr. Friedrich Voltz. (Aus dem Strahleninstitut der Universitäts-Frauenklinik München.) 47 (1933), 475
2915. Zur Therapie der Kollumkarzinome. Priv.-Doz. Dr. E. Philipp, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Stoeckel].) 47 (1933), 646
2916. Ergebnisse der Strahlenbehandlung des inoperablen Kollumkarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Ivan v. Büben. (Aus der I. Frauenklinik der Budapester Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität [Direktor: Prof. Dr. Josef Frigyesi].) 49 (1934), 82
2917. Was hat die Strahlenbehandlung beim inoperablen Kollumkarzinom bisher geleistet? Priv.-Doz. Dr. F. G. Dietel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymmer].) 50 (1934), 297
2918. Über die primäre Morbidität und Mortalität bei der Intensivtherapie des Carcinoma colli uteri (vor allem Radium, vergleichsweise Operation). Dr. Heinz Kirchhoff und cand. med. J. Drenckhahn. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. Robert Schröder].) 50 (1934), 428
2919. Über selektive Behandlung des Kollumkarzinoms. Prof. M. Bolaffio. (Aus der Frauenklinik der Kgl. Universität in Modena [Direktor: Prof. M. Bolaffio].) 50 (1934), 566
2920. Grundsätzliches zum Körperhöhlenrohr und zu seiner Anwendung. Priv.-Doz. Dr. W. Schaefer und Dr. phil. E. Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 50 (1934), 579

2921. Die intravaginale Nahbestrahlung des Gebärmutterhalskarzinoms. Heinrich Martius, Göttingen. 51 (1984), 477
2922. Behandlungsergebnisse beim Kollumkarzinom an der Breslauer Universitäts-Frauenklinik. Dr. Woldemar Reiprich, Leiter des Strahleninstituts der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Breslau [Direktor: Prof. Dr. L. Fraenkel].) (s. Nr. 2934) 51 (1984), 601
2923. Die Nahbestrahlung in der Gynäkologie. Priv.-Doz. Dr. Walter Schaefer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Greifswald [Direktor: Prof. Dr. Phillipp].) 58 (1985), 210
2924. Die Radiotherapie der Karzinome des Collum uteri. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Bénard Guedes, Leiter der Radiologischen Abteilung. (Aus dem Portugiesischen Krebsforschungsinstitut in Lissabon [Direktor: Prof. Dr. F. Gentil].) 54 (1985), 238
2925. Die Bestrahlungsbehandlung der Zervixcarcinome. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Henry Schmitz, A. M., M. D., L. L. D., F. A. C. S., F. A. C. R., Chicago. (Aus der Gynäkologischen Abteilung der Loyola-Universität und dem Röntgentherapie-Institut des Mercy-Hospitals in Chicago [Illinois, USA].) 54 (1985), 549
2926. Die Epikrise des bestrahlten Kollumkarzinoms. Eine kritische Betrachtung zur Prognosestellung. Heinz Hausding, Jena. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. M. Henkel].) 55 (1986), 387
2927. Zur Frage der Nachbestrahlung nach Radikaloperation des Kollumkrebses. Dr. Fritz Friedl. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik [Vorstand: Prof. Dr. H. Knaus] in Prag.) 55 (1986), 457
2928. Einige Betrachtungen über die alleinige Röntgentherapie bei den fortgeschrittenen Karzinomen der Vagina und des Collum uteri. Fr. Baclesse, Chefarzt an der Fondation Curie. (Aus der Fondation Curie, Paris [Direktor: Prof. Dr. Regaud].) 56 (1986), 189
2929. Die Radiumtherapie des Carcinoma colli uteri in den Jahren 1923-1934. Dr. J. W. F. Heukensfeldt Jansen. (Aus der Amsterdamer Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. A. H. M. J. van Rooy].) 56 (1986), 249
2930. Beitrag zur Radiumbestrahlung des Zervixcarcinoms mit Hilfe der Exteritorisation des kleinen Beckens. Dr. Frans Daels, Professor an der Universität Gent. 56 (1986), 380
2931. Zur Methodik der Bestrahlung des Kollumkarzinoms mit Hochvoltapparaturen. Vorläufige Mitteilung. Dr. Gunsett, Direktor der Regionalen Krebszentrale in Straßburg. 56 (1986), 422
2932. Über die Bestrahlung von außen her - mit Röntgenstrahlen, die mit 200 und 300 kV erzeugt wurden - als erste Behandlungsphase beim Zervixkarzinom. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. M. R. Mathey-Cornat, Arzt an der Fondation Bergonié (Krebsbekämpfungszentrale für Bordeaux und den Südwesten), Vorstand des Zentralröntgeninstitutes des Hôpital Pellegrin-Le Tondu (Bordeaux). 57 (1986), 313
2933. Werden die operativen Resultate durch Nachbestrahlung beim Carcinoma colli uteri verbessert? Hans R. Schinz, Zürich. 57 (1986), 393
2934. Bemerkungen zu den Behandlungsergebnissen beim Kollumkarzinom an der Breslauer Universitäts-Frauenklinik. Hans R. Schinz, Zürich. 57 (1986), 655
2935. Die Methode der Kontaktbestrahlung in der Gynäkologie. Dozent Dr. Walter Schaefer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Greifswald [Direktor: Prof. Dr. E. Philipp].) 58 (1987), 606
2936. Gesichtspunkte zur Strahlenbehandlung des Gebärmutterhalskarzinoms. A. Pickhan. (Aus der Strahlenabteilung des Cecilienhauses zu Berlin-Charlottenburg [Direktor: Dozent Dr. A. Pickhan].) 60 (1987), 505
2937. Strahlentherapeutische Fünfjahresresultate beim Carcinoma colli uteri im Jahre 1930 nach Mitteilung der Hygienesektion des Völkerbundes. Hans R. Schinz. 61 (1988), 38

2938. Die Dosenbestimmung bei Radiumbehandlung des Kollumkarzinoms. Vergleichende Untersuchung der in Paris und Stockholm geübten Methodik. John J. Hirsch, Brooklyn, N. Y. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 61 (1938), 48
2939. Über die Einteilung der Kollumkarzinome des Uterus in 4 Stadien nach der klinisch-anatomischen Ausbreitung des Tumors. Vorschläge der Hygieneorganisation des Völkerbundes (Radiologische Subkommission des Krebsausschusses). Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. 62 (1938), 391
2940. Die Radiumbehandlung des Gebärmutterhalskrebses. Untersuchung der Dosisverteilung und spezielle Fragen der Therapie. K. Wasserburger und H. Smereker. (Aus der Abteilung für Strahlentherapie des Krankenhauses der Stadt Wien, Lainz [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Schönbauer].) 62 (1938), 584
2941. Die Behandlung des Kollumkarzinoms an der Königsberger Universitäts-Frauenklinik in den Jahren 1910–1937. F. v. Mikulicz-Radecki. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. F. v. Mikulicz-Radecki].) 63 (1938), 414
2942. Ergebnisse der Behandlung des Gebärmutterhalskarzinoms an der Göttinger Universitäts-Frauenklinik 1926–1937. Dr. Franz Erichsen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 63 (1938), 426
2943. Ergebnisse und Erfahrungen der Kollumkarzinombehandlung mit besonderer Berücksichtigung der Radiumtherapie. Prof. Dr. P. Caffier, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Berlin, Artilleriestraße [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Stoeckel].) 63 (1938), 639
2944. Der Gebärmutterhalskrebs. Therapeutische und biologische Betrachtungen. Aus dem Französischen übertragen von Prof. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Simone Laborde. (Aus dem Krebsinstitut der Medizinischen Fakultät zu Paris.) 63 (1938), 658
2945. Bericht über die in den Jahren 1932 und 1933 behandelten Fälle von Zervixkarzinom. A. Gunsett. (Aus der Krebsbehandlungszentrale zu Straßburg [Direktor: Dr. A. Gunsett].) 65 (1939), 58
2946. Die fraktionierte Röntgenbestrahlung fortgeschrittener Kollumkarzinome bei Mitbeteiligung der abführenden Harnwege. Akute Gefahren und primäre Heilungen. Dozent Dr. med. habil. Heinz Kirchhoff. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Leipzig [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) 65 (1939), 579
2947. Individuelle Radiumbehandlung beim Krebs des Gebärmutterhalses. Hans Reichenmiller. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 65 (1939), 595
2948. Die Erfolge von 10 Jahren Radiumbehandlung des Gebärmutterhalskrebses. Aus dem Französischen übertragen von Prof. Dr. R. du Mesnil de Rochemont. Dr. W. P. Plate, Assistent der Klinik. (Aus der Gynäkologischen Klinik der Universität zu Amsterdam [Stellvert. Direktor: Dr. F. C. van Tongeren].) 66 (1939), 230
2949. Zur Behandlung des Portiokarzinoms. Ein Rechenschaftsbericht der Strahlenabteilung des Staatskrankenhauses Mährisch-Ostrau-Teufelsdorf. Primarius Dr. J. Markl. (Aus dem Staatlichen Krankenhaus Mährisch-Ostrau IV [Röntgenabteilung und Abteilung zur Behandlung maligner Neubildungen].) 68 (1940), 347
2950. Die Ergebnisse der Strahlenbehandlung der Gebärmutterhalskrebsen an der Münchener Universitäts-Frauenklinik im Jahre 1934. H. Eymer und J. Ries. (Aus der Münchener Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. H. Eymer].) 69 (1941), 12
2951. Über die Ansprechbarkeit der Kollumkarzinomkrater auf Strahlenbehandlung. Walther Haupt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Jena [Direktor: Prof. Dr. W. Haupt].) 69 (1941), 35
2952. Radiumbehandlung des Kollumkarzinoms während der Schwangerschaft mit dem Ziel eines ausgetragenen, gesunden Kindes. F. v. Mikulicz-Radecki. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. Felix v. Mikulicz-Radecki].) 69 (1941), 45

2953. Fünfjahresresultate der Behandlung der Kollumkarzinome in den Jahren 1932–1934. Dr. Werner Wolfram, Assistent. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik zu Prag [Vorstand: Prof. Dr. H. Knaus].) 69 (1941), 269
2954. Erfahrungen und Erfolge in der Behandlung des Carcinom colli uteri im Jahre 1935. H. Knaus und W. Wolfram. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik zu Prag [Vorstand: Prof. Dr. H. Knaus].) 69 (1941), 657
2955. Erfahrungen und Erfolge in der Behandlung des Carcinoma colli uteri im Jahre 1936. H. Knaus und W. Wolfram. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik zu Prag [Vorstand: Prof. Dr. H. Knaus].) 71 (1942), 415
2956. Die Ergebnisse der Strahlenbehandlung der Gebärmutterhalskrebe an der Münchener I. Universitäts-Frauenklinik im Jahre 1935. H. Eymmer und J. Ries. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik und Hebammenschule zu München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymmer].) 71 (1942), 648
2957. 10 Jahre Kollumkarzinombehandlung. Fr. Keller. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. E. Siegert].) 73 (1948), 87
2958. Zur Prognose des Beckenwandrezidivs nach Gebärmutterhalskarzinom. Dr. med. habil. Werner Wolfram. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik zu Prag [Direktor: Prof. Dr. H. Knaus].) 73 (1948), 131
2959. Ergebnisse der Strahlenbehandlung der Gebärmutterhalskrebe an der I. Universitäts-Frauenklinik München (Berichtsjahre 1936 und 1937). Dr. Julius Ries. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymmer].) 74 (1944), 10
2960. Zystoskopische Beobachtungen bei der intravaginalen Röntgenbestrahlung des Kollumkarzinoms nach Schaefer-Witte. Prof. Dr. W. Schaefer und Dr. B. P. Kim. (Aus der Frauenklinik zu Krakau.) 74 (1944), 65
2961. Erfahrungen und Erfolge in der Behandlung des Carcinoma colli uteri im Jahre 1937. H. Knaus und W. Wolfram. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik zu Prag [Vorstand: Prof. Dr. H. Knaus].) 75 (1944), 457
2962. Die Fistelhäufigkeit nach der Bestrahlung des Collumcarcinoms mit dem Körperhöhlenrohr. Dozent Dr. Richard Kurt Kepp und Dr. med. habil. Georg Athanassiu. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 76 (1947), 56
2963. Häufigkeit und Behandlung der Beckenwandrezidive. Dozent Dr. Richard Kurt Kepp und Dr. med. habil. Georg Athanassiu. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 76 (1947), 62
2964. Die Ergebnisse der Behandlung des Gebärmutterhalskrebes in den Jahren 1927–1938. Prof. Dr. H. Köhler und Prof. Dr. F. Haenisch. (Aus der Frauenklinik [Chefarzt: Prof. Dr. H. Köhler] und dem Röntgenhaus [Chefarzt: Prof. F. Haenisch] des Allgemeinen Krankenhauses Hamburg-Barmbeck.) 76 (1947), 342
2965. Lokale Sulfonamidbehandlung bei der Radiumtherapie des Portiokarzinoms. Dr. Henni Gärtner. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. W. Bickenbach].) 76 (1947), 502
2966. Die Strahlenbehandlung des Kollumkarzinoms. Dr. Paul Heß und Prof. Dr. Albin Proppe. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg.) 77 (1948), 199
2967. Behandlungsmethoden und Behandlungserfolge des Kollumkarzinoms in 40 Jahren. Prof. Dr. A. Mayer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 79 (1949), 383
2968. Die Komplikationen bei der Radiumbehandlung der Kollumkarzinome und ihre Bedeutung für den Behandlungserfolg. Dr. F. Gauwerky. (Aus dem Strahleninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 80 (1949), 51
2969. Statistische Untersuchungen zur prognostischen Bewertung der klinischen Befunde bei Carcinoma portionis uteri. Dr. Henni Gärtner und Prof. Dr. H. Münzer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Münster i. W.) 80 (1949), 189
2970. Über das Carzinom im Cervixstumpf. Dr. R. Mey. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 80 (1949), 407

2971. Beiträge zum Cervixsarkom. Dr. med. Schumann. (Aus der Frauenklinik des Heinrich-Braun-Krankenhauses Zwickau i. Sa.) 80 (1949), 577  
 Siehe auch Nr.: 1036, 1247, 1391, 1774, 1844, 2015, 2178, 2181, 2183, 2192, 2214, 2234, 2299, 2343, 2360, 2370, 3986, 4101, 4136.

#### *ββ) Corpus*

2972. Die Strahlenbehandlung des Korpuserkarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Iwan v. Büben. (Aus der I. Frauenklinik der Budapester Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität [Direktor: Prof. Dr. Josef Frigyesi].) 42 (1931), 769
2973. Die Strahlenbehandlung des Korpuserkarzinoms. Prof. Dr. Friedrich Voltz, Leiter des Strahleninstitutes der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. Albert Döderlein].) 44 (1932), 250
2974. Die Röntgentherapie beim Krebs des Gebärmutterkörpers und den postmenopausischen Metrorrhagien. Aus dem Französischen übertragen von Dr. Armin Noltenius, Bremen. P. Gibert und L. Solomon, Paris. 52 (1935), 31
2975. Die erfolgreiche Strahlentherapie des Adenocarcinoma corporis. Hermann Wintz, Erlangen. 52 (1935), 37
2976. Über die Strahlentherapie des Carcinoma corporis uteri. Mit einem Beitrag über den Strahlenschutz in der gynäkologischen Radiumtherapie. J. H. Müller. (Aus dem Strahleninstitut und der Pathologisch-Anatomischen Untersuchungsstation [Leiter: Priv.-Doz. Dr. J. H. Müller] der Universitäts-Frauenklinik zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. E. Anderes].) 70 (1941), 243
2977. Ergebnisse der Strahlentherapie beim Korpuserkarzinom an der I. Universitäts-Frauenklinik München (Berichtsjahre 1934–1937). Dr. Ernst Kurz. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymers].) 74 (1948), 18

Siehe auch Nr.: 2343, 2364.

#### 4. Vagina

2978. Der Wert der Radiumbehandlung des Gebärmutter- und Scheidenkrebses. Dr. H. Chéron und Dr. Rubens-Duval, Paris. 5 (1914), 80
2979. Die Radiumtherapie des Scheidenkrebses. Dr. Iwan v. Büben, Assistent der Klinik. (Aus der I. Frauenklinik der Kgl. Ung. Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Josef Frigyesi].) 36 (1930), 503
2980. Statistik der Karzinome des Collum uteri und der Vagina aus den Jahren 1923–1925, mit kritischen Bemerkungen zur Therapie. Priv.-Doz. Dr. E. Philipp. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Stoeckel].) 43 (1932), 102
2981. Einige Betrachtungen über die alleinige Röntgentherapie bei den fortgeschrittenen Karzinomen der Vagina und des Collum uteri. Fr. Baclesse, Chefarzt an der Fondation Curie. (Aus der Fondation Curie, Paris [Direktor: Prof. Dr. Regaud].) 56 (1936), 189
2982. Die Therapie der Scheidensarkome. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität zu Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Karl Burger].) 66 (1939), 224
2983. Ein geheilter Fall von traubenförmigem Scheidensarkom des Kindes. Dr. F. Engelmann, ehem. Chefarzt der Städtischen Frauenklinik in Dortmund. 69 (1941), 667
2984. Die Strahlenbehandlung der vaginalen Tumoren und der Karzinome am Scheidenausgang. Dr. A. Vonessen. (Aus dem Strahleninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg, und dem Strahleninstitut der Städtischen Krankenanstalten Koblenz-Kemperhof.) 79 (1949), 427  
 Siehe auch Nr.: 1774, 1942, 2300, 2341–43, 2838, 2928, 2994.

#### 5. Vulva

2985. Die Radiumtherapie des Vulvakarzinoms. Dr. Iwan v. Büben, Assistent der Klinik. (Aus der I. Frauenklinik der Kgl. Ung. Universität in Budapest.) 81 (1929), 713



2986. Klinische Erfahrungen mit dem Vulvakarzinom. M. Tausch. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 40 (1931), 44
2987. Die Bestrahlungsergebnisse beim Carcinom vulvae. Dr. Stefan Simon, Leiter der Strahlenstation. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Suppl. Leiter: Dozent Dr. L. Kraul].) 43 (1932), 273
2988. Über Vulva- und Urethrakarzinome. Dr. Heinz Kirchhoff, Assistenzarzt des Strahlenhauses, und Dr. Adolf Eirund, Assistenzarzt der Frauenklinik. (Aus dem Strahlenhaus [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer] und aus der Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. O. Schmidt] der Krankenanstalt Bremen.) 44 (1932), 335
2989. Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Vulvakarzinoms. Priv.-Doz. Dr. Ivan v. Kövesligethy Büben. (Aus der I. Frauenklinik der Budapester Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität [Direktor: Prof. Dr. Josef Frigyes].) 56 (1936), 28
2990. Zur Frage der Nahbestrahlung des Vulvakarzinoms mit dem Körperhöhlengerät nach Schäfer-Witte. Rolf Schmiemann, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 70 (1941), 71
2991. Beitrag zur Behandlungsmethode der Vulvakarzinome. Heinz-Georg Rössing, Oberarzt. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses Nordstadt, Hannover [Chefarzt: Prof. Dr. W. König].) 72 (1943), 663
2992. Die Nahbestrahlung der vulvo-urethralen Karzinome. Dr. Werner A. R. Neumann. (Aus der Universitäts-Röntgenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul].) 73 (1943), 606  
Siehe auch Nr.: 1774, 2208, 2234, 2293, 2299, 2310, 2343, 2424, 2920.

#### 6. Chorionepitheliom (bei Frau und Mann)

2993. Zur Behandlung des Chorionepithelioms. H. Eymer. (Aus der Heidelberger Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. H. Eymer].) 44 (1932), 241
2994. Über einen durch Radium geheilten Fall von Chorionepitheliom der Vagina. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Universitäts-Frauenklinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität Budapest [Direktor: Prof. Dr. Stefan v. Tóth].) 47 (1933), 322
2995. Die Strahlenbehandlung des Chorion-epithelioma malignum. Dr. Günther Schmidt, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 70 (1941), 84
2996. Über das Chorionepitheliom beim Mann. O. Jüngling. (Aus der Diakonissenanstalt zu Flensburg [Chefarzt: Prof. Dr. O. Jüngling].) 60 (1937), 86
2997. Das Chorionepitheliom beim Manne und seine Strahlenempfindlichkeit. W. M. H. Weißwange und V. Buchtala. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 71 (1942), 88  
Siehe auch Nr.: 1982, 2015.

#### *bb) männlich*

Übersicht siehe Nr.: 2418, 2434.

#### 1. Hoden und Nebenhoden

2998. Radiotherapie der intraabdominellen Neoplasmen testikularen Ursprungs. A. Béclère, Paris. 12 (1921), 1058
2999. Ein Fall von pseudohermaphroditischem Zwitter mit intraabdominalem Tumor. Schnelle Rückbildung des Tumors durch röntgentherapeutische Behandlung. Dr. Béclère und Dr. Siredey, Paris. 13 (1922), 618
3000. Über Seminome und ihre Behandlung mit Röntgenstrahlen. Prof. Dr. M. Nemenow. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie und Radiologie in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) 19 (1925), 679

3001. Das Seminom des Hodens und des Ovariums. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. Réne du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Antoine Béclère, Paris. 50 (1934), 597
3002. Beitrag zu der Strahlentherapie der Seminome. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigsschlager in Bremen. André Gilliard, Assistent. (Aus der Radiologischen Abteilung des Kantonhospitals in Lausanne [Direktor: Prof. Rosselet].) 52 (1935), 226
3003. Bericht über maligne Hodengeschwülste. Züricher Erfahrungen. William Bloom, New York. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 53 (1935), 611  
Siehe auch Nr.: 1890, 1948, 2170, 2214-15, 2268, 2394, 2414, 2420-21, 2432, 2437, 2442, 2996.

## 2. Prostata

3004. Die Behandlung der Prostatatumoren durch das Radium. Dr. Degrais und Pasteau, Paris. (Aus dem Laboratoire biologique du Radium in Paris.) 3 (1918), 542
3005. Dreieinhalb Jahre Röntgentherapie mit 600-900 kV. Bericht über 38 Fälle von Rektum- und 33 Fälle von Prostatakarzinom. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Seeley, G. Mudd und Dr. Clyde K. Emery. (Aus dem W. K. Kellogg Radiation Laboratory und dem California Institute of Technology in Pasadena, Kalifornien.) 54 (1935), 216
3006. Über die Möglichkeit der tumornahen bzw. intratumoralen Strahlenhandlung. Med.-Rat Dr. G. Kohlmann und Dr. L. Brat. (Aus der Inneren und Strahlenabteilung sowie der Krebsberatungsstelle des Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospitals zu Oldenburg, Oldbg.) [Leitender Arzt: Med.-Rat Dr. G. Kohlmann].) 66 (1939), 474
3007. Zur Radiumtherapie der Karzinome der Harnblase und der Prostata. Priv.-Doz. Dr. Juraj Körbler, Vorstand des Instituts. (Aus dem Radiuminstitut der Medizinischen Fakultät zu Zagreb, Kroatien.) 71 (1942), 121
3008. Die Röntgenstrahlenbehandlung der Prostataerkrankungen. Prof. Dr. J. v. Palugyay, Vorstand des Zentralröntgeninstituts am Städtischen Krankenhaus Ottakring in Wien. 73 (1943), 437  
Siehe auch Nr.: 1955-56, 2124, 2190, 2213, 2215, 2238, 2253, 2262, 2291, 2299, 2326, 2381, 2387, 2390, 2393-94, 2395, 2413, 2417, 2421, 2428, 2432, 2437, 2440, 2442, 2486, 3893.

## 3. Penis

3009. Die Röntgenbehandlung des Peniskarzinoms. Dr. Juraj Körbler. (Aus der Chirurgischen Klinik der Kgl. Universität in Zagreb, Jugoslawien [Vorstand: Prof. Dr. J. Budisavljević].) 42 (1931), 780
3010. Zur Strahlentherapie des Peniskarzinoms. Dr. Wilhelm Schloß und Dr. Franz Urbach. (Aus dem Strahleninstitut der Stadt Wien [Vorstand: Doz. Dr. L. Schönbauer].) 47 (1933), 443
3011. Die Radiumtherapie des Peniskarzinoms. E. Maier. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie im Wiener Städtischen Krankenhaus Lainz [Vorstand: Primararzt Dozent Dr. E. Maier].) 74 (1943), 266  
Siehe auch Nr.: 1955, 2097, 2259, 2293, 2299, 2300, 2421, 2424, 2435, 2442.

## 8. Struma maligna

3012. Resultate der Strahlenbehandlung bösartiger Tumoren der Schilddrüse. Aus der englischen Sprache übersetzt von Dr. Otto Glasser, Cleveland, Ohio. Dr. U. V. Portmann, Cleveland Clinic, Cleveland, Ohio. 81 (1929), 102
3013. Über Radiumbestrahlung der Struma maligna. Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten, N.-Ö. 86 (1930), 32

3014. Strahlenerfolg bei zwei Fällen maligner Schilddrüsentumoren. Dr. Georg Steiner, Teplitz-Schönau. 45 (1932), 796  
 Siehe auch Nr.: 1289, 1945, 1955, 2097, 2124, 2214-15, 2222, 2229, 2252, 2261, 2315, 2374-75, 2394, 2412, 2421, 2432-34, 2437, 2442-43, 2688.

#### 9. Sinnesorgane

3015. Die Behandlung der Hornhautepitheliome durch Röntgenstrahlen. Dr. Arnold Burk, Kiel. (Aus der Kgl. Universitäts-Augenlinik zu Kiel.) 1 (1912), 168  
 3016. Über die Anwendung von X-Strahlen gewisser Intensität auf das Auge. Prim. Dr. Rud. Rauch, Graz. (Aus der K. K. Universitäts-Augenlinik in Graz.) 4 (1914), 471  
 3017. Weitere Beiträge zur Plesioröntgentherapie bei Epitheliomen der Hornhaut. Dr. E. Bullo, Assistent. (Aus dem Institut für Radiologie der Kgl. Universität zu Mailand und der Radiologischen Abteilung des Instituts Viktor Emanuel III. für das Studium und die Behandlung der Geschwulstkrankheiten [Direktor: Prof. Dr. Felice Perussia].) 65 (1939), 353  
 3018. Röntgenbehandlung des Netzhautglioms. Prof. Dr. K. Velhagen, Chemnitz. (s. Nr. 3919) 76 (1947), 442  
 3019. Nachtrag zu der Arbeit „Röntgenbehandlung des Netzhautglioms“ (Band 76, Heft 3, S. 442). Prof. Dr. K. Velhagen, Chemnitz. 77 (1948), 638  
 Siehe auch Nr.: 1685, 1969, 2375, 2442.

#### 10. Melanom

3020. Die Behandlung des malignen Melanoms mit der Röntgen-Nahbestrahlung. H. Chaoul und K. Greineder. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. H. Chaoul] der Chirurgischen Universitätsklinik [Geh.-Rat Prof. F. Sauerbruch] der Charité, Berlin.) 56 (1936), 40  
 3021. Neue Ergebnisse über die Nahbestrahlung des malignen Melanoms. Kurt Greineder, Oberarzt, und Werner Neumann, Assistent des Instituts. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. H. Chaoul] im Städtischen Robert-Koch-Krankenhaus zu Berlin [Werner-Siemens-Forschungsinstitut].) 66 (1939), 89  
 3022. Melanombehandlung durch Röntgennahbestrahlung nach Chaoul. Dozent Dr. med. habil. K. Halter. (Aus der Universitäts-Hautklinik Breslau.) 73 (1943), 619  
 Siehe auch Nr.: 1948, 1953-55, 1998-99, 2171, 2197, 2203, 2214, 2222, 2250, 2252, 2259, 2261, 2275, 2286, 2293, 2297, 2310, 2388, 2394, 2404, 2414, 2419, 2423, 2437-38, 2442, 2486, 2531, 2543.

#### 11. Hämatopoetisches System

##### aa) Lymphatische Organe

##### 1. Lympho-, Rundzellen-Sarkom (Lymphadenose siehe Anhang)

3023. Zwei Fälle von Lymphosarkom des Halses. Chirurgische Entfernung in Kombination mit Radium- und Röntgentherapie. Prof. Dr. Bégouin. 5 (1914), 651  
 3024. Über das Rundzellensarkom. Lymphosarkom, Retothelsarkom, Rundzellensarkom im engeren Sinne. Zürcher Erfahrungen aus den Jahren 1919-1934. Dr. Rudolf Baumann-Schenker. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 51 (1934), 201  
 3025. Über die Röntgenbehandlung der lymphoblastischen Sarkome. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. R. Gauducheau, Direktor des Centre Anticancéreux in Nantes. 56 (1936), 407  
 3026. Über den Zusammenhang zwischen Sarkom und Leukämie. Dr. W. Rath-scheck. (Aus der Hauptröntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses zu Mannheim [Chefarzt: Dr. W. Dieterich].) 67 (1940), 139

3027. Zur Diagnose und Behandlung der Mediastinaltumoren. W. Lahm. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenkassenverbandes zu Chemnitz [Chefarzt: Prof. Dr. W. Lahm].) **67 (1940), 185**
3028. Primäres Lymphosarkom in den Knochen – ein überaus strahlenempfindlicher Tumor. Jens Nielsen. (Aus der Radiumstation zu Kopenhagen [Vorsteher: Dr. J. Nielsen].) **69 (1941), 683**  
 Siehe auch Nr.: 1890, 1941, 1948, 1952–56, 1966–68, 2103, 2122, 2124, 2239, 2258, 2268, 2381, 2388–90, 2392–95, 2400, 2402, 2404, 2408, 2414, 2416, 2419, 2420–21, 2423, 2431–32, 2434, 2439, 2441–42, 2486, 2676–77, 2688, 3030, 3061, 3076, 3128, 3796, 3899.
2. Retothelsarkom (Lymphogranulomatose siehe Anhang)
3029. Über das Rundzellensarkom. Lymphosarkom, Retothelsarkom, Rundzellensarkom im engeren Sinne. Zürcher Erfahrungen aus den Jahren 1919–1934. Dr. Rudolf Baumann-Schenker. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) **51 (1934), 201**
3030. Über einen malignen Tumor des lymphopoetischen Gewebes mit außergewöhnlicher Strahlenempfindlichkeit. Dr. W. Lorenz. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) **77 (1948), 33**
3031. Strahlenbehandlung bei Retothelsarkomen. Dr. August Verhagen. (Aus dem Röntgeninstitut der Friedrich Krupp Althofkrankenanstalten Essen.) **77 (1948), 605**  
 Siehe auch Nr.: 2103, 2315, 2375, 2434, 2439, 3076.
3. Lymphoepitheliom (Schmincketumor) (siehe auch Pharynx Tumoren)
3032. Der lymphoepitheliale Tumor. Dr. Carl Hoffmann. (Aus dem Samariterhaus Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. R. Werner].) **45 (1932), 601**
3033. Lymphoepitheliale Tumoren. Dr. Emil Maier, ordin. Oberarzt der Sonderabteilung für Strahlentherapie. (Aus der Sonderabteilung für Strahlentherapie [Vorstand: Prof. Dr. L. Schönbauer] und der Otolaryngologischen Abteilung [Vorstand: Prof. Dr. O. Mayer] im Spital der Stadt Wien in Lainz.) **50 (1934), 611**
3034. Über das lymphoepitheliale Karzinom. Zürcher Erfahrungen aus den Jahren 1928–1935. Dr. Rudolf Baumann-Schenker. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) **55 (1936), 369**
3035. Neuere Erfahrungen über Klinik, Prognose und Strahlenbehandlung der lymphoepithelialen Geschwülste des lymphatischen Rachenringes (Schmincke-Tumoren). Burchard Büscher. (Aus dem Strahleninstitut am Städtischen Katharinenhospital zu Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. Reischer].) **75 (1944), 267**  
 Siehe auch Nr.: 2239, 2441, 2443, 2674, 3796.

### bb) Myeloisches Gewebe

#### 1. Ewing-Sarkom

3036. Über die Indikationsstellung der Strahlenbehandlung der primären Knochengeschwülste. Dozent Dr. Ferd. Tománek. (Aus der I. Chirurgischen Klinik der Karls-Universität Prag [Vorstand: Prof. Dr. Arnold Jirásek].) **53 (1935), 682**
3037. Bösartige, durch Radiotherapie geheilte Knochentumoren. Aus dem Französischen übertragen von Dr. C. Kruchen, Köln. St. Elisabeth-Krankenhaus. Dr. A. U. Desjardins, Leiter der Abteilung für Strahlentherapie der Mayo-Klinik, Rochester, Minnesota. **56 (1936), 583**  
 Siehe auch Nr.: 2421, 2423, 2434.

#### 2. Myelom (Plasmocytom) (Myelose und Erythroblastose siehe Anhang)

3038. Über einen Fall von plasmozytärem Myelom mit nur einem Krankheitsherd. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. A. Rosselet und P. Decker. (Aus der Chirurgischen Klinik [Prof. P. Decker] und dem Radiologischen Institut [Prof. A. Rosselet] des Kantospitals Lausanne.) **56 (1936), 337**

3039. Röntgentherapeutische Erfolge bei Knochentumoren. G. Schulte. (Aus der Röntgenabteilung des Knappschafts-Krankenhauses in Recklinghausen [Leiter: Dr. G. Schulte].) 57 (1936), 370  
Siehe auch Nr.: 2421, 2423, 2434, 2441, 3061, 3076, 3122.

## Anhang

### I. Leukämien

3040. Über den Einfluß des Thorium X auf die Harnsäureausscheidung bei Leukämie. Dr. Johann Nowaczynski, Krakau. (Aus der K. K. I. Medizinischen Universitätsklinik in Wien.) 1 (1912), 342
3041. Die Röntgenbehandlung der myeloischen Leukämie. Prof. Dr. Karl Klieneberger, dirig. Arzt des Städtischen Krankenhauses Zittau. 2 (1913), 573
3042. Radiumtherapie der myeloiden Leukämie. Prof. L. Rénon, Dr. Degrais und Dr. L. Dreyfus, Paris. 3 (1913), 551
3043. Die radiotherapeutische Behandlung der Leukämie. Dr. Bécélère und Henri Bécélère, Paris. 3 (1913), 553
3044. Über die in leukämischen Geweben durch Röntgenstrahlen hervorgerufenen Veränderungen. Alfred Scott Warthin, Ph. D. M. D. 4 (1914), 722
3045. Warnung vor Überdosierung bei Bestrahlung von Fällen von myeloischer Leukämie. Dr. W. Parrisius. (Aus der Medizinischen Klinik und Nervenklinik der Universität Tübingen.) 12 (1921), 234
3046. Radiumbehandlung bei Leukämie. Dr. U. Popowski, Odessa. 12 (1921), 1085
3047. Die Strahlenbehandlung der Leukämie. Prof. Dr. Carl Klieneberger. 14 (1923), 646
3048. Zur Frage der Therapie der akuten Leukämie. Dr. Karl Neidhardt. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Rostock [Direktor: Prof. Dr. Hans Curschmann].) 16 (1924), 124
3049. Die Röntgentherapie von Blutkrankheiten. Vortrag, gehalten anlässlich eines Röntgenkurses in Bonn. Priv.-Doz. Dr. med. Kurt Käding, Oberarzt der Medizinischen Universitäts-Poliklinik Bonn. 21 (1926), 334
3050. Beobachtungen während der Jahre 1912-1924 bei der Radiumbestrahlung von 30 chronischen Leukämien. Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten (Niederösterreich). 23 (1926), 107
3051. Zur Leukämiebehandlung. Primararzt Priv.-Doz. Dr. Franz Bardachzi. (Aus der Inneren Abteilung des Allgemeinen österreichischen Bezirkskrankenhauses in Aussig a. d. Elbe). 24 (1927), 741
3052. Über die Resultate der Leukämiebehandlung mittels prolongierter Bestrahlung. Ferd. Tomanek, M. D., Vorsteher der Radiotherapeutischen Abteilung des Staatlichen Krankenhauses in Prag-Vinohrady. 25 (1927), 694
3053. Über Bestrahlung des ganzen menschlichen Körpers bei Blutkrankheiten. Werner Teschendorf. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen.) 26 (1927), 720
3054. Zur Behandlung der chronischen Leukämie. Dr. Richard Epstein. (Aus der Inneren Abteilung des Allgemeinen Öffentlichen Krankenhauses in Aussig a. d. Elbe [Priv.-Doz. Dr. Franz Bardachzi].) 28 (1928), 799
3055. Zur Röntgentherapie des leukämischen Priapismus. Paul Krause. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Paul Krause].) 31 (1929), 125
3056. Hauterscheinungen im Verlaufe einer chronischen myeloischen Leukämie, entstanden unter dem Einfluß der Röntgenstrahlen. Beitrag zur Pathogenese der Leukämide. Dr. Adam Groszlik. (Aus der Abteilung für Röntgentherapie der Krankenkasse Lodz, Polen)[Leiter: Dr. Adam Groszlik.] 33 (1929), 498
3057. Radiotherapeutische Behandlung eines Falles von andauerndem Priapismus bei Leukämie. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. G. Wittigshlager in Bremen. Ira I. Kaplan, B. S. M. D., Radiotherapeut am Bellevue-Hospital in New York. 36 (1930), 391
3058. Strahlenbehandlung bei myeloischer Leukämie. Prof. Dr. Sigfrid Hammer-schlag und Dr. Heinz Knospe. (Aus der Brandenburgischen Landes-Frauenklinik zu Berlin-Neukölln.) 37 (1930), 693

3059. Neue Wege bei der Leukämiebehandlung. Vorläufige Mitteilung. M. Nemenow. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) 41 (1931), 77
3060. Neue Ergebnisse zum Verständnis des Leukämieverlaufes. Priv.-Doz. Anna Jugenburg und Dr. K. Tschotschia. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) 41 (1931), 86
3061. Die Radiotherapie der Blutkrankheiten. Prof. G. Bignami, Oberarzt. (Aus dem Institut für Radiologie und Physikalische Therapie der Kgl. Universität zu Pavia [Direktor: Prof. R. Balli].) 43 (1932), 43
3062. Resultate der Röntgenbestrahlung bei chronischen Leukämien. Dr. Julian Arendt und Priv.-Doz. Dr. W. Gloor. (Aus der Medizinischen Klinik [Prof. Dr. O. Naegeli] und dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. H. R. Schinz] der Universität Zürich.) 44 (1932), 715
3063. Über die Wirkung kleinster und größter Röntgendosen bei schweren Blutkrankheiten. E. Steinitz. (Aus der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses Siloah in Hannover [Dirigierender Arzt: Dr. Ernst Steinitz].) 44 (1932), 739
3064. Die Röntgenstrahlenbehandlung der Blutkrankheiten. Prof. Dr. L. Küpferle, Freiburg i. Br. 47 (1933), 179
3065. Bemerkungen zur Therapie der chronischen Leukämie. Hans Curschmann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Rostock [Direktor: Prof. Dr. H. Curschmann].) 54 (1935), 79
3066. Lymphatisch-leukämische Gesichtsveränderungen. Dr. Elisabeth v. Felsenbrunn. (Aus dem Institut für Physikalische Therapie und Röntgenologie der Universität München [Vorstand: Prof. Dr. G. Boehm].) 56 (1936), 69
3067. Praktische Anwendung der Röntgentotalbestrahlung bei Polyzythämie und chronischen Leukämien. Max Sgalitzer. (Aus dem Röntgeninstitut [Leiter: Prof. Dr. M. Sgalitzer] der I. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. E. Ranzi].) 56 (1936), 341
3068. Über die Behandlung und Prognose der Leukämien, insbesondere die günstigen Erfolge bei der nur die Milz betreffenden Form der lymphatischen Leukämie. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Iser Solomon, Chefarzt der Radiologischen Abteilung des Hôpital St. Antoine in Paris. 56 (1936), 526
3069. Über die Strahlentherapie und die Strahlenbiologie der Tumoren und tumorartigen Hyperplasien des retikuloendothelialen Systems. I. Mitteilung. F. Windholz. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Vorstand: Prim.-Doz. W. Frhr. v. Wieser].) 58 (1937), 406
3070. Über das qualitative und quantitative Thrombozytenblutbild bei der chronischen myeloisch-leukämischen Reaktion (Myeloischen Leukämie) unter dem Einfluß der Röntgenbehandlung. Indikationen und Kontraindikationen. Prof. Dr. J. Arneth, Münster i. W. 59 (1937), 104
3071. Über die Wirkung der Röntgen- und Radiumbehandlung auf das qualitative und quantitative Thrombozytenblutbild bei der chronischen lymphatisch-leukämischen Reaktion (Leukämie). Indikationen und Kontraindikationen. Prof. Dr. J. Arneth, Münster i. W. 59 (1937), 238
3072. Zur Bewertung der Blutbefunde in der Röntgentherapie der Blutkrankheiten. E. Patzold, Aussig a. d. E. 62 (1938), 710
3073. Über den Zusammenhang zwischen Sarkom und Leukämie. Dr. W. Rathscheck. (Aus der Hauptstrahlentherapie des Städtischen Krankenhauses zu Mannheim [Chefarzt: Dr. W. Dieterich].) 67 (1940), 139
3074. Die Behandlung der Leukämien mit Röntgenstrahlen. Dr. Alfred Vogt. (Aus dem Röntgeninstitut der Medizinischen Universitätsklinik Tübingen.) 77 (1948), 537
3075. Die Rolle der Milz bei der Röntgenbehandlung der chronischen Leukämien. Dozent Dr. R. Töppner. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W.) 78 (1949), 99
3076. Röntgen- und Urethanbehandlung der Leukämien und artverwandter Tumoren. Dr. G. Schulte und Dr. H. Lings. (Aus dem Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen.) 78 (1949), 245

3077. Bestrahlungserfolge bei Leukämien in den letzten zehn Jahren. Dr. H. Müller. (Aus dem Röntgen- und Radium-Institut des Stadtkrankenhauses Dresden-Johannstadt.) 79 (1949), 193  
 Siehe auch Nr.: 1289, 1365, 1395, 1568–69, 1732, 1785–86, 1886, 1888–90, 1897, 1941, 1945, 1961, 1964–67, 2011, 2103, 2157, 2214, 2264, 2339, 2394, 2441, 2688, 3027.

### 2. Polycythaemia vera

3078. Die Röntgentherapie der Polycythaemia rubra. Priv.-Doz. Dr. M. Lüdin. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Basel.) 10 (1920), 213  
 3079. Ergebnisse der Anwendung der X-Strahlen bei Polycythaemia rubra. Dr. E. D. Dubowy. (Aus dem Röntgeninstitut des III. Odessaer Sowjet-National-Krankenhauses [Leiter: Prof. J. M. Rosenblatt †].) 82 (1929), 343  
 3080. Die therapeutische Beeinflussung der Polycythaemia rubra durch Röntgenstrahlen. H. Holfelder und A. Reisner. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 47 (1933), 274  
 3081. Praktische Anwendung der Röntgentotalbestrahlung bei Polyzythämie und chronischen Leukämien. Max Sgalitzer. (Aus dem Röntgeninstitut [Leiter: Prof. Dr. M. Sgalitzer] der I. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. E. Ranzi].) 56 (1936), 341  
 3082. Die Röntgenbehandlung der Polyzythämie. L. Siciliano. (Aus dem Röntgenologischen Institut der Kgl. Universität zu Florenz [Direktor: Prof. Luigi Siciliano].) 65 (1939), 100  
 3083. Zur Polyzythämiebehandlung mit Körperganzbestrahlungen. Dr. O. Simon. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. Aßmann].) 65 (1939), 424  
 3084. Über die Röntgenbehandlung der Polyzythämie. W. Lahm. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenkassenverbandes zu Chemnitz [Chefarzt: Prof. W. Lahm].) 78 (1943), 306  
 Siehe auch Nr.: 1786, 1886, 1888–90, 1897, 1945, 1965–67, 2214, 2264, 3049, 3061.

### 3. Lymphogranulom

3085. Erstickungstod nach Röntgenbestrahlung eines Mediastinaltumors (Lymphogranuloms). Dr. med. et phil. Alois Czepa. (Aus der III. Medizinischen Klinik und dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals zu Wien.) 12 (1921), 239  
 3086. Die Röntgenbestrahlung bei der Lymphogranulomatose. Priv.-Doz. Dr. H. Chaoul und Dr. K. Lange-München. 15 (1923), 620  
 3087. Lymphogranulomatose und Röntgenbestrahlung. Dr. med. W. Brugmann, Assistent der Medizinischen Universitätsklinik. (Aus der Leipziger Medizinischen Universitätsklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Strümpell †].) 22 (1926), 280  
 3088. Zur Röntgenbehandlung der Mediastinaltumoren. Dr. med. Johanna Schaaff. (Aus dem Samariterhaus zu Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. Werner].) 23 (1926), 297  
 3089. Lymphogranulomatose und Radiumbestrahlung. Dr. Fritz Dautwitz-Amstetten (N.-Ö.). 25 (1927), 375  
 3090. Über Bestrahlung des ganzen menschlichen Körpers bei Blutkrankheiten. Werner Teschendorf. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen.) 26 (1927), 720  
 3091. Beitrag zur Röntgentherapie der Lymphogranulomatose mit besonderer Berücksichtigung der neueren klinischen Ergebnisse. Dr. Carl Kruchen. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik in Münster i. W. [Direktor: Geh.-Med.-Rat Prof. Dr. Paul Krause].) 81 (1929), 623  
 3092. Zur Prognose der Lymphogranulomatose. Dr. B. Kuhlmann. (Aus dem Strahlenhaus der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 85 (1930), 296

3093. Zur Behandlung der Lymphogranulomatose. Oberarzt Dr. J. Jacobs. (Aus den Städtischen Krankenanstalten in Essen, Röntgen- und Lichtinstitut [Prof. Dr. Fr. Bering].) 35 (1980), 533
3094. Zur Röntgenstrahlenbehandlung der Lymphogranulomatose. Dr. H. U. Billich. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Prof. Dr. W. v. Gaza].) 38 (1980), 141
3095. Ein Fall von Lymphogranulomatose, klinisch geheilt seit vier Jahren. Dr. Menna ten Doornkaat-Koolman, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der III. Medizinischen Universitäts-Poliklinik Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Goldscheider].) 38 (1980), 147
3096. Lymphogranulomatose der Knochen. (Hodgkinsche Krankheit.) Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Otto Glasser, Cleveland. Dr. Richard Dresser, Boston, Mass. USA. (Aus den Röntgenabteilungen des Massachusetts General Hospital und des Pondville Hospital, Norfolk [Krebshospital des Staates Massachusetts].) 41 (1981), 401
3097. Beobachtungen an einem granulomartigen Tumor der Brusthöhle. Dr. Georg Steiner, Teplitz-Schönau, Facharzt für innere Krankheiten und Röntgenologie. 49 (1984), 351
3098. Die Behandlung der Lymphogranulomatose mit hohen Röntgendosen. Franz Melchart. (Aus dem Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz, Sonderabteilung für Strahlentherapie [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Schönbauer], Röntgen-therapiestation [Leiter: Dr. Franz Melchart].) 52 (1985), 460
3099. Die Behandlung der Lymphogranulomatose durch Röntgenstrahlen. Charles H. Flax, Newark, N. J., USA. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 54 (1985), 245
3100. Herdvernichtungsdosen in der Röntgentherapie der Lymphogranulomatose. Nándor Ratkóczy. (Aus der Röntgenabteilung [a. o. Prof. Dr. N. Ratkóczy] der III. Medizinischen Klinik [Prof. Baron A. V. Korányi] der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest.) 56 (1986), 325
3101. Unsere Erfahrungen in der Behandlung der Lymphogranulomatose. W. Baensch. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Baensch] der Chirurgischen Universitätsklinik [Geh.-Rat Prof. Dr. Payr] Leipzig.) 56 (1986), 541
3102. Ein Fall von Diabetes insipidus durch Lymphogranulom bedingt. W. Flate und O. Spitzberger. (Aus der I. Medizinischen Abteilung [Vorstand: Prof. Dr. W. Falta] und dem Röntgeninstitut [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz] des Kaiserin-Elisabeth-Spitals zu Wien.) 60 (1987), 385
3103. Die Strahlenbehandlung der Lymphogranulomatose. Anatomisch-klinische Grundlagen; Richtlinien für ihre Durchführung; Resultate. Aus dem Englischen übertragen von Prof. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. René Gilbert, Professor für Medizinische Strahlenkunde an der Universität Genf (Schweiz). 64 (1989), 377
3104. Zur Diagnose und Behandlung der Mediastinaltumoren. W. Lahm. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenkassenverbandes zu Chemnitz [Chefarzt: Prof. Dr. W. Lahm].) 67 (1940), 185
3105. Die Strahlenbehandlung der Lymphogranulomatose und die Beeinflussung des Blutbildes. Dr. Evangelos Ant. Papathanassopoulos, Athen. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 70 (1941), 285
3106. Dosierungsfragen bei der Strahlenbehandlung der Lymphogranulomatose. Oberarzt Dr. Wolfgang Schröder. (Aus der Röntgenabteilung [Abteilungsarzt: Oberarzt Dr. Eckel] eines Reservelazarets zu Berlin [Chefarzt: Oberfeldarzt Prof. Dr. Koch].) 70 (1941), 632
3107. 19 Jahre Röntgenbehandlung der Lymphogranulomatose an der Medizinischen Universitätsklinik Tübingen. Alfred Vogt. (Aus dem Röntgeninstitut [Leiter: Dr. A. Vogt] der Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. H. H. Bennhold].) 74 (1948), 307
3108. Über Lymphogranulomatose (Diagnose und Therapie). Max Lüdin. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. M. Lüdin] der Universität Basel.) 74 (1984), 367



3109. Beitrag zur Röntgenbehandlung und -diagnostik der Lungenlymphogranulomatose. Alfred Vogt. (Aus dem Röntgeninstitut [Leiter: Dr. A. Vogt] der Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik zu Tübingen [Direktor: Prof. Dr. H. H. Bennhold].) 75 (1944), 353
3110. Zur Strahlentherapie der Lymphogranulomatose. Dr. W. Dieker, Heidelberg. 76 (1947), 86
3111. Lymphogranulomatose und Schwangerschaft. Dr. A. Verhagen. (Aus dem Röntgeninstitut der Friedrich-Krupp-Altenhof-Krankenanstalten Essen.) 79 (1949), 127
3112. Zur Röntgenbestrahlung der Lymphogranulomatose. Dr. H. Müller. (Aus dem Röntgen- und Radium-Institut des Stadt-Krankenhauses Dresden-Johannstadt.) 80 (1949), 225  
 Siehe auch Nr.: 617, 1786, 1884, 1886, 1888-90, 1897, 1945, 1955, 1964-68, 1992, 2076, 2103, 2122, 2129, 2214, 2246, 2262, 2385, 2394, 2400, 2412, 2439, 2688, 3061.

4. „Mikuliczsche Krankheit“

3113. Erfolg der Röntgen- und Radiumtherapie in einem Fall von Mikuliczscher Krankheit. Dr. Chuiton und Aubineau-Brest. 4 (1914), 636
3114. Über die Mikuliczsche Krankheit und ihre Behandlung mit Röntgenstrahlen. Dr. M. Lüdín. (Aus der Medizinischen Klinik zu Basel.) 7 (1916), 360
3115. Zur Röntgenbehandlung der Mikuliczschen Krankheit. Dr. Joseph Ziegler, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus dem Krankenhaus der jüdischen Gemeinde in Berlin.) 23 (1926), 528

5. Mykosis fungoides

Siehe Nr.: 1888, 2163, 2394, 2402, 3157, 3206.

12. Bindegewebe, Gefäße, Muskulatur, Knorpel, Knochen

3116. Das Hämangio-Endotheliom und seine Strahlensensibilität. Rudolf Baumann-Schenker. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 52 (1935), 11  
 Knochen siehe auch Knochenmark.
3117. Unsere Erfahrungen über 25 Fälle von Knochensarkomen, welche mit Röntgentherapie behandelt worden sind. Hans Holfelder. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Hans Holfelder].) 31 (1929), 33
3118. Über Röntgenerfolg bei einem Wirbeltumor. E. Mühlmann. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Stettin.) 31 (1929), 97
3119. Röntgentherapie bei Knochengeschwülsten. Dr. J. Borak, Wien. (Aus dem Institut Holz knecht und dem Rothschildspital in Wien.) 33 (1929), 435
3120. Dauerheilung eines Tibiasarkoms mit Röntgenstrahlen und atrophische Vorgänge in der bestrahlten Muskulatur. Spätatrophie in der Halsmuskulatur nach einer einmaligen, vor 15 Jahren ausgeführten Oberflächenröntgenbestrahlung. Dr. Matthias Hirschberg, Leiter der Röntgenabteilung des Jüdischen Krankenhauses in Riga. 34 (1929), 421
3121. Zur Röntgenbehandlung der Knochensarkome. Dr. Karl Goldhamer, Wien, ehem. Vorstand der Röntgeninstitute an den Städtischen Kinderhospitälern. 51 (1934), 636
3122. Über die Indikationsstellung der Strahlenbehandlung der primären Knochengeschwülste. Doz. Dr. Ferd. Tománek. (Aus der I. Chirurgischen Klinik der Karls-Universität Prag [Vorstand: Prof. Dr. Arnold Jirásek].) 53 (1935), 682
3123. Die Strahlenbehandlung der osteogenen Sarkome und die Reaktion des Knochengewebes auf Röntgenbestrahlung. Bjarne Dahl. (Aus dem Norwegischen Radiumhospital [Chef: S. A. Heyerdahl] und dessen Laboratorium für Pathologie [Chef: L. Kreyberg].) 54 (1935), 35

3124. Zur Strahlenbehandlung der Sarkome, insbesondere der Knochensarkome. Prof. Dr. Grashey, Dr. Glauner und Dr. Meese. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität Köln, Bürgerhospital.) 56 (1936), 234
3125. Bösartige, durch Radiotherapie geheilte Knochentumoren. Aus dem Französischen übertragen von Dr. C. Kruchen, Köln. St. Elisabeth-Krankenhaus. Dr. A. U. Desjardins, Leiter der Abteilung für Strahlentherapie der Mayo-Klinik, Rochester, Minnesota. 56 (1936), 583
3126. Röntgentherapeutische Erfolge bei Knochentumoren. G. Schulte. (Aus der Röntgenabteilung des Knappschaftskrankenhauses in Recklinghausen [Leiter: Dr. G. Schulte].) 57 (1936), 370
3127. Fall eines intrakraniellen bösartigen Tumors, zurückgegangen durch Röntgenbestrahlung. Dr. A. Lambadaridis, M. D., Athen, D. M. R. E. (Cambridge), D. M. R. (Paris), Ex-Assistent am Institut du Radium und der Fondation Curie, Paris. 59 (1937), 175
3128. Bericht über ein fast 14 Jahre lang beobachtetes, mit Röntgenstrahlen behandeltes gemischtes Beckensarkom, dessen Bestandteile (Rundzellen, Osteoidsarkom) getrennte Metastasen bildeten. Prof. Dr. E. Saupe. (Aus der Röntgen- und Radiumabteilung [Prof. Dr. Saupe] und dem Pathologisch-Anatomischen Institut des Rudolf-Heß-Krankenhauses zu Dresden [Prof. Dr. Geipel].) 69 (1941), 356  
 Siehe auch Nr.: 1070, 1289, 1875, 1948, 1953, 1955-56, 1969, 1992, 2061, 2097, 2122, 2124, 2197, 2203, 2215, 2222, 2238, 2246, 2253, 2315, 2332, 2379, 2383, 2387-89, 2392, 2404, 2412-14, 2419, 2421, 2423, 2434, 2436, 2442, 2486, 2678, 2744 und  
 1948, 2097, 2157, 2215, 2238, 2259, 2379, 2387-88, 2392, 2402, 2404, 2413-14, 2416, 2419, 2423, 2431, 2434, 2436, 2635, 3571, 3604.

### 13. Sonstige maligne Tumoren

(Tumoren des ZNS siehe 2e)

3129. Ein Fall von rezidivierendem Sarkom der Kopfhaut, der mit Röntgenstrahlen behandelt und geheilt wurde. J. Belot. 7 (1916), 371
3130. Ein mit Röntgenstrahlen primär geheiltes Sarkom der Schädelbasis. Doz. Dr. med. Max Steiger, Bern. 8 (1918), 137
3131. Über die erfolgreiche Röntgenstrahlenbehandlung eines pulsierenden, wahrscheinlich sarkomatösen Neoplasmas des Kreuzbeines. Dr. A. Bécélère, Mitglied der Pariser Medizinischen Akademie. (Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager, Bremen.) 21 (1926), 561
3132. Geheilte Fall von multiplem Sarkom. Oberarzt Dr. Eugen Sattler, Budapest. 25 (1927), 190

## 2. Nicht krebsartige Erkrankungen

### a) Haut

#### 1. Allgemeines

3133. Bedeutung der Röntgenbehandlung für die Dermatologie. Prof. Dr. Viktor Klingmüller, Kiel. 1 (1912), 10
3134. Zur Anwendung der Röntgenstrahlen in der Dermatologie. Dr. Fritz M. Meyer, Berlin. 5 (1914), 227
3135. Über die Bedeutung der Strahlenbehandlung in der Dermatologie nebst Bemerkungen über ihre biologische Wirkung. Erich Hoffmann. (Aus der Universitätsklinik für Hautkrankheiten in Bonn.) 7 (1916), 1
3136. Die hochfiltrierte Strahlung in der Dermatoröntgentherapie. Dr. J. Wetterer, Mannheim. 8 (1918), 100
3137. Die Röntgenbehandlung der Haut- und Haarkrankheiten. Dr. Fritz M. Meyer. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung und Hautleiden von Dr. Fritz M. Meyer, Berlin.) 12 (1921), 900
3138. Über die Verwendbarkeit der Röntgenreizdosis bei Haarkrankheiten. Dr. Thedering, Oldenburg. 14 (1923), 149

3139. Über die Röntgentherapie der Haut. Prof. Dr. Linser. 14 (1923), 885
3140. Über Begriff und Bedeutung der Röntgen-Reizdosis bei Hautbestrahlungen. Dr. Thedering, Oldenburg. (s. Nr. 3141, 3142) 16 (1924), 722
3141. Ideenbewegung, Naturgesetze und Hypothesen zur Frage der Röntgenreizwirkung. Zugleich Bemerkung zur vorstehenden Arbeit Thederings sowie anderer einschlägiger Arbeiten. Prof. G. Holzknecht und F. Pordes. (Aus dem Zentralröntgenlaboratorium des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Prof. Holzknecht].) (S. Nr. 3142) 16 (1924), 728
3142. Ideenbewegung, Naturgesetze und Hypothesen. Erwiderung auf den gleichlautenden Aufsatz von Holzknecht und Pordes. Dr. F. Thedering, Oldenburg. 18 (1924), 234
3143. Zur Beeinflussung der Dosis in der Röntgenoberflächentherapie durch die Schwankungen der Netzspannung. Dr. V. Wucherpfennig, Assistent an der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. Rost].) 22 (1926), 172
3144. Strahlenhärte, Filtrierung und Wirkung bei dermatologischen Bestrahlungen. Vortrag, gehalten anlässlich eines Röntgenkurses in Bonn. Priv.-Doz. Dr. Hans Th. Schreus, Oberarzt der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf. 21 (1926), 323
3145. Versuche zur indirekten Bestrahlung von Hautkrankheiten. Dr. Siegmund Schoenhof, I. Assistent. (Aus der Deutschen Dermatologischen Klinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. C. Kreibich].) 22 (1926), 148
3146. Zur Beeinflussung der Dosis in der Röntgenoberflächentherapie durch die Schwankungen der Netzspannung. Dr. V. Wucherpfennig, Assistent an der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. Rost].) 22 (1926), 172
3147. Grundlinien und Ausblicke der Grenzstrahlentherapie. Dr. Gustav Bucky-New York. 24 (1927), 524
3148. Über Milzbestrahlung bei Hautkrankheiten. Dr. Franz Thedering, Oldenburg. 25 (1927), 323
3149. Über die Behandlung des Lichen ruber planus mittels Röntgenbestrahlung des Rückenmarkes und der sympathischen Ganglien. Dr. S. Neumark und Dr. A. Krynski. (Aus dem Ambulatorium für Haut- und venerische Krankheiten und dem Röntgenkabinett der Krankenkasse zu Lodz [Polen].) 25 (1927), 427
3150. Zur Kasuistik der Wirkung von Strahlenkombinationen auf die Haut. Dr. med. Kurt Finkenrath, Berlin. 25 (1927), 591
3151. Ist die „Grenzstrahlentherapie“ nach Bucky vollkommen ungefährlich? I. Teil: Physikalische Untersuchungen. Priv.-Doz. Dr. H. Martenstein, Oberarzt des Strahleninstituts, und Dr. Dorothea Granzow-Irrgang. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Breslau [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Jadassohn].) 26 (1927), 162
3152. Ist die „Grenzstrahlentherapie“ nach Bucky vollkommen ungefährlich? II. Teil: Biologische Untersuchungen. Priv.-Doz. Dr. H. Martenstein und Dr. M. Juon, Lausanne. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Breslau [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Jadassohn].) 26 (1927), 177
3153. Über die Behandlung von Hautkrankheiten mit Bucky's Grenzstrahlen. Doz. Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Arzt].) 26 (1927), 657
3154. Ist die Grenzstrahlentherapie der bisherigen Oberflächentherapie überlegen? Prof. Dr. H. Schreus. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. C. Stern].) 27 (1928), 511
3155. Über die Brauchbarkeit von Metalleigenstrahlungen (homogener Strahlung) zur Oberflächentherapie. Dr. phil. O. Gaertner und Dr. med. G. H. Klövekorn. (Aus der Hautklinik [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann] und dem Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. E. Grebe] der Universität Bonn.) 27 (1928), 597

3156. Zur Röntgen-Hauttherapie mit kleinsten Strahlendosen. Doz. Dr. H. Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und Dr. Josef Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 29 (1928), 230
3157. Beitrag zur Röntgentherapie der Hautkrankheiten. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. G. L. Lancashire, Manchester. 29 (1928), 241
3158. Allgemeine Gesichtspunkte für die Röntgenbestrahlung der Hautkrankheiten. A. Stühmer. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 29 (1928), 469
3159. Über Röntgenbestrahlungen der Milz und Leber bei Lupus und anderen Hautkrankheiten. Dr. Franz Thedering, Oldenburg. 30 (1928), 751
3160. Aus den ersten Jahren der Röntgenoberflächentherapie. Prof. Dr. A. Köhler, Wiesbaden. 31 (1929), 178
3161. Zur Grenzstrahlenbehandlung der Dermatosen. Doz. Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt].) 32 (1929), 704
3162. Die Behandlungserfolge mit kleinsten Strahlendosen bei Hautkrankheiten. Doz. Dr. H. Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und Dr. Josef Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 32 (1929), 711
3163. Beitrag zur Meßmethodik in der Hauttherapie. Dr. F. Bödecker, Assistent. (Aus dem Strahleninstitut der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 32 (1929), 777
3164. Dosierung und Technik dermatologischer Röntgentherapie. G. H. Schneider, Brandenburg a. H. 33 (1929), 181
3165. Über weitere Indikationen für die Buckystrahlen in der Dermatologie. Doz. Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und Dr. Josef Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 33 (1929), 479
3166. Der praktische Weg zur Erzeugung einheitlicher Strahlenqualitäten in der Hauttherapie. Hubert Habs, Hermann Hase und Hans Küstner. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Priv.-Doz. Dr. H. Küstner] der Chirurgischen Universitätsklinik [Direktor: Prof. Dr. R. Stich] in Göttingen.) 33 (1929), 732
3167. Allgemeines zur Frage der Grenzstrahlentherapie. Dr. G. Schulte. (Aus der Röntgenabteilung am Knappschaftskrankenhaus in Recklinghausen [Leitender Arzt: Dr. G. Schulte].) 34 (1929), 403
3168. Erfahrungen mit Grenzstrahlen bei Hautleiden. Dr. Willy Gertz. (Aus der Röntgenabteilung am Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen [Leitender Arzt: Dr. G. Schulte].) 34 (1929), 406
3169. Zur Röntgenallgemeinbestrahlung mit kleinsten Strahlendosen bei Hautkrankheiten. Doz. Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien. [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Arzt].) 34 (1929), 862
3170. Zur Frage der Dosierung und klinischen Verwendung der Buckystrahlen. W. Scholtz und J. Dörffel. (Aus der Universitäts-Hautklinik Königsberg [Prof. Dr. W. Scholtz].) 35 (1930), 83
3171. Feldgrößenbestimmung bei der Grenzstrahlbehandlung. B. Spiethoff und Heinz Berger. (Aus der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. B. Spiethoff].) 35 (1930), 90
3172. Der Aussatz im Rheinland. G. H. Klövekorn. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Bonn [Direktor: Prof. Dr. Erich Hoffmann].) 35 (1930), 172

3173. Über den Morbus Dithmarsicus, insbesondere Pomeraniae Trans-Panensis, seine Geschichte, Verbreitung und Bekämpfung. W. Schönfeld. (Aus der Universitätsklinik und Poliklinik für Hautkrankheiten zu Greifswald [Vorstand: Prof. Dr. W. Schönfeld].) 35 (1930), 182
3174. Zur Benennung der allergischen Erkrankungen als Allergosen. Erich Hoffmann. (Aus der Hautklinik der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann].) 35 (1930), 208
3175. Über Erfahrungen mit der indirekten Röntgenbestrahlung von Hautkrankheiten. Doz. Dr. H. Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und Dr. J. Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 35 (1930), 239
- 3176a. Über Röntgenoberflächentherapie. Fr. Bering. (Aus der Hautklinik der Städt. Krankenanstalten Essen [Chefarzt: Prof. Dr. Fr. Bering].) 35 (1930), 250
- 3176b. Über Rationalisierung im Röntgenbetrieb des Dermatologen. Dr. A. Brauer, Danzig. 35 (1930), 259
3177. Röntgenkastration bei Impetigo herpetiformis. O. Grütz. (Aus der Dermatologischen Abteilung der Städtischen Krankenanstalten in Elberfeld [Chefarzt: Prof. Dr. O. Grütz].) 35 (1930), 501
3178. Erfahrungen über Dosierung und Filterung von Röntgenstrahlen bei Hautkrankheiten. Prof. Dr. E. Galewsky und Dr. Karl Linser. (Aus der Waldpark-Krankenanstalt Dresden-Blasewitz.) 35 (1930), 561
3179. Behandlungserfolge mit Buckys Grenzstrahlen in der Dermatologie. Dr. Josef Konrad, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 35 (1930), 567
3180. Über Röntgendosierung in der Hautpraxis. Dr. Franz Thedering, Oldenburg. 36 (1930), 127
3181. Zur Röntgendosierung bei Hautkrankheiten. Dr. G. Schulte. (Aus der Röntgenabteilung am Knappschaftskrankenhaus in Recklinghausen [Leitender Arzt: Dr. G. Schulte].) 36 (1930), 132
3182. Über die Allgemeinbehandlung von Hautkrankheiten mit Buckys Grenzstrahlen. Doz. Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und Dr. Josef Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 36 (1930), 520
3183. Über Gefahrenquellen bei der dermatologischen Röntgentherapie. Dr. Dezső v. Kémeri, Assistent der Klinik. (Aus der Dermatologischen Klinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität, Budapest [Direktor: Prof. L. Nékám].) 38 (1930), 187
3184. Die Anwendung und Indikationen der weichen Röntgenstrahlen. Dr. Alexander Böhm, Assistent der Klinik. (Aus der Dermatologischen Klinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. L. A. Nékám].) 38 (1930), 341
3185. Die Röntgenbestrahlung der Vertebralgegend bei einigen Dermatosen. Dr. A. Kryński. (Aus dem Röntgeninstitut der Krankenkasse in Lodz.) 38 (1930), 730
3186. Zur Dosierungsfrage in der Röntgen-Hauttherapie. H. Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und J. Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 41 (1931), 101
3187. Über Totalbestrahlungen bei Hautkrankheiten. Dr. Karl Weber. (Aus dem Strahleninstitut der Allgemeinen Ortskrankenkasse Köln [Dr. W. Teschen-dorf].) 41 (1931), 286
3188. Die Grenzstrahltherapie in der Dermatologie. Dr. J. Samek. (Aus der Deutschen Dermatologischen Klinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. C. Kreibich].) 41 (1931), 762

3189. Eine neue indirekte Röntgenstrahlenmethode zur Behandlung der Dyahidrose und gewisser Ekzempfälle. Dr. D. v. Kémeri. (Aus der Kgl. Ung. Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Budapest.) 43 (1932), 597
3190. Indikationen zur Röntgentherapie bei Hautkrankheiten. Doz. Dr. Stefan R. Brünauer, Wien. 48 (1932), 601
3191. Der Stand der Oberflächentherapie. (Dosimetrie, Technik und Methodik.) Prof. Dr. H. Th. Schreus, Düsseldorf. 44 (1932), 541
3192. Die Dosierung der Buckyschen Grenzstrahlen in der Dermatologie. Aus dem Französischen übertragen von Dr. F. Bödecker, Bremen. Dr. A. Kissmeyer. (Aus dem Finsen-Institut Kopenhagen.) 45 (1932), 159
3193. Zur Frage des Röntgenschadens in der Dermatologie. Dr. Julius Samek, 1. Assistent der Klinik. (Aus der Deutschen Dermatologischen Klinik in Prag [Direktor: Prof. Dr. C. Kreibich].) 45 (1932), 782
3194. Dermatologie und Röntgenstrahlen. Prof. Dr. G. A. Rost, Freiburg i. Br. 47 (1933), 93
3195. Zur Dosierungsfrage in der Oberflächentherapie. Dr. F. Bödecker. (Aus dem Strahleninstitut der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 47 (1933), 100
3196. Neue Wege der Grenzstrahlentherapie. Dr. Julius Samek, Prag. 49 (1934), 536
3197. Grenzstrahlenprobleme. Friedrich Kalz, Assistent der Klinik. (Aus der Deutschen Dermatologischen Klinik in Prag [derzeit. Leiter: Dozent Dr. Rudolf Bezeecny].) 54 (1935), 96
3198. Zur Technik der Grenzstrahlenbehandlung des Naevus flammeus. Dr. Friedrich Kalz, Assistent der Klinik. (Aus der Deutschen Dermatologischen Klinik in Prag [Suppl. Leiter: Doz. Dr. Rudolf Bezeecny].) 57 (1936), 510
3199. Zur Anwendung der Radiumschwachtherapie in der Dermatologie. Stefan Robert Brünauer. (Aus dem Bundesbahnambulatorium für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Wien [Leiter: Doz. Dr. Brünauer].) 58 (1937), 83
3200. Methodisches zur Abgrenzung und Festlegung von Hautfeldern bei Anwendung der Grenzstrahlen. Dr. Adolf Kreiner, Oberarzt der Lupushelstätte. (Aus der Universitäts-Hautklinik und Lupushelstätte zu Gießen [Leiter: Prof. Dr. Walther Schultze].) 60 (1937), 619
3201. Die dreigeteilte Bestrahlungsreihe als Regel in der Röntgenbehandlung der Hautkrankheiten. A. Stühmer. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 60 (1937), 706
3202. Die Bedeutung der Röntgen- und Radiumbehandlung für die Krankheiten der Haut. A. Reisner. (Aus dem Strahleninstitut des Städtischen Katharinenhospitals zu Stuttgart [Vorstand: Doz. Dr. med. habil. A. Reisner].) 67 (1940), 584
3203. Über die praktische Anwendung der Röntgen- und Radiumstrahlen bei Hautkrankheiten. Dozent Dr. H.-G. Bode, Breslau. 67 (1940), 603
3204. Erfahrungen mit der indirekten Röntgenbestrahlung des Lichen ruber planus und der progressiven Sklerodermie. K. Halter und V. Lundt. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Breslau [Direktor: Prof. Dr. H. Gottron].) 67 (1940), 625
3205. Zur Wirkung der H-Substanzen bei Hautentzündungen. Ober-Medizinalrat Dr. Fritz Voß. (Aus der Hautklinik der Universität zu Köln [Lindenburg] [Direktor: Prof. Dr. Bering].) 69 (1941), 695
3206. Über Röntgennahbestrahlung verschiedener, zumeist gutartiger Dermatosen. Doz. Dr. K. Halter, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Breslau [Direktor: Prof. Dr. H. Gottron].) 71 (1942), 102
3207. Neues aus Schrifttum und Praxis über die Röntgenbehandlung von Hautkrankheiten. K. Hoede. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Hoede].) (s. Nr. 3244, 3209, 3210, 3211) 72 (1943), 140
3208. Unsere Erfahrungen mit der Methode der Röntgenbestrahlung der Wirbelsäule bei Hautkranken. Dr. Ladislaus Darabos, Adjunkt. (Aus der Hautklinik der Kgl. Ung. Elisabeth-Universität zu Pecs und aus der Hautklinik der Kgl. Ung. Franz-Josef-Universität zu Kolozsvár [Vorstand: Dr. K. v. Berde].) 72 (1943), 156

3209. Entgegnung zur Veröffentlichung Hoedes „Neues aus Schrifttum und Praxis über die Röntgenbehandlung von Hautkrankheiten“, Bd. 72, S. 140. Prof. Dr. Karl Frik, Direktor des Universitätsinstituts für Röntgenologie und Radiologie der Charité, Berlin. (s. Nr. 3210, 3211, 3244) 73 (1943), 540
3210. Entgegnung zur Veröffentlichung Hoedes „Neues aus Schrifttum und Praxis über die Röntgenbehandlung von Hautkrankheiten“, Bd. 72, S. 140. Dr. Claus Esser, Wissenschaftlicher Assistent des Universitätsinstituts für Röntgenologie und Radiologie der Charité zu Berlin. (s. Nr. 3211, 3244) 73 (1943), 537
3211. Schlußwort zur Diskussion Hoede-Esser-Frik, betr. die Arbeit von Hoede, Strahlentherapie 72, S. 140. Hans Meyer. 73 (1943), 542
3212. Grenzstrahlen bei der Behandlung von Hautkrankheiten. K. Hoede. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Hoede].) 74 (1943), 553
3213. Ergebnisse der indirekten Bestrahlung der Dermatitis herpetiformis. V. Lundt und G. Perschmann. (Aus der Universitätsklinik für Hautkrankheiten in Breslau.) 76 (1947), 132
3214. Indirekte Röntgenbestrahlung und vegetatives System. Dozent Dr. med. habil. W. Schneider unter Mitarbeit von Dr. G. Dürre. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen.) 77 (1948), 395
3215. Zur Indikation der indirekten Röntgenbestrahlung in der Dermatologie. Dr. W. Schneider und Dr. W. Hornberger. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen.) 78 (1949), 327
3216. Über die Inhomogenität im Strahlenkegel einiger zur Hauttherapie verwendeter Röntgenröhren. Dr. E. Grau. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br.) 78 (1949), 441
3217. Indirekte Röntgenbestrahlung und Reaktionslage der Haut. Dr. M. Zingsheim. (Aus der Abteilung für Strahlenbehandlung der Universitäts-Hautklinik Köln.) 80 (1949), 115
3218. Vigantolbehandlung eines Erythema-induratum Bazin mit tödlichem Ausgang. Prof. Dr. R. M. Bohnstedt und Dr. med. F. Prinz. (Aus der Hautklinik und dem Pathologischen Institut der Universität Marburg/Lahn.) 80 (1949), 389
- Siehe auch Nr.: 123, 126, 196, 423, 446–47, 450, 818, 1289, 1510, 1691, 1693, 1694, 1697, 1706, 1709, 1712, 1714, 1786, 1787, 1806, 1810, 1813–14, 1818, 1822, 1868, 1941, 1987, 1990, 1991, 2390, 2499, 3298, 4039, 5474.  
(Spezielles über Grenzstrahlen siehe Methoden.)

## 2. Indikationen

### aa) Dermatomykosen, Pyodermien, Hypertrichosen

3219. Über die Strahlenbehandlung der Acne vulgaris. Dr. Thedering, Oldenburg. 1 (1912), 557
3220. Die Röntgenbehandlung der Hypertrichosis. Dr. E. Spéder. 3 (1913), 314
3221. Die Behandlung der Sykosis vulgaris mit Röntgenstrahlen. Dr. F. Hell, Oberarzt. (Aus der Kgl. Universitätsklinik für Hautkrankheiten in Kiel.) 7 (1916), 439
3222. Gleichzeitige Röntgenepilation mehrerer Köpfe mit einer Röhre. Dr. V. Altmann. (Aus dem Zentral-Röntgenlaboratorium des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknicht] und aus dem Röntgenlaboratorium der Favusheilstätte für Osteuropa in Warschau.) 15 (1923), 667
3223. Bartflechte und Röntgenenthaarung. Dr. Franz Thedering, Oldenburg. 23 (1926), 143
3224. Zur Bewertung der Röntgentherapie bei Mikrosporie. Prof. Dr. Gustav Stümpke, Direktor des Krankenhauses II der Stadt Hannover. 25 (1927), 358

3225. Die Dreifelder-Epilationsmethode bei parasitären Erkrankungen der behaarten Kopfhaut. J. Liebersohn und M. Wassilewsky, Leiter der Röntgenabteilungen. (Aus dem 3. Physiotherapeutischen Krankenhaus der Baltisch-Weißrussischen Eisenbahn und dem Dershinski-Institut für verwahrloste Kinder in Moskau.) **30 (1928), 746**
3226. Thallium oder Röntgenepilation der Kopfmikrosporie? Therapeutischer Vergleich und klinische Beobachtungen. Prof. Dr. W. Heuck und Dr. J. Vonkennel. (Aus der Dermatologischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses München-Schwabing [Chefarzt: Prof. Dr. W. Heuck].) **31 (1929), 181**
3227. Schlafsucht als Folge der Röntgenbestrahlung. Beitrag zur Strahlenempfindlichkeit des Gehirns. Dr. Adolf Druckmann, Vorstand des Instituts. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut des Hadassah Hospitals Jerusalem.) **33 (1929), 382**
3228. Thalliumepilation oder Röntgenenthaarung. H. Ritter und C. L. Karrenberg. (Aus der Dermatologischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg zu Hamburg [Leitender Oberarzt: Prof. Dr. H. Ritter].) **35 (1930), 116**
3229. Röntgen- oder Thalliumepilation bei Mikrosporie? Dr. Carl Speierer, Assistent. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik und Poliklinik München [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Leo Ritter v. Zumbusch].) **41 (1931), 395**
3230. Die temporäre Epilation der behaarten Kopfhaut. Dr. Joseph Végh, Facharzt für Röntgenologie, em. Assistent des Universitäts-Röntgeninstituts in Budapest. (Aus der Röntgenabteilung des Nikolaus-v.-Horthy-Spitals der Kgl. Ung. Staatseisenbahnen in Budapest [Leitender Oberarzt: Dr. Zoltán v. Hrabovszky].) **54 (1935), 707**
3231. Die Enthaarung des Kopfes durch Röntgenstrahlen. Dr. Albin Proppe. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) **55 (1936), 225**
3232. Untersuchungen zur Frage der Spätwirkung der Epilationsbestrahlungen in bezug auf die geistige Entwicklung des Kindes. Theo Symann. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) **55 (1936), 248**
3233. Die Tiefendosis bei Enthaarungsbestrahlungen des Kopfes. Dr. med. habil. Albin Proppe. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) **59 (1937), 139**
3234. Zur Röntgenbehandlung der Faden- und Hefepilzkrankungen. Prof. Dr. Alois M. Memmesheimer. (Aus der Hautklinik und dem Institut für Strahlenbehandlung der Städtischen Krankenanstalten zu Essen.) **66 (1939), 145**
3235. Zur Frage der Hyperpigmentation des Haares nach temporärer Epilation. Konrad Weiß. (Aus der Röntgenabteilung [Vorstand: Dozent Dr. Konrad Weiß] der Allgemeinen Städtischen Poliklinik zu Wien.) **69 (1941), 340**
3236. Zur Frage der Epilationsbestrahlung bei Kindern mit Kopfmikrosporie. Prof. Dr. K. H. Vohwinkel. (Aus der Universitäts-Hautklinik Würzburg.) **79 (1949), 133**
3237. Zur Beseitigung lästiger Hypertrichose in der Bartgegend von Frauen durch lokale Röntgennahbestrahlung. Doz. Dr. W. Knierer, München. **79 (1949), 257**
3238. Zur Früherfassung der Mikrosporie mittels des Woodlichtes, zugleich ein Beitrag hinsichtlich der Fluoreszenz des Pityrosporon Malassezii. Dr. W. Nikolowski und Dr. J. Gasser. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen.) **80 (1949), 141**
3239. Die Epilation durch Röntgenstrahlen. Dr. H. K. Zink. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn.) **80 (1949), 399**  
Siehe auch Nr.: 116, 1868, 1939, 1990, 3136, 3137, 3196, 4031, 4036.

#### *bb) Ekzeme und verwandte Dermatosen*

3240. Die Röntgenbehandlung des Ekzems. Dr. Hans Ritter, Sekundärarzt der Abteilung. (Aus der Abteilung für Haut- und Geschlechtskranke des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) **8 (1913), 599**
3241. Über die Röntgenbehandlung des chronischen Ekzems. Dr. Thedering, Oldenburg. **3 (1913), 620**



3242. Zur Anwendung der Röntgenstrahlen in der Dermatologie. Dr. Fritz M. Meyer, Berlin. 5 (1914), 227
3243. Über die Anwendung des Schwermetallfilters bei der Röntgenbehandlung des chronischen Ekzems. Dr. Sepp Grauer, Innsbruck. (Aus dem Zentralröntgeninstitut der Universität Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. Staunig].) 32 (1929), 715
3244. Zur Frage der Röntgenbehandlung chronischer Ekzeme. Dr. Claus Esser. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité zu Berlin [Prof. Dr. K. Frik].) (s. Nr. 3207, 3209, 3210, 3211) 69 (1941), 670
3245. Was ist zur Röntgenbestrahlung chronischer Ekzeme zu sagen? Prof. Dr. Stümpke, Ärztlicher Direktor des Krankenhauses Linden (Hannover). 70 (1941), 531
- Siehe auch Nr.: 1868, 1888, 1948, 1988, 1990, 2001, 3136, 3137, 3184, 3189, 3196.

*cc) Psoriasis (sonstige Hyperkeratosen siehe ζ<sup>1</sup>[S. 229].)*

3246. Zur Anwendung der Röntgenstrahlen in der Dermatologie. Dr. Fritz M. Meyer, Berlin. 5 (1914), 227
3247. Weitere Beiträge zur Cholinwirkung. (Wirkung auf Psoriasis.) Dr. Hans Ritter und Dr. Tamm. (Aus der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg in Hamburg.) 5 (1914), 231
3248. Die Röntgenbehandlung der Psoriasis vulgaris. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 6 (1915), 485
3249. Beziehungen der inneren Sekretion zur Schuppenflechte und deren Behandlung mit Thymusbestrahlung. Dr. Walter Brock. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Kiel [Direktor: Prof. Dr. Klingmüller].) 11 (1920), 563
3250. Über zehnjährige Erfahrung bei Thymusbestrahlung der Psoriasis. Dr. Carl Speierer, Assistent. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik und Poliklinik München [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Leo Ritter von Zumbusch].) 40 (1931), 272
3251. Einwirkung von Röntgenstrahlen verschiedener Qualität auf die Psoriasis. G. A. Rost und Ph. Keller. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 42 (1931), 539
- Siehe auch Nr.: 614, 1794, 1866, 1937, 1939, 1948, 1963, 3136, 3137, 3184, 3196.

*dd) Lupus und sonstige Hauttuberkulosen (einschließlich Boeck)  
(Schleimhaut-Tbc siehe Kehlkopf-Tbc)*

3252. Prognose und Therapie der Hauttuberkulose. Primarius Dr. Alfred Jungmann, Wien. (Aus der Wiener Heilstätte für Lupusranke.) 1 (1912), 17
3253. Moderne Behandlung des Schleimhautlupus. Dr. Albanus. (Aus der Lupusheilstätte zu Hamburg.) 2 (1918), 43
3254. Über einige mit Radium behandelte Erkrankungen der Ohrmuschel (und zwar je einen Fall von Epithelkarzinom, Sarkom, Lupus und Tuberkulose). Prof. Dr. V. Urbantschitsch, Wien. 4 (1914), 95
3255. Über Heliotherapie im Tieflande nebst Bemerkungen über den neueren Stand der Lupustherapie. Dr. Thedering, Oldenburg. 6 (1915), 466
3256. Zur Kenntnis der kombinierten radiotherapeutischen und medikamentösen Behandlung des Lupus vulgaris und erythematosus. Prof. Dr. S. Ehrmann. (Aus der II. Dermatologischen Abteilung des K. u. K. Allgemeinen Krankenhauses in Wien.) 7 (1916), 610
3257. Atypische Exantheme der Tuberkulose. Dr. P. Wichmann. (Aus der Lupusheilstätte Hamburg.) 8 (1918), 555
3258. Über Strahlentherapie der Tuberkulose bei der östlichen Bevölkerung. Stabsarzt Dr. Strauß, Berlin. 9 (1919), 81
3259. Behandlung des Lupus mit röntgenisierten Jodsubstanzen. Dr. Bessunger, Berlin. 11 (1920), 345

3260. Die Strahlenbehandlung der Tuberkulose. Dr. J. Wetterer, Mannheim. **11 (1920), 360**
3261. Zur Radiumtherapie des Lupus vulgaris. Dr. Joseph Kopp, Wien. (s. Nr. 3262) **12 (1921), 487**
3262. Bemerkung zu der in Bd. 12, Heft 2, erschienenen Arbeit „Zur Radiumtherapie des Lupus vulgaris“ von Dr. Josef Kopp, Wien. Dr. Richard Volk. (Aus der Heilstätte für Lupuskranken in Wien.) **12 (1921), 916**
3263. Über die Röntgenbehandlung tuberkulöser Erkrankungen im Bereiche der oberen Luftwege (Schleimhautlupus und Kehlkopftuberkulose). Dr. L. Kleinschmidt. (Aus der Abteilung für Strahlenbehandlung und der Ohren-, Nasen- und Halsklinik der Städtischen Krankenanstalten in Essen.) **13 (1922), 315**
3264. Folgezustände der Röntgenbehandlung bei Lupus vulgaris. Dr. Stephan Rothman. (Aus der Lupusheilstätte Gießen.) **13 (1922), 325**
3265. Die Behandlung der Hauttuberkulose. Prof. Dr. G. A. Rost, Freiburg i. Br. **13 (1922), 560**
3266. Zur Frage der Röntgenbehandlung des Lupus vulgaris. Dr. Sigwald Bommer, Assistent der Hautklinik. (Aus der Licht- und Lupusheilstätte Gießen [Direktor: Prof. Dr. Jesionek].) **20 (1925), 523**
3267. Finsen und Röntgen in der Lupusbehandlung. Franz Thedering, Oldenburg. **29 (1928), 274**
3268. Zur Frage der Röntgenbehandlung der Hauttuberkulosen. Dr. Dr. Siegmund Schoenhof. (Aus der Deutschen Dermatologischen Klinik zu Prag [Vorstand: Prof. Dr. C. Kreibich].) **30 (1928), 375**
3269. Über Röntgenbestrahlungen der Milz und Leber bei Lupus und anderen Hautkrankheiten. Dr. Franz Thedering, Oldenburg. **30 (1928), 751**
3270. 40 Jahre Lupusbekämpfung. San.-Rat Dr. Hans Axmann, Erfurt, Lupusheilstätte. **31 (1929), 821**
3271. Zur Behandlung des Lupus vulgaris. Dr. Wilhelm Brandt, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Kiel [Direktor: Prof. Dr. V. Klingmüller].) **35 (1930), 149**
3272. Die Behandlung des Lupus vulgaris mit Grenzstrahlen. Prof. Dr. B. Spiethoff. (Aus der Universitäts-Hautklinik Jena.) **40 (1931), 245**
3273. Erfahrungen mit der Röntgenbehandlung der lupösen Hauttuberkulose. Priv.-Doz. Dr. Karl Hoede. (Aus der Abteilung für Strahlenbehandlung der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Zieler].) **45 (1932), 217**
3274. Die Röntgenbehandlung der lupösen Hauttuberkulose. Prof. Dr. Karl Zieler, Vorstand der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Würzburg. **48 (1933), 670**
3275. Vorführungen zur Frage der Röntgenschädigungen bei Hauttuberkulose. Priv.-Doz. Dr. Karl Hoede. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. Karl Zieler].) **48 (1933), 680**
3276. Grenzstrahlen bei Hauttuberkulose. B. Spiethoff. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Jena [Direktor: Prof. Dr. Spiethoff].) **48 (1933), 685**
3277. Siebenjährige Erfahrung mit der Grenzstrahlenbehandlung des Lupus. G. Schulte. (Aus der Röntgenabteilung des Knappschaftskrankenhauses Recklinghausen [Leiter: Dr. G. Schulte].) **48 (1933), 690**
3278. Die Rolle der Strahlenbehandlung im Gesamtplan der Lupustherapie. A. Stühmer. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. A. Stühmer].) **56 (1936), 533**
3279. Unsere Erfahrungen mit der Grenzstrahlenbehandlung des Lupus vulgaris. Dr. Alfred Beller. (Aus der Hautklinik der Universität zu Köln [Direktor: Prof. Dr. F. Bering].) **58 (1937), 244**
3280. Erfolge mit der Grenzstrahlenbehandlung bei Lupus. Dr. G. Schulte, Recklinghausen. **61 (1938), 481**
3281. Die Behandlung der lupösen Hauttuberkulose mit Röntgenstrahlen. Prof. Dr. Karl Zieler, Würzburg. **61 (1938), 486**
3282. Die Radiumbehandlung des Schleimhautlupus. H. Loebell. (Aus der Hals-, Nasen-, Ohrenklinik der Universität Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. Loebell].) **67 (1940), 335**

3283. Über das Auftreten und Vermeiden von Grenzstrahlenschäden bei der Behandlung des Lupus vulgaris. Dr. Karl-Günther Becker. (Aus der Universitäts-Hautklinik und Lupusheilstätte zu Gießen [Leiter: Prof. Dr. Walther Schultze].) 70 (1941), 669
3284. Klinischer Beitrag zur Therapie der Boeckschen Krankheit. Dr. Hellmut Schuster. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn.) 77 (1948), 371  
Siehe auch Nr.: 1405, 1868, 1939, 1941, 1988, 1989, 1992-93, 2157, 2197, 2214, 2234, 2310, 2519, 2545, 3136, 3159, 3184, 3206, 4019, 4059, 4080.

*ee) Induratio penis plastica*

3285. Über die therapeutischen Erfolge der Radiumstrahlen bei Induratio penis plastica. Doz. Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik Arzt. (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt].) 33 (1929), 667
3286. Radiumschwachbestrahlung. Dr. K. Wasserburger, Wien. 58 (1937), 668
3287. Zur Röntgennahbestrahlung der Induratio penis plastica. Vorläufige Mitteilung. Dr. W. Knierer, Oberarzt der Klinik. (Aus der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität zu München [Direktor: Prof. Dr. J. Mayr].) 66 (1939), 143
3288. Beitrag zur Klinik und Radiumtherapie der Induration penis plastica. Dr. A. Vonessen, Assistent am Institut. (Aus dem Strahleninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg zu Hamburg [Leiter: Prof. Dr. H. Holtusen].) 67 (1940), 63
3289. Zur Radiumbehandlung der Induratio penis plastica. Dr. Eberhard Günzel. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Oberarzt Dr. A. Kohler] der Chirurgischen Universitätsklinik zu München [Vorstand: Prof. Dr. G. Magnus].) 68 (1940), 694
3290. Zur Strahlentherapie der Induratio penis plastica. Dr. L. Böhmer und Dr. E. Ungerer. (Aus der Universitäts-Hautklinik und Poliklinik der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Frieboes].) 70 (1941), 457
3291. Zur Strahlenbehandlung der Induratio penis plastica. Prof. Dr. V. Wucherpfennig. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. C. Moncorps].) 76 (1947), 114
3292. Zur Röntgenbestrahlung der Induratio penis plastica. Dr. Eduard Kindler. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Ziegelstraße zu Berlin.) 76 (1947), 433
3293. Über Induratio penis plastica. Dr. A. Ohling. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses Lüdenscheid.) 78 (1949), 81
3294. Die Radiumbehandlung der Induratio penis plastica. Dr. med. habil. P. Heß. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg.) 80 (1949), 231
- Siehe auch Nr.: 1948, 1959, 2543.

*ff) Sonstiges*

3295. Über Radiotherapie der Alopecia totalis. Dr. Thedering, Oldenburg. 5 (1914), 673
3296. Über die Strahlenbehandlung der Rosacea. Dr. Thedering, Oldenburg. 7 (1916), 448
3297. Über die Heilung der Hyperhidrosis localis. F. Hell. (Aus der Kgl. Universitätsklinik für Hautkrankheiten in Kiel und dem Universitätsinstitut für Strahlenbehandlung.) 8 (1918), 588
3298. Über die Behandlung des Lichen ruber planus mittels Röntgenbestrahlung des Rückenmarkes und der sympathischen Ganglien. Dr. S. Neumark und Dr. A. Krynski. (Aus dem Ambulatorium für Haut- und venerische Krankheiten und dem Röntgenkabinett der Krankenkassen zu Lodz [Polen].) 25 (1927), 427
3299. Über eine neue Behandlungsmöglichkeit des Pruritus senilis. Dr. J. Borak. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses [Prof. Holznecht] und dem Röntgeninstitut des Spitals der Israelitischen Kultusgemeinde [Prim. Robinsohn] in Wien.) 29 (1928), 245

3300. Zur Röntgentherapie der Pende-Beule (Orientbeule, Hautleishmaniose). M. I. Karlin. (Aus dem Staatlichen Röntgeninstitut des Volkskommissariats für Gesundheitswesen in Moskau [Direktor: P. Lazareff].) **83 (1929), 682**
3301. Über röntgenologische Behandlung der Verbrennung und Verätzung der menschlichen Haut. Prof. Dr. Ch. Tamiya und Dr. Masamichi Koyama. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut [Vorstand: Prof. Dr. Chichio Tamiya] der Medizinischen Fakultät zu Niigata, Japan.) **84 (1929), 808**
3302. Über die Beeinflussung der Wundheilung durch Röntgenbestrahlung. Shuichi Fukase, Tokio. (Aus dem Biologischen Laboratorium des Instituts Holzknecht, Wien [Leiter: Dr. Franz Freund].) **86 (1930), 102**
3303. Zur Therapie der schwarzen Haarzunge (Lingua nigra pilosa). Doz. Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt].) **47 (1933), 694**
3304. Die Röntgenbehandlung der Lymphogranulomatosis inguinalis (Nicolas-Durand-Favresche Krankheit). D. Negru. (Aus dem Röntgeninstitut [Vorstand: Prof. Dr. D. Negru] der Universität Klausenburg, Rumänien.) **56 (1936), 298**
3305. Die Radiumbehandlung der Erythroplasia penis. Priv.-Doz. Dr. Jura j Korbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut zu Zagreb [Jugoslawien].) **67 (1940), 61**
- Siehe auch Nr.: 1948, 1990, 3149, 3177, 3198, 3204, 3350, 5474.

### *β) Entzündliche Erkrankungen*

#### 1. Allgemeines

3306. Die Röntgentherapie bei Kriegsverletzungen. Dr. Manfred Fränkel-Berlin-Charlottenburg. **7 (1916), 149**
3307. Röntgenbestrahlungen der Milz zur Hebung der Leukozytose. Dr. Walter Förster-Suhl. **18 (1922), 201**
3308. Röntgenbestrahlung und Entzündung. Prof. Dr. Lothar Heidenhain-Worms. **24 (1927), 37**
3309. Über Röntgenbehandlung entzündlicher Erkrankungen. Allgemeines und Spezielles. Priv.-Doz. Dr. Fritz Pordes, Assistent am Institut. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknecht].) **24 (1927), 73**
3310. Über die Röntgenbehandlung der chirurgischen entzündlichen Vorgänge. S. R. Fraenkel und L. M. Nissnewitsch. (Aus der Propädeutischen Chirurgischen Klinik und dem Krebsinstitut der I. Moskauer Staatsuniversität [Vorstand: Prof. P. A. Herzen].) **24 (1927), 87**
3311. Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf bakterielle Entzündungen. Dr. Walter Schaefer, Oldenburg. **25 (1927), 370**
3312. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf den Ablauf von Entzündungen im Vergleich mit anderen physikalischen Methoden. Dr. Ryunosuke Motojima, Keio-Universitäts-Röntgenklinik Tokio. (Aus der Bestrahlungsabteilung [Leiter: Prof. Dr. L. Halberstaedter] des Universitätsinstituts für Krebsforschung Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Ferdinand Blumenthal].) **29 (1928), 30**
3313. Die Verlaufsänderung akuter Entzündungen nach Röntgenbestrahlung. Priv.-Doz. Dr. Fritz Pordes, Leiter der Therapiestation. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Prof. Dr. G. Holzknecht].) **88 (1929), 147**
3314. Entzündungsprophylaktische Röntgenbestrahlung. Franz Freund. (Aus dem Biologischen Laboratorium [Leiter: Dr. Franz Freund] des Instituts Holzknecht, Wien.) **88 (1929), 375**
3315. Studien über entzündungsprophylaktische Bestrahlung. I. Shuichi Fukase, Tokio. (Aus dem Biologischen Laboratorium des Instituts Holzknecht, Wien [Leiter: Dr. Franz Freund].) **86 (1930), 95**

3316. Experimentelle Grundlagen der Röntgentherapie entzündlicher Prozesse. Franz Freund. (Aus dem Biologischen Laboratorium des Instituts Holzknecht, Wien [Leiter: Dr. Franz Freund].) 40 (1931), 333
3317. Grundlagen der Behandlung entzündlicher Krankheiten durch Röntgenbestrahlung. Dr. Otto Dyes. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. O. Dyes] der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. F. König].) 47 (1933), 160
3318. Der Heilungsvorgang von entzündlichen Veränderungen unter dem Einfluß von Röntgenstrahlen. Prof. Dr. J. Tannenbergh, Assistent am Pathologischen Institut, jetzt Leiter des Pathol.-biol. Instituts am Cecilienkrankenhaus Berlin-Charlottenburg, und Dr. L. Bayer, Assistent am Röntgeninstitut, jetzt Leiter der Röntgenabteilung der Medizinischen Poliklinik der Universität zu Frankfurt a. M. (Aus dem Senckenbergischen Pathologischen Institut der Universität [Direktor: Prof. Dr. B. Fischer-Wasels] und dem Universitätsinstitut für Strahlentherapie [Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder] Frankfurt a. M.) 47 (1933), 408
3319. Experimentelle Begründung der Röntgentherapie akuter entzündlicher Prozesse. J. P. Mischtschenko, M. M. Fomenko, T. F. Feszenko, S. N. Ledanow und A. W. Morgatschow. (Aus der Pathologisch-Physiologischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. J. P. Mischtschenko] des Allukrainischen Röntgenradiologischen und Onkologischen Instituts in Charkow [Direktor: Prof. Dr. G. J. Charmandarjan].) 52 (1935), 464
3320. Zur Analyse der sogenannten bakteriziden Wirkung der Röntgenstrahlen bei lokaler Infektion und bei Entzündungsprozessen. A. O. Nathanson. (Aus dem Katheder für Biologie [Leiter: Prof. Dr. S. A. Nikitin] und dem Katheder für Biochemie [Leiter: Prof. Dr. L. E. Rosenfeld] am Odessaer Medizinischen Institut [Direktor: Dr. P. I. Schaschkow].) 55 (1936), 524
3321. Zur Röntgenbehandlung entzündlicher Erkrankungen. Dr. G. Charmandarian, Professor für Röntgenologie in Charkow, USSR. (s. Nr. 3322) 57 (1936), 187
3322. Berichtigung zu „Zur Röntgenbehandlung entzündlicher Erkrankungen“. Prof. Dr. G. Charmandarian. 57 (1936), 715
3323. Die artifizielle Pneumonie und ihre Bestrahlung. Experimentalbeitrag zur Frage der Wirkung der Röntgenstrahlen auf Entzündungsgewebe. Carl Fried. (Aus dem Röntgeninstitut „Nathan-Littauer-Stiftung“ des Israelitischen Krankenhauses zu Breslau [Primärarzt: Dr. C. Fried].) 58 (1937), 430
3324. Grundlagen der röntgenologischen Entzündungstherapie. W. v. Wieser, Wien. 62 (1938), 143
3325. Über den Wirkungsmechanismus der Röntgenstrahlen auf Entzündungsprozesse. Franz Freund, Wien. 62 (1938), 156
3326. Über den Ablauf einer experimentellen Entzündung unter der Wirkung der Röntgenbestrahlung (Spodogrammuntersuchungen). H. Meltzer und E. H. Kühnz. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Prof. Dr. Schmieden], dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Prof. Dr. Holfelder] und der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals zu Saarbrücken [Doz. Dr. med. habil. H. Meltzer].) 62 (1938), 425
3327. Über den Wert und die Grenzen der Radium-Röntgenbestrahlung bei akuten Entzündungsprozessen. Mario Ponzio. (Aus dem Radiologischen Institut Mauriziano und der Kgl. Universität zu Turin [Direktor: Prof. Dr. M. Ponzio].) 65 (1939), 195
3328. Experimenteller Beitrag zur Entzündungsbestrahlung. R. Glauner und G. Holland. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität zu Köln [Prof. Dr. Grashey] und der Medizinischen Poliklinik der Universität zu Köln [Prof. Dr. Wüllenweber].) 67 (1940), 502
3329. Die Röntgenbestrahlung entzündlicher Prozesse und ihr Wirkungsmechanismus. H. Wintz, Erlangen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Erlangen und dem Krebsforschungsinstitut „Fondation Yvonne Boël“ zu Brüssel.) 68 (1940), 3

3330. Theorien über die Wirksamkeit der Röntgenstrahlen bei entzündlichen Erkrankungen. Dr. Jonas Borak. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Fakultät der New Yorker Universität.) 77 (1948), 171
3331. Röntgentherapie bei Entzündungen in der Praxis. Dr. M. Tretter, Ingolstadt. 80 (1949), 475

Siehe auch Nr.: 1870.

## 2. Indikationen

### *aa) Akute und chronische unspezifische Entzündungen (einschließlich Tonsillenhypertrophie)*

3332. Indicatio vitalis zur Röntgentherapie bei perimandibulärer Phlegmone. Priv.-Doz. Dr. Fritz Pordes, Assistent am Institut. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknecht].) 22 (1926), 550
3333. Die Behandlung der Mastitis mit Röntgenstrahlen. Prof. Dr. E. Zweifel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. Döderlein].) 24 (1927), 318
3334. Die Röntgenbestrahlung chronischer Knochenfisteln. Dr. med. G. H. Schneider, jetzt Facharzt für Röntgenkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe am Röntgeninstitut des Verbandes Brandenburger Krankenkassen in Brandenburg (Havel). (Aus dem Städtischen Krankenhaus zu Hindenburg O.-S.) 26 (1927), 303
3335. Die Röntgenbehandlung der akuten Entzündungen. Dr. C. Fried, Oberarzt der therapeutischen Röntgenabteilung. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Worms a. Rh. [Medizinalrat Dr. K. Bräunig].) 26 (1927), 484
3336. Die Röntgenbehandlung entzündlicher Komplikationen der Scharlach-erkrankung. Primärarzt Doz. Dr. Franz Bardachzi. (Aus der Inneren Abteilung des Allgemeinen öffentlichen Krankenhauses in Aussig/Elbe.) 28 (1928), 805
3337. Zur Röntgenbehandlung des akuten Rückfalls der chronischen Knochenmarks-entzündung. Dozent Dr. Max Sgalitzer, Leiter des Röntgenlaboratoriums. (Aus dem Röntgenlaboratorium der I. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. A. Eiselsberg].) 29 (1928), 311
3338. Beitrag zur Röntgenbestrahlung der Lungenentzündung. Franz Hell, prakt. Arzt aus Saarbrücken. (Aus dem Knappschaftskrankenhaus im Fischbachtal [Chefarzt: Prof. Dr. Drüner].) 31 (1929), 786
3339. Zur Behandlung entzündlicher Erkrankungen mit Röntgenstrahlen in kleinen Dosen. J. Liebersohn, Leiter der Röntgenabteilungen. (Aus dem 3. Physiotherapeutischen Krankenhaus der Baltisch-Weißrussischen Eisenbahn [Oberarzt: S. Bogoljubow] und dem Institut für Hauttuberkulose [Luosorium, Direktor: Priv.-Doz. M. Bremener] in Moskau.) 32 (1929), 356
3340. Zur Röntgenbehandlung der akuten Entzündung der Mittelohrräume. Dr. R. Goldmann, Facharzt für Oto-Laryngologie, Iglau (CSR). 33 (1929), 152
3341. Die Röntgentherapie des Erysipels. Carl Fried. (Aus dem Röntgeninstitut „Nathan-Littauer-Stiftung“ am Israelitischen Krankenhaus zu Breslau [Primärarzt: Dr. Carl Fried].) 33 (1929), 673
3342. Die Röntgenbehandlung der chronischen Paronychie. Dr. Richard Rohrbach, Bremen. 35 (1930), 136
3343. Die Röntgentherapie der Entzündungen drüsiger Organe. Carl Fried. (Aus dem Röntgeninstitut „Nathan-Littauer-Stiftung“ des Israelitischen Krankenhauses in Breslau [Primärarzt Dr. Carl Fried].) 36 (1930), 161
3344. Beitrag zur Behandlung nach Heidenhain-Fried. Dr. Richard Epstein. (Aus dem Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus in Aussig/Elbe.) 36 (1930), 170
3345. Beitrag zur Röntgenbehandlung chronisch entzündlicher Erkrankungen des Auges. Dr. Felix Jendralski, Augenarzt in Gleiwitz. 36 (1930), 327

3346. Die Röntgenbehandlung des kindlichen lymphatischen Rachenringes. Priv.-Doz. Dr. Herbert Schönfeld und Dr. Gottfried Baumbach. (Aus der Universitätskinderklinik Leipzig [Direktor: Prof. Dr. Bessau].) 36 (1930), 472
3347. Röntgenbestrahlung der Tonsillenerkrankungen. Dr. G. Schulte. (Aus der Röntgenabteilung am Knappschafts-Krankenhaus in Recklinghausen [Leiter: Dr. G. Schulte].) 36 (1930), 708
3348. Resultate der Röntgentherapie bei einigen Augenaffektionen. Prof. Q. di Marzio, Bologna, und Prof. G. B. Salvatori, Rom. 43 (1932), 68
3349. Über die Strahlenbehandlung der Tonsillenhypertrophie, zugleich ein Beitrag zur Strahlenatrophie der Tonsillen. Dr. Franz Windholz. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [weiland Hofrat Prof. Dr. Guido Holzkmehnecht].) 43 (1932), 327
3350. Die Radiotherapie der entzündlichen Affektionen. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlagler in Bremen. Prof. Dr. Eugenio Milani, ord. Professor für Radiologie und physikalische Therapie an der Kgl. Universität in Perugia. 43 (1932), 401
3351. Bemerkungen zur Röntgentherapie des Erysipels. Doz. Dr. Walter Altschul, Prag. 45 (1932), 167
3352. Die Rolle der gleichzeitigen Leber- und Milzbestrahlung in der Behandlung pyogener Prozesse. D. v. Kémeri. (Aus der Dermatologischen Klinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. L. A. Nékam].) 46 (1933), 355
3353. Parotitis und Röntgentherapie. Dr. E. N. v. Oettingen, Assistent der Abteilung. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Dyes] der Chirurgischen Universitätsklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. König] Würzburg.) 46 (1933), 651
3354. Zur Röntgentherapie des Gesichtsfurunkels. W. Baensch. (Aus dem Röntgeninstitut im Krankenhaus St. Jakob, Leipzig [Prof. Dr. W. Baensch].) 47 (1933), 188
3355. Zur Therapie chronischer Pleurampyeme. Udo Ellerbroek. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Carl Schilling] der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. Thannhauser].) 48 (1933), 562
3356. Röntgenbehandlung der Nagelbettentzündung. Ein Beitrag aus der Praxis für die Praxis. Dr. W. Jessen, Celle. 48 (1933), 599
3357. Über Wesen und Wert der Röntgenschwachbestrahlung bei puerperaler Mastitis. Tierexperimentelle Studien immunbiologischer, hämatologischer und histologischer Schwachstrahlenwirkungen. Priv.-Doz. Dr. G. J. Pfalz, Chefarzt am St. Vincenz-Krankenhaus Düsseldorf, ehem. Leiter der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik Breslau. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Breslau [Direktor: (Prof. Dr. L. Fraenkel)].) 49 (1934), 357
3358. Über Röntgentherapie der Parodontitis. Dr. Kurt Neugebauer, Zahnarzt und Prof. Dr. Konrad Staunig, Vorstand der Lehrkanzel für medizinische Röntgenologie in Innsbruck. 50 (1934), 453
3359. Über Röntgentherapie der Parodontitis. Technik und Methode. Prof. Dr. K. Staunig, Innsbruck. 50 (1934), 677
3360. Zehnjährige Erfahrungen mit der Röntgentherapie der gutartigen Tonsillenerkrankungen an über 1000 Fällen. G. Schulte, Recklinghausen. 51 (1934), 365
3361. Zur Röntgenbehandlung des Erysipels. C. Kruchen. (Aus der Röntgenabteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses Köln-Hohenlind [Chefarzt: Dr. C. Kruchen].) 52 (1935), 252
3362. Zur Strahlenbehandlung der lymphoidzelligen Angina. A. Kahlstorf. (Aus der Medizinischen Poliklinik der Universität Würzburg [Stellvertr. Vorstand: Priv.-Doz. Dr. A. Kahlstorf].) 54 (1935), 459
3363. Die Röntgentherapie der Brustdrüsenentzündung. Dr. Eugen v. Gajzágó, Universitätsassistent. (Aus der I. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Joseph Frigyesi].) 54 (1935), 639

3364. Über die Röntgentherapie entzündlicher Erkrankungen in der Stomatologie. Priv.-Doz. Dr. Alfréd Róna. (Aus dem Röntgeninstitut der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Béla Kelen].) 54 (1935), 680
3365. Die Röntgentherapie der Hypertrophie und der fokalen Infektion des lymphatischen Rachenringes. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. R. Torres-Carreras und Dr. P. Bosch-Sola, Barcelona. 55 (1936), 279
3366. Röntgenstrahlentherapie der Osteomyelitis. Priv.-Doz. Dr. Josef Palugyay, Vorstand des Zentralröntgeninstituts des Wilhelminenspitals in Wien. 56 (1936), 126
3367. Zur Röntgenbehandlung der Thrombophlebitis. Fritz Eisler. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenhauses Wieden in Wien [Vorstand: Dozent Dr. Fritz Eisler].) 56 (1936), 228
3368. Die Stellung der Röntgenbestrahlung in der Behandlung der puerperalen Mastitis. Dr. C. Margraf, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. C. J. Gauß].) 57 (1936), 303
3369. Die Röntgenbestrahlung der puerperalen Mastitis. Dr. R. Goedel. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Vorstand: Prim.-Doz. W. v. Wieser].) 58 (1937), 651
3370. Über Röntgentherapie der Parodontitis. K. Staunig und Neugebauer, Innsbruck. 59 (1937), 526
3371. Zur Röntgentherapie entzündlicher Krankheiten. Hofrat Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 60 (1937), 19
3372. Die Anwendung von Röntgenstrahlen bei Diphtheriebazillenträgern. Dr. W. Streil. (Aus der Röntgenabteilung der Städtischen Krankenanstalt zu Kiel [Chefarzt: Dr. Georg Peschel].) (s. Nr. 3380, 3381) 61 (1938), 130
3373. Zur Röntgentherapie des Panaritiums. Dr. O. Spitzenberger, Assistenzarzt. (Aus dem Röntgeninstitut am Kaiserin-Elisabeth-Krankenhaus zu Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz].) 62 (1938), 174
3374. Über den Phasenverlauf der Strahlenwirkung auf die Tonsille und ihre Bedeutung für die Strahlentherapie der Tonsillitiden. Dr. F. Windholz. (Aus dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Vorstand: Primarius Doz. Dr. W. v. Wieser].) 62 (1938), 183
3375. Die Röntgentherapie akutentzündlicher peritonsillärer Infiltrate. Dr. A. Frank. (Aus dem Röntgeninstitut am Kaiserin-Elisabeth-Krankenhaus zu Wien [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz].) 62 (1938), 193
3376. Die Röntgentherapie der Erkrankungen des kindlichen lymphatischen Rachenringes. Heinrich Weißig. (Aus der Medizinischen Klinik zu Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Reinwein].) 62 (1938), 480
3377. Zur Röntgentherapie der Tonsillitis. G. Schwarz, Wien. 62 (1938), 181
3378. Die Röntgenbehandlung der chronischen Tonsillitis. P. Heß. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg [Leitung: Dr. P. Heß].) 63 (1938), 393
3379. Röntgenbehandlung der Sinusitis. Doz. Dr. L. Popp, Bukarest. 63 (1938), 399
3380. Zur Frage der Wirksamkeit der Röntgentherapie bei Di.-Bazillenträgern bzw. -ausscheidern. Dr. H. Hippe und Dr. H. G. Huber. (Aus der Kinderabteilung [Ärztl. Leiter: Dr. H. G. Huber] und der Röntgenabteilung [Ärztl. Leiter: Dr. H. Hippe] des Stadtkrankenhauses im Küchwald, Chemnitz.) (s. Nr. 3381) 64 (1939), 707
3381. Erwiderung auf die Bemerkung von Hippe und Huber zu der Arbeit „Zur Frage der Wirksamkeit der Röntgentherapie bei Di.-Bazillenträgern bzw. -ausscheidern“ (Strahlenther. 61, S. 130). Dr. Streil und Dr. Haß, Assistenzärzte. (Aus der Röntgenabteilung der Städtischen Krankenanstalt Kiel [Chefarzt: Dr. Peschel].) 64 (1939), 710
3382. Über die Ätiologie der Schweißdrüsenentzündung der Achselhöhle und ihre Behandlung mit Röntgenstrahlen. Dr. Karl Wolf, z. Z. bei der Wehrmacht. (Aus dem Röntgeninstitut [Direktor: Prof. Dr. A. Beutel] und dem Histologischen Institut [Direktor: Prof. Dr. M. Watzka] der Deutschen Karls-Universität zu Prag.) (s. Nr. 3384) 71 (1942), 192



3383. Erfahrungen mit der Röntgentherapie der Entzündungen. Dr. W. Jessen. (Aus dem Kinderhospital zu Celle.) 71 (1942), 701
3384. Bemerkungen zu der Arbeit von Dr. Karl Wolf in Band 71 dieser Zeitschrift „Über die Ätiologie der Schweißdrüsen-entzündung der Achselhöhle und ihre Behandlung mit Röntgenstrahlen. Fr. Bering, Direktor der Universitäts-Hautklinik zu Köln. 71 (1942), 707
3385. Die Röntgenbestrahlung der Achselhöhlenabszesse. Fr. Bering. (Aus der Hautklinik der Universität Köln [Direktor: Prof. Dr. Bering].) 73 (1943), 164
3386. Erfolge und Mißerfolge bei Röntgenbestrahlung nichtkrebsiger Leiden. I. Gutartige, nichttuberkulöse und nichtaktinomykotische Prozesse. Umberto Cocchi. (Aus der Radiotherapeutischen Klinik der Universität zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 73 (1943), 255
3387. Zur Röntgentherapie der entzündlichen Dünndarmtumoren. I. G. Heeren. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik mit Neurologischer Abteilung zu Würzburg [Direktor der Klinik: Prof. Dr. Grafe, Leiter der Röntgenabteilung: Prof. Dr. I. G. Heeren].) 73 (1943), 322
3388. Die Röntgenbestrahlung der Mastitis cystica. W. Lahm. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenkassenverbandes zu Chemnitz [Chefarzt: Prof. W. Lahm].) 73 (1943), 314
3389. Röntgentherapie der puerperalen Mastitis. C. Kruchen. (Aus der Röntgenabteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses zu Köln-Hohenlind [Leiter: Dr. med. habil. C. Kruchen].) 73 (1943), 464n.)
3390. Die Behandlung der Speichelfisteln mit Röntgenstrahlen. Hans v. Braunbehrens. (Aus der Röntgen-Radium-Abteilung [Leiter: Doz. Dr. H. v. Braunbehrens] der Medizinischen Universitätsklinik zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. Bohnenkamp].) 73 (1943), 484
3391. Unsere Erfahrungen mit der Röntgenbestrahlung der puerperalen Mastitis. Prof. Dr. W. Rech. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymers].) 74 (1943), 5
3392. Zur Behandlung der Speichelfisteln. Dozent Dr. med. habil. Hetzar. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Läden] und einem Reservelazarett [Chefarzt: Geschwaderarzt Prof. Dr. Birnbaum].) 75 (1944), 369
3393. Die Röntgentherapie von Zahnerkrankungen. Dr. C. Kruchen und Th. Bernardy. (Aus der Röntgenabteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses zu Köln-Hohenlind [Leiter: Dr. med. habil. C. Kruchen].) 76 (1947), 136
3394. Röntgenbehandlung der Tonsillenerkrankung. Dr. G. Schulte. (Aus der Röntgenabteilung des Knappschaftskrankenhauses zu Recklinghausen.) 77 (1948), 47
3395. Über die Röntgenbestrahlung von Diphtheriebazillenträgern. Dr. Hans-Joachim Fiebelkorn. (Aus dem Strahlenhaus der Städtischen Krankenanstalten Bremen.) 77 (1948), 217
3396. Röntgenbestrahlung von Diphtherie-Rekonvaleszentenkeimträgern. Dr. habil. M. Gülzow. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik Greifswald.) 77 (1948), 231
3397. Über die Divertikulitis des Dickdarms, ihre Behandlungsmöglichkeiten und den Wert der Strahlenbehandlung. Dr. R. Birkner. (Aus dem Röntgeninstitut und der Strahlentherapeutischen Klinik des Städtischen Krankenhauses Berlin-Moabit.) 78 (1949), 231
3398. Die Behandlung der interstitiellen (plasmazellulären) Pneumonie mit niedrig dosierten Röntgenstrahlen. Dozent Dr. H. Fetzer. (Aus der Universitäts-Kinderklinik München.) 78 (1949), 35
3399. Zur Strahlenbehandlung der Schweißdrüsenabszesse. Dr. E. Pulvermacher. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) 78 (1949), 93
3400. Über die Röntgenbestrahlung pyogener Infektionen. Dr. G. Eilermann. (Aus der Röntgenabteilung des William-Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim.) 78 (1949), 609
3401. Die Röntgenbehandlung der Schweißdrüsenabszesse. Dr. G. Krause. (Aus dem Röntgeninstitut Chemnitz der Sozialversicherungsanstalt Sachsen.) 79 (1949), 253

3402. Kleinstdosenröntgentherapie bei Panaritien. Prof. Dr. R. Pape und Dr. R. Seyß. (Aus dem Röntgeninstitut des Wilhelminenspitals in Wien XVI.)  
80 (1949), 121
3403. Die Röntgenbehandlung der Hidradenitis Axillaris. Dr. med. habil. P. Heß. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg.)  
80 (1949), 239
3404. Die Röntgenbehandlung der Diphtheriebazillenträger. Doz. Dr. W. S. Reichel. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Rostock.)  
80 (1949), 247
- Siehe auch Nr.: 1785, 1842, 1874, 1948, 1949, 1955, 1957, 1960, 1963, 1995, 1997, 1999, 2000, 3008, 3671, 3735, 3741, 3851, 3893, 4087.

### *bb) Tuberkulose*

#### 1. Allgemeines

3405. Experimentelle Untersuchungen über die Röntgenbehandlung der Lungentuberkulose. Priv.-Doz. Dr. L. Küpferle, Freiburg i. Br. 2 (1913), 590
3406. Die Röntgentherapie bei lokaler Tuberkulose. Prof. Dr. A. Broca und Dr. V. Mahar, Paris. 4 (1914), 261
3407. Über Strahlentherapie der Tuberkulose bei der östlichen Bevölkerung. Stabsarzt Dr. Strauß, Berlin. 9 (1919), 81
3408. Die X-Strahlen bei chirurgischer Tuberkulose. (Übersichtsreferat.) Dr. Manfred Fränkel, Charlottenburg. 9 (1919), 263
3409. Über die Röntgenbehandlung der chirurgischen Tuberkulose im Reservelazarett Bad Rappenau 1914–1918. Dr. Heinrich Rapp, Heidelberg.  
10 (1920), 290
3410. Röntgenbehandlung der chirurgischen Tuberkulose. Prof. Dr. Hans Iselin, Basel. 10 (1920), 643
3411. Die Strahlenbehandlung der Tuberkulose. Dr. J. Wetterer, Mannheim.  
11 (1920), 360
3412. Die Röntgentiefentherapie der malignen Tumoren und der äußeren Tuberkulose. Dr. Hans Holfelder. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M.) 13 (1922), 438
3413. Die Strahlenbehandlung der Tuberkulose. Geh.-Rat Prof. Dr. O. de la Camp, Freiburg i. Br. 13 (1922), 549
3414. Die Röntgenbehandlung der chirurgischen Tuberkulose. Dr. Albert Kohler. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Freiburg i. Br.) 13 (1922), 583
3415. Strahlenbehandlung der Tuberkulose außerhalb Heilstätte und Krankenhaus. San.-Rat Dr. Georg Liebe-Waldhof, Elgershausen (Kreis Wetzlar).  
14 (1923), 658
3416. Experimentelle Untersuchungen über die Einwirkung der Röntgenstrahlen auf Tuberkelbazillen und tuberkulöse Gewebe. Priv.-Doz. Dr. Hans Ritter und Dr. Otto Moje. (Aus der Poliklinik [Priv.-Doz. Dr. H. Ritter] der Universitäts-Hautklinik [Prof. Dr. Arning] des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 15 (1923), 283
3417. Die Röntgenbehandlung der Tuberkulose. Priv.-Doz. Dr. Walter Altschul. (Aus der Deutschen Chirurgischen Klinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. H. Schloffer].) 19 (1925), 505
3418. Zur Technik der Röntgentherapie chirurgisch-tuberkulöser Erkrankungen. Doz. Dr. Josef Palugyay, Leiter der Röntgenstation. (Aus der II. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. J. Hochenegg].)  
30 (1928), 397
3419. Welche Rolle spielt die Röntgenbestrahlung bei der Behandlung der chirurgischen Tuberkulose? Dr. Viktor Schiller, Wlaschim, und Doz. Dr. Walter Altschul, Prag. (Aus dem Volkssanatorium in Wlaschim [Direktor: Dr. Viktor Schiller].) 41 (1931), 755
3420. Die Bedeutung der Strahlentherapie der Tuberkulose im Rahmen der Kinderheilkunde. L. Schall. (Aus der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Homburg-Saar [Chefarzt: Dr. L. Schall].) 48 (1933), 735

3421. Die Beziehungen der Tuberkulose von Mensch und Tier. Prof. Dr. K. Beller. (Aus dem Veterinärhygienischen und Tierseuchen-Institut der Ludwigs-Universität Gießen.) 63 (1938), 33
3422. Erfolge und Mißerfolge bei Röntgenbestrahlung nichtkrebsiger Leiden. II. Tuberkulose und Aktinomykose. Umberto Cocchi. (Aus der Radiotherapeutischen Klinik der Universität zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 73 (1943), 285  
Siehe auch Nr.: 617, 1030, 1289, 1844, 1870, 1937, 1939, 1941, 1945, 1953, 1954-56, 1964-67, 2234, 3350, 3450.

## 2. Knochen und Gelenke

3423. Röntgentherapie bei Knochen- und Gelenktuberkulose. Dr. W. Dieterich. (Aus der Röntgen-Radiumabteilung der Städtischen Krankenanstalten zu Mannheim.) 6 (1915), 214
3424. Die Röntgenbehandlung der Knochen- und Gelenktuberkulose, speziell der tuberkulösen Spina ventosa. J. Belot-Nahan und A. Chavasse. 7 (1916), 380
3425. Zur Röntgenbestrahlung der Gelenktuberkulose durch den Gipsverband. Dr. H. v. Spindler, Oberarzt des Instituts. (Aus dem Siemens-Institut für Röntgenforschung im Städtischen Krankenhaus Moabit [Direktor: Dr. Frik].) 29 (1928), 806
3426. Ergebnisse der Röntgenbestrahlung bei Knochen- und Gelenktuberkulosen an der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel (1918-1927). Dr. Annemarie Dormann. (Aus der Kieler Chirurgischen Universitätsklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Anschütz].) 42 (1931), 201  
Siehe auch Nr.: 1868, 1870, 1948, 1952, 1961, 2320-21, 4019, 4122, 4124.

## 3. Lymphknoten

3427. Röntgenbehandlung tuberkulöser Lymphome. Priv.-Doz. Dr. Baisch, Heidelberg. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg.) 1 (1912), 286
3428. Erfahrungen mit der Röntgenbestrahlung der Lymphdrüsentuberkulose. Dr. O. H. Petersen, Kiel. (Aus der Kgl. Chirurgischen Klinik zu Kiel.) 4 (1914), 272
3429. Über die kombinierte heliotherapeutische und radiotherapeutische Behandlung der chronischen tuberkulösen Drüsenentzündung. Dr. Leon Tixier, Menton. 4 (1914), 300
3430. Zur Röntgenbehandlung der tuberkulösen Halslymphome. Dr. Disson. (Aus dem Samariterhause zu Heidelberg.) 10 (1920), 307
3431. Röntgen- und Lichtbehandlung tuberkulöser Lymphome. Aus dem Dänischen übertragen von Dr. Peter Misch, Charlottenburg. Prof. Dr. Axel Reyn. (Aus dem Finsenschen medizinischen Lichtinstitut zu Kopenhagen [Direktor: Prof. Dr. Axel Reyn].) 19 (1925), 261
3432. Über die Notwendigkeit der kombinierten Behandlung der Drüsentuberkulose. Dr. Kurt Mosdzien. (Aus den Städtischen Krankenanstalten Essen, Röntgen- und Lichtinstitut [Prof. Dr. Fr. Bering].) 39 (1931), 507
3433. Zur Röntgentherapie der tuberkulösen Lymphome. W. Baensch. (Aus dem Röntgeninstitut im Krankenhaus St. Jakob, Leipzig [Prof. Dr. W. Baensch].) 48 (1933), 766
3434. Die Wirkung herdferner Bestrahlungen in der Röntgentherapie tuberkulöser Lymphome. Dr. H. Quastler, Tirana (Albanien). 58 (1937), 688
3435. Zur Strahlentherapie der Halslymphdrüsentuberkulose. Dr. K. Umbach. (Aus dem Röntgeninstitut der Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik Tübingen.) 78 (1949), 403
3436. Betrachtungen bei Röntgenbestrahlungen der tuberkulösen Lymphdrüsen. Dr. W. Henningsen. (Aus dem Krankenhaus Tönnsheide der Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein.) 78 (1949), 533  
Siehe auch Nr.: 1785, 1948, 1951-52, 1963, 1968, 2320-21, 2439, 4019, 4097.

## 4. Darm, Peritoneum, Urogenitaltrakt (siehe auch „nicht maligne Frauenerkrankungen“)

3437. Die Röntgenbehandlung der Lungen- und Darmtuberkulose. Prof. Dr. A. Bacmeister. (Aus dem Sanatorium für Lungenkranke in St. Blasien.)  
Siehe auch Nr.: 2321. 12 (1921), 227
3438. Die bakterizide Wirkung der  $\alpha$ -Strahlen (Thorium X), allein und im Zusammenwirken mit verschiedenen Desinfizientien. Priv.-Doz. Dr. E. Kuznitzky. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Breslau.) 9 (1919), 624
3439. Zur konservativen Behandlung der Bauchfelltuberkulose mit Röntgenstrahlen. Dr. E. Bircher, Aarau. (Aus der Chirurgischen Abteilung der kantonalen Krankenanstalt, Aarau.) 11 (1920), 646
3440. Über die Gammastrahlenbehandlung der tuberkulösen Peritonitis. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Oliver Chance, Dublin. 56 (1936), 33  
Siehe auch Nr.: 1952, 2321.
3441. Über Röntgenbehandlung der Nebenhodentuberkulose. Dr. Wilhelm Friedländer, Berlin-Schöneberg. 5 (1914), 292
3442. Die Röntgenbestrahlung der männlichen Genitaltuberkulose. Dozent Dr. Josef Palugyay, Leiter der Röntgenstation. (Aus der II. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. J. Hochenegg].) 28 (1928), 762
3443. Die Röntgenstrahlenbehandlung der männlichen Genitaltuberkulose. Prof. Dr. J. v. Palugyay, Vorstand des Zentralröntgeninstituts am Städtischen Krankenhaus Ottakring in Wien. 78 (1948), 142  
Siehe auch Nr.: 1866, 2320-21.

## 5. Kehlkopf und sonstige Schleimhaut

3444. Über die Röntgenbehandlung tuberkulöser Erkrankungen im Bereiche der oberen Luftwege (Schleimhautlupus und Kehlkopftuberkulose). Dr. L. Kleinschmidt. (Aus der Abteilung für Strahlenbehandlung und der Ohren-, Nasen- und Halsklinik der Städtischen Krankenanstalten in Essen.) 18 (1922), 315
3445. Strahlentherapie der Tuberkulose der oberen Luft- und Speisewege und des Ohres, einschließlich Diagnostik. Priv.-Doz. Dr. Amersbach. (Aus der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke, Freiburg i. Br.) 18 (1922), 598
3446. Röntgenbehandlung der Kehlkopftuberkulose. Dr. Josef Jaxa Debicki (Dr. Chania), Lemberg. 18 (1924), 161
3447. Die moderne Behandlung der Kehlkopftuberkulose unter besonderer Berücksichtigung der Strahlentherapie. Oberarzt Dr. L. Rickmann. (Aus dem Sanatorium St. Blasien [Leitender Arzt: Prof. Dr. Bacmeister].) 20 (1925), 291
3448. Die Röntgenbehandlung der Kehlkopftuberkulose. L. Goldstein. (Aus dem Röntgeninstitut [Priv.-Doz. Dr. Baensch] der Chirurgischen Universitätsklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Payr] und der Universitäts-Ohrenklinik [Direktor: Prof. Dr. Lange] in Leipzig.) 25 (1927), 402
3449. Strahlenbehandlung der Kehlkopftuberkulose. Prof. Dr. J. Zange, Direktor der Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik Jena. 48 (1933), 705  
Siehe auch Nr.: 1949, 1963.

## 6. Lungen

3450. Über Strahlentherapie der experimentellen und menschlichen Lungentuberkulose. Prof. Dr. O. de la Camp, Freiburg i. Br. 8 (1918), 546
3451. Über Röntgentiefentherapie der Lungentuberkulose. Priv.-Doz. Dr. L. Küpferle. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg i. Br.) 5 (1914), 655

3452. Strahlentherapie und Lungentuberkulose. Dr. med. Hans L. Heusner, Gießen. 8 (1918), 613
3453. Der Wert der Milzbestrahlung bei der Bekämpfung der Lungentuberkulose mittels Röntgenstrahlen. Dr. med. Manfred Fränkel, Berlin-Charlottenburg. 9 (1919), 114
3454. Über Strahlenbehandlung bei inneren Krankheiten. Prof. Dr. A. Menzer, Bochum. 9 (1919), 204
3455. Über die Anwendung der Strahlentherapie bei der menschlichen Lungentuberkulose. Prof. Dr. A. Bacmeister, St. Blasien. 9 (1919), 558
3456. Die Röntgenbehandlung der Lungen- und Darmtuberkulose. Prof. Dr. A. Bacmeister. (Aus dem Sanatorium für Lungenkranke in St. Blasien.) 12 (1921), 227
3457. Die Behandlung der Lungentuberkulose mit Röntgenstrahlen. Dr. Fritz Hilpert. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Ludwigshafen a. Rh.) 14 (1923), 482
3458. Die Röntgentherapie der Lungenphthise. Geh. Hofrat Prof. Dr. de la Camp, Freiburg. 15 (1923), 427
3459. Über die Bestrahlungsbehandlung der Lungentuberkulose. Prof. Vittorio Marigliano-Genoa. 25 (1927), 692
3460. Die Röntgentherapie von ambulanten Lungenkranken. Dr. Theodor v. Vasshegyi, Universitätsassistent. (Aus dem Röntgeninstitut der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Béla Kelen].) 54 (1935), 696

Siehe auch Nr.: 614, 1941, 5011.

#### 7. Augen

3461. Die Röntgenbehandlung der Augentuberkulose. Doz. Dr. G. Herrnheiser und Dr. G. Braun. (Aus dem Röntgenlaboratorium der II. Medizinischen Universitätsklinik [Vorstand: Prof. Dr. Jaksch Wartenhorst] und der Universitäts-Augenklinik [Vorstand: Prof. Dr. A. Elschinig] in Prag.) 28 (1928), 770
3462. Die Röntgenbehandlung tuberkulöser Erkrankungen des Auges. Prof. Dr. A. Lorey und Priv.-Doz. Dr. K. Mylius. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. A. Lorey] und aus der Augenklinik [Prof. Dr. C. Behr] der Universität Hamburg.) 38 (1930), 473
3463. Strahlentherapie bei den tuberkulösen Erkrankungen des Auges. Prof. Wolfgang Hoffmann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Augenklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. Arthur Birch, Hirschfeld].) 48 (1938), 790

Siehe auch Nr.: 3348.

#### cc) Aktinomykose

3464. Kasuistischer Beitrag zur Behandlung der Aktinomykose mit Röntgenstrahlen. Dr. H. F. Bunzel. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Herzoglichen Krankenhauses zu Braunschweig.) 6 (1915), 253
3465. Die Strahlenbehandlung der Aktinomykose. Dr. Julius Steinkamm, Essen. (Aus dem Institut für Strahlentherapie in Essen.) 12 (1921), 512
3466. Über die Radiumbehandlung der Aktinomykose des Gesichts und des Halses. S. A. Heyerdahl, M. D., Professor an der Universität Oslo und Chefarzt der Röntgen- und Radiumabteilung des Riks-Hospitals in Oslo. 25 (1927), 679
3467. Beitrag zur Röntgenbehandlung der Lungenaktinomykose. Max Lüdin. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut, Bürgerhospital, Basel [Vorsteher: Prof. Dr. M. Lüdin].) 42 (1931), 466
3468. Radiumbehandlung von abdominaler Aktinomykose. Dr. Rolf Bull Engestad. (Aus dem Norwegischen Radiumhospital, Oslo [Chefarzt: Dr. S. A. Heyerdahl].) 47 (1933), 547
3469. Die Behandlung der Aktinomykose. Otto Dyes. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. O. Dyes] der Chirurgischen Universitätsklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. König] Würzburg.) 50 (1934), 641

3470. Röntgenbehandlung der Aktinomykose. S. Keijser. (Aus dem Radiologischen Institut der Reichsuniversität Groningen [Leiter: Dr. S. Keijser].) 56 (1936), 449
3471. Die Röntgentherapie der Aktinomykose. Aus dem Spanischen übertragen von Armin Noltenius, Bremen. Dr. J. Martin-Crespo, Professor der Strahlenkunde an der Medizinischen Fakultät Madrid. 56 (1936), 650
3472. Heilung einer Frau mit Bauchaktinomykose durch fraktionierte Röntgenbestrahlung. Dr. Carl Weyßer, Assistenzarzt. (Aus der Frauenklinik Siloah zu Pforzheim [Leitender Arzt: Dr. P. Feldweg].) 58 (1937), 234
3473. Zur Prognose der Röntgentherapie der Lungenaktinomykose. Bernhard Kuhlmann. (Aus der Röntgenabteilung des Evangelischen Diakonissenhauses zu Bremen [Leiter: Dr. B. Kuhlmann].) 60 (1937), 476
3474. Erfolge und Mißerfolge bei Röntgenbestrahlung nichtkrebsiger Leiden. II. Tuberkulose und Aktinomykose. Umberto Cocchi. (Aus der Radiotherapeutischen Klinik der Universität zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 78 (1943), 285
- Siehe auch Nr.: 1035, 1051, 1945, 1955, 2310.

*dd) Gonorrhöe mit Folgezuständen*

3475. Die Röntgenbehandlung einiger Komplikationen der Gonorrhöe. Dr. Josef Wetterer, Mannheim. 12 (1921), 469
3476. Die Röntgenbehandlung der Arthritis gonorrhöica. Dr. H. Guhrauer. (Aus der Dermatologischen Abteilung des Städtischen Allerheiligenhospitals in Breslau [Prof. E. Kuznitzky].) 26 (1927), 275
3477. Röntgentherapeutische Erfahrungen mit der Arthritis gonorrhöica. S. Grauer. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. K. Staunig].) 29 (1928), 303
3478. Zur Röntgentherapie der männlichen Gonorrhöe. Dr. Julius Samek, Assistent der Klinik. (Aus der Deutschen Dermatologischen Klinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. C. Kreibich].) 36 (1930), 188
3479. Zur Röntgenbestrahlung von Gelenkerkrankungen. Dr. Georg Toschke, Köln. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität zu Köln, Bürgerhospital [Direktor: Prof. Dr. Grashey].) 70 (1941), 443
- Siehe auch Nr.: 1050, 1067, 1966.

*ee) Arthritis, Arthrosen. Bechterew*

3480. Einige neueste Angaben über die Anwendung der Radiumemanation bei Gicht. Prof. Dr. med. et phil. P. G. Mesernitzki. 3 (1913), 579
3481. Über die Erfolge der Radiumbehandlung der chronischen Arthritis. Dr. Klewitz. (Aus der II. Medizinischen Klinik der Akademie Köln.) 5 (1914), 271
3482. Zur Strahlentherapie der chronischen Arthritiden. Dr. Hans Appelrath. (Aus der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses Mainz [Oberarzt: Prof. Dr. Hürter].) 19 (1925), 669
3483. Über Röntgentherapie der Arthritis deformans. Prof. Dr. K. Staunig. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität in Innsbruck.) 20 (1925), 113
3484. Klinik und Röntgentherapie der Omarthritis. S. Grauer. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. K. Staunig].) 29 (1928), 172
3485. Die Röntgentherapie der chronischen Arthritiden. Priv.-Doz. Dr. med. Kurt Käding, Chefarzt der Inneren und Röntgen-Abteilung des Städtischen Krankenhauses Delmenhorst. 31 (1929), 135
3486. Seltene Indikationen der Röntgentherapie. Dozent Dr. Walter Altschul, Prag. 36 (1930), 183
3487. Die Röntgentherapie der chronischen Arthritiden. Dr. H. O. Röhr, Assistent der Klinik. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Münster i. W. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Paul Krause].) 42 (1931), 425

3488. Die Behandlung des Arthritismus mit Kohlenbogenlichtbädern in Kombination mit Röntgenstrahlen. Dr. A. G. Hissink, Amsterdam. 45 (1982), 67
3489. Die Röntgentherapie der Arthritis. Primärarzt Dr. Carl Fried, Breslau. 49 (1984), 634
3490. Zur Arthritisbehandlung. Dr. Alois Hellebrand, Tetschen. 49 (1984), 676
3491. Röntgentherapie bei Spondylarthritis ankylopoëtica. F. Haenisch, Hamburg. (Aus der Zentralröntgenabteilung des Allgemeinen Krankenhauses Barmbeck-Hamburg [Chefarzt: Prof. Dr. F. Haenisch] und dem Privatinstitut von Prof. Haenisch.) 50 (1984), 623
3492. Über die Röntgenbehandlung der extensiven Periarthritis des Kniegelenks. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. G. Huc, Chirurg am St. Josephskrankenhaus, und P. Aimé, Radiologe am Kinderkrankenhaus, Paris. 57 (1986), 270
3493. Zur Röntgenbestrahlung von Gelenkerkrankungen. Dr. Georg Toschke, Köln. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität zu Köln, Bürgerhospital [Direktor: Prof. Dr. Grashey].) 70 (1941), 443
3494. Die Periarthritis humero-scapularis und ihre Behandlung mit Röntgenstrahlen. Dr. Ludwig Klinken, Assistent des Krankenhauses, z. Zt. bei der Wehrmacht. (Aus der Röntgenabteilung des Knappschafts-Krankenhauses zu Recklinghausen [Chefarzt des Krankenhauses und der Röntgenabteilung: Dr. G. Schulte].) (s. Nr. 3495) 72 (1943), 474
3495. Bemerkung zu der Arbeit von Dr. Ludwig Klinken: Die Periarthritis humeroscapularis und ihre Behandlung mit Röntgenstrahlen (Strahlentherapie Bd. 72, S. 474). Dr. G. Schulte, Chefarzt des Knappschafts-Krankenhauses Recklinghausen. 72 (1943), 500
3496. Erfolge und Mißerfolge bei Röntgenbestrahlung nichtkrebsiger Leiden. I. Gutartige, nichttuberkulöse und nichtaktinomykotische Prozesse. Umberto Cocchi. (Aus der Radiotherapeutischen Klinik der Universität zu Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 73 (1943), 255
3497. Die Röntgenbehandlung der Arthrosis deformans. W. Dieterich. (Aus der Röntgen-Radiumabteilung des Städt. Krankenhauses zu Mannheim [Chefarzt: Dr. W. Dieterich].) 73 (1943), 497
3498. Röntgenbestrahlung der Arthrosis deformans. G. v. Pannewitz. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Bielefeld [Leitender Arzt: Dozent Dr. G. v. Pannewitz].) 74 (1943), 282
3499. Günstige Wirkungen der Röntgentherapie bei vorgeschrittenen Fällen von rheumatoider Arthritis. Dr. Jonas Borak und Dr. Henry Taylor. (Aus der Röntgenabteilung der Med. Fakultät der New Yorker Universität.) 77 (1948), 455
3500. Die Röntgenbehandlung der Arthritis deformans und der Spondylose. Prof. Dr. W. Lahm. (Aus dem Röntgeninstitut der Sozialversicherungsanstalt Sachsen. 79 (1949), 73
3501. Die Röntgenbestrahlung von rheumatischen, chronischen Polyarthritiden. Dr. P. Thurn. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Bonn.) 79 (1949), 177
3502. Über die Röntgenstrahlenbehandlung der Bursitis calcarea und der Periarthritis humeroscapularis. Dr. K. Decker. (Aus dem Röntgeninstitut der Medizinischen Universitäts- und Poliklinik Tübingen. 80 (1949), 219  
Siehe auch Nr.: 1289, 1793-94, 1798, 1945-47, 1948-49. 1960-62, 1964, 2390, 3387.

### *ff) Rheumatische Entzündungen*

- 3502b. Röntgenbestrahlung bei Myokarditis. Dr. W. Förster, Suhl. 14 (1923), 161
- 3502c. Die Röntgentherapie der Karditiden und Aortitiden. Vorläufige Mitteilung. Prof. Dr. Boris Jegorow. Moskau. 52 (1935), 97  
Siehe auch Nr.: 1794, 1798, 1948, 1949, 1962, 1963, 1965-66.

### *gg) Ostitis deformans*

Siehe Nr.: 1793, 1957, 1966.

*γ) Nicht maligne Blutkrankheiten*

3503. Zur Röntgenbehandlung der Werlhofschen Krankheit. Dr. Adam Groszylik. (Aus dem Röntgeninstitut der Krankenkasse Lodz.) 22 (1926), 721
3504. Resultate der Behandlung der perniziösen Anämie mittels Radiumbestrahlung. Ferd. Tomanek, M. D., Vorsteher der Radiotherapeutischen Abteilung des Staatlichen Krankenhauses in Prag-Vinohrady. 25 (1927), 697
3505. Seltene Indikationen der Röntgentherapie. Dozent Dr. Walter Altachul, Prag. 36 (1930), 183
3506. Zur Röntgentherapie der Agranulozytose. Dr. F. Burgheim, Leiter der Röntgenabteilung des Städtischen Hufeland-Hospitals in Berlin. 38 (1930), 152  
Siehe auch Nr.: 1395, 1866, 1870, 1961, 1967, 3061, 3507.

*δ) Nicht maligne Erkrankungen des weiblichen Genitale*

## 1. Allgemeines

3507. Über Reizbestrahlung in der Gynäkologie. Priv.-Doz. Dr. Zweifel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Döderlein].) 16 (1924), 712
3508. Die Röntgen- und conservative Behandlung der gutartigen Erkrankungen der weiblichen Sexualorgane. Prof. Dr. Fritz Heimann. 17 (1924), 290
3509. Die Reizwirkung von Röntgenstrahlen in der Gynäkologie und ihre therapeutische Verwendung. Dr. Paul Sippel. (Aus der Röntgenabteilung der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Bumm].) 18 (1924), 110
3510. Erfahrungen mit der Ovarialschwachbestrahlung bei Frauen im noch fortpflanzungsfähigen Alter. Dr. Gottlieb Marum. (Aus dem Städtischen Röntgen- und Lichtinstitut, Bürgerhospital, Köln [Dirig. Arzt: Prof. Dr. Graessner].) 18 (1924), 849
3511. Die sogenannten Reizbestrahlungen in der Gynäkologie. (Vortrag, gehalten bei Gelegenheit des von der Deutschen Röntengesellschaft veranstalteten Vortragszyklus über gynäkologische Röntgentherapie in Bonn vom 29. bis 31. Oktober 1925.) Prof. Dr. Heinrich Martius. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Bonn [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. O. v. Franqué].) (s. Nr. 3609) 21 (1926), 242
3512. Stimulierende Reizbestrahlung bei Frauenleiden. Geh. Hofrat Prof. Dr. Ludwig Seitz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 24 (1927), 227
3513. Radiumbehandlung der gutartigen Frauenleiden. Prof. Dr. Ernst Ritter von Seuffert, Medizinalrat der Hebammenschule. 27 (1928), 81
3514. Berichtigung zum Aufsatz „Dr. Henri Hirsch, Hamburg: Die Wahl der Behandlungsart bei gynäkologischen Blutungen“ in Bd. 26, S. 691 ff. (s. Nr. 3609) 27 (1928), 196
3515. Die Strahlentherapie bei gutartigen Erkrankungen der weiblichen Sexualorgane. Ein Fortbildungsvortrag. Prof. Dr. Fritz Heimann, Breslau. 33 (1929), 760
3516. Über die Veränderungen des Grundumsatzes und des vegetativen Nervensystems bei den Funktionsanomalien der weiblichen Geschlechtsorgane und ihre Röntgenbehandlung. Dr. Felix Gál, Assistent der Klinik. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Pázmány-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Stephan v. Tóth].) 41 (1931), 559
3517. Die Entschleißung der Deutschen Gesellschaft für Vererbungswissenschaft zur Frage der Spätschädigung durch Röntgenstrahlen und ihre Folgen für die Strahlentherapie. L. Nürnberger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Halle a. d. S. [Direktor: Prof. Dr. L. Nürnberger].) 45 (1932), 700
3518. Untersuchung über die Indikation und den Erfolg der Schwachbestrahlung und temporären Kastration mit Röntgenstrahlen bei der Frau und ihre Bedeutung für die Nachkommenschaft, an Hand des Materials der Freiburger Universitäts-Frauenklinik. Dr. Dora Jost. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. O. Pankow].) 46 (1933), 601



3519. Der gegenwärtige Stand der Röntgenstrahlenbehandlung der gutartigen Frauenleiden. C. J. Gauß. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 47 (1933), 144  
 Siehe auch Nr.: 858, 1984, 1985, 3776, 3778, 4004, 4138.

## 2. Ausschaltung der Ovarialtätigkeit (Histologie siehe Strahlenbiologie 4β)

### aa) Allgemeines, Bestrahlungstechnik (Temporäre und dauernde Kastration)

3520. Untersuchungen über die Lage der Ovarien an den Lebenden mit Rücksicht auf die Röntgenbestrahlung. Prof. O. Hoehne und Dr. G. Linzenmeier. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Kiel.) 1 (1912), 141
3521. Bestimmung der Ovarialdosis. Dr. phil. et med. E. Mitscherlich, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Freiburg i. Br.) 8 (1918), 113
3522. Beitrag zur therapeutischen Technik. Prof. Dr. Albers-Schönberg. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut Allgemeines Krankenhaus St. Georg, Hamburg.) 10 (1920), 594
3523. Über halbseitige Röntgen-Kastration. Dr. Karl Pape. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen. [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 11 (1920), 712
3524. Eierstockfunktion und -bestrahlung. Prof. Dr. Fritz Heimann. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Breslau [Direktor: Geh.-Rat Küstner].) 11 (1920), 731
3525. Zur Technik der Röntgenbestrahlungen bei gutartigen und bösartigen Blutungen. Priv.-Doz. Dr. P. W. Siegel, Gießen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Gießen.) 12 (1921), 152
3526. Kann die einseitige Röntgenkastration zur genauen Bestimmung des Ovulationstermines dienen? Kurt Wachner. (Aus der Klinik von Prof. L. Fraenkel in Breslau.) 12 (1921), 508
3527. Die Ausfallerscheinungen nach der Röntgenmenopause. H. Fuchs, Danzig. (Aus der Privat-Frauenklinik Dr. Fuchs zu Danzig.) 12 (1921), 742
3528. Zur Radiumtherapie benigner gynäkologischer Erkrankungen. Med.-Rat Dr. Kupferberg, Mainz. 14 (1923), 594
3529. Über das atypische Verhalten des Uterus in der Menopause nach Röntgenkastration. Priv.-Doz. Dr. E. Vogt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Tübingen.) 14 (1923), 599
3530. 3 Jahre halbseitige Röntgenkastration. Dr. Carl A. Pape. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Tübingen.) 14 (1923), 601
3531. Interglanduläre Wechselbeziehungen des der Wirkung der Röntgenstrahlen unterzogenen hormonalen Gewebes der Gebärmutter. Versuche einer klinischen Anwendung bei der konstitutionellen Amenorrhöe. Priv.-Doz. Dr. Fornero und Dr. Balli. (Aus der Gynäkologischen Universitäts-Klinik Modena [Direktor: Prof. Dr. A. Guzzoni] und dem Institut für Radiologie und Strahlentherapie der Universität Modena [Direktor: Dr. A. Balli].) 17 (1924), 366
3532. Über die Beziehungen zwischen Psyche und Röntgentherapie. Prof. Dr. E. Vogt, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 20 (1925), 84
3533. Zur Frage der temporären Röntgensterilisierung und ihre Indikationsumgrenzung. Prof. Dr. H. Borell, Leitender Arzt der Abteilung für Gynäkologie und Strahlenbehandlung am Diakonissenhaus Freiburg i. Br. 20 (1925), 89
3534. Zur Frage der temporären Röntgenkastration. (Aus einem Vortrag über die biologische Wirkung der Röntgenstrahlen auf der von der Deutschen Röntgen-gesellschaft veranstalteten Vortragsreihe über gynäkologische Strahlentherapie in Bonn am 29. Oktober 1925. Prof. Dr. Karl Reifferscheid, Direktor der Universitäts-Frauenklinik in Göttingen.) 21 (1926), 266
3535. Zur temporären Sterilisierung mittels Radiumstrahlen. Med.-Rat Dr. H. Kupferberg. (Aus der Hessischen Hebammenlehranstalt Mainz [Direktor: Med.-Rat Dr. Kupferberg].) 22 (1926), 141

3536. Über unerwünschte Wirkungen in der Röntgentherapie gutartiger Genitalerkrankungen. Dr. Georg Heinrich Schneider, Assistenzarzt. (Aus der Hessischen Hebammenlehranstalt zu Mainz [Direktor: Med.-Rat Dr. H. Kupferberg].) **22 (1926), 289**
3537. Untersuchungen biologisch gleichwertiger Radium- und Röntgenstrahlung. Dr. Georg Heinrich Schneider, I. Assistent der Chirurgisch-Gynäkologischen Klinik im Städtischen Krankenhaus Hindenburg (O.-S.). (Aus der Hessischen Hebammenlehranstalt zu Mainz [Direktor: Med.-Rat Dr. H. Kupferberg].) **22 (1926), 460**
3538. Über die temporäre Röntgenmenolipsierung (temporäre Röntgenkastration). Priv.-Doz. Dr. med. et phil. Heinrich Guthmann, Oberarzt der Klinik, und Dr. Oskar Bott, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) **23 (1926), 488**
3539. Hat der Zeitpunkt der Eierstockbestrahlung Einfluß auf den zeitlichen Eintritt der Amenorrhöe? Dr. Hans Weigand, Assistent. (Aus der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) **26 (1927), 293**
3540. Ist bei der Erreichung der Daueramenorrhöe eine Abstufung der Röntgendosis möglich und erwünscht? Dr. Hans Weigand. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. Gauß].) **30 (1928), 497**
3541. Indikationen und Erfolge der Röntgenkastration. Prof. Dr. H. Runge. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Kiel [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) **31 (1929), 546**
3542. Zur Frage der doppelseitigen Röntgenkastration. Priv.-Doz. Dr. O. Gragert, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Greifswald [Direktor: Prof. Dr. O. Hoehne].) **32 (1929), 293**
3543. Zur Frage der einseitigen Röntgenkastration. R. Hubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Greifswald [Direktor: Prof. Dr. O. Hoehne].) **32 (1929), 303**
3544. Die wissenschaftlichen und experimentellen Grundlagen der temporären Röntgenamenorrhöe. Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) **37 (1930), 407**
3545. Wege zu einer exakten Dosierung bei der temporären Röntgenstrahlenamenorrhöe. Th. C. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung [Dr.-Ing. Th. C. Neeff] an der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) **37 (1930), 567**
3546. Die Entwicklung der Kinder, die nach temporärer Strahlensterilität der Mutter geboren wurden. Prof. Dr. H. Naujoks, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Marburg/L. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E. Kehler].) **37 (1930), 572**
3548. Die Klinik der temporären Röntgenamenorrhöe. C. J. Gauß. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) **37 (1930), 511**
3549. Die temporäre Röntgenamenorrhöe zur Behandlung der endometrioiden Tumoren des Ovariums und Peritoneums. Hans Albrecht, München. **37 (1930), 584**
3550. Die Kastration bei der Frau mit Röntgenstrahlen. Entwicklung und Methodik des Verfahrens, insbesondere an der Universitäts-Frauenklinik Zürich. Dr. G. Fritschi, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. M. Walthard] Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. W. Fürst].) **38 (1930), 739**
3551. Wie groß ist die „Ovarialdosis“ in r-Einheiten? Heinrich Martius. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) **42 (1931), 160**
3552. Wandlungen in der Indikationsstellung zur temporären Röntgenmenolipsierung. Prof. Dr. Dr. H. Guthmann. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. Dr. H. Guthmann] der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) **44 (1932), 227**
3553. Sterilisation durch zeitige Ein-Feld-Bestrahlung. Carl Fried. (Aus dem Röntgeninstitut Nathan-Littauer-Stiftung am Israelitischen Krankenhaus zu Breslau [Primärarzt: Dr. Carl Fried].) **45 (1932), 553**

3554. Strittige Fragen bei der temporären Strahlenamenorrhöe. H. Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 45 (1932), 653
3555. Temporäre Strahlenamenorrhöe und menschliche Erbforschung. Priv.-Doz. Dr. Hans Luxenburger, München. Wissenschaftliches Mitglied der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie (Kaiser-Wilhelm-Institut). (s. Nr. 3557) 45 (1932), 679
3556. Klinische Erfahrungen mit der temporären Röntgenmenolyse. Prof. Dr. Hans Albrecht, München. 45 (1932), 740
3557. Zum Beitrag „Luxenburger, Temporäre Strahlenamenorrhöe und menschliche Erbforschung“ in Bd. 45 ds. Ztschr. Agnes Bluhm. 46 (1933), 400
3558. Untersuchung über die Indikation und den Erfolg der Schwachbestrahlung und temporären Kastration mit Röntgenstrahlen bei der Frau und ihre Bedeutung für die Nachkommenschaft, an Hand des Materials der Freiburger Universitäts-Frauenklinik. Dr. Dora Jost. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. O. Pankow].) 46 (1933), 601
3559. Zur Frage der Dauersterilisierung durch Radium. Priv.-Doz. Dr. P. Jonen, Oberarzt. (Aus der Gynäkologischen Poliklinik München [Vorstand: Prof. Dr. O. Polanol].) 47 (1933), 309
3560. Ist eine Abstufung der Strahlendosis zur Erzielung der Dauermenolyse erwünscht und möglich? Priv.-Doz. Dr. K. Schroeder und Dr. K. Manigold. (Aus der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 47 (1933), 658
3561. Über Ausfallerscheinungen und ihre Bewertung im spontan eingetretenen Klimakterium. Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 54 (1935), 583
3562. Beitrag zur Ovarialbestrahlung. Georg Heinrich Schneider. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut Dr. G. H. Schneider, Bamberg.) 58 (1937), 238
3563. Richtlinien für die medizinische Strahlenkastration. Prof. Dr. A. Mayer, Direktor der Universitäts-Frauenklinik Tübingen. 65 (1939), 421
3564. Die Unfruchtbarmachung durch Bestrahlung. C. J. Gauß. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 66 (1939), 545
3565. Unfruchtbarmachung durch Strahlen. Prof. Dr. A. Pickhan, Direktor der Strahlenabteilung im Cecilienhaus zu Berlin-Charlottenburg. 66 (1939), 561
3566. Über die Bildung von gutartigen und bösartigen Tumoren der Gebärmutter und der Eierstöcke nach Röntgenbestrahlung. E. Vogt. (Aus der Geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung des Heinrich-Braun-Krankenhauses [Staatliches Krankenstift], Zwickau i. Sa. [Prof. Dr. E. Vogt].) 69 (1941), 349
3567. Ein Beitrag zur Frage der Schwangerschaftsunterbrechung nach Röntgenbestrahlung eines malignen Tumors im kleinen Becken aus eugenischer und medizinischer Indikation. Dr. Hans Hupfer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. A. Wagner].) 70 (1941), 682
- Siehe auch Nr.: 207, 239, 1222-24, 1230, 1267, 1381, 1412, 1516, 1774, 1786, 2353, 4134, 4137, 4141.

### bb) Indikationen

1. Myome, Fibrome, sonstige Metropathien (klimakterische und andere Blutungen)
3568. Dauererfolge in der gynäkologischen Radiotherapie. Dr. P. W. Siegel, Freiburg i. Br. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. Br.) 1 (1912), 457
3569. Die therapeutische Verwendung der Röntgenstrahlen in der Gynäkologie. Dr. Paul Haendly. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Berlin.) 2 (1913), 227
3570. Über die Röntgenbehandlung der Uterusmyome. Dr. G. Fedor Haenisch, Hamburg. 2 (1913), 249

3571. Die Beziehungen zwischen Sarkom und Myom in Rücksicht auf die Röntgentherapie. Dr. J. R. Miller. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. Br.) 2 (1913), 256
3572. Erfahrungen mit der Röntgen-Tiefentherapie. Dr. Fritz Weitzel. (Aus der Kgl. Frauenklinik zu Dresden.) 3 (1913), 272
3573. Die Röntgentiefentherapie. Priv.-Doz. Dr. Fritz Heimann. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik zu Breslau.) 3 (1913), 276
3574. Erfahrungen mit der Röntgenbehandlung bei Myomen und Metropathien. Dr. E. Langes. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik zu Kiel.) 3 (1913), 287
3575. Referat über die gynäkologische Tiefentherapie (Myome). Internationaler Medizinischer Kongress, London 1913. (Mit einem Nachtrag über die Entwicklung der „Hamburger Technik“.) Prof. Dr. Albers-Schönberg. 3 (1913), 408
3576. Einige Betrachtungen über die Röntgentherapie der Uterusmyome. Dr. Jangeas, radio-therapeutischer Assistent am Hospital Saint Antoine. 3 (1913), 445
3577. Die Röntgentherapie der uterinen Fibrome. Dr. Béclère, Paris. 4 (1914), 134
3578. Die Behandlung der nichtklimakterischen Meno- und Metrorrhagien mit Röntgenstrahlen. Dr. Erwin von Graff. (Aus der II. Universitäts-Frauenklinik in Wien.) 4 (1914), 426
3579. Die Mesothoriumbehandlung der Myome und Metropathien. Prof. Dr. C. J. Gauß und Dr. B. Krinski. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br.) 4 (1914), 440
3580. Die Röntgenbehandlung in der Gynäkologie. Dr. F. Ebeler, Sekundärarzt. (Aus der Gynäkologischen Klinik der Akademie zu Köln.) 4 (1914), 579
3581. Technik und Erfolge der einzelnen Autoren bei der Behandlung der Myome und hämorrhagischen Metropathien mit Röntgenstrahlen. Dr. W. John, Freiburg i. Br. (Aus der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 7 (1916), 300
3582. Erfolge bei der Behandlung der Myome und hämorrhagischen Metropathien mit Röntgenstrahlen. Dozent Dr. Max Steiger. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik. Bern.) 8 (1918), 411
3583. Behandlung der Myome und gutartigen Blutungen mit Röntgenstrahlen. Dr. Gfroerer. (Aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik Würzburg.) 8 (1918), 573
3584. Bestrahlungen der Myome und Metropathien an der Marburger Universitäts-Frauenklinik. Elisabeth Reeder, Assistenzärztin, Dülken (Rheinl.). 9 (1919), 171
3585. Radiumbehandlung bei Gebärmutterblutungen und bei Myomen. Prof. Dr. Koblanck, Berlin. (Aus dem Rudolf-Virchow-Krankenhaus Berlin.) 10 (1920), 64
3586. Die Röntgenbehandlung der Myome und Metrorrhagien. Dr. Alexander Lorey. (Aus dem Eppendorfer Krankenhaus in Hamburg.) 10 (1920), 70
3587. Über die Erfolge der Röntgenbestrahlung der Uterusfibromyome in einer Sitzung. Dr. G. L. Moench, Tübingen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Tübingen.) 10 (1920), 881
3588. Röntgenstrahlenbehandlung der Myome und Metropathien in einmaliger Sitzung. Priv.-Doz. Dr. P. W. Siegel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Gießen.) 10 (1920), 891
3589. Über die Behandlung gutartiger gynäkologischer Blutungen mit radioaktiven Substanzen. Priv.-Doz. Dr. H. Eymmer, Heidelberg. (Aus der Heidelberger Universitäts-Frauenklinik.) 10 (1920), 900
3590. Die Behandlung der hämorrhagischen Metropathien und Myomblutungen mit Radium. Prof. Dr. W. Waibel, Wien. (Aus der II. Universitäts-Frauenklinik in Wien.) 10 (1920), 911
3591. Zur Behandlung der Gebärmutterblutungen benignen Ursprungs. Medizinalrat Dr. H. Kupferberg, Mainz. 11 (1920), 269
3592. Die Recidive nach Beseitigung der Myome. Hofrat Dr. A. Theilhaber, München. 11 (1920), 692
3593. Ergebnisse der perkutanen Radiumbehandlung durch die Radiumkanone bei Myomen und hämorrhagischen Metropathien. Dr. Gerhard Rittershaus. (Aus dem Nachlaß B. Krönings.) 11 (1920), 703

- 3593b. Die Strahlentherapie der Myome und hämorrhagischen Metropathien. C. J. Gauß und W. Friedrich. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz].) 11 (1920), 926
3594. Die Abgrenzung der Indikationen zur operativen und Strahlenbehandlung bei Myomatosis uteri. Rud. Th. v. Jaschke. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Gießen.) 11 (1920), 941
3595. Die Strahlenbehandlung der Myome und Metropathien des Uterus. Priv.-Doz. Dr. Erwin Zweifel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in München.) 12 (1921), 144
3596. Ergebnisse der Röntgenbehandlung der Myome und menorrhagischen Metropathien. Dr. Friedrich Winter. (Aus der Röntgenabteilung der II. Gynäkologischen Universitätsklinik München.) 12 (1921), 778
3597. Die Strahlenbehandlung des Gebärmutterfibroms und der Metropathie. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Universitäts-Frauenklinik zu Budapest.) 18 (1922), 97
3598. Die Strahlentherapie der Myome und hämorrhagischen Metropathien seit dem Jahre 1914. I. Teil. Dr. Roman Schmid, Baden-Baden. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. Br.) 18 (1922), 204
3599. Die Strahlentherapie der Myome und hämorrhagischen Metropathien seit dem Jahre 1914. II. Teil. Dr. Roman Schmid, Baden-Baden. (Aus der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 18 (1922), 385
3600. Über die Röntgentherapie der Uterus-Fibromyome nach 300 neuen Beobachtungen. M. A. Béclère, Paris. 14 (1923), 671
3601. Die Resultate der operativen und Strahlenbehandlung des Gebärmutterfibroms mit besonderer Berücksichtigung der sogenannten Ausfallerscheinungen. Dr. Felix Gál. (Aus der Budapester II. Universitäts-Frauenklinik [früherer Direktor: Prof. Dr. William Tauffer, derzeit. Prof. Dr. Stefan Tóth].) 15 (1923), 172
3602. Über Schädigungen bei der Röntgenbehandlung von Myomen und hämorrhagischen Metropathien. Priv.-Doz. Dr. Egbert Schwarz. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Müller].) 15 (1923), 398
3603. Über Röntgenbestrahlung von Myomen und Metropathien. Dr. Hanns Zacherl. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Graz [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. E. Knauer].) 16 (1924), 809
3604. Zur Frage der Bestrahlung sarcomverdächtiger Myome. Dr. F. v. Mikulicz-Radecki. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Leipzig [Direktor: Geh.-Rat Stoeckel].) 18 (1924), 137
3605. Versuche zu einer gewollten Abstufung der Dosenhöhe bei der Röntgentherapie der Myome und hämorrhagischen Metropathien. E. Kadisch, Charlottenburg. 19 (1925), 462
3606. Bestrahlung bei Myomen und hämorrhagischen Metropathien. Nach einem Vortrage, gehalten in dem Vortragszyklus der Deutschen Röntgengesellschaft in Bonn 1925. Prof. Dr. O. Pankow, Direktor der Akademischen Frauenklinik Düsseldorf. 21 (1926), 222
3607. Über die zweckmäßige Behandlung der Myome und hämorrhagischen Metropathien mit Röntgenstrahlen. Primärarzt Dozent Dr. Franz Bardachzi. (Aus der Inneren Abteilung des Allgemeinen öffentlichen Bezirkskrankenhauses in Aussig a. d. E. [Primärarzt: Dozent Dr. F. Bardachzi].) 21 (1926), 397
3608. Die perkutane Radiumbestrahlung gutartiger Gebärmutterblutungen. Ein Beitrag zur Tiefenwirkung der Radiumstrahlung. Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten (Nieder-Österr.). 25 (1927), 311
3609. Die Wahl der Behandlungsart bei gynäkologischen Blutungen. Dr. Henri Hirsch, Hamburg. (s. Nr. 3514.) 26 (1927), 691
3610. Über die Therapie der Wahl bei Myomen und hämorrhagischen Metropathien. Prof. Dr. C. J. Gauß. 27 (1928), 5
3611. Die Strahlenbehandlung der Myome. Geh.-Rat Prof. Dr. Paul Straßmann. (Aus der Frauenklinik von Geh.-Rat Prof. Dr. Paul Straßmann, Berlin.) 27 (1928), 281

3612. Die Strahlenbehandlung der mit entzündlichen Adnexerkrankungen komplizierten Uterusfibrome und Metropathien. Dr. Felix Gál, Assistent der Klinik. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Stefan v. Tóth].) 31 (1929), 556
3613. Zur Strahlenbehandlung der Uterusmyome. G. Gambarow. (Aus der Frauenklinik der Universität zu Tiflis, Georgien [Direktor: Prof. Dr. G. Gambarow].) 32 (1929), 121
3614. Über Myombehandlung. Priv.-Doz. Dr. Emil Wehefritz, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 33 (1929), 467
3615. Die Erfolge der Strahlenbehandlung bei Uterusmyomen und hämorrhagischen Metropathien. Dr. Ernst v. Ammon, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 34 (1929), 457
3616. Über die isolierte Radiumapplikation auf den Fundus uteri (Fundusverödung). Priv.-Doz. Dr. Georg Kaboth, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Köln [Direktor: Prof. Dr. H. Füh].) 37 (1930), 354
3617. Über die Therapie der Myome und hämorrhagischen Metropathien an der Würzburger Universitäts-Frauenklinik (1923–1928). Paul Uebel. (Aus der Würzburger Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 38 (1930), 438
3618. Die Radiumbehandlung der Myome und Metropathia haemorrhagica. Rud. Th. v. Jaschke. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Gießen.) 44 (1932), 235
3619. Die Röntgenbehandlung der Myome und hämorrhagischen Metropathien mit einem Bauchfeld. Arnold Püschel. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Frankfurt a. d. O. [Leiter: Dr. A. Püschel].) 46 (1933), 346
3620. Die Radiumbehandlung gutartiger Uterusblutungen. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Universitäts-Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität Budapest [Direktor: Prof. Dr. Stefan v. Tóth].) 47 (1933), 663
3621. Die Röntgentherapie beim Krebs des Gebärmutterkörpers und den postmenopausischen Metrorrhagien. Aus dem Französischen übertragen von Dr. Armin Noltenius, Bremen. P. Gibert und L. Solomon, Paris. 52 (1935), 31
3622. Indikationen der Röntgentherapie in den monosymptomatischen Metrorrhagien im Alter der Menopause. Aus dem Französischen übertragen von Dr. Armin Noltenius, Bremen. Dr. M. Claude Béclère, Assistent der Gynäkologie in der Chirurgischen Klinik des Hospitals St. Antoine, Paris. 53 (1935), 62
3623. Zur Frage der Radiumbehandlung der Myome und hämorrhagischen Metropathien. Dr. Hans Weigand, Aachen. 54 (1935), 577
3624. Die Radiumbehandlung klimakterischer Blutungen. Priv.-Doz. Dr. Joseph Molnár, Leiter des Röntgenlaboratoriums. (Aus der Gynäkologischen Klinik der Kgl. Ung. Franz-Joseph-Universität in Szeged [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Johann Berecz].) 54 (1935), 664
3625. Indikations- und Behandlungsmethodenfragen in der Strahlentherapie der Uterusmyome. Prof. G. Gambarow, Direktor der Universitäts-Frauenklinik zu Tiflis, Georgien. 56 (1936), 75
3626. Über die Indikationen zur Strahlenbehandlung und zur Operation bei den Fibromyomen des Uterus. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Claude, Béclère, gynäkologischer Assistent am Hôpital St. Antoine in Paris. 56 (1936), 548
3627. Die Curietherapie der Fibromyome und der hämorrhagischen Metropathien. Aus dem Französischen übertragen von Mathilde Schoener, Universitäts-Frauenklinik Erlangen. I. Jovin. (Aus der III. Chirurgischen Klinik der Medizinischen Fakultät in Bukarest [Direktor: Prof. A. Jianu] und der Abteilung für Radiologie und Radiumtherapie [Leiter: Dozent Dr. I. Jovin].) 57 (1936), 36
3628. Hat sich unsere weitgehende Ablehnung der operativen Therapie bei Myomen und präklimakterischen Metropathien praktisch bewährt? C. J. Gauß. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 60 (1937), 401

3629. Die intrauterine Radiumbehandlung der hämorrhagischen Metropathien. Dozent Dr. A. Pickhan, Berlin-Charlottenburg. **63 (1938), 682**
3630. Die intrauterine Radiumbestrahlung der Metropathia haemorrhagica und der Uterusmyome. E. Siegert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. F. Siegert].) **69 (1941), 57**
3631. Über die Behandlungen von Blutungen im Klimakterium unter besonderer Berücksichtigung der intrauterinen Radiumtherapie. H. Runge und A. Vöge. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. H. Runge].) **69 (1941), 82**
3632. Über die Ergebnisse der Radiumbestrahlung gynäkologischer Blutungen gutartigen Ursprungs. Dozent Dr. H. Goecke, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Münster (Westf.) [Direktor: Prof. Dr. P. Esch].) **69 (1941), 263**
3633. Die Behandlung der Myome und Metropathien durch Operation oder Bestrahlung. C. J. Gauß. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) **73 (1943), 14**  
 Siehe auch Nr.: 1265, 1289, 1805, 1939, 1941–42, 1972–82, 1986, 2195, 2214, 2338, 2346, 2351, 2367, 2368, 2396, 2703, 3532, 3682, 3687, 3693, 4028–30, 4092.

## 2. Sonstige Indikationen (Lungen-Tbc, Endometriosen u. a.)

3634. Beseitigung einer Struma und Heilung einer Herzinsuffizienz durch Röntgenbestrahlung der Ovarien. Priv.-Doz. Dr. Franz Groedel, Frankfurt a. M. und Bad Nauheim. (Aus der Röntgenabteilung des Hospitals zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M.) **10 (1920), 1047**
3635. Die Röntgenkastration bei krankhaft gesteigertem und entartetem Geschlechtstrieb. Dr. Hans Albrecht. (Aus der Gynäkologischen Universitätsklinik München.) **11 (1920), 716**
3636. Kritisches zur Röntgensterilisierung Lungentuberkulöser mit einer Anregung zur Herabsetzung des „Röntgenkaters“. Dr. Jean Kottmaier. (Aus dem Strahlentherapeutischen Institut Dr. Jean und Dr. Else Kottmaier, Mainz.) **15 (1923), 555**
3637. Die Röntgentherapie bei Purpura haemorrhagica menstrualis. Georg Heinrich Schneider. (Aus dem Röntgeninstitut des Verbandes Brandenburger Krankenkassen [Leitender Arzt: Dr. med. G. H. Schneider].) **30 (1928), 503**
3638. Über Mißerfolge der Röntgenkastration und -sterilisierung wegen Lungentuberkulose. F. v. Mikulicz-Radecki. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. F. v. Mikulicz-Radecki].) **50 (1934), 658**
3639. Zur Frage der Strahlentherapie bei der Endometriose. Dr. F. Movers, Assistenzarzt der Klinik. (Aus der Frauenklinik der Universität zu Köln [Direktor: Prof. Dr. H. Naujoks].) **69 (1941), 281**  
 Siehe auch Nr.: 1949, 1982, 3177, 3689.

## 3. Entzündliche Genitalerkrankungen (Tbc, Aktinomykose, Go)

3640. Über die Behandlung der spitzen Condylome mit Röntgenstrahlen. Dr. Friedrich Winter, München. (Aus der Röntgenabteilung der II. Gynäkologischen Universitätsklinik in München.) **10 (1920), 965**
3641. Zur Röntgenbehandlung der Bauchfell- und Genitaltuberkulose des Weibes. Priv.-Doz. Dr. Siegfried Stephan, Greifswald. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Greifswald.) **10 (1920), 957**
3642. Über Röntgentiefentherapie der Genitaltuberkulose. Priv.-Doz. Dr. E. Vogt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) **11 (1920), 956**
3643. Erfahrungen mit der postoperativen Röntgenbestrahlung der weiblichen Genitaltuberkulose hinsichtlich der Dauerheilungen. Priv.-Doz. Dr. E. Vogt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) **12 (1921), 789**

3644. Diagnose und Therapie der weiblichen Genital- und Peritonealphthise. Prof. Dr. Gauß, Freiburg i. Br. 18 (1922), 573
3645. Zur Röntgenbehandlung der Urogenital- und Bauchfelltuberkulose. Dr. Wilhelm Lang. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Gießen.) 14 (1923), 126
3646. Strahlenbehandlung einiger Frauenkrankheiten (Pruritus vulvae, Osteomalazie, spitze Condylome.) Dr. Felix Gál. (Mitteilung aus der II. Universitäts-Frauenklinik in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Stephan v. Tóth].) 17 (1924), 310
3647. Über die sogenannte Reizbestrahlung und über einige Fragen der Eierstockfunktion. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Universitäts-Frauenklinik in Budapest [Direktor: Prof. Dr. St. v. Tóth].) 18 (1924), 573
3648. Röntgenbehandlung entzündlicher Beckenerkrankungen in der Gynäkologie. Dr. C. Fried. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses Worms a. Rh. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. L. Heidenhain].) 19 (1925), 649
3649. Zur Strahlenbehandlung der weiblichen Adnextuberkulose. Vortrag, gehalten bei Gelegenheit der von der Deutschen Röntgengesellschaft veranstalteten Vortragsreihe über gynäkologische Strahlentherapie in Bonn vom 29. bis 31. Oktober 1925. Prof. Dr. Heinrich Martius. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Bonn [Direktor: Geh.-Rat Dr. O. v. Franqué].) 21 (1926), 260
3650. Über Genital- und Bauchfelltuberkulose beim Weibe. Priv.-Doz. Dr. O. Gargert, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Greifswald [Direktor: Prof. Dr. Hoehne].) 23 (1926), 594
3651. Die Röntgentherapie der entzündlichen Erkrankungen in der Gynäkologie. Prof. Dr. G. L. Wagner. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik in Prag [Vorstand: Prof. Dr. G. L. Wagner].) 24 (1927), 52
3652. Über die Behandlung entzündlicher Adnexerkrankungen, insbesondere der Gonorrhöe, mit Röntgenstrahlen. Dr. Walter Baer, Assistent der Klinik. (Aus der Frauenklinik der Medizinischen Akademie in Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. Pankow].) 24 (1927), 315
3653. Die Röntgenbehandlung der Genitaltuberkulose der Freiburger Frauenklinik. (Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Opitz †). Dr. med. Mathilde Wesseling. 24 (1921), 459
3654. Über die Strahlenbehandlung der weiblichen Genitaltuberkulose. Erwin H. Zweifel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. Döderlein].) 26 (1927), 564
3655. Zur Strahlenbehandlung der Genitaltuberkulose der Frau. Prof. Dr. G. A. Wagner. (Aus der Frauenklinik der Deutschen Universität in Prag.) 28 (1928), 759
3656. Zur Strahlenbehandlung von Entzündungen der weiblichen Anhänge. H. Kamniker, Assistent, und St. Simon, Leiter der Röntgenstation. (Aus der I. Wiener Universitäts-Frauenklinik [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Peham].) 30 (1928), 441
3657. Erfahrungen mit der Röntgenbehandlung der genitalen Entzündungen. Dr. Franz Seißer, Oberarzt. (Aus der Städtischen Frauenklinik Magdeburg-Sudenburg [Direktor: Prof. Dr. A. Bauereisen].) 33 (1929), 471
3658. Klinische Erfahrungen mit der Röntgenschwachbestrahlung bei gynäkologischen Entzündungen. Dr. Heinz Siedentopf, Assistenzarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Leipzig [Geh. Med.-Rat Prof. Dr. H. Sellheim].) 33 (1929), 637
3659. Die Röntgenreizbestrahlung der subakuten und chronischen Entzündungen der weiblichen Genitalorgane. L. Seitz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geheimrat Prof. Dr. L. Seitz].) 37 (1930), 595
3660. Weitere Erfahrungen mit der Röntgentherapie der Adnextuberkulose. H. Eymmer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. H. Eymmer].) 37 (1930), 603
3661. Die Behandlung der weiblichen Genitaltuberkulose. Heinrich Martius. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 42 (1931), 471



3662. Umstimmung durch Röntgenbestrahlung bei hartnäckiger Diphtherie der Scheide. Dr. E. Unseld. (Aus der Frauenklinik des Staatlichen Krankenhauses und Forschungsinstitutes Zwickau i. Sa. [Direktor: Prof. Dr. E. Vogt].) **45 (1932), 355**
3663. Die Behandlung der Tuberkulose der weiblichen Genitalorgane. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität, Budapest [Direktor: Prof. Dr. Stefan v. Tóth].) **46 (1933), 617**
3664. Zur Frage der Röntgentherapie der weiblichen Genitaltuberkulose. Histologische Nachuntersuchungen eines bestrahlten Falles. Dr. Hans Dworzak. (Aus der Deutschen Universitäts-Frauenklinik in Prag [Suppl.-Vorstand: Prof. Dr. F. Schenk].) **46 (1933), 633**
3665. Indikationen und Grenzen der Entzündungsbestrahlung in der Gynäkologie. C. Fried. (Aus dem Röntgeninstitut „Nathan-Littauer-Stiftung“ des Israelitischen Krankenhauses zu Breslau [Primärarzt: Dr. C. Fried].) **47 (1933), 672**
3666. Die Strahlenbehandlung der weiblichen Genitaltuberkulose. Prof. Dr. Dr. Heinrich Guthmann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. Dr. Heinrich Guthmann] der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. Ludwig Seitz].) **48 (1933), 776**
3667. Unsere Röntgentherapie der weiblichen Genito-Peritonealtuberkulose. C. J. Gauß, Würzburg. **51 (1934), 371**
3668. Über die Röntgenbehandlung der entzündlichen Erkrankungen der Uterusadnexe. Dr. Andreas Dapsy. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Debrecen, Ungarn [Direktor: Prof. Dr. Franz Kovács].) **52 (1935), 85**
3669. Diagnostik und Therapie der weiblichen Genitaltuberkulose. Priv.-Doz. Dr. Felix Gál, konsultierender Gynäkologe des Königin-Elisabeth-Sanatoriums. (Aus der II. Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. Stephan v. Tóth †] und dem Königin-Elisabeth-Lungensanatorium [Direktor: Ober-Med.-Rat Dr. Oskar Országh] zu Budapest.) **59 (1937), 513**
3670. Die konservative Behandlung der Entzündungen der weiblichen Genitalorgane unter Zuhilfenahme der Röntgenstrahlen. H. Wintz, Erlangen. **62 (1938), 159**
3671. Die Bedeutung der Röntgenschwachbestrahlung in der Gynäkologie. Dr. Eugen Gajzágó, Universitätsassistent. (Aus der I. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität zu Budapest [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Josef Frigyesil].) **62 (1938), 167**
3672. Unsere Behandlung der Genito-Peritonealtuberkulose der Frau mit Röntgenstrahlen nach Menge. Dr. Rolf Schmiemann, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) **69 (1941), 249**

Siehe auch Nr.: 1774, 1983, 1986, 3350, 3612, 3679.

#### 4. Der Röntgenabort

3673. Der Röntgenabort. Hans R. Schinz. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. Paul Clairmont].) **15 (1923), 146**
3674. Erfahrungen über den Röntgenabort. M. Ganzoni, Winterthur und H. Widmer, Winterthur. **19 (1925), 485**
3675. Über die therapeutische Schwangerschaftsunterbrechung durch Röntgenstrahlen. Dr. Walter Fürst. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. M. Walthard].) **27 (1928), 496**  
(s. Nr. 3676, 3678.)
3676. Über die therapeutische Schwangerschaftsunterbrechung durch Röntgenstrahlen. Bemerkungen zur gleichnamigen Arbeit von Dr. Walter Fürst in Band 27. William Harris, M. D., und Albert Kean, M. D. (Aus dem Departement für Radiologie Mt. Sinai Hospital, New York [Direktor: Leopold Jaches, M. D.].) **28 (1928), 637**
3677. Weitere Erfahrungen über den Röntgenabort. M. Ganzoni und H. Widmer, Winterthur. **36 (1930), 510**

3678. Über die therapeutische Schwangerschaftsunterbrechung durch Röntgenstrahlen. Eine Entgegnung an Dr. Walter Fürst (Band 27, S. 496). M. Ganzoni und H. Widmer, Winterthur. **38 (1930), 754**  
Siehe auch Nr.: 1499.

##### 5. Innersekretorische Korrelationsstörungen, Osteomalazie, Pruritus, Kondylome

3679. Strahlenbehandlung einiger Frauenkrankheiten (Pruritus vulvae, Osteomalazie, spitze Condylome). Dr. Felix Gál. (Mittellung aus der II. Universitäts-Frauenklinik in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Stephan v. Tóth].) **17 (1924), 310**
3680. Die Röntgentherapie und die Organotherapie bei innersekretorischen Erkrankungen. II. Teil. Die Ovarien. Dr. J. Borak, Leiter der Therapeutischen Abteilung. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses Wien [Direktor: Prof. Dr. G. Holzknacht].) **20 (1925), 441**  
(s. Nr. 3769)
3681. Die Röntgentherapie und die Organotherapie bei innersekretorischen Erkrankungen. III. Teil: Wechselbeziehungen der Drüsen mit innerer Sekretion im Klimakterium. Dr. J. Borak, Leiter der Therapeutischen Abteilung. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknacht].) **21 (1926), 31**
3682. Erfahrungen mit der Beeinflussung innersekretorischer Drüsen durch Röntgenstrahlen. Prof. Dr. Hermann Wintz. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) **24 (1927), 412**
3683. Zur Behandlung der klimakterischen Ausfallerscheinungen mittels Schilddrüsen- und Hypophysenbestrahlung nach Borak. Dr. J. B. Porchewnik. (Aus dem Röntgeninstitut in Kiew [Direktor: J. P. Tesslenko].) **24 (1927), 701**
3684. Über die Resultate der Strahlenbehandlung des Pruritus vulvae. Dr. Iwan v. Büben, Assistent der Klinik. (Aus der I. Frauenklinik der Kgl. Ung. Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Paul v. Kubinyi].) **30 (1928), 385**
3685. Die Behandlung klimakterischer Erscheinungen durch Röntgenbestrahlung der Ovarien. Prof. Dr. Franz M. Groedel, Bad Nauheim. **21 (1929), 142**
3686. Unsere Erfahrungen mit der Schwachbestrahlung der Eierstöcke. Prof. Dr. M. Bolaffio, Direktor der Frauenklinik in Modena, und Priv.-Doz. Dr. R. Bompiani, Oberarzt der Frauenklinik in Rom. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Rom [Direktor: Prof. Dr. E. Pestalozza].) **32 (1929), 465**
3687. Die Behandlung von Gebärmutterblutungen durch Milzbestrahlung. Dr. Felix Gál, Assistent der Klinik. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Stephan v. Tóth].) **32 (1929), 695**
3688. Die Röntgentherapie bei klimakterischen Beschwerden. Dr. J. Borak, Wien. **33 (1929), 142**
3689. Ein erfolgreich röntgenbehandelter Fall von Endometriosis rectovaginalis. James Heymann. (Aus dem Radiumhemmet Stockholm [Chef: Dr. E. Berven].) **37 (1930), 590**
3690. Die Röntgenbehandlung des Pruritus vulvae et ani. Dr. W. Kolde, Frauenarzt. (Aus dem Ärztlichen Zentralinstitut für Strahlenbehandlung und Diathermie in Magdeburg [Dr. W. Kolde, Dr. K. Schneider, Dr. Wegrad].) **44 (1932), 393**
3691. Zur Röntgentherapie der klimakterischen Beschwerden. Dr. G. Blass und Dr. H. Goldhammer. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [weil. Prof. Dr. Guido Holzknacht] und dem Physiologischen Institut der Universität [Prof. Dr. Durig].) **46 (1933), 119**
3692. Die Behandlung der Erosionen der Gebärmutter mit Röntgen- und Radiumstrahlen. Dr. A. J. Kuratschenkow. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. M. J. Nemenow].) **51 (1934), 622**

3693. Über eine neue Röntgenmethode bei klimakterischen Blutungen mit Schonung der Ovarien. Prof. Dr. W. Schaefer und Dr. Herbert Huber. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Kiel [Direktor: Prof. Dr. E. Philipp].) 64 (1939), 557
3694. Über die Causalität der Molimina climacterica und deren Therapie mit kleindosigen Zwischenhirnröntgenbestrahlungen. Dr. R. Birkner und Dr. J. Trautmann. (Aus dem Röntgeninstitut und der Strahlentherapeutischen Klinik am Städtischen Krankenhaus Moabit, Berlin.) 79 (1949), 165  
 Siehe auch Nr.: 1983, 1986, 3184, 3509, 3511, 3609, 3647.

ε) *Erkrankungen des Nervensystems und der endokrinen Drüsen*

1. Allgemeines

3695. Die Behandlung der Nervenerkrankungen durch Röntgentiefenbestrahlung. I. Teil. Dozent Dr. W. Rüsken. (Aus der Neurologischen und Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité, Berlin.) 77 (1948), 485
3696. Die Behandlung der Nervenerkrankungen durch Röntgentiefenbestrahlung. II. Teil. Dozent Dr. W. Rüsken. (Aus der Neurologischen und Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité Berlin.) 78 (1949), 78
3697. Röntgentherapie chronischer Nervenleiden. Dozent Dr. H. Stutte, Marburg a. d. Lahn, und Dr. A. Vogt, Tübingen. (Aus der Universitäts-Nervenlinik Marburg/Lahn und dem Röntgeninstitut der Medizinischen Universitätsklinik Tübingen.) 78 (1949), 161

2. Erkrankungen des Gehirns

aa) *Tumoren*

(*Hypophysentumoren siehe Erkrankungen der innersekretorischen Drüsen*)

3698. Über Röntgenbehandlung von Gehirntumoren. Dr. S. Nordentoft. (Aus dem St. Joseph-Spital, Aarhus (Dänemark).) 9 (1919), 631
3699. Neue Erkenntnisse auf dem Gebiete der Röntgenstrahlenwirkung bei Hirntumoren. Dozent Dr. Max Sgalitzer, Leiter des Röntgenlaboratoriums. (Aus dem Röntgenlaboratorium der I. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. A. Eiselsberg].) 22 (1926), 701
3700. Über die Gefahren, welche man bei der Radiotherapie der Tumoren der Schädelhöhle und des Wirbelkanals vermeiden muß. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager in Bremen. Antoine Bécélère, Mitglied der Akademie der Medizin in Paris. 28 (1926), 503
3701. Zur Röntgenbehandlung der Hirntumoren. Dr. A. Störmer, jetzt Assistent der I. Medizinischen Klinik München, und Dr. P. P. Gotthardt, Oberarzt am Institut für Physikalische Therapie und Röntgenologie der Universität München [Vorstand: Prof. Dr. G. Boehm].) 29 (1928), 678
3702. Röntgenbehandlung der Gehirntumoren. Dr. Ernst-Heinrich Michalowsky. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Max Matthes].) 30 (1928), 644
3703. Die Strahlentherapie der Hirntumoren. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager in Bremen. Antoine Bécélère, Mitglied der Akademie, Paris. 31 (1929), 42
3704. Röntgenbehandlung der Gehirntumoren im Kindesalter. Dr. Paul Peter Gotthardt. (Aus dem Phys.-Med. Institut des Krankenhauses München-Schwabing [Dr. Paul Peter Gotthardt] und der Universitäts-Kinderklinik München [Geh.-Rat Prof. Dr. v. Pfaundler].) 31 (1929), 720
3705. Erfolg der Röntgentherapie bei Hirntumor, seit 2 Jahren kontrolliert. Dr. Georg Steiner, Teplitz-Schönau. 36 (1930), 193
3706. Weitere Erfahrungen mit der Röntgenbehandlung der Hirntumoren. Dr. Karlheinz Backmund. (Aus dem Institut für Physikalische Therapie und Röntgenologie der Universität München [Vorstand: Prof. Dr. G. Boehm].) 37 (1930), 59

3707. Zur Frage nach der Röntgentherapie der Hirntumoren. J. I. Heinismann und L. I. Czerny. (Aus dem Staats-Röntgeninstitut [Direktor: G. P. Teslenko] und der Nervenambulanz des Staatsinstitutes für Psychoneurologie [Direktor: Prof. D. N. Mankowsky] in Kiew.) 40 (1931), 302
3708. Die Strahlentherapie der Hirntumoren. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigslager in Bremen. Antoine Béclère, Paris. 42 (1931), 870
3709. Zur Frage der Strahlenbehandlung intrakranieller Tumoren. Dr. A. Löw-Beer, Prag. 52 (1935), 617
3710. Zur Röntgentherapie der Hirntumoren. Dr. Erich Bandhauer, röntgenologischer Assistent. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Klinik [Vorstand: Prof. Dr. H. Schloffer] der Deutschen Universität in Prag.) 55 (1936), 133
3711. Zur Frage der Nachbestrahlung operierter Hirntumoren. I. Klinischer Teil. Ludwig Guttman, Breslau. 59 (1937), 316
3712. Zur Frage der Nachbestrahlung operierter Hirntumoren. II. Röntgenologischer Teil. Carl Fried, Breslau. 59 (1937), 328
3713. Therapeutische Beeinflussung gliomatöser Hirngeschwülste durch Röntgentiefenbestrahlung. Dr. Wilhelm Rüsken. (Aus der Universitäts-Nervenambulanz der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. Max de Crinis].) 67 (1940), 205
3714. Zur Strahlentherapie der Hirntumoren. J. G. Heeren und R. Nickel. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Klinik und der Neurologischen Abteilung an der Universität Würzburg.) 76 (1947), 67
3715. Spätschädigungen der Schädelkalotte nach Röntgenbehandlung intracerebraler Tumoren. Dr. A. Vogt. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg/Lahn.) 80 (1949), 165
3716. Über eine neuartige Methode der Radiumbestrahlung intra operationem bei Großhirngliomen. Dr. F. W. Kroll. (Aus der Neurologisch-neurochirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Detmold.) 80 (1949), 209
- Siehe auch Nr.: 1304, 1913, 1945, 1948, 1955, 1967, 1969, 2321, 2326, 2330, 2331, 2332, 2395, 2400, 2412, 2417, 2421, 2433, 4132, 4144.

#### *bb) Hydrocephalus, Epilepsie*

3717. Die Röntgentherapie des Hydrocephalus internus und verwandter Krankheitsbilder. Med.-Rat Dr. G. Kohlmann. (Aus dem Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital in Oldenburg.) 47 (1933), 689
3718. Röntgentherapie der Epilepsie. W. v. Wieser, Wien. 62 (1938), 649
3719. Erfahrungen mit der Röntgenbehandlung der Epilepsie. Prof. Dr. Max Sgalitzer, Wien. 62 (1938), 667
- Siehe auch Nr.: 1870, 1874, 2330-31, 3722-23, 3731.

#### *cc) Sonstiges*

3720. Versuch einer Röntgentherapie bei psychiatrischen und neurologischen Erkrankungen im Kindesalter. Reg.-Rat Dr. Wolfgang Freiherr von Wieser, Primararzt für Röntgenologie am Rudolfinerhaus in Wien. 31 (1929), 147
3721. Weitere Erfahrungen mit der Röntgentherapie bei psychiatrischen und neurologischen Erkrankungen. I. Der Mongoloidismus. W. v. Wieser. 32 (1929), 215
3722. Weitere Erfahrungen mit der Röntgentherapie bei psychiatrischen und neurologischen Erkrankungen. Folgezustände nach Encephalitis epidemica. (Vorläufige Mitteilung.) W. v. Wieser, Wien. 33 (1929), 380
3723. Die Röntgentherapie des Zentralnervensystems ausschließlich der malignen Prozesse. Gerd Kohlmann. (Aus der Inneren und Röntgenabteilung des Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospitals Oldenburg i. O. [Leitender Arzt: Med.-Rat Dr. Gerd Kohlmann].) 42 (1931), 453

3724. Röntgentherapeutische Versuche bei Kranken mit Enzephalitis und Folgezuständen. Paul Krause. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik in Münster i. W. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Paul Krause].) 44 (1932), 83
3725. Röntgenstrahlen zur Behandlung der progressiven Paralyse. Fr. Bering. (Aus der Hautklinik der Universität zu Köln. [Direktor: Prof. Dr. Bering].) 67 (1940), 173
3726. Spezielles und Methodisches zur Röntgenbehandlung der progressiven Paralyse nach Bering. Dr. med. habil. Friedrich Voß. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Köln [Direktor: Prof. Dr. F. Bering].) 67 (1940), 693
3727. Über Wirkung und Dosierung der Paralysebehandlung mit Röntgenstrahlen. Obermedizinalrat Dr. med. habil. Friedrich Voß. (Aus der Hautklinik der Universität zu Köln [Direktor: Prof. Dr. Fr. Bering].) 68 (1940), 498
3728. Die cerebralen Gefäßprozesse im Arteriogramm und ihre strahlentherapeutische Beeinflussbarkeit. Dr. Dr. A. Brobeil. (Aus der Universitäts-Nervenlinik Marburg (Lahn) [Direktor: Prof. Dr. Villinger].) 76 (1947), 568

### 3. Erkrankungen des Rückenmarkes

#### aa) Tumoren

3729. Über die Gefahren, welche man bei der Radiotherapie der Tumoren der Schädelhöhle und des Wirbelkanals vermeiden muß. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. A. Bécère, Mitglied der Akademie der Medizin in Paris. 23 (1926), 503
3730. Therapie der Querschnittsläsion des Rückenmarks. Dr. Oskar Weil, Prag. 24 (1927), 745
- Siehe auch Nr.: 2332.

#### bb) Syringomyelie, multiple Sklerose, Tabes, Poliomyelitis

3731. Über Röntgenbehandlung von Gehirn- und Rückenmarkserkrankungen. Otto Strauß. (Aus der Röntgenabteilung der Kaiser-Wilhelm-Akademie in Berlin [Vorstand: Stabsarzt Dr. Strauß].) 11 (1920), 402 (Syringomyelie, Akromegalie, Epilepsie.)
3732. Weitere Beobachtungen über die Röntgentherapie der Syringomyelie. E. Giese und W. Ossinskaja. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. I. Nemenow].) 43 (1932), 739
3733. Über die Röntgentherapie der spinalen Gliose. Prof. Dr. D. A. Markow, Dr. R. Gorjelić und Dr. S. Liwschitz. (Aus der Nervenlinik und dem Weißrussischen Staatsinstitut für Psychiatrie in Minsk.) 45 (1932), 349
3734. Die Röntgenbehandlung der Syringomyelie. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Louis Delherm, ehemaliger Interne der Pariser Krankenhäuser, Chefarzt der Elektroradiologischen Abteilung am Hôpital de la Pitié in Paris. 56 (1936), 50
3735. Über die rationelle Röntgentherapie der akuten, nichteitrigen Entzündungen des Rückenmarks. P. Del Buono. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Bari [Vorstand: Prof. Dr. P. Del Buono].) 58 (1937), 251
3736. Über die Röntgenstrahlenbehandlung der Syringomyelie. Dr. K. Decker. (Aus dem Röntgeninstitut der Medizinischen Universitäts- und Poliklinik Tübingen.) 80 (1949), 265
3737. Röntgentherapie der multiplen disseminierten Sklerose. Priv.-Doz. K. W. Ipatoff und Dr. A. A. Romanowa-Leskowa. (Aus dem Staatlichen Physiotherapeutischen Institut, Leningrad [Direktor: Prof. Dr. S. A. Brustein].) 31 (1929), 164
3738. Zur Röntgentherapie der multiplen Sklerose. W. v. Wieser, Wien. 65 (1939), 283

Siehe auch: Nr. 3735.

3739. Über die Röntgenbehandlung der tabischen Reizzustände. Dr. Curt Kremser. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses Eppendorf [Direktor: Prof. Dr. A. Lorey].) 88 (1930), 719  
Siehe auch Nr. 1949.
3740. Röntgentiefenbestrahlung bei Poliomyelitis acuta anterior. Dr. Z. Zsebök. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Dr. Z. Zsebök] des Kgl. Ung. Staatlichen Krankenhauses [Direktor: Dr. L. Nemessányi] zu Munkács [Ungarn].) 71 (1942), 472

cc) *Entzündungen der Hirnhäute*

3741. Verblüffender Erfolg der Röntgenbestrahlung bei epidemischer Meningitis. Dr. H. Schüle, Assistenzarzt. (Aus der Diakonissenanstalt zu Flensburg [Chefarzt: Prof. Dr. O. Jüngling].) 60 (1937), 318

4. Erkrankungen der peripheren Nerven

3742. Die Wurzelbestrahlung (Radiothérapie radicaire) zur Behandlung der Neuralgien (Ischias, Plexus brachialis, Trigemimus) usw. A. Zimmern, P. Cottenot und A. Pariaux, Paris. 2 (1918), 605
3743. Die Röntgentherapie der Ischias. Dr. Delherm. 8 (1918), 575
3744. Zur Röntgenbehandlung der Trigemimusneuralgie. Dr. Rudolf Hummel, Assistenzarzt. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. W. Baensch] der Chirurgischen Universitätsklinik Leipzig [Geh.-Rat Prof. Dr. E. Payr].) 47 (1933), 684
3745. Günstige Wirkung der Allgemeinbehandlung mit Grenzstrahlen bei heftigsten Schmerzen infolge von Gefäß-Nerventumoren. G. Schulte und Th. Isselstein. (Aus der Röntgenabteilung des Knappschaftskrankenhauses Recklinghausen [Leiter: Dr. G. Schulte].) 52 (1935), 646
3746. Die Radiotherapie der Neuralgien. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigslager in Bremen. Prof. Dr. A. Zimmern, Dr. P. Cottenot und Dr. J. A. Chavany, Paris. 58 (1935), 523
3747. Beitrag zur schmerzstillenden Wirkung der Röntgenstrahlen. Dr. Paul v. Mészöly, Oberarzt des Röntgenlaboratoriums. (Aus dem Elisabethhospital der Genossenschaften [Direktor: Dr. Roland v. Thalys].) 54 (1935), 658
3748. Beitrag zur Behandlung der Ischias. Dr. Walter Altschul, Priv.-Doz. an der Deutschen Universität in Prag. 56 (1936), 181
3749. Die Röntgentherapie der Neuritis. Heinrich Hammer, Wien. 62 (1938), 204
3750. Zur Frage der Strahlenbehandlung der Ischias. Dozent Dr. W. Böhme, Leitender Oberarzt der Abteilung, z. Zt. Stabsarzt in einem Luftwaffenlazarett. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik zu Rostock [Direktor: Prof. Dr. Schilling, früher Prof. Dr. Curschmann].) 74 (1943), 147
3751. Über die Röntgenstrahlenbehandlung der Erkrankungen von peripheren Nerven. Dr. K. Decker. (Aus dem Röntgeninstitut der Medizinischen Universitäts- und Poliklinik Tübingen.) 80 (1949), 419  
Siehe auch Nr.: 1794, 1798, 1801, 1804, 1949, 1955, 1960, 1962, 1963-66, 3454.

5. Erkrankungen der endokrinen Drüsen

(siehe auch „nicht maligne Frauenkrankheiten“.)

aa) *Allgemeines*

3752. Röntgenbehandlung der Drüsen mit innerer Sekretion im Zustande der Hyperaktivität. Prof. Dr. Zimmern und Dr. Cottenot. 4 (1914), 305
3753. Röntgendiagnostik und Röntgentherapie bei einigen Störungen innerer Sekretion. Richard Sielmann, München. 19 (1925), 690

3754. Aus dem Indikationsgebiet der Strahlenbehandlung von Hypophyse, Schilddrüse und Nebenniere. A. Schittenhelm. (Aus der II. Medizinischen Klinik der Universität München [Vorstand: Prof. Dr. A. Schittenhelm].)  
66 (1939), 373

*bb) Hypophyse*

3755. Die Röntgenbehandlung der Hypophysengeschwülste, des Gigantismus und der Akromegalie. Dr. Béclère, Paris. 3 (1913), 508
3756. Ein mit Röntgenstrahlen behandelter Fall von Akromegalie. Dr. A. Gunsett. (Aus der Medizinischen Abteilung II des Bürgerhospitals in Straßburg i. Els.).  
5 (1914), 70
3757. Zur Röntgenbehandlung der Hypophysistumoren und der Akromegalie. Dr. med. Fritz Schaeffer, Assistent der Hautklinik, und Dr. med. Therese Chotzen †, Assistentin der Augenklinik. (Aus dem Licht- und Röntgeninstitut der Universitäts-Hautklinik Breslau und der Universitäts-Augenklinik in Breslau.)  
10 (1920), 191
3758. Über Röntgenbehandlung von Gehirn- und Rückenmarkserkrankungen. Otto Strauß. (Aus der Röntgenabteilung der Kaiser-Wilhelms-Akademie in Berlin [Vorstand: Stabsarzt Dr. Strauß].)  
11 (1920), 402
3759. Die Röntgentherapie der Hypophysentumoren. J. I. Heinismann und L. J. Czerny. (Aus der Abteilung für Tiefentherapie [Leiter: Dr. C. v. Bergmann] des Röntgeninstituts und aus der Nervenklinik des Medizinischen Instituts zu Kiew [Direktor: Prof. Dr. B. N. Mankowski].)  
24 (1927), 331
3760. Die Strahlenbehandlung der Hypophysentumoren. Prof. Dr. M. Nemenow und Priv.-Doz. Dr. Anna Jugenburg. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie und Radiologie in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].)  
30 (1928), 239
3761. Zur Röntgenbehandlung der Hypophysentumoren. Karl Frik. (Aus dem Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung im Städtischen Krankenhaus Moabit, Berlin [Direktor: Dr. Karl Frik].)  
42 (1931), 437
3762. Die Röntgentherapie der hypophysären Erkrankungen. G. Schulte. (Aus der Röntgenabteilung am Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen [Leitender Arzt: Dr. G. Schulte].)  
46 (1933), 83
3763. Röntgenbehandlung der Geschwülste der Hypophysengegend. Priv.-Doz. Dr. József Erdélyi, Leiter des Röntgenlaboratoriums. (Aus der I. Medizinischen Klinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität zu Budapest [Direktor: Prof. Dr. Franz Herzog].)  
61 (1938), 241
3764. Hypophysodystrophia mit Diabetes insipidus. Dr. Leandre Cervera und Dr. R. Torres-Carreras, Barcelona. 67 (1940), 339
3765. Hypophysenbestrahlungen. W. Lahm. (Aus dem Röntgeninstitut des Krankenkassenverbandes zu Chemnitz [Chefarzt: Prof. Dr. W. Lahm].)  
69 (1941), 304

Siehe auch Nr.: 1951, 1967, 2213, 2321, 3102, 3731.

*cc) Schilddrüse*

3766. Röntgenbehandlung der Basedowschen Krankheit. Dr. J. Belot, Vizepräsident der Gesellschaft der medizinischen Radiologie in Paris. 3 (1913), 561
3767. Über die Röntgenbehandlung des Morbus Basedowii. Nebst Bericht über 100 strahlenbehandelte Fälle. Dr. med. Severin Nordentoft und Paul Blume, Aarhus. 11 (1920), 749
3768. Röntgentherapie bei Basedow. Richard Sielmann, München. 15 (1923), 450
3769. Die Röntgentherapie und die Organotherapie bei innersekretorischen Erkrankungen. I. Teil: Die Schilddrüse. Dr. J. Borak, Leiter der Therapeutischen Abteilung. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknacht].)  
20 (1925), 232  
(s. Nr. 3680—81)

3770. Der derzeitige Stand der Röntgentherapie der Basedowschen Krankheit. Dr. J. Borak, Leiter der therapeutischen Abteilung. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknacht].) **23 (1926), 519**
3771. Die Röntgentherapie der Basedowschen Krankheit. Paul Krause. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik in Münster i. W.) **27 (1928), 393**
3772. Über die Röntgentherapie der Basedowschen Krankheit. Prof. Dr. G. Holzknacht, Wien. **30 (1928), 605**
3773. Über die Röntgentherapie der Basedowschen Krankheit. Prof. Dr. G. Schwarz. (Aus dem Kaiserin-Elisabeth-Hospital, Wien.) **30 (1928), 613**
3774. Die oligosymptomatischen Thyreotoxykosen und deren Röntgenbehandlung. Priv.-Doz. Dr. Fritz Pordes, Leiter der therapeutischen Abteilung. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Prof. Dr. G. Holzknacht].) **30 (1928), 619**
3775. Die Radiumtherapie der Basedowschen Erkrankung. Prof. Dr. F. Gudzent, Berlin. **30 (1928), 634**
3776. Neue Ausblicke für die Röntgentherapie der Schilddrüsenkrankungen. Richard Sielmann. (Aus dem Röntgeninstitut Sielmann, München.) **31 (1929), 117**
3777. Kritische Übersicht über die Erfolge der Strahlentherapie beim Basedowkropf und bei der toxischen Struma. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Albert Soiland, M. D., Wm. E. Costolow, M. D., und Orville N. Meland, M. D., Los Angeles, Californien. **32 (1929), 131**
3778. Die Röntgenbestrahlung der Schilddrüse bei Erkrankungen dieses Organs und bei anderen Störungen. Priv.-Doz. Dr. Fritz Pordes, Leiter der Therapiestation. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Prof. Dr. G. Holzknacht].) **33 (1929), 652**
3779. Kritisches zur Röntgenbestrahlung des Morbus Basedowii. Priv.-Doz. Dr. Wilhelm Rieder, Oberarzt der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf [Direktor: Prof. Dr. P. Sudeck].) **36 (1930), 64**
3780. Zur Röntgenbehandlung der Basedowschen Krankheit. Primararzt Priv.-Doz. Dr. Franz Bardachzi. (Aus der Inneren Abteilung des Allgemeinen Öffentlichen Krankenhauses in Aussig a. E.) **36 (1930), 173**
3781. Röntgenbehandlung der Thyreotoxikosen. E. Hayer und W. Hufschmid. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. Schittenhelm].) **36 (1930), 477**
3782. Unsere Methode der Röntgenbehandlung der Basedowschen Krankheit bei älteren Frauen. Priv.-Doz. Dr. Anna Jugenburg. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) **36 (1930), 491**
3783. Ergebnisse der Strahlentherapie bei Thyreotoxikose. Dr. P. Jaguttis. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Geh.-Rat Matthes †].) **38 (1930), 557**
3784. Zur Strahlenbehandlung der Thyreotoxikosen. Priv.-Doz. Dr. Robert Gantenberg. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Münster i. W. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Paul Krause].) **42 (1931), 401**
3785. Zur Frage der Behandlungsmethode der Thyreotoxikosen. Dr. E. Hayer. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik in Kiel [Direktor: Prof. Dr. A. Schittenhelm].) **42 (1931), 414**
3786. Technik und Resultate der Röntgentherapie bei der Basedowschen Krankheit. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Dr. Solomon und Dr. P. Gibert. (Aus dem Radiologischen Institut des Hospitals St. Antoine in Paris.) **43 (1932), 94**
3787. Die Röntgentherapie der Basedowschen Krankheit. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. J. Serrand. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut von Dr. J. Belot, Hospital Saint-Louis in Paris.) **43 (1932), 349**



3788. Behandlung des Basedow mittels Curietherapie und ihre Ergebnisse. Carlos Butler. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Montevideo [Direktor: Prof. Dr. Carlos Butler].) 45 (1982), 171
3789. Der Kohlehydratstoffwechsel bei Basedowkranken und seine Veränderung unter dem Einfluß der Röntgentherapie. Dr. E. N. Mojarowa. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. M. Nemenow].) 45 (1982), 307
3790. Die Röntgenbehandlung der Basedowschen Krankheit. Priv.-Doz. Dr. Franz Bardachzi. (Aus der Inneren Abteilung des Allgemeinen Öffentlichen Krankenhauses in Aussig a. E.) 49 (1984), 618
3791. Beobachtungen an röntgenbestrahlten Thyreotoxikosen. Prof. Dr. W. Lahm, Chemnitz. 51 (1984), 382
3792. Die Behandlung von Hyperthyreosen durch Röntgenbestrahlung der Hypophyse. Primarius Dr. J. Borak, Wien. 53 (1985), 73
3793. Über Erfolge einer modifizierten Langzeitbestrahlung der Basedowstruma. Oberarzt Dr. W. Böhme, Leiter der Röntgenabteilung, und H. Köhl. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Prof. Dr. H. Curschmann].) 55 (1986), 282
3794. Basedowsche Krankheit und Radiotherapie. Aus dem Französischen übertragen von Dr. C. Kruchen, Köln. L. Brüll, B. van Pee, P. Dumont. (Aus der Medizinischen Klinik und dem Radiologischen Institut der Universität Lüttich.) 56 (1986), 11
3795. Die Röntgenbehandlung der Hyperthyreosen. P. Hess. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda zu Duisburg [Leitender Arzt: Dr. P. Hess].) 58 (1987), 74
3796. Radiumschwachbestrahlung. Dr. K. Wasserburger, Wien. 58 (1987), 668
3797. Experimentelle Hyperthyreose und die Beeinflussung derselben mittels Röntgenstrahlen. Prof. Dr. Anna Jugenburg und Dr. B. Schlepakow. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung zu Leningrad [Direktor: Prof. Dr. med. et biol. M. Nemenow].) 59 (1987), 60
3798. Zur Röntgentherapie der Hyperthyreose. Prim. Doz. Dr. W. v. Wieser. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien.) 60 (1987), 712
3799. Die Röntgenbehandlung der Basedowschen Krankheit. Dimitrie Negru. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Klausenburg (Cluj) [Vorstand: Prof. Dr. Dimitrie Negru].) 62 (1988), 450
3800. Ergebnisse der Röntgenbehandlung der Hyperthyreose. Priv.-Doz. Dr. Josef Brdélyi und Dr. Josef Irsik. (Aus der I. Medizinischen Klinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität zu Budapest [Direktor: Prof. Dr. Franz Herzog].) 64 (1989), 392
3801. Die Röntgentherapie der Schilddrüse bei der Behandlung der Dekompensation des Herzens. Priv.-Doz. Dr. Giuseppe Pellegrini, Oberarzt. (Aus der Inneren Klinik der Kgl. Universität zu Pavia [Vorstand: Prof. A. Ferrata].) 65 (1989), 330
3802. Der Blutcholesterinspiegel als Indikator der strahlentherapeutischen Beeinflussung der Hyperthyreosen. Alois Beutel. (Aus der Röntgenabteilung für die Medizinische Universitätsklinik und Medizinische Universitäts-Poliklinik [Leiter: Prof. Dr. A. Beutel] und aus dem Universitäts-Strahleninstitut [Direktor: Prof. Dr. Holfelder] zu Frankfurt a. M.) 69 (1941), 400
3803. Zur Strahlentherapie der Hyperthyreosen. Priv.-Doz. Dr. E. A. Zimmer. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. M. Lüdin] der Universität Basel.) 74 (1943), 473
3804. Zur Röntgenbehandlung des Morbus Basedow. Dozent Dr. R. Töppner. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W.) 77 (1948), 55
3805. Die Röntgenbehandlung des Morbus Basedow. Doz. Dr. W. S. Reichel. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Rostock.) 80 (1949), 133
- Siehe auch Nr.: 614, 1365, 1786, 1939, 1940–41, 1945, 1961, 1953, 1955, 1963–64, 1966–67, 2321, 2390, 3454.

## Anhang:

- 3805b. Die Behandlung der Struma parenchymatosa mit Röntgenstrahlen. Dr. Hannes Weber. (Aus dem Zittauer Stadtkrankenhaus.) 14 (1923), 642  
Siehe auch Nr.: 1964.

*dd) Pankreas*

3806. Über die Strahlentherapie des Diabetes mellitus. Dr. Erwin Kolta. (Aus der I. Medizinischen Klinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Rudolf Bálint].) 31 (1929), 797  
Siehe auch Nr.: 4044.

## 6. Vegetatives Nervensystem. Asthma bronchiale und andere allergische oder spastische Zustände

3807. Beseitigung chronischen Bronchialasthmas durch Fernwirkung der Röntgenstrahlen bei Milzbestrahlung. Zugleich ein Beitrag zur Erklärung der Röntgenstrahlenwirkung bei Asthma bronchiale. Dr. med. Leo Drey und Dr. Heinz Lossen. (Aus der Röntgenabteilung des Hospitals zum heiligen Geist Frankfurt a. M.) 10 (1920), 1052
3808. Erfahrungen über die Behandlung des Asthma bronchiale mit Röntgenstrahlen. Sekundärarzt Dr. Gottlieb Marum. (Aus dem Städtischen Röntgen- und Lichtinstitut, Bürgerhospital Köln [Leitender Arzt: Prof. Dr. Graebner].) 16 (1924), 817
3809. Tiefentherapie des Asthma bronchiale. Walter Bergerhoff. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut des Krankenkassenverbandes für den Regierungsbezirk Aachen [Chefarzt: Dr. Irle].) 21 (1926), 681
3810. Die Röntgenbehandlung des Asthma bronchiale. (Vorläufige Mitteilung.) Priv.-Doz. V. Kogan-Jasny und Dr. Th. Abramowitsch. (Aus dem Ukrainischen Staatlichen Röntgenologischen und Radiologischen Institut und der Therapeutischen Fakultätsklinik des Medizinischen Instituts zu Charkow.) 24 (1927), 336
3811. Zur Methodik der Röntgentherapie bei Asthma bronchiale. Dr. N. A. Podkaminsky. (Aus dem Ukrainischen Staatsinstitut für Röntgen und Radiologie zu Charkow [Direktor: Dr. Charmandarian].) 26 (1927), 269
3812. Die Röntgenbehandlung des Keuchhustens und einige Folgerungen über seine Pathogenese. Dr. Z. v. Hrabovszky, Assistent. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Kgl. Ung. Stefan-Tisza-Universität in Debrecen [Vorstand: Prof. Dr. Julius v. Elischer].) 26 (1927), 706
3813. Die Röntgenbehandlung des Heuschnupfens. Dr. Adolf und Lilly Pokorny, Komotau. 28 (1928), 808
3814. Die Röntgenbehandlung des Asthma bronchiale durch Milzbestrahlung. Priv.-Doz. Dr. Leopold Holst und Dr. D. Kaplunowa. (Aus der I. Medizinischen Klinik der I. Universität in Moskau [Direktor: Prof. Dr. D. Pletnew].) 32 (1929), 505
3815. Röntgenbestrahlung bei Asthma bronchiale. Dr. Victor R. Zipperlen, Assistenzarzt. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. Otfried Müller].) 36 (1930), 88
3816. Die Strahlenbehandlung von Erkrankungen des Herzens. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 36 (1930), 516
3817. Über die Röntgenbehandlung des Heufiebers. Dozent Dr. F. E. Haag und Prof. Dr. H. Schreus. (Aus dem Hygienischen Institut [Prof. Dr. P. Manteuffel] und dem Röntgentherapie-Institut [Prof. Dr. H. Schreus] der Medizinischen Akademie Düsseldorf.) 42 (1931), 485
3818. Die Röntgenbehandlung des kindlichen Asthmas. Priv.-Doz. Dr. W. Grävingshoff. (Aus der Universitäts-Kinderklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. H. Vogt].) 42 (1931), 492

3819. Die therapeutische Bestrahlung der Nebennieren bei Fällen von trockener Gangrän. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. A. Zimmern, J. A. Chavany und R. Brunet.  
43 (1932), 82
3820. Über Radiumbestrahlung der Gefäße bei Zirkulationsstörungen. Dr. Wilhelm Schloß. (Aus dem Strahleninstitut der Stadt Wien und der Radiumstation der S. C. Childs-Stiftung, Wien.)  
45 (1932), 793
3821. Weitere Ergebnisse der Röntgenbehandlung des Heufiebers. H. Th. Schreus. (Aus dem Röntgentherapieinstitut der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].)  
50 (1934), 462
3822. Über die Wirkung von Röntgenbestrahlungen des Sympathikus und der Nebennieren bei traumatisch bedingten Funktionsstörungen. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. R. du Mesnil de Rochemont, Gießen. R. Desplats, Professor an der Universität Lille.  
52 (1935), 263
3823. Die Röntgentherapie des Sympathikus. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Delherm und Dr. Beau. (Aus den elektro-radiologischen Zentralinstituten der Pitié und der Salpêtrière in Paris.)  
52 (1935), 629
3824. Ergebnisse der Radiumgefäßbestrahlung bei Zirkulationsstörungen. Dr. Wilhelm Schloss. (Aus dem Strahleninstitut der Stadt Wien in Lainz [Vorstand: Prof. Dr. L. Schönbauer] und der Radiumstation der S. C. Childs-Stiftung [Direktor: Primarius Edelmann].)  
52 (1935), 652
3825. Erfahrungen bei der Behandlung des Heuschnupfens und der Rhinitis vasomotorica. Dr. Lilly Pokorny, Komotau.  
52 (1935), 656
3826. Die Röntgentherapie bei Gefäßstörungen der Extremitäten. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. R. Gilbert und L. Babaianz. (Aus dem Universitätsinstitut für Radiologie des Kantonhospitals und aus dem Institut der Allgemeinen Klinik von Florissant in Genf [Chefarzt: René Gilbert].)  
53 (1935), 455
3827. Der Effekt der Röntgentherapie auf das vegetative Nervensystem. Dr. Heinz Langer, Direktor der Bestrahlungsabteilung und Physiotherapeutischen Abteilung Western Pennsylvania Hospital, Pittsburgh, Pennsylvania, USA.  
53 (1935), 492
3828. Zur Röntgenbehandlung der Endarteriitis obliterans. Aus dem Französischen übertragen von Mathilde Schoener, Universitäts-Frauenklinik Erlangen. Dr. Paul Cottenot, Elektrotherapeut und Radiologe am Hôpital Broussais in Paris.  
56 (1936), 569
3829. Über die Röntgenbehandlung des Heuschnupfens. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Laquerrière, Professor an der Universität Montreal, Elektroradiologe der Pariser Hospitäler und des Hôpital Notre-Dame in Montreal.  
57 (1936), 70
3830. Über die Röntgentherapie der Angina pectoris. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. René Gilbert, Professor für medizinische Radiologie an der Universität Genf.  
57 (1936), 203
3831. Vegetatives Nervensystem und Röntgenstrahlen. Dr. R. Glauner. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität zu Köln [Direktor: Prof. Dr. Grashey].)  
62 (1938), 1
3832. Die funktionelle Röntgentherapie der Dysbasia arteriosklerotica intermittens. Dr. Ernst Fritsch. (Aus dem Röntgeninstitut der Charité-Poliklinik zu Budapest [Vorstand: Dozent Dr. D. Markó].)  
64 (1939), 408
3833. Beitrag zur Röntgentherapie des Malum perforans pedis. Dr. Breitländer, Schwerin/Mecklbg.  
75 (1944), 466
3834. Röntgenbehandlung bei vegetativen Neurosen. Dr. med. habil. P. Heß. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg [Leiter: Dr. med. habil. P. Heß].)  
76 (1947), 108

3835. Röntgenbehandlung der Rhinitis vasomotorica. San.-Rat Dr. Fritz Niemann. (Aus dem Röntgeninstitut San.-Rat Dr. Niemann und Dr. Winterseel, Lübeck.) 77 (1948), 237
3836. Das „Ausgangswertgesetz“ in der funktionellen Strahlentherapie. Dr. H. Vieten. (Aus dem Röntgeninstitut Prof. Dr. R. Janker, Bonn.) 78 (1949), 429
- Siehe auch Nr.: 1496, 1515, 1945, 1960, 1967, 4045.

## Anhang:

## Ulcus ventriculi und duodeni, Hyperacidität

3837. Zur Röntgenbestrahlung des Magengeschwürs. Dr. Jean Kottmaier. (Aus dem Strahlentherapeutischen Institut Dr. Jean und Dr. Else Kottmaier, Mainz.) 14 (1923), 145
3838. Über Heilung von Magengeschwüren und verwandten Erkrankungen durch Röntgentiefenbestrahlung. San.-Rat Dr. A. Schulze, Berge. (Aus dem Evangelischen Krankenhaus zu Oberhausen [Rhld.]) 14 (1923), 650
3839. Die Röntgenbehandlung von Magen- und Duodenalgeschwüren. Prof. Dr. A. Menzer, Bochum. 15 (1923), 122
3840. Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Hyperacidität. Dr. Erwin Kolta. (Aus der I. Medizinischen Klinik der Kgl. Ungarischen Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Bálint].) 18 (1924), 589
3841. Ulcusterapie, erprobt an Nischenulcera. Priv.-Doz. Dr. Robert Lenk. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses Wien [Prof. Dr. Holzknecht].) 20 (1925), 103
3842. Die Röntgenbehandlung der Ulcuskrankheit. Dr. Viktor Schiller, Wlaschim, und Dozent Dr. Walter Altschul, Prag. (Aus dem Volkssanatorium in Wlaschim [Direktor: Dr. Viktor Schiller].) 24 (1927), 736
3843. Versuche einer Beeinflussung des Ulcusleidens mittels Grenzstrahlen. Dr. Willy Gertz. (Aus der Röntgenabteilung des Knappschaftskrankenhauses Recklinghausen [Leitender Arzt: Dr. Schulte].) 32 (1929), 489
3844. Zur Röntgenbehandlung des Magen-Duodenalgeschwürs. Adam Grosplik. (Aus der Abteilung für Röntgentiefentherapie der Krankenkasse Lodz [Leiter: Dr. Adam Grosplik].) 40 (1931), 286
3845. Über äußere Radiumbestrahlung beim Ulcusleiden und bei dessen postoperativen Beschwerden. Dr. Fritz Dautwitz, Graz. 42 (1931), 219
3846. Weitere Beobachtungen über die Röntgentherapie des peptischen Magendarmgeschwürs nach unserer Methode. Prof. Dr. M. Nemenow und Prof. Anna Jugenburg. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung in Leningrad [Direktor: Prof. Dr. med. et biol. M. Nemenow].) 57 (1936), 327
3847. Röntgentherapie des Ulcus callosum ventriculi und Ulcus pepticum jejuni postoperativum penetrans. Dr. med. Kurt Breitländer, Schwerin (Mecklbg.), Facharzt für Röntgenologie. 62 (1938), 331
3848. Zur Röntgentherapie der Ulcuskrankheit. Dr. Franz Eggs. (Aus dem Strahleninstitut der AOK. Magdeburg [Chefarzt: Dr. A. Hedfeld].) 65 (1939), 431
3849. Die Röntgentherapie der Magengeschwürkrankheit. Dr. med. habil. Breitländer, Cottbus. 76 (1947), 562
3850. Die Magengeschwürserkrankung und ihre strahlentherapeutische Beeinflussung. Dr. A. Hedfeld. (Aus dem Strahleninstitut der Sozialversicherungskasse Magdeburg.) 77 (1948), 387
3851. Von den Möglichkeiten der strahlentherapeutischen Beeinflussung abdomineller Erkrankungen, insbesondere des Magen- und Zwölffingerdarmgeschwürs. Dr. R. Birkner und Dr. W. Werner. (Aus dem Röntgeninstitut und der Strahlentherapeutischen Klinik am Städtischen Krankenhaus Moabit, Berlin.) 79 (1949), 81

Siehe auch Nr.: 706, 1949, 1963, 2540, 3454.

ζ) *Nicht maligne Tumoren und Hyperplasien*  
(außer Gynäkologie, ZNS, innersekretorischen Drüsen)

(Tonsillen siehe unspezifische Entzündungen)

1. Haut

aa) *Hyperkeratosen, Warzen (Psoriasis siehe B<sub>2</sub>b<sub>2</sub>a<sub>2cc</sub>)*

3852. Über die Einwirkung des Radiums auf gewisse hypertrophische Veränderungen der Epidermis. Dr. Wickham, Dr. Degrais und Dr. A. Bellot, Paris. (Aus dem Laboratoire biologique du Radium in Paris.) 3 (1913), 527
3853. Die Röntgenbehandlung der Psoriasis vulgaris. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 6 (1915), 485
3854. Zur Strahlenbehandlung der Warzen. Priv.-Doz. Dr. Stefan Brünauer, Wien. 29 (1928), 255
3855. Welche Arten spitzer Kondylome sollen mit Röntgenstrahlen behandelt werden? Prof. Dr. R. Ö. Stein. (Aus der Universitätsklinik für Geschlechts- und Hautkrankheiten in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 29 (1928), 263
3856. Zur Radiumbehandlung zirkumskripter Keratosen. Dozent Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. Leopold Arzt] in Wien.) 48 (1933), 194
3857. Radiumtherapie der spitzen Kondylome. Prov.-Doz. Dr. Juraj Körbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut des Königreichs Jugoslawien zu Zagreb.) 61 (1938), 137

Siehe auch Nr.: 1842, 2296, 2540, 3184.

bb) *Keloide*

3858. Wirkung des Radiums auf fehlerhafte Narben nach Kriegsverletzungen. A. Laborde. 7 (1916), 286
3859. Zur Therapie der Keloide und Narbenhypertrophien. Die Einführung radioaktiver Substanzen ins Gewebe als neue Möglichkeit zur Behandlung gewisser, speziell für die bisherigen Methoden der Strahlentherapie nicht oder wenig geeigneter Fälle. Priv.-Doz. Dr. Albert Simons. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. L. Halberstaedter] des Universitätsinstitutes für Krebsforschung an der Charité in Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Ferdinand Blumenthal].) 37 (1930), 89
3860. Die Keloidgeschwulst und ihre Heilung durch Bestrahlung. Prof. Dr. Arthur Hintze, Berlin. 57 (1936), 224
3861. Über die Strahlenbehandlung der Keloide. W. Baensch. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Leipzig [Prof. Dr. W. Baensch].) 60 (1937), 204
3862. Zur Therapie der Keloide mit besonderer Berücksichtigung der Radiumbehandlung. Dr. W. Dalicho. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut Leipzig.) 78 (1949), 87

Siehe auch Nr.: 1842, 1940, 1955, 1959, 2157, 2296, 2299, 3206.

cc) *Hämangiome, Lymph- und Rankenangiome*

3863. Über die Radiumbehandlung der Gefäßgeschwülste der Haut. Dr. Leo Kumer. (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses Wien [Vorstand: Hofrat Prof. Dr. G. Riehl].) 15 (1923), 506
3864. Radiumtherapie der Riesenangiome. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. F. Bödecker, Bremen. A. Llorens Suque, Leiter der Physiotherapeutischen Abteilung am Roten-Kreuz-Hospital, Barcelona. 45 (1932), 457
3865. Spätergebnisse der Curietherapie kaverner Angiome des Gesichtes von Kindern. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. Prof. Dr. Felice Perussia, Mailand, Direktor des Institutes für Radiologie an der Kgl. Universität und der Radiologischen Abteilung des Institutes Viktor Emanuel III. für das Studium und die Behandlung des Krebses. 57 (1936), 109

3866. Erfahrungen mit der Radiumbehandlung der Hämangiome. Dr. H. Aretz. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Bonn [Direktor: Prof. Dr. O. Grütz].) 57 (1936), 682
3867. Beitrag zur Behandlung der Hämangiome mittels radioaktiver Substanzen. Roland Müller. (Aus der Strahlenabteilung des Universitätsinstituts für Gewächsforschung an der Charité zu Berlin. [Dr A. Adam †].) 59 (1937), 602
3868. Über die Radiumbehandlung der Hämangiome. W. Baensch. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Leipzig [Direktor: Prof. Dr. W. Baensch].) (s. Nr. 3870 u. 3877.) 63 (1938), 496
3869. Die gutartigen Gefäßgeschwülste der Parotisgegend und deren Behandlung mit Radiummoullage (Zürcher Erfahrungen). A. Paganì. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 65 (1939), 204
3870. Über die Radiumpunktur bei der Behandlung der Hämangiome. Bemerkungen zur Arbeit von Prof. Dr. W. Baensch. (Strahlenther. 63, S. 496.) Prof. Dr. Alberto Anzilotti. (Aus der Radium- und Röntgenabteilung [Leitender Arzt: Prof. Dr. A. Anzilotti] des Garibaldi-Krankenhauses zu Melito Porto Salvo (Italien), Zentralkrebsinstitut für die Provinz Kalabrien [Vorstand: Prof. Dr. T. Evoli].) 65 (1939), 543
3871. Erfahrungen mit Thorium-X-Stäbchen bei Hautkrebs und Blutgefäßgeschwülsten (Hämangiomen). K. Hoede und F. Schaefer. (Aus der Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten der Universität zu Würzburg [Stellv. Vorstand: Prof. Dr. K. Hoede].) 67 (1940), 23
3872. Das Rankenangiom und seine Behandlung mit Radium. Heinrich Weyrich. (Aus der Röntgen-Radiumabteilung des Städt. Krankenhauses zu Karlsruhe [Leitender Arzt: Stadt-Med.-Rat Dr. Weiß].) 68 (1940), 195
3873. Röntgennahbestrahlung bei Blutgefäßgeschwülsten (Hämangiomen). Dr. Felix Schaefer, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. Karl Hoede].) 68 (1940), 518
3874. Bestrahlungstechnik und Dosierung bei Behandlung der Angiome. H. Oeser. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].) 71 (1942), 220
3875. Hämangiombehandlung mit Röntgennahbestrahlung. Dr. Eduard Kindler, Assistent der Klinik, z. Zt. Stabsarzt bei einer Fliegeruntersuchungsstelle. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Berlin [Direktor: Prof. Dr. P. Rostock].) 72 (1943), 643
3876. Zur Röntgenkontaktbestrahlung der Hämangiome. Dozent Dr. med. habil. Wilhelm Volavsek, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Wien [Direktor: Prof. Dr. H. Fuhs].) 72 (1943), 655
3877. Zur Strahlenbehandlung der Hämangiome. W. Baensch. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Leipzig [Direktor: Prof. Dr. W. Baensch].) 73 (1943), 423
3878. Die Strahlentherapie der Angiome (Erfahrungen bei 562 bestrahlten Angiomen). G. Miescher. (Aus der Dermatologischen Klinik der Universität Zürich [Direktor: Prof. Dr. G. Miescher].) 74 (1943), 664
3879. Versuch einer einfachen Einteilung und Benennung angeborener Hämangiome. E. Zurhelle. (Aus der Hautklinik der Universität Groningen in Holland [Direktor: Prof. Dr. Zurhelle].) 74 (1943), 685
3880. Über die Behandlung der Hämangiome mit der Nahbestrahlung nach Chaoul. Dozent Dr. med. habil. Roderich Helmke, Diplomphysiker. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Jena [Direktor: Prof. Dr. J. Hämel].) 76 (1947), 321
- Siehe auch Nr.: 1836, 1842, 1937, 1948, 1955, 1959, 1991-92, 2197, 2214, 2292, 2296, 2299, 2540, 2543, 2635, 3116, 3126, 4147.

*dd) Rhinophym, Makrocheilie*

3881. Radiumbehandlung des Rhinophymas. P. Degrais, Paris. 8 (1913), 86  
 3882. Ein Fall von Makrocheilie. Dr. F. Sluys. (Aus der Dermatol. Klinik von Prof. Bayet, Brüssel.) 5 (1914), 241

## 2. Schleimhaut

3883. Röntgentherapie der Polyadenome des Darmes. Ch. Aubertin und E. Beaujard. 7 (1916), 377  
 3884. Zur Frage des Kehlkopfpapilloms. Dr. F. Reinking und Dr. G. Peter. 17 (1924), 401  
 3885. Zur Röntgentherapie der Larynxpapillome. Dr. M. Gruschetzkaja. (Aus dem Röntgeninstitut der II. Universität in Moskau [Vorstand: Priv.-Doz. Dr. A. Eisenstein].) 25 (1927), 420  
 Siehe auch Nr. 1992.

## 3. Prostata

3886. Die Behandlung der Prostatahypertrophie durch die Radiumtherapie. Dr. Haret, Paris, Assistent am Radiologischen Laboratorium des Hospitals Saint-Antoine. 3 (1913), 537  
 3887. Zur Bestrahlungstechnik am Becken und an den Oberschenkeln beim Manne. Dr. Robert Lenk. (Aus dem Zentral-Röntgenlaboratorium des Allgemeinen Krankenhauses in Wien.) 14 (1923), 112  
 3888. Erfahrungen über die Röntgenbehandlung der Prostatahypertrophie. Dr. Rudolf Oppenheimer, Leitender Arzt der Abteilung. (Aus der Urologischen Abteilung des Krankenhauses vom Roten Kreuz zu Frankfurt a. M.) 29 (1928), 315  
 3889. Die Röntgenbehandlung der Prostata bei Retentio urinae. Dr. Viktor Schiller, Wlaschim, und Dozent Dr. Walter Altschul, Prag. (Aus dem Volkssanatorium in Wlaschim.) 36 (1930), 179  
 3890. Zur Frage der lokalen Radiumtherapie der nichtmalignen Prostataerkrankungen. W. Schloß, Wien. 59 (1937), 343  
 3891. Die röntgentherapeutische Beeinflussung der Vorsteherdrüsenvergrößerung. G. H. Schneider, Bamberg. 59 (1937), 346  
 3892. Weitere Beiträge zur Röntgentherapie der Prostatahypertrophie. Dr. G. H. Schneider, z. Zt. Oberarzt einer Heeres-San.-Staffel. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut Dr. Schneider zu Bamberg.) 72 (1943), 270  
 3893. Die Röntgenstrahlenbehandlung der Prostataerkrankungen. Prof. Dr. J. v. Palugyay, Vorstand des Zentralröntgeninstitutes am Städt. Krankenhaus Ottakring in Wien. 73 (1943), 437  
 3894. Die Röntgentherapie der Prostatahypertrophie. Indikation und Heilerfolge. Dr. Eugen Muntean. (Aus dem Zentral-Röntgen- und Radiuminstitut des Krankenhauses in Graz [Vorstand: Prof. Dr. A. Lebl].) 76 (1947), 123  
 3895. Die Rolle der funktionellen Komponente bei der Röntgenbestrahlung des Prostataismus. Dr. H. Vieten. (Aus dem Röntgeninstitut Prof. Dr. R. Janker, Bonn.) 78 (1949), 471  
 3896. Zur Röntgenbehandlung der „sogenannten“ Prostatahypertrophie. Dr. B. Wolf. (Aus dem Strahleninstitut der Sozialversicherungskasse Magdeburg.) 79 (1949), 201

Siehe auch Nr.: 1942, 1945, 1951, 1955–56.

## 4. Thymus

3897. Die experimentellen Grundlagen der röntgentherapeutischen Behandlung der Thymushypertrophie. Dr. Cl. Regaud und Dr. Crémien. 4 (1914), 708  
 3898. Der gegenwärtige Stand der Röntgenbehandlung des vergrößerten Thymus. Sidney Lange, M. D., Cincinnati. 5 (1914), 295

3899. Beeinflußt der Thymus die Zahl der Granulozyten? Dr. Stevo Radojević und Dr. Arpad Hahn, Assistenten. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut und der Medizinischen Klinik der Kgl. Universität in Agram, Jugoslawien [Vorstände: Prof. L. Popović und Prof. K. Radoničić].) **53 (1935), 90**  
 Siehe auch Nr. 1967-68.

### 5. Knochen

3900. Röntgentherapie bei Knochengeschwülsten. Dr. J. Borak, Wien. (Aus dem Institut Holz knecht und dem Rothschildspital in Wien.) **33 (1929), 435**  
 3901. Über die Indikationsstellung der Strahlenbehandlung der primären Knochengeschwülste. Doz. Dr. Ferd. Tománek. (Aus der I. Chirurgischen Klinik der Karls-Universität Prag [Vorstand: Prof. Dr. Arnold Jirásek].) **53 (1935), 682**

### *Morbus Recklinghausen, „Brauner Tumor“*

Siehe Nr.: 1957, 2423.

### η) Sonstiges

3902. Die Behandlung der chronischen Malaria mit Röntgenstrahlen. Dr. Karl Erich Wolff. (Aus der Malariastation Marienhöhe des Reserve-Lazarets Südende bei Berlin.) **9 (1919), 579**  
 3903. Über Behandlung der Mammahypertrophie mit Röntgenstrahlen. A. Mayer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Tübingen.) **12 (1921), 139**  
 3904. Die Röntgentherapie des Othämatoms. Dr. L. Forschner und Dr. E. Regnier. (Aus der Ohrenstation [Vorstand: Dozent Dr. G. Bondy] und dem Röntgeninstitut [Vorstand: Dozent Dr. F. Eisler] des Krankenhauses Wieden in Wien.) **21 (1926), 91**  
 3905. Die Behandlung von Netzhautblutungen mit Röntgenstrahlen. Dr. R. Heßberg. (Aus der Augenklinik der Städtischen Krankenanstalten Essen [Chefarzt: Dr. R. Heßberg].) **23 (1926), 313**  
 3906. Zur Heilung der Ureterfisteln durch Nierenausschaltung mittels Röntgenbestrahlung. Dr. Paul Klein, I. Assistent der Klinik. (Aus der Geburtshilflichen Klinik der Deutschen Universität in Prag [Vorstand: Prof. Dr. G. A. Wagner].) **28 (1928), 482**  
 3907. Über günstige Einwirkung der Röntgenstrahlen auf die Obstipation. Dr. Ernst Lenart. (Aus der Röntgenabteilung des Wiedener Krankenhauses, Wien [Vorstand: Prim. Doz. Dr. Fr. Eisler].) **28 (1928), 593**  
 3908. Ein Beitrag zur Röntgenbehandlung der Ozaena. S. Grauer. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Universität Innsbruck [Vorstand: Prof. Dr. K. Staunig].) **31 (1929), 801**  
 3909. Zur Strahlenbehandlung des Skleroms. (Mit Bemerkungen über das Sklerom in Schlesien.) Prof. Dr. H. Martenstein, Oberarzt des Strahleninstituts der Universitäts-Hautklinik, und Dr. G. Jung, Oberarzt der Universitäts-Ohrenklinik. (Aus der Universitäts-Ohrenklinik [Direktor: Prof. Dr. Hinsberg] und der Universitäts-Hautklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Jadassohn] zu Breslau.) (s. Nr. 3910.) **33 (1929), 206**  
 3910. Zur Strahlenbehandlung des Skleroms. (Mit Bemerkungen über das Sklerom in Schlesien.) Berichtigung zu der Arbeit in Bd. 33, S. 206. Prof. Dr. H. Martenstein, Breslau. **33 (1929), 600**  
 3911. Ausschaltung der Nierenfunktion bei der Ureterfistelbestrahlung? Oberarzt Dr. H. v. Spindler. (Aus dem Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung im Städtischen Krankenhaus Moabit [Direktor: Dr. K. Frik].) **41 (1931), 336**  
 3912. Rückbildung einer Exostose durch Röntgenbestrahlung. Dr. Adolf Druckmann, Leiter der Abteilung. (Aus dem Röntgeninstitut des Hadassahospitals Jerusalem.) **44 (1932), 593**



3913. Zur Frage der Nierenausschaltung durch Röntgenbestrahlung. Dr. Ernst Navratil. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik in Wien [Suppl. Leiter: Dozent Dr. L. Kraul].) 47 (1933), 348
3914. Die Röntgenbehandlung des Glaukoma absolutum. P. Heß. (Aus der Strahlenabteilung des Krankenhauses Bethesda in Duisburg [Dr. P. Heß].) 49 (1934), 422
3915. Zur Röntgentherapie des Skleroms der oberen Luftwege. Dr. R. K. Kruglikowa (Aus dem 2. Ukrainischen Röntgen-Radium-Institut zu Kiew [Direktor Dr. P. R. Fischmann].) 50 (1934), 333
3916. Die Röntgenbestrahlung der posttraumatischen Iriszyste. M. Lüdin und A. Bader. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Basel [Vorstand: Prof. M. Lüdin].) 51 (1934), 567
3917. Die Indikationen der Röntgentherapie bei den gutartigen ano-rektalen Erkrankungen. Aus dem Französischen übertragen von Prof. Dr. H. Noltenius, Bremen. Dr. Bensaude, Dr. Solomon und Dr. Marchand, Paris. 52 (1935), 660
3918. Zur Behandlung des parossalen Kallus mit Röntgenstrahlen. Otto Dyes. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Otto Dyes] der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. M. Kappis].) 54 (1935), 386
3919. Über die Röntgenbestrahlung der Nieren bei Sublimatvergiftung. Dr. Julius Balázs und Dr. Wilhelm Czunft. (Aus dem Röntgenlaboratorium des St.-Rochus-Zentralspitals der Haupt- und Residenzstadt Budapest [Vorstand: Dozent Dr. Wilhelm Czunft].) 54 (1935), 600
3920. Die Strahlenbehandlung der abdomino-pelvinen Adhäsionen. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. A. Laquerrière, Electroradiologiste des Hôpitaux de Paris, Professor an der Universität Montreal. 55 (1936), 121
3921. Die Radiotherapie der Anorektalfisteln. Aus dem Französischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Delherm und Dr. Devois, Paris. 55 (1936), 137
3922. Röntgenbehandlung von Kokzygodynie. Chr. I. Baastrup. (Aus der Röntgenklinik des Bispebjerg-Hospitals [Chef: Chr. I. Baastrup].) 56 (1936), 184
3923. Heilung eines traumatischen Aneurysmas durch Radiumbestrahlung. Prof. Dr. L. Valach. (Aus dem Radiumtherapeutischen Institut der Komenský-Universität zu Preßburg [Tschechoslowakei].) 58 (1937), 230
3924. Zur Röntgenbehandlung der Hand-Schüller-Christianschen Krankheit. Dr. Rolf Glauner. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität zu Köln, Bürgerhospital [Direktor: Prof. Dr. R. Grashey].) 60 (1937), 58
3925. Röntgenbestrahlung bei Kalkaneussporn. Dr. Lilly Pokorny, Komotau. 62 (1938), 195
- 3925a. Die Röntgentherapie der absoluten Glaukome. Dr. Gerhard Wachner, Assistent des Instituts. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Vorstand: Primarius Dozent Dr. W. v. Wieser].) 62 (1938), 198
3926. Über die Röntgentherapie der glandulären Tularämie. E. Šanda. (Aus der Röntgenabteilung der Landes-Krankenanstalt zu Ung. Hradisch [Mähren] [Vorstand: Dr. E. Šanda].) 68 (1940), 534
3927. Zur Röntgenbehandlung benigner und maligner Parotistumoren. W. Dalicho. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Leipzig [Direktor: Prof. Dr. W. Baensch].) 71 (1942), 80
3928. Über die Röntgentherapie von sogenannten Resorptionsgeschwülsten bei Hämophilie. Priv.-Doz. Dr. J. H. Müller, Zürich. 72 (1943), 281
3929. Zur Klinik und Strahlenbehandlung des Granuloma gangraenescens. M. Dahm und A. Meyer von Gottesberge. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut Bürgerhospital [Direktor: Prof. Dr. Grashey] und der Hals-Nasen-Ohrenklinik Lindenburg [Direktor: Prof. Dr. Gütlich] der Universität Köln.) 72 (1943), 617
3930. Zur Röntgenbehandlung der Lipoidgranulomatose (Hand-Schüller-Christian). Dr. E. Bürgel. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].) 72 (1943), 633

3931. Erfolge der Röntgenbestrahlung bei schmerzhafter seniler Osteoporose der Wirbelsäule. H. G. Schmitt, Oberarzt der Röntgenabteilung. (Aus dem Stadtkrankenhaus zu Worms.) 74 (1948), 295
3932. Beobachtungen bei Röntgenbestrahlungen tularämischer Drüsengeschwülste. Stabsarzt Dr. P. Scheer. (Aus dem Reservelazarett Dorsten [Westf.] und dem Reservelazarett Marienburg [Westpr.]) 75 (1944), 110
3933. Über die Behandlung des Calcaneusspornes mit Röntgenstrahlen. Dr. Gisela Wex. (Aus dem Strahlenhaus der Städtischen Krankenanstalten Bremen.) 77 (1948), 483

### C. Strahlenschäden und ihre Behandlung

(Keimschädigungen siehe auch A 3<sub>b2</sub>, B 2<sub>b2 d2</sub>; Blutschädigungen siehe A 3<sub>c3</sub>, A 3<sub>d2</sub>)

#### 1. Allgemeines

3934. Die biologischen Grundlagen der Röntgentherapie. I. Priv.-Doz. Dr. Hans Meyer, Kiel. 1 (1912), 151
3935. Röntgenschädigungen und ihre rechtliche Beurteilung. Dr. Franz Kirchberg. 8 (1913), 121
3936. Die Autopsie eines Röntgenologen. Dr. Silvio Gavazzeni und Dr. Spartaco Minelli, Bergamo. 5 (1914), 309
3937. Bestrahlungsschäden. Prof. Dr. W. Benthin. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. G. Winter].) 11 (1920), 501
3938. Pathologisch-anatomische Ergebnisse der Strahlenbehandlung. Dr. P. Händly, Bonn. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Bonn.) 12 (1921), 1
3939. Sekundärschäden in der Röntgentherapie. Dr. Ernst Stark. (Aus dem Städtischen Krankenhaus Weiden i. Opf.) 18 (1924), 153
3940. Mißerfolge bei der Röntgentherapie und deren Verhütung. Primärarzt Dozent Dr. Franz Bardachzi. (Aus der Inneren Abteilung des Allgemeinen öffentlichen Bezirkskrankenhauses in Aussig.) 19 (1925), 613
3941. Röntgenschädigungen, deren Verhütung und Behandlung. Dr. Artur Kriser. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut des Wiener Allgemeinen Krankenhauses [Vorstand: Prof. Dr. G. Holzknecht].) 21 (1926), 406
3942. Örtliche Neben- und Nachwirkungen der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. Hans Holfelder, Frankfurt a. M. 41 (1931), 27
3943. Allgemeine Neben- und Nachwirkungen der Röntgenstrahlen, Berufsschädigungen. R. Grashey, Köln. 41 (1931), 39
3944. Die Gefahr des Röntgenkarzinoms als Folge der Strahlenbehandlung. H. Holthusen und K. Englmann. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 42 (1931), 514
3945. Über Röntgenschädigungen. Priv.-Doz. Dr. Géza Nánásy. (Aus dem Röntgeninstitut der Kgl. Ung. Elisabeth-Universität in Fünfkirchen [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Ladislaus v. Rhorer].) 54 (1935), 670
3946. Über die Gefahr der Strahlenschädigung. René du Mesnil de Rochemont. (Aus der Strahlenabteilung [Leiter: Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont] der Medizinischen Klinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Reinwein].) 56 (1936), 671
3947. Untersuchungen zum Problem der Radiumvergiftung. I. Toxische Mengen des in den menschlichen Körper eingeführten Radiums. B. Rajewsky. (Aus dem Universitätsinstitut für Physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 56 (1936), 703
3948. Erfahrungen über die Verträglichkeitsgrenze für Röntgenstrahlen und deren Nutzenanwendung zur Verhütung von Schäden. H. Holthusen, Hamburg. 57 (1936), 254
3949. Zur Klinik und Therapie beruflicher Röntgenschäden. Dr. Franz F. Freund, Wien. 58 (1937), 694
3950. Zur Kenntnis der traumatisch ausgelösten Strahlenspätbeschädigungen. Dr. W. Schloß, Wien. 58 (1937), 697

3951. Versuch einer körperlichen Eignungsprüfung zur Beschäftigung mit Röntgenstrahlen. Prof. Dr. M. Sgalitzer und E. Ungar, Wien. 58 (1937), 701
3952. Über die Normierung von Röntgen- oder Radiumschäden im Verhältnis zur Art und Anzeigestellung der Röntgenstrahlen- oder Radiumstrahleneinwirkung. H. Holfelder. 60 (1937), 66
3953. Untersuchungen zum Problem der Radiumvergiftung. II. Experimentelle Bestimmung der Radiumablagerungen im menschlichen Körper. A. Janitzky, A. Krebs und B. Rajewsky. (Aus dem Universitätsinstitut für Physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 61 (1938), 254
3954. Untersuchungen zum Problem der Radiumvergiftung. III. Über die Ansammlung langlebiger Folgeprodukte bei Radoneinführung in den Organismus. K. Inouye, Fukuoka, Japan, z. Zt. Frankfurt a. M., und A. Krebs, Frankfurt a. M. 61 (1938), 269
3955. Traumatische Strahlenkombinationsschäden. V. Lundt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Breslau [Direktor: Prof. Dr. H. Gottron].) 66 (1939), 162
3956. Zur Frage der Schädlichkeit der Röntgenstrahlen beim Röntgenpersonal und bei den Patienten. Ernst Bach. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu München [ehem. Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Albert Döderlein] und der Universitäts-Frauenklinik Marburg/Lahn [Direktor: Prof. Dr. Ernst Bach].) 69 (1941), 95
3957. Physikalische Diagnostik der Radiumvergiftungen. Einrichtung einer Untersuchungsstelle. B. Rajewsky. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 69 (1941), 438
3958. Die Komplikationen der Röntgenbestrahlung von Kehlkopfkarzinomen durch Tumorperichondritis und Bestrahlungsperichondritis und über die Frage der Strahlenschädigung von Knochengewebe. Dozent Dr. Fritz Zöllner, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik zu Jena [Direktor: Prof. Dr. J. Zange].) 70 (1941), 193
3959. Untersuchungen zum Problem der Radiumvergiftung. IV. Der Gesamtadiumgehalt des menschlichen Organismus. Dr. Adolf Krebs. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 72 (1943), 164
3960. Die Röntgen-Radiumschäden der letzten 20 Jahre in den gemeindlichen Krankenhäusern Deutschlands. Stadt-Med.-Rat Dr. Weiß, Leitender Arzt der Röntgen-Radiumabteilung des Städtischen Krankenhauses zu Karlsruhe. 72 (1943), 307
3961. Beitrag zur Frage des Röntgenkarzinoms. K. Th. Grützmacher. (Aus dem Zentral-Röntgeninstitut der Medizinischen Akademie zu Danzig [Direktor: Prof. Dr. H. Ü. Albrecht].) 72 (1943), 330
3962. Spurennachweis radioaktiver Substanzen im biologischen Gewebe, speziell im Hinblick auf die Diagnostik der Radiumvergiftungen. Prof. Dr. H. Schaefer. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik Frankfurt a. M.) 78 (1949), 563
3963. Die Spätschäden des Thorotrasts, beurteilt nach dem ältesten, bisher bekannten Thorotrastschadensfall. Dr. R. Birkner. (Aus dem Röntgeninstitut und der Strahlentherapeutischen Klinik des Städtischen Krankenhauses Berlin-Moabit.) 78 (1949), 587
3964. Untersuchungen zum Problem der Radiumvergiftung. V. Ergebnisse physikalischer Messungen an einem Fall von gewerblicher Radiumvergiftung mit tödlichem Ausgang. Dr. rer. nat. H. Muth und Dr. H. H. Roth. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik in Frankfurt a. M.) 80 (1949), 271  
Siehe auch Nr.: 1305, 1889, 1942, 1951, 1984, 2010, 2229, 2442, 2821, 2886, 2909, 2918, 2968.

## 2. Erbschädigungen

3965. Über einen Fall von Schwangerschaft nach Röntgenkastration mit dem Ergebnis eines normal entwickelten Kindes. Hans Schumann, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Marburg.) 9 (1919), 195

3966. Sind bei Schwangerschaften nach Röntgentiefentherapie mit großen Dosen Mißbildungen der Früchte zu erwarten? O. Pankow, Düsseldorf. 10 (1920), 1016
3967. Schädigung einer menschlichen Frucht durch Röntgenstrahlen. Dozent Dr. Erich Aschenheim. (Aus der Akademischen Kinderklinik in Düsseldorf [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Schlossmann].) 11 (1920), 789
3968. Über die Beeinflussung der menschlichen Frühschwangerschaft durch Röntgenstrahlen. Prof. Dr. A. Mayer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Tübingen.) 14 (1923), 97
3969. Keimschädigung durch Röntgenstrahlen. Dr. L. F. Driessen. 16 (1924), 656
3970. Die Bedeutung der zellfunktionssteigernden Strahlenwirkung in bezug auf Zeitsterilisation und zur Frage der Schädigung von Nachkommenschaft durch Röntgenstrahlen. Dr. Manfred Fraenkel. 16 (1924), 690
3971. Ist mit einer Schädigung der Nachkommenschaft infolge einer vor der Befruchtung erfolgten Keimdrüsenbestrahlung der Mutter zu rechnen? Priv.-Doz. Dr. Walter Schmitt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 18 (1924), 410
3972. Erfahrungen mit der Ovarialschwachbestrahlung bei Frauen im noch fortpflanzungsfähigen Alter. Dr. Gottlieb Marum. (Aus dem Städtischen Röntgen- und Lichtinstitut, Bürgerhospital, Köln.) 18 (1924), 849
3973. Zur Frage der Keimschädigung durch Röntgenstrahlen. Prof. Dr. L. Nürnberger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Hamburg-Eppendorf [Direktor: Prof. Dr. Heynemann].) 21 (1926), 577
3974. Keimdrüsenbestrahlung und Nachkommenschaft. Dr. Karl Seynsche, I. Assistentarzt (Aus der Frauenklinik der Städtischen Krankenanstalten in Essen [Chefarzt: San.-Rat Dr. Gummert].) 21 (1926), 600
3975. Nochmals zur Frage der Nachkommenschädigung nach einer der Schwangerschaft vorangegangenen Röntgenbestrahlung. Prof. Dr. Walther Schmitt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 21 (1926), 608
3976. Temporäre Sterilisation und Keimschädigung. Dr. Richard Pemoldt. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 21 (1926), 625
3977. Ungeschädigte Fruchtentwicklung bei Conception in der Latenzzeit nach Kastrationsbestrahlung. Prof. M. Bolaffio, Direktor der Universitäts-Frauenklinik in Cagliari. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Rom [Direktor: Prof. E. Pestalozza].) 23 (1926), 288
3978. Ovarialbestrahlung und Nachkommenschaft. Prof. Dr. Heinrich Martius, Direktor der Universitäts-Frauenklinik in Göttingen. 24 (1927), 101
3979. Ovarienbestrahlung und Nachkommenschaft. Prof. Dr. Ludwig Nürnberger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Halle/S. [Direktor: Prof. Dr. L. Nürnberger].) 24 (1927), 125
3980. Zur Frage der Schädigung der Nachkommenschaft durch Röntgenstrahlen. Dr. Wilhelm Flaskamp, I. Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 24 (1927), 282
3981. Experimentelle Beiträge zur Frage der Nachkommenschädigung durch Röntgenstrahlen. Dr. Rudolf Dyroff. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 24 (1927), 288
3982. Eierstockschwachbestrahlung und Schwangerschaft. Fritz Heimann, Breslau. 24 (1927), 733
3983. Über die Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Schwangerschaft und die Entwicklung des Fötus. Dr. de Nobele und Dr. Lams, Professoren an der Universität Gent. 25 (1927), 702
3984. Schwangerschaft nach und bei Gebärmutterkrebs. Dr. Carl Karg, Assistenzarzt. (Aus der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Döderlein].) 26 (1927), 286
3985. Ein ungewöhnlicher Fall von Fruchtschädigung durch Röntgenstrahlen. Oberarzt Dr. P. Feldweg. (Aus der Städtischen Frauenklinik Stuttgart [Direktor: Prof. Dr. Karl Baisch].) 26 (1927), 799

3986. Cervixcarcinom und Schwangerschaft, unter Berücksichtigung der Frage einer Strahlenschädigung der Frucht. Prof. Dr. Robert Zimmermann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. M. Henkel].) 29 (1928), 108
3987. Neue Beobachtungen zur Frage der Nachkommenschädigung nach Ovarialbestrahlung. Prof. Dr. Walther Schmitt, Oberarzt an der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 80 (1928), 24
3988. Fertilität und Nachkommenschaft früherer Röntgenassistentinnen. (Ein Beitrag zur Frage der sogenannten „Keimschädigung“.) Prof. Dr. H. Naujoks, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Marburg/Lahn [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Kehrler].) 82 (1929), 613
3989. Röntgenschädigungen der männlichen Keimzelle und Nachkommenschaft. Ergebnisse einer Umfrage bei Röntgenärzten und -technikern. Dr. Lothar Loeffler. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik [Direktor: Prof. Dr. E. Fischer], Abteilung für menschliche Erblehre [Leiter: Priv.-Doz. Dr. Frhr. v. Verschuer].) 84 (1929), 735
3990. Spätschädigung der Frucht durch indirekte Radiumstrahlenwirkung? Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten, Nieder-Österreich. 86 (1930), 686
3991. Umweltbedingte, nicht durch Röntgenstrahlen veranlaßte Keimdrüsen-schädigungen. H. Stieve. (Aus der Anatomischen Anstalt der Universität Halle a. S. [Vorstand: Prof. Dr. H. Stieve].) 87 (1930), 491
3992. Die Entwicklung der Kinder, die nach temporärer Strahlensterilität der Mutter geboren wurden. Prof. Dr. H. Naujoks, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Marburg/Lahn [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E. Kehrler].) 87 (1930), 572
3993. Keim-schädigung durch Röntgenstrahlen. Heinrich Martius. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 41 (1931), 47
3994. Ein Fall von Fruchtschädigung durch Röntgenstrahlen. Dr. Stefan Biró, Assistent der Klinik. (Aus der II. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Stefan v. Tóth].) 45 (1932), 549
3995. Untersuchungen an Kindern strahlenbehandelter Mütter. Dr. E. Maurer, beratender Kinderarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Döderlein].) 45 (1932), 691
3996. Die Entschließung der Deutschen Gesellschaft für Vererbungswissenschaft zur Frage von Spätschädigung durch Röntgenstrahlen und ihre Folgen für die Strahlentherapie. L. Nürnberger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Halle/S. [Direktor: Prof. Dr. L. Nürnberger].) 45 (1932), 700
3997. Vergleichende Ovarhistologie in Beziehung zur Keim-schädigungsfrage durch Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Rudolf Dyroff. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen. [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 45 (1932), 711
3998. Über die Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit von Keim-schädigungen nach Ovarialbestrahlungen. J. Borak. (Aus dem Röntgeninstitut des Rothschild-Spitals in Wien [Vorstand: Primarius Dr. J. Borak].) 45 (1932), 751
3999. Untersuchung über die Indikation und den Erfolg der Schwachbestrahlung und temporären Kastration mit Röntgenstrahlen bei der Frau und ihre Bedeutung für die Nachkommenschaft, an Hand des Materials der Freiburger Universitäts-Frauenklinik. Dr. Dora Jost. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. O. Pankow].) 46 (1933), 601
4000. Ist eine Keim-schädigung bei der Frau durch Radium- und Röntgenstrahlen möglich? Dr. Carl Weysser, Assistenzarzt. (Aus der Frauenklinik Siloah zu Pforzheim [Leitender Arzt: Dr. P. Feldweg].) 58 (1937), 470 (s. Nr. 4001.)
4001. Ist eine Keim-schädigung bei der Frau durch Radium- und Röntgenstrahlen möglich? Erwiderung auf die Arbeit von Dr. Carl Weysser, Strahlenther. 58, S. 470. Dozent Dr. med. habil. Heinz Kirchhoff. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Leipzig [Direktor: Prof. Dr. R. Schröder].) 61 (1938), 184

4002. Über die Bewertung der Schädigungsmöglichkeiten der Nachkommenschaft durch Röntgen- und Radiumstrahlen. U. Henschke. (Aus der I. Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymers].) 74 (1948), 30  
 Siehe auch Nr.: 858, 883, 1229, 1982, 2952, 3524, 3557-58, 3673-74, 3677.

### 3. Haut

4003. Zur Klinik des Röntgen-Ulcus. Dr. W. Hager. (Aus der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 2 (1913), 642  
 4004. Klinische Erfahrungen über die Hautschädigungen bei gynäkologischer Tiefentherapie mit schwachgefilterten Röntgenstrahlen. Dr. Erich Rominger. (Aus der Freiburger Universitäts-Frauenklinik.) 2 (1913), 665  
 4005. Allgemeines Exanthem nach lokaler Radiumbestrahlung. Prof. Dr. Heineke, Leipzig. 5 (1914), 216  
 4006. Das Strahlenkarzinom. Dr. Erna Glaesmer, Heidelberg. 5 (1914), 275  
 4007. Beitrag zum Kapitel der Röntgenschädigungen und deren Behandlung mit Quarzlampe und gedämpften Hochfrequenzströmen. Dr. med. Ph. Ferd. Becker-Frankfurt a. M. 6 (1915), 405  
 4008. Chronisch induriertes Hautödem als Folge intensiver Bestrahlung mit harten Röntgenstrahlen. Priv.-Doz. Dr. Otto Jüngling. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Tübingen.) 10 (1920), 404  
 4009. Tödlicher Ausgang einer Haut- und Darmverbrennung bei Röntgentiefentherapie mit Schwerfilter. Otto von Franqué, Bonn. 10 (1920), 1033  
 4010. Über Röntgenspätschädigungen der Haut und ihre Ursachen. Dr. O. H. Petersen und Dr. Johanna Hellmann. (Aus der Kieler Chirurgischen Universitätsklinik [Direktor: Geh.-Rat Anschütz].) 11 (1920), 474  
 4011. Schwere Darm- und Hautschädigung bei Röntgentiefentherapie mit Schwerfilter. (Pathologisch-anatomische Besprechung.) Dr. W. Heck. (Aus der Chirurgischen Abteilung der Städtischen Krankenanstalten Elberfeld [Chirurg: Prof. Dr. Nehr Korn].) 11 (1920), 796  
 4012. Kosmetische Unannehmlichkeiten bei der Mesothoriumbehandlung und Vorschläge zu deren Verhütung. Dr. Rüdigsüle. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Bern [Direktor: Prof. Dr. O. Naegeli].) 11 (1920), 1013  
 4013. Röntgenschädigungen mit und ohne Beteiligung der Haut. Dr. Ernst Wetzel. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Jena.) 12 (1921), 585  
 4014. Folgezustände der Röntgenbehandlung bei Lupus vulgaris. Dr. Stephan Rothman. (Aus der Lupusheilstätte Gießen.) 13 (1922), 325  
 4015. Wird die Haut beim Weichwerden gashaltiger Röhren gefährdet? Dr. Artur Leschinski. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Dermatologischen Abteilung des Städtischen Allerheiligen-Hospitals zu Breslau.) 14 (1923), 155  
 4016. Röntgenschädigung der Haut nach Anwendung ungefilterter Strahlung. Dr. Hans Herxheimer, Frankfurt a. M. 14 (1923), 163  
 4017. Hautveränderungen nach Intensivbestrahlung. Fritz Heimann. (Aus der Röntgenabteilung der Universitäts-Frauenklinik in Breslau.) 14 (1923), 685  
 4018. Über eine teilweise sklerodermieähnliche Spätschädigung nach Röntgentiefenbestrahlungen und den Erfolg der Sympathektomie. Prof. Dr. Erich Hoffmann und Hans Th. Schreus. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Bonn.) 16 (1924), 381  
 4019. Gefahren bei der Röntgenstrahlenbehandlung der chirurgischen und der Hauttuberkulose. Priv.-Doz. Dr. F. M. Groedel und Dr. med. Heinz Lossen. (Aus der Röntgenabteilung am Hospital zum Heiligen Geist zu Frankfurt a. M. [Vorstände: Priv.-Doz. Dr. F. M. Groedel und Dr. H. Lossen].) 18 (1924), 829  
 4020. Über Heilung von Röntgenschädigungen durch Solarson. (Ein Beitrag aus der Praxis. Dr. Goecke, Schwerte [Ruhr].) 18 (1924), 878  
 4021. Über Röntgenschädigungen. (Erwiderung auf die Kritik des Herrn Dr. Schulte-Recklinghausen anlässlich des Referats der Arbeit gleichen Titels.) Priv.-Doz. Dr. Hans Rahm. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Breslau [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. H. Küttner].) 20 (1925), 213  
 (S. 19, 948)

4022. Zur Kasuistik der Röntgenkarzinome. Dr. Hans Appelrath, Mainz.  
20 (1925), 576
4023. Eine eigenartige Entstehungsweise eines Röntgenulcus. Dr. W. Todtenhaupt, Volontärassistent. (Aus dem Stadtkrankenhaus Zittau [Direktor: Prof. Dr. Klieneberger].)  
22 (1926), 191
4024. Einfluß exogener Faktoren auf die Entstehung von Spätschädigungen. Dr. Georg Steiner, Teplitz.  
24 (1927), 748
4025. Beitrag zur experimentellen Hervorrufung von Tumoren mittels Radium. Prof. Dr. Franz Daels, Gent.  
25 (1927), 675
4026. Die Lichttherapie der Röntgen- und Radiumschädigungen der Haut. Axel Reyn, Kopenhagen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager in Bremen.  
26 (1927), 544
4027. Heilung von Röntgengeschwüren durch subaquale Hitzeduschen. Ein Beitrag aus der Praxis. Dr. Karl Hoffner, Sanatorium Glotterbad bei Freiburg in Baden.  
28 (1928), 627
4028. Durchgreifende Bauchwandnekrose sieben Jahre nach Röntgenkastration wegen Uterusmyom. M. Henkel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. M. Henkel].) (s. Nr. 4029—30.)  
31 (1929), 563
4029. Gefahr der Bauchwandnekrose nach Röntgenkastration? Bemerkungen zu der Arbeit von Prof. Henkel, Jena, in Band 31. Dr. Kurt Kirschmann, Berlin, Facharzt für Röntgenologie.  
32 (1929), 782
4030. Erwiderung zu den Bemerkungen von Dr. K. Kirschmann zur Arbeit „Durchgreifende Bauchwandnekrose sieben Jahre nach Röntgenkastration wegen Uterusmyom“ in Band 31. M. Henkel, Jena.  
32 (1929), 784
4031. Röntgenschädigung nach Epilation eines Kinderkopfes mit Schwermetallfilterung und ihre forensische Beurteilung. Prof. Dr. R. Habermann. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Hamburg [Direktor: Prof. Dr. P. Mulzer].)  
35 (1930), 123
4032. Ein Beitrag zur Kenntnis des Röntgenkarzinoms als Berufskrankheit. Paul Krause. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. P. Krause].)  
35 (1930), 210
4033. Über Spätschädigungen nach Grenzstrahlbehandlung. Prof. Dr. Mario Monacelli, Oberarzt der Universitäts-Hautklinik zu Rom (Vorstand: Prof. Dr. P. L. Bosellini). (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. A. Arzt].)  
35 (1930), 581
4034. Über Spät-röntgengeschwüre. Prof. Dr. Béla Kelen. (Aus dem Röntgeninstitut der Kgl. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: Prof. Dr. Béla Kelen].)  
36 (1930), 116
4035. Zur Behandlung der Röntgenulceration der Haut. Edward Bruner. (Aus dem Röntgen- und Finseninstitut am Lazarus-Krankenhaus in Warschau [Leiter: Prof. Dr. Edward Bruner].)  
36 (1930), 373
4036. Röntgenschädigung nach Epilationsbestrahlung bei Hypertrichosis. Dr. Karl Hoede, Assistent der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Zieler].)  
36 (1930), 727
4037. Über die Möglichkeit der Vermeidung von Strahlenschäden der Haut. Dr. Erich Uhlmann, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. H. Herxheimer].)  
38 (1930), 103
4038. Aussichtsreiche Wege zur Heilung hoffnungsloser Röntgen- und Radiumverbrennungen. Dr. Karl Graninger, Arzt für Ernährungs- und Stoffwechsel-leiden in Graz.  
38 (1930), 775
4039. Über Spätschädigungen nach Röntgenbestrahlung von Dermatosen und Folgerungen bezüglich des Bestrahlungsmodus. Doz. Dr. Herbert Fuhs, Assistent der Klinik Arzt, und Dr. Josef Konrad, Assistent der Klinik Kerl. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt] und der Universitätsklinik für Syphilidologie und Dermatologie [Prof. Dr. W. Kerl] in Wien.)  
40 (1931), 254
4040. Über erfolgreiche Behandlung von Röntgenschädigungen durch subaquale Massage. Dr. Karl Hoffner, Oberglottertal bei Freiburg i. Br.  
40 (1931), 599

4041. Schäden aus Anwendung elektro-physikalischer Heilverfahren. (Höhensonne — Solluxlampe — Diathermie — Radium.) Aus unserer Sachverständigentätigkeit. Prof. Dr. F. M. Groedel, Bad Nauheim und Frankfurt a. M., und Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. und Darmstadt, Vorstände der Abteilung. (Aus der Röntgenabteilung am Hospital zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M.) 41 (1931), 372
4042. Die Behandlung der Röntgenverbrennungen mit langwelligen Strahlen. Dr. W. Bröcker. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität Köln — Bürgerhospital [Direktor: Prof. Dr. R. Grashey].) 42 (1931), 551
4043. Durch Radium vernarbtes Röntgenkarzinom. Mit einem Selbstbericht des Dr. Lucio O. Aravena. A. H. Roffo. (Aus dem Universitätsinstitut für Krebsforschung in Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) 43 (1932), 757
4044. Ausgedehntes Röntgengeschwür bei einer Diabetikerin. Nach sechsjähriger Dauer geheilt. Hofrat Prof. Dr. Gustav Singer. (Aus der I. Medizinischen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung in Wien.) 44 (1932), 147
4045. Über einen Fall von Kombinationsschaden bei Schenkelvarizen. Prof. Dr. E. Saupe, Leitender Arzt der Röntgen- und Radiumabteilung des Stadt-Krankenhauses Dresden-Johannstadt. 45 (1932), 598
4046. Röntgenulkus nach Coutardbestrahlung. Dr. G. Hammer. (Aus dem Institut für Röntgenologie und Physikalische Therapie des Städtischen Krankenhauses Nürnberg [Vorstand: Prof. Dr. G. Hammer].) 46 (1933), 545
4047. Nach 36 Jahren. Späterscheinungen an mit Röntgen vorbestrahlten Hautstellen. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 47 (1933), 88
4048. Konfluierende Follikulitis mit Pseudotumorbildung bei Radioepidermitis sicca. G. Schwarz und A. Frank. (Aus dem Röntgeninstitut des Kaiserin-Elisabeth-Spitals Wien XIV [Vorstand: Prof. Dr. G. Schwarz].) 47 (1933), 195
4049. Zur Nachbehandlung des exstirpierten Röntgenkarzinoms. Primararzt Dr. Karl Gütig. (Aus dem Werkspital in Mährisch-Ostrau-Witkowitz [Spitalsleiter: Direktor Dr. Heinrich Urbánek].) 47 (1933), 390
4050. Abnormer Haarwuchs als Folge röntgendiagnostischer Untersuchung. Dr. Herbert Schlathölder. (Aus der Röntgenabteilung am Knappschaftskrankenhaus in Recklinghausen [Leiter: Dr. G. Schulte].) 47 (1933), 393
4051. Teleangiektasien und Strahlenbehandlung. (Ein Beitrag zur Frage des Erysi-pelas carcinomatosum.) Prof. Dr. Leopold Freund und Doz. Dr. Josef Georg Knoflach. (Aus der I. Chirurgischen Universitätsklinik in Wien [Vorstand: Prof. Dr. E. Ranzi].) 50 (1934), 326
4052. Über erfolgreiche Behandlung von Strahlenschäden der Haut. Priv.-Doz. Dr. Erich Uhlmann und Dr. Grethe Schambye. (Aus der Dermatologischen Klinik des Finseninstituts in Kopenhagen [Direktor: Oberarzt Dr. Svend Lomholt].) 52 (1935), 282
4053. Beitrag zur Kasuistik des Röntgenkarzinoms. Dr. Roland Müller. (Aus der Strahlenabteilung [Dr. Adam] des Universitätsinstituts für Gewächsforschung an der Charité in Berlin [Prof. Auler].) 53 (1935), 261
4054. Über einen seltenen Fall von Spätschädigung nach Röntgenstrahlenbehandlung. Prof. Dr. Friedrich Voltz. (Aus dem Strahleninstitut an der Universitäts-Frauenklinik München.) 54 (1935), 574
4055. Behandlung von Röntgenulzerationen mittels Radonsalbe. Eine Berichtigung. Svend Lomholt, Direktor der Hautklinik des Finseninstituts in Kopenhagen. 55 (1936), 191
4056. Beitrag zur Kenntnis der Röntgenschäden. Dr. H. Aretz. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn [Direktor: Prof. O. Grütz].) 55 (1936), 633
4057. Behandlung der Radiodermatitiden und ihrer bösartigen Komplikationen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. C. Kruchen, Köln. Prof. Dr. H. Bordier, Lyon, korrespondierendes Mitglied der Medizinischen Akademie. 56 (1936), 205
4058. Chronische Berufsröntgensschädigung der Zehen, Fußrücken und Vorderseite der Unterschenkel. Prof. Dr. Alban Köhler, Röntgenfacharzt in Wiesbaden, und Dr. Walter Brock, ehem. Privatdozent für Dermatologie und Radiologie in Kiel, jetzt in Wiesbaden. 57 (1936), 49



4059. Strahlenschädigungen bei der Behandlung von Hauttuberkulösen. Walther Schultze. (Aus der Universitäts-Hautklinik und der Lupusheilstätte Gießen [Direktor: Prof. Dr. W. Schultze].) 57 (1936), 165
4060. Ein schwerer Röntgenkombinationsschaden. Prof. Dr. V. Wucherpfennig. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Münster [Direktor: Prof. Dr. J. K. Mayr].) (s. Nr. 4066.) 58 (1937), 155
4061. Über Behandlungserfolge mit kleinen Dosen von Radiumemanation. Doz. Dr. Erich Uhlmann, Istanbul. 58 (1937), 664
4062. Röntgenshädigungen nach therapeutischer Bestrahlung. Dr. Juraj Körbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut des Königreiches Jugoslawien zu Agram.) 59 (1937), 146
4063. Schädigungen durch Buckybestrahlungen. Dr. F. Kalz, Assistent der Klinik. (Aus der Deutschen Dermatologischen Klinik zu Prag [Vorstand: Prof. Dr. P. Bezecky].) (s. Nr. 4069.) 59 (1937), 548
4064. Wie entwickelt sich das nekrotische Röntgengeschwür? Bjarne Dahl, Oslo. (Aus dem Norwegischen Radiumhospital [Chef: Dr. S. A. Heyerdahl] und dessen Laboratorium für Pathologie [Chef: Dr. L. Kreyberg].) 59 (1937), 552
4065. Sarkombildung in der Narbe nach exstirpiertem Röntgenkarzinom. Primararzt Dr. Karl Gütig. (Aus dem Werkspital zu Mährisch-Ostrau-Witkowitz [Spitalleiter: Direktor Dr. Heinrich Urbánek].) 59 (1937), 687
4066. Bemerkungen zur Arbeit von Wucherpfennig über einen schweren Röntgenkombinationsschaden. (Strahlenther. Bd. 58, S. 155.) Dr. med. habil. Albin Proppe. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 59 (1937), 711
4067. Über den Strahlenkrebs bei Radiologen. Aus dem Französischen übertragen von Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Dr. Antoine Béclère, Paris. 60 (1937), 9
4068. Spätschädigungen durch Röntgenstrahlen. C. Kruchen. (Aus der Röntgenabteilung des St.-Elisabeth-Krankenhauses des Deutschen Caritasverbandes Köln-Hohenlind [Leiter: Dr. C. Kruchen].) 60 (1937), 466
4069. Nachtrag zur Arbeit „Schädigungen durch Buckybestrahlung“, Strahlenther. 59, S. 548. Dr. Friedrich Kalz. 61 (1938), 195
4070. Ein Beitrag zur Kenntnis von Röntgenspätschädigungen. Dr. Ferdinand John. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 63 (1938), 188
4071. Bericht über eine Röntgensebstbeschädigung. Dr. Karl Hoede. (Aus der Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten der Universität Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Zieler].) 63 (1938), 199
4072. Über die Behandlung von Strahlengeschwüren, Verbrennungen und anderen schlecht heilenden Wunden. Prof. Dr. H. Auler mit Dr. W. Schilling und Dr. Ch. Woite. (Aus der Universitätsklinik für Geschwulstkranke der Charité zu Berlin.) 69 (1941), 417
4073. Röntgenshädigung oder „Kombinationsschaden“? Beurteilung einer Gutachtenfolge. Karl Hoede. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Hoede].) 70 (1941), 354
4074. Spätveränderungen nach protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung im Bereich der oberen Luft- und Speisewege. A. Zuppinger. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Zürich [Leiter: Prof. Dr. H. R. Schinz].) (s. Nr. 4075.) 70 (1941), 361
4075. Nachtrag zur Arbeit: Spätveränderungen nach protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung im Bereich der oberen Luft- und Speisewege. A. Zuppinger. 71 (1942), 183
4076. Ungünstige Erfahrungen bei der Röntgenbestrahlung eines nach Operationen vielfach rezidierten benignen Tumors des linken Oberschenkels (Fibromyom.) E. Saupe. (Aus dem Röntgeninstitut des Gerhard-Wagner-Krankenhauses zu Dresden [Leitender Arzt: Prof. Dr. Saupe].) 71 (1942), 697
4077. Strahlenschäden der Haut und ihre Behandlung. Dozent Dr. med. habil. St. Wolfram. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Wien [Direktor: Prof. Dr. Herbert Fuhs].) 75 (1944), 486

4078. Röntgenspätchäden der Haut und nervöses Terminalretikulum. Doz. Dr. med. habil. F. John, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 76 (1947), 271
4079. Zur Therapie des chronischen Strahlenulcus. Dr. L. Rockmann. (Aus dem Röntgeninstitut Dr. Kuhlmann, Bremen.) 77 (1948), 315
4080. Sarkome und Karzinome in ihren Wechselbeziehungen auf röntgenbestrahltem Lupus vulgaris. Dozent Dr. W. Schneider. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen.) 80 (1949), 335
4081. Röntgenschäden unter besonderer Berücksichtigung des Röntgenulcus. Dr. Leu. (Aus der Frauenklinik des Heinrich-Braun-Krankenhauses Zwickau i. Sa.) 80 (1949), 482
- Siehe auch Nr.: 609, 1111, 1145, 1317, 2219, 2545, 3135, 3183, 3193, 3275, 3283, 4130.

### *Schleimhaut*

4082. Über Röntgenschädigungen der Urinblase. Dr. Max Müller. (Aus der Hess. Hebammenlehranstalt Mainz.) 18 (1922), 129
4083. Über Bestrahlungsnekrosen des Darmes. Prof. Bernhard Fischer. (Aus dem Senckenbergischen Pathologischen Institut der Universität Frankfurt a. M.) 18 (1922), 333
4084. Ein Todesfall durch Ruptur nach Röntgentiefenbestrahlung. Dr. Carl Fried. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses Worms.) 14 (1923), 688
4085. Über Röntgenspätchädigungen des Kehlkopfs und Vorschläge zu deren Verhütung. Priv.-Doz. Dr. Otto Jüngling. (Aus der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten zu Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. Albrecht] und der Chirurgischen Universitätsklinik zu Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. Perthes] und dem Karl-Olga-Krankenhaus zu Stuttgart [Vorstand: Prof. Dr. v. Hofmeister].) 15 (1923), 18
4086. Beiträge zur Röntgenschädigung tiefgelegener Gewebe. E. Mühlmann und O. Meyer. (Aus der Röntgenabteilung [Leitender Arzt: Dr. E. Mühlmann] und dem Pathologischen Institut [Prosektor: Dr. O. Meyer] des Städtischen Krankenhauses in Stettin.) 15 (1923), 48
4087. Die Röntgenbehandlung von Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Dr. Jean Kottmaier. (Aus dem Strahlentherapeutischen Institut Dr. Jean und Dr. Elsa Kottmaier-Mainz.) 15 (1923), 342
4088. Über Schädigungen bei der Röntgenbehandlung von Myomen und hämorrhagischen Metropathien. Priv.-Doz. Dr. med. Egbert Schwarz. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Müller].) 15 (1923), 398
4089. Beitrag zur Frage der Schädigungen des Kehlkopfes durch Röntgenstrahlen. Dr. Hans Schmitz. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn [Direktor: Prof. E. Hoffmann].) 16 (1924), 144
4090. Das gynäkologische Röntgenkarzinom. Priv.-Doz. Dr. E. Vogt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 17 (1924), 231
4091. Zur Kenntnis der Röntgenschädigungen am Darm. Dr. Arthur Sanders. (Aus dem Pathologischen Institut Würzburg [Vorstand: Geh. Hofrat Prof. Dr. M. B. Schmidt].) 18 (1924), 457
4092. Kollumkarzinom nach Röntgenbehandlung eines myomatösen Uterus. Dr. Fritz Dautwitz, Amstetten (N. Ö.). 19 (1925), 589
4093. Über die sogenannten Spätchädigungen nach Radiumbestrahlungen in der Gynäkologie. Dr. St. Liebhart und Dr. E. Meisels. (Aus der Universitäts-Frauenklinik in Lwów [Direktor: Prof. Dr. K. Bochenski].) 40 (1931), 508
4094. Ausbildung von Ösophagusdivertikeln nach Röntgenbestrahlung intrathorakaler Tumoren. Dr. Arnold Herzog. (Aus dem Röntgeninstitut [Prim.: Dr. C. Gütig] des Werkspitals Mährisch-Ostrau-Witkowitz [Direktor: Dr. H. Urbánek].) 47 (1933), 795

4095. Über Magengeschwüre nach Röntgenbestrahlung. Dr. Rolf Bull Engelstad, Drammen (Norwegen). (Aus dem Norwegischen Radiumhospital [Direktor: Dr. S. A Heyerdahl] und dem Pathologischen Laboratorium des Norwegischen Radiumhospitals [Vorstand: Dr. Leiv Kreyberg].) 53 (1935), 139
4096. Über Blasenschädigungen nach Radiumbestrahlung von Uteruskarzinomen. F. v. Mikulicz-Radecki. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Königsberg i.Pr. [Direktor: Prof. Dr. v. Mikulicz-Radecki].) 54 (1935), 493
4097. Schwere Kehlkopfschäden acht bzw. elf Jahre nach Abschluß einer Röntgenstrahlenbehandlung wegen tuberkulöser Lymphome. Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M., Vorstand der Röntgenabteilung am Hospital zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M. und der Experimentellen Röntgenabteilung am William-G.-Kerckhoff-Institut in Bad Nauheim. 56 (1936), 121
4098. Über Schädigung des Darmes bei Röntgenbestrahlung. Dr. Helmut Buhtz. (Aus dem Senckenbergischen Pathologischen Institut der Universität zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Fischer-Wasels].) 64 (1939), 291
4099. Die Komplikationen der Röntgenbestrahlung von Kehlkopfkarzinomen durch Tumorperichondritis und Bestrahlungserichondritis und über die Frage der Strahlenschädigung von Knochengewebe. Dozent Dr. Fritz Zöllner, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. J. Zange].) 70 (1941), 193
4100. Über Strahlenspätreaktionen an Blase und Mastdarm und ihre Behandlung. Dr. W. Hubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen.) 79 (1949), 113
4101. Über örtliche Strahlenschäden als Folge der Behandlung von Kollomkarzinomen. Dr. H. Drescher. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.) 80 (1949), 99

Siehe auch Nr.: 2587, 2846–47, 2851, 2960, 2962, 2968.

#### 4. Auge

4102. Zur Frage der Schädigung des Auges durch Röntgenstrahlen. Prof. Dr. Birch-Hirschfeld. (Aus der Augenklinik der Universität Königsberg.) 12 (1921), 565
4103. Glaukom nach Röntgenbestrahlung. Dr. Gustav Peter. 17 (1924), 189
4104. Röntgenkatarakt, deren Bedeutung und Verhütung. Dr. Max Cremer, Tuttingen. 36 (1930), 732
4105. Über Röntgenschädigungen des Auges und deren Verhütung mittels Schutzprothesen. Prof. E. Wölfflin, Basel. 44 (1932), 800
- Siehe auch Nr.: 1308–1309, 3348.

#### 5. Herz, Lunge, Drüsen

4106. Kombination von Tuberkulose und primärem oder Röntgenkarzinom der Mamma. Dr. med. Kurt Fränkel. (Aus der Röntgenabteilung des Hospitals zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M.) 12 (1921), 595
4107. Zur Kasuistik der Röntgenschädigung von Brustdrüse und Lunge. Dr. E. Mühlmann. (Aus der Röntgenabteilung des Städtischen Krankenhauses Stettin.) 18 (1924), 451
4108. Über spezifische Röntgenschädigungen des Herzmuskels. Dr. E. Schweizer. (Aus dem Pathologischen Institut der Universität Basel [Vorsteher: Prof. Dr. Rössle].) 18 (1924), 812
4109. Leberveränderung nach Röntgenbestrahlung. Max Lüdin. (Aus dem Institut für physikalische Therapie des Bürgerspitals Basel [Leiter: Priv.-Doz. Dr. M. Lüdin].) 19 (1925), 138
4110. Entwicklungshemmung der weiblichen Brustdrüse durch Röntgenbestrahlung. Dr. Claus Harms. (Aus der Röntgenabteilung des Diakonissenhauses Henriettentstift in Hannover.) 19 (1925), 586

4111. Nachgewiesene schwere Schädigung des Perikards nach Röntgentiefenbestrahlung der Präkordialgegend. Dr. Herbert Faust. (Aus der Zentral-Röntgen- und Radium-Abteilung [Chefarzt: Dr. W. Dieterich] und der Chirurgischen Abteilung der Städtischen Krankenanstalten Mannheim [Chefarzt: Prof. Dr. F. Rost].) 43 (1932), 749
4112. Physikalische Bemerkungen zur Ätiologie des St. Joachimsthaler Lungenkarzinoms. H. Tschelnitz. 53 (1935), 269
4113. Über Sarkomerzeugung durch kolloidales Thoriumdioxid bei der weißen Ratte. G. Roussy, Ch. Oberling und M. Guérin, Paris. 56 (1936), 160
4114. Zu den Röntgenschädigungen der Parotis. Hanns-Hein Hermann. (Aus dem Pathologischen Institut der Universität Kiel [Direktor: Prof. Dr. M. Staemmler].) 58 (1937), 220
4115. Herzgefäßschädigungen und ihre Prophylaxe bei protrahiert-fraktioniert bestrahlten Tumoren der oberen Luft- und Speisewege. Herbert Bartsch und Gerhard Wachner. (Aus der II. Medizinischen Universitätsklinik [Vorstand: Prof. Dr. N. v. Jagié] und dem Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses zu Wien [Vorstand: Prim. Doz. Dr. W. v. Wieser].) 62 (1938), 339
4116. Zur Kenntnis der Strahlenschädigung der menschlichen Lunge. Oberarzt Dr. R. Bauer, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik zu Tübingen [Direktor: Prof. Dr. Fr. Koch].) 64 (1939), 249
4117. Röntgenstrahlenschädigung der Lunge mit tödlichem Ausgang. E. Schairer und E. Krombach. (Aus dem Pathologischen Institut zu Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. A. Dietrich].) 64 (1939), 267
4118. Beitrag zur Frage des Röntgensarkoms (Kasuistische Mitteilung). Umberto Cocchi. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Zürich [Prof. Dr. H. R. Schinz].) 65 (1939), 173
4119. Joachimstaler Bergmanns Krankheit. F. Běhounek und M. Fořt. (Aus der Radiologischen Anstalt zu Prag [Vorstand: Dozent Dr. F. Běhounek] und dem Radiotherapeutischen Institut zu Prag [Direktor: Prof. Dr. A. Ostrčil†].) 70 (1941), 487

Siehe auch Nr.: 809, 2614, 4013.

## 6. Knochen, Zähne

4120. Über die Einwirkung der Röntgenstrahlen und des Radiums auf Zähne und Kiefer. Dr. M. Leist. (Aus dem Universitätsinstitut für allgemeine und experimentelle Pathologie [Stellvertretender Leiter: Prof. Dr. J. Rothberger] und dem Histologischen Laboratorium [Leiter: Doz. B. Gottlieb] des Zahnärztlichen Universitätsinstituts in Wien [Vorstand: Prof. R. Weiser].) 24 (1927), 268
4121. Spätnekrose der Mandibula nach Röntgenbestrahlungen. Priv.-Doz. Dr. H. Rahm. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Breslau [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. H. Küttner].) 25 (1927), 338
4122. Sarkomentwicklung nach Röntgenbestrahlung wegen Gelenktuberkulose. Dr. M. Baumann, Hannover (Henriettenstift). 25 (1927), 373
4123. Zur Kenntnis der Röntgensarkome. Dr. S. Pförringer, Regensburg. 26 (1927), 610
4124. Zur Frage der Wachstumsstörungen bei röntgenbestrahlten Knochen- und Gelenktuberkulosen. Priv.-Doz. Dr. Hermann Hueck und cand. med. Walter Spieß. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Prof. Dr. v. Gaja].) 32 (1929), 322
4125. Über Wachstumsschädigungen nach therapeutischer Röntgenbestrahlung. Priv.-Doz. Dr. A. Beck. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel [Direktor: Geh.-Rat Anschütz].) 32 (1929), 517
4126. Knochenerkrankungen bei wegen Uteruskarzinoms mit Röntgenstrahlen bestrahlten Frauen. Dr. Ernst Philipp, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. Stoeckel].) 44 (1932), 363

4127. Zahnveränderungen nach protrahiert-fraktionierter Röntgenbestrahlung. Max Lüdin und Oskar Müller. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. M. Lüdin] und dem Histologischen Laboratorium des Zahnärztlichen Instituts [Prof. O. Müller] der Universität Basel.) 56 (1936), 644
4128. Osteoradionekrose der Rippen nach Röntgenbestrahlung des Mammakarzinoms. Dr. Franz Eggs. (Aus dem Strahleninstitut der AOK zu Magdeburg [Chefarzt: Dr. Hedfeld].) 70 (1941), 315
4129. Osteoporose und Spontanfrakturen nach Röntgenbestrahlungen durch elektive Schädigung der Osteoblasten. Dozent Dr. Fritz Zöllner, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik zu Jena [Direktor Prof. Dr. J. Zange].) 70 (1941), 537
4130. Ein Fall von Osteoradionekrose mehrerer Rippen bei Strahlenschädigung der Haut. Dr. Kurt Steller. (Aus dem Zentralröntgen- und Radiuminstitut des Stadtkrankenhauses zu Kassel [Leitender Arzt: Dr. Hans von Hecker].) 71 (1942), 694
4131. Ein weiterer Fall von doppelseitiger Spontanfraktur des Schenkelhalses nach Röntgenbestrahlung wegen Uteruskarzinom. Dr. L. Diethelm. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel.) 77 (1948), 107
4132. Spätschädigungen der Schädelkalotte nach Röntgenbehandlung intracerebraler Tumoren. Dr. A. Vogt. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg a. d. Lahn.) 80 (1949), 165  
 Siehe auch Nr.: 3123.

## 7. Uterus und Ovar

4134. Weitere Beiträge zur Frage der Tumorbildung nach Röntgenkastration mit besonderer Berücksichtigung der Sarkomentwicklung im Ovarium und Uterus. Prof. Dr. E. Vogt, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) (s. Nr. 4141.) 23 (1926), 639
4135. Über Sarkomentwicklung des Uterus und der Ovarien nach Röntgenbestrahlung. Prof. Dr. E. Vogt, Tübingen. 24 (1927), 313
4136. Zur Biologie des Strahlenovars: Dermoid im Ovarium einer wegen Kollumkarzinoms mit Radium und Röntgen Bestrahlten. Priv.-Doz. Dr. Joachim Granzow, Oberarzt der Klinik. (Aus der Staatlichen Frauenklinik Danzig-Langfuhr [Direktor: Prof. Dr. H. Fuchs].) 49 (1934), 694
4137. Zur Frage der Tumorbildung nach Röntgenkastration. E. Vogt. (Aus der Geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung des Heinrich-Braun-Krankenhauses in Zwickau [Prof. Dr. E. Vogt].) 54 (1935), 570
4138. Über die Bildung von gutartigen und bösartigen Tumoren der Gebärmutter und der Eierstöcke nach Röntgenbestrahlung. E. Vogt. (Aus der Geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung des Heinrich-Braun-Krankenhauses [Staatliches Krankenstift], Zwickau i. Sa. [Prof. Dr. E. Vogt].) 69 (1941), 349  
 Siehe auch Nr.: 3120, 4141.

## 8. Sonstiges

4139. Kombination von Tuberkulose und primärem oder Röntgenkarzinom der Mamma. Dr. med. Kurt Fränkel. (Aus der Röntgenabteilung des Hospitals zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M.) 12 (1921), 595
4140. Ein Fall von hämorrhagischer Diathese nach Röntgenbestrahlung. San.-Rat Dr. Heil, Darmstadt. 14 (1923), 158
4141. Über das Auftreten von Ovarialtumoren nach Röntgenkastration. Priv.-Doz. Dr. E. Vogt, Tübingen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Vorstand: Prof. Mayer].) (s. Nr. 4134.) 15 (1923), 470

4142. Schwere allgemeine Gefäßschädigungen unter dem Bilde einer Werlhofischen Erkrankung nach lokaler Röntgen-Intensivbestrahlung. Dr. Paul Epstein. (Aus der Inneren Abteilung des Allgemeinen öffentlichen Bezirkskrankenhauses in Außig a. d. E. [Primararzt: Dozent Dr. F. Bardachzi].) **21 (1926), 416**
4143. Tod während einer Bestrahlung infolge Lungenembolie. E. Saupe. (Aus der Strahlentherapie-Abteilung des Stadtkrankenhauses Dresden-Johannstadt [Med.-Rat Priv.-Doz. Dr. E. Saupe].) **28 (1928), 624**
4144. Pachymeningitis nach Röntgenbestrahlung? A. Lorey und G. Schaltenbrand. (Aus der Universitäts-Nervenlinik [Prof. Dr. M. Nonne] und dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses Eppendorf [Prof. Dr. A. Lorey].) **44 (1932), 747**
4145. Blutkrankheiten als Strahlenfolge. Heinz H. Brinnitzer. (Aus dem Institut für Allgemeine Pathologie der Kgl. Universität in Rom [Direktor: Prof. Guido Vernoni].) **52 (1935), 699**
4146. Zur Kenntnis der akuten Todesfälle bei der gynäkologischen Radiumtherapie. L. Nürnberger. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Halle a. d. S. [Prof. Dr. Nürnberger].) **54 (1935), 525**
4147. Thymustod nach Röntgenkleinraumbestrahlung. Dr. med. habil. K. Breitländer. (Aus der Strahlenabteilung des Städtischen Krankenhauses Cottbus.) **80 (1949), 569**

Siehe auch Nr.: 599, 903, 1284, 1304, 3085, 4189.

## Anhang:

### Vergiftungen im Röntgenzimmer

4148. Die Gasvergiftung im Röntgenzimmer. Priv.-Doz. Dr. E. Kirstein, Marburg. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Marburg.) **10 (1920), 1113**
4149. Über den Gehalt der Röntgenzimmerluft an Ozon und salpetriger Säure und über die Ursache der Gasvergiftung (Ozonwirkung). Dr. med. et phil. Heinrich Guthmann. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen.) **12 (1921), 262**
4150. Zur Frage der Vergiftungserscheinungen im Röntgenzimmer und deren Verhütung. Dr. Thomas Scholz. **15 (1923), 412**

## D. Strahlenschutz

### (Experimentelles, Klinisches, Schutzvorschriften)

(Filtersicherung siehe S. 104)

4151. Die Röntgenschutzwirkung des Bleis und einiger anderer Stoffe. Prof. Dr. B. Walter. (Aus dem Physikalischen Staatslaboratorium zu Hamburg.) **3 (1913), 713**
4152. Die Unzulänglichkeit der üblichen Schutzvorrichtungen in den Röntgeninstituten. Dr. H. E. Schmidt, Berlin. **3 (1913), 722**
4153. Experimentelle Untersuchungen zum Röntgenschutz mit besonderer Berücksichtigung der Sekundärstrahlenwirkung. Dr. R. Krüger, Kiel. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik in Kiel.) **3 (1913), 839**
4154. Über Schutzmittel gegen Röntgenstrahlen, insbesondere röntgenstrahlungsdurchlässige Baumaterialien. Dr. von Dechend, Hamburg. **11 (1920), 851**
4155. Röntgenstrahlen und Röntgenschutz. Dr. Carl A. Pape. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Tübingen.) **14 (1923), 848**
4156. Über die Wirkung von Röntgenschutzstoffen. Dipl.-Ing. Rud. Berthold. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule in Stuttgart. [Prof. Dr. R. Glocker].) **16 (1924), 147**

4157. Über die Strahlenschutzwirkung von Baustoffen. R. Berthold und R. Glocker. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart [Prof. Dr. R. Glocker].) 16 (1924), 507
4158. Über den Strahlenschutz und die Toleranzdosis. R. Glocker und E. Kaupp. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart [Prof. Dr. R. Glocker].) 20 (1925), 144
4159. Zur Sicherung des Bedienungspersonals von Röntgenapparaten gegen tödliche Unfälle und zur Frage der Verantwortlichkeit. Dr. Walter Fürst, Leiter der Röntgenabteilung der Frauenklinik Zürich. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. M. Walthard].) 21 (1926), 508
4160. Internationale Strahlenschutzbestimmungen. (Referat erstattet auf dem Röntgenkongreß 1926.) Prof. Dr. R. Glocker, Stuttgart. (Aus dem Röntgenlaboratorium an der Technischen Hochschule Stuttgart [Prof. Dr. Glocker].) 22 (1926), 193
4161. Raumstrahlung in den Bestrahlungsräumen für Tiefentherapie. Helmut Scheffers. (Aus dem Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung im Städtischen Krankenhaus Moabit [Direktor: Dr. Frik].) 22 (1926), 726
4162. Merkblatt der D. R. G. über den Gebrauch von Schutzmaßnahmen gegen Röntgenstrahlen vom Jahre 1926. 23 (1926), 193
4163. Über den Strahlenschutz und die Verbesserung seiner Wirkung. Dr. Ing. Th. Neeff. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Strahlenforschung der Universitäts-Frauenklinik Würzburg [Direktor: Prof. Dr. C. J. Gauß].) 24 (1927), 161
4164. Schädigungsprophylaxe. Prof. Dr. G. Holzknecht. 24 (1927), 385
4165. Technik des Strahlenschutzes in Therapie und Diagnostik. Dr. Hermann Rigele, Prag. 24 (1927), 762
4166. Internationale Strahlenschutzbestimmung. Dozent Dr. Walter Altschul, Prag. 24 (1927), 766
4167. Schutzmaßnahmen gegen Röntgenstrahlen. G. W. C. Kaye, Vorstand der Physikalischen Abteilung des National Physical Laboratory. 25 (1927), 740
4168. Richtlinien der Schweizerischen Röntgengesellschaft für die Erstellung und Führung von Röntgeneinrichtungen. 31 (1929), 829
4169. Über die Möglichkeit von Röntgenschädigung des Personals bei der zahnärztlichen Röntgendiagnostik. Dr. W. Stemmer, Leitender Arzt der Abteilung für Frauenkrankheiten des Marienhospitals, Stuttgart. 32 (1929), 210
4170. Internationale Richtlinien für Sicherheitsmaßnahmen in Röntgenbetrieben, beschlossen durch den II. Internationalen Radiologenkongreß in Stockholm. 32 (1929), 606
4171. Vorschriften für den Strahlenschutz in medizinischen Röntgenanlagen. Bearbeitet von der Normenstelle der Deutschen Röntgengesellschaft. 36 (1930), 393
4172. Vorschriften für den Hochspannungs- und Strahlenschutz in medizinischen Röntgenanlagen (Normblätter DIN Rönt 1 und 2). 37 (1930), 198
4173. Über den Strahlenschutz bei harten Röntgenstrahlen. H. Herrmann und R. Jaeger. (Mitteilung aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt und dem Laboratorium der Elektrizitätsgesellschaft Sanitas, Berlin.) 41 (1931), 321
4174. Vorschriften für den Strahlenschutz in medizinischen Radiumbetrieben. Normenstelle der D. R. G. 43 (1933), 796
4175. Über ein neues Gerät zur Prüfung der Dichtigkeit radioaktiver Präparate. Dr. phil. E. Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 46 (1933), 374
4176. Normenstelle der Deutschen Röntgen-Gesellschaft. DIN Rönt 4 46 (1933), 399
4177. Über eine neue Apparatur zur Verbesserung des Strahlenschutzes für Arzt und Personal beim Arbeiten mit radioaktiven Präparaten. Priv.-Doz. Dr. med. W. Schaefer und Dr. phil. E. Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 46 (1933), 568
4178. Normenstelle der Deutschen Röntgen-Gesellschaft. DIN Rönt 1. 46 (1933), 782
4179. Normenstelle der Deutschen Röntgen-Gesellschaft. DIN Rönt 2. 46 (1933), 791

4180. Einstellbarer Therapie-Strahlenschutzschirm. Dr. Géza Györgyi. (Aus dem Röntgenlaboratorium [Vorstand: Prof. Dr. Nándor Ratkóczy] der III. med. Universitätsklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: Baron Alexander von Korányi].) 48 (1933), 592
4181. Die experimentelle Prüfung von Strahlenschutz und Raumstrahlung in 18 neuzeitlichen Röntgenbetrieben. Gerhard Heise. (Aus dem Laboratorium für Medizinische Physik [Leiter: Prof. Dr. Hans Küstner] an der Chirurgischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Stich].) 53 (1935), 574 (s. Nr. 4185.)
4182. Die vom Patienten ausgehende Streustrahlung bei Tiefentherapie. H. W. Ernst und Paul Ott. (Aus dem Werner-Siemens-Institut für Röntgenforschung im Robert-Koch-Krankenhaus Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].) 53 (1935), 595
4183. Über die Möglichkeiten des Gammastrahlenschutzes bei Radiumarbeiten. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. G. W. C. Kaye, O. B. E., M. A., D. Sc., G. E. Bell, M. Sc., und W. Binks, M. Sc. (Aus der Medizinischen Abteilung des National Physical Laboratory, Teddington, Middlesex.) 55 (1936), 670
4184. Der Radiumsicherheitsschrank des Portugiesischen Instituts für Geschwulstlehre. Aus dem Französischen übertragen von Dr. C. Kruchen, Köln. Francisco Bénard-Guedes, Leiter der Strahlenabteilung des Portugiesischen Instituts für Geschwulstlehre in Lissabon (Palhava). 57 (1936), 181
4185. Die experimentelle Prüfung von Strahlenschutz und Raumstrahlung in 18 neuzeitlichen Röntgenbetrieben. Nachtrag zu meinem Aufsatz in der „Strahlentherapie“ Bd. 53, S. 574. Gerhard Heise, Göttingen. 57 (1936), 713
4186. Photographisches Verfahren zur Dichtigkeitsprüfung von Radiumpräparaten. K. G. Zimmer und P. M. Wolf. (Aus der Strahlenabteilung des Cecilienhauses zu Berlin-Charlottenburg [Direktor: Priv.-Doz. Dr. A. Pickhan] und dem Wissenschaftlichen Laboratorium der Auergesellschaft zu Berlin [Leiter: Dr. P. M. Wolf].) 58 (1937), 174
4187. Hochspannungsschutz ohne technische Nebensorgen. Dr. K. Nitzge. (Aus dem Laboratorium der Radiologie AG., Berlin [Leiter: Dr. P. Vierkötter].) 58 (1937), 178
4188. Über Strahlenschutzmessungen. Karl G. Zimmer. (Aus der Strahlenabteilung des Cecilienhauses, Berlin-Charlottenburg, und der Genetischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin-Buch.) 59 (1937), 671
4189. Der Wert der Retikulozytenbestimmungen bei der Untersuchung des Personals von Röntgenbetrieben. III. Mitteilung. Klaus Mardersteig. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil].) (s. Bd. 59 u. 61, 107) 61 (1938), 279
4190. Internationale Richtlinien zum Schutz gegen Röntgen- und Radiumstrahlen. Durchgesehen vom Internationalen Ausschuß für Röntgen- und Radiumstrahlenschutz beim 5. Internationalen Kongreß für Radiologie, Chicago, September 1937. 61 (1938), 394
4191. Der Greinachersche Funkenzähler zum Nachweis kleinster Röntgen- und Radiumstrahlenmengen. Ad. Liechti. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. Ad. Liechti] und dem Physikalischen Institut [Prof. Dr. H. Greinacher] der Universität Bern.) 62 (1938), 343
4192. Neufassung der Regeln für den Strahlenschutz DIN Rönt 2. Dipl.-Ing. Herbert Graf, Erlangen. 65 (1939), 674
4193. Merkblatt der Normenstelle der Deutschen Röntgen-Gesellschaft. H. v. Buol. 67 (1940), 347
4194. Messungen in bezug auf den Strahlenschutz des Bedienungspersonals bei der Siemens-Röntgenbombe. Dr. Paul Wenk, z. Z. Regierungsrat a. Kr. b. d. Luftwaffe, Berlin. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik zu Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 68 (1940), 343
4195. Strahlenschutzstoffe für den Bau radiumtherapeutischer Geräte. Dr. K. G. Zimmer. (Aus der Genetischen Abteilung am Kaiser-Wilhelm-Institut zu Berlin-Buch und den Wissenschaftlichen Laboratorien der Auergesellschaft AG. zu Berlin.) 72 (1943), 527



4196. Erfahrungen mit dem Auer-Dosiskop. Dozent Dr. med. habil. F. Berner. (Aus dem Universitäts-Röntgeninstitut zu Frankfurt a. M. [ehem. Direktor: Prof. Dr. H. Holfelder].) 75 (1944), 433
4197. Strahlenschutzmessungen an Nahbestrahlungsgeräten. Dr. Heinz Oeser. (Aus dem Universitätsinstitut für Röntgenologie und Radiologie der Charité zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. K. Frik].) 70 (1941), 646
4198. Biologische Reaktionen nach wiederholter Verabreichung kleiner Röntgenstrahlendosen. I. Das Verhalten des Retikulozytenwertes der Maus. Hanns Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität Freiburg i. Br.) 71 (1942), 275
4199. Der Strahlenschutz in Röntgentherapiebetrieben. J. Žakovsky. (Aus dem Zentralröntgeninstitut im Allgemeinen Krankenhaus in Wien [Leiter: Prof. Dr. E. G. Mayer] und der Röntgentechnischen Versuchsanstalt [Leiter: Dr. rer. nat. Ing. J. Žakovsky].) 78 (1943), 517
4200. Strahlenschutz ohne Blei. Dr. Robert Jaeger. (Aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, z. Z. Freiburg i. Br. Radiologisches Institut der Universität [Prof. Dr. Langendorff].) 75 (1944), 446
4201. Heutiger Stand der Strahlenschutz-Vorschriften und -Normen. Dipl.-Ing. Herbert Graf, Erlangen. 77 (1948), 317
4202. Stand und Entwicklung des Strahlenschutzes. Dr. M. Dorneich und Dr. R. Jaeger. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik Frankfurt a. M.) 78 (1949), 569
- Siehe auch Nr.: 449, 478, 1192, 1194, 1381, 1407, 1412, 1674, 1680, 1685, 1717, 1718, 1732-33, 1751, 1755, 1810, 1813-14, 1854, 2213, 2312, 2976, 3947, 3949, 3951, 3953-54, 3956-57, 3959, 3962, 3964, 3988, 4067, 4112, 4119, 4145.

### Anhang:

#### Kathoden-, Neutronenstrahlung, Künstliche Radioaktivität (Therapie. Strahlenschutz)

4203. Über die therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten von Kathodenstrahlen. (Ihre physikalischen und biologischen Grundlagen.) W. Baensch und R. Finsterbusch. (Aus dem Röntgeninstitut der Chirurgischen Universitätsklinik Leipzig [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E. Payr].) 33 (1929), 399
4204. Aussichten und Möglichkeiten einer Therapie mit schnellen Kathodenstrahlen. Dr. A. Brasch und Dr. F. Lange. 51 (1934), 119
4205. Anwendungen der Neutronenstrahlen und der künstlichen Radioaktivität in der Medizin. Dr. Gerhard Schubert, Assistent der Klinik, z. Z. als Stabsarzt im Felde. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 71 (1942), 599
4206. Neutronentherapie und spezifische Ionisation. Dr. R. S. Stone, übersetzt von Dr. med. G. Bonse, Bremen. 79 (1949), 479
4207. Über den Neutronenschutz. Dr. H. Muth. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik Frankfurt a. M.) 78 (1949), 551

## II. Licht

### A. Wissenschaftliche Grundlagen

#### 1. Allgemeines

4208. Licht und Lichttherapie. San.-Rat Dr. Fritz Schanz, Augenarzt in Dresden. (s. Nr. 4209, 4210.) 5 (1914), 453
4209. Licht und Lichtbehandlung. San.-Rat Dr. Fritz Schanz, Dresden. (s. Nr. 4210.) 9 (1919), 544
4210. Anmerkung zu dem Beitrag „Licht und Lichtbehandlung“. San.-Rat Dr. F. Schanz, Dresden. 10 (1920), 1080
4211. Erste Internationale Lichtkonferenz (Physikalische Grundlagen — Biologie — Therapie) in Lausanne und Leysin im September 1928. 27 (1928), 803
4212. Gesellschaft für Lichtforschung. 27 (1928), 804
4213. Eröffnungsansprache des Vorsitzenden Prof. Hans Meyer, Bremen, zur Gründungstagung der Gesellschaft für Lichtforschung. 28 (1928), 1
4214. Das Wesen des Lichtes. Prof. Dr. L. Grebe, Bonn. 28 (1928), 1
4215. Mensch, Strahlung und Klima. Prof. Dr. Otto Kestner, Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Hamburg. 28 (1928), 52
4216. Meteorologisch-Physikalisches Observatorium Davos. Prof. Dr. phil. et med. h. c. C. Dorno. 28 (1928), 815
4217. Das neue Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin. W. Friedrich, o. ö. Professor der Medizinischen Physik, Direktor des Instituts. 34 (1929), 223
4218. Das Problem der Saisonkrankheiten. Priv.-Doz. Dr. Bernhard de Rudder, Würzburg. 39 (1931), 223
4219. Deutsches Lichtkomitee. 59 (1937), 186
4220. Das Licht im Glauben und Brauch der Zeiten und Völker. Prof. Dr. phil. Dr. med. h. c. Rudolf Herzog, Großhesselohe vor München. 61 (1938), 403
- Siehe auch Nr.: 138, 4284, 4295, 4306.

#### 2. Sonnenlicht, Himmelsstrahlung, Klimatologie

4221. Die Energiestrahlung des Kohlelichtbogens, des Quecksilberlichtbogens und der Sonne und ihre spektrale Verteilung. E. S. Johansen. (Aus dem Laboratorium des Finsen-Instituts Kopenhagen.) 6 (1915), 45
4222. Physik der Sonnen- und Himmelsstrahlung. Prof. Dr. phil. C. Dorno-Davos. (s. Nr. 4224.) 9 (1919), 467
4223. Das photochemische Klima, im besonderen des Hochgebirges, und seine Beziehungen zur Heliotherapie. Dr. O. Bernhard, St. Moritz. 9 (1919), 520
4224. Physik der Sonnen- und Himmelsstrahlung. II. Teil. Prof. Dr. phil. C. Dorno-Davos. 10 (1920), 604
4225. Über ultraviolette Strahlung. Prof. Dr. phil. C. Dorno, Davos. 14 (1923), 25
4226. Auszug aus dem Jahresbericht 1923-1924 des Davoser Forschungsinstituts und Observatoriums (Institut für Hochgebirgsphysiologie und Tuberkuloseforschung). Loewy und Dorno. 18 (1924), 238
4227. Die physikalischen Grundlagen der Sonnen- und Himmelsstrahlung und ihre Anwendung in der Therapie. Prof. Dr. phil. et med. h. c. C. Dorno, Davos. 18 (1924), 721
4228. Medizinische Klimatologie. Eigenschaften und Wirkungen der Heilkimate. Dr. phil. Franz Baur, St. Blasien. 20 (1925), 389
4229. Die kurzwelligsten ultravioletten Strahlen im Sonnenspektrum. F. Dannmeyer, Otto Kestner, F. Peemöller. (s. Nr. 4231.) 22 (1926), 578
4230. Das Sonnenstrahlennetz im deutschen Nordseegebiet. Dr. P. A. Galbas, Wilhelmshaven-Rüstringen. 23 (1926), 711

4231. Die kurzweiligsten ultravioletten Strahlen im Sonnenspektrum. Bemerkungen zu der Anregung von F. Dannmeyer, Otto Kestner, F. Peemöller (Bd. 22, S. 578 dieser Zeitschrift). W. Hausmann, Wien. 24 (1927), 192
4232. Die Sonnen- und Himmelsstrahlung. Prof. Dr. Franz Linke, Direktor des Universitätsinstituts für Meteorologie und Geophysik in Frankfurt a. M. 28 (1928), 6
4233. Die Bedeutung der atmosphärischen Polarisierung für die Beurteilung des Reinheitsgrades der Atmosphäre. Prof. Dr. Chr. Jensen, Hamburg. 28 (1928), 18
4234. Meteorologie im Dienste der Klimaforschung. Dr. J. Georgi, Hamburg (Deutsche Seewarte). 28 (1928), 56
4235. Ultraviolettmessungen im nördlichen Schwarzwald. Dr. Wolfgang Busse, Leiter der lichtklimatischen Station Schömburg bei Wildbad. 28 (1928), 64
4236. Bioklimatische Forschungsanstalt der Deutschen Gesellschaft für Meeresheilkunde, Sektion Nordsee, auf Föhr. Geschichte und Beschreibung. 29 (1928), 203
4237. Probleme der Meeresheilkunde. Prof. Dr. Otto Kestner. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Hamburg [Allgemeines Krankenhaus Eppendorf].) 30 (1928), 123
4238. Probleme der Seeklimaforschung. Prof. Dr. Franz Müller, Berlin. 30 (1928), 130
4239. Die Meeresheilkunde. Dr. C. Häberlein, Wyk. 31 (1929), 264
4240. Forschungsmethoden der Sonnen- und Himmelsstrahlung. Geh.-Rat Prof. Dr. R. Süring, Potsdam. 31 (1929), 325
4241. Tägliche, jährliche und säkulare Schwankungen der Sonnenstrahlung nach Beobachtungen in Davos. Prof. Dr. C. Dorno, Davos. 31 (1929), 330
4242. Vergleichende Strahlungsuntersuchungen zwischen Hochgebirge und Mittelgebirge. Priv.-Doz. Dr. Walther Schultze, Oberarzt, und Dr. Fritz Händel. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. Jesionek] und der Meteorologischen Station Hochserfaus.) (s. Nr. 4255.) 31 (1929), 357
4243. Bioklimatische Studien an der Nordsee. Dr. H. Pfeleiderer, Leiter der Bioklimatischen Forschungsanstalt in Wyk auf Föhr. 31 (1929), 364
4244. Registrierung der Wärmestrahlung der Sonne und des Himmels in Hamburg und einige ihrer Ergebnisse. J. Georgi, Hamburg. 31 (1929), 368
4245. Die deutsche Islandexpedition 1927. (Strahlungsbiologische Expedition.) Dr. Ludwig Gmelin, seinerzeit Assistent an der Direktorialabteilung am Eppendorfer Krankenhaus [Prof. Brauer] und Dr. phil. F. Dannmeyer, Lichtforschungsinstitut am Eppendorfer Krankenhaus [Prof. Peemöller und Verfasser].) 33 (1929), 770
4246. Die Messung der biologisch aktiven ultravioletten Strahlen des Sonnenlichtes. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Leonard Hill. (Aus dem Nationalinstitut für Medizinische Forschung in London.) 34 (1929), 117
4247. Der Einfluß des Großstadtdunstes auf das Strahlungsklima, insbesondere im Ultraviolett. Dr. Erika Sutter, Berlin. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) Aussprache: Schultze. 34 (1929), 660
4248. Bioklimatische Forschungsanstalten. Dr. C. Häberlein, Wyk. 35 (1930), 597
4249. Die ultraviolette Himmelsstrahlung in nördlichen Breiten. F. Dannmeyer. (Aus dem Lichtforschungsinstitut des Hamburg-Eppendorfer Krankenhauses.) 35 (1930), 607
4250. Über das Sonnenultraviolett. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Ch. Fabry, Prof. an der Sorbonne, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, und H. Buisson, Prof. an der Wissenschaftlichen Fakultät in Marseille. 36 (1930), 410
4251. Intensitäten des kurzweiligen Sonnenultraviolett. Dr. F. W. Paul Götz, Arosa. 36 (1930), 429
4252. Stand der bioklimatischen Forschung und Problemstellungen im Dienste der Heilkunde. Fragen der modernen Meteorologie. Dr. E. Hasché, Danzig. 36 (1930), 599
4253. Davos. A. Jesionek, Gießen. 39 (1931), 1

4254. Die Durchlässigkeit von Bekleidungsstoffen für Sonnenstrahlung verschiedener Spektralbereiche. W. Mörikofer. (Aus dem Physikalisch-Meteorologischen Observatorium Davos [Vorsteher: Dr. W. Mörikofer].) **39 (1931), 57**
4255. Vergleichende Strahlungsuntersuchungen zwischen Hochgebirge und Mittelgebirge. II. Mitteilung. Dr. Fritz Händel und Prof. Dr. Walther Schultze, Oberarzt. (Aus der Meteorologischen Station Hochserfaus [Dr. F. Händel] und der Universitäts-Hautklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. A. Jesionek].) **39 (1931), 336**
4256. Die atmosphärische Trübungsdichte aus Sonnenstrahlungsmessungen in einzelnen kurzwelligen Spektralbereichen. F. Lindholm. (Aus der Statens Meteorologisk-Hydrografiska Anstalt, Stockholm.) **39 (1931), 369**
4257. Über die Bestimmung des Ozongehaltes der Atmosphäre. Prof. Dr. Edgard Meyer. (Aus dem Physikalischen Institut der Universität Zürich.) **39 (1931), 382**
4258. Das Lichtklima von Hallstatt im oberösterreichischen Salzkammergut. Reg.-Rat Dr. Friedrich Morton. (Aus der Botanischen Station in Halstatt, N.-Ö.) **39 (1931), 385**
4259. Scirocco-Studien in Neapel. Prof. Dr. Otto Kestner, Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Hamburg. (Aus der Zoologischen Station in Neapel.) **39 (1931), 391**
4260. Das Lichtklimatische Observatorium Arosa. Dr. F. W. Paul Götz, Arosa. **39 (1931), 398**
4261. Beitrag zur Wertung des Schreiberhauer Klimas auf Grund von Beobachtungen mit dem Davoser Frigorimeter. Hans Tichy, Schreiberhau. (Aus der Sonnenfreiluft-Klinik und der Heilklima-Forschungsstelle Schreiberhau im Riesengebirge [Leiter: Dr. H. Tichy].) **39 (1931), 581**
4262. Über hohe Werte der Sonnenstrahlungs-Intensität, die auf den Ozeanen, an Landstationen und in den höheren Luftschichten beobachtet wurden. Władysław Gorczyński, Warschau. **39 (1931), 587**
4263. Zur atmosphärischen Staubtrübung im Mai und Juni 1919. Prof. Dr. Chr. Jensen, Hamburg. **39 (1931), 685**
4264. Einfluß der Bewölkung auf die Helligkeit der Erdoberfläche durch diffuses Licht der Atmosphäre. Prof. Dr. N. N. Kalitin, Leningrad. **39 (1931), 717**
4265. Die Sonnen- und Himmelsstrahlung in der badischen Rheinebene. Albert Peppler, Karlsruhe. **39 (1931), 729**
4266. Über Temperaturen in Washington und kurzperiodische Veränderungen in der Intensität der Sonnenstrahlung. Aus dem Englischen übertragen von F. Dannmeyer, Hamburg-Großborstel. C. G. Abbot, Washington. **39 (1931), 735**
4267. Die Lichtdurchlässigkeit der unteren Luftschichten. Aus dem Französischen übertragen von F. Dannmeyer, Hamburg-Großborstel, Prof. Dr. H. Buisson, Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Marseille. **39 (1931), 747**
4268. Einige kurze Betrachtungen über die ultravioletten Strahlungen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. A. Rosselet, Doktor der Physik und der Medizin, Professor an der Universität Lausanne. **39 (1931), 794**
4269. Klimaforschung an der See. Dr. E. Hasché, Danzig. **40 (1931), 637**
4270. Bericht über den Stand der Strahlungsforschung im deutschen Mittelgebirge. H. Lossnitzer, St. Blasien. **40 (1931), 666**
4271. Entwurf einer Wetter- und Klimadarstellung für Heilstätten und Kurorte. Dr. phil. E. Flach, Meteorologe. (Aus der Sonnenlicht-Heilstätte „Heimdall“, Bad Elster [Chefarzt: Geh. San.-Rat Dr. P. Köhler].) **40 (1931), 672**
4272. Die kürzeste Wellenlänge des Sonnenlichts. Dr. F. W. Paul Götz. (Aus dem Lichtklimatischen Observatorium Arosa [Schweiz].) **40 (1931), 690**
4273. Ergebnisse mehrjähriger Dauerregistrierung der Abkühlungsgröße in Schömberg. E. Obenland, Leiter des Observatoriums. (Aus dem Lichtklimatischen Observatorium Schömberg bei Wildbad.) **42 (1931), 351**

4274. Die letzten UV.-Wellenlängen des Sonnen- und Himmelslichtes in den Klimazonen des Atlantik. Gertrud Riemerschmid. (Aus dem Physikalisch-Therapeutischen Institut der Universität Jena [Direktor: Prof. Dr. J. Grober].) 48 (1932), 767
4275. Ein Vergleich der Sonnenstrahlung mit derjenigen künstlicher Lichtquellen. (Angestellt an bereits vorliegenden Messungen.) Dr. Otto Gaertner. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 45 (1932), 137
4276. Registrierung der Abkühlungsgröße in Helsingfors, Finnland. Prof. Dr. Harald Lunelund, Helsingfors. 45 (1932), 147
4277. Assuan, eine meteorologisch-physikalisch-physiologische Studie. F. Lahmeyer und C. Dorno. 45 (1932), 394
4278. Das UV. der Sonnenstrahlung in Assuan (Oberägypten). Vergleichbare Messungen an Spektrogrammen. Gertrud Riemerschmid. (Aus dem Physikalisch-Therapeutischen Institut der Universität Jena [Direktor: Prof. Dr. J. Grober].) (s. Nr. 4299.) 46 (1933), 188
4279. Das Lichtklima von Hallstatt-Markt, Hallstatt-Lahn und Hallstatt-Salzberg. Regierungsrat Dr. Friedrich Morton. (Aus der Botanischen Station in Hallstatt [oberösterreichisches Salzkammergut] N. 42.) 46 (1933), 724
4280. Beobachtungen am Schneeferner der Zugspitze. Robert Wellenstein, München. 47 (1933), 562
4281. Der Einfluß des Stadtdunstes auf die Trübung der Atmosphäre im Spiegel von Aktinographenaufzeichnungen. Dr. Walter Grundmann. (Aus dem Meteorologischen Observatorium Breslau-Krietern.) 47 (1933), 595
4282. Luftionen und ihre biologische Anwendung. Priv.-Doz. Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 48 (1933), 125
4283. Wärme- und Strahlungshaushalt des Menschen und des Frigorimeters. K. Büttner. (Aus der Bioklimatischen Forschungsstelle an der Universität Kiel.) 48 (1933), 386
4284. Atmosphärische Strömungsvorgänge im Zusammenhang mit Krankheitsercheinungen. Geh. San.-Rat Dr. med. P. Köhler, Chefarzt, und Dr. phil. nat. E. Flach, Leiter der Bioklimatischen Station. (Aus dem Staatlichen Rheuma-Forschungsinstitut der Universität Leipzig, der Sonnen-Lichtheilstätte „Heimdall“ e. V. und der Bioklimatischen Station, Bad Elster i. Sa.) 48 (1933), 401
4285. Biologische und physikalische Grundlagen der Klimatherapie der Lungentuberkulose im Mittelgebirge. H. Loßnitzer. (Aus dem Institut für Medizinische Klimaforschung St. Blasien.) 48 (1933), 753
4286. Strahlungsmessungen als Beiträge zur Heliotherapie der chirurgischen Tuberkulose am Meer. Dr. E. Hasché, Leiter des Physikalischen Laboratoriums des Röntgeninstituts am Rudolf-Virchow-Krankenhaus Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 48 (1933), 797
4287. Sonnen- und Himmelsstrahlung in der Großstadt und im deutschen Mittelgebirge. Dr. Ernst G. Meyer, Beeskow i. M. 49 (1934), 161
4288. Die ultraviolette Sonnenstrahlung in Assuan (Oberägypten). II. Messungen mit der Kadmiumzelle. Gertrud Riemerschmid und Gerhart Riemerschmid. (Aus dem Physikalisch-Therapeutischen Institut der Universität Jena [Direktor: Prof. Dr. J. Grober].) 49 (1934), 309
4289. Eine meteorologisch-physikalisch-physiologische Studie: „Das Klima von Agra (Tessin)“. Prof. Dr. phil. et med. h. c. C. Dorno, Davos. 51 (1934), 349
4290. Sonnenbäder in der Mark Brandenburg. Dr. Ernst G. Meyer, Beeskow i. M. 51 (1934), 355
4291. Mittelwerte der Sonnen- und Himmelsstrahlung in Potsdam 1932 nach Registrierungen mit einer Kaliumzelle. Dr. E. G. Meyer, Königsberg. 53 (1935), 348
4292. Das UVE-Klima von Prag. L. W. Pollak und F. Fuchs. (Aus dem Geophysikalischen Institut und Meteorologischen Observatorium der Deutschen Universität Prag [Vorstand und Direktor: Prof. Dr. Leo Wenzel Pollak].) 54 (1935), 138

4293. Die Abkühlungsgröße in den Dünen. Rückstrahlung verschiedener Bodenbedeckungen für ultraviolette und gesamte Sonnenstrahlung. (Ergebnisse einer Studienreise nach Satteldüne-Amrum.) Dr. K. Büttner, Kiel, und Dr. E. Sutter, Berlin. (Aus der Bioklimatischen Forschungsstelle an der Universität Kiel und dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor des Instituts für Strahlenforschung: Prof. Dr. W. Friedrich].) 54 (1935), 156
4294. Ein Beitrag zum Strahlungsklima des Riesengebirges. Dr. Walter Grundmann, Braunschweig, Abteilungsvorstand beim Institut für Luftfahrtmeßtechnik und Flugmeteorologie der Technischen Hochschule. 54 (1935), 359
4295. Strahlungen und Ladungen in der Atmungsluft. Prof. Dr. Friedrich Dessauer, Istanbul. 55 (1936), 614
4296. Die Ionisierung der Luft durch Cholesterin, das mit Sonnenlicht bestrahlt wurde. Aus dem Spanischen übertragen von Armin Noltenius, Bremen. Prof. A. H. Roffo und Dr. A. E. Roffo jr., Buenos Aires. 57 (1936), 350
4297. Über die qualitativen und quantitativen Unterschiede in den Strahlungen von Natursonne und therapeutisch benutztem Kunstlicht sowie über eine neue Lampe zur künstlichen Herstellung praktisch sonnengleichen Lichtes. Dr. phil. Ernst Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 58 (1937), 113
4298. Ein Beitrag zum Zimmerklima. Dr. E. G. Meyer, Königsberg, Flughafen Devau. 58 (1937), 190
4299. Messungen der Strahlung und der Abkühlung als Dosierungsgrundlage in der Heliotherapie. Dargestellt an einem Beispiel von Untersuchungen in Kenya, Ostafrika. Gertrud Riemerschmid. (Aus dem Physikalisch-Therapeutischen Institut der Universität zu Jena [Direktor: Prof. Dr. Grober].) 59 (1937), 690
4300. Sind Ultraviolett- und Sonnenbestrahlungen gefährlich? Prof. Dr. G. Miescher, Zürich. 60 (1937), 134
4301. Die natürlichen Lichtquellen und ihre Wirkung auf die organische Welt. F. Linke, Frankfurt a. M. 60 (1937), 294
4302. Sonnenstrahlung und Himmelsstrahlung als klimatische Faktoren. Dr. O. Hoelper, Potsdam. 61 (1938), 678
4303. Die Dosierung klimatischer Heilmittel. Doz. Dr. H. Pfeleiderer, Kiel. 61 (1938), 697
4304. Die Bedeutung des Mikroklimas für die Klimadosierung. Dr. K. Büttner, Kiel. 61 (1938), 705
4305. Die hohen Atmosphärenschichten als Lichtfilter und Lichtspender. Dr. F. W. Paul Götz, Arosa. 61 (1938), 711
4306. Exposition, photochemische Ortshelligkeit, Heliotherapie und Platzwahl von Krankenanstalten. H. Amende. (Aus dem Physikalisch-Therapeutischen Institut der Universität Jena [Vorstand: Prof. Dr. J. Grober].) 63 (1938), 115
4307. Bioklimatologie unter besonderer Berücksichtigung der Haut. Dozent Dr. H. Pfeleiderer, Leiter des Universitäts-Instituts für Bioklimatologie und Meeresheilkunde zu Kiel. 66 (1939), 627
4308. Zimmerklimatische Studien (Betrachtungen zum Thema „Strahlung und Konvektion in geschlossenen Räumen“). Regierungsrat Dr. Ernst G. Meyer, Königsberg i. Pr. 72 (1943), 347
4309. Das Strahlungsklima in künstlichen Großbestrahlungsanlagen im Vergleich zum Strahlungsklima von Sonne und Himmel. Roland Herrmann. (Aus dem Physikalischen Institut und der Hautklinik der Universität und aus dem Albert-Jesionek-Krankenhaus zu Gießen.) 76 (1947), 193
4310. Die Strahlendurchlässigkeit der Laubblätter nach Jahreszeit und Himmelsrichtung. Prof. Dr. J. Grober, Jena, Vorstand des Physikalisch-Therapeutischen Instituts der Universität Jena. 76 (1947), 660
- Siehe auch Nr.: 4218, 4330, 4333, 4337-39, 4341-42, 4347, 4365-66, 4369, 4372, 4377, 4398, 4429, 4444-47, 4450-52, 4460, 4465, 4480, 4493, 4496, 4499, 4531, 4553, 4582, 4584, 4916, 5175, 5202.

## 3. Künstliche Lichtquellen

4311. Die Energiestrahlung des Kohlelichtbogens, des Quecksilberlichtbogens und der Sonne und ihre spektrale Verteilung. E. S. Johansen, Dozent der Physik an der Polytechnischen Lehranstalt Kopenhagen. (Aus dem Laboratorium des Finsen-Instituts Kopenhagen.) 6 (1915), 45
4312. Zum zehnjährigen Jubiläum der medizinischen Quarzlampe. Dr. Hans L. Heusner, Gießen. 7 (1916), 628
4313. Lichtkraftwagen und Lichtbaracke. Dr. med. Hans L. Heusner, Gießen. 8 (1918), 59
4314. Höhensonne. San.-Rat Dr. Fritz Schanz, Dresden. 8 (1918), 71  
(s. Nr. 4316—17.)
4315. Sonnenlicht-Ersatz. Dr. H. E. Schmidt, Berlin. 8 (1918), 564
4316. Höhensonne. Entgegnung an Herrn San.-Rat Dr. Fritz Schanz. Prof. Dr. phil. C. Dorno, Davos. (s. Nr. 4317.) 8 (1918), 607
4317. „Höhensonne“. Erwiderung auf Sanitätsrat Dr. Fritz Schanz' Vortrag. Geh.-Rat Dr. Hugo Bach, Bad Elster. 8 (1918), 611
4318. Neue Bestrahlungslampen für konstitutionelle Strahlentherapie mit sonnenähnlichem Licht. Fritz Kohl, Leipzig. 12 (1921), 994
4319. Über die Lagerung des Patienten bei Belichtung mit der künstlichen Höhensonne. Dr. Adolpho Hackradt. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Freiburg i. Br.) 12 (1921), 1015
4320. Über ultraviolette Strahlung. Prof. Dr. phil. C. Dorno, Davos. 14 (1923), 25
4321. Eine Quarzlampe für otorhinologische Zwecke. Dr. A. J. Cemach. (Aus der Ohrenabteilung der Allgemeinen Poliklinik in Wien.) 14 (1923), 54
4322. Intensiv-Bestrahlungs- und Inhalationskammer. Hugo Piccard. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Hildebrand].) 16 (1924), 512
4323. Ein Beitrag zur Klärung der physikalischen Grundlagen der Lichtbestrahlung. Irma Bleibaum. (Aus dem Universitätsinstitut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 18 (1924), 220
4324. Vergleichende Messungen an der Höhensonne und der Quarzlampe „Winsol“. Dr. P. A. Schulz, Jena. 19 (1925), 815
4325. Die Änderung von Intensität und Stromverbrauch verschiedener Bestrahlungslampen, speziell der Quecksilberdampf Lampe während der Einlaufzeit. Dr. C. B. Hörnicke. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. Scholtz].) (s. Nr. 4326.) 20 (1925), 664
4326. Die Änderungen von Intensität und Stromverbrauch verschiedener Bestrahlungslampen, speziell der Quecksilberdampf Lampe, während der Einlaufzeit. Berichtigung zu der gleichnamigen Arbeit in Band 20, S. 664 dieser Zeitschrift. Dr. C. B. Hörnicke. 21 (1926), 529
4327. Die Jupiterlampe. Dr. H. Malten. (Aus dem Maltenschen Institut für Nieren- und Stoffwechselkrankheiten, Baden-Baden [Leitender Arzt: Dr. H. Malten].) 22 (1926), 367
4328. Intensitätsbestimmungen im hygieinischen Bereich gewisser Ultraviolettstrahler. Dr. phil. F. Dannmeyer. (Aus der Abteilung für physikalische Therapie des Krankenhauses Hamburg-Eppendorf [Leitender Arzt: Priv.-Doz. Dr. Peemöller].) 22 (1926), 738
4329. Eine Kohlenbogenlicht-Bestrahlungslampe nach neuen Prinzipien. Dr. Albert E. Stein, Wiesbaden. 22 (1926), 751
4330. Über die Durchlässigkeit ungefärbter Gläser für ultraviolette Strahlen in ihrer hygienischen Bedeutung. Dr. Ikutaro Takagi Nagoya. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität Wien.) 25 (1927), 580
4331. Analyse und Vergleich von Lichtquellen, welche in der Strahlentherapie verwendet werden. T. Thome Baker, F. Inst. P. R. P. S. 25 (1927), 719
4332. Glühlampe mit UV.-durchlässigem Glase. Dr. phil. F. Dannmeyer. (Aus dem Lichtforschungsinstitut des Allgemeinen Krankenhauses Hamburg-Eppendorf.) 26 (1927), 413

4333. Über den Einfluß der unter Alltagsbedingungen stattfindenden Verstaubung und Verschmutzung auf die Durchlässigkeit der Fenstergläser im Ultraviolett. Vorläufige Mitteilung. W. Hausmann und O. Krumpel. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität und aus dem Photochemischen Laboratorium der Graphischen Versuchsanstalt in Wien.) (s. Nr. 4337.) 27 (1928), 386
4334. Über Ultraviolettstrahler und -filter. Dr. phil. F. Dannmeyer, Hamburg-Großborstel, Physiker des Lichtforschungsinstituts, Eppendorfer Krankenhaus, Hamburg. 28 (1928), 69
4335. Ultraviolett-durchlässiges Glas. C. Dorno, Davos. 29 (1928), 20
4336. Über eine neue medizinische Quarzlampe. Dr. med. Erich Uhlmann, Assistent der Klinik. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Herxheimer].) 29 (1928), 349
4337. Über den Einfluß der unter Alltagsbedingungen stattfindenden Verstaubung und Verschmutzung auf die Durchlässigkeit von Fenstergläsern und Quarzplatten im Ultraviolett. II. Mitteilung. W. Hausmann und O. Krumpel. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität und aus dem Photochemischen Laboratorium der Graphischen Versuchsanstalt in Wien.) 29 (1928), 353
4338. Biologische Untersuchungen über den Einfluß der Verstaubung und Verschmutzung auf die Durchlässigkeit von Quarzplatten im Ultraviolett. Dr. med. Zembei Oshima, Yokosuka. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichttherapie am Physiologischen Institut der Universität Wien.) 29 (1928), 358
4339. Der hygienische Wert des ultraviolett-durchlässigen Fensterglases. H. Pfeilerer. (Aus der Bioklimatischen Forschungsanstalt an der Nordsee.) 30 (1928), 737
4340. Ein Universalinstrumentarium für das Arbeiten in zerlegtem und kombiniertem Licht. W. Friedrich. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 31 (1929), 356
4341. Das UV.-Glas. Prof. Dr. med. Fr. Peemöller und Dr. phil. F. Dannmeyer, Lichtforschungsinstitut am Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Eppendorf. 31 (1929), 379
4342. Die Beeinflussung der Lichtdurchlässigkeit neuer ultraviolett-durchlässiger Fenstergläser durch Sonnenbestrahlung und Atmosphärien. Rudolf Suhrmann. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Hochschule Breslau.) 31 (1929), 389
4343. Physikalische Untersuchungen über das Quecksilber- und Kohlenbogenlicht. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. F. Dannmeyer, Hamburg, Lichtforschungsinstitut des Eppendorfer Krankenhauses. Harry D. Griffith, Lektor der Physik an der Universität Aberdeen, Schottland, und Mitglied des Gesundheitsamtes der Stadt Aberdeen. 31 (1929), 402
4344. Die medizinische Quarzlampe ohne Vakuum. Geh. San.-Rat Dr. H. Bach, Weißer Hirsch, Dresden. (s. Nr. 4345.) 31 (1929), 621
4345. Erwiderung zu den Ausführungen von Geh. San.-Rat Dr. Bach. Dr. med. Erich Uhlmann. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Herxheimer].) 31 (1929), 622
4346. Über die Eigenschaften und den Gebrauch der Ultraviolett-Glühlampe (Osram-Vitaluxlampe). Dr. A. Rüttenauer. 32 (1929), 597
4347. Ultraviolett-durchlässiges Glas. Prof. Dr. C. Dorno, Davos. 33 (1929), 389
4348. Über klinische Versuche mit einer neuen Ultraviolett-Glühlampe (Osram-Vitaluxlampe). Dr. Armin Stalman. (Aus der 2. Chirurgischen Klinik [Prof. Roedilius] und dem Lichtforschungsinstitut [Prof. Peemöller und Dr. Dannmeyer] des Allgemeinen Krankenhauses Hamburg-Eppendorf.) 34 (1929), 214
4349. Über die Erythemwirkung der Ultraviolett-Glühlampe (Osram-Vitaluxlampe) mit Innenmattierung im verchromten Reflektor. W. Vahle und A. Rüttenauer, Berlin. 34 (1929), 425



4350. Über die Durchlässigkeit von Gips und Glimmer im Ultraviolett. W. Hausmann und O. Krumpel. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität und dem Photochemischen Laboratorium der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien.) 35 (1930), 387
4351. Untersuchungen über die Ultraviolettstrahlung und Erythemwirkung der Osram-Vitaluxlampe in Abhängigkeit von der Brenndauer. Dr. E. Spiller und Dr. A. Rüttenauer, Berlin. 36 (1930), 136
4352. Zur Geschichte der Ultraviolettglühlampe (Vitaluxlampe). F. Dannmeyer, Hamburg, und F. Skaupy, Berlin. 36 (1930), 401
4353. Der Analysenfilteransatz, eine wertvolle Erleichterung der medizinischen Untersuchungsapparatur. Dr. A. Salmony, Berlin. 36 (1930), 596
4354. Zum biologischen Nachweis der Ultraviolettstrahlung der Vitaluxlampe. Lothar Böhm, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik der Charité zu Berlin, Abteilung Lichtinstitut [Stellvertr. Direktor: Prof. Dr. Franz Blumenthal].) 36 (1930), 805
4355. Über eine neue Bestrahlungslampe für die Lichttherapie: „Kandem-Bogenlichtsonne“. Dr. ing. h. c. W. Mathiesen, Leipzig-Leutzsch. 37 (1930), 361
4356. Über Erythemversuche mit der Vitaluxlampe. Stephan Epstein. (Aus der Universitäts-Hautklinik Breslau [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. J. Jadassohn].) 37 (1930), 372
4357. Bemerkungen über die verschiedenen künstlichen Lichtquellen in der Praxis. Dr. A. Laqueur, Dirigierender Arzt des Hydrotherapeutisch-Medikomechanischen Instituts am Städtischen Rudolf-Virchow-Krankenhaus in Berlin. 39 (1931), 643
4358. Zur Beurteilung von Großanlagen für Ultraviolett-Bestrahlung. Dr. A. Lippmann und Dr. F. Dannmeyer. (Aus der Medizinischen Poliklinik des Krankenhauses St. Georg, Hamburg, und dem Institut für physikalisch-biologische Lichtforschung am Eppendorfer Krankenhaus.) 39 (1931), 650
4359. Zur Kenntnis der Quecksilberquarzlampe. Priv.-Doz. Dr. V. Wucherpfennig. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 39 (1931), 663
4360. Biologische Untersuchungen über die Durchlässigkeit von Gips und Glimmer im Ultraviolett. Dr. Tomoshige Takagi, Nagoya. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität Wien.) 40 (1931), 189
4361. Die Entwicklung neuer künstlicher Lichtquellen. Dr. A. Rüttenauer, Berlin. 40 (1931), 709
4362. Die Quarzkadmiumlampe. Dr. ing. D. Gábor. (Aus dem Strahlenlaboratorium der Abteilung für Medizinische Technik [Dr. G. Großmann] der Siemens & Halske AG., Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt.) 40 (1931), 717
4363. Intensität der Ultraviolett- und Gesamtstrahlung des Kohlenbogens in Abhängigkeit von Stromstärke und Bogenlänge. G. Goldhaber. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 40 (1931), 723
4364. Über histologische Untersuchungen der mit der Vitaluxlampe bestrahlten Haut. Dr. Erich Uhlmann, Leiter der Strahlenabteilung. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Herxheimer].) 40 (1931), 765
4365. Die praktische Bedeutung des ultraviolett-durchlässigen Fensterglases. Dr. E. Neumark, Abteilungsleiter im Hauptgesundheitsamt der Stadt Berlin. 40 (1931), 784
4366. Untersuchungen über ultraviolettdurchlässiges Glas. R. Suhrmann und F. Breyer. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Hochschule Breslau.) 40 (1931), 789
4367. Untersuchungen eines Wärmestrahlers. Leopold Freund und Friedrich Lauscher, Wien. 41 (1931), 519
4368. Intensitätsmessungen in Kohlebogen. V. Thorsen. (Aus dem Laboratorium für Biophysik an der Universität Kopenhagen.) 41 (1931), 647

4369. Über Sonnenscheinräume. F. Dannmeyer und A. Lippmann. (Aus dem Institut für Physikalisch-biologische Lichtforschung, Hamburg, und der Medizinischen Poliklinik des Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 44 (1982), 175
4370. Untersuchungen über Ultraviolettstrahler für lokale und allgemeine Bestrahlungen. Prof. Dr. Dr. H. Guthmann und Dr. H. Arntz. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. Dr. H. Guthmann] der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 44 (1982), 421
4371. Über den Reynschen Apparat (Modell 1930). Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Dr. Paul François, Chefarzt des Hospitals für Hautkrankheiten Nottebohm (Antwerpen). 45 (1982), 25
4372. Modifikation der Wasserkühlung im Original-Finsenapparat. Dr. E. Bruner. (Aus der Strahlenabteilung am Lazaruskrankenhaus in Warschau [Leiter: Dr. Edward Bruner].) 45 (1982), 28
4373. Ein Vergleich der Sonnenstrahlung mit derjenigen künstlicher Lichtquellen. (Angestellt an bereits vorliegenden Messungen. Dr. Otto Gaertner. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 45 (1982), 137
4374. Die Wahl der künstlichen Lichtquellen zum Ersatz des Sonnenlichts bei Lichtbäderbehandlung. Svend Lomholt. (Aus der Dermatologischen Abteilung des Finsen-Institutes zu Kopenhagen [Direktor: Dr. Svend Lomholt].) 45 (1982), 247
4375. Vergleichende Messungen an verschiedenen Ultraviolettstrahlern. Dr. Wolfgang Gentner. (Aus dem Universitätsinstitut für Physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 45 (1982), 255
4376. Ultraviolettstrahlung für therapeutische Zwecke. Welche Minimumintensität muß ein Ultraviolettstrahler aufweisen? Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. W. W. Coblentz, Ph. D., D. Sc. in Washington, D. C.-USA. 45 (1982), 433
4377. Über Anhäufung der Staubteilchen im ultravioletten Licht und ihre Dimensionen. Dr. J. Pfaff, Saarbrücken. 45 (1982), 596
4378. Der Doppelreflektor, ein Fortschritt in den Hilfsmitteln der Wärmestrahlertherapie. Dr. Friedrich Lauscher. (Aus der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien.) 47 (1983), 396
4379. Neues in der Lumineszenzanalyse. Dr. A. Kufferath, Berlin. 53 (1985), 354
4380. Über Fluoreszenzphotometrie im ultravioletten Spektralbereich. Charlotte Hermann. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 54 (1985), 336
4381. Ultraviolettstrahler und ihre biologische Bewertung. Dr. E. O. Seitz, Hanau. 55 (1986), 598
4382. Die „Super-Hochdruckklampe“. G. J. van der Plaats, Leiter der Radiologischen Abteilung des Krankenhauses Calvarienberg, Maastricht (Holland). 56 (1986), 497
4383. Strahlenfilter für das infrarote und rote Spektralgebiet. O. Merkelbach. (Aus der Medizinischen Universitäts-Poliklinik Basel [Direktor: Prof. Dr. A. Gigon].) 57 (1986), 689  
(s. Nr. 4387 u. 4389)
4384. Über die qualitativen und quantitativen Unterschiede in den Strahlungen von Natursonne und therapeutisch benutztem Kunstlicht sowie über eine neue Lampe zur künstlichen Herstellung praktisch sonnengleichen Lichtes. Dr. phil. Ernst Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 58 (1987), 113
4385. Ein neues Verfahren der UV.-Bestrahlung. Victor Tomberg, Wien. 59 (1987), 371
4386. Die Intensollampe. Erste biologische und klinische Untersuchungen. Beschreibungen eines Konzentrations- und Kompressionsapparates für Lokalbestrahlungen der Haut. Svend Lomholt. (Aus der Hautklinik des Finsen-Instituts zu Kopenhagen [Direktor: Dr. S. Lomholt].) 59 (1987), 383

4387. Strahlenfilter für das infrarote und rote Spektralgebiet. Bemerkung zu der Arbeit von O. Merkelbach, Strahlenther. 57, S. 689. Dr. A. Erlach, Wolfen. (s. Nr. 4389) 59 (1937), 562
4388. Künstliche Lichtquellen für Heil- und Leuchtzwecke. Aus dem Englischen übertragen von Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. W. W. Coblentz, Mitglied des Council of Physical Therapy der American Association. 60 (1937), 251
4389. Strahlenfilter für das infrarote und rote Spektralgebiet. Zu der Bemerkung von Dr. A. Erlach, Wolfen (Strahlenther. 59, S. 562 O. Merkelbach). 61 (1938), 194
4390. Über die Wärmestrahlungsemission einiger therapeutischer Wärmestrahler. Dr. Walter Mörikofer, Davos. (Aus dem Physikalisch-Meteorologischen Observatorium Davos.) 61 (1938), 597
4391. Kohle- und Metallsalzlichtbogen. Prof. Dr. phil. H. M. Hansen, Kopenhagen. 61 (1938), 604
4392. Erfahrungen mit einer neuen Kohlenbogenlampe (Albertus-Sonne). Messungen mit dem neuen bioklimatischen UV-Dosimeter an Kohlenbogenlampen. Dr. med. R. Bottler und Dr. Ing. O. H. Knoll, Karlsruhe. 62 (1938), 348
4393. Über einen neuen UV-Strahler (Vitalux U). Dr. A. Rüttenauer. (Mitteilung der Studiengesellschaft für elektrische Beleuchtung mbH., Osramkonzern.) 62 (1938), 356
4394. Weitere Untersuchungen über die Intensollampe und ihre Wirkung bei verschiedenen Hautkrankheiten. Svend Lomholt. (Aus dem Finsen-Institut, Dermatologische Abteilung, Kopenhagen.) 63 (1938), 89
4395. Beschreibung einer neuen wassergekühlten Quecksilberdampfquarzlampe für Kontaktbestrahlungen. H. Lüsebrink und L. Peukert. (Aus der Lupusheilstätte zu Gießen [Leiter: Prof. Dr. Walther Schultze].) 66 (1939), 525
4396. Bewertung künstlicher Strahlenquellen für therapeutische Zwecke. Nach Versuchen mit U. Henschke, W. Friedrich und R. Schulze. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. Walter Friedrich].) 66 (1939), 609
4397. Über die Anlage eines Solariums zu therapeutischen Zwecken. R. Bottler und O. H. Knoll. (Aus der Krankenabteilung 3 [Hautabteilung] des Reserve-lazarets III zu Stuttgart-Bad Cannstatt [Leitender Arzt: Stabsarzt Dr. Bottler] in Gemeinschaft mit dem Lichttechnischen Institut der Technischen Hochschule zu Karlsruhe [Direktor: Prof. Dr.-Ing. habil. R. G. Weigel, Betriebsleiter und Oberingenieur: Dozent Dr.-Ing. habil. O. H. Knoll].) 71 (1942), 161
4398. Das Strahlungsklima in künstlichen Großbestrahlungsanlagen im Vergleich zum Strahlungsklima von Sonne und Himmel. Roland Herrmann. (Aus dem Physikalischen Institut und der Hautklinik der Universität und aus dem Albert-Jesioneck-Krankenhaus zu Gießen. 76 (1947), 193  
Siehe auch Nr.: 4297, 4401-02, 4404, 4408, 4412, 4419, 4429, 4432, 4435, 4455, 4468, 4470-71, 4473, 4477, 4487, 4509-11, 4586, 4925, 4929, 4958, 5070.

#### 4. Messung des Lichtes und anderer Klimafaktoren (Meßtechnik, Apparate, Dosimetrie)

4399. Methoden zur Messung der Wirksamkeit violetter und ultravioletter Strahlenquellen. (I. Mitteilung.) Prof. Dr. Fr. Bering und Priv.-Doz. Dr. Hans Meyer. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik Kiel.) 1 (1912), 189
4400. Aktinometrie und Aktinometer. Dr. med. Hans L. Heusner. (Aus der Großherzoglichen Dermatologischen Universitäts-Poliklinik zu Gießen.) 2 (1913), 413
4401. Beitrag zur praktischen Anwendung der Messung ultravioletter Strahlen künstlicher Lichtquellen. (Kromayerlampe und künstliche Höhenonne.) G. A. Rost. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Freiburg i. Br.) 10 (1920), 1134

4402. Kolorimetrische Dosierung ultravioletter Strahlen künstlicher Lichtquellen (Kromayersche Quarzlampen und Höhensonne) mittels des Autenrieth-Königsbergerschen Kolorimeters. Dr. Adolpho Hackradt, Freiburg. (Aus der Lichtabteilung der Dermatologischen Universitätsklinik in Freiburg i. Br.) 10 (1920), 1137
4403. Ein wichtiger Fortschritt für die medizinische Lichtforschung. Prof. Dr. Leopold Freund. (Aus der Abteilung für Röntgenuntersuchungen und Lichttherapie des Garnisonspitals Nr. 2 in Wien.) 10 (1920), 1145
4404. Die Anwendung des Meyer-Beringschen Verfahrens zur Ausdosierung der künstlichen Höhensonne. Dr. Adolpho Hackradt. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 11 (1920), 803
4405. Kammerverfahren und Papierverfahren zur Messung chemisch wirksamer Strahlen. Dr. Adolpho Hackradt. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik in Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. G. A. Rost].) 11 (1920), 1049
4406. Das Aktinometer. Dr. Robert Fürstenau, Berlin. 12 (1921), 291
4407. Über die kolorimetrische Ausdosierung künstlicher Lichtquellen auf Grund der Zersetzung einer Jodwasserstofflösung. Dr. Adolpho Hackradt. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Freiburg i. Br.) 12 (1921), 843
4408. Über ultraviolette Strahlung. Prof. Dr. phil. C. Dorno, Davos. 14 (1923), 25
4409. Quantitative Strahlenmessung in der Lichtbehandlung. Dr. med. Kurt Finkenrath. (Aus der Universitäts-Hautklinik Berlin [Direktor: Prof. Dr. G. Arndt].) 16 (1924), 309
4410. Erythemdosimeter zur Dosierung ultravioletter Lichtquellen. Priv.-Doz. Dr. Philipp Keller. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 17 (1924), 420
4411. Zur Technik der Strahlungsmessungen, Prof. Dr. phil. et med. h. c. C. Dorno, Davos. 18 (1924), 177
4412. Zur Biologie des Ultraviolettlichts. I. Mitteilung. Zur Frage der Dosimetrie des Ultraviolettlichts. Dr. L. Schall, Homburg-Saar und Dr. H.-J. Alius, Tübingen. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. Perthes].) 19 (1925), 559
4413. Das Davoser Frigorimeter (ein Instrument zur Dauerregistrierung der physiologischen Abkühlungsgröße). Rud. Thilenius und C. Dorno, Davos. 19 (1925), 574
4414. Zur Biologie des Ultraviolettlichts. II. Mitteilung. Zur Frage der Messung der Hautreaktion. (Ein neuer Erythem- und Pigmentmesser.) Dr. L. Schall, Homburg-Saar und Dr. H.-J. Alius, Tübingen. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik in Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. Perthes].) 19 (1925), 796
4415. Zum Gebrauch der Cadmiumzelle für Messungen der ultravioletten Strahlung. Prof. Dr. phil. et med. h. c. C. Dorno, Davos. 25 (1927), 351
4416. Zur Berechnung der Michelson-Martens-Aktinometerwerte. Dr. H. Pfeleiderer. (Aus der Bioklimatischen Forschungsanstalt Wyk [Föhr].) 26 (1927), 630
4417. Die Messung therapeutischer Lichtstrahlen. Dr. Hans Malten. (Aus der Dr. Malten'schen Anstalt für Nerven- und Stoffwechselkranke in Baden-Baden [Leitender Arzt: Dr. med. H. Malten].) 27 (1928), 187
4418. Über Ultraviolett-Messungen mittels Cadmiumzelle und Elektrometer. Dr. A. Rüttenauer. (Mitteilung der Studiengesellschaft für elektrische Beleuchtung.) 27 (1928), 794
4419. Die Bedeutung der Lichtmessung bei Benutzung der „künstlichen Höhensonne“ in der ärztlichen Praxis. Dr. B. Kuhlmann, dirigierender Arzt der Strahlenabteilung des Diakonissenhauses in Bremen. 28 (1928), 200
4420. Eine neue Methode der Lichtmessung des Mekapionprinzips. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 28 (1928), 205
4421. Ein praktisches Meßgerät zur Dosierung der ultravioletten Strahlen. Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 29 (1928), 180

4422. Die Photometrie therapeutisch wirksamer Lichtquellen. Originalarbeit, übertragen von Dr. F. Dannmeyer, Hamburg-Eppendorf. Harry D. Griffith, B. A., Assistant in Natural Philosophy und Carnegie Teaching Fellow an der Universität Aberdeen. (Aus der Gesundheitsbehörde der Stadt Aberdeen.) 29 (1928), 592
4423. Über Methoden der Messung, Berechnung und Darstellung klimatischer Elemente, insbesondere der Wärmefaktoren. H. Pfleiderer, Leiter der Anstalt. (Aus der Bioklimatischen Forschungsanstalt an der Nordsee.) 29 (1928), 779
4424. Die Abkühlungsgröße in verschiedenen Klimaten nach Dauerregistrierungen mittels des „Davoser Frigorimeters“. C. Dorno, Davos. 30 (1928), 135
4425. Über die Anwendung einer physikalischen Einheit (Hefnerlicht) als Standard bei der Messung des ultravioletten Lichtes. Dr. E. Björling, Malmö (Schweden). 30 (1928), 157
4426. Strahlungsmessungen des elektrischen Lichtbogens und anderer therapeutischer Lichtquellen. Autorisierte Übersetzung von Dr. Fr. Patzelt, Berlin. W. W. Coblenz, M. J. Dorcas und C. W. Hughes. (Bureau of Standards, Washington USA.) 30 (1928), 170
4427. Lichtempfindliches Trockenfixierpapier für medizinische und klimatologische Zwecke. H. Pfleiderer. (Aus der Bioklimatischen Forschungsanstalt an der Nordsee.) 30 (1928), 195
4428. Ermüdungserscheinungen an der Cadmiumzelle. Prof. Dr. Otto Kestner. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Hamburg [Allgemeines Krankenhaus Eppendorf].) 30 (1928), 395
4429. Bestimmung des Reflexionsvermögens von Metallen und Reflektoren für ultraviolette Strahlen mittels Cadmiumzelle und Elektrometer. A. Rüttenauer. (Mitteilung der Studiengesellschaft für elektrische Beleuchtung mbH. [Osramkonzern].) 30 (1928), 579
4430. Über Erfahrungen bei UV.-Messungen mit der Cadmiumzelle. A. Rüttenauer. (Mitteilung der Studiengesellschaft für elektrische Beleuchtung mbH. [Osramkonzern].) 31 (1929), 349
4431. Stromspannungscharakteristiken und Ermüdungserscheinungen bei argongefüllten Cadmiumzellen. Konrad Büttner. (Mitteilung aus dem Meteorologischen Observatorium Potsdam.) 32 (1929), 403
4432. Intensitätsmessungen im Kohlebogen. V. Thorsen. (Aus dem Laboratorium für Biophysik an der Universität Kopenhagen.) 34 (1929), 46
4433. Die Messung der biologisch aktiven ultravioletten Strahlen des Sonnenlichtes. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager, Bremen. Leonard Hill. (Aus dem Nationalinstitut für Medizinische Forschung in London.) 34 (1929), 117
4434. Die lichtbiologischen Grundlagen einer Ultraviolett-Lichtdosimetrie. Prof. Dr. Philipp Keller, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 34 (1929), 129
4435. Untersuchungen über Intensität der Ultraviolett- und Gesamtstrahlung künstlicher Lichtquellen. I. Das Kohlenbogenlicht bei Gleichstrom. G. Goldhaber. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 34 (1929), 143
4436. Kritik der Cadmiumzelle. Prof. Dr. Franz Linke, Frankfurt a. M. (Aus dem Meteorologischen Institut der Universität Frankfurt a. M.) 35 (1930), 62
4437. Beitrag zur Meßmethodik in der Lichttherapie. Vorläufige Mitteilung. Dr. F. Bödecker, Assistent des Strahleninstituts. (Aus dem Strahleninstitut [Prof. Dr. Hans Meyer] und aus der Dermatologischen Klinik [Prof. Dr. Hahn] der Bremer Krankenanstalt.) 35 (1930), 549
4438. Kritik der Cadmiumzelle. Prof. Dr. phil. et med. h. c. C. Dorno, Davos. 35 (1930), 612
4439. Über die Wahl einer Maßeinheit für die Ultraviolettstrahlung. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Dr. J. Saidmann, Vorstand des Instituts. (Aus dem Institut für Strahlenforschung in Paris.) 36 (1930), 299

4440. Polarisationsmessung und Strahlungsreize. II. Mitteilung: Wege und Aus-sichten einer bioelektrischen Strahlendosierung. Priv.-Doz. Dr. H. Regels-berger, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Medizinischen Klinik Erlangen [Vorstand: Prof. Dr. L. R. Müller].) 87 (1930), 177
4441. Über die Grundlagen eines neuen UV.-Meßinstrumentes. Edith Weyde. (Aus dem Forschungslaboratorium Oppau der I.G. Farbenindustrie Aktiengesell-schaft Ludwigshafen a. Rh.) 88 (1930), 378
4442. Zur jodometrischen Messung der UV.-Strahlen. Dr. V. Wucherpfennig, Assistenzarzt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 88 (1930), 575
4443. Eine neue Meßanordnung für die kleinsten Lichtintensitäten. Priv.-Doz. Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin, Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 89 (1931), 194
4444. Die Bedeutung des Öffnungsverhältnisses eines Aktinometers für Messungen der Sonnen- und Himmelsstrahlung. Prof. Dr. F. Linke, Frankfurt a. M. 89 (1931), 351
4445. Meteorologisch-medizinische Strahlungsmessungen in definierten Spektralbe-reichen. Dr. K. Büttner. (Aus dem Meteorologischen Observatorium Pots-dam.) 89 (1931), 358
4446. Zur Reaktionsgeschwindigkeit beim Campbell-Stokesschen Sonnenscheinauto-graphen. V. Conrad, Wien, und H. Huber, Gröbming i. Ennstal. 89 (1931), 376
4447. Über das Messen der Ultraviolett-Strahlung des Tageslichtes. Übersetzt von Dr. F. Dannmeyer, Hamburg. Harry D. Griffith, Lektor der Naturwissen-schaften an der Universität Aberdeen, Schottland. 89 (1931), 396
4448. Die Dosierungseinheit bei der Ultraviolett-Therapie. Aus dem Englischen über-tragen von Dr. med. Gustav Wittigslager in Bremen. W. W. Coblenz, Ph. D. D. Sc., Physiker des Bur. Standards in Washington, D. C. 89 (1931), 515
4449. Das Ångström-Pyranometer, Type 1930. Übersetzt von F. Dannmeyer, Ham-burg. Lichtforschungsinstitut A. K. Eppendorf. Anders Ångström. (Aus dem Staatlichen Meteorologisch-Hydrographischen Institut in Stockholm.) 89 (1931), 526
4450. Ein neues elektrisches Pyranometer zur Messung und Beobachtung der Sonnen- und Himmelsstrahlung. Fritz Albrecht. (Aus dem Meteorologischen Obser-vatorium Potsdam.) 89 (1931), 535
4451. Ergebnisse der Beobachtungen mit dem Davoser Frigorimeter in Basel. Dr. Max Bider. (Aus der Astronomisch-Meteorologischen Anstalt der Universität Basel.) 89 (1931), 541
4452. Frigorimetrische Untersuchungen in Helsingfors, Finnland. Prof. Dr. Harald Lunelund, Helsingfors. 89 (1931), 565
4453. Bemerkungen über Strahlungsmessungen. Aus dem Französischen übertragen von F. Dannmeyer, Hamburg-Großborstel. Prof. Dr. Ch. Fabry, Optisches Institut der Universität Paris. 89 (1931), 754
4454. Prüfer der Zentrierung von Sonnenschein-Autographenkugeln. Dr. C. Kaßner, Professor an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg. 89 (1931), 803
4455. Eine Methode zur absoluten Messung des erythemerzeugenden Strahlungsanteils von Quarzquecksilberlampen. Dr. phil. Otto Gaertner und Dr. med. G. H. Klövekorn. (Aus der Hautklinik [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann] und dem Röntgenforschungsinstitut [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe] der Universität Bonn.) 40 (1931), 383
4456. Ausmessungen der Ausbreitung der Wärmestrahlen in verschiedenen Tierkörper-teilen nach der photographischen Methode. J. Plotnikow und R. Mibayashi, Niigata (Japan). (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Fakultät der Universität Zagreb.) 40 (1931), 546
4457. Die Abkühlungsgröße, ihre heilklimatische Bedeutung und ihre Meßmethodik. H. Pfeleiderer, Leiter der Bioklimatischen Forschungsanstalt Wyk auf Föhr. 40 (1931), 562

4458. Selbsttätige Lichtregistrierung mit dem Mekapion. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 40 (1931), 696
4459. Die lichtelektrische Zelle und ihre Verwendung in der Photometrie. Dr. Richard Fleischer. (Aus dem Physikalischen Institut der Sächsischen Technischen Hochschule in Dresden.) 40 (1931), 701
4460. Lichtelektrische Zellen für Sonnen- und Tageslichtmessungen. Hans Goldschmidt. (Aus der Sächsischen Landeswetterwarte bei Dresden.) 40 (1931), 706
4461. Über eine einfache lichtelektrische Anordnung zur Messung kleinster Lichtmengen. B. Rajewsky. (Aus dem Universitätsinstitut für Physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M.) 40 (1931), 708
4462. Eine Methode zum Vergleich der therapeutischen Werte verschiedener Ultraviolettstrahler. A. van Wijk und E. H. Reerink. (Aus dem Naturkundig Laboratorium der N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken, Eindhoven, Holland.) 40 (1931), 739
4463. Über die biologische Messung ultravioletter Strahlungsgemische durch Gewebekulturen. Dr. Edmund Mayer, Berlin. 40 (1931), 770
4464. Untersuchung eines Erythemmessers. Dr. Ing. Albert Dresler. (Aus dem Beleuchtungstechnischen Institut der Technischen Hochschule Berlin.) 41 (1931), 176
4465. Über Lichtmessung in der Klimatologie und in der ärztlichen Praxis. Konrad Büttner, Kiel. (Aus dem Meteorologischen Observatorium Potsdam.) 41 (1931), 205
4466. Intensitätsmessungen in Kohlebogen. V. Thorsen. (Aus dem Laboratorium für Biophysik an der Universität Kopenhagen.) 41 (1931), 647
4467. Untersuchungen zur Frage der Dosierung des ultravioletten Lichts. 1. Mitteilung. Inwieweit lassen sich die in der Lichtbiologie und -therapie gebräuchlichen Meßverfahren für die Bestimmung der Erythemwirksamkeit verschiedener Strahlen verwenden? R. du Mesnil de Rochemont und Heinz Kirchhoff. (Aus dem Strahlenhaus der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 41 (1931), 710
4468. Absolute Messung der kurzwelligen ultravioletten Strahlung des Kohlebogens. Otto Gaertner. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. Grebe].) 42 (1931), 363
4469. Untersuchungen zur Frage der Dosierung des ultravioletten Lichtes. 2. Mitteilung: Inwieweit sind die für die Bestimmung der Erythemwirksamkeit gebräuchlichen Meßverfahren auch für die Untersuchung anderer biologischer Strahlenwirkungen brauchbar? Dr. R. du Mesnil de Rochemont, derzeitiger Assistent und Leiter der Röntgenstation der Medizinischen Klinik Gießen, und Dr. Heinz Kirchhoff, Assistent des Strahlenhauses Bremen. (Aus dem Strahlenhaus der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 43 (1932), 170
4470. Untersuchungen zur Frage der Dosierung des ultravioletten Lichtes. 3. Mitteilung: Die effektspezifische Dosismessung in ihrer Anwendung an drei verschiedenen Ultraviolettlichtquellen. Dr. R. du Mesnil de Rochemont, derzeitiger Assistent und Leiter der Röntgenstation der Medizinischen Klinik Gießen, und Dr. Heinz Kirchhoff, Assistent des Strahlenhauses Bremen. (Aus dem Strahlenhaus der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 43 (1932), 369
4471. Absolute Messung der kurzwelligen ultravioletten Strahlung der elektrischen Glühlampe (Wolframbandlampe in Quarz und Vitaluxlampe). Otto Gaertner. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 43 (1932), 775
4472. Der praktische Wert des Ultraviolettdosimeters. H. Huber, Gröbming i. Ennstal. 43 (1932), 779
4473. Über die Methoden zur absoluten Messung der erythmerzeugenden UV.-Strahlung von Lichtquellen für medizinische Zwecke. Dr. Otto Gaertner. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 44 (1932), 193

4474. Zur Frage der Dosierungseinheit in der Ultraviolett-Therapie. H. M. Hansen. (Aus dem Laboratorium für Biophysik an der Universität Kopenhagen.) 45 (1932), 133
4475. Spektrale Empfindlichkeit und klimatische Verwendung der Kadmiumzelle. Konrad Büttner, Bioklimatische Forschungsstelle an der Universität Kiel, und Erika Sutter, Institut für Strahlenforschung, Berlin. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich] und dem Meteorologischen Observatorium Potsdam [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. R. Süring].) 45 (1932), 445
4476. Eine chemische Messung der kurzwelligen Ultraviolettstrahlung und ihre Ergebnisse. Otto Kestner. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Hamburg, Allgemeines Krankenhaus Eppendorf [Direktor: Prof. Dr. Otto Kestner].) 46 (1933), 574
4477. Beitrag zum Problem der Lichtdosierung. Dr. René du Mesnil de Rochemont. (Aus der Medizinischen Klinik Gießen [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Fritz Voit].) 46 (1933), 731
4478. Eine automatische Sektorentreppe zur genauen Bestimmung der E-Schwelle des UV. Priv.-Doz. Dr. V. Wucherpfennig. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Münster [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 48 (1933), 391
4479. Filter- und Filterkombinationen für Strahlungsmessungen mit Photozelle im ultravioletten Spektralgebiet. Dr. Ernst Otto Seitz, Berlin. 48 (1933), 578
4480. Über die Eignung des UV-Dosimeters für Sonnenstrahlungsmessungen. Bemerkungen zur Kritik von Herrn R. Wellenstein. F. W. Paul Götz. (Aus dem Lichtklimatischen Observatorium Arosa.) 48 (1933), 589  
(s. Nr. 4494 u. 47, 589)
4481. Die Lichtdosismessung in der ärztlichen Praxis. Priv.-Doz. Dr. du Mesnil de Rochemont. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Medizinischen Universitätsklinik Gießen [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Fr. Voit].) 49 (1934), 166
4482. Messungen mit einer im Freien aufgestellten kugelförmigen Kadmiumzelle. Dr. Hans Goldschmidt. (Aus der Sächsischen Landeswetterwarte Wahnsdorf.) 49 (1934), 172
4483. Über Messungen der erythembildenden UV.-Strahlung mit dem neuen „klimatologischen Dosimeter“ und dessen Verwendungsfähigkeit. Dr. R. Knepple, Oberstdorf i. A. (Aus dem Institut für Klimaforschung Oberstdorf i. A. [Leiter: Dr. v. Philipsborn].) 49 (1934), 328
4484. Strahlungs- und Klimamessungen im Physikalischen Institut der Universität Greifswald. Dr. M. Bender. 49 (1934), 504
4485. Bemerkungen über neuere photoelektrische Zellen zur Messung ultravioletter Strahlung. Dr. H. Toby, Berlin. 49 (1934), 525
4486. Ein neues integrierendes Meßgerät für Grenz- und Lichtstrahlen. Ing. Siegmund Strauß, Wien. 49 (1934), 715
4487. Vergleichende Untersuchungen über die Erythemwirksamkeit und die radio-metrisch sich ergebende UV-Intensität bei verschiedenen Lichtquellen als Grundlage für die Festsetzung einer Maßeinheit. Aus dem Englischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. R. du Mesnil de Rochemont, Gießen. W. W. Coblentz, Mitglied des Internationalen Ausschusses für Messung und Standardisierung des Ultraviolettlichtes für medizinische Zwecke. 50 (1934), 179
4488. Untersuchungen zur Frage der Lichtdosimetrie. Teil I. Die lichtelektrische Zelle. W. Friedrich und R. Schulze. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 50 (1934), 369
4489. Betrachtungen zur Ultraviolettlichtmessung in absoluten Einheiten. Aus dem Englischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. R. du Mesnil de Rochemont, Gießen. W. W. Coblentz, Mitglied des Internationalen Ausschusses für Messung und Standardisierung des Ultraviolettlichtes für medizinische Zwecke. 50 (1934), 487
4490. Zur Brauchbarkeit des Ultraviolett-dosimeters der I. G. Farben für den Arzt. Priv.-Doz. Dr. V. Wucherpfennig. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 51 (1934), 185



4491. Über die Brauchbarkeit der Wasserstoffsperoxydzersetzung als Meßreaktion für die Ultraviolettlichtdosierung. Dr. Helmut Sostmann. (Aus der Strahlenabteilung [Leiter: Priv.-Doz. Dr. R. du Mesnil de Rochemont] der Medizinischen und Nervenlinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. H. Bohnenkamp].) 51 (1934), 359
4492. Zur Brauchbarkeit des Ultraviolett-Dosimeters. W. Frankenburger und A. Hodler. (Aus dem Forschungslaboratorium Oppau der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Ludwigshafen a. Rh.) 51 (1934), 697
4493. Ein Sonnenstrahlungsschreiber (Aktinograph). Dr. Wolfgang Kaempfert. (Aus dem Institut für Klimaforschung der Provinziallehranstalt Trier.) 52 (1935), 359
4494. Zur spektralen Empfindlichkeit des bioklimatischen UV-Dosimeters. Robert Wellenstein. 52 (1935), 366
4495. Zur Ausgestaltung des Ultraviolett-Dosimeters der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft. Doz. Dr. V. Wucherpfennig. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster [Direktor: Prof. Dr. Jul. K. Mayr].) 53 (1935), 339
4496. Eine neue Methode zur Messung kurzwelliger Sonnenstrahlung. Julius Brinkmann. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: L. Grebel].) 53 (1935), 424
4497. Kassetten für Graukeilphotometer. Ingenieur Rudolf Masek, Ilmenau (Thüringen). 54 (1935), 185
4498. Über den biologisch richtigen Vergleich spektral verschiedenartiger UV-Strahlungen. Dozent Dr. V. Wucherpfennig. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. Julius K. Mayr].) 55 (1936), 170
4499. Über die Messung der ultravioletten Anteile des Sonnenlichtes für medizinische Zwecke. Aus dem Englischen übertragen von Dozent Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. W. W. Coblenz, Washington, Physiker des National Bureau of Standards, Mitglied der Physikalisch-therapeutischen Abteilung der Amerikanischen Medizin. Gesellschaft und Vertreter der USA im Internationalen Komitee für Messung und Standardisierung des ultravioletten Lichtes für medizinische Zwecke. 55 (1936), 545
4500. Untersuchungen zur Ultraviolett-Dosimetrie. W. Friedrich und E. Fischer. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 58 (1937), 94
4501. Über neuere Messungs- und Berechnungsmethoden des Strahlungsgenusses für bioklimatische Zwecke. Wilhelm Schmidt †, Wien. 61 (1938), 689
4502. Über das UV-Normal nach Krafft, Röbber und Rüttenauer. Dr. A. Rüttenauer. (Mitteilung der Studiengesellschaft für elektrische Beleuchtung mbH., Osramkonzern, Berlin.) 63 (1938), 171
4503. Untersuchungen zum Problem der Ultraviolett-Dosimetrie. 1. Mitteilung. Das Problem der Dosimetrie. W. Friedrich. (Arbeiten des Instituts für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 63 (1938), 225
4504. Untersuchungen zum Problem der Ultraviolett-Dosimetrie. 2. Mitteilung. Methodik von Erythem- und Pigmentversuchen. U. Henschke und R. Schulze. (Arbeiten des Instituts für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 63 (1938), 236
4505. Untersuchungen zum Problem der Ultraviolett-Dosimetrie. 3. Mitteilung. Über Pigmentierung durch langwelliges Ultraviolett. U. Henschke und R. Schulze. (Arbeiten des Instituts für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 64 (1939), 14
4506. Untersuchungen zum Problem der Ultraviolett-Dosimetrie. 4. Mitteilung. Wirkung der Sonnenstrahlung auf die Haut. U. Henschke und R. Schulze. (Arbeiten des Instituts für Strahlenforschung der Universität Berlin [Prof. Dr. W. Friedrich].) 64 (1939), 43
4507. Über die Vergleichbarkeit der mit dem Dosimeter gemessenen UV-Werte. (Zugleich Bemerkung zu der Arbeit über die Erythembildung bei Sonnen- und Himmelsstrahlung in dieser Zeitschrift Bd. 63, S. 142.) Dietrich Langen. (Aus dem Universitätsinstitut für Bioklimatologie und Meereseilkunde zu Kiel [Leiter: Dozent Dr. H. Pfleiderer], Zweigstelle Föhr-Amrum.) 66 (1939), 530

4508. Untersuchungen zum Problem der Ultraviolett-Dosimetrie. 5. Mitteilung. Untersuchungen an Lichtschutzmitteln. U. Henschke. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **67 (1940), 639**
4509. Untersuchungen zum Problem der Ultraviolett-Dosimetrie. 8. Mitteilung. Physikalische und biologische Untersuchungen an Lichttherapiekohlen. Gisela Brettschneider. Arbeiten des Instituts für Strahlenforschung der Universität Berlin (Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich). **68 (1940), 699**
4510. Untersuchungen zum Problem der Ultraviolett-Dosimetrie. 6. Mitteilung. Methoden zur Ausmessung von Ultraviolettstrahlern. U. Henschke und R. Schulze. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **71 (1942), 656**
4511. Untersuchungen zum Problem der Ultraviolett-Dosimetrie. 7. Mitteilung. Physikalische und biologische Untersuchungen an künstlichen Ultraviolettstrahlern. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **72 (1943), 93**
4512. Spektrometrische Durchlässigkeitsmessungen am Lebenden im Roten und Infraroten zwischen 0,72 und 2,5  $\mu$ . Dr. Dieter Keidel. (Aus dem Institut für physikalische Therapie und Röntgenologie der Universität München.) **77 (1948), 139**
4513. Zur Frage der praktischen UV-Dosimetrie. Prof. Dr. H. Schreiber. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin.) **78 (1949), 277**  
 Siehe auch Nr.: 456, 4256, 4262, 4278, 4281, 4288, 4392, 4397, 4695, 4752, 4760, 4916, 5466.

## 5. Biologische Wirkungen

### a) Überblick

4514. Chemische und biologische Wirkung der Lichtstrahlen. K. A. Hasselbalch. (Aus dem Finsen-Institut Kopenhagen.) **2 (1913), 403**
4515. Einige Bemerkungen über die physikalisch-biologischen Grundlagen der Heliotherapie. Prof. A. Zimmern. **7 (1916), 66**
4516. Die biologischen Grundlagen der Ultraviolett-Therapie. Prof. G. A. Rost. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg.) **16 (1924), 1**
4517. Die Reizwirkungen des Lichtes und ihre therapeutischen Indikationen. Prof. Dr. A. Jesionek. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen.) **16 (1924), 24**
4518. Neuere Arbeiten über die Wirkung der Licht- und Wärmestrahlen auf den Organismus. Dr. Hermann Schrötter, Wien. **16 (1924), 96**
4519. Experimentelle Beiträge zur biologischen Wirkung der ultravioletten Strahlen. Priv.-Doz. Dr. Hans Martenstein. (Aus der Dermatologischen Klinik der Universität Breslau [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Jadassohn].) **18 (1924), 283**
4520. Über einige physiologische Wirkungen der leuchtenden Strahlungen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigshlager, Bremen. Dr. Carl Sonne, Direktor des Finsen-Instituts. (Aus dem Laboratorium des Finsen-Instituts in Kopenhagen.) **21 (1926), 148**
4521. Über biologische Lichtwirkungen. Ludwig Pincussen. (Aus der Biologisch-chemischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses am Urban zu Berlin.) **25 (1927), 523**
4522. Wo liegt der „biologische Effekt“ im ultravioletten Spektrum? Carl Sonne. (Aus dem Laboratorium des Finsen-Instituts zu Kopenhagen [Direktor: Dr. Carl Sonne].) **25 (1927), 559**  
 (s. Nr. 4527 u. 4553)
4523. Einfluß der Wellenlänge in der Strahlenbiologie. K. W. Hausser. (Aus dem Physikalischen Laboratorium des Wernerwerks M der Siemens & Halske AG., Siemensstadt bei Berlin.) Aussprache: Holthusen, Rajewsky, Peemöller. **28 (1928), 25**
4524. Die Abhängigkeit der lichtbiologischen Reaktionen von der Wellenlänge. Carl Sonne. (Aus dem Laboratorium des Finsen-Instituts in Kopenhagen [Direktor: Carl Sonne].) **28 (1928), 45**

4525. Die biologische Bedeutung der Rot- und Quarzbestrahlung. Dozent Dr. Fritz Ludwig und Dozent Julius v. Ries. (Aus den Laboratorien des Engeried-Spitals in Bern.) 29 (1928), 581
4526. Probleme und Ergebnisse der Lichtbiologie. Priv.-Doz. Dr. Werner Kollath. (Aus dem Hygienischen Institut der Universität Breslau [Direktor: Prof. Dr. C. Prausnitz].) 31 (1929), 226
4527. Weitere Mitteilungen über die Abhängigkeit der lichtbiologischen Reaktionen von der Wellenlänge des Lichts. Untersuchungen über Phototropismus. Carl Sonne. (Aus dem Finsen-Institut Kopenhagen.) 31 (1929), 778  
(s. Nr. 4553)
4528. Über den Zeitfaktor der biologischen Strahlenwirkung. Dr. Adolf Liechti. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg [Prof. Dr. H. Holthusen].) 33 (1929), 1
4529. Die biologischen Wirkungen der sichtbaren und ultravioletten Strahlen. Prof. Dr. F. Haffner, Direktor des Pharmakologischen Instituts der Universität Tübingen. Aussprache: Jodlbauer. 34 (1929), 558
4530. Jesioneks „Lichtbiologie“. Ein Pionierwerk aus dem Jahre 1910. Prof. Dr. phil. et med. h. c. C. Dorno, Davos. 35 (1930), 22  
(s. Nr. 4532)
4531. Einige lichtbiologische und lichtpathologische Beobachtungen und Erfahrungen im Hochgebirge. Dr. med., Dr. phil. nat. h. c. O. Bernhard, St. Moritz. 35 (1930), 312
4532. Berichtigung zu „Jesioneks Lichtbiologie“. Ein Pionierwerk aus dem Jahre 1910. Prof. Dr. C. Dorno, Davos. 35 (1930), 390
4533. Pflanzen unter dem Einfluß verschiedener Strahlungsintensitäten. O. W. Kessler und H. Schandler. (Aus dem Institut für Klimaforschung der Provinziallehranstalt Trier.) 39 (1931), 283
4534. Über die antagonistische Wirkung der ultravioletten und ultraroten Strahlungen. Prof. Mario Ponzio, Direktor des Instituts. (Aus dem Istituto Radiologico Mauriziano - Ospedale Umberto I. - Turin.) 39 (1931), 490
4535. Die Wirkung der Strahlen auf einige elementare Lebensvorgänge. P. Wels. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 47 (1933), 401
4536. Die physiologischen Grundlagen und die klinischen Erfahrungen mit der Rotlichttherapie. Prof. Dr. Heinz Küstner, Oberarzt der Universitäts-Frauenklinik in Leipzig. 47 (1933), 759
4537. Experimentelle Studien über den Einfluß der ultravioletten Strahlen auf die Struktur des Zellprotoplasmas. Priv.-Doz. L. N. Kljatschkin. (Aus der Lehrkanzel für Röntgenologie [Direktor: Prof. R. Gassul] der Physiotherapeutischen Klinik [Vorstand: Prof. G. A. Kljatschkin] und dem Pathologisch-Anatomischen Kabinett [Vorstand: Prof. K. G. Bohl] des Staatlichen Lenin-Instituts für Ärztliche Fortbildung zu Kasan.) 58 (1937), 330
4538. Zellpermeabilität und Strahlenwirkung. Friedrich Ellinger. (Aus dem Biologischen Institut der Carlsberg-Stiftung zu Kopenhagen.) 58 (1937), 464
4539. Beitrag zur unterschiedlichen Wirkung von Ultraviolet- und Röntgenstrahlen auf Eiweißkörper. J. G. Heeren und Otto Seuberling. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Dr. J. G. Heeren] und der Nervenabteilung [Vorstand: Prof. Dr. Schaltenbrand] der Medizinischen und Nervenambulanz der Universität zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. E. Grafe].) 67 (1940), 130
4540. Wie wird das Zellwachstum durch Hormone, Vitamine, durch Licht, d'Arsonvalisation, Kurzwellen und Röntgenstrahlen beeinflusst? (Versuche an embryonalen, gezüchteten und pflanzlichen Zellen.) Fritz Ludwig und Julius v. Ries. (Aus dem Engeriedspital zu Bern.) 67 (1940), 507
4541. Die Wellenlängenabhängigkeit des lichtbiologischen Effektes als biophysikalisches Problem. Prof. Dr. Hans Schreiber. (Aus dem Universitätsinstitut für Strahlenforschung in Berlin.) 76 (1947), 183
4542. UV-Strahlen und Zellgrenzfläche. Dr. med. et cand. rer. nat. Heinz Graul. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. und der Lupusheilstätte „Haus Hornheide“ bei Münster [Direktor: Prof. Dr. Moncorps].) 76 (1947), 472

4543. Über den Zusammenhang zwischen absorbierter Strahlenenergie und biologischem Effekt bei Bestrahlung mit Licht verschiedener Wellenlängen. H.-G. Bode und E. Witte. (Aus der Klinik für Hautkrankheiten und dem Institut für medizinische Physik der Universität Göttingen.) 76 (1947), 627
4544. Die Wellenabhängigkeit des lichtbiologischen Effektes. Prof. Dr. H. Schreiber. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin.) 77 (1948), 243
4545. Zusammenhänge zwischen Zellpermeabilität und Atmungsstoffwechsel UV-bestrahlter feuchthäutiger Tiere. Dr. Dr. E. H. Graul. (Aus der Strahlenabteilung der Lupusheilstätte Haus Hornheide des Westfälischen Vereins für Krebs- und Lupusbekämpfung Münster-Handorf und der Hautklinik Münster i. W.) 78 (1949), 257
4546. Spannungsmessungen an Geweben. III. Teil. Dr. K. H. Woeber. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn.) (s. 76, 468; 77, 265) 78 (1949), 287
4547. Experimentelle Untersuchungen über Strahlenreaktion des lebenden Protoplasmas. I. Mitteilung. Atmungsphysiologische Studien an bestrahlten Enchyträen (sichtbares Licht). Dr. med. et phil. nat. E. H. Graul. (Aus der Hautklinik der Westfälischen Landesuniversität Münster.) 80 (1949), 35
4548. Experimentelle Untersuchungen über Strahlenreaktion des lebenden Protoplasmas. Dr. med. et phil. nat. E. H. Graul. (Aus der Hautklinik der Westfälischen Landesuniversität Münster.) 80 (1949), 281
- Siehe auch Nr.: 4434, 4586, 4602.

### *b) Biophysikalisches*

4549. Elektrobiologie und Lichtwirkung. Dr. med. Hans L. Heusner in Gießen. 7 (1916), 77
4550. Alte und neue experimentelle Untersuchungen zur Wirkung des Lichtes. Vortrag, gehalten im Ärztlichen Verein in Bremen am 19. Februar 1926. [Hans Meyer. (Aus dem Strahleninstitut der Krankenanstalt Bremen [Direktor: Prof. Dr. Hans Meyer].) 23 (1926), 369
4551. Über die Wirkung elektromagnetischer Strahlen verschiedener Wellenlänge auf die Traubeschen Zellen. G. Politzer und F. Scheminzy. (Aus dem Physiologischen und Embryologischen Institut der Wiener Universität [Vorstände: A. Durig und A. Fischel].) 23 (1926), 385
4552. Über Weg und Wirkungen der Ionisation im Dienste der Therapie. Physikalisch-biologische Untersuchungen. Priv.-Doz. Dr. Hugo Picard, Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik der Charité, Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Hildebrand].) 23 (1926), 541
4553. Wo liegt der „biologische Effekt“ im ultravioletten Spektrum? Erwiderung auf die gleichnamige Arbeit von Prof. D. Sonne, Kopenhagen, in Bd. 25, S. 559 u. ff. dieser Zeitschrift. Priv.-Doz. Dr. Fr. Peemöller und Dr. phil. F. Dannmeyer, Allgemeines Krankenhaus Hamburg-Eppendorf, Lichtforschungsinstitut. 26 (1927), 421  
(s. Nr. 4522 u. 4527)
4554. Über das Absorptionsspektrum des Corodenins im Ultraviolett. Dr. med. P. Niederhoff. (Aus dem Physiologischen Institut [Stellvertr. Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. M. Rubner] und dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 26 (1927), 634
4555. Quantitative Messung im sichtbaren und ultravioletten Absorptionsspektrum des Blutes und seiner Bestandteile. Zweiter Teil: Plasma und Serum. Rud. Suhrmann und Werner Kollath. (Aus dem Physikalisch-chemischen Institut der Technischen Hochschule und dem Hygienischen Institut der Universität Breslau.) 27 (1928), 572  
(s. Nr. 4560 u. 4564)
4556. Über die Lichtwirkung vom physikalisch-chemischen Standpunkt aus. Priv.-Doz. Dr. Christian Kroetz. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. H. Straub].) 28 (1928), 92

4557. Beziehungen zwischen selektiver Ultraviolettabsorption und chemischer Konstitution. Privatdozenten O. Behaghel, St. Rothman und W. Schultze. (Aus der Hautklinik und dem Chemischen Laboratorium der Universität Gießen.) 28 (1928), 110
4558. Ultraspektrometrie des Blutes, eine Methode für die Vitaminforschung. Werner Kollath, Priv.-Doz. am Hygienischen Institut Breslau. Aussprache: Rothman. 28 (1928), 115
4559. Die Strahlungsreaktion des Eiweißes und die Erythemwirkung. Nach gemeinsamen Versuchen mit K. Schwerin und W. Gentner. Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 29 (1928), 759
4560. Quantitative Messungen im sichtbaren und ultravioletten Absorptionsspektrum des Blutes und seiner Bestandteile. Dritter Teil: Vergleichende Messungen an den Blutkörperchen und dem Plasma verschiedener Tiere. Rud. Suhrmann und Werner Kollath. (Aus dem Physikalisch-chemischen Institut der Technischen Hochschule und dem Hygienischen Institut der Universität Breslau.) (s. Nr. 4564) 30 (1928), 145
4561. Einfluß der Strahlenenergie auf das Eiweißmolekül. J. P. Mischtschenko. (Aus der Biologischen Abteilung des Röntgen- und Radiuminstituts zu Charkow [Ukraine].) 30 (1928), 707
4562. Ionen und Lichtwirkung. Ludwig Pincussen. (Aus dem Biologisch-Chemischen Institut des Städtischen Krankenhauses am Urban zu Berlin.) 31 (1929), 249
4563. Untersuchungen über den Zusammenhang der Strahlungsreaktion des Eiweißes und des biologischen Mediums. K. Schwerin. (Aus dem Universitätsinstitut für Physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 31 (1929), 253
4564. Quantitative Messungen im sichtbaren und ultravioletten Absorptionsspektrum des Blutes und seiner Bestandteile. Vierter Teil: Xerophthalmie und Rachitis. Rud. Suhrmann, Werner Kollath und Bruno Leichtentritt. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Hochschule, dem Hygienischen Institut und der Kinderklinik der Universität Breslau.) 32 (1929), 389
4565. Weitere Untersuchungen an der Strahlenreaktion des Eiweißes. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 33 (1929), 362 (s. Nr. 4566 u. 4569)
4566. Berichtigung zu „Weitere Untersuchungen an der Strahlenreaktion des Eiweißes“ in Bd. 33, S. 362 dieser Zeitschrift. B. Rajewsky. 33 (1929), 801
4567. Optische Untersuchungen an bestrahlten Proteinen. Vorläufige Mitteilung. Mona Spiegel-Adolf, Wien. 34 (1929), 220
4568. Untersuchung optisch aktiver Stoffe durch Bestimmung ihrer Rotationsdispersion. Priv.-Doz. Dr. E. Keeser, Berlin. 34 (1929), 574
4569. Über die Strahlenreaktion des Eiweißes. Priv.-Doz. Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M.) 34 (1929), 582
4570. Die Ultraviolettabsorption der Eiweißbaustoffe. Prof. Dr. Dr. Heinrich Guthmann, Dr. Kurt Schwerin und Dr. Fritz Stähler. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geheimer Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) (s. Nr. 4573) 39 (1931), 401
4571. Absorption gesättigter Fettsäuren im Ultraviolett. Dr. O. Hartleb. (Aus der Physikalisch-Biologischen Abteilung [Leiter: Dr. F. Dannmeyer] des Lichtforschungsinstituts, Allgemeines Krankenhaus Hamburg-Eppendorf [Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. L. Brauer].) 39 (1931), 442
4572. Über die Streuung des Lichtes in den organischen Körpern. Prof. Dr. J. Plotnikow. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Fakultät der Universität Zagreb.) 39 (1931), 469
4573. Berichtigung zu der Arbeit „Absorption gesättigter Fettsäuren im Ultraviolett“ in Bd. 39, S. 442. O. Hartleb. 39 (1931), 804
4574. Die Durchlässigkeit der menschlichen Haut im Gebiete von 0,3–2,0  $\mu$ . Dr. phil. Otto Gaertner. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe].) 40 (1931), 377

4575. Quantitative Untersuchungen im ultraroten Absorptionsspektrum der Blutkörperchen und des Plasmas. R. Suhrmann und F. Breyer. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Hochschule Breslau.)  
40 (1931), 772
4576. Über die Absorptionsspektren des Blutes und ihre Beziehung zur Rachitis. R. C. Gibbs, J. R. Johnson und C. V. Shapiro. (Aus dem Rockefeller Physical und Baker Chemical Laboratories of Cornell University, Ithaca, New York.)  
41 (1931), 161
4577. Über die Absorptionsspektren des Blutes und ihre Beziehung zur Rachitis. Bemerkung zu der Arbeit von R. C. Gibbs, J. R. Johnson und C. V. Shapiro. R. Suhrmann und W. Kollath, Breslau.  
41 (1931), 169
4578. Fluoreszenzbeobachtungen an pathogenen Pilzen im spektral zerlegten ultravioletten Lichte. Dr. G. H. Klövekorn und Dr. phil. Otto Gaertner. (Aus der Hautklinik [Prof. Dr. E. Hoffmann] und dem Röntgenforschungsinstitut [Prof. Dr. L. Grebe] der Universität Bonn.)  
41 (1931), 370
4579. Wärmestrahlenstreuung und -photographie. J. Plotnikow. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Fakultät der Universität Zagreb [Direktor: Prof. Dr. J. Plotnikow].)  
45 (1932), 141
4580. Ein weiterer Beitrag über die Eigenschaften des longitudinalen Lichtstreuungseffektes. J. Plotnikow. (Aus dem Physikalisch-Chemischen Institut der Technischen Fakultät der Universität Zagreb [Direktor: Prof. Dr. J. Plotnikow].)  
49 (1934), 339
4581. Optische Untersuchungen an Gewebszellen. Dr. A. Smakula und Dr. H. Laser. (Aus den Instituten für Physik und Physiologie am Kaiser-Wilhelm-Institut für Medizinische Forschung, Heidelberg.)  
49 (1934), 489
4582. Die diffuse Reflexion rauher Oberflächen im Ultrarot. Robert Wellenstein. (Aus dem Physikalischen Institut der Technischen Hochschule München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. J. Zenneck].)  
54 (1935), 312
4583. Biophysik der Lichtwirkungen. Prof. Dr. B. Rajewsky, Frankfurt a. M.  
61 (1938), 570
4584. Über die Anwendung der Fluoreszenzspektrographie für die klinische Bestimmung der Porphyrine. Dr. Fritz Bandow, Freiburg.  
61 (1938), 664
4585. Untersuchungen über die Gewebsdurchlässigkeit für rote und infrarote Strahlen. Georg Hofmann. (Aus dem Institut für physikalische Therapie und Röntgenologie der Universität zu München [Vorstand: Prof. Dr. Gottfried Boehm].)  
65 (1939), 477
4586. Biologische und physikalische Grundlagen der Rot- und Ultrarotstrahlentherapie. U. Henschke. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].)  
66 (1939), 646  
Siehe auch Nr.: 154, 158, 4350, 4440, 4456, 4512.

### c) *Biochemisches*

4587. Experimentelle Studien über die Wirkung des Lichtes. Prof. Dr. Fr. Bering, Kiel. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik Kiel.)  
1 (1912), 411
4588. Die Beziehungen zwischen der photodynamischen Wirkung der fluoreszierenden Stoffe und ihrer Fluoreszenz. A. Jodlbauer und H. v. Tappeiner. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität München.)  
2 (1913), 84
4589. Biochemische Wirkung der Strahlen, insbesondere der Röntgenstrahlen. Prof. Dr. H. Bordier, Lyon.  
2 (1913), 368
4590. Chemische und biologische Wirkung der Lichtstrahlen. K. A. Hasselbalch. (Aus dem Finsen-Institut Kopenhagen.)  
2 (1913), 403
4591. Über die Bedeutung der Einwirkung der ultravioletten Strahlung auf die photochemische Synthese der Kohlehydrate in der chlorophyllhaltigen Zelle. Hofrat Prof. Dr. Julius Stoklasa, Prag.  
6 (1915), 119
4592. Über die chemische Wirkung der strahlenden Energie. Dr. Alfred Benrat, Abteilungsvorsteher. (Aus dem Chemischen Institut der Universität Bonn.)  
7 (1916), 88

4593. Über die Ausbreitung der photochemischen Strahlenenergie vom Standpunkt der Potentialtheorie. Dr. Adolpho Hackradt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br.) 12 (1921), 1005
4594. Über den Ablauf einer photochemischen Reaktion vom Standpunkt des Massenwirkungsgesetzes und der Wahrscheinlichkeit. Dr. Adolpho Hackradt, Hannover. 14 (1923), 57
4595. Über photochemische Extinktion und Schwärzung. Dr. Adolpho Hackradt, Hannover. 14 (1923), 70
4596. Betrachtungen über photochemische Grundgesetze. Priv.-Doz. Dr. Julius Rother, Berlin. 28 (1928), 120
4597. Über den Einfluß der ultravioletten Bestrahlung auf die Beziehung zwischen Gift und Zellmembran. Prof. R. Seyderhelm und Dr. G. Opitz, Göttingen. Aussprache: Wheeler-Hill. 28 (1928), 122
4598. Physikalisch-chemische Untersuchung bestrahlter Proteine. III. Mitteilung. Beitrag zur Bestimmung der Lichtkoagulationsgeschwindigkeit verschiedener Eiweißkörper. Mona Spiegel-Adolf. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität Wien.) 29 (1928), 367
4599. Photochemie im Dienste der Medizin und Lichtbiologie. Prof. Dr. J. Plotnikow, Zagreb. 31 (1929), 213
4600. Theoretisches über chemische Strahlenwirkungen. B. Gudden, o. Professor der Experimentalphysik an der Universität Erlangen. 34 (1929), 544
4601. Licht und Katalase. Prof. Dr. Hans Koeppe. (Aus der Universitäts-Kinderklinik Gießen.) 34 (1929), 598
4602. Gewebsatmung und strahlende Energie. Über eine Methode, an vitalangefärbten überlebenden Zellen antagonistische Wirkungen kurz- und langwelliger Strahlen auf die Oxydations-Reduktions-Potentiale der Zellen zu demonstrieren. Werner Kollath. (Aus dem Hygienischen Institut der Universität Breslau.) 35 (1930), 444
4603. Über die Grundlagen der Photochemotherapie. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe [Vorstand: Prof. Dr. G. Kögel].) 41 (1931), 155
4604. Über den photochemischen Abbau des Hämoglobins und die Reaktionsbeziehungen zum Chlorophyll. Prof. Dr. G. Kögel. (Aus dem Institut für Technische Photochemie an der Technischen Hochschule Karlsruhe [Prof. Dr. Ing. G. Kögel].) 42 (1931), 379
4605. Über die Reduktionsbeschleunigung des Methylenblaus am Licht durch Eiweiße. Prof. Dr. G. Kögel. (Aus dem Institut für Technische Photochemie an der Technischen Hochschule Karlsruhe [Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 42 (1931), 384
4606. Über die photochemotherapeutische Bedeutung der Aldimide und Enamine. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe [Direktor: Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 43 (1932), 390
4607. Zur Systematik der Photochemotherapie. Konstitution lichtempfindlicher, pharmazeutischer Guanidin- und Pyrimidinderivate. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe [Direktor: Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 43 (1932), 395
4608. Photochemische Diathermie. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe [Direktor: Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 43 (1932), 783
4609. Über die photochemischen Beziehungen zu der Aldimidreaktion als Katalysefermentwirkung. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe [Direktor: Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 43 (1932), 787
4610. Über die photochemische Entstehung und Wirkung der Pigmente. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe [Direktor: Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 45 (1932), 107
4611. Photoaktivität des Chlorophylls. A. H. Roffo. (Aus dem Universitätsinstitut für Krebsforschung in Buenos Aires. [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) 45 (1932), 115

4612. Beiträge zur Lichtempfindlichkeit der Sexualhormone und des Chlorophylls. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe [Direktor: Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 45 (1932), 587
4613. Photochemische Stoffnutzung ohne Stoffverbrauch und der Lichtschutz. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut an der Technischen Hochschule Karlsruhe [Direktor: Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 46 (1933), 389
4614. Neuere Ansichten über das Wesen photochemischer Prozesse und ihre Beziehungen zu biologischen Vorgängen. Dr. W. Frankenburg. (Aus dem Forschungslaboratorium Oppau der I. G. Farbenindustrie AG., Ludwigshafen a. Rh.) 47 (1933), 233
4615. Über die Lichtempfindlichkeit der chemotherapeutisch wichtigsten Antimonverbindungen. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut an der Technischen Hochschule Karlsruhe [Direktor: Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 47 (1933), 786
4616. Photochemische Veränderungen der Eiweißbausteine Oxyprolin und Prolin durch Röntgenstrahlen und ultraviolettes Licht. Dr. J. P. Becker. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 48 (1933), 296
4617. Photochemische Veränderungen von l-Asparaginsäure, l-Asparagin und chemisch verwandten Substanzen durch Röntgenstrahlen und ultraviolettes Licht. Dr. J. P. Becker. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 50 (1934), 357
4618. Ein Vergleich der photochemischen Veränderungen von l-Asparaginsäure, l-Asparagin und Glyzylglyzin durch Röntgenstrahlen und ultraviolettes Licht. Dr. J. P. Becker. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 52 (1935), 531
4619. Über das Verhalten von d,l-Serin, d,l-Phenylalanin, d,l-Alanin, d,l-Milchsäure und Propionsäure gegenüber Röntgenstrahlen und ultraviolettem Licht. Dr. J. P. Becker. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 52 (1935), 537
4620. Über die Strahlenempfindlichkeit des Photodyns. G. Kögel. (Aus dem Photochemischen Institut an der Technischen Hochschule Karlsruhe [Prof. Dr.-Ing. G. Kögel].) 54 (1935), 182
4621. Untersuchungen über die Bedeutung der Sulfhydrylgruppe für die biologischen Wirkungen des Lichtes. P. Wels, unter Mitarbeit von M. Jokisch. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 58 (1935), 1
4622. Die Strahlenwirkung verschiedener Wellenlänge auf die Aschheim-Zondek-Friedmannsche Reaktion. Dr. Tirsi Mario Caffaratto, Assistent des Mutterhauses, und Dr. Manlio Bertini, Volontärassistent der Klinik. (Aus der Kgl. Frauenklinik der Universität Turin und der Kgl. Maternità [Direktor: Prof. E. Cova].) 59 (1937), 276
4623. Über einige kolloidchemische und chemische Strahlenwirkungen und ihre biologische Bedeutung. P. Wels. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 60 (1937), 355
4624. Beitrag zur unterschiedlichen Wirkung von Ultraviolet- und Röntgenstrahlen auf Eiweißkörper. J. G. Heeren und Otto Seuberling. (Aus der Röntgenabteilung [Leiter: Dr. J. G. Heeren] und der Nervenabteilung [Vorstand: Prof. Dr. Schaltenbrand] der Medizinischen und Nervenklinik der Universität zu Würzburg [Direktor: Prof. Dr. E. Grafe].) 67 (1940), 130
- Siehe auch Nr.: 699, 713, 753, 2083, 4296, 4408, 4476-77, 4491, 4514, 4535, 4626, 4759, 4769, 4949, 4992, 5055, 5264.

#### *d) Wesen und Verlauf der Strahlenwirkung*

4625. Zur biologischen Wirkung des Quarzlamphenlichtes. Dr. Walter Carl. (Aus der Chirurgischen Klinik der Universität zu Königsberg i. Pr.) 5 (1914), 804
4626. Die Wirkung der Strahlenenergie auf die Gewebsatmung tierischer Zellen. A. Gottschalk und W. Nonnenbruch. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. Morawitz].) 15 (1923), 98



4627. Über die bakterizide Wirkung der ultravioletten Strahlen. Albert Eidinow vom Nationalinstitut für medizinische Forschung in Hampstead. 25 (1927), 730
4628. Ultraviolette Strahlen und Zellteilung. Dr. T. Reiter und Dr.-Ing. D. Gábor, Berlin-Siemensstadt. (Aussprache: Rothman, Erich Hoffmann. 28 (1928), 125
4629. Gewebsatmung und strahlende Energie. Über eine Methode, an vitalangefärbten überlebenden Zellen antagonistische Wirkungen kurz- und langwelliger Strahlen auf die Oxydations-Reduktions-Potentiale der Zellen zu demonstrieren. Werner Kollath. (Aus dem Hygienischen Institut der Universität Breslau [Direktor: Prof. Dr. C. Prausnitz].) 85 (1930), 444
4630. Die Wirkung von ultravioletten Strahlungsgemischen auf Gewebekulturen. Dr. Edmund Mayer. (Aus dem Gewebezüchtungs-Laboratorium der Pathologisch-anatomischen Abteilung [Direktor: Dr. Edmund Mayer] des Städtischen Krankenhauses am Urban zu Berlin.) 39 (1931), 148
4631. Über die Wirkung kombinierter Röntgen- und Ultraviolettlchtbestrahlung. (Experimente an der Hornhaut von Salamanderlarven.) Dr. Karl Steiner. (Aus der Lupusheilstätte des Wilhelminenspitals in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Richard Volk].) 39 (1931), 500
4632. Lichtwirkung auf Bakterien. Priv.-Doz. Dr. O. Winterstein, Oberarzt der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. P. Clairmont].) 39 (1931), 619
4633. Einfluß der Quantengröße auf die biologische Wirkung verschiedener Strahlenqualitäten. II. Das Schädigungsbild von *Ascaris megaloccephala* in Abhängigkeit von der Strahlenqualität. H. Holthusen und C. Zweifel. (Aus dem Strahleninstitut des Krankenhauses St. Georg in Hamburg.) 48 (1932), 249 (s. 34, 707)
4634. Über den Einfluß von Radium- und Röntgenstrahlen, ultraviolettem Licht und Hitze auf die Zellteilung bei warmblütigen Tieren. Studien an Gewebekulturen. Jens Juul und Tage Kemp. (Aus dem Universitätsinstitut für allgemeine Pathologie [Direktor: Prof. Dr. Oluf Thomsen] und aus der Radiumstation in Kopenhagen [Chefarzt: Dr. Jens Juul].) 48 (1933), 457
4635. Ein Beitrag zur Strahlenbiologie der Gewebekulturen. Dr. Hildegard Vollmar und Dr. B. Rajewsky, Frankfurt a. M. (Aus dem Chemotherapeutischen Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. W. Kolle] und dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 48 (1933), 508
4636. Strahlenbiologische Untersuchungen besonders im ultravioletten Spektralbereich an *Saccharomyces turbidans* Hansen. H. Schreiber, Berlin. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 49 (1934), 541
4637. Zur vergleichenden Untersuchung der Ultraviolettwirkung auf die lebende Substanz. (Beobachtungen an *Paramecium caudatum*.) Gr. Roskin und S. Schischliajewa. (Aus dem Mikrobiologischen Forschungsinstitut des Kommissariats für Volksbildung, Moskau.) 49 (1934), 596
4638. Die Wirkung der Lichtstrahlen auf die Entwicklung normaler und neoplastischer, in vitro gezüchteter Zellen. A. H. Roffo. (Aus dem Universitätsinstitut für Krebsforschung in Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].) 52 (1935), 525
4639. Zur biologischen Wirkung gefilterten Sonnenlichtes (Pflanzenversuche). H. Amende. (Aus dem Physikalisch-Therapeutischen Institut der Universität Jena [Direktor: Prof. Dr. Grober].) 53 (1935), 308
4640. Über die Summationswirkung verschiedener Strahlenarten auf das biologische Objekt. I. (Einleitung, Grundlagen, erste experimentelle Ergebnisse an Askariseiern und Bakterien.) Dr. Ad. Liechti und Dr. J. H. Müller. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Bern.) 57 (1936), 284
4641. Über die biologische Wirkung der Lumineszenzstrahlungen. M. Ponzio. (Aus dem Instituto Radiologico Mauriziano der Kgl. Universität zu Turin. [Direktor: Prof. Dr. Mario Ponzio].) 60 (1937), 155

4642. Über Kombinationswirkung von Ultraviolett- und Ultrarotstrahlung. Dozent Dr. H. Schreiber, Generalsekretär des Comité International de la Lumière. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 60 (1937), 518
4643. Vergleichende Untersuchungen zur Frage der Spezifität der Röntgenwirkung. Licht-, Wärme-, Röntgen- und Thorium-X-Reaktion. G. Miescher. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. G. Miescher].) 61 (1938), 4
4644. Über die Wellenlängengrenze der mutationsauslösenden Wirkung des Ultraviolettlichtes (nach Versuchen an *Drosophila melanogaster*). Dr. A. Reuß, Berlin. 61 (1938), 631
4645. Der Lichttod. Prof. Dr. E. Merker, Gießen. 61 (1938), 669
4646. Über die Empfindlichkeit von Einzelzellen auf ultraviolettes und sichtbares Licht. Ad. Liechti und E. Feistmann. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Bern [Prof. Dr. Ad. Liechti].) 62 (1938), 393
4647. Strahlenwirkung auf *Drosophila*aei. II. Weitere Untersuchungen über die Einwirkung von ultraviolettem Licht. H. Langendorff und K. Sommermeyer. (Aus dem Radiologischen Institut der Universität zu Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. Langendorff].) 67 (1940), 110
4648. Wie wird das Zellwachstum durch Hormone, Vitamine, durch Licht, d'Arsonalisation, Kurzwellen und Röntgenstrahlen beeinflusst? (Versuche an embryonalen, gezüchteten und pflanzlichen Zellen.) Fritz Ludwig und Julius v. Ries. (Aus dem Engeriedspital zu Bern.) 67 (1940), 507
4649. Experimentelle Beiträge zur Frage der UV-Einwirkung auf die lebende Zelle des erwachsenen Organismus und des Embryos. Dr. A. Dürken und Dr. med. et phil. nat. E. H. Graul. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W.) 80 (1949), 427
- Siehe auch Nr.: 672, 690, 804, 805, 4463, 4533, 4545, 4547-48, 5321.

### e) Wirkung auf bestimmte Gewebe und Organe

#### 1. Haut

##### a) Reflektion, Absorption (Physikalisch-Chemisches)

4650. Die Absorption des sichtbaren Lichtes in der Haut. Dr. K. Glitscher. (Aus der Strahlungsforschungsstelle der Reiniger, Gebbert und Schall AG.) 9 (1919), 255
4651. Über physikalisch-chemische Zustandsänderungen in gesunder und kranker Haut. (Zugleich ein Beitrag zur Wirkung des ultravioletten Lichts.) Oskar Gans. (Aus der Universitäts-Hautklinik Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. Bettmann].) 18 (1924), 655
4652. Die Verwandlung der Hautallergie unter dem Einfluß physikalisch-chemischer Faktoren. Dr. I. I. Schimanko. (Aus dem Institut für Hauttuberkulose in Moskau [Hauptarzt: Priv.-Doz. M. M. Bremener].) 19 (1925), 805
4653. Über die Reflexion und Absorption der Haut im sichtbaren Spektrum. Oberarzt Dr. W. Schultze, Priv.-Doz. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Gießen [Direktor: Prof. Dr. Jesionek].) 22 (1926), 38
4654. Über die Absorption des entzündungserregenden ultravioletten Lichtes in der menschlichen Haut. Vorläufige Mitteilung. W. Schultze und St. Rothman. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. Jesionek].) 22 (1926), 736
4656. Untersuchungen über das Absorptionsvermögen der Haut im langwelligen Gebiet des Spektrums. W. E. Pauli und J. Ivančević. (Aus der Physikalisch-medizinischen Abteilung [Prof. W. E. Pauli] der Medizinischen Universitätsklinik [Geh.-Rat L. Krehl] Heidelberg.) 25 (1927), 532
4657. Über künstlich vergrößerte Durchlässigkeit der tierischen und menschlichen Haut für den langwelligen Teil des Spektrums. W. E. Pauli. (Aus der Physikalisch-medizinischen Abteilung [Prof. W. E. Pauli] der Medizinischen Universitätsklinik [Geh.-Rat L. Krehl] Heidelberg.) 25 (1927), 546

4658. Untersuchungen über die künstlich vergrößerte Durchlässigkeit der Haut für die kurzwelligen Strahlen des Spektrums und über die Eigenstrahlung (Fluoreszenz) der Haut bei Bestrahlung mit ultraviolettem Licht. Prof. Dr. W. E. Pauli. (Aus der Physikalisch-medizinischen Abteilung [Prof. Dr. W. E. Pauli] der Medizinischen Universitätsklinik [Geh.-Rat Prof. Dr. L. v. Krehl] Heidelberg.) 26 (1927), 577
4660. Über die Durchlässigkeit der tierischen und menschlichen Haut im sichtbaren Teil des Spektrums. Prof. Dr. W. E. Pauli und H. Dennig. (Aus der Physikalisch-medizinischen Abteilung [Prof. Dr. W. E. Pauli] der Medizinischen Universitätsklinik [Geh.-Rat Prof. Dr. L. v. Krehl] Heidelberg.) 26 (1927), 761
4661. Über die künstlich vergrößerte Durchlässigkeit der Haut für baktericide Lichtstrahlen. Prof. Dr. W. E. Pauli und H. Kliewe. (Aus der Physikalisch-medizinischen Abteilung [Prof. Dr. W. E. Pauli] der Medizinischen Universitätsklinik [Geh.-Rat Prof. Dr. L. v. Krehl] und dem Hygienischen Institut [Prof. Dr. E. Gotschlich] Heidelberg.) 26 (1927), 767
4662. Die Ultraviolett empfindlichkeit der Vagina und ihr Absorptionsspektrum. (Zugleich ein Beitrag zur Bestimmung der Tiefenreichweite des Ultraviolettlichtes. Priv.-Doz. Dr. H. Guthmann, Oberarzt der Klinik, und Dr. Manfred Weichsel. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 81 (1929), 527
4663. Fluoreszenzerscheinungen am weiblichen Genitale. Dr. Heinz Hauser. (Aus der I. Frauenklinik [Vorstand: Prof. Dr. Peeham] und dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie [Leiter: Prof. Dr. Hausmann] am Physiologischen Institut der Universität Wien [Vorstand: Prof. Dr. Durig].) 83 (1929), 582
4664. Untersuchungen über die Wärmeverteilung in der Haut bei starker Bestrahlung mit sichtbaren Lichtstrahlen (Reflexion, Absorption, Temperatur, Wärmeleitung usw.). Priv.-Doz. Dr. Svend Lomholt, Vorstand des Laboratoriums für Lichtforschung am Finseninstitut in Kopenhagen. 85 (1930), 324
4665. Die Reflexion und Absorption der menschlichen Haut im Ultraviolett. I. Mitteilung. Priv.-Doz. Dr. Walther Schultze. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. A. Jesionek].) 85 (1930), 369
4666. Über die Wirkung des ultravioletten Lichtes auf die unmerkliche Wasserabgabe der Haut. Prof. Dr. St. Rothman. (Aus dem Erzherzog-Albrecht-Forschungsinstitut der Ungarischen Landes-Kinderschutzzliga in Budapest.) 85 (1930), 381
4667. Polarisationsmessung und Strahlungsreize. II. Mitteilung: Wege und Aussichten einer bioelektrischen Strahlendosierung. Priv.-Doz. Dr. H. Regelsberger, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Erlangen [Vorstand: Prof. Dr. L. R. Müller].) 87 (1930), 177
4668. Die Lichtdurchdringung der menschlichen Haut. Albert Bachem, Professor für Biophysik. (Aus der University of Illinois, College of Medicine, Chicago, III.) 89 (1931), 30
4669. Temperaturmessungen im Innern der Haut und deren Beziehung zur Abkühlungsgröße. Prof. Dr. Walther Schultze, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. A. Jesionek].) 89 (1931), 303 (s. Nr. 4671)
4670. Die elektrophysiologischen Veränderungen der mit Ultraviolettlicht bestrahlten Haut. Prof. Dr. Philipp Keller, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 89 (1931), 320
4671. Berichtigung zu „Temperaturmessungen im Inneren der Haut und deren Beziehung zur Abkühlungsgröße“, S. 303, Bd. 39 dieser Zeitschrift. Prof. Dr. Walther Schultze, Gießen. 89 (1931), 804
4672. Zur Analyse der menschlichen Hautfarbe. Vorläufige Mitteilung. Oberarzt Dr. H. G. Bode. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. E. Rieckel].) 48 (1932), 565
4673. Über den Einfluß der Blutzirkulation auf die Wärmeverfrachtung in der Haut. Dr. med. Reimund Büttner. (Aus der Bioklimatischen Forschungsstelle an der Universität Kiel [Leiter: Priv.-Doz. Dr. H. Pfleiderer].) 55 (1936), 333 (s. Nr. 4674)

4674. Über die Bedeutung der Durchblutung für den Wärmeaustausch. Bemerkung zur Arbeit von Raimund Büttner (Strahlenth. Bd. 55, S. 333). Fritz Bandow und Helmuth Bohnenkamp. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Freiburg i. Br. [Vorstand: Prof. Dr. H. Bohnenkamp].) 57 (1936), 711
4675. Über die Wärmestrahlung und die Reflexionseigenschaften der menschlichen Haut. K. Büttner. (Aus der Bioklimatischen Forschungsstelle an der Universität zu Kiel [Leiter: Dozent Dr. H. Pflleiderer].) 58 (1937), 345
4676. Reflexionsmessungen an Insektenoberflächen im sichtbaren Spektrum und im kurzwelligeren Ultrarot. Werner Bockhorn. (Aus dem I. Zoologischen und Tierphysiologischen Institut der Universität zu Wien.) 61 (1938), 346
4677. Über eine katalytische Lichtwirkung in der Haut. Prof. Dr. P. Wels, Direktor des Pharmakologischen Instituts der Universität Greifswald. 66 (1939), 677
4678. Entgiftungsvorgänge in der bestrahlten Haut. Dozent Dr. Gerhart Urban. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald [Direktor: Prof. Dr. P. Wels].) 76 (1947), 12

Siehe auch Nr.: 4307, 4574, 4585–86, 4627, 4824, 4848, 5115.

### *β) Allgemeinbiologisches*

4679. Vergleichende Untersuchungen über die Wirkung des Sonnenlichtes und des Lichtes der Quecksilberquarzlampe („künstliche Höhensonne“) auf die Haut. Dr. Otto Jüngling. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen.) 7 (1916), 413
4680. Über die Wirkung des ultravioletten Lichtes auf die Haut unter besonderer Berücksichtigung der Dosierung. Priv.-Doz. Dr. Philipp Keller, Freiburg i. Br. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. G. A. Rost].) 16 (1924), 52
4681. Über die Wirkung des ultravioletten Lichtes auf die Haut unter besonderer Berücksichtigung der Dosierung. (II. Mitteilung.) Priv.-Doz. Philipp Keller. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. G. A. Rost].) 16 (1924), 301
4682. Über die Wirkung des ultravioletten Lichtes auf die Haut unter besonderer Berücksichtigung der Dosierung. Priv.-Doz. Dr. Philipp Keller. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. G. A. Rost].) 16 (1924), 537
4683. Über die Wirkung des ultravioletten Lichtes auf die Haut unter besonderer Berücksichtigung der Dosierung. Priv.-Doz. Dr. Philipp Keller. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. G. A. Rost].) 16 (1924), 824
4684. Über die Wirkung des ultravioletten Lichtes auf die Haut unter besonderer Berücksichtigung der Dosierung. Priv.-Doz. Dr. Philipp Keller. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 17 (1924), 197
4685. Über die Wirkungen des ultravioletten Lichtes auf die Haut. Dr. Philipp Keller, Privatdozent und Oberarzt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 28 (1928), 152
4686. Die Esophylaxie der Haut unter dem Gesichtspunkt der neuen Lichtforschung. Priv.-Doz. Dr. Alois Memmesheimer, Bonn. 29 (1928), 1
4687. Die Strahlen-Wärmereaktion der Haut. I. Mitteilung: Klinische Studie. Prof. Dr. Philipp Keller, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 30 (1928), 731
4688. Die Bedeutung der modernen Lichtforschung für die Lehre von der Haut-esophylaxie. Alois Memmesheimer. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn [Direktor: Prof. Dr. E. Hoffmann].) 31 (1929), 239
4689. Die Strahlen-Wärmereaktion der Haut. II. Mitteilung. Die Temperaturverhältnisse in der wärmebestrahlten Haut. Prof. Dr. Philipp Keller, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 33 (1929), 711
4690. Über die unspezifische Umstimmung der Haut nach Bestrahlung. Dr. H. O. Röhr. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Bonn [Direktor: Prof. Dr. Ebbecke].) 34 (1929), 157

4691. Die Entwicklung der Lehre vom Einflusse des Lichtes auf die Haut. Dr. Friedrich Hammer, Stuttgart. 35 (1980), 299
4692. Hautuntersuchungen und klinische Ergebnisse bei Anwendung von sichtbarem kaltem Rotlicht. Prof. Dr. H. Cramer, Leiter der Röntgenabteilung, und Dr. G. Fechner. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik der Charité, Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. His].) 39 (1981), 474
4693. Die Wirkung des Sonnenlichtes auf die immunisatorische Funktion der Haut. Dr. Pierre Woringer, Straßburg (Elsaß). 39 (1981), 493
4694. Über histologische Untersuchungen der mit Vitalux-Lampe bestrahlten Haut. Dr. Erich Uhlmann, Leiter der Strahlenabteilung. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Herxheimer].) 40 (1981), 765
4695. Zur Analyse der menschlichen Hautfarbe. Vorläufige Mitteilung. Oberarzt Dr. H. G. Bode. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. E. Riecke].) 43 (1982), 565
4696. Die Lichtempfindlichkeit der menschlichen Haut, ihre Bestimmung und Bedeutung für die lichtbiologische Konstitutionsforschung. Priv.-Doz. Dr. Friedrich Ellinger. (Aus dem Institut für Strahlenforschung an der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 44 (1982), 1
4697. Das Verhalten der Hautelastizität während der Schwangerschaft und ihre Beeinflussung durch Ultraviolettbestrahlung. Dr. F. Anselm und Dr. H. Papenberg. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. Dr. H. Guthmann] der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 44 (1982), 443
4698. Haut und Sonnenstrahlen. A. Rollier, Leysin. 45 (1982), 42
4699. Die Schwankungen der Hautempfindlichkeit und ihre Bedeutung für die praktische Lichttherapie. Aus dem Französischen übertragen von Priv.-Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. 45 (1982), 86
4700. Untersuchungen zur Aufklärung der Empfindlichkeitsdifferenzen der Haut von Neugeborenen und Erwachsenen gegenüber Ultraviolettstrahlung. Prof. Dr. J. Becker und Dr. O. Gaertner. (Aus der Kinderklinik [Direktor: Prof. Dr. Th. Gött] und dem Röntgenforschungsinstitut [Direktor: Prof. Dr. L. Grebe] der Universität Bonn.) 48 (1983), 250
4701. Beitrag zur Lichtempfindlichkeit der menschlichen Haut. Dr. H. Danneel. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 53 (1985), 171
4702. Die Wirkung von sichtbarem und infrarotem Licht auf die Haut. G. Miescher. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. G. Miescher].) 61 (1988), 578
4703. Über spezifische Wirkungen des langwelligen ultravioletten Lichtes auf die menschliche Haut. Isolde Haußer. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für medizinische Forschung, Abteilung Dr. Isolde Haußer, Heidelberg.) 62 (1988), 315
4704. Strahlenphysiologie der Haut. G. Miescher. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. G. Miescher].) 66 (1989), 615
4705. Untersuchungen der sensibilisierenden Wirkungen von Teerpräparaten auf die Haut bei Bestrahlung mit Ultraviolett- und Grenzstrahlen. Dr. phil. Lothar Peukert und Dr. Hans Koehler. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen [Leiter: Prof. Dr. Walther Schultze].) 67 (1940), 266
4706. Über die Wirkung von Ultraviolett-, Röntgen- und Grenzstrahlen auf die Haut des Schweines. Dr. Roderich Helmke. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Jena [Direktor: Prof. Dr. Hämel].) 71 (1942), 309
4707. Zur Frage der Beeinflussung der Kälteresistenz durch Ultraviolettlicht. H. O. Loos. (Aus der Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten der Universität Innsbruck [Stellvert. Leiter: Prof. Dr. H. O. Loos].) 74 (1948), 689
4708. Studien über die Beeinflussung der Empfindlichkeit der menschlichen Haut gegen ultraviolettes Licht (UV) durch lokale äußere Maßnahmen. Oberarzt Dr. med. habil. Knierer. (Aus der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München [Direktor: Prof. Dr. J. Mayr].) 74 (1948), 700

4709. Über die Umstimmung der Haut im Verlauf von Infektionskrankheiten. Dr. F. Hegemann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Münster i. W.)  
79 (1949), 59  
Siehe auch Nr.: 1127, 4307, 4364, 4868, 5115, 5248.

*γ) Erythem, Pigmentation, Lichtschutz*

4710. Über die Beziehungen zwischen Licht und Hautfarbstoff. Dr. F. B. Solger, Rostock. 2 (1918), 93
4711. Der gegenwärtige Stand der Pigmentfrage. Dr. E. Meirowsky, Köln a. Rh. 2 (1918), 104
4712. Die Abhängigkeit des Lichterythems und der Pigmentbildung von der Schwingungszahl (Wellenlänge) der erregenden Strahlung. Dr. K. Wilhelm Hauser und Dr. Wilhelm Vahle. (Aus dem physikalischen Laboratorium der Siemens-Halske-AG., Wernerwerk M., Berlin-Siemensstadt.)  
18 (1922), 41
4713. Über das Hauterythem. Dr. Adolpho Hackradt, Hannover. 14 (1923), 77
4714. Über den Mechanismus der Strahlenwirkung im Gewebe. Priv.-Doz. Dr. A. Fernau. (Aus der Radiumstation des Allgemeinen Krankenhauses in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Gustav Riehl].) 19 (1925), 142
4715. Beiträge zur Kenntnis des Sonnen- und Quarzlicht-Erythems und -Pigmentes. Prof. Dr. phil. et med. h. c. C. Dorno, Davos. 22 (1926), 70
4716. Zur Biologie des Ultraviolettlichtes. III. Mitteilung. Die Reaktion der menschlichen Haut auf die Ultraviolettbestrahlung. (Erythemablauf.) Oberarzt Dr. L. Schall, leitender Arzt der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Homburg, und Dr. H.-J. Alius, Assistenzarzt der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. Perthes] und dem Landeskrankenhaus Homburg-Saar [Direktor: Dr. Orth.] (s. 19, 559 u. 796) 23 (1926), 161 (s. Nr. 4718 u. 4719)
4717. Zur Hauterythemfrage. L. Schall, Leitender Arzt der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Homburg-Saar. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. Perthes] und dem Landeskrankenhaus Homburg-Saar [Direktor: Dr. Orth].) 23 (1926), 354
4718. Die Wirkung von erythembildenden Lichtstrahlen und Wärmestrahlen auf die menschliche Haut. Erwiderung auf die Arbeit von L. Schall und H.-J. Alius: „Zur Biologie des Ultravioletts“ dieser Zeitschrift Bd. 23, S. 163. Priv.-Doz. Dr. Fr. Peemöller, leitender Oberarzt der Abteilung für physikalische Therapie am Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Eppendorf.) (s. Nr. 4719) 24 (1927), 573
4719. Ultraviolettlicht und Wärmestrahlen. Erwiderung auf die Bemerkung von Fr. Peemöller, Hamburg (Strahlentherapie Bd. 24, S. 573). L. Schall und H.-J. Alius. 26 (1927), 649
4720. Untersuchungen über die Modifizierung der Erythem- und Pigmentbildung durch äußere Einflüsse. Zugleich 7. Beitrag zur Physiologie der Haut. R. Stahl und G. Simsch. 27 (1928), 311
4721. Das Lichterythem unter dem Einfluß von Menstruationszyklus und Schwangerschaft. Dr. Hans Dieterich, Assistent der Chirurgischen Universitätsklinik Gießen. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Tübingen [Direktor: Prof. Dr. A. Mayer].) 27 (1928), 587
4722. Zur Biologie des Ultraviolettlichtes. IV. Mitteilung. Die Reaktion der menschlichen Haut auf wiederholte Ultraviolettlichtbestrahlungen (Lichtschutz). Oberarzt Dr. L. Schall, Leitender Arzt der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Homburg-Saar, und Dr. H.-J. Alius, Assistenzarzt der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen [Vorstand: Prof. Dr. Perthes †] und dem Landeskrankenhaus Homburg-Saar [Vorstand: Chefarzt Dr. Orth].) 27 (1928), 769
4723. Untersuchungen über den Ablauf des Lichterythems. Lutz Schall, Leitender Arzt der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Homburg-Saar. 28 (1928), 164

4724. Die physiologische Bedeutung des Pigmentes. Priv.-Doz. Dr. Fr. Peemöller, Hamburg-Eppendorf. Aussprache: Rothmann, Erich Hoffmann. 28 (1928), 168
4725. Über Beeinflussung von Erythem- und Pigmentbildung in der Lichttherapie. R. Stahl und G. Simsch. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Rostock [Direktor: Prof. Dr. Hans Curschmann].) 28 (1928), 176
4726. Sensibilisations- und Desensibilisationsversuche mit UV. Dr. M. Juon, Lausanne. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik in Breslau [Direktor: Prof. Dr. Jadassohn].) 28 (1928), 180
4727. Ein weiterer Beitrag zur Frage der Sensibilisation und Desensibilisation der Haut gegen UV.-Licht. Dr. Anton Kropatsch und Dr. Karl Linser, jetzt Dresden. (Aus der Lupusheilstätte in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Richard Volk].) 29 (1928), 342
4728. Die Strahlungsreaktion des Eiweißes und die Erythemwirkung. Nach gemeinsamen Versuchen mit K. Schwerin, W. Gentner und Dr. B. Rajewsky. (Aus dem Institut für physikalische Grundlagen der Medizin, Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. F. Dessauer].) 29 (1928), 759
4729. Einige Untersuchungen über die Kreislaufveränderungen in der Haut nach Bestrahlung mit verschiedenen Lichtquellen. Priv.-Doz. Dr. H. Haxthausen. (Aus der Hautabteilung [Direktor: A. Reyn] und dem Laboratorium [Direktor: C. Sonne] des Finsenschen Medizinischen Lichtinstitutes in Kopenhagen.) 30 (1928), 662
4730. Untersuchungen über das Ultravioletterythem. Dr. Kurt Kirschmann, Facharzt für Röntgenologie und physikalische Therapie. (Aus dem Röntgenlaboratorium Dr. Thomas, Berlin.) 31 (1929), 615
4731. Über den Einfluß ultravioletter Strahlen auf Bildung und Änderungen des Hautmelanins. Priv.-Doz. Dr. G. O. E. Lignac, Leiden. 34 (1929), 605
4732. Beobachtungen über die Pigmentierung der Haut. Alois M. Memmesheimer und R. Matthaei. (Aus der Hautklinik [Direktor: Prof. Dr. Linser] und dem Physiologischen Institut [Direktor: Prof. Dr. Kohlrausch] der Universität Tübingen.) 35 (1930), 339
4733. Die Strahlen-Wärmereaktion der Haut. III. Mitteilung. Pigment- und Wärmestrahenschutz. Prof. Dr. Philipp Keller, Oberarzt. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) 35 (1930), 353 (s. Nr. 4687 u. 4689)
4734. Über die Abhängigkeit der Pigmentbildung von der Wellenlänge der Strahlung. Dr. Erich Uhlmann, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Herxheimer].) 35 (1930), 361
4735. Das Problem des Lichtschutzes und der Lichtgewöhnung. Prof. Dr. G. Miescher. (Aus der Strahlenabteilung [Leiter: Prof. Dr. G. Miescher] der Dermatologischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. B. Bloch].) 35 (1930), 403
4736. Dermatoskopische Befunde normaler Haut nach Kromayerdruckbestrahlung. Dr. Max Popper, Facharzt für Hautkrankheiten in Wien. (Aus der Wiener Lupusheilstätte [Vorstand: Prof. Dr. R. Volk].) 35 (1930), 539
4737. Die Lichtabschirmung durch die Hornschicht der Epidermis. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 36 (1930), 721
4738. Über den Einfluß des Luftdrucks auf die Erythem- und Pigmentbildung der Haut. Priv.-Doz. Dr. F. Schmidt-Labaume, Oberarzt der Klinik, und Dr. E. Uhlmann, Leiter der Röntgenabteilung. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Herxheimer].) 38 (1930), 54
4739. Über die Entstehung eines Körpers mit histaminähnlichen Wirkungen aus Histiidin unter Ultraviolettbestrahlung und die Bedeutung dieses Vorganges für das Lichterythem. Dr. F. Ellinger, Assistent des Institutes. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 38 (1930), 521
4740. Die Schutzfunktionen der Haut gegenüber Lichtstrahlen. Prof. Dr. G. Miescher, Zürich. 39 (1931), 601

4741. Biologie und praktische Verwendbarkeit der Erythemschwelle des UV. Priv.-Doz. Dr. V. Wucherpfennig, Assistenzarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 40 (1981), 201
4742. Die Erythemschwelle des UV. in biologischer, therapeutischer und strahlentechnischer Hinsicht. Priv.-Doz. Dr. V. Wucherpfennig, Assistenzarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 40 (1981), 757
4743. Die Ätiologie des Lichterythems vom Standpunkt des Latenzstadiums aus betrachtet. Dr. F. Ellinger, Berlin 1931 40 (1981), 760
4744. Die spektrale Erythemreaktion der menschlichen Haut auf Ultraviolettstrahlung. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittgischlager in Bremen. W. W. Coblentz, R. Stair und J. M. Hogue. (Aus dem National Bureau of Standards in Washington D. C.). 42 (1981), 373
4745. Untersuchungen über die Bedeutung des Pigments für den UV-Lichtschutz der Haut. G. Miescher. (Aus der Strahlenabteilung [Leiter: Prof. Dr. G. Miescher] der Dermatologischen Universitätsklinik Zürich [Direktor: Prof. Dr. B. Bloch].) 45 (1982), 201
4746. Dermatoskopische Befunde bei Lichtreaktionen der Haut unter dem Einfluß Sauerbruch-Herrmannsdorfer-Gersonscher (S. H. G.) Diät. Dr. Max Popper, Facharzt für Hautkrankheiten in Wien. (Aus der Wiener Lupusheilstätte [Vorstand: Prof. Dr. R. Volk].) 45 (1982), 235
4747. Elektrodermatogramm und Lichterythem. Walter Stelzner. (Aus der Röntgenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen [Vorstand: Prof. Dr. L. R. Müller, Oberarzt Priv.-Doz. Dr. H. Regelsberger].) 46 (1983), 177
4748. Lichtbräunung an Fruchtschalen. K. W. Hauber und H. v. Oehmcke. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für medizinische Forschung, Heidelberg.) 48 (1983), 223
4749. Die absolute Empfindlichkeit der Lichterythembildung. K. W. Hauber und O. Gauer. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für medizinische Forschung, Heidelberg.) 48 (1983), 230
4750. Über die Erythemwirksamkeit ultravioletten Lichtes. (Aus dem Englischen übertragen von E. O. Seitz, Berlin. E. Q. Adams, B. T. Barnes und W. E. Forsythe. (Aus dem Forschungsinstitut der General Electric Cleveland, Ohio.) 48 (1983), 235
4751. Beeinflussung der Höhensonnenerythems- und -pigmentbildung durch diätetische Maßnahmen und durch Applikation verschiedenartiger Salben. Theodor Kittel und Rudolf Stahl. (Aus der Inneren Abteilung des Diakonissenkrankenhauses Bethanien zu Breslau [Primärarzt: Prof. Dr. R. Stahl].) 48 (1983), 283
4752. Über spektralphotometrische Untersuchungen an menschlicher Haut unter besonderer Berücksichtigung der Erythem- und Pigmentierungsmessung. Oberarzt Dr. H.-G. Bode. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Göttingen [Direktor: Prof. Dr. E. Riecke].) 51 (1984), 81
4753. Erythembildung durch Sonnen- und Himmelsstrahlung. Dr. K. Büttner, Kiel. 61 (1988), 610
4754. Licht- und Schutzfunktionen der Haut. Mit besonderer Berücksichtigung des Retikuloendothels. Prof. Dr. Alois M. Memmesheimer, Essen. 61 (1988), 616
4755. Lichtbräunung an Fruchtschalen im ultravioletten und sichtbaren Spektralbereich. Isolde Hauber und Adolf Ueberle. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für medizinische Forschung, Abteilung Dr. Isolde Hauber, Heidelberg.) 62 (1988), 323
4756. Experimentelle Studien über die Erythembildung der Sonnen- und Himmelsstrahlung. Dietrich Langen. (Aus der Bioklimatischen Forschungsstelle an der Universität Kiel [Leiter: Dozent Dr. med. H. Pfeleiderer], Zweigstelle Wyk [Föhr] - Amrum.) 63 (1988), 142
4757. Das UV-Erythem und seine Verhütung. Josef Kimmig und Robert Düker. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Kiel [Leitung: Prof. J. Vonkennel].) 65 (1989), 315



4758. Untersuchungen über die durch langwelliges Ultraviolett hervorgerufene Pigmentdunklung. G. Miescher und H. Minder. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Zürich [Direktor: Prof. Dr. G. Miescher].) 66 (1939), 6
4759. Über den photochemischen Primärvorgang und das Zustandekommen der Wirkungskurve bei der direkten Pigmentierung durch langwelliges Ultraviolett. Dr. Gisela Henschke. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 71 (1942), 174
4760. Erythem und Lumineszenz der menschlichen Haut. W. Friedrich und G. Fuchs (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) 74 (1943), 221
4761. Über die Herabsetzung oder Steigerung der Ultraviolett-Empfindlichkeit der menschlichen Haut bei gleichzeitiger Rot- und Infrarotbestrahlung, geprüft an der Erythemschwelle. Dozent Dr. Roderich Helmke. (Aus der Universitäts-Hautklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. J. Hämel].) 75 (1944), 141
4762. Über die Negativschwelle des Ultraviolett-Erythems. Dozent Dr. med. habil. Roderich Helmke, Diplomphysiker. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Jena [Direktor: Prof. Dr. J. Hämel].) 76 (1947), 480
4763. Über die Herabsetzung oder Steigerung der Ultraviolett-Empfindlichkeit der menschlichen Haut bei gleichzeitiger Infrarotbestrahlung. II. Mitteilung: Prüfung am Rötungsgrad. Doz. Dr. med. habil. Roderich Helmke, Diplomphysiker. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Jena [Direktor: Prof. Dr. J. Hämel].) 76 (1947), 648
4764. Die Winkelabhängigkeit des Ultravioletterythems und ihre Bedeutung für die Dosimetrie. Dr. G. Henschke. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin.) 77 (1948), 297
4765. Über die Herabsetzung oder Steigerung der Ultraviolett-Empfindlichkeit der menschlichen Haut bei gleichzeitiger Rot- und Infrarotbestrahlung. III. Mitteilung: Prüfung an der Latenzzeit. Dozent Dr. med. habil. Roderich Helmke. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Jena.) 77 (1948), 311
4766. Über die Beeinflussung der Empfindlichkeit der menschlichen Haut gegen Bestrahlung mit langwelligem Ultraviolett durch gleichzeitige Infrarotbestrahlung. Dozent Dr. med. habil. Roderich Helmke. (Aus der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Jena.) 77 (1948), 477
4767. Über die Beeinflussung des Ultraviolett-B durch gleichzeitige Bestrahlung mit Infrarotlicht, geprüft an der Erythemschwelle und Latenzzeit. Dozent Dr. R. Helmke und Dr. G. Reise. 78 (1949), 145  
Siehe auch Nr.: 1139-41, 1143, 4349, 4351, 4356, 4360, 4412, 4414, 4467, 4469, 4478, 4504-08, 4559, 4563, 4610.

## 2. Blutbildende Organe, Kreislauf

4768. Einwirkung von Strahlen und radioaktiven Substanzen auf das Blut. Priv.-Doz. Dr. F. Gudzent, Berlin. 2 (1913), 467
4769. Über die Beeinflussung des Sauerstoffverbrauchs der Zellen durch Lichtstrahlen. Untersuchungen an den roten Gänseblutkörperchen. Prof. Dr. Fr. Bering. (Aus der Kgl. Universitätsklinik für Hautkrankheiten in Kiel.) 3 (1913), 636
4770. Über die Wirkung der Bestrahlung mit Quecksilberdampfquarzlampe („künstlicher Höhensonne“) auf das Blut. Dr. Karl Berner. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Tübingen.) 5 (1914), 342
4771. Veränderungen des Blutes durch Aktinotherapie. Dr. Hans Treber. (Aus der Gynäkologischen Poliklinik zu München.) 6 (1915), 398
4772. Klinische Beobachtungen über die Einwirkung der Kohlenbogenlichtbäder auf das Blut bei Patienten, die an Lupus vulgaris und chirurg. Tuberkulose leiden. Axel Hansen. (Aus Finsens Medicinske Lysinstitut [Klinik für Hautkrankheiten], Kopenhagen.) 7 (1916), 105

4773. Über anatomische Veränderungen an der Milz der Maus nach Bestrahlung mit ultraviolettem Licht. Dr. Margarete Levy. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik Berlin.) 7 (1916), 602
4774. Über Strahlungshämolyse. W. Hausmann, Wien. (Aus der Lupusheilstätte in Wien.) 9 (1919), 46
4775. Experimentelle Studien über die biologische Wirkung des Quecksilber-Quarzlites (künstliche Höhensonne) auf innere Organe. R. Gassul. (Aus dem Universitätsinstitut für Krebsforschung an der Kgl. Charité.) 9 (1919), 322
4776. Der Einfluß ultravioletter Strahlen auf die inneren Organe der Maus. Dr. Margarete Levy. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik Berlin.) 9 (1919), 618
4777. Die Wirkung des ultravioletten Lichtes auf die inneren Organe mit Eosin sensibilisierter Mäuse. R. Gassul, Berlin. (Aus dem Universitätsinstitut für Krebsforschung der Charité, Berlin.) 10 (1920), 1162
4778. Blutbefunde bei Kohlenbogenlichtbestrahlung. Dr. Konrad Burchardi. (Aus der Universitäts-Hautklinik Breslau.) 12 (1921), 806
4779. Die Einwirkung verschiedener Lichtarten auf den Blutdruck. Dr. Adolf Kimmerle. (Aus dem Institut für physikalische Therapie des Allgemeinen Krankenhauses Eppendorf-Hamburg.) 13 (1922), 290
4780. Blutveränderungen durch Röntgenbestrahlung und deren Sensibilisierung. Dr. H. Holthusen. (Aus der Röntgenabteilung des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 14 (1923), 561
4781. Über den Einfluß direkter Bestrahlung der Milz mit Quarzlampe auf das Blut. Dr. K. Osada, Kioto. (Aus der Experim.-biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin.) 14 (1923), 723
4782. Über den Einfluß von ultravioletten Strahlen auf den Zucker- und Fettgehalt im Blute avitaminöser Tiere. Dr. Alpern. (Aus der Experim.-biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 15 (1923), 661
4783. Untersuchungen an Meerschweinchen über den Einfluß des Lichtbades auf die Wirkung des Diphtherietoxins im Organismus. Carl Sonne. (Aus dem Laboratorium des Medizinischen Finsen-Lichtinstituts Kopenhagen [Chef: Carl Sonne, M. D.].) 16 (1924), 104
4784. Der Einfluß des allgemeinen Lichtbades auf die Menge des Typhusagglutins im menschlichen Blut und einige Beobachtungen über die Wirkung des Lichtbades auf mit abgetöteten Typhusbazillen behandelte Kaninchen. Thorvald Hansen. (Aus dem Laboratorium des Medizinischen Finsen-Lichtinstituts Kopenhagen [Chef: Carl Sonne, M. D.].) 16 (1924), 114
4785. Über den Einfluß strahlender Energie auf die Zirkulation (Untersuchungen an Straubischen Froschherzen.) Dr. Kawashima. (Aus der Experim.-Biologischen Abteilung des Pathol. Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. B. Bickel].) 17 (1924), 381
4786. Über Blutregeneration durch ultraviolettes Licht bei künstlich anämisierten Tieren. Dr. Margarete Levy. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. His].) 17 (1924), 404
4787. Das Verhalten von Knochenmark und Milz nach Bestrahlung mit ultraviolettem Licht bei künstlich anämisierten Mäusen. Eine kurze Studie. Dr. Margarete Levy, Berlin. 18 (1924), 681
4788. Lichtwirkung und Blutkalk. Dr. Hans Leicher. (Aus der Universitäts-Ohrenklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. O. Voß].) 19 (1925), 392
4789. Die Einwirkung ultravioletter Strahlen auf die Blutkatalase. Priv.-Doz. Dr. Fr. Peemöller und Dr. H. Franke. (Aus der Abteilung für physikalische Therapie [Leitender Arzt: Priv.-Doz. Dr. Fr. Peemöller] und aus dem Institut für experimentelle Therapie des Allgemeinen Krankenhauses Hamburg-Eppendorf [Direktor: Prof. Dr. H. Much].) 21 (1926), 165
4790. Fermentvermehrung im Serum nach Licht- und Röntgenbestrahlung, ein Index für Zellzerfallsvorgänge. Dr. med. Albrecht Mertz, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Kinderklinik Freiburg i. Br. [Vorstand: Prof. Dr. C. T. Noeggerath].) 22 (1926), 301
4791. Wirkungsweise der UV.-Strahlen auf die roten Blutkörperchen. Prof. Dr. Hans Koeppe. (Aus der Universitäts-Kinderklinik Gießen.) 23 (1926), 671

4792. Über einige Wirkungen der Bestrahlung mittels Höhen Sonne auf das Blut. R. G. Bannermann, M. D. 25 (1927), 727
4793. Über die Einwirkung des elektrischen Lichtes auf vital gefärbte Froschleukozyten. Dr. Fr. Haberlandt. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik zu Berlin [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. W. His].) 29 (1928), 161
4794. Experimentelle Untersuchungen an der Froschzunge über die Wirkung verschiedener Strahlenarten auf die Gefäße. Dr. R. Motojima, Keio-Universitäts-Röntgenklinik Tokio. (Aus der Bestrahlungsabteilung [Leiter: Prof. Dr. L. Halberstaedter] des Universitätsinstitutes für Krebsforschung, Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. F. Blumenthal].) 30 (1928), 343
4795. Licht und Immunität. H. Holthusen. (Aus dem Röntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 31 (1929), 238
4796. Klinische Erfahrungen mit roten Intensivbestrahlungen an Hand des Hämmogrammes. Priv.-Doz. Dr. H. Cramer und Dr. G. Fechner. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik der Charité, Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. His].) 33 (1929), 186
4797. Die Wirkung der Lichtstrahlen auf die natürlichen Abwehrkräfte (Alexine) im Blutserum. I. UV.-Strahlenwirkung. Prof. Dr. O. Huntemüller. (Aus dem Institut für Körperkultur der Universität Gießen.) 35 (1930), 489
4798. Das Verhalten der Blutphagozyten von bestrahlten Meerschweinchen. Ludwig Pincussen. (Aus der Biologisch-Chemischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses am Urban, Berlin [Direktor: Dr. L. Pincussen].) 39 (1931), 103
4799. Der Glutathiongehalt des Blutes im Hochgebirge und bei Bestrahlung mit natürlicher Höhen Sonne. Dr. J. von Deschwanden, Adelboden. 39 (1931), 278
4800. Über die Einwirkung des Seeklimas auf das rote Blutbild und über den Nachweis der Klimareaktion chirurgischer Tuberkulose an der See. Dr. M. Bracher, z. Z. Sekundärarzt der Orthop. Klinik der Städtischen Krankenanstalten Dortmund. (Aus dem Seehospiz „Kaiserin Friedrich“ in Norderney [Leitender Arzt: Dr. Schlichthorst].) 40 (1931), 650
4801. Die Wirkung der Lichtstrahlen auf die natürlichen Abwehrkräfte (Alexine) im Blutserum. II. Ultrarote und Helligkeitsstrahlen. Prof. Dr. O. Huntemüller †, Gießen. 40 (1931), 743
4802. Über eine physiologische Einwirkung des Föhns. Prof. Dr. Otto Kestner, Hamburg, Carl E. Johnson, Yale University, New Haven, Conn. USA, und Walter Laubmann. (Aus der Höhenstation Muottas-Muraigl.) 41 (1931), 171
4803. Über die diagnostische Bedeutung von Strahlenwirkungen bei Krebs und entzündlichen Erkrankungen. Priv.-Doz. Dr. R. Hubert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Greifswald [Direktor: Prof. Dr. O. Hoehne].) 44 (1932), 379
4804. Plasmaveränderungen unter der Einwirkung des Ultraviolettlichtes. Dr. H. Hoess. (Aus dem Strahleninstitut der Städtischen Krankenanstalten in Essen [Prof. Dr. F. Bering, jetzt Direktor der Dermatologischen Universitätsklinik in Köln].) 45 (1932), 97
4805. Über die Beeinflussung der vaxzinalen Reaktionen beim Kaninchen durch das Licht der Quarzquecksilberdampfampe. W. Hausmann und M. Kaiser. (Aus der Bundesstaatlichen Impfstoffgewinnungsanstalt in Wien [Leiter: Ministerialrat Dr. M. Kaiser].) 48 (1933), 149
4806. Welchen Einfluß hat die Hochgebirgssonne auf den Ablauf vaxzinaler Reaktionen am Kaninchenrücken? M. Kaiser. (Aus der Bundesstaatlichen Impfstoffgewinnungsanstalt Wien [Leiter: Ministerialrat Dr. Marius Kaiser].) 49 (1934), 498
4807. Über den Einfluß des Sonnenlichtes auf die roten Blutkörperchen des Menschen in vivo. Prof. Dr. W. W. Lepeschkin. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Wien.) 51 (1934), 339
4808. Über die Wirkung der Bestrahlung auf den Blutdruck. Prof. Dr. S. Belák und Dr. A. Uhrovits, Assistent. (Aus dem Institut für experimentelle Pathologie der Péter-Pázmány-Universität Budapest [Direktor: Prof. Dr. S. Belák].) 52 (1935), 692

4809. Über die Beeinflussung des ultrafiltrablen Eisens im Blut durch Eisenverfütterung und Ultraviolettbestrahlung. Prof. Dr. Dr. H. Guthmann und Dr. E. Blessing. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. Dr. H. Guthmann] der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 54 (1935), 428
4810. Ein Beitrag zur pathologischen Physiologie der Blutleukozyten. Dr. med. Ernst v. Philipsborn, Oberstdorf i. A., Facharzt für innere Krankheiten. (Aus dem Allgäuer Institut für Klimaforschung.) 55 (1936), 143
4811. Über den Einfluß des sichtbaren und infraroten Lichtes einer neuen Bestrahlungslampe auf das Blutbild des Menschen. R. Möhring und E. Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 60 (1937), 142
4812. Untersuchungen über Strahlenhämolyse. 3. Mitteilung: Ultraviolethämolyse. J. Leu, W. Wilbrandt und A. Liechti. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität zu Bern [Direktor: Prof. Dr. A. Liechti] und dem Physiologischen Institut [Hallerianum] der Universität Bern [Direktor: Prof. Dr. A. v. Muralt].) 71 (1942), 487
4813. Die Gerinnung des Blutes unter dem Einfluß einer sonnenähnlichen Strahlenquelle. Dozent Dr. W. Frhr. v. Massenbach und S. Sebastian. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 72 (1943), 1
4814. Untersuchungen über Strahlenhämolyse. 6. Mitteilung: Die osmotische Natur der sensibilisierten Lichthämolyse. A. Koch, A. Liechti und W. Wilbrandt. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität [Prof. Dr. Ad. Liechti] und dem Physiologischen Institut [Hallerianum] der Universität Bern [Direktor: Prof. Dr. A. v. Muralt].) (s. Bd. 70, 71, 72, 74) 76 (1947), 44
- Siehe auch Nr.: 1152, 1322, 1356, 2259, 4537, 4562, 4627, 4673, 4693, 4729, 4865-66, 4948, 4953, 4969, 4988, 5052, 5229

### 3. Innere Organe, vegetatives Nervensystem, Atmung, Stoffwechsel

4815. Experimentelle Studien über die Wirkung des Lichtes. Prof. Dr. Fr. Bering, Kiel, und Priv.-Doz. Dr. Hans Meyer. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatol. Klinik Kiel.) 1 (1912), 411
4816. Über die Einwirkung des Lichtes auf den Stoffwechsel. Dr. phil. et med. Ludwig Pincussohn, Berlin. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Berlin.) 3 (1913), 644
4817. Veränderungen der Nahrungsmenge und des Körpergewichts unter Einwirkung der Sonnenstrahlung in den verschiedenen Jahresabschnitten. Dr. Miramond de Laroquette, Paris. 6 (1915), 116
4818. Wachstumshemmungen nach Bestrahlung mit Ultraviolettlicht. Dr. Margarete Levy. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik Berlin [Direktor: Geh.-Rat His].) 15 (1923), 390
4819. Licht und Schlaf. Prof. Dr. G. Holzknacht, Wien. 15 (1923), 443
4820. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß des ultravioletten Lichtes auf den Eiweißstoffwechsel. Dr. H. Yoshine. (Aus der Experim.-biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 18 (1924), 201
4821. Die Einwirkung des Lichtes auf Stoffwechselfvorgänge. Ludwig Pincussen, Berlin. 18 (1924), 625
4822. Über den Einfluß der Bestrahlung mit Röntgenstrahlen und ultraviolettem Licht auf den Verlauf der Avitaminose. Dr. M. Takahashi. (Aus der Experim.-biologischen Abteilung des Pathologischen Instituts der Universität Berlin [Vorsteher: Prof. Dr. A. Bickel].) 19 (1925), 124
4823. Der respiratorische Gasstoffwechsel als Wertmesser der Lichttherapie. A. Landecker, Berlin, und E. Schulz, Berlin. 19 (1925), 579
4824. Über Haut- und Körpertemperaturen und ihre Beeinflussung durch physikalische Reize. Prof. Dr. A. Loewy und Prof. Dr. C. Dorno. (Aus dem Institut für Hochgebirgs-Physiologie und Tuberkuloseforschung in Davos.) 20 (1925), 411

4825. Über das Niesen. Ein kleiner Beitrag zur Photophysiologie. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 21 (1923), 518
4826. Licht und Stoffwechsel. Ludwig Pincussen. (Aus dem biologisch-chemischen Institut des Städtischen Krankenhauses am Urban in Berlin.) 28 (1928), 103
4827. Licht und Kohlehydratstoffwechsel. Prof. Dr. A. Gigon, Basel 34 (1929), 592
4828. Über die Einwirkung des ultravioletten Sonnen- und Himmelslichtes auf die Rattenschilddrüse mit Berücksichtigung des Grundumsatzes. Dr. Walther Bergfeld. (Aus dem Pathologischen Institut der Universität Freiburg [Direktor: Prof. Dr. L. Aschoff] und aus dem Schweizerischen Forschungsinstitut in Davos, Physiologische Abteilung [Leiter: Prof. Dr. A. Löwy], Physikalisch-Meteorologische Abteilung [Leiter: Dr. W. Mörikofer].) 39 (1931), 245
4829. Über den Einfluß der Rot- und Blaustrahlen auf das Wachstum. Dozent Fritz Ludwig und Dozent Julius v. Ries. (Aus dem Laboratorium des Engeriedspitals in Bern.) 39 (1931), 485
4830. Stoffwechsel und Sonnenstrahlung. Prof. Dr. Otto Kestner, Hamburg, Carl E. Johnson, Yale University, New Haven, Conn. USA, und Walter Laubmann. (Aus der Höhenstation Muottas-Muraigl.) 41 (1931), 174
4831. Untersuchungen über die Wirkung von Art und Menge des Lichtes auf den Stoffwechsel des Schweins. Ludwig Pincussen in Gemeinschaft mit Viktor Bayerl, Ernst Brück, Joh. Görne und Anneliese Rothmann. (Aus dem Biologisch-Chemischen Institut des Städt. Krankenhauses am Urban, Berlin [Direktor: Dr. Dr. Ludwig Pincussen].) 45 (1932), 401
4832. Wirkung der Höhe und der Bestrahlung mit natürlicher Höhen Sonne auf den Kohlehydratgehalt der Leber und der Muskeln. J. v. Deschwanden, Adelsboden (Schweiz). 46 (1933), 713
4833. Der Einfluß der ultravioletten Strahlen auf das Wachstum und den Stoffwechsel der Fische. Boris Kostomarov. (Aus der Sektion für Züchtungsbiologie des Zootechnischen Landesforschungsinstitutes in Brünn.) 48 (1933), 239
4834. Licht und Stoffwechsel. Dr. Dr. Ludwig Pincussen, Berlin. 48 (1933), 308
4835. Der Einfluß des Lichtes auf Ernährung und Stoffwechsel der landwirtschaftlichen Nutztiere. Prof. Dr. med. et phil. Ernst Mangold, Berlin. 48 (1933), 319
4836. Einfluß der Ultraviolettbestrahlung auf den Arbeitsstoffwechsel und die Arbeitsfähigkeit des Menschen. Priv.-Doz. Dr. G. Lehmann. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Arbeitsphysiologie in Dortmund-Münster.) 48 (1933), 364
4837. Stoffwechseluntersuchungen an der See. Dr. Henry E. Never. (Aus dem Physiologischen Institut der Universität Hamburg, Allgemeines Krankenhaus Eppendorf.) 48 (1933), 381
4838. Stoffwechseluntersuchungen an der Ostsee. Hans Curschmann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik zu Rostock i. M. [Direktor: Prof. Dr. Hans Curschmann].) 48 (1933), 373
4839. Die Wirkung des Ultraviolettlichtes auf den Kohlehydratstoffwechsel. Paul Kallós und Liselotte Kallós-Deffner. (Aus der Kuranstalt Victoria, Orselina-Locarno [Chefarzt: Dr. H. Bodmer].) 50 (1934), 191  
(s. Nr. 4841 u. 4845)
4840. Untersuchungen über die Beeinflussung des Blutkalkspiegels. Dr. Ludwig Streimer und Dr. chem. R. Fink. (Aus der Lupusheilstätte Wien [Vorstand: Prof. Dr. R. Volk].) 50 (1934), 705
4841. Die Wirkung des Ultraviolettlichtes auf den Kohlehydratstoffwechsel. Bemerkung zur gleichnamigen Arbeit von P. Kallós und L. Kallós-Deffner in dieser Zeitschrift, Bd. 50, S. 191, von Prof. St. Rothmann, Budapest. 51 (1934), 364  
(s. Nr. 4845)
4842. Über die Einwirkung der Bestrahlung mit Mischungen von UV- und sichtbarem Licht auf den Stoffwechsel der Kohlenhydrate. Dr. Dr. Ludwig Pincussen, Berlin. 51 (1934), 537
4843. Über den Einfluß verschieden bestrahlten Hafers auf den Kohlenhydratstoffwechsel. Dr. Dr. Ludwig Pincussen, Berlin. 51 (1934), 685

4844. Der Einfluß der Ultraviolettbestrahlung auf die galvanische Erregbarkeit, gemessen bei calciumstabilen (nichtgraviden) und calciumlabilen (graviden) Frauen. Prof. Dr. Dr. H. Guthmann und Dr. Herbert Mäurer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. L. Seitz].) 52 (1985), 167
4845. Die Wirkung des Ultraviolettlichtes auf den Kohlehydratstoffwechsel. Bemerkung zu den Ausführungen Rothmanns zu unserer gleichnamigen Arbeit in dieser Zeitschrift, Bd. 50 (1934). Paul Kallós und Liselotte Kallós-Deffner, Upsala. 52 (1985), 368
4846. Über die Bedeutung der Durchblutung für den Wärmeaustausch. Bemerkung zur Arbeit von Reimund Büttner (Strahlenther. 55, S. 333). Fritz Bandow und Helmut Bohnenkamp. (Aus der Medizinischen Klinik der Universität Freiburg i. Br. [Vorstand: Prof. Dr. H. Bohnenkamp].) 57 (1986), 711 (s. Nr. 4673)
4847. Einfluß verschiedener Lichtarten auf das Wachstum keimender Pflanzen. Theodor Quernheim. (Aus der Hautklinik der Universität zu Köln [Direktor: Prof. Dr. F. Bering].) 58 (1987), 319
4848. Der kutane lokale Abkühlungsversuch nach Ipsen als Funktionsprüfung der Arteriolen. Dr. F. W. Bayer und Dr. E. v. Philipsborn, Oberstdorf im Allgäu. 63 (1988), 129
4849. Einfluß der Strahlenenergie auf Hirnstammgebiete (Starkstrom-, Hitze-, Sonnenlicht- und Röntgenstrahlenwirkung). Prof. Dr. Alexander Sturm. (Aus der Medizinischen Universitäts-Klinik zu Jena [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil].) 70 (1941), 568
4850. Der Einfluß einer sonnenähnlichen Strahlenquelle auf den Eiweißstoffwechsel. Dozent Dr. W. Frhr. v. Massenbach und G. Saffe. (Aus der Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen [Direktor: Prof. Dr. H. Martius].) 72 (1948), 697

Siehe auch Nr.: 4537, 4775, 4777.

#### 4. Sinnesorgane

4851. Die Wirkung der kurzwelligen, nicht sichtbaren Lichtstrahlen auf das Auge. Sanitätsrat Dr. F. Schanz, Dresden. 6 (1915), 87
4852. Über die Wirkung verschiedener Strahlungen auf das Auge. Prof. Dr. H. Chalupický, Prag. 8 (1918), 141
4853. Über den Einfluß des Lichtes auf die Funktionen des Gehör- und des Geruchsorganes. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 34 (1929), 110
4854. Über die Lichtwirkung verschiedener Wellenlängen auf das Auge. I. Mitteilung: Ultrarot. Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Hoffmann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Augenklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Birch-Hirschfeld].) 34 (1929), 190
4855. Über die Wirkung des sichtbaren Lichts, der ultraroten und ultravioletten Strahlen auf das Auge. Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Hoffmann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Augenklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. A. Birch-Hirschfeld].) 39 (1931), 93

#### 5. Übersicht über Allgemeinwirkungen

4856. Über die Wirkung der künstlichen Höhensonne auf den Gesamtorganismus. Prof. Kurt Ziegler. (Aus der Medizinischen Poliklinik in Freiburg i. Br.) 14 (1923), 15
4857. Über den Einfluß des Sonnenscheins und des Lebens im Freien auf die Gesundheit. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. med. Wittigslager, Bremen. Leonard Hill. (Aus dem Nationalinstitut für Medizinische Forschung in London.) 20 (1925), 843
4858. Die Allgemeinwirkungen des Lichtes. Prof. Dr. W. Hausmann, Wien. 28 (1928), 81
4859. Die Lichtwirkung auf den Gesunden. Dr. med. C. B. Hörnicke, Hannover. 28 (1929), 197

4860. Über die physiologischen Wirkungen der Ultraviolettstrahlen. Nach in Gemeinschaft mit Dr. Vogel-Eysern ausgeführten Versuchen. Prof. Dr. A. Loewy, Davos. (Aus dem Schweizerischen Forschungsinstitut und dem Sanatorium Salsana in Davos.) 29 (1928), 333
4861. Forschungen auf dem Gebiete der Chromotherapie. Med.-Rat Dr. Friedrich Boerschmann, Berlin. 81 (1929), 319
4862. Über den Wirkungsmechanismus therapeutischer Lichtstrahlen bei infektiös toxischen Erkrankungen. Priv.-Doz. Dr. K. v. Neergaard. (Aus dem Universitätsinstitut für Physikalische Therapie Zürich [Direktor: Prof. Dr. O. Veraguth].) 84 (1929), 589
4863. Die Stärke des äußeren photoelektrischen Effekts des menschlichen Körpers in Abhängigkeit von der spektralen Zusammensetzung der einwirkenden Strahlung. Prof. Dr. W. A. Kartschagin und Dr. G. S. Warschauer. (Aus dem Staatlichen Institut für Physiatrie und Orthopädie in Moskau.) 40 (1931), 174
4864. Ein kleiner Beitrag zum Kapitel „Physiologische Wirkungen der Lufterlektrizität“. C. Dorno, Davos. 42 (1931), 87
4865. Witterungseinflüsse auf den Menschen, dargestellt an den Beziehungen zwischen physiologischen Blutdruckschwankungen und Luftmassenwechseln. Dr. Kurt Franke. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Halle a. d. S. [Direktor: Prof. Dr. Th. Brugsch].) 48 (1932), 517 (s. Nr. 4866)
4866. Lufterlektrische Erscheinungen und Witterungseinflüsse auf den Menschen. (Bemerkungen zur Arbeit von Dr. Kurt Franke in Bd. 43 dieser Zeitschrift.) Ulrich Chorus und Fritz Levi. (Aus dem Physikalisch-Meteorologischen Observatorium Davos [Vorsteher: Dr. W. Mörikofer].) 44 (1932), 197
4867. Der Wirkungsmechanismus der UV-Lichtbäder. Oberarzt Dr. Edmund Rajka, Budapest. 45 (1932), 72
4868. Ultraviolettlichtempfindlichkeit und menstrueller Zyklus. Prof. Dr. Dr. Heinrich Guthmann, Oberarzt der Klinik, und Dr. Werner Nagel. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. Dr. Heinrich Guthmann] der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. Ludwig Seitz]). 48 (1933), 267
4869. Das Licht im Dienste der Erholung. Dr. Hans Hoske. (Aus dem Hauptamt für Volksgesundheit und dem Hygienischen Institut der Universität zu Berlin [Direktor: Prof. Dr. Zeiß].) 61 (1933), 555
4870. Die Wirkung des Lichtes auf den Menschen. Prof. Dr. Paul Wels. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Greifswald.) 75 (1944), 188  
Siehe auch Nr.: 608, 4686, 4688, 4887, 4933.

## B. Therapie

### 1. Überblick und Methoden

4871. Die Lichttherapie in der Veterinärmedizin. Dr. W. Liebert, Hannover. (Aus der Klinik der Tierärztlichen Hochschule zu Hannover.) 3 (1913), 759
4872. Richtlinien der modernen Lichtbehandlung. Prof. Dr. A. Jesionek. (Aus der Universitätsklinik für Hautkrankheiten Gießen.) 7 (1916), 41
4873. Über Strahlenbehandlung bei inneren Krankheiten. Prof. Dr. A. Menzer, Bochum. 9 (1919), 204
4874. Die Anwendung des universellen Lichtbades in der Rhinologyngologie. Dr. Ove Strandberg. (Aus Finsens medizinischem Lichtinstitut in Kopenhagen.) 10 (1920), 342
4875. Grenzen der Leistungsfähigkeit der künstlichen Höhensonne. Dr. A. Laqueur. (Aus dem Physikalisch-Therapeutischen Institut des Rudolf-Virchow-Krankenhauses in Berlin.) 11 (1920), 429
4876. Der Selbstschutz der Gewebe und die Strahlenbehandlung. Hofrat Dr. A. Theilhaber, München. 11 (1920), 686

4877. Heliotherapie in der Großstadt. Dr. Margarete Levy. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. His].) 11 (1920), 816
4878. Heliotherapie im Tiefland. Dr. Martin Weiser. 11 (1920), 1034
4879. Heliotherapie im Tiefland. Dr. Kurt Klare, Scheidegg. 12 (1921), 601
4880. Zwanzigjährige ärztliche Erfahrung über Luft- und Sonnenbäder. Dr. Karl Hoffner. (Aus der Kuranstalt Glotterbad, Oberglottertal [Badischer Schwarzwald].) 12 (1921), 819
4881. Organ- und Strahlentherapie in ihrem Einfluß auf die genitalen Hypofunktionen und Hypoplasien des Weibes. Dr. med. A. Landecker, Berlin-Charlottenburg. 14 (1923), 621
4882. Neue Wege der Lichtbehandlung in der Gynäkologie. Dr. Franz Jonas. (Aus der Gynäkologischen Klinik und Poliklinik Prof. v. Bardeleben, Berlin.) 15 (1923), 237
4883. Die Reizwirkungen des Lichtes und ihre therapeutischen Indikationen. Prof. Dr. A. Jesionek. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen.) 16 (1924), 24
4884. Zur rationellen Dosierung der ultravioletten Reizstrahlen. Dr. C. Dahlfeld, Bad Nauheim. (Aus der Lupusheilstätte Gießen [Direktor: Prof. Dr. A. Jesionek].) 16 (1924), 75
4885. Unsere Erfahrungen mit der verbrennungsfreien Ultrasonne. (System Landecker-Steinberg). Dr. Fritz Netzer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. M. Henkel].) 20 (1925), 181
4886. Über Behandlung mit der verbrennungsfreien „Ultrasonne“ (System Landecker-Steinberg) in der Oto-Rhino-Laryngologie. Günther Strauß, Bad Warmbrunn. 20 (1925), 655
4887. Physiologische und therapeutische Wirkungen des künstlichen Lichts. Dr. Carl Sonne, Kopenhagen. (Aus Finsens Medicinske Lysinstitut.) 20 (1925), 829
4888. Über die Kombination von Licht- und Wärmetherapie. Dr. A. Steiger, Essen. 21 (1926), 696
4889. Die Lichtbehandlung in der Gynäkologie. Dr. Heinz Bramesfeld. (Aus der Gynäkologischen Universitäts-Poliklinik zu München [Vorstand: Prof. Dr. O. Polano].) 22 (1926), 352
4890. Die Reiztheorie und die Lichtbehandlung. Hofrat Dr. A. Theilhaber, München. 24 (1927), 372
4891. Intravaginale Bestrahlungen mit der Ultrasonne nach Landecker. Dr. N. Neufeld. (Aus der Frauenabteilung des Allerheiligen-Hospitals, Breslau [Prof. Dr. Asch].) 24 (1927), 569
4892. Über den therapeutischen Wert roter Strahlen. G. Murray Levick, L. R. C. P. Lond., M. R. C. S. Eng. 25 (1927), 735
4893. Die Lichttherapie in der Augenheilkunde. Prof. Dr. A. Birch-Hirschfeld, Direktor der Universitäts-Augenklinik in Königsberg i. Pr. 28 (1928), 333
4894. Die Lichtbehandlung in der Frauenheilkunde. Priv.-Doz. Dr. Dr. Heinrich Guthmann. Frankfurt a. M. 28 (1928), 341
4895. Die Lichtbehandlung in der inneren Medizin. Dr. A. Laqueur, Berlin. 28 (1928), 389
4896. Die Begrenzung der Indikationen für die Bestrahlung mit der künstlichen Höhensonne in der ärztlichen Praxis. Dr. Artur Lippmann. (Aus der Medizinischen Poliklinik des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) Aussprache: Rothmann. 28 (1928), 411
4897. Die Lichttherapie in der Veterinärmedizin. Dr. P. Henkels, a. o. Professor an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. 28 (1928), 423
4898. Über Ultraviolettdosierung bei Hautkrankheiten. Dr. Franz Thedering, Oldenburg. 28 (1928), 602
4899. Über den gegenwärtigen Stand der Ultraviolettbestrahlung für Sportzwecke. Dr. W. Hering. (Aus dem Hygienischen Staatsinstitut Hamburg [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. R. O. Neumann].) 28 (1928), 615
4900. Zur kombinierten Trypflavin-Injektions- und Höhen Sonnenbehandlung. Dr. Margot Hecht-Eleda, Hilfsärztin der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt].) 30 (1928), 391



4901. 50 Jahre Erfahrungen am Meeresstrande. Rolf Hertz, Küstenspital Refsnaes, Dänemark. 31 (1929), 277
4902. Die Lichttherapie von Augenleiden. Prof. Dr. Adolf Gutmann. 31 (1929), 322
4903. Die Ultraviolett-Therapie in der Oto-Rhino-Laryngologie. A. J. Cemach, Wien. 32 (1929), 361
4904. Über Licht- und Wärmebehandlung in der Gynäkologie. Priv.-Doz. Dr. Wilhelm Flaskamp. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 32 (1929), 672
4905. Klinische Erfahrungen mit roten Intensivbestrahlungen an Hand des Hämmogrammes. Priv.-Doz. Dr. H. Cramer, Leiter der Röntgenabteilung, und Dr. G. Fechner. (Aus der I. Medizinischen Universitätsklinik der Charité, Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. W. His].) 33 (1929), 186
4906. Neuere über Ultraviolett-Therapie. Geh. San.-Rat Dr. Hugo Bach, Weißer Hirsch, Dresden. 34 (1929), 438
4907. Über Erfahrungen mit dem universellen Kohlenbogenlicht in der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. G. Osterwald, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts- Hals-, Nasen und Ohrenklinik der Charité, Berlin [Direktor: Prof. Dr. v. Eicken].) 35 (1930), 523
4908. Die Behandlung lokaler Infektionen, besonders der Mund- und Rachenhöhle, mit künstlichem Sonnenlicht. Dr. Hans Henseler, Berlin. 36 (1930), 323
4909. Physikalische Behandlungsmethoden von Hautkrankheiten. San.-Rat Dr. Hans Axmann, Erfurt, Lupusheilstätte. 36 (1930), 385
4910. Die Heliotherapie am Meere. Heliotherapie und klimatische Faktoren. Aus dem Italienischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager, in Bremen. Prof. Giulio Ceresole, Venedig. 36 (1930), 641
4911. Zur Geschichte der Klima-Therapie und -Physiologie des Hochgebirges. Oscar Bernhard, St. Moritz. 39 (1931), 201
4912. Die lichtklimatische Aktion des Österreichischen Volksgesundheitsamtes im Sinne der öffentlichen Gesundheitspflege. Prof. Dr. Walther Hausmann, Ministerialrat im Bundesministerium für soziale Verwaltung in Wien [Volksgesundheitsamt].) 39 (1931), 675
4913. Das Dosierungsproblem bei der Heliotherapie der inneren Organe. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Dr. P. Roussel, Lamotte-Beuvron. 39 (1931), 787
4914. Die Lichtbehandlung der Hautkrankheiten. Prof. Dr. Walther Schultze, Gießen. 40 (1931), 601
4915. Die Lichtbehandlung in der ärztlichen Praxis. (Indikationen und Gegenindikationen.) A. Lippmann. (Aus der Medizinischen Poliklinik des Krankenhauses St. Georg, Hamburg.) 40 (1931), 611
4916. Anregungen zur Frage der Dosierung bei Sonnenbestrahlungskuren. W. Mörikofer. (Aus dem Physikalisch-Meteorologischen Observatorium Davos [Vorsteher: Dr. W. Mörikofer].) 40 (1931), 682
4917. Die bisherigen experimentellen und klinischen Ergebnisse der Bestrahlung von Körperhöhlen durch in ihnen selbst erzeugtes Licht. Dr. Stephan Westmann, Berlin. 42 (1931), 281
4918. Einige diagnostische Irrtümer in der Aktinologie. „Errare humanum est“. Aus dem Französischen übertragen von Dr. F. Bödecker, Bremen. Dr. Charles Brody, Grasse, (Süd-Frankreich) Laureatus der Académie de Médecine in Paris, ärztl. Leiter der Cliniques Héliothérapiques zu Grasse. 45 (1932), 197
4919. Ergebnisse der Rotlichttherapie. H. Cramer. (Aus dem Röntgeninstitut des Städtischen Rudolf-Virchow-Krankenhauses, Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 47 (1933), 771
4920. Die moderne Finsenbehandlung. Dr. Svend Lomholt, Direktor der Hautklinik des Finseninstituts, Kopenhagen. 49 (1934), 1
4921. Wird bei der heute üblichen Bestrahlung mit künstlicher Höhensonne überdosiert? Dr. Ernst Witte. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Heinrich Martius].) 55 (1936), 541
4922. Über Kohlenbogenlichtbehandlung in der Praxis. Dr. Heinz Wendt, Hannover. 61 (1938), 167

4923. Technik und Dosierung der Heliotherapie. Prof. Dr. A. Rollier, Leysin. 61 (1938), 529
4924. Die Behandlung von Kinderkrankheiten mit künstlichen Lichtquellen. Dr. L. Schall, Homburg (Saar). 61 (1938), 534
4925. Klinische Erfahrungen mit Kohlebogenlicht. Prof. Dr. Edmund Hofmann, Kassel. 61 (1938), 586
4926. Weitere Untersuchungen über die Intensollampe und ihre Wirkung bei verschiedenen Hautkrankheiten. Svend Lomholt. (Aus dem Finseninstitut, Dermatologische Abteilung, Kopenhagen.) 63 (1938), 89
4927. Über die Reinjektion von mit UV-Licht bestrahltem Eigenblut unter Benutzung des neuen Modells der Kromayer-Lampe als UV-Strahler. Rudolf Bottler und Josef Lehmann. (Aus der Krankenabteilung III [Hautabteilung] des Reserve-Lazarets III zu Stuttgart-Bad Cannstatt [Leitender Abteilungsarzt: Stabsarzt Dr. Bottler].) 68 (1940), 460
4928. Soll man die Bezeichnung Infra- oder Ultrarot in der Strahlentherapie wählen? Dr. V. W. Hufnagel (Wiesbaden). 71 (1942), 184
4929. Erfahrungen mit Bestrahlungsanlagen. Dozent Dr. med. habil., Dr. phil. U. Henschke, Oberarzt der Luftwaffe, Truppenarzt bei einer Kampfgruppe. 71 (1942), 375
4930. Die Bedeutung der spektralen Verteilung bei der Wärmetherapie der Zahn- und Kiefererkrankungen mit sichtbarer und ultraroter Bestrahlung. Dr. U. Henschke und Dr. H. Loock, München. 77 (1948), 149
4931. Über die Leistungsmöglichkeiten der Strahlentherapie in der Dermatologie. Dozent Dr. med. habil. R. Helmke, jetzt Chefarzt der Hautklinik des Stadtkrankenhauses Dresden-Friedrichstadt. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Jena.) 80 (1949), 327  
 Siehe auch Nr.: 4299, 4409, 4417, 4422, 4437, 4439, 4448, 4462, 4465, 4474, 4481, 4490, 4504-6, 4508, 4513, 4517, 4536, 4699, 4949, 5230.

## 2. Indikationen

### a) *Rachitis*

4932. Die Ultraviolettherapie der Rachitis. Kurt Huldshinsky. (Aus dem Oskar-Helene-Heim für Heilung und Erziehung gebrechlicher Kinder, Berlin-Dahlem [Direktor und leitender Arzt: Prof. Dr. K. Biesalski].) 11 (1920), 435
4933. Biologische Lichtwirkungen beim gesunden und kranken Menschen unter besonderer Berücksichtigung der Rachitis. Eine Übersichtsarbeit. Priv.-Doz. Dr. Fr. Peemöller, Leitender Arzt der Abteilung für physikalische Therapie im Allgemeinen Krankenhause Hamburg-Eppendorf 20 (1925), 856
4934. Das Vitaminproblem in der Rachitistherapie. Dr. h. c. F. Kohl, Dr. H. Geffken und Dr. H. Richter, Leipzig. 28 (1926), 706
4935. Zur Ultraviolett-Therapie der Rachitis. Priv.-Doz. Dr. Fr. Peemöller und Dr. phil. F. Dannmeyer. (Aus dem Institut für Lichtforschung am Allgemeinen Krankenhause Hamburg-Eppendorf.) 24 (1927), 378
4936. Rachitis und Ultraviolettlicht. Lutz Schall, Leitender Arzt der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Homburg-Saar. 25 (1927), 121
4937. Behandlung experimenteller Rattenrachitis mit monochromatischem ultraviolettem Licht. Carl Sonne und Eigel Rekling. (Aus dem Laboratorium des Finsen-Instituts zu Kopenhagen [Direktor: Dr. Carl Sonne].) 25 (1927), 552
4938. Untersuchungen über die Wirkungsart des Lichts bei experimenteller Rattenrachitis. Eigel Rekling. (Aus dem Laboratorium des Finsen-Instituts zu Kopenhagen [Direktor: Dr. Carl Sonne].) 25 (1927), 568
4939. Die Photoaktivierung des Ergosterins zum antirachitischen Vitamin D. Zusammenfassender Bericht über die Arbeiten aus dem Chemischen Laboratorium und Physikalischen Institut der Universität Göttingen. Priv.-Doz. Dr. Friedrich Holtz. 28 (1928), 108

4940. Lichtenergetische Untersuchungen über den antirachitischen Faktor des Lebertrans. Prof. Dr. A. Adam, Sekundärarzt. (Aus der Universitäts-Kinderklinik Hamburg-Eppendorf [Direktor: Prof. Dr. H. Kleinschmidt].) 28 (1928), 368
4941. Rachitis und Lichtwirkung. Prof. Dr. P. György, Heidelberg. Aussprache: Erich Hoffmann. 28 (1928), 359
4942. Entwicklung der Lichtbehandlung der Rachitis. Klinische und experimentelle Erfahrungen mit Vigantol. Dr. H. Vollmer, Oberarzt des Kaiserin-Auguste-Viktoria-Hauses, Berlin-Charlottenburg. 28 (1928), 377
4943. Zwei verschiedene Wirkungsarten des Lichtbades bei experimenteller Rachitis. Eigil Rekling. (Aus dem Laboratorium des Finsen-Instituts in Kopenhagen.) 28 (1928), 381
4944. Die Verbreitung der Rachitis und Tuberkulose auf Island. Dr. L. Gmelin, Hamburg. 28 (1928), 386
4945. Die Bedeutung bestrahlter Milch für die Behandlung und Prophylaxe der Rachitis. Prof. Dr. K. Scheer. (Aus der Universitäts-Kinderklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. v. Mettenheim].) 31 (1929), 294
4946. Über die antirachitische Wirksamkeit der mit einer selbstkonstruierten Quarzlampe apparatur bestrahlten Milch, geprüft an Ratten, sowie über ihre Wirksamkeit zur Verhütung und Heilung der humanen Rachitis. Stephan v. Bogdándy und László Wámoscher. (Aus dem Hygienischen Institut der Universität Berlin.) 31 (1929), 303
4947. Die Verwendung des bestrahlten Ergosterins zur allgemeinen Rachitisprophylaxe. Prof. Dr. A. Adam. (Aus der Universitäts-Kinderklinik in Hamburg [Direktor: Prof. Dr. Kleinschmidt].) 31 (1929), 310
4948. Über Spasmophilie und Vagotonie (Kalkhunger) nach kurzweiliger Bestrahlung. Prof. Dr. F. Löning, Leitender Arzt der Inneren Abteilung. (Aus dem Städtischen Krankenhause Harburg-Wilhelmsburg.) 31 (1929), 313
4949. Untersuchungen über die Beeinflussung der Avitaminosen durch ultraviolette Strahlen. IV. Mitteilung. Versuche mit reinen ultravioletten Strahlen bei Tauben-Beriberi und beim Meerschweinchen-Skorbut. Jaroslav Kříženecký. (Aus der Sektion für Züchtungsbiologie des Mährischen Zootechnischen Landes-Forschungsinstitutes in Brünn [Tschechoslowakei].) 31 (1929), 601
4950. Über eine mögliche Herstellung von hochgradig aktivem Ergosterin (Vitamin D) aus Rohkaffee. Vorläufige Mitteilung. L. v. Noel und F. Dannmeyer, Hamburg. 32 (1929), 769
4951. Rot als Antagonist von Ultraviolett. (Über Vigantolinaktivierung.) Dozent Fritz Ludwig und Dozent Julius v. Ries (Aus den Laboratorien des Engeriedspitals in Bern.) 32 (1929), 772
4952. Licht und Rachitis. Prof. Dr. Fr. Peemöller, Allgemeines Krankenhaus Hamburg-Eppendorf. 33 (1929), 338
4953. Calcium, Schwangerschaft und Licht. Priv.-Doz. Dr. Dr. H. Guthmann, Oberarzt der Klinik, und Dr. Walter Schol, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Seitz].) 33 (1929), 348
4954. Die prophylaktische Wirkung der ultravioletten Strahlen bei der Rachitis. Dr. Kurt Huldshinsky, Berlin. 34 (1929), 197
4955. Der Stand der therapeutischen Wirkung von bestrahltem Ergosterol. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager in Bremen. Alfred F. Heß, M. D., J. M. Lewis, M. D., und Helen Rivkin. B. A., New York. 34 (1929), 443
4956. Licht und Rachitis. Klinisches Referat. Prof. Dr. P. György, Heidelberg. 34 (1929), 610
4957. Erfahrungen mit der Rachitisprophylaxe. Prof. Dr. Theodor Gött. (Aus der Universitäts-Kinderklinik Bonn.) 34 (1929), 618
4958. Rachitisprophylaxe mit ultraviolettdurchlässigen Glühlampen. Dr. Kurt Huldshinsky, Berlin. Aussprache: R. Heß, Klotz, E. Aschenheim, Wucherpfennig. 34 (1929), 622

4959. Die Experimentalrachitis bei der Ratte als Test für die induzierte Strahlenenergie. Dr. Ottokarl Schultz, Grebenstein bei Kassel. **34 (1929), 628**
4960. Serumcalcium und Organverkalkungen unter der Wirkung von bestrahltem Ergosterin. V. Demole und K. Fromherz, Basel. **34 (1929), 632**
4961. Calcium- und Phosphatanalysen an vitasterinvergifteten Kaninchen. Prof. Dr. W. Heubner, Düsseldorf. Aussprache: F. Haffner, Birk, Beumer. **34 (1929), 634**
4962. Demonstration der experimentellen Rachitis und ihre Beeinflussung durch bestrahltes Ergosterin an durchsichtigen Spalteholz-Präparaten. Dr. H. Kreitmair, Darmstadt. **34 (1929), 636**
4963. Die Photoaktivierung des Ergosterins zum antirachitischen Vitamin D. Zweiter zusammenfassender Bericht über die Arbeiten aus dem Chemischen Laboratorium der Universität Göttingen. Priv.-Doz. Dr. med. et phil. Friedrich Holtz. **34 (1929), 637**
4964. Zur Wirkungsweise des D-Faktors. Dozent Dr. A. Hottinger. (Aus der Kinderklinik der Akademie in Düsseldorf [Vorsteher: Geh.-Rat Prof. Dr. A. Schloßmann].) **34 (1929), 639**
4965. Ein einfaches Röntgenverfahren bei der Standardisierung von Vitamin-D-Präparaten. J. van Niekerk und J. W. R. Everse. (Aus dem Pharmakotherapeutischen Institut der Reichsuniversität Leiden, Holland [Direktor: Prof. Dr. Storm van Leeuwen].) **34 (1929), 646**
4966. Über das Vorkommen des antirachitischen Vitamins in Fischleberölen. Prof. Dr. E. Poulson. (Aus Statens Vitamin-Institut, Oslo.) **34 (1929), 648**
4967. Zur Rachitisbehandlung mit bestrahlter Milch. Prof. Dr. Rudolf Heß, Direktor der Kinderklinik der Krankenanstalt in Bremen. **34 (1929), 787**
4968. Über einen Fall gleichartiger Wirkung von ultravioletten und Röntgenstrahlen. Dr. K. Brummer. (Aus dem Samariterhaus Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. R. Werner].) **36 (1930), 716**
4969. Über die Herstellung einer aktiven Substanz aus Rohkaffee. L. von Noël und F. Dannmeyer, Hamburg. (Aus dem Lichtforschungsinstitut am Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Eppendorf [Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Brauer]. Physikalische Abteilung.) **38 (1930), 583**
4970. Sonnenstrahlung und Vitamin-D. A. v. Wijk, E. H. Reerink, Eindhoven, und W. Mörkoffer, Davos. (Aus dem Naturkundig Laboratorium der N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken, Eindhoven, und dem Physikalisch-Meteorologischen Observatorium Davos.) **39 (1931), 80**
4971. Über den Einfluß der Wellenlängen bei der Ergosterin-Bestrahlung. E. Kirsch und T. Reiter. (Aus dem Städtischen Institut für Knochen- und Gelenkranke [Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. E. Kisch] und aus dem Strahlenlaboratorium des Wernerwerkes M der Siemens & Halske AG, Siemensstadt, Berlin.) **39 (1931), 452**
4972. Über die Photochemie des Ergosterins. E. H. Reerink und A. van Wijk. (Aus dem Naturkundig Laboratorium der N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken, Eindhoven, Holland.) **40 (1931), 728**
4973. Tierexperimentelle Untersuchungen über bestrahltes Ergosterin. J. van Niekerk und J. W. R. Everse. (Aus dem Pharmaco-Therapeutisch Instituut der Rijks-Universiteit Leiden, Holland.) **40 (1931), 733**
4974. Die Bedeutung des ultraroten Strahlenbereiches für den Rachitisschutzstoff. Spektroskopische Untersuchungen. Walter Hirsch und Lotte Kellner. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **41 (1931), 232**
4975. Der Einfluß verschieden bestrahlten Hafers auf die Zusammensetzung des wachsenden Knochens. Ludwig Pincussen. (Aus dem Biologisch-Chemischen Institut des Städt. Krankenhauses am Urban, Berlin.) **44 (1932), 183**
4976. Ultravioletlichtbiologie und -therapie in der Frauenheilkunde. Prof. Dr. Heinrich Guthmann, Frankfurt a. M. **61 (1938), 545**
4977. Rachitisbekämpfung durch Milchbestrahlung als allgemeine volksgesundheitliche Maßnahme. Prof. Dr. med. Kurt Scheer, Frankfurt a. M. **77 (1948), 467**  
Siehe auch Nr.: 4564, 4576-77.

*b) Tuberkulose*

## 1. Allgemeines

4978. Ist die experimentelle Meerschweinchentuberkulose durch Bestrahlungen mit der „künstlichen Höhensonne“ zu beeinflussen? Dr. Carl Rohde, Kassel. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospitals Oldenburg i. Gr.) 5 (1914), 668
4979. Erfahrungen mit der künstlichen Höhensonne und natürlicher Heliotherapie. Dr. Thedering, Oldenburg. 6 (1915), 64
4980. Über Strahlentherapie der Tuberkulose bei der östlichen Bevölkerung. Stabsarzt Dr. Strauß, Berlin. 9 (1919), 81
4981. Über Strahlenbehandlung bei inneren Krankheiten. Prof. Dr. A. Menzer, Bochum. 9 (1919), 204
4982. Die Strahlenbehandlung der Tuberkulose. Dr. J. Wetterer, Mannheim. 11 (1920), 360
4983. Zur Theorie und Praxis der Strahlenbehandlung der Tuberkulose. Dr. med. et phil. Hermann v. Schröter, Wien. 11 (1920), 605
4984. Die Strahlenbehandlung der Tuberkulose. Geh.-Rat Prof. Dr. O. de la Camp, Freiburg i. Br. 18 (1922), 549
4985. Praktische Erfahrungen in der Behandlung der Tuberkulose durch Sonne und kombinierte Heilmethoden. Oberarzt Dr. Kurt Klare. (Aus der Prinzregent-Luitpold-Kinderheilstätte Scheidegg.) 18 (1922), 592
4986. Die Strahlentherapie in der Kinderheilstätte „Kindersolbad Dürrhein“. Dr. Karl Rudolf Gulden. (Anstalt des Badischen Frauenvereins zur Behandlung skrofulöser-tuberkulöser Erkrankungen.) 14 (1923), 38
4987. Strahlenbehandlung der Tuberkulose außerhalb Heilstätte und Krankenhaus. San.-Rat Dr. Georg Liebe, Waldhof-Elgershausen (Kreis Wetzlar). 14 (1923), 658
4988. Die Schwankungen des Serumweißgehaltes, ihre Bedeutung und Beeinflussung bei der Lichtbehandlung, insbesondere der der Tuberkulösen. (Zugleich ein Beitrag zur Kenntnis des Säurebasenhaushaltes.) Dr. Erich Schneider. (Aus der Chirurgischen Klinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. E. Rehn].) 26 (1927), 586
4989. Die Verbreitung der Rachitis und Tuberkulose auf Island. Dr. L. Gmelin, Hamburg. 28 (1928), 386
4990. Die Bedeutung hoher Vitamingaben für die Tuberkulosetherapie. Priv.-Doz. Dr. W. Pfannenstiel und Dr. B. Scharlau. (Aus dem Hygienischen Institut der Universität Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. K. W. Jötten].) 34 (1929), 650
4991. Über die Strahlentherapie bei der Behandlung der tuberkulösen Affektionen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigslager in Bremen. Dr. Marcel Ory, Lüttich. 39 (1931), 780
4992. Über Lichtwirkung auf Tuberkulin. W. Hausmann und A. Fischer, Wien. 40 (1931), 750
4993. Über die Kombination der Röntgen- und Lichttherapie. M. Ponzio. (Aus dem Radiologischen Institut des Mauriziano-Krankenhauses, Turin [Direktor: Prof. Dr. M. Ponzio].) 45 (1932), 81
4994. Die Bedeutung der Strahlentherapie der Tuberkulose im Rahmen der Kinderheilkunde. L. Schall. (Aus der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Homburg-Saar [Chefarzt: Dr. L. Schall].) 48 (1933), 735
4995. Die Sonnenbehandlung der kindlichen Tuberkulose unter dem Gesichtswinkel der Konstitution. Kurt Klare. (Aus der Prinzregent-Luitpold-Kinderheilstätte Scheidegg im Allgäu [Leitender Arzt: Dr. Kurt Klare].) 48 (1933), 742
4996. Die Bedeutung der Tuberkulose als Volkskrankheit. Dr. E. Seifert, Berlin. 61 (1938), 419
4997. Die Beziehungen der Tuberkulose von Mensch und Tier. Prof. Dr. K. Beller. (Aus dem Veterinärhygienischen und Tierseuchen-Institut der Ludwigs-Universität Gießen.) 63 (1938), 33

4998. Hauttuberkulose und Lungentuberkulose. Oberarzt Dr. Kurt Schmitt, Leiter der Lungenfürsorgestelle. (Aus der Medizinischen Poliklinik und Lungenfürsorgestelle Gießen.) **63 (1938), 52**  
 Siehe auch Nr.: 4455, 4883.

## 2. Lunge und Kehlkopf

4999. Lichtbehandlung bei Lungentuberkulose. Oberarzt Dr. V. Rubow und Oberarzt Dr. C. H. Würzen, Kopenhagen. (Aus Finsen Instituts Klinik für innere Krankheiten und der Medizinischen Abteilung des Öresunds Hospital.) **7 (1916), 91**
5000. Strahlentherapie und Lungentuberkulose. Dr. med. Hans L. Heusner, Gießen. **8 (1918), 613**
5001. Über die Anwendung der Strahlentherapie bei der menschlichen Lungentuberkulose. Prof. Dr. A. Bacmeister, St. Blasien. (Aus dem Sanatorium für Lungenkranke in St. Blasien.) **9 (1919), 558**
5002. Über den Einfluß der Aureollampenbestrahlung auf die Immunität Lungentuberkulöser. Sanitätsrat Dr. E. Hirschmann, Charlottenburg. **11 (1920), 420**
5003. Über Schädigungen nach Sonnenbestrahlung bei Lungentuberkulose. Dr. Eduard Kock. (Aus dem Sanatorium für Lungenkranke in St. Blasien.) **13 (1922), 134**
5004. Lichttherapie bei Lungen- und Kehlkopftuberkulose. Priv.-Doz. Dr. O. Ziegler, Chefarzt der Lungenheilstätte Heidehaus bei Hannover. Aussprache: Rothmann. **28 (1928), 397**
5005. Die Lichtbehandlung der Larynxtuberkulose mit Kohlenbogenbädern. Ove Strandberg, Chefarzt der oto-laryngologischen Abteilung des Finsen-Instituts zu Kopenhagen. (Aus Finsens Medizinischem Lichtinstitut zu Kopenhagen.) **28 (1928), 406**
5006. Über eine neue Behandlungsmethode bei Lungentuberkulose mit D-Vitamin (Vigantol). Eine pharmakologische Analyse am Krankenbett. Dr. H. Menschel, Zwickau. **34 (1929), 655**
5007. Die Heliotherapie der Lungen- und Pleuratuberkulose. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. F. Bödecker, Bremen. Dr. P. Roussel, Lamotte-Beuvron. **34 (1929), 665**
5008. Die Heliotherapie der Lungentuberkulose. Dr. Hellmuth Deist. (Aus der Lungenheilstätte Überrauch bei Isny, Württ., Allgäu [Direktor: Dr. H. Deist].) **40 (1931), 658**
5009. Neuer Weg der Lichttherapie der Kehlkopftuberkulose. 2. Mitteilung. Dr. A. J. Comach, Leiter der Station für Lichttherapie der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten im Mariahilfer Spital in Wien. (s. 32. 361) **43 (1932), 547**
5010. Lichtbehandlung und Larynxtuberkulose. Ove Strandberg. (Aus dem Finsen-Institut zu Kopenhagen (Ohren-, Nasen- und Halsabteilung.)) **48 (1933), 728**
5011. Die Strahlenbehandlung der Lungentuberkulose. Prof. Dr. A. Bacmeister, St. Blasien. **48 (1933), 747**
5012. Über Ergebnisse der lichtbiologischen Konstitutionsforschung an Lungentuberkulösen und ihre Bedeutung für die Heliotherapie der Lungentuberkulose. Priv.-Doz. Dr. F. Ellinger. (Aus dem Institut für Strahlenforschung der Universität Berlin [Direktor: Prof. Dr. W. Friedrich].) **48 (1933), 759**
5013. Über das Verhalten der kleineren Lungenkavernen bei Lichtbäderbehandlung. A. C. Hissink, Amsterdam. **60 (1937), 427**
5014. Biologische Behandlung der Kehlkopftuberkulose. Prof. Dr. J. Zange, Jena. **61 (1938), 500**
5015. Die Behandlung der Kehlkopftuberkulose mit Kohlenbogenlichtbädern. Dr. Ove Strandberg, Kopenhagen. **61 (1938), 517**
5016. Schleimhautlupus und Lungentuberkulose. Dr. C. Arold, Chefarzt. (Aus der Heilstätte Seltersberg für Tuberkulose der oberen Luftwege, Gießen [Direktor: Prof. Dr. A. Brüggemann].) **63 (1938), 46**  
 Siehe auch Nr.: 4285.

## 3. Extrapulmonale Tuberkulose

## a) Allgemeines

5017. Die Einrichtungen des Sanatoriums Solbad Rappenaу für Knochen-, Gelenk- und Drüsenleiden (chirurgische Tuberkulose). Prof. Dr. Oskar Vulpius, Heidelberg. 1 (1912), 274
5018. Die Wirkungen der Insolation an der See auf tuberkulöse Entzündungen. Dr. Felten-Stoltzenberg, Wyk-Föhr. 1 (1912), 438
5019. Über die Behandlung der chirurgischen Tuberkulose mit natürlichem und künstlichem Licht. Prof. Dr. Oskar Vulpius, Heidelberg. (Aus dem Sanatorium Solbad Rappenaу für Knochen-, Gelenk- und Drüsenleiden.) 3 (1913), 104
5020. Die Praxis der Sonnenbehandlung der chirurgischen Tuberkulose und ihre klinischen Erfolge. Dr. Rollier, Leysin. 4 (1914), 507
5021. Über die Anwendung künstlicher Lichtbäder bei Lupus vulgaris und chirurgischer Tuberkulose. Axel Reyn und H. P. Ernst. (Aus Finsens medicinske Lysinstitut, Kopenhagen.) 6 (1915), 16
5022. Technische und therapeutische Erfahrungen in der Ultraviolettlichtbehandlung bei Wundeiterungen und Tuberkulose. Dr. K. F. Viktor Hufnagel jr., Stabsarzt d. L. aus dem Kriegsgefangenen-Lager Worms. 7 (1916), 132
5023. Die Entwicklung der Hochgebirgs- und Sonnenlichtbehandlung der chirurgischen Tuberkulose. Dr. O. Bernhard, St. Moritz. 8 (1918), 500
5024. Die Heliotherapie bei chirurgischer Tuberkulose der Kinder. Dr. Hans Schäfer. (Aus der Chirurgischen Klinik der Hamburger Universität, Krankenhaus Eppendorf.) 9 (1919), 575
5025. Die Resultate der Behandlung mit künstlichen chemischen Lichtbädern bei Lupus vulgaris und chirurgischer Tuberkulose. Dr. Axel Reyn und Dr. N. P. Ernst. (Aus Finsens medicinske Lysinstitut, Kopenhagen.) 10 (1920), 314
5026. Die Strahlentherapie der äußeren Tuberkulose. Priv.-Doz. Dr. Eugen Kisch. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik zu Berlin und aus der Heilanstalt für äußere Tuberkulose in Hohenlychen.) 10 (1920), 352
5027. Die Strahlenbehandlung der äußeren, inneren und chirurgischen Tuberkulose (Fortbildungsvortrag). Dr. Fritz M. Meyer, Berlin. 10 (1920), 1172
5028. Der Einfluß des Krieges auf die Tuberkulose der Haut und der Lymphdrüsen. Dr. med. Moritz Schaefer. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Breslau [Geh.-Rat Prof. Dr. Jadassohn].) 11 (1920), 308
5029. Beiträge zur Heliotherapie der Tuberkulose im deutschen Hochgebirge. Dr. Kurt Klare. (Aus der Prinzregent-Luitpold-Kinderheilstätte Scheidegg im Allgäu.) 11 (1920), 653
5030. Die Behandlung der chirurgischen Tuberkulose an der Frankfurter chirurgischen Klinik. Dr. M. Flesch-Thebesius, Frankfurt a. M. 13 (1922), 468
5031. Lichtbiologie und Lichttherapie der chirurgischen Tuberkulose. Dr. Gustav Riedel. (Aus der Universitätsklinik für orthopädische Chirurgie, Frankfurt a. M.) 13 (1922), 477
5032. Zur Sonnenbehandlung der Tuberkulose. Prof. Dr. A. Wittek, Graz. 14 (1923), 1
5033. Die Einrichtungen für natürliche und künstliche Besonnung in der städtischen chirurgischen Klinik zu Dortmund. Dr. O. H. Petersen. (Aus der städtischen medizinischen Klinik zu Dortmund.) 14 (1923), 50
5034. Die Anwendung des künstlichen Lichts, speziell des Kohlenbogenlichtes, bei Lupus vulgaris und der sogenannten chirurgischen Tuberkulose. (Aus dem Dänischen übertragen von Dr. Peter Misch, Charlottenburg.) Dr. Axel Reyn. (Aus dem Finsenschen medizinischen Lichtinstitut zu Kopenhagen, Klinik für Hautkrankheiten [Direktor: Dr. Axel Reyn].) 19 (1925), 1
5035. Heliotherapie bei chirurgischen Leiden. Dr. O. Bernhard, St. Moritz. 20 (1925), 479

5036. Die Bedeutung des Röntgenbildes bei der Diagnose der therapeutischen Indikationsstellung und der Bewertung des Erfolges bei der chirurgischen Tuberkulose. (Vortrag, gehalten anlässlich eines Röntgenkurses in Bonn.) Th. Nae-geli. (Aus der Chirurgischen Klinik Bonn [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Garré].) **21 (1926), 342**
5037. Die Strahlenbehandlung der extrapulmonalen Tuberkulose. Dr. C. B. Hörnicke, Hautarzt in Hannover. **25 (1927), 362**
5038. Die Behandlung der extrapulmonalen Tuberkulose an der Nordsee. Dr. C. Haeberlin, Wyk (Föhr). **25 (1927), 479**
5039. 25 Jahre Heliotherapie chirurgischer Affektionen. Oskar Bernhard, St. Moritz. **28 (1928), 211**
5040. Die Strahlenbehandlung der chirurgischen Tuberkulose. Prof. Dr. Eugen Kisch, Ärztlicher Leiter der „Heilanstalten für äußere Tuberkulose“ Hohenlychen und des „Instituts der Stadt Berlin für Knochen- und Gelenkranke“. **28 (1928), 227**
5041. Die Heliotherapie im Hochgebirge. Dr. A. Rollier, Leysin. Aussprache: Erich Hoffmann. **28 (1928), 259**
5042. Thalassotherapie der chirurgischen Tuberkulose. Dr. K. Haeberlin, Wyk-Föhr. **28 (1928), 282**
5043. Über die Behandlung der Kindertuberkulose im Hamburgischen Seehospital Nordheimstiftung, Sahlenburg bei Cuxhaven. Dr. Herm. Denks, Chefarzt. **28 (1928), 299**
5044. Die Heliotherapie der sogenannten chirurgischen Tuberkulose. Ihre therapeutische, prophylaktische und soziale Bedeutung. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. F. Bödecker, Bremen. A. Rollier, Leysin. **34 (1929), 55**
5045. Die Heilkräfte des Danziger Ostseeklimas im Kampfe gegen die chirurgische Tuberkulose. Dr. Georg Büttner, Oberarzt. (Aus der Chirurgischen Klinik des Städtischen Krankenhauses der Freien Stadt Danzig [Direktor: Prof. Dr. H. Klose].) **36 (1930), 617**
5046. Sonnen- und Arbeitskur für unbemittelte chirurgische Tuberkulose. Prof. Dr. A. Rollier, Leysin. **39 (1931), 213**
5047. Behandlung chirurgischer Tuberkulose in Flachlandsanatorien. (Bericht über die ersten 400 in Wlascim behandelten Fälle.) Dozent Dr. Walter Altschul und Dr. Viktor Schiller. (Aus dem Volkssanatorium in Wlascim [Direktor: Dr. Viktor Schiller].) **46 (1933), 645**
5048. Heliotherapie der Tuberkulose. Dr. med. et phil. h. c. Oscar Bernhard, St. Moritz. **48 (1933), 601**
5049. Heliotherapie der chirurgischen Tuberkulose. Prof. Dr. A. Rollier, Leysin. **48 (1933), 621**

Siehe auch Nr.: 4286, 4772, 4800, 5050.

### β) Knochen und Gelenke

5050. Die Sonnenbehandlung der peripheren Tuberkulosis, besonders der Gelenke. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Bardenheuer, Köln. **1 (1921), 211**
5051. Heliotherapie der Knochen- und Gelenktuberkulose. (Referat in der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie vom 7. März 1914.) Dr. A. Rollier, Leysin. **8 (1918), 294**
5052. Über kombinierte Sonnen- und Quarzlichtbehandlung bei Knochenerkrankungen, insbesondere bei chirurgischer Tuberkulose, unter Berücksichtigung des Blutbildes und seiner Änderung. Dr. Gustav Riedel. (Aus der Universitätsklinik für orthopädische Chirurgie in Frankfurt a. M.) **12 (1921), 361**
5053. Wie baut man billig Waldhallen für Heilung der Knochen- und Gelenktuberkulose durch Sonnenlicht? Heinrich Schmieden, Regierungs-Baumeister a. D., Berlin. **12 (1921), 827**
5054. Die konservative Behandlung der Knochen- und Gelenktuberkulose. Prof. Dr. Eugen Kisch. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik in Berlin [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. A. Bier] und aus der Heilanstalt für äußere Tuberkulose in Hohenlychen.) **20 (1925), 499**



5055. Über die Wirkung von mit Ultraviolett bestrahlter Nahrung auf die Knochen- und Gelenktuberkulose. C. Lee Pattison. 25 (1927), 724
5056. „Haardheim“, Heilstätte für Knochen- und Gelenktuberkulose des Landkreises Recklinghausen. Dr. Heinrich Kleine, Kreiskommunalarzt. 31 (1929), 207
5057. Die ambulatoische Behandlung der Tuberkulose. Prof. Dr. Eugen Kisch, Ärztlicher Leiter des „Instituts der Stadt Berlin für Knochen- und Gelenkranke“ und der „Heilanstalten für äußere Tuberkulose“ Hohenlychen. 31 (1929), 282
5058. Die Resultate der Lichtbehandlung bei Tuberkulose des Knie- und Handgelenks. Ole Chiewitz. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Finsen-Instituts Kopenhagen.) 33 (1929), 691
5059. Spondylitis tuberculosa – ihre klinischen Symptome und Heilergebnisse bei der Sonnen-Freiluftbehandlung. Prof. Dr. Eugen Kisch und Dr. Hans Berger, Assistenzarzt. (Aus der Heilanstalt für äußere Tuberkulose in Hohenlychen [Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. E. Kisch].) 39 (1931), 109
5060. Der Einfluß des Seeklimas auf die Knochen- und Gelenktuberkulose. Prof. Dr. H. Klose, Danzig. 40 (1931), 624
5061. Über die Grenzen der klimatischen Behandlung der Knochen- und Gelenktuberkulose. Dr. H. Denks. (Aus dem Hamburgischen Seehospital in Sahlenburg bei Cuxhaven.) 40 (1931), 645
5062. Multiple Knochentuberkulose. Doz. Dr. Walter Altschul, Prag, und Dr. Viktor Schiller, Wlaschim. (Aus dem Volkssanatorium in Wlaschim [Direktor: Dr. Viktor Schiller].) 49 (1934), 451
5063. Erfahrungen der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel mit der Freiluftbehandlung der Knochen- und Gelenktuberkulose. Prof. Dr. R. Wanke. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel [Geh.-Rat Prof. Dr. W. Anschütz].) 63 (1938), 101
5064. Orthopädie und Heliotherapie in ihrer gegenseitigen Beziehung bei der Behandlung der Knochen- und Gelenktuberkulose. Prof. Dr. A. Rollier, Leysin. (Aus dem Röntgeninstitut und der Radiotherapeutischen Klinik der Universität Zürich [Direktor: Prof. Dr. H. R. Schinz].) 74 (1943), 457  
Siehe auch Nr.: 3135.

### γ) Lymphknoten

5065. Über die kombinierte heliotherapeutische und radiotherapeutische Behandlung der chronischen tuberkulösen Drüsenentzündung. Dr. Leon Tixier, Menton. 4 (1914), 300
5066. Röntgen- und Lichtbehandlung tuberkulöser Lymphome. (Aus dem Dänischen übertragen von Dr. Peter Misch, Charlottenburg.) Prof. Dr. Axel Reyn. (Aus dem Finsenschen medizinischen Lichtinstitut zu Kopenhagen [Direktor: Prof. Dr. Axel Reyn].) 19 (1925), 261
5067. Über die Notwendigkeit der kombinierten Behandlung der Drüsentuberkulose. Dr. Kurt Mosdzien. (Aus den Städtischen Krankenanstalten Essen, Röntgen- und Lichtinstitut [Prof. Dr. Fr. Bering].) 39 (1931), 507  
Siehe auch Nr.: 5029.

### δ) Magen, Darm, Peritoneum, Urogenitalorgane

5068. Die Sonnenlichtbehandlung der tuberkulösen Peritonitis. Dr. Oscar Bernhard, St. Moritz. 34 (1929), 77
5069. Technik und Posologie bei der Sonnenbehandlung der Peritonitis tuberculosa. A. Rollier, Leysin. 60 (1937), 164
5070. Erfolge der Strahlentherapie in der Behandlung entzündlicher Frauenkrankheiten. Dr. med. A. Landecker, Berlin-Charlottenburg. 15 (1923), 224  
Siehe auch Nr.: 3454.

*ε) Lupus und sonstige Haut- und Schleimhauttuberkulose*

5071. Prognose und Therapie der Hauttuberkulose. Primarius Dr. Alfred Jungmann, Wien. (Aus der Wiener Heilstätte für Lupusranke.) 1 (1912), 17
5072. Die Lupusheilstättenbewegung und ihre Ziele. Primararzt Dr. Alfred Jungmann, Wien. (Aus der Wiener Heilstätte für Lupusranke.) 1 (1912), 277
5073. Über die Lichtbehandlung torpider, besonders tuberkulöser Hautgeschwüre. Dr. Thedering, Oldenburg. 1 (1912), 306
5074. Pfannenstiels Methode, die Modifikationen, Technik und Resultate derselben. Ove Strandberg, Kopenhagen. (Aus „Finsens medicinske Lysinstitut“ [Klinik der Hautkrankheiten], Kopenhagen.) 1 (1912), 501
- 5074a. Die Lupusbekämpfung in Deutschland. Prof. Dr. Nietner, Berlin. 2 (1913), 4
5075. Bemerkungen zur Lupusbekämpfung. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. A. Neisser. (Aus der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Breslau.) 2 (1913), 16
5076. Der Lupus, seine soziale Bedeutung und wirksame Bekämpfung unter besonderer Berücksichtigung seiner Entstehungswege. Dr. Paul Wichmann. (Aus der Lupusheilstätte Hamburg.) 2 (1913), 25
5077. Moderne Behandlung des Schleimhautlupus. Dr. Albanus. (Aus der Lupusheilstätte Hamburg.) 2 (1913), 43
5078. Organisation der Lupusfürsorge im Herzogtum Oldenburg. Dr. Thedering, Oldenburg. 2 (1913), 59
5079. Der Neubau der Lupusheilstätte und der Lupusheimstätte. Dr. Alfred Jungmann, Primarius. (Aus der Wiener Heilstätte für Lupusranke.) 2 (1913), 440
5080. Das Lupusheim in Gießen. Prof. Dr. A. Jesionek, Gießen. 2 (1913), 447
5081. Einige Worte über die Pfannenstielsche Methode bei der Behandlung von Lupus cavi nasi. James Strandberg, Stockholm. 2 (1913), 457
5082. Die Finsenlichtbehandlung am London Hospital 1900–1913. J. H. Sequeira. 3 (1913), 343
5083. Die äußere Tuberkulose, speziell Hauttuberkulose, und ihre Behandlung mit Lezithinkupfer (Lekutyl). Dr. Arthur Strauß, Barmen. 3 (1913), 651
5084. Zur Geschichte der Lupusbekämpfung. Eduard Lang, Wien. 4 (1914), 206
5085. Leitsätze zur Lupusbehandlung. Primarius Dr. A. Jungmann, Wien. (Aus der Wiener Heilstätte für Lupusranke.) 4 (1914), 221
5086. Bemerkungen zur Lupustherapie. Priv.-Doz. Leopold Freund, Wien. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitätsklinik für Geschlechts- und Hautkrankheiten in Wien.) 4 (1914), 231
5087. Die Behandlung des Lupus vulgaris. Dr. J. Goodwin Tomkinson. 4 (1914), 254
5088. Bemerkungen zur Lupustherapie. Dr. Erich Kusnitzky. (Aus der Kgl. Dermatologischen Universitätsklinik zu Breslau.) 4 (1914), 661
5089. Über die Anwendung künstlicher Lichtbäder bei Lupus vulgaris und chirurgischer Tuberkulose. Axel Reyn und H. P. Ernst. (Aus Finsens medicinske Lysinstitut, Kopenhagen.) 6 (1915), 16
5090. Über Heliotherapie im Tieflande nebst Bemerkungen über den neueren Stand der Lupustherapie. Dr. Thedering, Oldenburg. 6 (1915), 466
5091. Weitere mit Lekutyl behandelte Fälle von äußerer Tuberkulose. Dr. Artur Strauß, Barmen. 6 (1915), 475
5092. Die neue Lupusheilstätte in den Städtischen Krankenanstalten zu Barmen. Dr. Artur Strauß, Barmen. 6 (1915), 481
5093. Über die Bedeutung der Strahlenbehandlung in der Dermatologie nebst Bemerkungen über ihre biologische Wirkung. Erich Hoffmann. (Aus der Universitätsklinik für Hautkrankheiten in Bonn.) 7 (1916), 1
5094. Die Finsen- und Röntgenstrahlen in der Therapie des Lupus vulgaris. Indikationen und Kontraindikationen. Prof. Gioachino Scaduto. (Aus dem Institut für Haut- und Geschlechtskrankheiten der Kgl. Universität in Palermo.) 7 (1916), 390

5095. Die Struktur im Betriebe der Wiener Institution zur Bekämpfung des Lupus und die Fürsorge für Lupuskranke. Eduard Lang, Wien. 7 (1916), 399
5096. Die Lupusheilstätte zu Hamburg, ihre Entwicklung und Arbeitsziele. Dr. P. Wichmann. 7 (1916), 408
5097. Über die Methoden der Lupustherapie in der Wiener Lupusheilstätte. K. K. Reg.-Arzt Dr. Ludwig Splitzer. (Aus der Wiener Lupusheilstätte.) 8 (1918), 81
5098. Die Technik der Nasenprothesen. Dr. Ludwig Spitzer, K. K. Reg.-Arzt. (Aus der Wiener Lupusheilstätte.) 8 (1918), 90
5099. Wege und Ziele der Lupusbekämpfung. Dr. Artur Strauß. (Aus der Lupusheilanstalt der Städtischen Krankenanstalten in Barmen.) 8 (1918), 517
5100. Atypische Exantheme der Tuberkulose. Dr. P. Wichmann. (Aus der Lupusheilstätte zu Hamburg.) 8 (1918), 555
5101. Lupusfürsorge der Jugend. Dr. Thedering, Oldenburg. 10 (1920), 397
5102. Die Ansteckungsgefährlichkeit bei Haut- und Schleimhauttuberkulose und die Unterbringung Lupuskranker außerhalb von Krankenhäusern und Lupusheimen. Prof. Dr. Jadassohn, Breslau. 11 (1920), 292
5103. Aus der Sonnenlichtbehandlung des Lupus. Prof. Dr. Albert Jesionek, Gießen. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Gießen.) 11 (1920), 321
5104. Über den gegenwärtigen Stand der Lupusfrage. Dr. Thedering. (Aus dem Institut für Strahlentherapie in Oldenburg.) 11 (1920), 348
5105. Die Behandlung des Lupus vulgaris mit Chlornatriumbrei. Dr. Hans Martenstein. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Breslau.) 13 (1922), 148
5106. Die Behandlung der Hauttuberkulose. Prof. Dr. G. A. Rost, Freiburg i. Br. 13 (1922), 560
5107. Eine optische Eigentümlichkeit der Lupusknötchen und ihre Bedeutung für die Finsenbehandlung und der leuchtenden Wärmestrahlen und ihre Bedeutung für diese. Dr. Haxthausen. (Aus der Klinik für Hautkrankheiten des Finsens Medicinske Lysinstituts, Kopenhagen.) 13 (1922), 654
5108. Fortgesetzte Untersuchungen über die optischen Verhältnisse der Lupusknötchen und deren Bedeutung für die Finsenbehandlung. Priv.-Doz. Dr. H. Haxthausen. (Aus Finsens Medicinske Lysinstitut, Kopenhagen [Dermatologische Abteilung, Chef: A. Reyn; Laboratorium, Chef: C. Sonne].) 18 (1924), 674
5109. Die Anwendung des künstlichen Lichts, speziell des Kohlenbogenlichtes bei Lupus vulgaris und der sogenannten chirurgischen Tuberkulose. (Aus dem Dänischen übertragen von Dr. Peter Misch, Charlottenburg.) Dr. Axel Reyn. (Aus dem Finsenschen medizinischen Lichtinstitut zu Kopenhagen, Klinik für Hautkrankheiten [Direktor: Dr. Axel Reyn].) 19 (1925), 1
5110. Scrophulose und Hauttuberkulose. Prof. Dr. P. Wichmann, Leitender Arzt. (Aus der Lupusstation der Universitäts-Hautklinik zu Hamburg.) 20 (1925), 538
5111. Fünfzehn Jahre lupusärztlicher Tätigkeit in Oldenburg (1909–1925). Ein Rückblick und Ausblick. Dr. F. Thedering, Oldenburg. 21 (1926), 171
5112. Behandlung mit Finsenlicht ohne Druckapparat. Dr. Anton Kropatsch. (Aus der Lupusheilstätte in Wien [Vorstand: Prof. Dr. R. Volk].) 21 (1926), 701
5113. Finsenbehandlung des Lupus vulgaris mit verstärktem Licht und Verwendung eines besonderen Filters zur teilweisen Absorption der leuchtenden Wärmestrahlen. Dr. H. Haxthausen, Kopenhagen. (Aus dem Finsenschen medizinischen Lichtinstitut zu Kopenhagen.) 22 (1926), 337
5114. Fünf Jahre Tätigkeit des Moskauer Instituts für Hauttuberkulose (Luposorium). Priv.-Doz. M. M. Bremener, Direktor des Instituts. 26 (1927), 638
5115. Zur biologischen und therapeutischen Wirkung der leuchtenden Wärmestrahlen. Prof. Dr. P. Wichmann. (Aus der Lupusstation der Universitäts-Hautklinik zu Hamburg.) 28 (1928), 189
5116. Über den jetzigen Stand der Finsentherapie. Aussprache: Bommer, Axel Reyn. (Aus der Klinik für Hautkrankheiten des Finseninstituts zu Kopenhagen [Direktor: Prof. Dr. Axel Reyn].) 28 (1928), 306
5117. Ambulatorische oder stationäre Lupusbehandlung? San.-Rat Dr. Hans Axmann, Lupusheilstätte Erfurt. 28 (1928), 621

5118. Finsen und Röntgen in der Lupusbehandlung. Franz Thedering, Oldenburg. **29 (1928), 274**
5119. 40 Jahre Lupusbekämpfung. San.-Rat Dr. Hans Axmann, Erfurt, Lupusheilstätte. **31 (1929), 821**
5120. Statistische Untersuchungen über Hauttuberkulose. Dr. Wolfgang Albert, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. Dr. G. A. Rost].) **32 (1929), 309**
5121. Die kombinierte lokale und universelle Lichtbehandlung der Tuberkulose der Haut. Axel Reyn. (Aus Finsens Medizinischem Lichtinstitut zu Kopenhagen, Klinik für Hautkrankheiten.) **34 (1929), 13**
5122. Behandlung des rhino-laryngologischen Lupus vulgaris am Finseninstitut zu Kopenhagen. Ove Strandberg. (Aus Finsens Medizinischem Lichtinstitut zu Kopenhagen, Abteilung für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.) **34 (1929), 32**
5123. Zurück zu Finsen! Betrachtungen zur Lupusfrage. Dr. Franz Thedering, Oldenburg. **34 (1929), 209**
5124. Behandlung der Schleimhauttuberkulose mit künstlichem Sonnenlicht. Dozent Dr. Emil Wessely. (Aus der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Wien [Vorstand: Prof. Dr. M. Hajek].) **34 (1929), 798**
5125. Neue Erfahrungen auf dem Gebiete der Hauttuberkulose mit besonderer Berücksichtigung der Gersondiät. Priv.-Doz. Dr. Sigwald Bommer, Oberarzt der Lupusheilstätte. (Aus der Lupusheilstätte Gießen. [Direktor: Prof. Dr. A. Jesionek].) **35 (1930), 139**
5126. Zur Behandlung des Lupus vulgaris. Dr. Wilhelm Brandt, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Kiel [Direktor: Prof. Dr. V. Klingmüller].) **35 (1930), 149**
5127. Beiträge zur Statistik des Lupus vulgaris, zu seiner operativen und Finsenbehandlung. Dr. Anton Kropatsch. (Aus der Lupusheilstätte in Wien [Vorstand: Prof. Dr. Richard Volk].) **35 (1930), 158**
5128. Die Lupusbekämpfung und Lupusbehandlung als soziales und ökonomisches Problem. A. Stühmer. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) **35 (1930), 193**
5129. Behandlung der Hauttuberkulose mit Hilfe von Trypaflavin und Höhensonne. W. Frieboes. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Rostock [Direktor: Prof. Dr. W. Frieboes].) **35 (1930), 528**
5130. Die neue Heilstätte für Hauttuberkulose zu Breslau. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. J. Jadassohn, Breslau. **40 (1931), 196**
5131. Die Lupusheilstätte „Haus Hornheide“ bei Münster i. W. Prof. Dr. A. Stühmer, Direktor der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. **45 (1932), 7**
5132. Die Finsenlichtbehandlung des Gesichtslupus, verbunden mit plastischer Chirurgie. Aus dem Englischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittig-schlager in Bremen. Sir Henry Gauvain, M. D., M. C., F. R. C. S., Vorstand der Moorland Kliniken in Alton, Hampshire und der Lordmayor Treloar Krüppelhospitaler in Alton und auf Hayling-Island, Hampshire. **45 (1932), 19**
5133. 18jährige klinische Erfahrung der Lupusbehandlung in Hohenlychen. Prof. Dr. Eugen Kisch und Dr. Hans Berger, Assistenzarzt. (Aus der Heilanstalt für äußere Tuberkulose in Hohenlychen U.-M. [Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. E. Kisch].) **45 (1932), 31**
5134. Die Diätbehandlung der Hauttuberkulose unter besonderer Berücksichtigung der Kombination mit Lichttherapie. Franz Blumenthal und Karl-Friedrich Funk. (Aus der Universitäts-Hautklinik der Charité Berlin [Stellvert. Direktor: Prof. Dr. Franz Blumenthal] und aus dem Krankenhaus für Hauttuberkulose, Heilstätte Müncheberg [Chefarzt: Dr. Karl-Friedrich Funk].) **45 (1932), 49**
5135. Dermatoskopische Befunde bei Lichtreaktionen der Haut unter dem Einfluß Sauerbruch-Hermannsdorfer-Gersonscher (S.H.G.) Diät. Dr. Max Popper, Facharzt für Hautkrankheiten in Wien. (Aus der Wiener Lupusheilstätte [Vorstand: Prof. Dr. R. Volk].) **45 (1932), 235**

5136. Die Organisation der Lupusbekämpfung. Prof. Dr. A. Stühmer. (Aus der Universitäts-Hautklinik Münster i. W. und der Heilstätte „Haus Hornheide“ des Westfälischen Vereins für Krebs- und Lupusbekämpfung e. V., Münster i. W. [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 48 (1933), 634
5137. Die Organisation der Lupusbekämpfung in der Provinz Hannover. Prof. Dr. G. Stümpke, Leiter des Dermatologischen Stadtkrankenhauses II in Hannover. 48 (1933), 644
5138. Bemerkungen zur Organisation der Lupusbekämpfung. Carl-Friedrich Funk. (Aus dem Krankenhaus für Hauttuberkulose, Heilstätte Müncheberg [Chefarzt: Dr. Carl-Friedrich Funk].) 48 (1933), 650
5139. Finsens Lichtbehandlung bei Lupus vulgaris. Svend Lomholt, Direktor der Hautklinik des Finsen-Instituts für Lichttherapie in Kopenhagen. 48 (1933), 655
5140. Lichttherapie des Lupus (Gießener Methode). A. Jesionek. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Gießen [Direktor: Prof. Dr. A. Jesionek].) 48 (1933), 659
5141. Operative Therapie des Lupus (Münsterer Methode). Priv.-Doz. Dr. V. Wucherpfennig. (Aus der Universitäts-Hautklinik in Münster [Direktor: Prof. Dr. A. Stühmer].) 48 (1933), 698
5142. Die Rolle der Strahlenbehandlung im Gesamtplan der Lupustherapie. A. Stühmer. (Aus der Universitäts-Hautklinik Freiburg i. Br. [Direktor: Prof. A. Stühmer].) 56 (1936), 533
5143. Erfolge der Finsenbehandlung bei Lupus vulgaris in Dänemark. Svend Lomholt. (Aus der Hautklinik des Finseninstituts zu Kopenhagen [Direktor: Dr. S. Lomholt].) 60 (1937), 299
5144. Ziel und Weg der planmäßigen Lupusbekämpfung in Deutschland. Prof. Dr. A. Stühmer, Freiburg i. Br. 61 (1938), 425
5145. Die Wahl der Behandlungsmethode bei den verschiedenen Formen von Tuberkulose der Haut. Dr. Svend Lomholt, Kopenhagen. 61 (1938), 450
5146. Die Behandlung von Lupuskranken in der Lupusheilstätte zu Gießen. Prof. Dr. W. Schultze, Gießen. 61 (1938), 455
5147. Erfolge und Mißerfolge der Finsenbehandlung bei Lupus auf Grund zehnjähriger Erfahrung. Dr. Klemens Kauczyński, Lemberg. 61 (1938), 463
5148. Erfahrungen über Lupusbehandlung mit Finsenlicht und Allgemeinbestrahlungen. Dr. C. M. Kleipool, Rotterdam. 61 (1938), 470
5149. Lupusbehandlung und Licht. Prof. Dr. Karel Gawalowski, Prag. 61 (1938), 476
5150. Indikationen zur operativen Lupusbehandlung. Prof. Dr. J. Mayr, Münster i. W. (jetzt München). 61 (1938), 493
5151. Die Lichtbehandlung der komplizierten Mittelohrtuberkulose. Dr. Ove Strandberg, Kopenhagen. 61 (1938), 525
5152. Grenzen der lokalen Lichtwirkung bei der Behandlung der Schleimhauttuberkulosen. Priv.-Doz. Dr. Emil Wessely, Wien. 61 (1938), 509
5153. 25 Jahre Lupusheilstätte in Gießen 1913–1938. Prof. Dr. Walther Schultze. 63 (1938), 3
5154. Die Lupusheilstätte Gießen 1913–1938. Hildegard Mittelbach, Gießen. 63 (1938), 11
5155. Vier Jahre Planarbeit in der Lupusbekämpfung Berlin-Charlottenburg. C. Fr. Funk. (Aus der Universitäts-Hautklinik der Charité Berlin [Direktor: Prof. Dr. Walter Frieboes] und aus dem Krankenhaus für Hauttuberkulose, Heilstätte Müncheberg [Mark] [Chefarzt: Doz. Dr. C. Fr. Funk].) 63 (1938), 57
5156. Über Lupusorganisation in Niedersachsen. Prof. Dr. Gustav Stümpke, Hannover. 63 (1938), 67
5157. Über technische Fragen der Lupusbehandlung. Dr. Karl Hoede. (Aus der Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten der Universität Würzburg [Vorstand: Prof. Dr. K. Zieler].) 63 (1938), 74
5158. Ektebin in der Erkennung und Behandlung von Hauttuberkulosen. Dr. Manfred Brückner und Dr. Gerda Hattenkerl. (Aus der Universitäts-Hautklinik Heidelberg [Vorstand: Prof. Dr. W. Schönfeld].) 63 (1938), 82

5159. Künstliche Allgemeinbestrahlung mit Ultravitaluxlampen bei Hauttuberkulösen im Winter 1938/39. W. Küllmer, L. Peukert und W. Schultze. (Aus der Lupusheilstätte zu Gießen [Leiter: Prof. Dr. Walther Schultze].) 66 (1939), 515
5160. Klima- und Lichtbehandlung Hautkranker einschließlich Hauttuberkulöser. Prof. Dr. W. Schultze, Leiter der Universitäts-Hautklinik und Lupusheilstätte Gießen. 66 (1939), 635
5161. Die Finsenbehandlung und ihre Bedeutung für eine rationelle Bekämpfung des Lupus vulgaris. Svend Lomholt. (Aus der Hautklinik des Finseninstituts zu Kopenhagen [Direktor: Prof. Dr. S. Lomholt].) 67 (1940), 3
5162. Lupusbekämpfung in der Ostmark. Dr. Anton Kropatsch, Lupusbeauftragter für die Ostmark. (Aus der Abteilung für Lupusranke des Wilhelminenspitals zu Wien.) 68 (1940), 473
5163. Die Lichtbehandlung der Hauttuberkulose (insbesondere Finsentherapie) im Rahmen der Lupusbekämpfung. Dr. Anton Kropatsch, Lupusbeauftragter für die Ostmark, Chefarzt der Abteilung für Lupusranke des Städtischen Krankenhauses Ottakring in Wien XVI. 71 (1942), 682
5164. Der derzeitige Stand der Lupuserfassung in der Ostmark. Dr. Anton Kropatsch, Lupusbeauftragter für die Ostmark, Vorstand der Wiener Lupusheilstätte. 72 (1943), 344
5165. 30 Jahre Kampf gegen die Hauttuberkulose am Albert-Jesioneck-Krankenhaus zu Gießen. Walther Schultze. (Aus dem Albert-Jesioneck-Krankenhaus [Lupusheilstätte] zu Gießen [Leiter: Prof. Dr. W. Schultze].) 74 (1943), 618
5166. Dermatologische Gegenwartsfragen zum Tuberkuloseproblem. Prof. Dr. O. Grütz. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn.) 77 (1948), 355
5167. Zur Rückbildung tuberkulöser Hauterscheinungen bei progredienter Lungentuberkulose. Dozent Dr. med. habil. K. Kalkoff und Dr. F. Ehring. (Aus der Heilstätte des Westfälischen Vereins für Krebs- und Lupusbekämpfung „Haus Hornheide“, Handorf b. Münster i. W.) 77 (1948), 359
5168. Der derzeitige Stand der Lupusbehandlung. Dr. med. habil. K. W. Kalkoff. (Aus der Krebs- und Lupusheilstätte „Haus Hornheide“ des Westfälischen Vereins für Krebs- und Lupusbekämpfung Münster-Handorf. 78 (1949), 201  
Siehe auch Nr.: 2519, 2545, 4772, 4925, 5016, 5021, 5025, 5029, 5034, 5239.

### c) Haut- und Geschlechtskrankheiten (außer Lupus)

5169. Abheilung eines Boeckschen Sarcoids durch Kandemlicht. Dr. Friedrich Voß. (Aus der Universitäts-Hautklinik Köln [Direktor: Prof. Dr. F. Bering].) 63 (1933), 86
5170. Beitrag zur Bewertung und praktischen Anwendung der Lichtbehandlung bei tuberkulösen Augenerkrankungen. Dr. A. Passow. (Aus der Universitäts-Augenklinik in München.) 12 (1921), 441
5171. Strahlentherapie bei den tuberkulösen Erkrankungen des Auges. Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Augenklinik zu Königberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. Arthur Birch-Hirschfeld].) 48 (1933), 790
5172. Über die Behandlung des Ulcus cruris mit rotem Glühlicht. Dr. Artur Meyer, Köln. (Aus der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals Köln.) 1 (1912), 308
5173. Über die Strahlenbehandlung der Acne vulgaris. Dr. Thedering, Oldenburg. 1 (1912), 557
5174. Über die Radiotherapie der Alopecia totalis. Dr. Thedering, Oldenburg. 5 (1914), 673
5175. Über die Strahlenbehandlung der Rosacea. Dr. Thedering, Oldenburg. 7 (1916), 448
5176. Die Rolle des Lichts in der Luestherapie. Dr. E. Hesse. (Aus der Hautabteilung am Marienhospital in Düsseldorf.) 12 (1921), 460

5177. Der Wert der Lichtbehandlung in der Luestherapie. San.-Rat Dr. Karl Schindler, Hanau. 12 (1921), 908  
(s. Nr. 5178)
5178. Erwiderung auf Karl Schindlers Aufsatz „Der Wert der Lichtbehandlung in der Luestherapie“. Dr. Emil Hesse, Düsseldorf. 18 (1922), 272
5179. Lichtbehandlung diabetischer Hauterscheinungen. Priv.-Doz. Dr. St. Rothman. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. A. Jesionek].) 24 (1927), 465
5180. Licht und Hautkrankheiten. Prof. Dr. G. Stümpke, Direktor des Städtischen Krankenhauses II in Hannover. 28 (1928), 325
5181. Die Behandlung der Psoriasis vulgaris mit intravenösen Trypaflavininjektionen und Quarzlicht. Prof. Dr. M. Oppenheim. (Aus der Abteilung für Haut- und Geschlechtskranke des Wilhelminenspitals in Wien [Vorstand: Prof. Dr. M. Oppenheim].) 29 (1928), 268
5182. Zur Lichtbehandlung der Erythrocyanosis crurum puellaris. Dozent Dr. Alfred Perutz. (Aus der Dermatologischen Abteilung des Kaiser-Franz-Josef-Ambulatoriums und Jubiläums-Spitals in Wien [Vorstand: Dozent Dr. A. Perutz].) 29 (1928), 283
5183. Blau- und Rotlicht in der Dermatologie. Horst Günther Bode, Med.-Prakt. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik in Göttingen [Direktor: Prof. Dr. Riecke].) 30 (1928), 359
5184. Rot- und Blaulicht in der Dermatologie. Priv.-Doz. Dr. Martin Schubert, Oberarzt der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik Marburg/Lahn [Direktor: Prof. Dr. A. Ruete].) 31 (1929), 610
5185. Behandlung verschiedener Hautkrankheiten mit Lichtbädern in schwachen, langsam steigenden Dosen. H. Haxthausen. (Aus Finsens Medizinischem Lichtinstitut zu Kopenhagen, Klinik für Hautkrankheiten [Direktor: Prof. Axel Reyn].) 34 (1929), 40
5186. Unsere Strahlenbehandlung der Dermatosen. Priv.-Doz. Dr. Walther Schultze und Dr. August Menz. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. A. Jesionek].) 35 (1930), 220
5187. Rotlicht in der Hautpraxis. Dr. Franz Thedering, Oldenburg. 47 (1933), 780
5188. Die Lichtbehandlung der nichttuberkulösen Hautleiden mittels konzentrierten Kohlenbogenlichts. Dr. Svend Lomholt, Kopenhagen. 61 (1938), 594
5189. Klima- und Lichtbehandlung Hautkranker einschließlich Hauttuberkulöser. Prof. Dr. W. Schultze, Leiter der Universitäts-Hautklinik und Lupusheilstätte Gießen. 66 (1939), 635
5190. Über die Leistungsmöglichkeiten der Strahlentherapie in der Dermatologie. Dozent Dr. med. habil. R. Helmke, jetzt Chefarzt der Hautklinik des Stadtkrankenhauses Dresden-Friedrichstadt. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik Jena.) 80 (1949), 327
- Siehe auch Nr.: 4394, 4925.

#### *d) Verletzungen und Folgezustände*

5191. Über Lichttherapie bei Kriegsverletzungen. Dr. A. Laqueur. (Aus dem Hydrotherapeutisch-medikomechanischen Institut des Vereinslazarets Rudolf-Virchow-Krankenhaus, Berlin.) 7 (1916), 115
5192. Das Quarzlicht im Dienste des Kriegslazarets. Dr. Thedering, Oldenburg. 7 (1916), 119
5193. Technische und therapeutische Erfahrungen in der Ultraviolettllichtbehandlung bei Wundeiterungen und Tuberkulose. Dr. K. F. Viktor Hufnagel jr. (Aus dem Kriegsgefangenenlager Worms [Lagerbefehlshaber: Generalmajor Frh. v. d. Goltz].) 7 (1916), 132
5194. Über die Heilwirkung der Blaulichtbestrahlung bei äußeren Störungen, speziell nach Kriegsverletzungen. Dr. K. Hasebroek. (Aus dem Hamburger medicomechanischen Zander-Institut.) 7 (1916), 143

5195. Die Wirkung des Lichtes auf die Wunden mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsverletzungen. Dr. Hans L. Heusner, Gießen. 7 (1916), 192
- 5195 a. Physiotherapie für Kriegsverletzte. Dr. Franz Nagelschmidt. 7 (1916), 222
5196. Die Lichttherapie im Weltkriege. (Übersichtsreferat.) San.-Rat Dr. Breiger, Berlin. 8 (1918), 656
5197. Weitere Indikationen zur Höhensonnentherapie. Dr. Hans Reh, Chirurg, Frankfurt a. M. 14 (1923), 715
5198. Die Lichttherapie der Röntgen- und Radiumschädigungen der Haut. Axel Reyn, Kopenhagen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager, Bremen. 26 (1927), 544
- Siehe auch Nr.: 4042.

### *e) Rheumatische Erkrankungen. Herz- und Gefäßkrankheiten*

5199. Ultraviolettbestrahlungen als neue Grundlage der Therapie von Herz- und Gefäßkrankheiten. Hofrat Dr. med. Schäcker, Bad Nauheim. 12 (1921), 456
5200. Weitere Indikationen zur Höhensonnentherapie. Dr. Hans Reh, Frankfurt a. M. 14 (1923), 715
5201. Die Strahlenbehandlung von Erkrankungen des Herzens. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 36 (1930), 516
5202. Die Beziehungen zwischen Rheumatismus und meteorologischem Geschehen. R. Feige, Direktor des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Krietern, und Dr. W. Freund, Bad Reinerz. 39 (1931), 131
5203. Kombinierte Behandlungsmethode von Rheuma mit infraroter und ultravioletter Vollbestrahlung. Prof. Dr. I. Gunzburg, Brüssel und Antwerpen. 39 (1931), 798
5204. Lichtbehandlung der rheumatischen Erkrankungen. Prof. Dr. S. A. Brustein, Moskau. 45 (1932), 57
5205. Die Behandlung des Arthritismus mit Kohlenbogenlichtbädern in Kombination mit Röntgenstrahlen. Dr. A. C. Hissink, Amsterdam. 45 (1932), 67
- Siehe auch Nr.: 3454.

### *f) Unspezifische Entzündungen. Infektionskrankheiten*

5206. Über die Einwirkung der künstlichen Höhensonne bei Keuchhusten. Dr. Alfred Leopold, Klagenfurt. 9 (1919), 261
5207. Therapeutische Mitteilung. Geh. San.-Rat Dr. H. Bach, Blasewitz, Dresden. 32 (1929), 612
5208. Heilungserfolge bei Säuglingserysipel durch Ultraviolettbestrahlung. Priv.-Doz. Dr. J. Becker. (Aus der Universitäts-Kinderklinik Bonn [Direktor: Prof. Dr. Th. Gött].) 34 (1929), 205
5209. Zur Lichtbehandlung des chronischen recidivierenden Erysipels. Dr. Lothar Böhmer, Assistent der Klinik. (Aus der Universitäts-Hautklinik der Charité zu Berlin, Abteilung Lichtinstitut [Stellvertr. Direktor: Prof. Dr. Franz Blumenthal].) 35 (1930), 130
5210. Die Finsenbehandlung der Pocken. Oberarzt Dr. C. H. Würtzen, Dirigierender Primararzt am Öresund-Hospital, Kopenhagen. 36 (1930), 311 (s. Nr. 5211)
5211. Zur Finsenbehandlung der Pocken. Bemerkungen zum gleichnamigen Vortrage des Herrn Oberarztes Dr. C. H. Würtzen in der Österreichischen Gesellschaft für Gesundheitspflege am 28. November 1929. Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 36 (1930), 320
5212. Die Ultraviolettstrahlung und die Diphtheriebazillenträger. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittigschlager, Bremen. Prof. Dr. Francisco Formigal Luzes, Vorstand des Instituts für physikalische Heilmethoden im Hospital Escolar in Lissabon. 45 (1932), 199



*C. Abschwächung, Verstärkung und Imitation der Lichtwirkung*

5213. Experimentelle Studien über die Wirkung des Lichtes. Prof. Dr. Fr. Bering, Kiel. Priv.-Doz. Dr. Hans Meyer. (Aus dem Institut für Strahlenbehandlung der Kgl. Dermatologischen Klinik zu Kiel.) 1 (1912), 411
5214. Die Sensibilisierung durch fluoreszierende Stoffe (Photodynamische Erscheinung). A. Jodlbauer, München. 2 (1918), 71
5215. Über die sensibilisierende Wirkung des Hämatoporphyrins. Walter Hausmann. (Aus dem physiologischen Institut der K. K. Hochschule für Bodenkultur in Wien.) 3 (1918), 112
5216. Die Wirkung des ultravioletten Lichts auf die inneren Organe mit Eosin sensibilisierter Mäuse. R. Gassul, Berlin. (Aus dem Universitätsinstitut für Krebsforschung der Charité, Berlin.) 10 (1920), 1162
5217. Zur Kenntnis der Hydroa. Priv.-Doz. Dr. L. Arzt und Priv.-Doz. Dr. W. Hausmann. (Aus der Klinik für Dermatologie und Syphilidologie [Vorstand: Hofrat Dr. G. Riehl] und dem Institut für medizinische Chemie [Vorstand: Prof. Dr. H. Fischer] der Universität Wien.) 11 (1920), 444
5218. Über die sensibilisierende Wirkung der Porphyrine. Dr. Hisao Shibuya. (Aus der Lupusheilstätte in Wien [Lichtinstitut].) 17 (1924), 412
5219. Über den Dualismus des Blutfarbstoffes und über Porphyrine. Prof. Dr. H. Fischer. (Aus dem Organisch-Chemischen Institut der Technischen Hochschule München.) 18 (1924), 185
5220. Über die Sensibilisation von Warmblütern durch Serum-Porphyringemenge. Zur Kenntnis des Hydroharnes. Dr. Hisao Shibuya-Sendai. (Aus der Lupusheilstätte in Wien [Lichtinstitut].) 18 (1924), 710
5221. Über Licht und Krankheiten nebst Bemerkungen zur Organisation lichtbiologischer Untersuchungen im Hochgebirge. Prof. Dr. Walther Hausmann. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am physiologischen Institut der Universität Wien.) 22 (1926), 205
5222. Worauf beruht die lichtschützende Wirkung des Tannins? Dr. C. B. Hörnicke. (Aus der Universitäts-Hautklinik Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. W. Scholtz].) 22 (1926), 362
5223. Sensibilisation und Desensibilisation der Haut gegen ultraviolettes Licht. Dr. Karl Linser (jetzt Dresden) und Dr. Anton Kropatsch. (Aus der Wiener Lupusheilstätte [Vorstand: Dr. R. Volk].) 22 (1926), 514
5224. Die Beeinflussung der Lichtentzündung und der Pigmentierung durch Novokaineinspritzungen. St. Rothman. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen [Direktor: Prof. Dr. A. Jesionek].) 22 (1926), 729
5225. Über die sensibilisierende Wirkung des Hämatoporphyrins im Ultraviolet. W. Hausmann, Wien und C. Sonne, Kopenhagen. (Aus dem Laboratorium des Finsen-Instituts in Kopenhagen.) 25 (1927), 174
5226. Über die Lichtsensibilisation im Ultraviolet. H. C. A. Lassen. (Aus dem Laboratorium des Finsenschen medizinischen Lichtinstituts in Kopenhagen [Direktor: Dr. Carl Sonne].) 27 (1928), 757
5227. Zur Kenntnis der Porphyrine. Dr. med. H. Königsdörffer, München. (Aus dem Organisch-Chemischen Laboratorium der Technischen Hochschule München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. Hans Fischer] und aus dem Pathologischen Institut der Universität München [Vorstand: Geh.-Rat Prof. Dr. Max Borst].) 28 (1928), 132
5228. Spektrochemische Untersuchungen an Porphyrinen, Porphyratinen und Muskel-farbstoffen. Prof. Dr. O. Schumm. (Aus dem Physiologisch-Chemischen Institut der Hamburgischen Universität, Eppendorfer Krankenhaus.) 28 (1928), 142
5229. Im Blut kreisende Substanzen als Grundlage für Lichtdermatosen. Werner Lipschitz. (Aus dem Pharmakologischen Institut der Universität Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. W. Lipschitz].) 29 (1928), 9
5230. Zur kombinierten Trypaflavin-Injektions- und Höhensonnenbehandlung. Dr. Margot Hecht-Eleda, Hilfsärztin der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Dermatologie und Syphilidologie in Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Arzt].) 30 (1928), 391

5231. Über eine durch den langwelligen Anteil des Sonnenspektrums erzeugte Lichtdermatose vom Typus der Prurigo aestivalis Hutchinson. Die lichtschützende Wirkung des Resorcin. Dr. Erich Urbach und Dr. Josef Konrad, Assistenten der Klinik. (Aus der Universitätsklinik für Geschlechts- und Hautkrankheiten in Wien [Vorstand: Prof. Dr. W. Kerl].) 32 (1929), 193 (s. Nr. 5234)
5232. Über die Absorption des Trypaflavins (Diaminomethylakridin) in ihrer Beziehung zur photobiologischen Sensibilisation. W. Hausmann und O. Krumpel. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität und aus dem Photochemischen Laboratorium der Graphischen Versuchsanstalt in Wien.) 32 (1929), 407
5233. Über die tierische Lichtempfindlichkeit und über die bedingte Giftigkeit im Sinne lichtbiologischen Geschehens. W. Hausmann, Wien. 34 (1929), 87
5234. Über eine durch den langwelligen Anteil des Sonnenspektrums erzeugte Lichtdermatose vom Typus der Prurigo aestivalis Hutchinson. Die lichtschützende Wirkung des Resorcin. Bemerkungen zu der gleichnamigen Arbeit von Dr. Erich Urbach und Dr. Josef Konrad in Bd. 32 dieser Zeitschrift. Dr. F. Goldschlag. (Aus der Frauenabteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten des Allgemeinen Krankenhauses in Lwow [Vorstand: Prim. Doz. Dr. R. v. Leszczynski].) 34 (1929), 222
5235. Über die sensibilisierende Wirkung des Teerpräparates Liantral. Dr. Leni Fleischhauer, Assistentin der Anstalt. (Aus dem Hamburgischen Seehospital Nordheimstiftung Sahlenburg bei Cuxhaven [Leitender Arzt: Dr. H. Denks].) 36 (1930), 144
5236. Über einige Mittel, die Sonnenkur abzukürzen und sie wirksamer zu machen. Aus dem Französischen übertragen von Dr. med. Gustav Wittgischlager in Bremen. Dr. Charles Brody, Laureatus der Pariser Medizinischen Akademie und ärztlicher Direktor des Instituts für Heliotherapie in Grasse (Südfrankreich). 39 (1931), 764
5237. Über die Einwirkung von Leber auf Koproporphyrin. H. Th. Schreus und C. Carrié. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 40 (1931), 340
- 5237b. Beitrag zur Steigerung des Lichterythems durch Schmierseife. H. Proft. [Aus dem Hygienischen Institut Breslau (Direktor: Prof. Dr. C. Prausnitz)]. 40 (1931), 351
5238. Über den Hypericismus. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der Lichtpathologie. II. Mitteilung. Prof. Dr. W. Hausmann. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität Wien.) 41 (1931), 145
5239. Klinisches und Experimentelles über die Lichtsensibilisation durch Trypaflavin. Mit besonderem Hinblick auf die lokale Lupusbehandlung. H. Videbeck, ehemaliger 2. Assistent an der Otologischen Abteilung. (Aus der Oto-Laryngologischen Abteilung [Chefarzt: Dr. Ö. Strandberg] und dem Laboratorium [Direktor: Dr. S. Lomholt] des Finsen-Instituts zu Kopenhagen.) 41 (1931), 417
5240. Zur Kenntnis des Hypericismus. Zugleich ein Beitrag zur photobiologischen Sensibilisation im Ultraviolett. III. Mitteilung. W. Hausmann und P. Rosenfeld. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie und Lichtpathologie am Physiologischen Institut der Universität Wien.) 45 (1932), 125
5241. Über Lichtschutzsalben. Richard Hahn. (Aus der Universitäts-Hautklinik Gießen [Lichtforschungslaboratorium: Prof. Dr. W. Schultze].) 49 (1934), 181
5242. Untersuchungen von Lichtschutzsalben gegen Ultraviolett und damit zusammenhängenden prinzipiellen Fragen. Biologisch wirksame Spektralzonen, individuelle Lichtempfindlichkeit, Prüfungsmethoden. Hofrat Prof. Dr. J. M. Eder und Prof. Dr. Leopold Freund, Wien. 55 (1936), 560
5243. Über die Sensibilisierung der Haut für das ultraviolette Licht. Fr. Bering. 60 (1937), 16

5244. Die Vorzüge der Sensibilisierung gegen Licht für die Behandlung mit natürlichen und künstlichen Lichtquellen. Aus dem Französischen übertragen von Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Prof. H. Jausion, Präsident des Comité International de la Lumière, Ärztlicher Direktor der Laboratorien des Hôpital Franco-Musulman in Paris. 60 (1937), 82
5245. Über photobiologische Sensibilisation und Desensibilisation im Ultraviolett. W. Hausmann und F. M. Kuen. (Aus dem Laboratorium für Lichtbiologie am Physiologischen Institut der Universität zu Wien.) 60 (1937), 270
5246. Erbllichkeit von Lichtkrankheiten. Doz. Dr. Karl Hoede, Würzburg. 61 (1938), 633
5247. Die Bildung lichtsensibilisierender Substanzen durch Mikroorganismen. Doz. Dr. A. v. Mallinckrodt-Haupt, Düsseldorf. 61 (1938), 636
5248. Untersuchungen über die Empfindlichkeit der Haut für ultraviolette Strahlen bei zwei Patienten mit Xeroderma pigmentosum. Dr. J. J. Zoon, Utrecht. 61 (1938), 640
5249. Fortgesetzte aktinobiologische Untersuchungen über Hutchinsons Sommerprurigo. Jörgen Schaumann und Ferdinand Lindholm, Stockholm. 61 (1938), 646
5250. Porphyrie und Krankheitssymptome durch Porphyrine (Porphyriopathie). Prof. Dr. H. Th. Schreus, Düsseldorf. 61 (1938), 649
5251. Über die Konstitution einiger in der Natur vorkommender sensibilisierender Farbstoffe. Dr. A. Treibe, München. 61 (1938), 658
5252. Die Rolle der biologischen Katalysatoren bei den Lichtkrankheiten. Aus dem Französischen übertragen von Doz. Dr. René du Mesnil de Rochemont, Gießen. Prof. H. Jausion, Paris, Präsident des Comité international de la lumière. 63 (1938), 15
5253. Über die biologische Wirkung von Sensibilatoren im langwelligen sichtbaren Licht. Ad. Liechti, E. Feistmann und L. Guggenheim. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Bern [Prof. Ad. Liechti].) 64 (1939), 353
5254. Die wichtigsten Gesetze und die neuesten Ergebnisse der Photopathologie. Referat, erstattet anlässlich des IV Congresso Nazionale di Radiobiologia in Turin, Mai 1939. Prof. Dr. H. Jausion, Paris, Präsident des Comité International de la Lumière. 65 (1939), 569
5255. Experimentelle Untersuchungen über die Beziehungen des Nikotinsäureamids zum Porphyrinstoffwechsel und zur Lichtwirkung. Wolfram W. Kühnau. (Aus der Dermatologischen Universitätsklinik zu Bonn [Direktor: Prof. Dr. Otto Grütz].) 66 (1939), 24
5256. Untersuchungen der sensibilisierenden Wirkungen von Teerpräparaten auf die Haut bei Bestrahlung mit Ultraviolett- und Grenzstrahlen. Dr. phil. Lothar Peukert und Dr. Hans Koehler. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Gießen [Leiter: Prof. Dr. Walther Schultze].) 67 (1940), 266
5257. Untersuchungen über die Verwendbarkeit von Derivaten der aromatischen Aminokarbonsäuren als Lichtschutzmittel. Dr. Kimmig und Dr. Römbke. (Aus der Universitäts-Hautklinik zu Leipzig.) 75 (1944), 131
5258. Sind Derivate der aromatischen Aminocarbonsäuren als Lichtschutzmittel geeignet? Dr. Bertold Zenner. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen.) 77 (1948), 415
5259. Die Bedeutung der Absorptionsspektren für die Bewertung von Lichtschutzmitteln. Dr. Bertold Zenner. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen.) 77 (1948), 629
5260. Inwieweit ermöglichen die gebräuchlichen Untersuchungsmethoden die Beurteilung von Lichtschutzmitteln? Dr. B. Zenner. (Aus der Universitäts-Hautklinik Tübingen.) 78 (1949), 459  
Siehe auch Nr.: 1926, 1930, 4394, 4705, 4708, 4761, 4763, 4765-67.

### D. Schäden

5261. Über eine angebliche Verbrennung III. Grades mit der künstlichen Höhensonne. Dr. Heinz Lossen. (Aus der Röntgenabteilung am Hospital zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M. [Vorstände: Priv.-Doz. Dr. Franz M. Groedel und Dr. Heinz Lossen].) 21 (1926), 710

5262. Schäden aus Anwendung elektro-physikalischer Heilverfahren. (Höhensonne – Solluxlampe – Diathermie – Radium.) Aus unserer Sachverständigentätigkeit. Prof. Dr. F. M. Groedel, Bad Nauheim und Frankfurt a. M., und Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. und Darmstadt, Vorstände der Abteilung. (Aus der Röntgenabteilung am Hospital zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M.)  
41 (1931), 372
5263. Das Sonnenlicht in der Ätiologie der Hautkarzinome. Dr. Juraj Korbler. (Aus dem Staatlichen Radiuminstitut des Königreichs Jugoslawien in Agram.)  
52 (1935), 353
5264. Der Heliotropismus des Cholesterins. A. H. Roffo. (Aus dem Universitätsinstitut für Krebsforschung in Buenos Aires [Direktor: Prof. Dr. A. H. Roffo].)  
53 (1935), 317
5265. Das Licht in seiner Bedeutung für die experimentelle Krebsforschung. Prof. Dr. F. Holtz, Berlin.  
66 (1939), 712
- Siehe auch Nr.: 2077, 4041, 4300, 5465.

### III. Diathermie, Kurzwellen

#### A. Wissenschaftliche Grundlagen

##### 1. Physikalisches

5266. Die wissenschaftlichen Grundlagen der Thermopenetration oder Diathermie. Prof. Dr. v. Zeynek. 8 (1913), 200
5267. Die physikalischen und biologischen Grundlagen der Diathermie. Dr. Fritz Röver. (Aus dem Institut für Strahlentherapie von Dr. Röver, Bremen.) 12 (1921), 639
5268. Die Dosierung im Esauschen Kondensatorfeld eines Kurzwellensenders. Dr. W. Haase, Assistenzarzt der Klinik. (Aus der Staatlichen Frauenklinik Chemnitz [Direktor: Oberregierungs-Medizinalrat Prof. Dr. B. Schweitzer].) 43 (1932), 589
5269. Dielektrische und Absorptionsmessungen an biologischen Substanzen bei Ultrakurzwellen. Dr. H. Schaefer. (Aus dem Institut für Physikalische Grundlagen der Medizin in Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Fr. Dessauer].) 44 (1932), 585
5270. Zur Physik der Ultrakurzwellentherapie. Das Wellenbad der selektiven Erwärmung. Dr. Johannes Pätzold. (Aus dem Strahlenlaboratorium der Abteilung für medizinische Technik der Siemens & Halske AG. [Direktor: Dr. G. Großmann] Berlin-Siemensstadt.) 45 (1932), 645
5271. Untersuchungen über die Histaminiontophorese. Dr. Michael Lévai. (Aus der II. Internen Abteilung der Gr. Apponyi Albert-Poliklinik in Budapest [Vorstand: Prof. Dr. Karl Engel].) 49 (1934), 479
5272. Physikalisch-biologische Zusammenhänge bei der Ultrakurzwellenbehandlung. F. Paul Habicht, Beratender Ingenieur des Laboratoriums der Psychiatrischen Klinik Burghölzli, Zürich. 51 (1934), 532
5273. Über Einwirkung von Kurz- und Ultrakurzwellen auf anorganische und organische Verbindungen. E. Hasché und H. Leunig. (Aus der Physikalischen Abteilung des Röntgeninstituts am Rudolf-Virchow-Krankenhaus [Prof. Dr. H. Cramer] und der Chemischen Abteilung des Instituts für Infektionskrankheiten „Robert Koch“ [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. G. Lockemann], Berlin.) 52 (1935), 179
5274. Untersuchungen an Kurzwellen-Funkenstreckenapparaten. Dr. K. Leistner und Dr. H. Schaefer, Dresden. 52 (1935), 676
5275. Über den Wärmeeffekt der kurzen und ultrakurzen elektrischen Wellen und ihre spezifische Wirkung. N. N. Malov. (Aus dem Staatlichen Röntgeninstitut in Moskau.) 53 (1935), 326
5276. Über eine Anordnung für Temperaturmessung bei Kurzwellendiathermie. Priv.-Doz. Dr. Kristian Overgaard. (Aus der Radiumstation Kopenhagen [Direktor: Dr. med. Jens Juul].) 53 (1935), 337
5277. Fehlerquellen bei Temperaturmessungen im Kurzwellen-Kondensatorfeld während der Behandlung. Dr. J. Pätzold. (Aus dem Kurzwellenlaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke AG., Erlangen.) 54 (1935), 362
5278. Zur Wirkungsweise des Spulenfeldes in der Kurzwellentherapie: Wärmemessungen an geschichteten Elektrolyten im hochfrequenten Spulenfeld. Dr. J. Pätzold und Dr. P. Wenk. (Aus dem Forschungslaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke, Erlangen.) 55 (1936), 443
5279. Strahlenwirkungen an der Leiche („Radiothanatologie“). Aus dem Italienischen übertragen von Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. Prof. Dr. G. G. Palmieri und Prof. Dr. G. Paltrinieri. 57 (1936), 94
5280. Die physikalisch-chemischen Grundlagen athermischer Kurzwellenbehandlung. Adolf Königer, Brünn. 57 (1936), 535

5281. Theoretische Grundlagen der Kurzwellentherapie. Prof. Dr. Friedrich Des-sauer, Istanbul. 57 (1936), 582
5282. Spezielle Fragen zur Ultrakurzwellentherapie. Dr. Johannes Pätzold, Erlangen. 57 (1936), 627
5283. Zur Frage der athermischen wellenspezifischen Einwirkungen Hertzscher Kurzwellen auf Materie. Adolf Königer, Brünn. 57 (1936), 708
5284. Über mitogenetische Strahlen. Nach Versuchen von Fritz Karlik und Viktor Petri. F. v. Hauer. (Aus dem Physikalischen Institut der Wiener Tierärztlichen Hochschule.) 58 (1937), 306
5285. Zur Leistungsfrage in der Kurzwellentherapie. Dr. Johannes Pätzold, Erlangen. 58 (1937), 368
5286. Leistungsmessung an Kurzwellentherapieapparaten und Dosimetrie. Dr. Paul Wenk. (Aus dem Kurzwellenlaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke AG., Erlangen.) 61 (1938), 153
5287. Exakte Dosimetrie in der Kurzwellentherapie. Dr. Paul Wenk, Erlangen. 62 (1938), 725
5288. Das Dosierungsproblem in der Ultrakurzwellenmedizin vom Standpunkt der Funkphysik. Dr.-Ing. Volker Fritsch, Brünn. 62 (1938), 733
5289. Die Dosimetrie in der Kurzwellentherapie. Dr. Paul Wenk, Erlangen. 64 (1939), 328
5290. Die „Grenzstromstärke“ und „Grenzwärme“ als Maßeinheit bei Arbeiten mit Kurzwellen. Dr. E. Hasché. (Aus der Physikalischen Abteilung des Allgemeinen Instituts gegen die Geschwulstkrankheiten im Rudolf-Virchow-Krankenhaus Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 64 (1939), 335
5291. Zum Problem der Ultrakurzwellenbehandlung durch Ausstrahlung. Dr.-Ing. habil. H. E. Hollmann. (Aus dem Laboratorium für Hochfrequenztechnik und Elektromedizin zu Berlin-Lichterfelde-Ost.) 64 (1939), 691
5292. Die Lambdawirkung in der Strahlenbiologie (chemisch-physikalischer Teil). Prof. Leo Cavallaro, Privatdozent für physikalische Chemie an der Kgl. Universität Genua. 65 (1939), 237
5293. Grundlagen und Probleme der Kurzwellenbehandlung. Referat, erstattet auf der 30. Tagung der Deutschen Röntgen-Gesellschaft, Stuttgart 1939. B. Rajewsky. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 66 (1939), 269
5294. Energieverteilung in der Nahzone von Sendedipolen unter Wasser bei Verwendung von Reflektoren. J. Pätzold und K. Obwald. (Aus dem Kurzwellenlaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke, Erlangen.) 66 (1939), 303
5295. Zur Frage der spezifischen Wirkungen der Ultrakurzwellen. Matthias Theis. (Aus dem Röntgen-Forschungsinstitut der Universität Bonn [Leiter: Prof. Dr. L. Grebe].) 66 (1939), 494
5296. Über eine Dosismessmethode für die Ultrakurzwellentherapie. Dr. Ejirō Takagisi. (Aus dem Takagisi Hochfrequenzlaboratorium zu Tokio, Japan. 67 (1940), 152
5297. Entwicklung der physikalischen und biologischen Kurzwellenforschung. Dr. Hanscarl Leuner. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg a. d. Lahn.) 77 (1948), 421

Siehe auch Nr.: 5309, 5318, 5322, 5325, 5350.

## 2. Biologisches

5298. Die physikalischen und biologischen Grundlagen der Diathermie. Dr. Fritz Röver. (Aus dem Institut für Strahlentherapie von Dr. Röver, Bremen.) 12 (1921), 639
5299. Die elektromagnetischen Schwingungen und die Immunität. Hofrat Dr. A. Theilhaber, München. 15 (1923), 605
5300. Weiterer Beitrag zur Einwirkung des elektrischen Stromes auf Epithel- und Krebszelle. E. Delbancó. (Aus der Dermatologischen Abteilung des Krankenhauses Hamburg-Barmbeck [Leitender Oberarzt: Prof. Dr. E. Delbancó].) 35 (1930), 103

5301. Über Tiefenwirkung und elektive Gewebswirkung kurzer elektrischer Wellen. Priv.-Doz. Dr. Erwin Schliephake. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Jena. [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil].) 38 (1930), 655
5302. Versuche über den Einfluß kurzer elektrischer Wellen auf das Wachstum von Bakterien. Dr. W. Haase, Assistent der Chirurgischen Klinik, und Priv.-Doz. Dr. E. Schliephake, Assistent der Medizinischen Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik [Direktor: Prof. Dr. N. Guleke] und der Medizinischen Universitätsklinik [Direktor: Prof. Dr. W. H. Veil] in Jena.) 40 (1931), 133
5303. Pflanzen- und tierexperimentelle Untersuchungen im elektrischen Wechselfelde eines Kurzwellensenders. (Unter Mitarbeit der Herren M. Gundel [Hygienisches Institut], H. Hook, Fr. Schultze-Rhondorf [Universitäts-Frauenklinik].) (Aus der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. H. Eymer].) 41 (1931), 251
5304. Über den Einfluß kurzer elektrischer Wellen auf die Leukozytenoxydasen. Priv.-Doz. Dr. G. Jorns, Assistent der Klinik. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. N. Guleke].) 46 (1933), 384
5305. Die sogenannten spezifischen Effekte der Kurzwellen bei der Behandlung bösartiger Geschwülste. Dr. M. Haas und Dr. Lob. (Aus dem Röntgeninstitut [Dr. A. Kohler] der Chirurgischen Universitätsklinik in München [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. Lexer].) 50 (1934), 345
5306. Zur Dosierungsfrage in der Ultrakurzwellentherapie. Einfluß von Feldstärke und Frequenz auf Staphylokokken und Streptokokken in vitro. E. Hasché und H. Leunig. (Aus der Physikalischen Abteilung des Röntgeninstituts am Rudolf-Virchow-Krankenhaus [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer] und der Chemischen Abteilung des Instituts für Infektionskrankheiten „Robert Koch“ [Direktor: Geh.-Rat Prof. Dr. G. Lockemann], Berlin.) 50 (1934), 351
5307. Das Problem der ultrakurzen Wellen. Dozent Dr. Paul Liebesny, Wien. 56 (1936), 109
5308. Spezifische Wirkungen des Ultrakurzwellenfeldes. Prof. Dr. Erwin Schliephake, Gießen. (Aus der Balmerschen Stiftung in Gießen.) 57 (1936), 151
5309. Weitere Untersuchungen über die Tiefenerwärmung der Beckenorgane bei der Kurzwellenbehandlung. W. Rech und W. Raab. (Aus der Universitäts-Frauenklinik München [Direktor: Prof. Dr. H. Eymer].) 57 (1936), 623
5310. Die spezifischen Eigenschaften elektrischer Kurzwellen. Victor Tomberg, Wien. 57 (1936), 632
5311. Über Veränderungen des Liquor cerebrospinalis im Tierexperiment nach Kurzwellenbehandlung des Gehirns. R. Glauner und E. Schorre. (Aus dem Röntgen- und Lichtinstitut der Universität Köln [Prof. R. Grashey] und der Universitäts-Nervenklinik zu Köln [Prof. M. de Crinis].) 58 (1937), 286
5312. Versuche mit einem Magnetron-Ultrakurzwellengenerator für medizinische Zwecke. Dr. Martha Brünner-Ornstein, Assistentin der Klinik, und Dr. Kurt Randa. (Aus der Psychiatrisch-Neurologischen Universitätsklinik zu Wien [Vorstand: Prof. Dr. O. Plötzl].) 59 (1937), 267
5313. Mitteilungen über Messungen an biologischen Phantomen mit sehr kurzen Wellen großer Leistung. Dr. Johannes Pätzold. (Aus dem Kurzwellenlaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke AG., Erlangen.) 60 (1937), 700
5314. Zur Einwirkung des Ultrakurzwellenfeldes auf Bakterien. Hans-Georg Freiherr Schenck zu Schweinsberg. (Aus dem Hessischen Untersuchungsamt für Infektionskrankheiten [Leiter: Prof. Dr. H. Kliewe] und der Balmerschen Stiftung [Leitender Arzt: Prof. Dr. E. Schliephake], Gießen.) 63 (1938), 212
5315. Modellversuche zur Organerwärmung bei Kurzwelleneinwirkung. G. Wetzel und A. Kießelbach. (Aus dem Institut für Entwicklungsmechanik der Universität zu Greifswald [Direktor: Prof. Dr. G. Wetzel].) 64 (1939), 322
5316. Untersuchungen über die Ultrakurzwellenwirkung auf Impftumoren. H. und M. Langendorff. (Aus dem Radiologischen Institut [Krönighaus] der Universität Freiburg i. Br. [Leiter: Doz. Dr. H. Langendorff].) 64 (1939), 512

5317. Vergleichende Temperaturmessungen am Menschen bei den Wellenlängen 6 m und 1 m. Dr. H. Korb, Oberarzt der Röntgenabteilung. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 64 (1939), 536
5318. Zur Frage der Punkterwärmung im hochfrequenten Wechselfeld. Dr. Paul Wenk. (Aus dem Forschungslaboratorium der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Vorstand: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 65 (1939), 657
5319. Die Wirkung von Kurzwellen auf Gewebezellen. E. Hasché. (Aus der Physikalischen Abteilung des Allgemeinen Instituts gegen die Geschwulstkrankheiten im Rudolf-Virchow-Krankenhaus der Stadt Berlin [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer].) 65 (1939), 664
5320. Zur Biologie der Hochfrequenzdurchflutung. Prof. Dr. Schliephake, Gießen. 66 (1939), 296
5321. Wie wird das Zellwachstum durch Hormone, Vitamine, durch Licht, d'Arsonvalisation, Kurzwellen und Röntgenstrahlen beeinflusst? (Versuche an embryonalen, gezüchteten und pflanzlichen Zellen.) Fritz Ludwig und Julius v. Ries. (Aus dem Engeriedspital zu Bern.) 67 (1940), 507
5322. Beitrag zur Frage der Erwärmung von Geweben durch Ultrakurzwellen. A. Steinhäuser. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. B. Rajewsky].) 68 (1940), 79
5323. Über den Einfluß der Wärmebehandlung auf Woods Sarkom. Kristian Overgaard und Harald Okkels. (Aus der Radiumstation zu Kopenhagen [Direktor: Dr. Jens Juul †] und dem Pathologisch-Anatomischen Institut der Kopenhagener Universität [Direktor: Prof. Dr. Paul Möller].) 68 (1940), 587
5324. Wirkung der Kurzwellen auf die extrahepatischen Gallenwege. Rudolf Leskovar, Rohitsch-Sauerbrunn. (Aus dem Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Fakultät der Universität zu Zagreb, Kroatien [Vorstand: Prof. Dr. I. Ivančević].) 70 (1941), 332
5325. Medizinische Temperaturmessungen im Hochfrequenzfeld. A. Bessemans und E. van Thielen. „Josiah Macy Jr Foundation“ und Institut für Hygiene und Bakteriologie an der Staatsuniversität zu Gent (Belgien). (Direktor: Prof. Dr. A. Bessemans.) 70 (1941), 352
5326. Selbstversuche über die Tiefenwirkung einiger physikalischer Wärmeapplikationen am lebenden Menschen. Dr. Hans Rauscher, München. 72 (1943), 170
5327. Untersuchungen über Strahlenhämolyse. 5. Mitteilung: Weitere Untersuchungen über den Einfluß der Temperatur. P. Fischer, W. Wilbrandt und A. Liechti. (Aus dem Röntgeninstitut der Universität Bern [Direktor: Prof. Dr. Ad. Liechti] und dem Physikalischen Institut [Hallerianum] der Universität Bern [Direktor: Prof. Dr. A. v. Muralt].) (s. Bd. 70, 71, 72) 74 (1943), 533
5328. Veränderungen der Wasserstoffionenkonzentration in tierischen und menschlichen Gewebsflüssigkeiten und Blut durch Kurzwellenbehandlung. Stabsarzt Dr. G. v. Nordheim und Oberstabsarzt Prof. Dr. E. Schliephake. 75 (1944), 151
5329. Zur Frage der selektiven Überhitzung von Einzelzellen im biologischen Gewebe mittels Ultrakurzwellen-Durchflutung. Prof. Dr. H. Schaefer und Dr. Herm. Schwan. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik zu Frankfurt a. M.) 77 (1948), 123
5330. Experimentelle Untersuchungen über das Verhalten von Leukozyten und Kapillaren im Ultrakurzwellenfeld. Dr. Ernst Fischer. (Aus der Medizinischen Poliklinik der Universität Würzburg.) 77 (1948), 131
5331. Entwicklung der physikalischen und biologischen Kurzwellenforschung. Dr. Hanscarl Leuner. (Aus dem Strahleninstitut der Universität Marburg a. d. Lahn.) 77 (1948), 421
5332. Die Wirkung der Ultrakurzwellen auf den Blutzucker. Prof. Dr. E. Schliephake, Würzburg, und I. Wüst, Limburg. 78 (1949), 467
5333. Über die Wärmempfindlichkeit des Keimepithels im Rattenhoden. Dr. E. Günzel. (Aus der Strahlenabteilung des Kreiskrankenhauses in Ludwigsburg.) 80 (1949), 299



5334. Der Einfluß von Ultrakurzwellendurchflutungen auf den Druck des Liquor cerebrospinalis und auf die Netzhautgefäße. Dr. H. C. Gloz. (Aus der Medizinischen Poliklinik Würzburg.) 80 (1949), 535  
 Siehe auch Nr.: 824, 831, 841, 874, 1576, 2066, 5332, 5359, 5369.

## B. Therapie

### 1. Apparate, Methoden

5335. Das Kreuzfeuer-Diathermie-Verfahren. Dr. Albert Stein. (Aus der Chirurgisch-Orthopädischen Anstalt und dem Röntgeninstitut von Dr. Stein, Wiesbaden.) (s. Nr. 5336) 10 (1920), 262
5336. Bemerkungen zum Artikel von Dr. A. E. Stein, „Über das Kreuzfeuer-Diathermie-Verfahren“. Dr. Bucky, Berlin. 11 (1920), 1058
5337. Verbesserung der Wiensschen Funkenstrecke des Diathermieapparats durch neuartige Isolierringe und eine besondere Methode ihrer Anwendung. Dr. Hans Lewin. 16 (1924), 840
5338. Die Methodik der wissenschaftlichen Hochfrequenzbehandlung. Prof. Dr. H. Hübner, Dresden, Bad Salzufen. 88 (1930), 785
5339. Eine Apparatur für Ultrakurzwellenbehandlung. Dr. Johannes Pätzold. (Aus dem Strahlenlaboratorium des Wernerwerks M der Siemens & Halske AG., Berlin-Siemensstadt.) 41 (1931), 329
5340. Neues auf dem Gebiete der Erzeugung von Ultrakurzwellen. Dr. Johannes Pätzold. (Aus der Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz] und aus dem Kurzwellenlaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke, Erlangen.) 47 (1933), 789
5341. Eine neue Apparatur zur Ultrakurzwellentherapie. Dr. Johannes Pätzold, Erlangen. (Aus dem Kurzwellenlaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke.) 49 (1934), 345
5342. Bericht über neue Modelle von Kurzwellenapparaten. Oberingenieur Eckert, Berlin. 53 (1935), 352
5343. Therapeutisch-technisches Referat über die Behandlung mit Tonisatorströmen. P. Mukden, Wien. 57 (1936), 643
5344. Feldprobleme in der Kurzwellentherapie. Dr. László Rósa, Leiter der Kurzwellenstationen. (Aus der Kurzwellenstation der Chirurgischen Abteilung der Graf Apponyi-Poliklinik [Direktor: Priv.-Doz. Dr. Géza v. Lobmayer] und aus der Kurzwellenstation des Sanatoriums Dr. Pajor, Budapest.) 62 (1938), 376
5345. Der Siemens-Kurzwellentherapieapparat für 1 m Wellenlänge und 700 Watt Hochfrequenzleistung. Dr. K. Ößwald. (Aus dem Kurzwellenlaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke, Erlangen.) 64 (1939), 530
5346. Das Spulenfeld in der Kurzwellentherapie. Hofrat Dr. J. Kowarschik, Wien. 64 (1939), 520
5347. Über die Kombination von Röntgenstrahlen und Kurzwellen. Dr. R. Birkner und Dr. F. Wachsmann. (Aus dem Röntgeninstitut des Städtischen Krankenhauses Moabit, Berlin, und der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen.) 79 (1949), 93
5348. Ein tragbares Kurzwellengerät für die Kondensatorfeldmethode. Dr. E. W. Schwedt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena.) 79 (1949), 311

### 2. Indikationen, Behandlungsergebnisse

5349. Die Krebskrankheit und ihre Behandlung mit Röntgenstrahlen und hochfrequenter Elektrizität resp. Diathermie. Dr. Christof Müller, Immenstadt. 2 (1913), 170
5350. Die elektromagnetischen Schwingungen, ihre biochemische Wirkung und therapeutische Verwendung. Dr. Hans L. Heusner, Gießen. 6 (1915), 70

5351. Die Entstehung und Verhütung der Recidive nach Beseitigung der Karzinome. A. Theilhaber. (Aus der Frauenheilanstalt von Hofrat Dr. A. Theilhaber, München.) 11 (1920), 208
5352. Die Durchwärmung des Kreislaufs. Dr. Jean Kottmaier. (Aus dem Strahlentherapeutischen Institut Dr. Jean und Dr. Else Kottmaier, Mainz.) 15 (1923), 676
5353. Diskussion über elektrische Therapie und Diathermie. E. P. Cumberbatsch, ärztlicher Vorsteher der Elektrischen Abteilung des St. Bartholomews-Hospitals in London. 25 (1927), 757
5354. Physikalische Behandlungsmethoden von Hautkrankheiten. San.-Rat Dr. Hans Axmann, Erfurt, Lupusheilstätte. 36 (1930), 385
5355. Physikalisch-medizinische Gesichtspunkte der Kurzwellentherapie. Doz. Dr. Paul Liebesny, Wien. 45 (1932), 329
5356. Die Heilwirkung kurzer elektrischer Wellen auf eitrige Erkrankungen. Priv.-Doz. Dr. E. Schliephake, Berlin. 45 (1932), 789
5357. Die Ultrakurzwellentherapie in der Gynäkologie. Dr. Johannes Pätzold und Dr. Franz Wittenbeck. (Aus der Universitäts-Frauenklinik [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz] und aus dem Kurzwellenlaboratorium der Siemens-Reiniger-Werke, Erlangen.) 47 (1933), 540
5358. Weitere Erfahrungen mit der Ultrakurzwellentherapie in der Gynäkologie. Dr. Franz Wittenbeck, Leiter des Röntgeninstituts. (Aus der Universitäts-Frauenklinik und dem Röntgeninstitut Erlangen [Direktor: Prof. Dr. H. Wintz].) 50 (1934), 348
5359. Über die Beeinflussung bösartiger Geschwülste durch Ultrakurzwellen. E. Hasché und W. A. Collier. (Aus der Physikalischen Abteilung des Röntgeninstituts am Rudolf-Virchow-Krankenhaus [Direktor: Prof. Dr. H. Cramer] und dem Institut für Infektionskrankheiten „Robert Koch“ [Präsident: Geh. Rat Prof. Dr. F. K. Kleine].) 51 (1934), 309
5360. Erfahrungen mit der Kurzwellentherapie in der Gynäkologie, besonders bei Adnextumoren. Prof. Dr. E. Vogt, Zwickau. 51 (1934), 526
5361. Therapie mit kurzen elektrischen Wellen. Erwin Schliephake, Gießen. 52 (1935), 193
5362. Vorbedingungen für den Heilerfolg in der Kurzwellentherapie von Lungen- und gynäkologischen Unterleibskrankheiten. Oberingenieur Eckert, Berlin. 55 (1936), 362
5363. Über die Sensibilisierung röntgenrefraktärer Neoplasmen durch Kurzwellen. Vorläufige Mitteilung. Dr. Georg Fuchs. (Aus der Physikalisch-Medizinischen Abteilung [Leiter: Dozent Dr. Paul Liebesny] des Physiologischen Instituts im Allgemeinen Krankenhaus in Wien.) 55 (1936), 473
5364. Der Wärmeeffekt in der Kurzwellentherapie. Dr. Hansgeorg Korb. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 55 (1936), 686
5365. Über Kurzwellentherapie in der inneren Medizin. Prof. Dr. Erwin Schliephake, Gießen. (Aus der Balserischen Stiftung in Gießen.) 57 (1936), 553
5366. Der gegenwärtige Stand der Kurzwellentherapie. Primararzt Dr. J. Kowarschik, Wien. 57 (1936), 593
5367. Der gegenwärtige Stand der Kurzwellentherapie. C. Urbach. (Aus dem Physiologischen Institut der Deutschen Universität in Prag [Vorstand: Prof. Dr. A. Tschermak-Seysenegg].) 57 (1936), 600
5368. Grundlagen und therapeutische Erfolge möglichst athermischer Kurzwellenbehandlung. Doz. Dr. Paul Liebesny, Wien. 57 (1936), 615
5369. Athermische Kurzwellenwirkungen und athermische Behandlung. Victor Tomberg, Wien. 59 (1937), 373
5370. Aktuelle Fragen der Kurzwellentherapie in der Gynäkologie. Doz. Dr. Iván v. Kövesligethy Büben. (Aus der I. Frauenklinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität zu Budapest [Direktor: Prof. Dr. Josef Frigyesi].) 60 (1937), 541

5371. Wärmewirkung und Erfolge der Kurzwellenbehandlung bei gynäkologischen Erkrankungen. Heinrich Guthmann und Dr. Maria Reitz. (Aus der Strahlentherapeutischen Abteilung [Leiter: Prof. Dr. H. Guthmann] der Universitäts-Frauenklinik zu Frankfurt a. M. [Direktor: Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Seitz].) 60 (1937), 582
5372. Gynäkologische Kurzwellentherapie. Beitrag zur Methodik. H. Korb, Leiter des Röntgeninstituts. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik zu Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 60 (1937), 615
5373. Die Kurzwellenbehandlung des endokrinen Systems, des Dienzephalons und Mesenzephalons. Dr. Jules Samuels, Amsterdam. 61 (1938), 309
5374. Zur Frage der Kurzwellenbehandlung der Aktinomykose. Dr. Wilhelm Dieker. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik [Ludolf-Krehl-Klinik] zu Heidelberg [Direktor: Prof. Dr. Johannes Stein].) 61 (1938), 338
5375. Zur Strahlenbehandlung der entzündlichen Mittelohraffektionen. Dr. Georg Fuchs. (Aus der Physikalisch-Medizinischen Abteilung [Leiter: Doz. Dr. Paul Liebesny] des Physiologischen Instituts im Allgemeinen Krankenhaus zu Wien.) 61 (1938), 379
5376. Über die Wirkung der Kurzwellenbehandlung auf maligne Tumoren. Dr. Siegfried Baumeyer. (Aus dem Strahleninstitut Cecilienhaus in Berlin-Charlottenburg [Leiter: Doz. Dr. A. Pickhan].) 62 (1938), 373
5377. Weitere Erfahrungen über die Behandlung von Hautkrankheiten mit Kurzwellen. A. E. Ruete. (Aus der Universitäts-Hautklinik Marburg/Lahn [Direktor: Prof. Dr. A. E. Ruete].) 63 (1938), 205
5378. Die Marconibehandlung bei Gelenkleiden. Prof. Vittorio Maragliano, Direktor des Strahleninstituts der Kgl. Universität in Genua. 65 (1939), 80
5379. Erhöhung der Wirkung von Röntgenstrahlen durch lokale Kurzwellenhyperthermie. Dr. H. Korb, Leitender Arzt der Röntgenabteilung. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 65 (1939), 649
5380. Das Verhalten des weißen Blutbildes bei der therapeutischen Kurzwellenbehandlung. Heinrich Guthmann und Wilh. Schmidt. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Frankfurt a. M. [Direktor: Prof. Dr. Dr. H. Guthmann].) 69 (1941), 381
5381. Weitere Untersuchungen zur Frage der Erhöhung der Wirkung von Röntgenstrahlen durch Kurzwellenhyperthermisierung. Dr. Hansgeorg Korb, Leitender Arzt des Röntgeninstituts, Stabsarzt (d. R.) der Luftwaffe. (Aus dem Röntgeninstitut der Universitäts-Frauenklinik Erlangen [Direktor: Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz].) 72 (1943), 220
5382. Aktivitätsdiagnose der Appendicitis mittels Kurzwellendurchflutung. Prof. Dr. E. Schliephake und Dr. O. Witthoff, Würzburg. 78 (1949), 113
5383. Über eine Behandlungsmethode des Asthma bronchiale mittels Milzdiathermieverfahren. R. Gassul, Leitender Assistenzarzt am Institut. (Aus dem Staatsinstitut für Röntgenologie und Radiologie in Leningrad [Direktor: Prof. M. I. Nemenow].) 21 (1926), 685
5384. Über die Kombination von Licht- und Wärmetherapie. Dr. A. Steiger, Essen. 21 (1926), 696
5385. Die Behandlung des Lupus mittels Diathermie. Prof. Dr. E. Jacobi, Freiburg. (Aus der Großherzoglichen Dermatologischen Klinik in Freiburg i. Br.) 4 (1914), 244
5386. Technik und Erfolge der Diathermie bei der männlichen Gonorrhöe und ihren Komplikationen. Dr. Rudolf Boerner und Dr. H. E. Schmidt. (Aus dem Reservelazarett Kaserne Eisenbahn-Rgt. Nr. 1.) 7 (1916), 266
5387. Die elektrische Behandlung des Rhinophyms. Dr. H. Bordier. 4 (1914), 640
5388. Die Behandlung tuberkulöser Leiden der Schleimhäute der oberen Luftwege mit Reyns Elektrolyse. Dr. Ove Strandberg. (Aus Finsens Medizinischem Lysinstitut zu Kopenhagen.) 4 (1914), 649
5389. Physiotherapie für Kriegsverletzte. Dr. Franz Nagelschmidt. 7 (1916), 222
5390. Die Diathermiebehandlung von Kriegsverletzungen und Kriegserkrankungen. Dr. G. Bucky, Berlin. 7 (1916), 248
- Siehe auch Nr.: 1932, 2148, 2154, 2377, 2505, 2621, 5282, 5286, 5291, 5312, 5332.

*C. Schäden*

5391. Schäden aus Anwendung elektro-physikalischer Heilverfahren. (Höhensonne – Solluxlampe – Diathermie – Radium.) (Aus unserer Sachverständigentätigkeit. Prof. Dr. F. M. Groedel, Bad Nauheim und Frankfurt a. M., und Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M. und Darmstadt. (Aus der Röntgenabteilung am Hospital zum Heiligen Geist in Frankfurt a. M.) **41 (1931), 372**  
Siehe auch Nr.: 4041.

## IV. Ultraschall

### A. Allgemeines

5392. Bericht über die medizinische Ultraschall-Arbeitstagung in Erlangen, 2. bis 4. Mai 1949. 79 (1949), 659  
5393. Ultraschall in der Medizin. Dr. G. Schulte, Recklinghausen. 80 (1949), 147  
5394. Ultraschall, ein neues Therapeutikum. (Ein Bericht über den Ultraschall-Kongreß in Erlangen.) Prof. Dr. H. Schreiber und Dr. W. Eckardt, Berlin. 80 (1949), 629

### B. Wissenschaftliche Grundlagen

#### 1. Physikalisches

5395. Infra- und Ultraschallstrahlen. Dr. Karol Mayer, Professor für medizinische Radiologie an der Universität Posen. 56 (1936), 285  
5396. Einiges zur Physik des Ultraschalls im Hinblick auf seine medizinische Anwendung. Dr. phil. nat. habil. Johannes Pätzold. (Aus dem Elektromedizinischen Laboratorium der Siemens-Reiniger-Werke AG., Erlangen. 76 (1947), 653  
5397. Physikalische Grundlagen der Ultraschall-Forschung. Prof. Dr. W. Schmitz. (Aus dem Röntgenforschungsinstitut der Universität Bonn.) 79 (1949), 499  
5398. Physikalische Grundlagen des Ultraschalls. Dr. H. Born, Frankfurt a. M. 79 (1949), 513  
5399. Ultraschalltherapie, ein Beitrag zum Problem der Dosismessung. Dr.-Ing. E. Breuning. (Aus dem Ultraschall-Laboratorium der Ultrakust-Entwicklungsgesellschaft, Albeck, Kr. Ulm/Donau.) 79 (1949), 515  
5400. Richtlinien für die Leistungsmessungen an Ultraschallgeräten. Fachabteilung Elektromedizin im Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie. 79 (1949), 660  
5401. Über die Ungleichmäßigkeit des Schallfeldes bei der Ultraschallbestrahlung. Dr. H. Chantraine, Neuß a. Rh. 80 (1949), 625

#### 2. Biologisches

5402. Untersuchungen über Strahlenhämolyse. 4. Mitteilung: Hämolyse durch Ultraschall. A. Černý, A. Liechti und W. Wilbrandt. (Aus dem Hallerianum und dem Röntgeninstitut der Universität zu Bern.) 72 (1943), 202  
5403. Ultraschallwirkung beim menschlichen Sarkom. Dr. J. Horvath. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen.) 75 (1944), 119  
5404. Ultraschallwirkung beim menschlichen Sarkom. R. Dyroff und J. Horvath. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen.) 75 (1944), 126  
5405. Behandlung biologischer Gewebe mit gebündeltem Ultraschall. Dr. phil. nat. habil. Johannes Pätzold und Dr. phil. nat. H. Born. (Aus dem Elektromedizinischen Laboratorium der Siemens-Reiniger-Werke AG., Erlangen.) 76 (1947), 486  
5406. Morphologische Untersuchungen über die Wirkung der Ultraschallwellen auf das Karzinomgewebe. Dr. J. Horvath. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen.) 77 (1948), 279  
5407. Die Ultraschallwirkung auf den wachsenden Knochen. Ergebnisse tierexperimenteller Untersuchungen an jungen Hunden. Dr. V. Buchtala. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg.) 78 (1949), 127

5408. Über die Wirkung von Ultraschallwellen auf tierische Tumoren. Dr. C. Dittmar. (Aus der Abteilung für Krebsforschung des Staatlichen Instituts für experimentelle Therapie in Frankfurt a. M.) 78 (1949), 217
5409. Über die Wirkung des Ultraschalls auf den Rattenhoden. Dr. E. Günzel und Dr. K. H. Fuchs. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Klinik der Universität Würzburg.) 79 (1949), 261
5410. Zur Frage der Ultraschallschädigung jugendlicher Knochen. Dr. G. Barth und Dr. H. A. Bülow. (Aus der Abteilung für Physikalische Therapie der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen.) 79 (1949), 271
5411. Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung der Ultraschallwellen auf die Mäusemilz. I. Mitteilung. Dr. J. Horvath und Dr. K. Lennert. (Aus der Universitäts-Frauenklinik und dem Pathologischen Institut der Universität Erlangen.) 79 (1949), 281
5412. Zur Frage der selektiven Wirkung des Ultraschalls auf die Basaliomzelle. Dr. F. Nödl. (Aus der Universitäts-Hautklinik Göttingen.) 79 (1949), 289
5413. Beitrag zur Ultraschallhämolyse. Dr. J. Lehmann. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik Frankfurt a. M.) 79 (1949), 533
5414. Über die Temperaturabhängigkeit therapeutischer Ultraschallreaktionen unter besonderer Berücksichtigung der Wirkung auf Nerven. Dr. J. Lehmann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Frankfurt a. M.) 79 (1949), 543
5415. Über die permeabilitätssteigernde Wirkung von Ultraschallwellen auf biologische Membranen. Dr. J. Lehmann und Dr. G. Becker. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Frankfurt a. M.) 79 (1949), 553
5416. Beitrag zur Frage der biologischen Wirkung des Ultraschalls. Dr. H. Theismann. (Aus der Universitäts-Hautklinik Göttingen.) 79 (1949), 559
5417. Untersuchungen über die Wirkung des Ultraschalls auf Mäuse- und Rattentumoren. Dr. K. h. Woeber. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn.) 79 (1949), 565
5418. Beitrag zur bakteriziden Wirkung des Ultraschalls. Dr. G. Veltman und Dr. K. Woeber. (Aus dem Rheinisch-Westfälischen Institut für Übermikroskopie Düsseldorf und der Universitäts-Hautklinik Bonn.) 79 (1949), 589
5419. Das Auftreten von Schädigungen am Zentralnervensystem der Ratte durch Ultraschallwellen. Dr. K. h. Woeber. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn.) 79 (1949), 643
5420. Die Wirkung der Ultraschallwellen auf das Zentralnervensystem. Prof. Dr. G. Peters. (Aus dem Neuropathologischen Laboratorium der Psychiatrischen und Nervenkrankheiten der Universität Bonn und der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn.) 79 (1949), 653
5421. Über den Wirkungsmechanismus biologischer Ultraschallreaktionen. I. Mitteilung. Möglichkeiten zur Klärung des Wirkungsmechanismus. Dr. G. Barth, Dr. J. Pätzold und Dr. F. Wachsmann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen, Abteilung für physikalische Therapie, und dem Laboratorium für Elektromedizin der Siemens-Reiniger-Werke Erlangen.) 80 (1949), 305
5422. Über das Auftreten von Reizhusten bei der Anwendung von Ultraschall im Halsgebiet. Dr. F. Pfander und Dr. H. Theismann. (Aus der Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten und der Universitätsklinik für Hautkrankheiten, Göttingen.) 80 (1949), 313
5423. Die Ultraschallwirkung auf den wachsenden Knochen. II. Histologischer Teil. Dr. V. Buchtala. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg.) 80 (1949), 317
5424. Histologische Untersuchungen an Tiertumoren nach Ultraschalleinwirkung. Prof. Dr. O. Grütz. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn.) 79 (1949), 579
5425. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß des Ultraschalls auf die Frühentwicklung befruchteter Amphibieneier. Dr. G. Asche. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn.) 80 (1949), 591
5426. Über die Durchlässigkeit des Knochens für Ultraschall. Dr. H. Theismann und Dr. F. Pfander. (Aus der Universitäts-Hautklinik und der Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik Göttingen.) 80 (1949), 607
- Siehe auch Nr.: 1933, 5441.

*C. Therapie*

## 1. Apparate, Methoden

5427. Neues Hilfsmittel zur Ultraschalltherapie. Dr. J. Horvath. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Erlangen.) 79 (1949), 307
5428. Applikationstechnik und Dosierung bei therapeutischen Ultraschallbehandlungen. Dr. F. Wachsmann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen.) 79 (1949), 529
5429. Technische Hilfsmittel zur Applikation von Ultraschall. Dr. rer. nat. Th. Hüter und Dr. phil. nat. habil. J. Pätzold. (Aus dem Elektromedizinischen Laboratorium der Siemens-Reiniger-Werke Erlangen.) 80 (1949), 611

## 2. Indikationen, Behandlungsergebnisse

5430. Meine Erfahrungen mit Ultraschall zur Behandlung von Neuritis und Asthma. Dr. K. Henkel, Garmisch. 77 (1948), 291
5431. Klinische Ergebnisse der Ultraschallbehandlung. Dr. G. Barth und Dr. F. Wachsmann. (Aus der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen, Abteilung für physikalische Therapie.) 78 (1949), 119
5432. Behandlung von Warzen mit Ultraschall. Dr. V. Buchtala. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg.) 78 (1949), 143
5433. Erfahrungen mit Ultraschalltherapie. Dr. G. H. Schneider und H. Schneider jr. (Aus dem Institut für Strahlenmedizin in Bamberg.) 78 (1949), 477
5434. Vorläufige Erfahrungen mit Ultraschalltherapie bei Dermatosen. Dr. Kh. Woerber. (Aus der Universitäts-Hautklinik Bonn.) 79 (1949), 599
5435. Ultraschall-Therapie rheumatischer Erkrankungen, besonders des Morbus Bechterew. Dozent Dr. Dr. U. Hintzelmann, Wiesbaden. 79 (1949), 607
5436. Anwendung von Ultraschall in der Medizin und Anwendung beim Gelenkrheumatismus. Prof. Dr. E. Schliephake, Schweinfurt. 79 (1949), 613
5437. Erfahrungen mit der US-Therapie an der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg. Dr. V. Buchtala. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg.) 79 (1949), 615
5438. Unsere Erfahrungen mit Ultraschall. Dr. E. Ungeheuer. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt a. M.) 79 (1949), 619
5439. Erfahrungen mit der Ultraschall-Behandlung. Dr. K. Horatz. (Aus der Chirurgischen Universitätsklinik Hamburg.) 79 (1949), 635
5440. Erfahrungen bei der Ultraschallbehandlung bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren. Dr. A. Stolz. (Aus der Strahlenabteilung der Medizinischen Universitätsklinik Gießen.) 79 (1949), 641
5441. Gibt es eine den biologischen Röntgeneffekt steigernde Wirkung des Ultraschalls? Dr. H. Theismann. (Aus der Universitäts-Hautklinik Göttingen.) 80 (1949), 599

Siehe auch Nr.: 5421.

*D. Schäden*

5442. Die Ultraschallwirkung auf den wachsenden Knochen. Ergebnisse tierexperimenteller Untersuchungen an jungen Hunden. Dr. V. Buchtala. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg.) 78 (1949), 127
5443. Über die Gefahr schädigender Einflüsse bei Ultraschalltherapie für den behandelnden Arzt. Dr. H. Ladeburg. (Aus der Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Freiburg i. Br.) 79 (1949), 303

Siehe auch Nr.: 5407, 5409, 5410, 5419, 5420, 5423, 5425.

## V. Sonstiges

5444. Die medizinischen Röntgenbilder im Lichte der Methode der Kristallinterferenzen. Prof. A. Sommerfeld, Direktor des Kgl. Instituts für theoretische Physik, München. 7 (1916), 33
5445. Röntgendiagnostik und Röntgentherapie bei einigen Störungen innerer Sekretion. Richard Sielmann, München. 19 (1925), 690
5446. Tarif für Röntgenleistungen. 26 (1927), 215
5447. Eine verfeinerte Methode zur Auswertung von Röntgenaufnahmen. (Ein Vorschlag zur exakten physikalischen Auswertung der photographischen Negative zu diagnostischen Zwecken.) Vorläufige Mitteilung. Dr. phil. F. Dannmeyer. (Aus dem Lichtforschungsinstitut [Leiter: Peemöller-Dannmeyer] am Allgemeinen Krankenhause Hamburg-Eppendorf [Ärztl. Direktor: Prof. Dr. L. Brauer].) 30 (1928), 584
5448. Über die Möglichkeit von Röntgenschädigungen des Personals bei der zahnärztlichen Röntgendiagnostik. Dr. W. Stemmer, Leitender Arzt der Abteilung für Frauenkrankheiten des Marienhospitals, Stuttgart. 32 (1929), 210
5449. Über die Röntgenfilm-Aufbewahrung. Dipl.-Ing. Dr. Alfred Wertheimer, München. 36 (1930), 573
5450. Über die Röntgenfilm-Aufbewahrung. Prof. F. Haenisch. 36 (1930), 809
5451. Zum röntgenologischen Nachweis der Hypertorsion in der kindlichen Halswirbelsäule. E. Kehrler. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Marburg [Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E. Kehrler].) 37 (1930), 609
5452. Diagnose und Therapie eines Falles von Hydrops tubae profluens auf salpingographischer Grundlage. (Aus der Gynäkologischen Universitäts-Poliklinik München [Direktor: Prof. Dr. O. Polano].) 37 (1930), 619
5453. Wirksame Bekämpfung von Filmbränden. A. Giebmanns, Köln. 38 (1930), 196
5454. Über die Isolierung und die chemisch-physikalische Natur des antixerophthalmischen Vitamins „A“. Hans Seel und F. Dannmeyer. (Aus dem Forschungsinstitut für Klinische Pharmakologie und dem Physikalisch-Biologischen Institut für Lichtforschung Hamburg-Eppendorf.) 39 (1931), 449
5455. Vorschriften für die Handhabung und Lagerung von Röntgenfilmen in medizinischen Betrieben. Normenstelle der Deutschen Röntgen-Gesellschaft. (s. Nr. 5456) 40 (1931), 392
5456. Berichtigung. Normenstelle der Deutschen Röntgen-Gesellschaft. 41 (1931), 200
5457. Über Schenkelhalsmalazie bei kombinierter Hypophysen- und Schilddrüsenentartung. Prof. Dr. Robert Kienböck. (Aus dem Kaiser-Franz-Joseph-Spital zu Wien, Röntgenabteilung [Primarius: Dr. A. Selka].) 60 (1937), 115
5458. Dosisersparnis durch Anwendung härterer Strahlung in der Röntgendiagnostik als Ergebnis intravaginaler Dosismessungen. Dozent Dr. phil., Dr. med. habil. Heinrich Kolbow, Stellvertretender Oberarzt der Klinik. (Aus der Frauenklinik der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr. [Direktor: Prof. Dr. F. v. Mikulicz-Radecki].) 68 (1940), 620
5459. Über Lymphogranulomatose (Diagnose und Therapie). Max Lüdin. (Aus dem Röntgeninstitut [Prof. Dr. M. Lüdin] der Universität Basel.) 74 (1943), 367
5460. Beitrag zur Röntgenbehandlung und -diagnostik der Lungenlymphogranulomatose. Alfred Vogt. (Aus dem Röntgeninstitut [Leiter: Dr. A. Vogt] der Medizinischen Universitätsklinik und Poliklinik zu Tübingen [Direktor: Prof. Dr. H. H. Bennhold].) 75 (1944), 353
- Siehe auch Nr.: 1479, 1717, 4050, 4056, 4965, 5036.
5461. Die Umstellung in der Wissenschaft. W. His, Berlin. 14 (1923), 737
5462. Die Technik der intravenösen Injektion mit besonderer Berücksichtigung der Traubenzuckerlösung. Dr. Oskar Nemetz, Spital der Barmherzigen Brüder in Wien. 24 (1927), 555



5463. Wünschelrute und Heilkunde. Geh. San.-Rat Dr. Hugo Bach, Bad Elster. 26 (1927), 802
5464. Die Rolle der Adsorption in der analytischen Chemie. Ludwig Moser. (Aus dem Institut für Analytische Chemie der Technischen Hochschule in Wien [Vorstand: Prof. Dr. L. Moser].) 29 (1928), 221
5465. Über die Einwirkung von Leber auf Kopro- und Uroporphyrin. H. Th. Schreus und C. Carrié. (Aus der Hautklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf [Direktor: Prof. Dr. H. Th. Schreus].) 40 (1931), 340
5466. Spektrographische Harnuntersuchungen im ultravioletten Licht. Dr. G. Huwer. (Aus der Universitäts-Frauenklinik Jena [Direktor: Prof. Dr. M. Henkel].) 46 (1933), 393
5467. Zur Frage Wünschelrute, Erdstrahlen und Krebsentstehung. 47 (1933), 798
5468. Über einen Infrarotlichteffekt am quergestreiften Muskel. Prof. Dr. P. M. Gjurié. (Aus dem Physiologischen Institut der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zagreb.) 48 (1933), 397
5469. Die Antennenfunktion des lebenden Organismus. K. Moeckel. (Aus dem Landesgesundheitsamt [Hygien.-Bakteriol. Abteilung] Bremen [Abteilungs-Direktor: Dr. K. Moeckel].) 48 (1933), 595
5470. Durchdringende Umgebungsstrahlung und Zellwachstum. (Mit besonderer Berücksichtigung der Heßschen Ultrastrahlung und der Vorgänge im strahlenarmen Milieu.) Dr. J. Eugster, Zürich, und Priv.-Doz. Dr. W. Hauptmann, Innsbruck. (Aus dem Institut für Strahlenforschung [Prof. V. F. Heß] und dem Hygienischen Institut [Prof. A. Lode] Innsbruck.) 49 (1934), 223
5471. Untersuchungen zum angeblichen photographischen Nachweis der Erdstrahlen nach Dr. Dohler. B. Romeis, J. Wüst und J. Wimmer. (Aus der Anatomischen Anstalt der Universität München [Abteilung für experimentelle Biologie [Prof. Dr. B. Romeis].) 54 (1935), 114
5472. Biologische Feinstrukturuntersuchungen. Dr. J. v. Herman, Assistent der Klinik. (Aus der Urologischen Klinik der Kgl. Ung. Péter-Pázmány-Universität in Budapest [Direktor: o. ö. Prof. Dr. Géza v. Illyés].) 54 (1935), 645
5473. Elektrischer Unfall durch Hochspannung bei Panzerverladung. Oberstabsarzt Prof. Dr. Funk. (Aus einem Kriegslazarett [Chefarzt: Oberfeldarzt Dr. Vink].) 75 (1944), 169
5474. Der Juckreiz als elektromotorisches Phänomen? (Vorläufige Mitteilung). Dr. H. Wohnlich. (Aus der Dermatologischen Klinik der Universität München.) 79 (1949), 319

## Anhang:

- Buchbesprechungen. (Jüngling: Allg. Strahlentherapie; du Mesnil: Einführung in die Strahlenheilkunde.) 64 (1939), 715
- Buchbesprechungen. (Holfelder: Die Röntgen-Tiefentherapie; Schulte-Kuhlmann: Grundlagen der Röntgendiagnostik und Röntgentherapie; Ch. Laubry, P. Cottenot, I. Routier, R. Heim de Balsac: Radiologie Clinique du Coeur et des Gros Vaisseaux; Rudolf Thiel: Die bösartigen Geschwülste des Auges und seiner Umgebung; E. G. Mayer und Zakovsky: Anordnung der normalisierten Röntgenaufnahmen; E. Fritsch und M. Schubart: Einführung in die Kurzwellentherapie; W. Lüttge: Wärme-, Bäder- und Strahlenbehandlung der Frauenkrankheiten; E. Raab: Grundlagen der gynäkologischen Kurzwellentherapie.) 66 (1939), 538
- Buchbesprechungen. (Rajewsky: Ergebnisse der biophysikalischen Forschung; Raab: Künstliche Fiebererzeugung mit Kurzwellen; Vincenzo Palumbo (Florenz): Curietherapie in der Dermatologie; Luigi Cappelli (Rom): Dalla Radio-Alla Chemioterapia Del Cancro.) 67 (1940), 171
- Buchbesprechungen. (Hasselwander: Steckschuß und Röntgenstrahlen. Stereoskopische und anatomische Grundlagen der Steckschußlokalisation. Bauer: ABC der Röntgentechnik; H. W. Ernst: Über die neuen „Unfallverhütungsvorschriften für Anwendung von Röntgenstrahlen in medizinischen Betrieben; R. Glauner: Die Entzündungsbestrahlung.) 69 (1941), 179
- Buchbesprechung. (Papst: Tarif für Röntgenleistungen.) 71 (1942), 364

## VI. Sammelreferate

- Einzelreferate. Prof. Hans Meyer, Bremen. (Allgemeines. Übersichtsarbeiten, S. 729; Strahlenbiologie, S. 734; Methodik der Strahlentherapie. Röntgentechnik, S. 746; Strahlentherapie in der inneren Medizin, S. 751; Strahlentherapie in der Chirurgie, S. 755; Strahlentherapie in der Gynäkologie, S. 774; Strahlentherapie in der Dermatologie, S. 783; Bekämpfung und Behandlung des Krebses, S. 795; Varia, S. 807.) 7 (1916), 729
- Referate über die Arbeiten aus dem Gebiete der Strahlentherapie des Jahres 1916. Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. (Strahlenbiologie und Pathologie, S. 227 u. 674; Methodik der Strahlentherapie, Röntgentechnik, S. 235 u. 681; Strahlentherapie: Innere Medizin, S. 240 u. 694; Chirurgie, S. 247 u. 702; Gynäkologie, S. 258 u. 713; Dermatologie, S. 283 u. 723; Hygiene, S. 289; Krebsbehandlung, S. 291 u. 729.) 8 (1918), 227 u. 674
- Referate über die Arbeiten aus dem Gebiete der Strahlentherapie des Jahres 1917/18. Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. (Strahlenbiologie und -pathologie, S. 313; Technik der Strahlenbehandlung, S. 318; Strahlenbehandlung: Gynäkologie, S. 331; Dermatologie, S. 381; Innere Medizin, S. 387; Chirurgie, S. 411; Augenheilkunde, S. 417; Tuberkulosebehandlung, S. 417; Krebsbehandlung, S. 437; Diathermie, S. 447.) 9 (1919), 313
- Fortschritte auf dem Gebiet der Ätiologie, Diagnostik und Therapie der bösartigen Geschwülste während des Krieges. Sammelreferat. Dr. J. Grode. (Ätiologie, S. 438; Diagnostik, S. 443; Therapie, Technischer Teil, S. 445; Radium und Mesothorium, S. 455; Klinischer Teil, Indikationen, S. 462; Strahlentherapie in der Gynäkologie, S. 465; Strahlenbehandlung in der Chirurgie, S. 489; Chemo-Tumor-extrakt- und Serumtherapie, S. 493.) 10 (1920), 437
- Referate über die Arbeiten aus dem Gebiete der Strahlentherapie des Jahres 1919. Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. (Röntgentechnik, Methodik, Dosimetrie, S. 1074; Strahlenbiologie, S. 1091; Strahlenbehandlung: Gynäkologie, S. 1092; Chirurgie, S. 1109; innere Medizin, S. 1124; Dermatologie, S. 1141; Kinderheilkunde, S. 1151; Laryngologie, S. 1152; Ophthalmologie, S. 1152; Tuberkulose, S. 1156; Krebsbehandlung, S. 1163; Diathermie, S. 1168; Strahlentherapie in der gerichtlichen Medizin, S. 1169.) 11 (1920), 1074
- Referate über die Arbeiten aus dem Gebiete der Strahlentherapie des Jahres 1920/21. Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. (Strahlenbiologie und -pathologie, S. 1087; Strahlentherapie: Innere Medizin und Kinderheilkunde, S. 1094; Chirurgie, S. 1096; Gynäkologie, S. 1101; Ohrenheilkunde, S. 1106; Tuberkulose, S. 1107.) 12 (1921), 1087
- Referate über die Arbeiten aus dem Gebiete der Strahlentherapie des Jahres 1921. Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen. (Physikalische und technische Grundlagen der Röntgentherapie, S. 719; Strahlenbiologie und -pathologie, S. 751; Röntgentherapie maligner Tumoren, S. 760; Röntgentherapie der Tuberkulose, S. 784; Basedow'sche Krankheit und Kropf, S. 804; Röntgentherapie der blutbildenden Organe, S. 819; Röntgenbestrahlung und Blutgerinnung, S. 838; Röntgentherapie innerer Erkrankungen, S. 852; Röntgentherapie der Hautkrankheiten, S. 865.) 13 (1922), 719
- Jahresbericht über die Literatur des Jahres 1922. Prof. Hans Meyer, Bremen. (Röntgenstrahlen und Naturwissenschaft, S. 888; Strahlenphysik und Klimatologie, S. 892; biologische und pathologische Wirkungen der Röntgenstrahlen, S. 895; Lichtbiologie, S. 912; Methodik der Röntgentherapie. Röntgentechnik, S. 921; Methodik der Lichttherapie, S. 929; Strahlentherapie: Innere Medizin und Kinderheilkunde, S. 933; Gynäkologie, S. 955; Dermatologie, S. 967; Chirurgie, S. 978; Krebserkrankungen, S. 998; Lupusbehandlung, S. 1037.) 14 (1923), 888

- Jahresbericht über die Literatur des Jahres 1923. Prof. Hans Meyer, Bremen. (Allgemeines, S. 979; Biologische und pathologische Wirkungen der Röntgenstrahlen, S. 981; Lichtbiologie und -pathologie, S. 1019; Methodik der Röntgentherapie. Röntgenschutz, S. 1030; Strahlentherapie der Carcinome, S. 1048; Strahlentherapie: Innere Medizin und Kinderheilkunde, S. 1086; Chirurgie, S. 1105; Gynäkologie, S. 1111; Dermatologie, S. 1127; Augenheilkunde, S. 1144; Diathermie, S. 1150.) 16 (1924), 979
- Die Radiotherapie des Auslandes. (Sammelreferat.) Dr. J. Wetterer. (Allgemeines, S. 448; Biologische Wirkungen, S. 511; Dermatologie, S. 582; Innere Medizin, S. 591; Gynäkologie, S. 603; Tuberkulose, S. 633; maligne Tumoren, S. 641; Varia, S. 781.) 17 (1924), 439
- Die gynäkologische Strahlentherapie der Jahre 1920 bis 1923. (Sammelreferat.) Dr. Ernst Runge, Berlin. (Technik der Strahlenbehandlung: Strahlenschutz, S. 885; Dosimetrie, S. 895; Einfluß der Strahlen auf Zellen, Gewebe und Säfte, S. 899; Neben- und Folgeerscheinungen sowie Schäden der Strahlentherapie, S. 908; Idiosynkrasie gegenüber Röntgenstrahlen, S. 914; Reizbestrahlungen, S. 914; Strahlenbehandlung gutartiger gynäkologischer Leiden, S. 917; Strahlenbehandlung des Krebses, S. 932; Tuberkulose und Röntgenstrahlen, S. 950.) 18 (1924), 830
- Jahresbericht über die Literatur des Jahres 1924. Prof. Hans Meyer, Bremen. (Allgemeines, S. 882; Klimatophysiologie, S. 887; Röntgenphysik. Röntgentechnik. Methodik der Röntgentherapie. Röntgenschutz, S. 891; Lichtbehandlung: Technik, Methodik, Dosierung, S. 909; biologische und pathologische Wirkungen der Röntgenstrahlen, S. 911; Lichtbiologie, S. 951; Strahlentherapie: Gynäkologie, S. 974; Chirurgie, S. 1015; Innere Medizin, S. 1048; Kinderheilkunde, S. 1072; Rhinologie und Laryngologie, S. 1079; Augenheilkunde, S. 1087; Dermatologie, S. 1097; Krebsforschung, S. 1110; Diathermie, S. 1173; Varia, S. 1177.) 19 (1925), 882
- Die Entwicklung der Strahlentherapie in England in den letzten Jahren. Dr. F. Wachsmann, Erlangen. (Dosimetrisches, Biologisches, Bestrahlunstechnik, Ösophagus- u. Larynx-Ca.) 78 (1949), 299
- Vorträge aus dem Gebiete der Strahlentherapie und Biophysik. III. Kongreß der Österreichischen Röntgengesellschaft in Wien 28. bis 30. Oktober 1948. (Chemotherapie, Dosimetrisches, Biologisches (Milzreaktion), Technik und Erfolge besonders bei Haut- und Tonsillen-Ca, Melanomen und Haemangiomen.) 80 (1949), 159





# FOR REFERENCE

---

NOT TO BE TAKEN FROM THIS ROOM

